AMTSBLATT DER REGIERUNG ZU DANZIG: 1830

Danzig (Regierungsbezirk)



Z37 4° 25/183 r

ملائقاته د ب



Amts=Blatt

ber

Königl. Regierung zu Danzig

Jahrgang 1830

Abgegeben v. d. Bibliothek d. Auswärtigen Amts.

Danzig, gebruckt bei Louis Bogon



Chronologifches Bergeichnif

ber im Amteblatte ber Koniglichen Regierung gu Dangig, Jahrgang 1830 befindlichen Berordnungen und Befanntmachungen.

Datum.	In halt.	Seite.
	L Milerbodfte Rabinets: Orbres.	
1830. 8. 23. März	Detlaratorische Bestimmung über bas Berfahren bei ben Bahlen ber Landrathe	161
1829.	II. Betantmachungen und Berfügungen der Ronigl. Minifterien und anderer oberer Staats Beborden.	
5. 8. Decbr. 1830. 5. 10. März	Nachtrag zu ber Bekanntmachung vom 8. December 1829 wegen beb Sanbelevertrages mit Baieren und Buirtemberg . Betrifft bie Kunbigung ber bei bem Geebanblunge Infittute gegen 4 Prozent jahrt, Zinfen belegten Kapitalien .	129 122 137
3. April . 4. Oftbr.	Begen der Ablieferung falfcher Raffenanweifungen an die Obrigfeit Betrifft die Bildung ftabtischer Siderheitb-Bereine in benjenigen Stabten, welche feine Garnison baben	153 193 371
. 1	Begen Aubreichung neuer Bind-Coupond, Serieb III. 3n Rurmarstifchen Stanbifchen Obligationen . Begen Aubreichung neuer Bind-Coupond, Gerieb VI. 3u Staatbs	373
. 15. —	fculbicheinen Ueber das Berhalten des jur Unterflügung von Forstbeamten gegen Forstrevler abgeordneten Willitaird	384
٠	III. Berordnungen und Bekanntmachungen bes Rosnigl. Dber: Prafidit von Preußen.	
1830. 6. 8. Jan.	Begen Cinreicung bes Bergeichniffes ber im Sahr 1829 gebrudten und verlegten Schriften Seitens ber Berleger	42

Datum.	In halt.	Seite.
d. 7. 3an.	Begen Anfertigung ber Bagen-Achfen und Schlitten nach Maaf-	
t. 30. —	gabe der Allerhochften Berordnung vom 21. Juli 1827 . Die Aufnahme von Schäferlehrlingen auf der Konigl, Stammicha-	50
	ferei ju Frankenfelde jum Lehrlurfus pro 1832 betreffend . Befanntmachung ber Bedingungen, welche bei der Aufnahme in	86
d. 20. Febr.	diefes Infitut zur Anwendung kommen.	110
b. 28. —	Belobung der Sulfevereine gur Unterflugung ber burch Ueberfchwem- mung Berungludten in Dft. und Weftpreugen	
b. 14. —	Betrifft den Bertauf bon Abbruden der geschichtlichen Darftellung	113
	der Berhandlungen des 3ten Provingfal- Landtages in Preu-	122
	gen und des betreffenden Landtagsabichiedes	1 132
d. 25. März	litairforderungen an das ehemalige Herzogthum Warichau Ueber die glichehene Einissung von enneten Theils der Gupons von Weitpreußischen Landichaftlichen Pfandbeiefen aus den	131
	Binde Terminen von Johannis 1809 bis dahin 1815 pro 1829	137
8. 29. — eodem	Die interimistische Berwaltung erledigter Landrachbämter betreffend Wegen Berichtigung der Forderungen aus Schap-Affelurangen und Anerkenntnissen der Central e Liquidations = Commission in	145
b. 30. —	Barichau Weirfens bes Schiedmanne-Inflitute in ben	162
	beiden Preugifden Provingen im Jahr 1829	163
d. 17. Juli	Die Ernennung des Geheimen Regierungerathe Roppe jum Ge- neral-Konful in Mexico betreffend	294
d. 15. Novbr.	Wegen Croffnung des vierten Provingial-Candtages in Preugen	393
	IV. Berordnungen und Bekanntmachungen des Rös nigl. Confistorit und Provinzial: Schul-Collegit von Westpreußen.	
1830. d. 21. Jan.	Betrifft bie Unmelbung ber Predigt-Umto-Randibaten gur Prufung	
	pro ministerio	66
d. 13. April	Bur Befolgung der gefehlichen Borfdrift, daß Kinder driftlicher Gitern innerhalb der erften 6 Bochen nach der Geburt ge- tauft werden follen	166
ð. 15. —	Bahl: und Prafentationsfähigfeit der Predigt-Amte-Randibaten	178
		1

8. 30. — 2. Maintmachung, wie die erforderlichen Cremplare der Preußischen Kirchen-Agende den detressen Kirchen zu beschäften ein. 8. 20. — 8. 16. Mai Gementatischullebren 8. 16. Mai Gementatischullebren 8. 16. Mai Gementatischullebren 8. 16. Mai Gementatischullebren 8. 1. Juni Gententatischullebren 8. 1. Juni Gehrauch für die Geistlichen und Schullebrer 18. 2. Juli Gebrauch für die Geistlichen und Schullebrer 18. 2. Juli Bahssaften Sonsessen 8. 5. Aug. Weben Genstlichen Geminaristen zu Etementarschullebrern 8. 5. Aug. Betrisst die Erfosilung der Venia concionandi sur die Andisaten 8. 7. Sept. Begen Ammedung der Predigionen Archivs 6. 7. Sept. Begen Ammedung der Predigionen Etaals 8. 12. — 8. 14. — 8. 16. Mag. Beschichte Schiere Kaufmann dei Demenssum in 8. 14. — 8. 16. — 8.	Datum.	Inhalt	Seite.
8. 30. — Bekanntmachung, wie die erforderlichen Fremplare der Preußischen Nirchen Agende den betreffenden Kirchen zu beköchen kein Mahikadigen fein . 8. 16. Mai Anthen Agende den betreffenden Kirchen zu beköchen kein Geminaristen zu Jenkau entlassenn Sein Dahan i schen Werker, Wurden der der herung der der hauf für Nocde Deutschland, insbesondere sür Preußen, dum Gedrauch sir Preußen, dum Gedrauch sir de Gestlichen und Schullehrer und Gentlichen Genstlichen und Schullehrer der Augeburgischen Sonschlässen entlossen der Kollichen Deutschland, insbesondere für Preußen, dum Gedrauch sir de Gestlichen und Schullehrer Augeburgischen Sonschlässen entlossen der Schullehrer Genninaristen zu Elementarschullehrern Werdig der Verla concionandi sür die Kandidaten Krolzisch sir die Geschichselung der Verla concionandi sür die Kandidaten Krolzisch sir die Geschichselunde des Preußischen Staats 8. 18. — Inhaltsanzeige vom isten Wante der den und kandidaten Krolzisch sir die Geschichselunde des Preußischen Staats 8. 14. — Westerung des Geschicheren Fröhlich an das Gymnassum in Marienwerzer Dessitier Unterlung des Lehren kannt man der dem Schullehrern 8. 14. — Westerung des Lehren Krohlich an das Gymnassum in Marienburg entlassen der Krohlichen Bestellung zu Marienburg entlassen der Westerung des Lehren und westen dem gen der Kösnigt und anzugen der Kösnigt und gen der Kösnigt und gen der Kösnigt und gen der Kosnigt und gen der Kösnigt und gen der Kosnigt und gen der Kosnigt und gen der Kosnigt und gen der Kösnigt und gen der Kösnigt und gen der Kosnigt und gen der Kosnigt und gen der Geschischen der Geschernsten Echist der der Geschernsten der Schullehrern 8. 18. — Bestimmung, welche Erfordernisse der Friedernissen der Geschernischen der össenlichen der Bestimmung, welche Erfordernisse der Friedernisse der Geschichen der Geschernischen der Schulchen der Bestimmung, welche Erfordernisse der Friedernisse der Geschichen der Geschichen der Geschichen de	d.: 15. Jan.	milchen Milanien	197
d. 20. — Bahlfähigkeit mehrerer aus dem Seminar zu Jenkau entlassenn Seminaristen zu Clementarischullebrent Eminaristen zu Clementarischullebrent Empfehlung des Dola an ichen Werker. Wergerische zum Seidenbau für Norde Deutschland, insbesondere für Preußen," zum Gedrand für die Gestsichten den Kollebrere der Preußen," zum Gedrand für die Gestsichten der Gestsichten der Edullebrere der Uedergade der Augseburgischen Sonfesson d. 2. Juli d. 5. Aug. Wertischen Seminaristen zu Etementarschullebreren Betrisse die Ercheilung der Venia concionandi für die Kandidaten Krolzich zuch die Geschichten zu Etementarschullebreren Betrisse der der der Venia concionandi für die Kandidaten Krolzich zuch der der Venia concionandi für die Kandidaten Krolzich zuch der der der Venia concionandi für die Kandidaten Krolzich zuch der der der Venia concionandi für die Kandidaten Krolzich zuch der der Venia concionandi für die Kandidaten Krolzich zuch der der Venia concionandi für die Kandidaten Krolzich zuch der der Venia concionandi für die Kandidaten Krolzich zuch der der Venia concionandi für die Kandidaten Krolzich zuch der Venia concionandi für die Kandidaten 33. 34. 35. Aug. 36. 18. — Befeitung der Eeferten Kröhlich an das Gymnassum in Martenburg entlassen zuch der Venia zuch der Schullebreren 36. 14. — Befinischen zu der Krolzich zuch der Schullebreren 38. 38. 39. 30. 14. — Bestimmen zuch der Krolzich zuch der Schullebreren 40. 18. — V. Berord nungen und Bekanntmachungen der Kö- 29. 11. Deckt. 20. 18. — Bestimmen zuch der Krolzich er Venia zuch der Bestimmen zuch der Freieren der Venia zuch der Venia zu	ð. 30. —	Befanntmachung, wie die erforderlichen Cremplare der Preugischen	213
8. 16. Mai Gmfessung des Bolzanischen Werte: "Wegweiser zum Seiden bau für Vord-Veutschand, indbesondere sur Preußen," zum Gebrauch für die Gestlichen und Schullehere der Urgestungschen Consession der des hurgischen Consession der der Venischen und Schulleheren im Babsschiefeit metrere aus dem Schulleherer zu Grausden gerischen Schließen Machtelieser weiner zu Grausden gerischen Schließen Schulleherer zu Geminaristen zu Etementarschulleheren im Krolzisch Nicht Michael und Hunger Krolzisch Michael versichen Archivd für die Ertheilung der Venis concionantis su Grausden, Michael und Hunger über Archivd für die Ertheilung der Venis concionantis su Krolzisch Michael und Hunger und Krolzischen Krolzischen Krolzischen Krolzischen Krolzischen Krolzischen Versichten und Für von Lebeburschen Krolzischen Krolzischen Krolzischen der Preußischen Schalben Archivd für die Ertheilung der Predigtamtskandidaten zur Prüfung proministerio Beschretzung der Dekelehrer Fröhlich an das Gymnassum in Marienverzer Desinitive Antikulung der Leberter Kröhlich an das Gymnassum in Marienverzer Desinitive Antikung der Leberter Kaufmann bei dem Schulleherer-Terzeminar in Marienverzer Desinitive Antikung der Leberter Kaufmann zu Martenburg entlassen Ertheilung der Leberter Leben und gen und Bekanntmach under Konist über die Aunderen Zugleitung zu Danzig. V. Berord nungen und Vekanntmachungen der König Likeper der Debits der beschenden Technischen Gerift über die Hundswuhlehen der Weister aber der Schulchen zu beedachten 1829. 1829. 1829. 1829. 1829. 1820. 201. 21. 224. 234. 24. 255. 36. 36. 37. Gept, Michael ver Gerift über die Aunderen kanntmach under Konisten und der Konisten	ð. 20. —	Bablfabigteit mehrerer aus bem Geminar gu Jentau entlaffenen	215
de 1. Juni de 2. Juli de 3. Juli de 2. Juli de 3. Juli de 3. Juli de 4. Juli de 4. Juli de 3. Juli de 4. Juli de 6. Juli de 7. Aug.	8. 16. "Mai	Empfehlung des Bolganifden Berte: "Begweifer gum Geiden- bau fur Rord: Deutschland, inebefondere fur Preugen," jum	219
kens entlossenen Seminaristen zu Etementorschullebrern Betrifft die Ertheilung der Vemia concionandi für die Randidaten Rrolgick, Nicht, Mische und Hunger Indetengen vom isten Wartenbere Bed Preipsschen Staats Begen Unmeldung der Predigtamter Kandidaten zur Prüfung proministerio 1. 42. — Beforteung der Oberlehrer Fröhlich an das Gymnassum in Wartenwerder Desinisterio ministerio ministerio ministerio 1. 7. Novbt. Designer und Beschen Schulleber erre Schulleber erre Seminar in Marienburg Madissignie mehrerer aus dem Seminar zu Marienburg entlaffenen Seminaristen zur Elementar-Schulleberen V. Werord nungen und Beschunt machungen der König Regierung zu Danzig. 1829. 1829. 1829. Die am f. December 1829 publicitte Ordnung für die neue Rasdaune betreffend Wegen des Oebist der besehrenden Schrift über die Hundswuth Bestimmung, welche Erfordernisse der öffentlichen Borzeigung von Wenschen zu beschatten 1829. 1		Ueber die ju haltende dritte Sacularfeier der Uebergabe ber Auge-	240
Detrifft die Ertheilung der Venia concionandi für die Kandidaten Krolhick, Blech, Dilighte und Junger. Inhaltsanzeige vom isten Bande des von Lededurschen Archivs für die Geschichtstunde des Preuglischen Staats Begen Ammeldung der Predigtamte-Kandidaten zur Prüfung proministerio Beförderung des Oberlehrer Fröhlich an das Gymnastum in Marienwerder O. 7. Novbt. Inhaltsanzeige vom isten Bande des Venuschen zur Prüfung proministerio Beförderung des Oberlehrer Fröhlich an das Gymnastum in Marienwerder O. 7. Novbt. Definitive Anstellung des Lehrer Kaufmann bei dem Schullehreren Bahlfäbigseit mehrerer aus dem Seminar zu Marienburg entlassenen Seminaristen zu Elementar-Schullehrern V. Berordnungen und Bekanntmachungen der Könnigt. Regierung zu Danzig. Die am 1. December 1829 publicitte Ordnung für die neue Rabanne betreffend Begen des Debits der besehrenden Schrift über die Hundswuth Bestimmung, welche Erfordernisse der öffentlichen Borzeigung von Wenschan zu von Wenschen zu erbedaten Ueber die vorschriftsmäßige Construction und die Dimenssonen der Brückten	. 2. Juli	dens entlaffenen Geminariften gu Elementarfcullehrern :	284
5. 18. — Inhalteanzige vom isten Bante tes von Lede du ticken Archivd für die Geschückseunde des Preußischen Staats 6. 7. Sept, Begen Anmeldung der Predigtamte-Kandblaten zur Prüfung proministerio 6. 12. — Beforeteung des Oberlehrer Fröhlich an das Gymnassum in Marienwerder 6. 7. Novbe. 6. 7. Novbe. 6. 14. — Wastenwerder 6. Mahsschückseund des Sehrer Raufmann bei dem Schullehrere-Ceminar in Marienburg 7. Mahsschückseund des Lehren Raufmann bei dem Schullehrere-Ceminar in Marienburg 8. 14. — Wastenwerden und Verkanntmachungen entlassenen Seminaristen zu Elementar-Schullehrern V. Werordnungen und Verkanntmachungen der Kösnigt. Rezierung zu Danzig. 6. 11. Decbe. 6. 16. — Wegen des Debits der beschenden Schrift über die Hunderwuhd won Wenschen zu von Wenschen in der öffentlichen Worzeigung von Wenschen zu verbachten 6. 19. — Ueber die vorschriftspie Construction und die Dimensionen der Brücken	5. 2 Lug.	Betrifft die Ertheilung ber Vema concionandi fur die Kandibaten	309
5. 7. Sept, Megen Anmelving der Predigtomte-Kandidaten zur Prüfung proministerio 5. 12. — Beforderung des Oberlehrer Fröhlich an das Gymnasium in Warienwerder 5. 7. Novbr. Definitier Anfellung des Lehrer Kaufmann bei dem Schullehrer erre-Eeminar in Marienburg Malfähigteit mehrerer aus dem Seminar zu Marienburg entlassen Genen Seminaristen zu Elementar-Schullehrern V. Berordbuungen und Bestanntmachungen der Kösnig L Regierung zu Danzig. Die am f. December 1829 publicitte Ordnung für die neue Rabaune betreffend Megen des Debits der besehrenden Schrift über die Hundswuth Bestimmung, welche Erfordernisse bei der öffentlichen Borzeigung von Wenschussen. 189. — Ueber die vorschriftspes Construction und die Dimensionen der Braden	· 18. —	Inhaltbangerge vom iften Bante tes von Ledeburichen Archive	329
b. 12. — Beförderung des Oberlehrer Fröhlich an das Gymnassum in Marienwerder d. 7. Novbr. Definitive Anstellung des Lehrer Kaufmann bei dem Schullehrer erresseminar in Marienburg Bahffähigteit mehrerer aus dem Seminar zu Marienburg entlassenen Seminaristen zu Elementarz-Schullehrern V. Berord nungen und Bekanntmachungen der Kösnigt. Regierung zu Danzig. Die am f. December 1829 publicitre Ordnung für die neue Radaune betreffend Beginnstung, welche Erfordernisse der öffentlichen Borzeigung von Menschen zu bebachten 189. — 189. — 189. — 1829. —	b. 7. Sept,	Begen Unmeldung der Predigtomte:Randidaten gur Prufung pro	335
Definitive Anitellung beb Lehrer Raufmann bei dem Schullehrere-Ceminar in Marienburg b. 14. — Befinitive Anitellung beb Lehrer Raufmann bei dem Schullehrern Bahffähigteit mehrerer aub dem Seminar zu Martenburg entlassen. Lehren Geminaristen zu Clementars-Schullehrern V. Berordnungen und Bekanntmachungen der Kösnigk Regierung zu Danzig. Die am 1. December 1829 publieirte Ordnung für die neue Rabaune betreffend Begen des Debits der belehrenden Schrift über die Handbmuth Bestimmung, welche Erfordernisse bei der öffentlichen Borzeigung von Menschaften zu besbechten 140.	b. 12. —	Beforderung des Oberlehrer Frohlich an das Gymnafium in	354
Dahlfähigteit mehrerer aus bem Seminar zu Marienburg entlaf- fenen Geminaristen zu Clementar-Schullehrern V. Berordnungen und Bekanntmachungen der Ko- nigk Regierung zu Danzig. Die am f. December 1829 publicitte Ordnung für die neue Ra- daune betreffend Degen des Debits der belehrenden Schrift über die Hundswuth Bestimmung, welche Erfordernisse der öffentlichen Borzeigung von Menschen zu beobachten Ueber die vorschriftsimäsige Construction und die Dimensionen der Backer	d. 7. Novbr.	Definitive Unitellung bes Lehrer Raufmann bei bem Odulleh:	397
1829. b. 11. Deebr. Die am 1. December 1829 publicitte Ordnung für die neue Rabaune betreffend b. 16. — b. 18. — b. 19. — Ueber die vorschriften genftruften Borzeigung von Menschen zu bedechten genftruften borzeigung von Wenschen zu berbachten Ueber die vorschriftenstäßige Construction und die Dimensionen der Beftiden	b. 14. —	Bahlfähigfeit mehrerer aus dem Geminar gu Dlarienburg entlaf-	406
b. 11. Decbr. Die am 1. December 1829 publicitte Ordnung für die neue Rasbaune betreffend b. 16. — b. 18. — Begin des Debits der belehrenden Schrift über die Hundemuth. Bestimmung, welche Erforderniffe bei der öffentlichen Worzeigung von Menschen zu beobachten Ueber die vorschriftemäßige Construction und die Dimensionen der Brüden	****		
b. 16. — Begen des Debits der belehrenden Schrift über die Hundswuth . b. 18. — Bestimmung, welche Ersordernisse bei der öffentlichen Borzeigung von Wenschen zu beobachten b. 19. — Ueber die vorschriftsmäßige Construction und die Dimensionen der Brücken			1 4
b. 18. — Bestimmung, welche Erfordernisse bei der öffentlichen Borzeigung von Menschen zu beobachten b. 19. — Ueber die vorschriftemäßige Construction und die Dimensionen der Bruden	b. 16. —	Begen des Debits der belehrenden Cdrift über die Sundemuth .	5
Bruden	b. 18. —	von Denichen gur beobachten	5
	b. 19. —		17
	codem	Beforberung des Commendarius Thiel jum somifche tatholifchen	23

Datum.	Sn halt.	Seite.
0.19. Decbr.	Unftellung bes freiwilligen Jager Sof als Umtemachtmeifter in	
codem	Subtau Ausbruch der Schaafpoden in Gifchtau, und Aufhoren berfelben	14
t. 24. —	in Leefen Begen ber im Jahr 1828 gebildeten neuen Ctabliffements im Reu- ftabter und Carthaufer Kreife	6
eodem	Borfdriften über das Maaß beim Berfauf von Brennhol3, über bie Conftruftion der biedernen Gemäße, und über die Einsrichtung der bolgernen Scheffel	20
1830.	Wegen Bertheilung ber Umteblatter pro 1830 und wegen der ba- für zu entrichtenden Pranumeration	22
b. 4. Januar	Berordnung in Beziehung auf die Ginfuhrung des gleichen Das gens und Schlitten-Geleifes	42
6. 7. —	Die Tantieme der Spezial-Baufaffen-Rendanten betreffend Bur Forderung ber Baumpflanzungen	46
h. 12. —	Betrifft das Erfdeinen einer verbesferten Auflage von einigen neuen Schulbuchern	47
eodem eodem	Begen Entweichung Des Transportaten Schmul Cliab . Bahl bes Protofolführer Beuth jum Stadt-Rammerer in Tol-	60
eodem	Unftellung ber Invaliden Dajewsti und Beperler als Chauf-	} 60
8. 14. — 8. 15. —	Aufhören ber Lungenfeuche unter bem Rindvieh im Dorfe Ramin . Bergeichnig ber ber Rronpringeffin von Oranien entwendeten Roft-	8
b. 16. —	barfeiten Aufhören der Lungenfeuche unter bem Rindvich in Reuguth und	8
b. 20. —	Mahl der Degogianten Baum, v. Frangius und Jebens gu	7
5. 21. —	Stadtrathen in Dangig Berbot megen Gebrauchs der Roblen in ben Bohnftuben	7
b. 24. — b. 28. —	Arretirung des entwichenen Bagabonden Muller . Berandern igen bei dem Leuchtfeuer in Deeffa und Cherson	8
d. 1. Febr.	Berleihung ber fatholischen Pfarestelle ju Tannfee an ben Rap- lan For Uniffe-Gin- und Audgang in ben Safen von Dangig	9
eodem	und Cibing	10
eodeni	Selororenug org gereigenileunteuer Serter Dum gereignaren .	1

Datum.	In halt.	Seite.
d. 5. Februar	Rachricht über ben Debit ber gedrudten Unweisung gur Unterhal-	106
eodem	tung ber Deiche Rachricht über die im Drud erichienene tabellarische lleberficht von ben gesehichen Erforberniffen jum Aufgebot und jur Trau-	115
eodem	ung, von Pfister Wegen Ausbruchs der Schaafpodenseuche in Miradau und Neu- dorf und Ausbörens der Lungenseuche in Poquiken u. St.	104
b: 8. —	Albrecht Bie die Beichnungen gu ben Bautoften-Unschlagen von ben Baus	105
b. 12. —	beamten mit ihrer Namenbunterschrift gu verschen Ueber die Richtigkeit ber von Konigl. Burtembergischen Untertha- nen ohne landesberrliche Genehmigung außer Landes geschlof-	115
ð. 13. —	fenen Gen . Berichtigung wager Cabt Berichtigung wegen ber in ber Stadt Schoned abzuhaltenden	114
b. 25. —	Jahrmartte Hufboren ber Schaafpockenfeuche in Bareglau	104
eodem	Hufforderung in Bejug auf die Erhaltung alter Runftwerte .	119
b. 28. — eodem	Bahl ber Burger Amort und Otto gu Rathmannern in Pubig Desgleichen bes hofbefiger Bannom gum Deichgeschwornen .	
eodem	Berfegung des Schullebrer Rrefft aus Rielau nach Diederfom- mertau	119
b. 1. Marg	Mubbruch der Raude unter den Pferden in AltePalefchten	118
8. 3. — 1 8. 4. —	Die Bereibigung bes Upothefer Prochnow betreffend Die Gicherung ber Strohdacher gegen Feuer betreffend	126 133
5	Aufhoren der Schaafpodenfeuche an mehreren Orten des Berenter	
b. 8. —	Rreifes Den Taufichein bes vormaligen Rustetier Johann Gottlieb	126
ð. 11. —	Betrifft einen verloren-gegangenen Situationeplan von der Chauffee	149
	von Mitftadter: Sahre bie Lahmehand	138
ð. 13. —	Bekanntmachung in Begug auf bie Begunftigung jum einjährigen freiwilligen Militairdienft	440
eodem	Aufhören der Schaafpodenseuche in Brefin	148
codem	Diederlaffung tes Doctor ber Dlebigin Cobn in Cibing	1
codem	Definitive Bestätigung des interimiftifchen Schullebrer Giegel . Anstellung des Javaliden Stargardt als Todtengraber-Adjunct	136
). 14. —	Die Zohlung ber Militair: Venfionen, Inactivitäts Gehalter und	130

Datum.	In halt.	Ceite.
o. 15. März o. 17. – o. 18. –	Den freiwilligen Dienft ber Aurschmiede betreffend . Den Armonte: Intauf fur 1830 betreffend . In Betreff der versucheweisen Beschäftigung der Salb- oder Gang- Invaliden von ben Garusjon: oder Invaliden: Compagnien	140
18. — 19. —	im Civildienste Die Rassensteuer ber Wilitairinvaliden vom Feldwebel abwarte betr. Empfehlung eineb medizinischen Bilderwerte zur Pharmacopoea	148
20. — 5. 2 2. —	Borussica Die Feuer Societats Beitrage fur das Jahr 1829 betreffend Die Bruden- und gabraunftalt in Marienburg betreffend .	149 181 Beil. 1 21mtebi No. 12 einges febaltet
. 24. —	Mufhoren ber Schaafpoden Rrantheit in mehreren Ortichaften beb	153.
. 26. —	Die Ginleitung der Untersuchung megen überwiesenen Spielens in	15
. 29. —	auswärtigen Lotterien betreffend . Begreifung bes Juben Siric Channowig Pifem uber bie	19
codem	Defterreichisch Polnische Grenze . Berleihung ber katholischen Pfarrftelle ju Ponschau an ben Pfar-	15
	Debgleichen ber fatholifden Pfarrftelle ju Reutirch an den Pfar-	
	rer v. Chowefi Desgleichen ber evangelifch-lutherifden Pfarrftelle in Guttland an	
	den Pfarrer Stammer Anstellung Des Physicus fur den	15
	Renftabter Rreib Berfegung bes Schullebrer Rammerer und Denfelmann refp.	
	nach Rielau und Boppot . Bahl der Burger Teichmann, Domoff und Schroder in	
eodem	Reustadt zu Mitgliedern des Magistrats Bestimmungen wegen der Etablusten und neuen Ctabliffements Die Beforderung der Pferbezucht betreffend	15
d. 6. April	Wegen Abhaltung eines funften Jahrmarttes im Rirchdorfe Gul-	115
	Berleihung ber tatholifchen Pfarrftelle in Berneredorf an ben Com-	1

Datum.	Inhalt.	Scite.
Ofn 6. April — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Beforderung des Schulamis-Kandidaten Wiederhold jum Pre- diger und Reftor in Pr. Stargardt Berfegung des Schullebrer Muller nach Gute Herberge und des Schullebrer Markart nach Landau Wald bed Vrauce Wittag zu Gling zum Stadtrath Anftellung des Invollden Varlich als Spaussewätter Die Anftandiebung der Wege betreffend	174
		Beil. 3. Mintebl., Do. 15. binter pog. 152. einges ichaltes
. 15. —	Borfchrift über bas Ausweichen ber ben Pulver-Transporten be- gegnenden Bagen und Schiffe	179
. 19. —	Mufferberung gur Cubffription auf ein vom Maler Gebauer berausgugebendes Bilo in Steinbrud.	178
. 20. —	Wegen Abhaltung einer fatholifchen Rirchen- und Saus-Kollefte jum Wieberaufbau ber abgebrannten Pfarrfirche in Wittowo	208
. 22. —	Den verbotenen Gingang einiger Deditamente in die Konigl. Preu-	196
. 23. — eodem	Die Militairoflicht ber in Geminarien ausgebilbeten Schulamtes Kandidaten betreffend Beforderung bes Pfarrer Korcapfowoff jum Defan von Gur-	194
= =	ftenmerber Desgleichen bes polnifchen Prediger Urend jum Pfarrer in Barendt Anftellung bes Schullebrer Langefeldt in Riefchfau	192
. 26. — eodem	Beranderung in Beziehung auf den Stanislaus-Mlarft in Sierakowith Begen des Aluffenfteuer Criaffes fur die Rekruten der Landwehr-	182
. 27. —	Metillerie . Bahl der Grebefiger von Struenfee und Alfen gu Rreis-	196
codem	Deparirten Ueber die Babl der Landrathe und Rreisdeputirten und Die Ge-	199
en30. —	fchafte der letteren bei Bertretung jener	201
en 3. Mai	Den Betrieb steuerpflichtiger Gewerbe auf dem platten Lande betr. Empfehlung des Aunsthandler Bolganischen Werts ,,Wegweiser	209
cn 6. —	dum Seidenbau für Nord-Deutschland	214

Datum.	3 n h a l t.	Seite.
ben 7. Mai	Preis-Berabfennng Des Chinins in ben Offiginen	209
d. 11=-	Wegen des Ruffifchen Ueberlauferb a wehns .	215
d. 12. —	Beffegung bes evangelichen Pfarrer Seinel nach Tannfee Ueber ben Militairbienft ber Boglinge ber Gartner-Lehr-Unftalt gu Schoneberg und Poebbam.	218
ð. 14. —	Beforderung bes Kandidaten Roffal jum evangelifden Pfarrer in	
	Desgleichen des Randidaten Eroger jum lebrer bei ber Gt. Petris	243
o. 15. —	Anstellung bes Forftanbidaten Eriepte ale Oberforfter in Bil-	ň
	Desgleichen des Invaliden Ritter als Crefutor bei ber Forfitaffe	220
	Desgleichen bes Invaliden Sint als Sacriftianer bei ber Ct. Ris	
eodem	Begen Radablung ber Sprozentigen Domainen:Pfanbbriefe, ber mehr ale 4 Prog. ginfenben furmartifchen alten lanbichafts	221
	lichen und Gradtefaffen-Deligationen und der fachfifchen Cen- tral: Cteuer: Dbligationen	241
eorlem	Die Bearbeitung bes Rirchenbauwefens betreffend	228
b. [16. — b. 17. —	Ginen verübten Baumfrevel an der Chauffee betreffend Ginladung gur Pranumeration auf Die Roppiniche Rarte vom	214
	Doerthale	218
b. 20. — b. 23. —	Die Tilgung ber Dangiger Freistabifden Schulden betreffend Ueber bas Erfordernig ber Einholung von Bau:Confenfen vor Ausführung von Reubauten	235
eodem	Martetenderinnen und Mittualienhandler bedurfen feines Gewerbe- fcheine gum Betriebe ihres Sandels mabrend größerer Truppen-	
b. 24	Megen beb, ju Entreprife-Rontraften angumendenden Stempelpapiere	1 267
b. 26. —	Befanntmachung, daß die Sahranfalt bei M. Schlang einstweilen nicht zu benuben	239
eodem	Wegen der Bahl und Convocation befonderer Bevollmachtigten ber Rirdengemeinden	255
b. 27. —	Bestimmung iber ben, bei Berpflegung von Militair-Transporta- ten gu beobachtenben Unterfchieb	239
0. 28. —	In welchen Tagen indfunftige die Maage und Gewiche-Ajuftie rung bei ber P. ovin galeCichunge-Kommission bier fatifinden foll	247 258
-	,	1

Datum.	3 n % e 1 t.	Seite.
ben 2. Juni	Bereibigung bes Apothefer Monin	258
b. 5. —	Begen Beraubung ber evangelifden Rirche in Reinfelb	248
b. 9. — b. 10. —	Begen Neubau eines Chauffee Bollbaufeb beim Dorfe Grunau . Aufhoren ber Schaafpoden in Oftrau und in ber Stadt Putig;	257
0. 10. —	Musbrud diefer Rrantheit in Loebes; Mufhoren der Lungen=	1
	feuche in Prauft	258
codem	Stedbrief hinter bem Deferteur Rlindli	261
ð. 17· —	Das Berfahren bei Unterfuchung der Polizei-Bergehungen betreffend	265 269
		278
codem	Stedbrief binter dem Deferteur Lipymann	268
b. 18. —	Ueber die Aufhebung ber megen der Rinderpeft in Polen und	
	Rufland verfügten Grengfperren	267
b. 20. —	Beforderung des Prediger von Ochawen gur evangelifden Pfarrs	
	ftelle in Gr. Maubdorf, desgleichen Des Prediger Rittere- dorf gur ebangelifden Pfarrftelle bei Gt. Marien in Glbing	1
	Berfetung des Chullehrer Rlein nach Gotteswalde	292
1	Unftellung bes Invaliden Rrgeminbli als Chauffeemarter .	
b. 23. —	Mufhoren der Pferde-Raude in Mt. Palefchten; Musbruch der Lun-	1
1	genfeuche unter dem Rindvich in Rlonowten	272
8. 24. — 8. 26. —	Stedbrief hinter dem Deferteur Thomas	275
r. 20. —	bause in Burg	271
b. 27. —	Empfehlung des Berte über die Militairverpflichtung ber Pr. Ctaate:	
i	Burger	290
ð. 29. —	Die Aufnahme von Privat-Befanntmachungen in den öffentlichen	0=0
eodem	Ungeiger jum Amtoblatt betreffend . Resultat ber Unterftugung ber im Sahr 1827 überschwemmt ge-	270
coucin	mefenen Diederung am linten Dogatufer	278
eodem	Begen einer erichienenen verbefferten Musgabe einer SchuleSchrift	1
	über den Lefe-Unterricht	284
ben 5. Juli	Den verbotwidrigen Saufirhandel mit Tuchen betreffend	295
ben 6. —	Berfegung des Unterforfter Baller ftadt nach Chaferei	292
ten 7. —	Ueber das lofden des Feuers in brennenden Schornfteinen .	289
ben 8	Die Ginrichtung und Bezeichnung der Orth: Zafeln betreffend .	287
ð. 10. —	Die Bestrafung der Baumfrevel betreffend	294
eodem	Musbruch der Schaafpoden in Barnowig	296
	2)(1

Datum.	3. n halt	Seite.
11 8 "	min that will be a second	000
2. 11. Juli	Biederruf des Stedbriefe hinter den Lippmann Die Bereidigung des Apotheler laube betreffend	300 291
. 15	Die Bahl des Schulzen Och ulge jum Deichgeschwornen .	h
	Unftellung des Freiwilligen & om & li als Bufchwarter	301
eodem	Stedbrief hinter dem Deferteur Etrobfeld	299
eodem	Hufhoren der Lungenfeuche in Bollenthal	298
. 19. —	Die Liquidirung der Bergutigungen für Lieferungen und Leiftungen	
	an das Militair betreffend .	298
codem	Bieberruf bes Stedbriefs hinter dem Deferteur Rlinsti .	363
28. —	Bahl des Burger Bogatt jum Ctadtfammerer in Reuftadt . Stedbrief binter bem Deferteur Meffau .	303
eod em	Berordnung jur Berhutung der Pferde Diebstähle	30
b. 9. 2Cug.	Wegen Abhaltung einer tatholiften Rirchentollette jum Reubau	30
. J	der tatholifchen Pfarrtirche in Ottweiler	31
. 12. — I	Biderruf bes Stedbriefs binter dem Deferteur Strobfeldt .	31
. 16. —	Musbruch ber Podenfeuche in Lubocgin besaleichen ber Lungen-	1
	fcuche in Wojanow	31
. 17. ~	Empfehlung der v. Och oning iden Schrift über feuerfichere	1
. !	und mobifeile Bedachung landlicher Gebaude	31
codem	Ueber eine zwedmäßige Borrichtung an den Bedfelladen gur Ber-	1 20
10	hutung bon Berftummelungen	30
. 13. —	Belobung wegen eines fur Die Ortsellemen in Tiegenhoff ausge-	31
. 19. —	Musbruch der Lungenseuche in Bipplau	31
eodem	Berfebung des tatholifchen Pfarrer Gont nach Ct. Albrecht .	1 31
Coucin	Definitive Unftellung des Lehrer Och midt am hiefigen Spendhaufe	
	Debgleichen bes Deichgeschwornen Dobrag als Deichgeschworner	1
	im Rieder-Revier bes Stublauer Berbers	33
	Beforderung des Deichgeschwornen Bielefeld gum Deichgraf	11
	für das Stublauer Berder	I)
20. —	Den Gewerbeweisen Auftauf felbitgewonnener landwirthfchaftlicher	1
	Erzeugniffe	31
codem codem	Die Formulare ju Zwangspaffen betreffend Berordnungen gur Befchutung ber Dunen-Pflanzungen gegen Be-	31
codem	fcabigung	32
codem	Die Auflösung der Biertrager:Bunft im Elbing betreffend	32
codem	Empfehlung ber Schul-Schrift: "Muszug aus der Regellehre ber	1 02
40.000	deutschen Sprache	32

Datum.	In .h a l t.	Ceite.
b. 23. Mug.	Mahl ber Rathmanner Freundt, Auchniewicz, Raminbet, und Mierzba zu Berent Definitive Anftellung der Lebrer Lelles, Maffow, Centnesrowbei, Doring, Rulmfee und Mows, refo.zu Kaltboff, Rosengarth, Aufmlerberg, Neuterch, Roszelicti, Petersbagen und Stobbendorf Beforderung des Pfarter Gontowbei nach Stublau Annahme des Brobte als Hulfseretutor bei der Forftaffe in	319
b. 24. Hug.	Storgardt Austellung des Invaliden Friedrich als Chaussewärter	336
b. 27. —	Die jum 1. Ottober d. 3. gurudgugablenden Obligationen ber Preuf. Englifden Anleich etreiffend In ber Abifunge-Angelegenheit ber Sprog. Domainen-Pfanbbriefe	318 328
eodem	Stechbrief hinter dem Deferteur Thiel	332 344
b. 30. —	Die Unlegung enger, vom Schornsteinfeger nicht gu befahrenden,	335
b. 31. —	Den Ausbruch natürlicher Menfchenpoden in Reuteich und Pran-	337
b. 2. Sept.	Wegen Abhaltung einer evangelischen Rirchen- und Saus-Rollette fur ein Glementarschulhaus in Beiligenbeil	336
b. 6. — b. 9. —	Beftimmungen binichts der Ruffifchen Affignaten . Ausbruch des Millsbrandes unter dem Rindvich in Dirfchau, Der	344
eodem	Lungenseuche in Rlopfchau und der Pockenseuche in Rtotom Interimibische Anftellung des Oberjager Beft phal beim Forst-	345
	Berfegung der Unterforfter Ballerftadt und Billerbed .	346
b. 10. — b. 13. —	Ueber das Probenträger-Geschäft in Elbing Wegen einiger Druckschler in der Rechnung des Elbinger Hulfs- Bereins über die Berwendung der milden Beiträge für die	349
eodem	Ueberichwemmten . Ausbruch der Dodenfeuche in Alt-Barfocgin, der Raude und Rog-	350
ð. 15. —	frantheit in Railau und der Lungenseuche in Rodlofferhuben Einrichtung der Magazin: Rendantur in Marienburg	350
b. 16. — eodem	Begen Beraubung der tatholifthen Rirdre in Rielan Bahl des Rreibe Gefretair Dindifth jum Raumerer und Rath-	357
	mann in Berent	353

Datum.	In 6 a I t.	Seite.
b. 16. Sept. b. 17 b. 18 b. 20 eodem	Bereidigung bes Dr. Schug als praftifder Argt . Definitive Bestätigung bes Schullebrer Chrift in Alempin Anstellung bes Invaliben Reumann als Chausserwätter . Aufborn ber Menschenpoden in Prangenau und Reuteich . Die Greichtung einer Togist ebenanftalt gut Alembat-Cherebraufe betr. Begen berjenigen Dienstphichtigen, welche sich längere Beit bem Militaire Diens werfallich entzogen haben 3ur Merbitung bes Vesachens ber Pertussionsgewehre	353 356 347 349 356
8. 25. — eodem 8. 28. — 1. 29. — eodem 8. 2. Octor. 8. 8. —	Aufhören ber Schaafpocken in Lobez; Andbruch ber Lungenseuche in Woschin Woschin Unselben in Neuteich Beraubung ber katholischen Kirche in Matern Dedgleichen der fabolischen Kirche in Quadzin Dedgleichen der fabolischen Kirche in Alabau Aufhören der Kade unter den Schaffen in Micadau Aufhören der Raude unter den Schaffen in Micadau Wegen der Cehebung bed heren Gehalfen in Wicadau Wegen der Cehebung bed heren Gehalfen in Wicadau Begen der Cehebung bed heren Gehalfen in Butangeath Ruhlsmeinerung bed Kommengariuß Ruchniewicz gum tatholischen	356 367 352 363 363 367 368
 5. 11	Pfarer in Parchau. Berfegung beb heegemeister Rummer nach Czarno und beb Unterfeister Mert end nach Montau. Definitive Anstellung bed Polizei-Sergeanten Demoki Die Erfärung bed J. 5. ber Muhlenordnung vom 28. Oktober 1810 beterfend	378
b. 12. — b. 14. — codem;	Erneuerte Mabl bes Bargermeifter Pohl in Tolfemit Barnung wegen einer an einem Tagelöhner vollzogenen Strafe wegen grober Jahrlafigfetit Die Erscheinung eines allganeinen beutschen terminologischen blo- nomischen Leytlenb von Me cher.	386 380 376
6. 15. —	Wegen Abhaltung einer evangelischen Kiechen und Saubfollette jum Bau einer evangelischen Kieche in Lautenburg Beforderung beb Pfarter Hart mig nach Stalle Interimistifte Unfellung beb Invaliben Jäger Grandjean alb Unterfoffer zu Schweineube Infellung beb Invaliben Brundmann alb Chausseweiter Infellung beb Invaliben Grundmann alb Chausseweiter	398
odem	Beforderung bes Unterforfter Reumann nach Cturmberg	380

Datum.	3 u h a l t.	Seite.
. 16. Oftbr.	Allgemeine Ricchen-Rollette fur Die Schullehrer. Wittwen: und Baifenelinterftugunge. Raffe	325
. 17. —	Beffellung bes Grafen Conis v. Rrofow jum Occonomie. Com-	
	Definitive Unftellung des Schullebrer Drosdowell bei der fa- tholifchen Schule in Langefuhr	382
20. — eodem	Aufforderung wegen Inftanbfegung der Wege Bur Ermittelung der heimathlichen Berhaltniffe eines aufgegriffes	377
	nen Taubstummen	380
. 21	Das Muctionemefen in der Stadt Elbing betreffend	379
codem	Beraubung der fatholischen Rirche ju Deutirch	380
eodem	Hufhoren ber Lungenfeuche in Bipplau	385
. 27. —	Die forfte Sola: und Sutunge: Berbrechen betreffend	38
29. —	Die Austreichung neuer Bins-Coupons Geries VI. gu Ctaates Couloicheinen betreffenb	383
. 4. Novbr.	Wegen Fertigung der Repartition der Landarmen-Beitrage fur bab	38
. 4. —	Wegen bes von ben Preugifchen Juden beim Uebertritt ber Ronigl. Polnifchen Grenge ju gablenden Geleits	394
. 6. —	Ueber die Unwendung der Gerberlohe gegen die Rinderpeft .	39
7. —	Definitive Ernennung bes Lehrer Raufmann beim Schullehrers Geminar in Marfenburg	39
. 9. —	Bahl des Ctudtverordneten Sabn in Dangig gum Stadtrath .	1
= =	Unftellungsfähigfeit der Schulamesbewerber Gelfe und Igel . Rager Franti juni Auffeber des Korftbelaufs Wigodda beffellt .	.39
. 10. —	Wegen des Bedarfs von Umteblattern für 1831 und ben Grems	1
	platen des Cache und Rameibregiftere für 1830	389
eedem	Begen der auf dem Gute Borrofchau verübten Brandftiftung .	39
11	Aufhoren der Schaaf:Raude in Reudorf	399
oodem	Wegen der Cubrepartitionen von den Bebammen-Unterflugunge.	1
	. Beitragen pro 1831 und ber Abführung ber lettern .	39
codem	Declaration über die Beranlagnng des Coants und Speitegemer:	1
	bes jur Gemerbesteuer	303
. 14. —	Begen Berlegung bes Sauptquartiers des landrathe und Deich.	1
	Infpettore Mariet burgichen Areifes bei ber Cismacht .	40
eodem	Die Behandlung der herrichaftlichen Correspondeng aus und nach	1
	ben Ronigl. Preufischen und den Ronigl. Polnifchen Stag-	1
	ten betreffend.	40

Datu m.	In halt.	Ceite.
b. 16. Nobr.	Begen Prüfung ber Seefchiffer und Steuerleute	404
b. 17. —	Begen Abhaltung einer evangeliiden Rirchen: und Saud-Rollette gum Bau einer Rirche in Marwis	403
b. 18. —	Empfehlung des Profeffor Soubarthiden Berte: "Clemente	405
ð. 20. —	Berordnung gegen den Anfauf von Rleidungeftuden melche ben auf bem Transport begriffenen Berbrechern angehören	403
codem	Beraubung der fatholifden Rirche in Ceefeld	400
b. 23. —	Wegen des entwichenen Straffings Schuly	402
eodem	Begen mehrerer über die Brenge gewiesenen Individuen	409
ð. 25. —	Das Berbot wider den Sandvertauf des Chining oder der China-	411
eodem	Mubbruch der Schafportenfeuche in Siegenhatte; Aufhoren ber- felben Rrantheit in Alt. Bartocypn	,
	Aufberen ber Lungenseuche unter bem Rindvieh in Klonowsen; besgleichen bes Milgbrandes unter bem Rindvieh in Dirschau	41
eodem	- Ernennung des Domainen-Intendanten Rhenius juin Umterath	ľ
	Bahl deg Burger Martin in Tolfemit jum Stadtfammerer .	h
	Niederlaffung des Dr. Bergan als praftifcher Mrgt in Tiegenhoff	13 41
	Beforderung des Schulamte Randidaten Gronau gum Lehrer an	1
	der Ct. Johannis-Schule in Dangig	U
eodem	Desgleichen des Divifions : Prediger Beithmann jum Pfarrer	h
	in Neuheite .	
	Deggleichen des Lehrer Proch jum Oberlehrer in Reuftadt Wahl der Raufleute Sielmann, Drebe, Gotticheweli,	-11
	Pugner und des Begebaumcifter v. Geredorf in Marien=	1
	burg zu Rathmännern	>41
	Beforderung des Sofbefiger Beffel und Schuhmacher gu	
	Deichaeschwornen	
	Berfetung Des Forftbedienten Stubafd und Blemming .	il
ð. 28. —	Die Gicherftellung der in ben Lichterfahrzeugen verladenen Rauf:	1
	manneguter betreffend	40
b. 29. —	Die Richtannahme fremder Geloforten in Staatetaffen betreffend	40
b. 2. Decbr.	Begen der Steuerpflichtigfeit des Sandels im Umbergieben .	4:
eodem	Den Martinis Durchichnitte: Dlaretpreis pro 1830 betreffend .	4
ð. S. —	Wiederruf der Stedbriefe hinter ben Entwichenen Schult und	
1,	Totareti	4

Datum.	In harlt.	Seite.
d. 9. Decbr. d. 11. — b. 16. —	Beraubung der Rlosterfirche ju Neuftadt und der St. Katharinen- firche in Carthaub Aufhören der Schaafpoden in Zarnowig und der Lungenseuche in Langenau Wegen Unnahmer von Staatbichuldschienen bei den Kreiblaffen zur Cingiebung neuer Zino-Coupono	416 424 423
1829. d. 15. Decbr. d. 30. — 1830. d. 6. Januar d. 12. —	VI. Berordnungen und Bekanntmachungen bes Ro- nigl. Oberlandes Gerichts von Bestpreußen. Begen der von den Untergerichten zu machenden Unzeige von den bei ihnen vorgesommenen Berlusten der Gerichtseingeseffenen und der Kassen Bestellung des kandgerichteath Köhler zum Justiz-Commissarius bei dem Königl. Oberlandes Gerichte von Bestpreußen Begen zwecknäßiger Bestimmung der Lermine in Forst-Untersu- chungssachen. Schema und Borschift wegen der, Seitend der Inquisstoriate und Untergerichte zu fübrenden Nachweisungen von dem feit dem	7 23 87 Seil. 1. Rmtsbi.
0.00	2. December 1829 neu eingeleiteten Eriminal- und fietalischen Untersuchungen	Do. 5. emgas fchaltet hinter pag. 76,
b. 2. Februar	Wegen Eintragung ber auf ben Grundfiden haftenden Grund- berrlichen Abgaben in die Hippothefenburger Berorbnung, wie bei Dobebertfarungefallen, Die Gebfalle in die	105
eodem	Crbinding, wie bei Lovevertratungspauen, bie Grofate in die Erbichaftsflempel-Labellen einzutragen und zu erledigen Die Regulirung des Sypothefenwofenbon den Grundflüden und Crbyachtsgerechtigkeiten in den Königl, Domainen foll mit	105
12	Ehatigteit betrieben werden Barnungbangeige wegen ber wiber ben Morder Cgapiewsfi er- fanten Tobes Strafe	115
. 19. 🕶	Ueber die Stempelpflichtigkeit der von den öffentlich bestellten Aeraten ausaustellenden Obbuktionbattefte	135
. 19. Marg	Bestellung des Juftig-Commissarius Mathias gum Notarius publicus	152
). 25. —	Megen der Gebuhren fur die in Sypothekensachen in Stelle ber Sypothekenscheine auszufertigenden Ittefte	151

Datum.	In halt.	Seite.
d. 19. April	Degen ber von ben Untergerichten bei den jahrlich einzureichenden Ueberschen von einigen Urten von Berbrechen, anzuwen- benben Schemata	binter pag. 1907 einges fchaitet.
ð. 26. —	Das Salten von Rechnungsbuchern Seitens ber Gerichtsboten und Erceutoren betreffend	1 010
d. 29. Mai	Begen Unschaffung ber Juftig-Commissarint Grafficen Samm- lung von ben in ben v. Ramphichen Jahrbuchern enthal-	210
eodem	tenen noch gultigen Preuß. Gefegen Ernennung des Oberlandes: Gerichts-Affeifor Martins jum Rreis- Auftig-Rath	259
	Desgleichen bes Oberlanbesgerichte:Referendarius Rebbein gum Juftig. Commifficius Beflimmungen wegen bes Berfahrens bei Unterfudung von Lo-	262
d. 15. Juni	fal-Bergehungen	272
ð. 25. —	Beffellung des Ober-Bandes-Gerichts-Ralfulator Anopmus jum	257
d. 11. Juli	Wegen stempel- und fportelfreier Bearbeitung ber Berhandlungen mit ber Ronigl. General-Rommiffion in Regulirungs: und	257
8. 13. —	Gemeinheits : Theilungs : Angelegenheiten Ernennung des land: und Stadtrichter Soffmann jum Auftigrath	296
ð. 20. —	Regel über die in das Oberlandesgerichte Depositorium ju machen- ben Bablungen, so wie über Ausgablungen aus bemfelben .	300
d. 30. — d. 6. August	Ueber die Bahlung ber Gehalte-Abguge aus Renigl. Raffen Beftimmung, daß die Gerichte-Galarien-Raffen, ju ben, an aus-	305
	wartige Empfänger ju leiftenden Bahlungen bie Ginfen- dung der Quittungen nicht abzuwarten haben, diefe vielmehr	1
b. 27. —	erft nach gefdebener Sablung auszustellen feien Berordnung, mas die Untergerichte bei Ueberweifung der gur Feffung verurtbeilten Berbrecher zu beobachten	313
d. 7. Septr.	Wie der General-Rommiffion von der Ginleitung der Gubhafta- tionen von Grundftuden in denjenigen Orten, wo Reguli-	338
eodem	rungen 2c. schweben, Nachricht zu geben fei Wegen der dem Justis-Commisarius Rehbein beigelegten Pro- gest-Paris beim Lands und Stablgericht in Schöneck.	345
ð. 8. —	Ernennung des Juftig-Commiffarius Couffler jum Notarius publicus	354
ð. 14. —	Befanntmachung wegen der gefundigten 5 Prozentigen Domais	1 034

Datum.	3 n h a l t.	Seite.
	nen-Pfandbriefe in Bezug auf das Intereffe der gerichtlichen ober Dupillen-Depositorien	357
8. 24. Gept.	Begen der bei Bestrafung der Solgbiebstähle in Bufunft jum	396
b. 30. —	Betrifft die eingureichenden Rachweifungen über die Ungahl der gur	
d. 1. Oftbr.	Untersuchung gezogenen Personen Ueber die Form der durch Bersendung beim Konigl. Ministerio ber	369
	auswärtigen Ungelegenheiten ju befordernden Requisitions-	368
d. 30. Nov.	Declaration wegen der ben Sypotheten:Ginrichtunge-Berhandlun- gen gebuhrenden Stempelfreiheit .	424
. 16. Decbr.	Wegen der dem Juftis-Commiffacius Rebbein beigelegten Pro-	413
1830.	VII. Berordnungen und Befanntmadungen bes Ro- nigl. Provingal: Steuer: Direftorate.	
. 15. 3an.	Rachtrag gur Befanntmachung wegen Musfhhrung des Sandels-	1
. 18. —	vertrages mit Bafern und Burtemberg	33
= =	Dritter Rachtrag ebenfo . Betrifft die Erhebung bes Sala-Opeditions-Magagins gu Reufahr-	129
40 min	waffer jum Saupt: Salg-Speditione-Amt	119
. 10. März . 26. —	Begen einer durch diefe Ginrichtung nothig werdenden Begefperre	151
. 28. —	Betrifft die Erhebung des Salz-Speditions-Magazins zu Elbing zum Haupt-Salz-Amt	160
eodem	Berfegung ber Oberfteuer-Controlleure Schnell und Mante . Desgleichen ber Steuer-Ginnehmer Beuchtmeier und Domte	174
. 17. April	Erganzende Bestimmungen in Beziehung auf bas Regulativ gur Erhebung und Controlle ber Dahle und Schlacht-Steuer in	1
. 19. —	Clbing Befantmachung des Regulative zur Erhebung und Controllirung der Mahl: und Schachsteuer in Marienburg vom 20. Marg 1830	ale Beil einges ichaltet
	3)(pag. 220

Datum.	3 n.h a l t.			
. 3. Mai	Ueber die Abfertigung ber aus ben Preuglich-Defflichen Bereinds	1		
. 14. —	ftaaten in Baiern und Burtemberg eingebenden Gegenstände Bereinigung bes Unterfteueramts au Reuftadt mit ber bortigen	210		
	Rreibtaffe	247		
). 10. Juni	Ueber den Sandeleverfehr mit Baiern und Burtemberg, confer. bie Befanntmachung vom 3. Dai	258		
. 22. —	Detlaration des §. 2. der Strafbestimmung jum Chauffeegeld: Za-	1		
. 2. Juli	rif vom 28. April 1828 . Bie die mit Tabat bepflangten Grundflachen behufd beffen Ber-	273 274		
	fteuerung richtig anzugeben	285		
. 15. —	Beforderung des Grenzaufieher Dopel jum Steuer:Amte-Affi-	300		
. 17. —	Begen anderweiter Abgrengung bes aufern Ctabt Begirte von			
	Clbing in Bezug auf die mahle und schlachtfteuerpflichtigen Gewerbetreibenden	339		
27. —	Der Rreis-Juftigrath Martine in Stargardt jugleich ale Unter-			
. 1. Cept.	fuchungerichter beim Saupt-Steuer-Amt angestellt Die Aufnahme von Brand: Dlalg-Steuer-Firatione-Bertragen betr.	303		
7. —	Unftellung des Grengaufscher Rehlipp als Steuer-Aufseher in			
	St. Albrecht . Desgleichen bes Invaliden Schmidt als Mublen-Baggefeber in	354		
	Clbing)		
. 11. —	Uebertragung ber Galg Faktoreis Berwaltung gu Putig an ben Steuer-Rendanten Sufen	340		
. 29. —	Berfegungen und Beforderungen mehrerer Ronigl. Steuer-Beamten,	1 050		
- 1	namentlich ber Steuer-Infpettoren Muller und Stefe fahnn und ber Ober-Greng-Controlleure Rober und			
	Schmidt	358		
. 8. Octbr.	Berfegung bes Steuer-Auffeher Jangen nach Stargarbt; Unstellung bes Invaliden Schmidt als Steuer-Auffeher in			
	Marienburg	360		
. 18. —	Berfetung des Ober:Boll-Infpettor Major von Chamier als Dberfteuer Infpettor nach Stargardt	414		
. 23. Nov.	Beranderung in der Erhebung des Chauffeegeldes bei ber Barriere			
- 1	Leegstrieß	1 492		

Datum.	In halt.	Seite.
1829.	VIII. Betanntmachungen anderer Behörden, Rorporationen und Beamten.	
d. 6. Decbr.	Ronigl Ralender-Deputation Bestimmungen fur biejenigen, welche Ralender ber- aubgeben	6
1830.	Der Berein jur Militair-Blinden-Unterfingung Jahred-Ueberficht von der Militair-Blinden-Unterfin-	
d. 21. Jan.	gung pro 1829 Königl. Landratheamt Stargarde Wegen beg Umgieb. Termines ber Raihner und Inft-	60
d. 2. Febr.	leute im Statgarbter Areife Konigl. Derbergamt fur die Brandenburgifch-Preug. Provinzen Auflöfung des Königl. Saupt : Eifen : Magagins gu	88
ð. 3. —	Siettin Ronigl. Polizei-Prafibium hier Wegen einer verlorengegangenen Reiseroute bes Schnels	95
b. 6. —	Ronigl. Direction ber Brange-Unftalten in Graudens	88
b. 4. Märg	Steckbrief hinter den Strafling Burau General-Rommiffon in Martenwerder Wegen Ginziehung von Koften-Borfchuffen oder ander- weitigen Forderungen in Angelegenheiten der Gemein- heite Aufhedung und Ablöfung	94
b. 16. —	Ronigl. Landrathsamt Butom	135
d. 6. April	Stedbrief hinter bem Rnecht Benete :	136
	Bergeichnis ber auf der Universität Konigeberg im Commerhalbs jahr ju haltenden Borlesungen	
à 26. —	Der Gulfe-Berein fur die burd Ueberichwernmung Berungladten Begen eines bemfelben zugebrachten beimathlofen Rindes	198 216
b. 26. —	Ronigl. Polizei-Prafibium in Berlin Berordnung, daß die nach Berlin fommenden Tage- arbeiter fich mit den gehörigen Atteften ihrer Orto-	220

Datum.	In 6 a I t.	Seite.
d. 15. Juni	Königl. Polizei-Prafidium in Dangig Begen bes bem Jager Rolibli verlorengegangenen	
d. 3. August	Paffeb . Die Friedensgefellicaft in Dangig giebt eine Ueberficht von ihrer	261
	Birtfamfeit im letten Bermaltunge: Jahr	320
b. 4. —	Ronigl. Landgeffute Stallmeifter. De i ffner in Marienwerder Wegen ber jum Brennen ber burch Ronigl. Befchaler	
-	erzeugten, und jur Confignirung ber ju bededenden Stuten angefesten Termine	305
8. 9. —	Ronigl. Intendantur des erften Urmeeforps Begon rechtzeitiger Ginreichung ber Liquidationen über	
d. 24. —	bie Bergutigungen für verabreichte Fourage und Brod Das Patrimonialgericht über Sieversdorf	314
0. 24.	Betrifft die beimliche Entfernung bes Birthichafter	
ð. 25.	Bering . Ronigl. Intendantur gu Tiegenhoff	333
b. 27. —	Wegen Beraubung ber evangelischen Rirche zu Barenhoff Ronigl. Intendantur Brud	320
8. 28. —	Berluft des Paffes des Tleifchergefellen Barbanewig. Ronigl. Direftion der 3maugbanftalten in Grandeng	346
	Wegen des entwichenen Dienftjungen Rhobe ,	333
eodem	Magistrat in Riefenburg Begen bes entwichenen Berbrecher Ramris :	334
8. 16. Sept.	.Ronigl. Intendantur des erften Armeeforps	
b. 21. —	richtungen bei Garnifongebauden . Ronial, Brigadier ber erften Gend'armerie-Brigade 'in Roniabberg	353
0. 21. —	Begen Entweichung bes Saubling Reigmann .	357
	Bergeichniß der anf der Universität Konigeberg im Binter: Geme- fier zu haltenden Borlefungen	359
ð. 28. —	Das Patrimonial-Gericht über Geverbdorf Geledigung Des Stedbriefs hinter bem Birthfchafter	
b. 20. Octbr.	Sering	369
o. 20. Date.	Betrifft das Bergeichnif der in der letten Bichung	270
t. 21. —	ausgeloseten Konigl. Polnischen Pfandbriefe Ronigl. Polizei-Prafidium in Danzig	375
	Den verlorengegangenen Pag bes Schneibergefellen' Bafe mann betreffend	374

Datum.	In halt.	Seite.
b. 27. Oftbr.	Ronigl. Direktion ber 3mange-Unftalten in Graudeng	1
b. 29. —	Stedbrief hinter bem Sausling Dowlereti	381
	dem entwichenen Inhaftaten Schulg	386
d. 4. Novbr.	Der Magistrat in Neuteich macht einen im Rathhause verabten Diebstahl befannt	385
b. 5. —	Die Departemento-Kommiffion jur Prufung ber jum einjahrigen Militairdienst fich meldenden Freiwilligen macht den bieb-	
	jabrigen Prufungstermin befannt	385
eodem	Stedbrief ber Ronigl. Inspettion ber Ragniter Bulfe-Strafanftalt hinter bem Inhaftaten Deters	390
ð. 13. —	Ronigl. Landratheamt Prauft	404
b. 17	Stedbrief hinter bem verbachtigen Cinwohner Corbber Der Magiftrat in Reuteich macht ben Berluft des Paffes des	401
	Seilergefellen Sing befannt	396
b. 27. —	Magistrat Reuftadt Betrifft ben verlorengegangenen Paf bes Tifchlergefel- len De l bu an o	406
b. 28. —	Ronigl. Inquisitoriat au Bofen	300
10	Stechbeief hinter bem bes Diebftable Berbachtigen Brabo woll i	416
d. 18. Decbr.	Bekanntmachung ber Königl. Rommiffon jur nachtraglichen Regulieung ber Forberungen anb Frankenscheinen und Borgfpannleistungen an ben ehemaligen Freiftaat Danzig über ihre Constituirung	417

Am t Sakan latt

Koniglichen Regierung ju Dangig.

No. 1. -

Danzig, ben 6. Januar 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

(No. 1.) Begen ber Drbnung fur bie neue Dabaune,

Die im Jahre 1652 emanirte Ordnung für die nene Nadaune ließ eine Menge Berhaltniffe unentschieden, die einer nähren Bestegung bedurften. Der Magistrat von Danzig publieirte deshald am 11. April 1817 eine anderweitig ansgearbeitete, aber noch nicht bestätigte Ordnung, in welche sich Jerthumer eingeschritchen hatten. Sie ward daher einer noch maligen Revision und Umarbeitung unterworsen, nachdem alle Juteressenten über ihre Gerechtsame und Verpflichtungen gehört worden waren. Diese nen ausgearbeitete Ordnung ift nun unter dem 30. September pr. von und bestätiget und vom Magistrat der Stadt nuter dem 1. December e. mit unserer Justimmung publiciet und durch den Druck besannt gemacht, wird auch durch das Königl. Landrathe Amt des Danziger Kreises den babei interessirenden Ortschaften speciell zugesertiget werden.

Andem wir dies jur allgemeinen Kenntuis bringen, feben wir zugleich feft, daß dem Königl. PolizeisPrafitol gu Danzig und dem Königl. Landrathe-Umt des Danziger Kreises die obere Polizeis Aufficht über diesen Kanal gufiehet und daß der Damms Berwalter und der Oberfchulze zu Penult fammt den zur Unterhaltung der neuen Nadanne verpflichteten

Ortichaften und Communal. Behorden ihren polizeilichen Anordnungen hinfichtlich biefes Ranals Bolge gu leiften verbunden find.

Gleichmäßig ertlaren wir, bag bie im Inhange gu biefer Ordnung von pag. 29. bis

Bum III. Abidnitt &. 3.

- 1. Wer mit dem Wagen bei der Arbeit ausbleibt oder eine Stunde nach dem Aufange der Arbeit erft auf der Bauftelle fich einfindet, verfallt in 15 Sgr. Strafe, außer der gu gablenden Entschädigung fur den für feine Koffen augenommenen Wagen.
- 2. Jeber feblende Sandarbeiter, ober welder fich eine Stunde nach bem Unfange ber Arbeit auf ber Bauftelle einfindet, erlegt 10 Sgr. Strafe.

Ift bereits ber Wagen ober ber Arbeiter fur Rechnung angenommen, fo bleibt es bem Berpflichteten überlaffen, beshalb fich mit bem Gigenthumer bes erfteren ober mit bem letteren ju vereinigen, in Entstehung eines Bergleichs wird ber Koftenbetrag eingezogen.

3. Die obigen Strafen tommen refp. in Unwendung, wenn Angespaun oder Arbeiter fich von der Arbeit ohne Borwiffen und Erfaubnif des Schulzen oder Nathmannes entfernen.

Bum IV. Abfdnitt &. 5.

Wer Streit oder Unruhe bei der Arbeit macht, verfallt in eine Strafe von 10 Gr., und foll derfelbe, wenn er auf teine Weise won feinen Borgeschten gur Ruhe gebracht werden tann, in das nachfte Dorfs. Gefangniß auf 24 Stunden eingesperrt werden.

Bum V. Abfdnitt §. 3.

Der Chulge, welder bei den verfchiedenen amtlichen Beichauungen nach vorangegangenen Aufforderungen auf dem Deiche fehlt, erlegt 1 Rebir. Strafe.

3um V. Abich nitt §. 10. Bur Bernachlaffigung oder Caumnif bei ber Reinigunges und Deich Arbeit berfallt die betreffende Dorfichaft in 2 Athlr. Strafe, und tragt außerdem die Roften ber etwa fur ihre Rechnung in Ausfuhrung gebrachten Arbeit.

Bum VI. Abichnitt. §. 3.

- 1. Wenn bie Deich Utenfilien bis jum angesetten Termine nicht jur Station gebracht find, jahlt die fumige Ortschaft 3 Athlir. Strafe.
- 2. Gine gleiche Strafe erlegt die Dorfichaft, welche bie Deich- Gerathe nicht in vollflandiger Angahl und brauchbarer Beschaffenheit gur Station liefert.

Bum VI. Abiconitt §. 7.

- 1. Wenn die verpflichtete Dorficaft ben Deichwarter nicht gestellt fo verfallt biefelbe jedesmal in 2 Richte. Strafe.
- 2. Der Deidmadter, welcher feinen Poften verlagt, oder fich beraufcht, wird fofort ab- gelost, und mit dreitägigem Arreft belegt.
- 3. Unterlaffene Anzeigen bon aufdeinender Gefahr, es mag biefetbe auch nicht eintreten, wird mit Entfernung bes Waddters, ober breitägigem Gefangnif bestraft.
- 4. 3m Falle bie Gefahr eintritt und Schaden erfolgt, wird gegen ben Bachter nach ben Borfdriften bee Eriminal-Rechts verfahren.

Bum Vl. abidnitt §. 17.

Diefenige Dorfichaft welche, nachdem ihr von aufdeinender Gefahr Anzeige gemacht worden, nicht bei dem Deich gur Gulfsleiftung fich einfindet, verfallt, es mag die Sefahr auch nicht eintreten, in 2 Rthfr. Strafe.

Bei wirklich eintretender Gefahr, Die Befcadigungen jur Folge hat, wird gegen bie Derfichaft nach ben Borichriften bes Eriminaltechts verfahren.

3um VII. Abidnitt.

- §. 1. Wer auf dem Damme reitet oder fahrt, oder auch auf und au demfelben Bich treibet oder weidet, unß 1 Richft. Strafe erlegen.
- §. 3. Wer es fich beitommen lift, am Deide nach Sand gu graben, oder bie Dofferung gu beichabigen, jahlt 3 Rither. Strafe.
- §. 4. Wer ohnte Ersaubnis ber Bau. Deputation Baume an ben Deich fest ober die vorhandenen magnehmen laft, erlegt 2 Rthir. Strafe, und muß auf eigene Koften bie Baume refp. ausnehmen ober wieder himpflangen laffen.

- §. 5. Wer ohne Borwiffen und Genehmigung ber Baus Deputation, Gegenfiande, die ben Abflug bes Baffers hindern, in ben Blug aufftellt, oder Steigebruden über ben Blug und in benfelben legt, verfallt in 5 Athlir. Strafe und muß die Anlage fofort fortidaffen.
- §. 6. Wer neue Apartements ohne borbergegangene Anfrage und erhaltene Erlaubnig anlegt, oder verfallene wieder herfiellt, muß fie auf feine Roften fortichaffen laffen, und erlegt die ad §. 6. befimmte Strafe von 5 Athle.
- 5. 7. Wer durch Unlage von Ribfren oder Plumpen bem Bluffe Baffer entziehet, muß biefelben far eigene Rechnung fortichaffen, und erlegt 10 Riblir. Strafe.
- S. 2. Wer ben Glug abfichtlich oder fahrlafiger Beife berunreiniget, verfallt jedesmgl in 2 Rithir. Strafe.

Alle diese Strafen werden im Unvermögensfalle der Contravenienten in Gefangniß verwandelt, und wenn die Contravention auf der Anzeige verpflichteter Personen beruhet, von Seiten des Magistrats sofort festgesetht und eingezogen. Sat eine nicht verpflichtete Person die Anzeige von der Contravention gemacht, so erfolgt nach summarischer Untersuchung von Seiten des Magistrats die Zestsehung der Strafe und deren Einziehung.

von uns festgesest find und bei borsommenden Contraventionen als polizeiliche Strafen angewendet werden sollen. Danzig, ben 11. December 1829.

(No. 2.) Die Bilbung neuer Ctabliffements betreffenb.

In unferm Departement find im Laufe des Jahres 1829 folgende neue Etabliffements entftanden, namlich:

A. im Deuftabter Rreife

das Ader-Ctabliffement Johannistorf jum Sauptgut Rahmel geborig.

bas Bormert Marienhoff ju Ramlau geborig,

die Thalmuble beim Rruggrundftud gu Boppot,

bas Bormert Schwarzenberg, Pertineng bom Gute Bojabn;

B. im Carthaufer Rreife.

die Etabliffements Grunwalbe und Karlehaff auf dem Gute Zuchlin, Aleinfeefeb auf Aleinfee zu den Marienfeefchen Gutern gehorig, Danceiorto zum Saupfaute Kifomo gehorig.

Alle biefe neuen Etabliffements bleiben jedoch im Kommunalwerbande berjenigen Ortschaften, zu welchen die Grundftude bisher gehort haben, und bleibt ben Ortsverstehern auch die Polizei-Lufsicht über selbige. Danzig, den 24. December 1829.

(No. 3.) Betrifft bie Effentliche Bergeigung von Menfchen.

Aus Beranlaffung des vor einiger Zeit vorgefommenen Falles, daß ein angeblicher Ausstralier, anscheinen im unfreien Zustande und wider seinen Willen, öffentlich für Getd geseigt worden, wird nach eingeholter allerhöchten Königl. Genehmigung hierdurch sesigeiest, daß die öffentliche Borzeigung von Menschen tinstig, wenn auch nach der Unsicht der Polizei-Behörden fein sonliges Bedeuten eintreten möchte, immer nur dann gestatte werden. darf, wenn das zur Schau zu sellende Individuum sich erweislich bereits in dem Allter bessindet, welches nach den Landesgeseigen eine völlig freie Dispositionsfähigleit verseistet, und außerdem die Polizei-Behörde sich auf zuverläftige Weise versichert hat, daß ein soldzes Individuum wirtlich aus freiem Willen sich ehr öffentlichen Berzeigung unterwirst. Sobald nicht diese beiden Erfordernisse vollständig eintreten, ist die polizeiliche Erfanduis, ohne welche die öffentliche Werzeigung eines Menschen nicht flattsinden und ohne welche daher auch tein Gewerbschein dazu ertheilt werden darf, unbedingt zu versagen.

Bir weifen bie Polizei-Behorden und bie Magiftrate in ben Stadten unfere Departements hiedurch an, fich nach biefer Bestimmung gemeffenft zu achten, und jeden Spezialfall, in welchem die bezeichneten beiden Erforderniffe gufammen treffen, uns anzuzeigen.

Dangig, ben 18. December 1829.

(No. 4.) Den Debit ber belehrenben Edrift uber bie Bunbemuth betreffenb.

Non ber im Umteblatte Do. 36. abgebrudten Schrift:

"Mugemein fagliche Belehrnug über bie Rennzeichen und bie Berhutung ber Sundewuth und über bas nothwendige Berfahren bei Menfchen, bie vom tollen hunde gebiffen worben find"

find in unferm Mediginal-Bucher Depot Funfgig Gremplare vorhanden, beren Debit a 2

Dangig, ben 16. December 1829.

(No. 5.) Bichfrantheiten.

Die nach unferer Befanntmachung vom 16. September c. im Amteblatte No. 40. unter ber Schafherebe in Leefen, Daugiger Kreifes, flattgehabte Poden-Krantheit hat aufgehört. Dagigen ift biefelbe in Gijchfau, im namtichen Kreife ausgebrochen.

Beflimmungen fur biejenigen welche Ratenber berausgeben,

Es ift nothwendig, daß diesenigen, welche Kalender herausgeben wollen, die gesehlich ben uns an entnehmenden Kalender. Materialien allerspaktestens bis zum 1. April des Jahres, sin das nachsteligende Sahr portofrei bei uns, unter Angabe der bendthigten Materialien, in der bereits frühre bekannt gemachten Art, nachjuden, und wenn darunter Jahrmartsverzeichnisse begriffen sind, hierzu, falls der Nachsuden, und wenn darunter Jahrmartsverzeichnisse bereits Kalender verlegt hat, das bisherige gedructe Jahrmartsverzeichnis planier und mit Papier in Quart- und Octavsormat durchschen einsenden, wenn er aber zum erstenmase Kalender verlegen will, die Orte, für welche er die Jahrmartse zu haben wünscht, in alphabetischer Neibesolge angebe. Spätere Anmeldungen mussen, in Westolgung der Negel, undeachtet bleiben.

Die Ratender-Berleger haben bagegen ju erwarten, bag ihnen ben ben nachgefuchten Materialien burch unfer Haupt-Ralender-Comtoir zugefandt werbe

- 1) den 1. Juni bes Jahres bie Mormal- Comtoir-Ralender fur bas nachfifelgende Jahr,
- 2) den 10. Juli bes Sahres bie Sahrnarftsverzeichniffe, die Genealogie und bie Pofifourfe besgleichen.

Gine frubere Zusendung an einen oder den andern Berleger barf nicht erfolgen; wunfcht aber einer von ihnen die Zusertigung fammtlicher Materialien jur Ersparung des Porto den 10. Inli c., fo ift foldes bei feiner Anmeldung zu erklaren.

Die Einsendung ber an unfere Registratur abzugebenden zwei Exemplare der herausgegebenen Ralender muß bei deren Berfendung jum Debit, erfolgen, weil diese Exemplare bur Prufung des genauen Abdrudes nach den Rormal-Ralender erforderlich find.

Berlin, ben 6. December 1829.

Ronigl. Ralender : Deputation.

Bufolge ber Anweifung bes herrn Justig-Ministers vom 12. v. M. werben bie Unter, gerichte aufgefordert, über die, bei denselben mahrend des Zeitraums vom 1. Januar 1825 bis ut. December 1829 vorgekommenen, Berluste der Gerichtseingeseffenen und ber Kassen nach dem beifolgenden Formulare bis zum 15. Januar e. J, vollständige Unzeige zu machen oder darüber, daß keine folde Berluste vorgekommen sind, zu berichten.

Diejenigen Untergerichte, welche biefer Aufforderung bis gu bem bestimmten Termine nicht genügen, werden durch Excitatorien mit Rosten und Stempel erinnert werden.
Marienwerder, ben 15. December 1829.

Ronigl. Preug. Ober-Landes-Gericht von Beffpreugen.

Nachweifung.

ber

bei bem

Gerichte gu

bom 1. Januar 1825 bis ultimo December 1829 geftohlenen und verunfreuten Gelber.

Ī	1.	2.	Durch	Sinhen	do oder	4.	5.
l	Mamen	Beit ber	Q'n	Imendu	ng:	Mamen ber	
	Gerichts bei welchem bie Beruntreu: ung einge: treten.	Berunteus ung. Salacien Deposités Aifer vinge. Berunteus ung. Salacien Deposités Aifervaten from the Russe and constitution for the Russe and Constitution	Thater over ob se nicht ermittelt find	fonflige b			
		Tag Wenat Jahr	Rtfr.fgr.pf	Mite.far.pf.	Rife,fgr.pf.		Milr. fgr. 1
Ī						1	
						- 4	
	1					1	li
	- 1				1	i	
	- 1					1	
		111				1	
	1		111				
	1						.
1	1					ĺ	

6.	7.	8	9.
Character und Ramen der Beamten.	Welche Raffe ober wer fonft baburch Schaben erlitten.	Ob und wie viel barauf wieder ein: gezogen oder erfest wor- den. Rtir, fgr. pf.	Sonftige erlanternde Bemerkungen.
			~
	2		
			6:
. 10			
	I 1		
*			
·			
			3.
7.4			

(Umftebend die Bortfepung der im vorlegten Stude abgebrochenen Rachweifung der Bollfrafen)

	1	Daju gehörige	Strafe von der Grenge bis gur Sebeftelle.
Proving.	Haupt:Nemter.	Meben: Boll: Nemter Erster Rlaffe. No.	Benennung berfelben. Begeichnung berfelben.
Schlesien.	22 Liebau. 23 Schweibnig Saupt: Steuer: Amit	2 Ober-Bufte: Geieredorf.	Don Poblaum. Bon Bon Braunau. Braunau. Bon Braunau. Braunau. Bon Braunau. In ziemlich gerader Richtung an und durch Ober. Wüfte Greebor zum Amte. Bon Unmittelbar auf Friedland. In ziemlich gerader Richtung an und durch Ober. Wüfte Greebor zum Amte. Bon Uteber Bobijdau nach Wittelwalde
	25 Neuftabt.	1 Zuntschen: dorf. Schlaney.	2 Von Bei der Johannis-Kapelle übe Beidenau. Bei der Nohannis-Kapelle übe Beiden und in die Joliftraf und in die Joliftraf und in die Joliftraf und in

Benen:	Citage	von der Bollftelle jui	r	Gingehende	Ertrapoften.	
nung des Unfages Postens.	Benennung berfelben.		onsort aucei	Erster Sta- tionsort im Zollverbande	Die Revi	
			*	,		
In Bobi: (chau.	dorf. Bon Mittel: walde,	Durch das Weißriger That über Nieders Giereborf, Cannhau- ien, jur Binneulienie. Ueber Schönfeld, Gberedorf, Wölferse dorf, durch Sabelsichwerdt, dich inter der Ctabt gur Neuffebrücke und Binnens linte.		·		7
In Bachtel- ungen- dorf.	Bon Reus stadt.	lleber Gelbnau, Le- win, Reinerg, Rückets nach Reubelbe gur Binnenlinie. Ueber die Börfer Bur- helsborf, Siebenhu- ber, Riegersborf, Schweinsborf und Oppersborf, dur Bin- nenlinie.	in Böhmen.		Schlaney. Reuftadt.	Zollamte. Haupt-Zoll- Amte.

	10/1	Dagu gehörige	Strage von der Grenge bis gur Sebestelle.
Provinz.	Saupt-Memter.	Reben : Boll: Nemter Erfter Rlaffe. No.	Benennung Bezeichnung berfelben.
Schlesien.	25 Reuftadt.	2 Kalfau. 	Won Bon der Grenze zwischen der Welbenait. Dörfern Schubertsgresse und Schwanendorf aus in gerade Michtung nach Kalfau. 1 Judmantel. Lines von Dürkunzendorf in gerade Ben der Richtung zum Ante. 2 Rielasdorf. In gerader Richtung zum Ante
-	26 Ratibor. Haupt Cteu er:Amt.	Tropplowig	Ben lewig.
	27 (Berun.) Jabrgeg.	3 Sultidin.	Don Dzibilan. Durch das Dorf Langendorf au Ben Oftreichisch Bon der Oder, welche die Grenz Bonkrafau. Bonkrafau. Bon Refu Gbelm am Przemfigue, auf vas Arm Pasanfigue, auf ver Aunspiraße in grader Vilchtung auf das Dorf Kop cziowisy, und von dort in ger ber Richtung nach dem Arnte
		1 Pawlowię. 2 Myślowię. 3 Ofteasniga.	Don! Dou ber Beichfel auf der Lunftlaße in gerader Richtung at das Amt. Tehrwazis woffer. Don Modeczefow Jun mite. Don Middata. Ministelbar über die Grenzbrüc jum mte. Ministelbar über die Grenzbrüc jum Zmite.
			Dlodeczefow zum mte. Bon Unmittelbar über

0		Gingehende Extrapoften.									
Benennung	Bezeichnung ber=	onsort aufer	Erfter Sta: tionbort im		n gefchicht von bent						
No.	leinen.	oer Soutime.	Sourceanoe								
hals.	Deutscheund Polnifch=		Ziegenhalb.	Biegenhals.	Reben = Zoll Amte.						
Bon Alinges beutel.	Ochlaufemit. Ochrei:		Ratibor.	Ratibor.	Haupt:Umt						
Bon Berun: Zabrzeg	Beebdorf, das Dor Siern, das Städtcher Berun, das Dorf Ur- banowig, und bei dem	Salizien.		Berun.	Hauptamte.						
					*						
	Benennung berfetten. No. Bon Bicgen- halb. Bon Alinge- beutel.	Bonn lieben. Bon lieben. Bon lieben. Biegen- bals. Deutschend Predland wir Binnenlinie. Bon Alinges bettet und Predland berwig Schreiberborf und Schule berwig bis zur Binnenlinie. Bon Berun: Durch bie Tolonia berwig bis zur Binnenlinie. Bon Berun: Durch bie Golonia Jabres Beeborf, das Dorf Leuberun, das Ooff ile banwing, und bei der Dorfe Tichau zur Bin	Benennung ders felben. Bon Biegen- bald. Bon Bette und President Bette und President Bette und President Bette bette. Bon Alinger bette. Bon Alleber die Hofer Troppau. Ueber die Hofer Eroppau. Bon Blinger bettel. Bon Blinger bettel. Bon Blinger bettel. Bon Blinger bettel. Bon Blinger bettel beforer Eroppau. Bon Bette und Efetaberbeit berborf und Efetaberwitz bis zur Bin- nenlinie. Bon Bette nie Hofer Eroppau. Bethorf, das Dorf Eddigien. Bettel bettel before Bettel Be	Benennung bereichnung der gelben. Begeichnung der gelben. Bon Biegens bals. Ueber Mothfest, Judmantel. Bon Alinger beutel. Bon Bleber die Dörfer Eroppau. Brewing bis zur Binnenlinie. Bon Berun: Berborf und Eteusberwig bis zur Binnenlinie. Bon Berun: Berborf auße Borf Urbanowit, und bei dem Dorf Ethan wird in Berun. Borten, das Dorf Urbanowit, und bei dem Dorf Ethan wird in Berun.	Wenennung bereichen. Bezeichnung bere onsort außer tiensbort im ber Zolltinie. Zollverdande liegen daße, Deutscheinend Deinsche Weter und Predland zur Binnenlinie. Bon Alinges beutel. Bon Alfanschied, Schreisberwig bis zur Binnenlinie. Bon Alinges beutel. Durch die Eolonie deteuberwig bis zur Binnenlinie. Durch die Eolonie Jerun. Bereun. Beeborf, das Dorf Ereisberun, das Dorf Eigen, das Dorf ültebanowith, und bei dem Dorfe Tichau zur Bins.						

Perfonal. Chronit.

Der Bere Rreid-Juftigrath Morowit 3u Pr. Stargarbt, ift zugleich gum Untersuchungs-

Der ehemalige freiwillige Jager Carl Foff ift gum 2ten Umtervachmeifter beim mainen-Amte Gubtau ernannt.

Madweifung

von den Getreide: und Rauchfutter:Preifen in den Garnifon:Stadten . bes Dangiger Regierungs:Departemente pro Mense Mobember 1829.

							(3	e	1 3	c	i	e.							R	a u	d) f	utt	er.	
Damen ber	W	eize	n	No	gge	n	G	erst		ů	afe	1		t r		gr gr	_	-	p	ro		p	ref	
Städte.	rtte	fgr.	pf.				-	ffel .sor	pf. 1	ettr.	far.	pf.	1	01.0	0	фef	el	-	Ben à 11	091	d.	rtlr.	hoc fgr.	
Danzig	1	25		_	29:	_	-	24	_	_	15	6	1	10	6	1	10	6	1	2	6	7	10	_
Elbing	1	22	6	-	28-	-	-	22	-	-	15	-	-	26	-	1	2	-	-	16	6	2	5	-
Marienburg	1	15	6	-	26	6	-	18	8	-	13	6	í	2	4	i	2	4	-	20	-	2	20	-
Stargarbt	1	21	8	-	26	11	-	19	6		13	4		27	7	_	_	-	-	10	-	2	_	-

(Biebei ber öffentlide Mugeiget.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte: Blatte No. 1.)

-No. 1.

Dangig, ben 6. Januar 1830.

Es foll die Lieferung von 1250. Rlaftern tiefern Rlobenhols fur die hiefigen Ronigl. Mi-

350 Rlaftern fur die hiefige Ronigl. Garnifon Bermaltung,

350 - s das . allgemeine Garnifon : Lagareth,

312 - bie Ronigl. Garnifon Berwaltung ju Weichselmunde, und

bem Minbeftforbernden in Entreprife gegeben merben

Die Bedingungen, unter welchen biefe Lieferungen ftatt finden, bon welcher Qualitat bas Holg fein, und in welchen Terminen, auch wohin die Ablieferung erfolgen muß, find im Proviant-Amte einzuschen.

Wir laten baber biejenigen, welche biefe Lieferung entweder im Gangen ober theils weife gu übernehmen geneigt find, hierburch ein, fich mit jenen Bedingungen befannt gu machen, und demnacht ihre Offerten, mit bestimmter Angabe bes Preifes ber gu übernehs, menben Quantitat, und bes Orts ber Ablieferung, schriftlich und versiegelt, mit ber Aufschrift

"Solglieferung" bis jum 29. Januar f. S. bei uns abzugeben, an welchem Tage Bormittags 11 Uhr bie

bis dahin eingegangenen Submiffionen, geöffnet werden follen.

Die Submitterten bleiben bis zur erfolgten bobern Genehmigung, melde hierburch vorbehalten wird, an ihre Offerten gebunden. Danzig, ben 14. December 1829-

Ronigl. Proviant : 2mt.

In Gefolge der in unferer Ungeige uber die 4te Berloofung von 120,000 Rthfr. Elbinger 5 procentiger Stadt : Obligationen vom 24. September b. 3. enthaltenen Bemerfung, bag wir bald mit meiteren Rundigungen gur Berabfegung des Binefuges auf 41 Procent pro anno fortgufahren gedachten :

fündigen wir nun hiemit die fammtlichen noch im Umlauf befindlichen 5 procentigen Etbinger Ctaet: Obligationen, welche nicht bis jum 1. Januar f. gur Belaffung a

44 Procent Binfen angemelbet fein werden, ohne weiteres bergefialt:

٩.

baß folde nach Berlauf von 3 Monaten, und zwar in ber Beit vom 10. bis jum 20. April f. 3. bei der hiefigen Stadtichulden = Tilgungs-Raffe perfonlich oder durch einen Rommiffionair, wogu wir den Berrn &. G. Birfd borfchlagen, gegen Ginlieferung ber Obligationen und der dagn gehörigen Bins: Compons von litt. R. bis Z. incl. benebft den bis dabin fale ligen & idhrigen Binfen pro Coupon R gu erheben find.

Der Binfenlauf hort 3 Monate nach der offentlichen Rundwerdung Diefer Befanntmachung auf und nach bem 20. April f. wird bas unerhobene Geld jum gerichtlichen Depofitorio auf Gefahr und Roften bes Eigenthumers und refp. Inhabers ber Obligationen abgeliefert merden.

Die unmittelbare Ginfendung der Obligationen und Roupons an die befagliche Raffe. tann indeffen nicht geftattet werden, und eben fo wenig die Raffe mit Abfendung ber baaren Gelber fich befaffen. Elbing, ben 21. December 1829.

Der Magistrat.

Subhaffations . Patent.

Bum nothwendigen Bertauf der jur Jufig : Rath Rummerfden erbicaftlichen Liquida. tions = Daffe geborigen, von ihm gufammengelegten Bauerlichen Grundfinde ju Debeten Do. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 12. 13. und der Freifdulgerei gn Thoman bei Meme, im Jandrathlichen Rreife Marienwerder gelegen, wogn überhaupt 1688 Morgen 157 DRuthen Land preußis iden Maabes nebft vollfiandigen Bohn = und Birthichafte: Gebauden, Inventarium und Saaten gehoren, und welche gufammen auf 11,351 Riblr. 28 Ggr. 5 Pf. abgefchatt find, merben die Termine auf ben 6. Februar a. f. ben S. Upril a. f. bor und biefelbft. und ben 9. Juni 1830 Radmittage 3 Uhr im Umtehaufe gu Renhoff fofigefett, wogu

Befits und Sahlungefabige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß auf die nach dem jetten Termine eingehenden Gebote teine Rudficht genommen, sondern wenn nicht gesestiche Umftande eine Ausnahme ju lagig machen, dem Meistbieter ber Zuschlag fofort ertheilt werben wird.

Die gerichtliche Taxe liegt in unferer Regiftratme taglich jur Ginficht bereit. Mewe, ben 4. November 1829.

Ronigl. Preug. Stadt : Gericht.

Subhastations . Patent.

Bum nothwendigen Berkauf des dem Carl Couard Bar zugehörigen sub Ro. 1. gu Ruhlife, zwischen Pelplin und Mewe gelegenen Adnerlichen Grundftucks, wozu 2 hufen 20 Worgen Land eulmisch gehören und welches auf 1324 Athlir. abgeschätzt ift, stehen die Termine auf den 25. Januar a. f. und der Jederuar a. f. vor und auf hiefiger Gerichtsstube, und auf den 30. Wärz 1830 welcher peremtorisch ist, im Annte zu Neuhoff an, wozu Beste und Bahlungsfähige Kaustullige hiedurch mit der Jusicherung eingeladen werden, daß dem Weistbeiter der Jusichag sofore ertheilt werden wird, wenn nicht gesestliche Umflände eine Ausnahme nothwendig machen.

Die Zare tann taglich in unferer Megiftratur gefeben merben.

Mewe, den 26. November 1829.

Ronigl. Preuß. Land- und Stadt=Gericht.

Nach der Bestimmung der Königl. hohen Negierung foll die Lieferung der zum Bau der evangelischen Kirche und Pfarrgebäude in Bordzitow erforderlichen 99% Sägeblöde 24 Zuß lang 15 Zoll im Zopf start, 154 Stude startes Bauholz resp. 36. 38. und 40 Zuß laug 10 bis 14 Zoll sart, 36 Stude steines Bauholz 32 Zuß lang 8 Zoll start, 6 Stude Nindsschild Holz Solz, 42 Spallatten 6 Nufenbäume und 31 Schoel Dachstüde in öffentlicher Lieitation dem Mindessfordernden überlassen und 3. Liegu stehet Termin auf den 20. Tan und r. L. als Mitwochs des Bormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem unterzeichneten Intendantur-Amte an, wozu Lieserungsslussige, welche gleich im Termin eine Caution von 100 Rtbite. in daarem Gelde oder Staatspapieren bestellten bönnen, eingeladen werden.

Die Aufuhre wird von der Rirdengemeine bewirft, die Entfernung muß aber nicht über 2 Meilen betragen. Rucberome, ben 23. December 1829.

Ronigl. Intendantur: Mmt Stargardt.

Doberer Bestimmung zufolge follen die mit ultimo Mai t. 3. pachtlos werdende Fischereis Mubungen ber Gemaffer als:

- 1) im Gee bei Cgarnilag.
- . Dlugi.
- . Memalde.
- . Zimmionet,
- . Rlein Rechanten.
- . bei WBeda,
- . . Bieret bei Dollum'.
- . Bobst und Caisgin,
- = = Memirowo.
- . Clapi und bei Bellgobge.
- 11) Bellgodge,

Ferner:

- 12) in ben Bluffen Comargmaffer)
- in ben Grengen bes Domainen-Amts Stargardt. 13) Wengermuga und
- 14) Rerfe

anderweit auf 3 ober 6 Sahre und gwar nach bem Berlangen ber Pachtluftigen, entweber einzeln ober mehrere Bifdereien gufammen, verpachtet merben. Siergu fieht ein Licitations. Termin auf ben 20. Januar 1830 als Mittwedis ven 2 bis 4 Uhr Madmittags im Beidaftesim-mer ber unterzeichneten Intenbantur an, welchen Pachtluftige, Die geberige Giderheit nach-jumeifen vermögen, mahrnehmen tonnen. Die Bedingungen tonnen gu jeder Beit bier eingefeben merten. Rucborome, den 11. December 1829.

Ronigl. Domainen : Intendantur Ctargarbt

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

- No. 2. -

Danzig, ben 13. Januar 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Ronigl. Regierung.

(No. 1. Die Confiruttion und Dimenfionen ter Bruden betreffenb.

enn gleich wir allererst unterm 29. Juni c. epag. 266. des Amtsblatts) das Publitum auf die Bestimmung des Wegereglements vom 4. Mai 1796 §. 21. aufmerkfam gemacht, und die Polizei Behörden imkers Verwaltungs-Bezists angewiesen haben, darauf zu halten, daß diese Verschrift genau befolgt werde, so veranlassen uns doch mehrere seindem zu unkerer Kenntniß gekommenen Falle, daß neu erbaute oder reparirte Brüden nicht die vorgesschriebene Construction und Dimensionen erhalten haben, zur nochmasigen Veranntmachung des betressenden Geseges, welches im Auszuge hierunter abgedeucht ist, mit der gemessenen Ausspredeung, dasselbe genau zu befolgen und der Vermeidung des Abbrechens der wiedegeselcht construiten Vrieden und deren Wiederaufbau in der vorgeschriebenen Construktion und den bestimmungsmäßigen Dimensionen auf Kosten der Schuldigen, keine Abweichung davon sich zu erlauben, worauf die kammtlichen Polizei-Vehörden streng zu halten hierburch angewiesen werden. Diesenigen Locals und Kreis-Polizei-Vehörden, welche es zulassen, das Vrieden erbaut werden, welche nicht die vorzeschriebene Verlet und Construktion haben, werden gleichfalls in nachdrückliede Strafe verfassen.

Dangig, Den 19. December 1829.

S. 21.

and dem Wege:Reglement fur Weitpreugen und die Reg. Diftricte.

Da gu Unterhaltung und Neubau der vielen hölzernen Bruden über die Felde und Abgugh-Grabin auf ben Landstraßen eine überaus große Menge Bolg jabrlich erfordert wird, bergleichen B uden aber von turger Dauer, und bei vernachläftigter Reparatur, wie ofterd ber Sall ift, ufferft gefährlich gu pasitren find, so sollen von jest an

- 1. dergleichen Bruden gur Erfvarung bes Solges maffio, und zwar in Gegenben. wo Belofteine befindlich find, gang davon aufgeführt werden, wobei Folgenves zu beob, achten ift:
 - A. Bei Bruden mit gewölbten Bogen von Felbfteinen muffen :
 - 1) die Biederlage-Mauern eine hinlangliche Starfe von etwa 5, 6 bis 8 Jug, nach Berhaltnif ber Brite beb Bogens erhalten, und besonders gur Grundlage große Steine genommen werben,
 - 2) muß ber Nogen bes Sembloes nach einer halben Birtel-Linie gewölbt, wegu fcbietliche, scharftantige, etwas feilformige Selbsteine genommen, und bie Sugen gehörig verzwidt werden.

Co wenig ju ben Biederlagen als Gemolben, wird Rall gebraucht, fondern die Steine werben verbandmafig in Mood gefest, und bas Gelander auf der Brude ebenfalls von großen Feldfteinen bichte an einander gefest, verfertigt.

- 3) Muß die Cohle bes Grabens vor und unter ber Brude mit Gelbfteinen gehörig gepflaftert werben, bamit bas burchfließende Baffer die Biederlage- Mauern nicht hinterfpuhlen und unterwaften fann.
- B. Die Bruden mit geraden Deden von Telefteinen find gwar an fich außerst nublich, um jedoch dergleichen zu erbanen, find Leute nothig, die damit Bescheid miffen, weshalb darauf gesehen werden muß, folche Leute zu erhalten, um diese vortheile hafte Art Bruden einzuführen, die wenig Koften verursachen und dauerhaft fiud.

- C. Uleber kleine Feld: und Abgugd: Graben, welche bie Landftrafen durchschneiten, deren Ufer niedrig, ber Boden feste, und worin kein Wasser fieben bleibt, biels mehr ben größten Theil bes Jahres trocken find, sollen keine Brücken angelegte sondern die Ufer in hinlanglicher Weite schräge abgestrichen und bie Anfahrten und Solle bed Grabend 18 bis 20 Ing breit mit Belbistenen gepflastert werben, woburch in vielen Fällen, wenn es bie Lefalität erlantt, bergleichen Durchfahrten angubringen, die Kesten zu Anlage und Unterhaltung ber Brücken gange lich erfpart werben tonnten.
- D) In melder Urt gemauerte und überwolbte Bruden von Mauerfteinen bei 12, 18 und mehrere Juf Dreite im Lichten bes Bogens mit den wenigsten Koften bauerhaft gu erbauen find, gehort gur Biffenschaft eines jeden Baumeisterb, bas ber hierüber teine besondre Borfdrift gu geben nothig ift.

Die Bau-Bebienten muffen aber vorzüglich bahin sehen, bagbei vorfallendem Bau bergleichen maffiver Britden jum Gewölbe berselben sehr gut ausgebrennte Steine genemmen, und bas Steinpfalter barüber nicht wie gewöhnlich bichte übere Gewölbe, sondern erft 13 Suß boch mit Behm und Erde andgefüllt werden, so wie euch die Unsahrten in binlanglicher Weite, und die Soble bes Grabens zwischenben Wieberlagen zum Schuge ber Jundament Mauern mit Jelbsteinen gepfla: fteet werden muffen.

E. Wenn Bruden 14 bis 18 Fuß lang ober weit find, worüber also ein Gewölbe von Felosteinen, wie bei A. bemerkt, nicht ftatt findet, und von Mauersteinen soldes anzufertigen, zu toftbar fällt, so sellen albann die Stirmwäuse von Felosteinen in Mood gelegt, aufgesubet, darauf Mauerstatten gestreckt, und die Balten, Belag und Geländer wie gewöhnlich bei höldernen Bruden angefertigt werden. Durch Inlage dergleichen halbemaffiver Bruden wird schon eine beträchtliche Solzersparung bewirt, das sont zu den Stirnschälungen nöthig ist, dabete die Dausffrigianten biemit angewisch werden, dergleichen wertheilbaste Brüketen bei vortommendem Neubau der hölgernen, zu Ersparung bes Holzes in ihren Districten einzuführen.

- U. In Gegenden, wo es an Belde und Manersteinen fehlt, oder auch die Roften gum Bau maffiver Bruden nicht aufgubringen find, und alfo bolgerne erbauet werden muffen, follen felbige:
 - 1) gwifden ben Gelandern wenigftens 16 bis 18 guf breit fenn.
 - 2) Ming der untere Belag von halb Sols, und bie Befohlung barauf oder Jahrs behn von 3gelligen Boblen angefertiget werden-
 - 3) in beiben Seiten der Brude muß ein ffarfes, 3 Buf bobes, mit Riegel und Etreben verfebenes Gelander angebracht werden.
 - 4) In ben vier Ceiten ber Anfabeten auf ben Bruden muffen Mugel Coalune gen, jede wenigstens 8 fuß lang, und barauf ein Gelander angebracht werben, um baburch ju verhuten, bag bei Nachtzeit nicht Leute verungtuden.
 - 5) Da gir bent Bau und ber Unterhaltung ber langen Jode Mruden über Stra, me, Bache und Kanale, welche bie landfragen burchichneiden, viel holg erg fordert wird, fo follen felbige fo viel als möglich eingehen, und bei beren Deubau, Bruden mit hangetrahme, flatt berfelben gur Erfparung bes hols gegangelegt werden.

Auch haben die Baus Offizianten bei Erbauung neuer Bruden über Strome vorzuglich bahin ju feben, ob nicht die lange derfelben ohne Nachetheil derfelben eingeschränkt werden tann, wobei es fich jedoch von selbft vereftet, dag die Bruden noch hinlangliche Weite haben muffen, damit auch bei großem Baffer kein Aufflau und Ueberschwemmung geschehen kann, welch jedochmal den Colal-Umftanden gemäß, genau ausgemittelt werden muß.

(No. 2.) Daaf= und Gewichte-Ungelegenheiten betreffenb.

Den Publito wird hierdurch jur Radridt und Adtung, und ben fammtlichen Poligei-Beborden unfere Departements jur genaueften Kontrollirung, folgendes befannt gemacht:

1) Das Brennholz, von welcher Gattung es auch fei, fewohl auf bem Schäfereifden Solzmartte als auf Private Bolghofen und andern Bertaufs Plagen, barf nicht ausbers als nach Rlaftern von 108 Rubitfuß und beren Unterabtheilungen vertauft werden:

Jedes einzelne Ctud muß die Lange von 2 ober 3 Buß enthalten, und beim Berfauf bergestalt aufgestellt werben bag bei 2 Buß Lange bes Solges

- a, ein ganges Rlafter 9 guß breit und 6 guß boch,
- b, 3 Rlafter 6 Bug breit und 6 Bug bed,
- c, ein balbes Rlafter 44 Suf breit und 6 guß boch,

und bei 3 fuffigen Rloben:

- a, ein ganges Rlafter 6 Buß breit und 6 guß hoch,
- b, 3 Rlafter 4 Bug breit und 6 Sug bed,
- c, ein halbes Rlafter 3 Bug breit und 6 guß boch-

Das bisher übliche Maaß eines gadens von 72 Aubitfuß ift bas sub b. ges bachte Maaß von 3 Alafter, und darf fich tein Bertaufer einer andern Benennung beffelben beim Bertauf bedienen, da tierdurch die Raufer in Jerthum versest und hintergangen werden wurden, was nach Vorschrift bes Allg. Landrechts bestraft wer, den foll.

- 2) Die bledernen Gemäße, 3. B. bas Quart mit feinen Unterabtheilungen, muffen gur Bermeidung jedes vorzunehmenden Betruges bergefialt tenftruirt sein, daß der Boden derselben mit dem unteren Nande des Gefäßes gleich liegt, und barf dieser Boden unter teinen Umftandon in das Gemäß im Diindeften hineingeschoben werden.
- 3) Der holgerne Scheffel mit feinen Unterabtheilungen muß, fo-weit nicht g. B. die Debe aus einem Stud geformt ift, gut und bauerhaft am Boten und am Rande berges falt mit Eifen beschlagen fein, baß bie Enden tes Bobenbeidiages unter dem Rand-beschlage liegen. Ferner muffen tiefe Gemaße folgende zirtelformige Weite haben:
 - 1) ber gange Scheffel 22 Soll Durchmeffer im Lichten,
 - 2) = halbe = 17 - = =
 - 3) = biertel = 12 = = = =
 - 4) ein Maag von 2 Meten 94 .
 - 5) Maaß = 1 Meg 7 . . .

daß der Schoffel im Durchmoffer mit einem Steige verschen, und diefer in der Mitte von einer eisernen Stunge gehalten und wohl befestigt fein muß, daß ferner der Steig mit dem Naude in gang gleicher ibibe liegen muß, versicht fich von felbit, wird jedoch hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht, und dabei wiederholt die Eichung des Sohlmiafies von nicht durchaus trochnem Solze unterlagt.

Die Cichungs-Memter haben fich hiernach ebenfalls' aufs Genaueffe ju achte. Dangig, ben 24. December 1829.

(No. 3.) Betrifft bie Bertheilung ber Umte Blatter pro 1830 und bie Abführung ber Pranumeration bafar.

Der Bedarf an Umts-Blattern pro 1830 ift nunmehr nach ten eingegangenen Rachweisungen, Anzeigen und PrivateAnnelbungen foftbestellt, und wird demnach die Bertheilung vom 1. Junuar f. a. ab, vom Antis-Blattis-Debite-Contoit bewirft werden.

Die mit ber Subrepartition beauftragten Bebarben, fo wie biejenigen Andividuen, welche bas Antiblatt gegen Segabfung erbalten, werben bierburch aufgeforbert, bie Pranumeration entwoere bes jahrlichen ver halbigbelichen Betrages pro 1830, in feweit foldes nicht schen geschehen sein sollte, bis gum 1. gebruar a. f. ehnsehlbar und zwar nicht, wie dies häufig geschieht, an die Antiblatte-Redaktion, sondern der Borschrift ges maß an unfere Haupt-Raffe abguführen.

llebrigend gereicht die ungebuhrliche Werfpatung ber Amtbblatts-Nachweifungen auch in diesem Jahre Seitens niehrerer Beporben, benfelben gum großen Berwurf, ba nicht allein die gemessenten Worfdriften und Wefehle hiertber zu öfteren Malen ergangen find, sondern es auch in der Natur der Sache ligt, daß, um die Auslage und die richtige Bergendung vom neuen Jahre ab besorgen zu können, doch mindeftend einige Zeit vor Ablauf des alten Jahres der jededmalige Bedarf nachgewiesen sein muß, widrigensalls Jrungen, Aufenthalt und die übeisten Wertegenheiten unvermiedlich find.

Roch in die fem Augenblid fehlen von einigen Beboren bie Berichte fur das bevorstebende Jahr! Diejenige Bebore, welche fich eine folde unverantwertliche Gammig in der Jolge gu Gloden Commen Laffen, und nicht featoftens bis jum 10. De-

cember ben jedesmaligen Bedarf fur das folgende Sahr für ihren unterhabenden Begitt vorfchriftsmäßig uns nachweisen wird, wird bafur unerläßlich in 1 Riblit. Etrafe genommen werden, gleichviel, ob ber Bedarf dem des ablaufenden Jahres gleich bleibt eder nicht, welches erster bier zu wiffen eben fo nothwendig ift.

Dangig, ben 31. December 1829.

Perfonal . Chronit.

Bermoge Konigl. Patronates und Ernennunge-Richts haben wir tem bieberigen Commendarius Thiel ju Schonberg Marienburgichen Kreifes bie erledigte romifchetatholifche Pfarrftelle bafelbft verlieben und die Vestätigunge-Urlunde ausgertigen laffen.

Dangig den 19. December 1829.

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung tes Innern.

Der bei bem Stadtgericht ju Königsberg als Jufiig: Commiffarius angefiellte Land: Gerrichte-Rath Röhler, ift an die Stelle des verflorbenen Jufiig: Commiffarius Mitta gum Jufiig: Commiffarius bei dem hiefigen Ober-Landes: Gerichte und Rotarius in dem Departes ment deffelben bestellt worden und es hat derfelbe demgemäß seinen Wohnsig hierher verlegt.

Marienwerber, den 30. December 1829.

Ronigl. Preug. Dberlandes-Gericht von Beffpreugen.

Umftebend die Bortfegung der im letten Stude abgebrochenen Radmeifung der Bollftrafen)

	1 .	Dagu gehörige!	Strafe von	der Grenge bis jur Sebefte lle.
Proving.	Saupt-Memter,	Meben Bolle Remter Erfter Rlaffe. No.	Benennung berfelben.	Bezeichnung berfelben.
Schlesien.	28 tanosberg.		Ben Sjiptow.	In gerader Richtung nach Lands, berg.
		1 Liffan.	Bon Berbe.	 In gerader Richtung nach Liffan,
Polend	29 Podgameze.	2 Bodjanowiy	Bon Beruschau.	Unmittelbar über bie Quaranstaine-Unftalt nach Bodganowig, leber bie Grengbrude gerade nach podgamige.
		Grabow.	Vodgrabore.	Muf der geraden Straße nad Grabow.
	30 Stalmier= 39ce.		BonKalisch.	In geraber Richtung nach Stal
		Bozušlaw.	Non Gredzisto.	Gerade über den Probna-Fluß nac Boguslaw.
-	31 Pogorzelice		1 BonPenfer	n Ueber Splawie nach Pogorzell
		Bergy!owo.	Die Warth Lon Profein.	Gerade auf Bergyfows.

Benen:	Strafe 1	on der Bollftelle gui	r}	Gingehende	Extraposten	
nung des	Benennung		Letter Stati	- Erfter Sta	Die Revi	fion gefdiebt
Unfage: Postens.	berfelben. No.	Bezeichnung ber: felben.		dioneort im		von dem
	Bon Landes berg.	Urber die Colonie Carleberg, Reu-Duppin, bis gur Bin- nenlinie bei Ludwigs- borf.		Landsberg.	Landsberg.	Saupt : Bolls Umte.
			Czenstochau in Pohlen.	Reiner.	Lublinig.	Ober: Greng: Controlleur.
	90°=					
	Bon	Ueber Swiba und Ol- Bowo nach Rempen aur Binnenlinie.		Rempen.	Podzamcze.	Saupt : 3oft.
	Gra: bow.	lleber die Ralifcher= Strafe, beim Rlofter vorüber, über die Dor=		Grabow.	Grabom.	Reben . Boll: Umte.
	l	fer Niczenia, und Bu: townice nach Oftrge:				
-	Cfal:	Bjow gur Binnenlinie. Ueber das Dorf glei: chen Ramens, und	Kalisch.	Ostrowo.	Stalmier:	Haupt=3oll =
	Bon	über Zakrzewökie und Czekanowo nachOftro- wo zur Binnenlinie-				
	Begus:	leber die Dorfer Turs: to, Brzezie zwifchen Lenartowice und Bi- tonetagta durch, du	Starciegnn.	Plefchen.	Boguslaw.	Neben . 30U= Umte.
In	Von	bem an der Binnen- linie liegenden Con- trollamte Pleschen.				
	gelice. Die Barthe	Dlach Mifuszewo zur Binnenlinie.	Peyfern.	Czefewo.	Pogorzelice.	Haupt-Boll- Umte.
						7
	fomo.	UeberBezemborz und Mifuezewo zur Bin- nenlinie.	Penfern.	Brefchen.	Borzykowo.	Reben : Boll: Umte.

		Dagu gebortge Reben:Boll:	Etrafe von	ber Grenze bis jur Debestelle.
Proving.	Haupt: Acmter.	Memter Erfter Rlaffe.	Benennung derfelben.	Bezeichnung berfelben.
Posen.	32 Strzalfowo.		Bon Stupee	Unmittelbar gum Umte.
٠		1 Wonezyn.	Bon Wielegyn.	In geradem Wege nach Weys egyn,
ø		2 Czanta.	Von Madzicjewe.	Ueber bab bieffeitige Derf Paprob und Czaykafrug nach Czayka.
Westpreußen	33 Thorn.		1 Ben Polen.	Bon ber Grengbrude über Pie- czenia, ben Krug Ruchnia und Bizon, nach Thorn.
			2 Desgleichen.	Bon der Dreweng Sahre über Preug. Leibiifch auf Thorn.
			3 DieWeichfel	
Preußen.	34 Meidenburg.		1 1	Ueber die Dorfer Rapilen, Po- wierzen und Kandin, nach Rel-
		1 Napierten.	Ven Milawa	benburg zum Umte. Ueber Illowo nach Rapierfen zum Amte.
		2 Opalienit.	Bon Cherzellen.	! In gerader Richtung auf Opa- lienip.
	35 Johannis- burg.		Bon Warschau.	Ueber Dlottomen, Gehfen, Dzia- bowen, Wolfa, und Sparken nach Johannisburg.
	,	1 Dlottowen.	Von Warschau.	Die ad 35.

Benen:	Strafe 1	oon der Bollftelle gut		Gingebende	Extrapoften.	
inng bes		Binnenlinle.	Letter Ctati:	Griter Gta:	Die Revis	ion geschicht
Unfage: Dostens.	Benennung berfelben. No.	Bezeichnung ber- felben.	ondort auffer	tionsort im Bollverbande	in	von dem
	fowo.	Ueber Czefuszewo durch das Dorf Go- nice und durch Wen- gierfi zur Binnenli-		Strzalfowo.	Etrzalfowo.	Saupt-Umt
	Won Woy: czyn.	nie. Bei bem Dorfe Neu- borf verbei, auf ber großen Strafe nach der Stadt Strielno	molen.	Strzelno.	Wonczyn.	Neben - Zoll Umte.
	Von Ezapka	gur Binnenlinie. Ueber Dijewa bei dem Kriige Morowina vor- bei, über Nadojewicc, und bei Plawind linto vorbei, nach Inowrac-	2) Studzemo in Polen.	Inowraciaw '	Czanfe.	Neben : 3oll: Umte.
Au Piccze: nia, Zu Preug, Ecibitich, Zu Schillno		law zur Vinnenlinie.				
Zu Napir= fen.	m		Mlawa.	Meidenburg.	Reidenburg.	Haupt = Zoll. Uinte.
	fen.	Ueber bie Dorfer Po- wierzen und Randien nach Reidenburg.	Mlawa.	Meidenburg.	Reidenburg.	Haupt-Boll- Umte.
Zu Dietto:	Opalies nig.	lleber Groß-Pubnig nach der an der Bin- nenlinie liegenden Stadt Willenberg.		Willenberg.	Willenberg.	Unter:Steu- et:Unite.
wen.		ueber bie Dörfer Gehfen Dziadowen, Botfa, Spar: ten nach Johannisburg.				

			13	digu gehörige		Etrage von	der Grenge bis gur Debeftelle.
Provinz.	Sp.	nupt-Nemter.	31	Neben : Zoll: leinter Erster Klaffe.		Benennung derfelben.	Bezeichnung derfelben.
Preußen.	35	Johanniss burg.	2	Profiten. zuDftrofollen		Bon Grajewo	Grade auf Profiten.
	36	Etallupöh:				Von Wirballen.	Ueber Cybkubuen, und von diber bie Derfer Arydsallen, De den Petribation nach der auf be Binnenlinie liegenden Etabl Staf
			1	Mirunefen.	***	Von Filipewen.	Ingöhnen. Unmittelbar auf Mirunsten.
		*	2	Endtkuhnen.		Von Wirballen.	Unmirtelbar auf Cybifuhnen.
	37	Schmale: ningten.			1	Ven Wilna.	Unmittelbar auf Schmaleningker
							123
					2	Der Mentel- Etrom.	
			1	Schillehnen.			Unmittelbar auf Schillehnen.
			2	Chiewinde.		Von Neuftadt.	Unmittelbar auf Schirwindt über das Flüßchen gletchen Namens
-			STATE OF STREET				

	Strafe von ber Bollftelle gut Binnenlinie.	Cindepende Green C	-
Unfage: Poftens.	berfelben. Bezeichnung bers	oneort aug. Griter Sta: Die Reviff	on gefdicht
	i Bou Meher Des Gi	der Bollinie Bollnerh in	von bem
Zu Indfuh: nen.	Proft: Oftrokollen nach der ten. auf der Binnenlinie liegenden Dorfe Sell: mannen.	Birbartan	Unter . Steu er: Umte.
	Bon	Birballen. Stallupob: Stallupob: J	danot : 3oll: Umte.
	Mis tund: bramen, Sedranten, nach der an der Bin: nenlinie liegenden Stadt Dlegto oder	lipowen. Olegeo. Dirunden, M	leben : 30(1: Umte.
	Bon Marggradomo ger nannt. Gyd: Ucber Krodzsallen, De: W ben und Petrikatschen nach Etallupöhnen. com Ucber das Dof Kafinings sigledynen nach dem hart an der Binnensissie lägethweit Dorf Wischen Busch und Stem Bischweit.	rballen. Stallupöh: Stallupöh: Hen.	aupt = Zoll = Umte.
Si Coh	demeil trom 30 n hils Ucher Alts und Neus deblien nach dem an der Binnenlinie lies genden Dorfe Traps veren. die Uther Kpschelm, Dep: Neust. Dagefen nach Stallus pohnen.	The met. Cupit to the Late	en = Zoll= Umt e.

	1	Dagu geborige	Strafe von der Grenge bis gur Debeftelle.				
Proving.	Saupt-Memter.	Neben:Bell: Nemter Erfter Rlaffe. No.	Beneimung derfelben	Bezeichnung berfelben.			
Preugen.	38 Mentel.		Von 1 Polangen	B. Seefeite, Ueber Nimmerfatt, Simmerfa und Purmellen nach Memel.			
		1 Laugallen.	dung bes fu-	Ueber Laugallen, Arug Daupern Gut Daupern und Rlein Jade nach Meunt. Bon der Mündung des furische Jaffe bis zur Wündung des nach gesettebnes, an welchem das Um belegen ist. Unmittelbar auf Laugallen.			
		2 Nimmerfatt.	Yon Polangen.	In gerader Nichtung nach Nin			

Benen:	19	Straße '	bon der Bollftelle gur		Gingehende	Extrapoften.	
nung dei Anfages Postens.	18	Benennung	Binnenlinie. Bezeichnung der=	LetterCtati:	Erfter Startioneort im		3-1-7-7
		berfelben.	felben.	der Zolllinie.	Bollverbande	in	von dem
Bu Mim= merfatt.		Bon Memel	Ucber Bubelfehmen, Dittauen, Distauen, Pofuls, den Minge Krug, den Bewiereigen Fluß, die Dorfer Bilettin und Safutten Aux Binnen.	Polangen.	Immerfatt.	Nimmerfatt.	Neben = Boll Umte.
Zu Laugal= len.		Desgl. Das furifche Haff.	linie. Desgleichen.				•
	1	Von Laugal= len.	Ueber den Krug Dau- pern, bas Gut Dau- pern, und Klein Ja- den nach Wemel, und von hier aus auf der Wemeler Haupt'30lf- straße zur Binnenli-				
	2	Das turifche Spaff.	nie.			•	
		merfatt	Ueber die Dörfer 3m- merfatt und Purmel- len nach Memel, von da auf der Memeler				
1	2	Das furische Haff.	Saupt-Bollftrafe gur Binnenlinie.				

(Siebei der offentlide Angeiger.)

Digital by Google

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Imts: Blatte No, 2.)

No. 2.

Danzig, ben 13. Januar 1830.

Begen Berauferung bes Borwerts Mit-Bufd Domainen-Intenbantur-Umte Stargarbt.

Das im Domainen-Intendantur-Umte Stargardt belegene, bis ultimo Mai 1830 berpachtete Borwert Mtr-Bufch, foll bom 1. Juni 1830 ab, nebst den dazu gehörenden Wohnund Wirthschaftes Sebauden, Acken, Garten und Wiefen, welche einen Flacheninhalt von 20 hufen 5 Morgen 136 Muthen Preuß. Mags haben, in seinen gegenwartigen Mainen und Grenzen, ohne lebendes oder todtes Inventarium; jum vollen Eigenthum mit der Jagdnuhung verkauft oder, wenn keine annehmlichen Gebote abgegeben werden sollten, von da ab auf 3 bis 6 Jahre verpachtet werden.

Der Licitations-Termin wird auf den 5. Mary 1830 in dem Lofale des DomainensIntendantur-Amts Stargardt zu Auzborowo von des Vormittags um 9 Uhr ab dis Nachmittags um 4 Uhr vor dem Departements-Nath hierdurch anderaumt und werden daber Erwerds- ober Pachtlustige, die sich als besig und zahlungsfähig zu legitimiren und, im Falle der Pacht, eine Caution von 100 Athle. sogleich zu bestellen im Stande sind, aufgefordert, den Termin wahrzunehmen, und ihr Gebot abzugeben.

Der Beräuferungsplan und die Licitations-Bedingungen konnen täglich in ben Bormittagsfunden von 10 Uhr ab, in ber Negistratur ber unterzeichneten Negierungs Abtheilung eingeschen, Auswärtigen aber wird auf Berlaugen eine stempelfreie Abschrift gegen Coppialien zugefertigt werden. Auch werden die Bedingungen im Termine ben Erwerbs- und Pachtluftigen vorgelegt werden. Danzig, den 10. December 1829.

Rouig I. Preuf. Regierung. Abtheilung für die Berwaltung der diretten Steuern, Domainen und Forften. Das aus einem Bormerf und Cebpachts-Bauerndorf bestehende Abel. Gut Schonau, 1 Meile von Wartenburg, 12 Mellen von Ronigsberg belegen, welches

17 Hufen 3 Morgen 184 Muthen Borwerteland und Wiesen 19 — 11 — 159 — Wald, und 7 — 7 — 197 — Lancruland

43 Hufen 22 Morgen 240 Muthen culmifc, oder

enthalt, und im Jahr 1827 auf 8039 Athlie, abgeschaft ift, foll, in termino ben 18. 36 bru ar 1830 Nachmittag um 3 Uhr im Geschäftstotale ber Landichaft hieselbft, unter er-leichternden Bedingungen, jum freiwilligen Berkauf lieitiet, im Termin aber 13 bes Gebots in Offpreuft. Pfandbriefen deponirt werden und tonnen die Berkaufs Bedingungen und bie Tage in unserer Registratur eingesehen werden.

Mohrungen, ben 10. Rovember 1829.

Ronigl. Ofipreuf. Landichafts Direttion.

Die Abet. Theermifdiden, im Saupt-Amte Orteleburg, 2 Meilen von Bifchofeburg, 15 Meilen von Ronigsberg belegenen, aus

49 Sufen 18 Morgen 25 Muthen in 2 Bormerfen

26 - 12 - 113 - Wald

42 - 19 - 133 - regulirten Bauerlandereien.

118 Sufen 19 Morgen 271 Muthen culmifch oder

268 - 18 - 67 - Preufifd.

bestehenden, im Sahr 1826 auf 26,953 Rithte. abgeschätzten Guter, fellen in termino ben 17. Februar 1830 Radmittags um 3 Uhr im Geschäfte Zimmer ber unterzeichneten Landschafte Direktion, dum freiwilligen Verkauf, unter erleichternden Vedingungen, lieitiet werden, im Termin aber muß & des Gebots in Ofipr. Pfandbriefen beponirt werden. Die Berfaufs-Bedingungen und die Taxe liegen in unferer Registratur gur Einsicht vor. Mohrungen, den 9. Nobember 1829.

Ronigl. Oftpreug. Landichafte Direction.

Das im Erbfaupfamte Dt. Gylau, 9 Meilen von Elbing gelegene Abel. Gut Brednau, befiebend auf 3. Borwerken, und 2 regulirten Bauer, Dorfern und mit Ausschluf diefer

36 Sufen : Morgen 88 Muthen Borwertstand und Wiefen,

culmifch oder 143 Sufen 28 Morgen 214 Muthen Preuß, enthaltend, foll in termino den 16. Februar 1830 Radmittag um 3 Uhr unter erleichternden Berkaufs-Bedingungen in unferm Geschäfts-Lotate, jum freiwilligen Berkauf lieitirt werden. Diese und die Rate, welche auf 14,862 Richt: abschließt, tonnen in unserer Neguliratur vorgelegt werden, und dien jur Nachricht: daß 4x des Gebots sozieich in Oftpreuß. Pfandbriefen deponirt werden muß. Mohrungen den 9. November 1829.

Ronigl. Offpreuf. Landichafte Direttion.

Dab, & Meile von Wartenburg, 14 Meilen von Königbberg und Elbing belegene, aus 1 Borwerf und Bauernborf, imgleichen einem Rruge in Ottendorf bestehende Abel. Gur Groß-Maraunen, wogu

20 Sufen 17 Morgen 298 DR. Bormerfeland und-Biefen

22 - 8 - 218 - Bald und

8- 28 - 214 - Bauernland.

51 Sufen 25 Morgen 130 DR. cullmifch ober

·117 - 10 - 174 - Preugisch.

gehören und welches im Jahr 1827 auf 12,760 Rthft. abgeschätt ift, foll unter erleichzternden Bedingungen am 19. Februar 1830 Nachmittag um 3 Uhr im Geschäftelocale ber Landichaft jum freiwilligen Berkauf lieitirt werben.

Muf bas Raufgelb muß ... in Oftpr. Pfanbbriefen beponirt und bie Zare, fo wie bie Berfaufe-Bebingungen, tonuen in unfrer Registratur eingesehen werben.

Mohrungen, 10. October 1829.

Ronigl. Oftpreug, Landichafts: Direction.

Die im Stargardischen Kreise belegenen Guter Alts und Reu-Paleschien, melde ber Landischaft adjudicirt find, sollen im Wege der Licitation wieder verfauft werden; wozu wir einen Bietungs-Termin auf ben 13. Februar 1830 Radmittag 3 Uhr im Landischaftsbause angeseth haben, und zahlungsfähige Raufer, die sofort eine Caution von 2000 Athle. baar oder in Staatspapieren und Pfandbriefen leiften konnen, einladen. Die Guter sind auf 20331 Athle 20 Sgr. landischaftlich abgeschaft, und die Lare und Berkaufe Beding aungen in unserer Registratur einzusehen.

Danzig ben 5. December 1829.

Ronigl. Weftpreuß. Provingial Landichafte: Direttion.

In Gefolge der in unserer Anzeige über die 4te Berloofung von 120,000 Riblir. Elbinger 5 procentiger Stadt. Obligationen vom 24. September d. 3. enthaltenen Bemerkung, daß wir bald mit weiteren Kündigungen jur Herabsehung des Zinssusses auf 41 Procent pro anno fortzusahren gedachten;

fündigen wir nun hiemit die fammtlichen noch im Umlauf befindlichen 5 procentigen Elbinger Ctadt-Obligationen, welche nicht bis jum 1. Januar f. jur Belaffung a

41 Procent Binfen angemeldet fein werden, ohne weiteres bergefialt:

daß folde nach Berlauf von 3 Monaten, und zwar in der Zeit vom 10. bis zum 20. April f. 3. bei der hiefigen Stadtschulden Tilgungs-Kaffe perfonlich oder durch einen Kommissionair, wozu wir den Hern 2. S. Hirsch verschlagen, gegen Einlieferung der Obligationen und der dazu gehörigen Sins-Coupous von litt. R. bis Z. incl. benebst den bis dahn falligen Lichtigen Zinsen pro Coupou R zu erhoben find.

Der Binfenlauf hort 3 Monate nach ber bffentlichen Rundwerdung biefer Befannt machung auf und nach bem 20. April f. wird bas unerhobene Geld jum gerichtlichen De-

positorio auf Gefahr und Roften bes Eigenthumers und refp. Inhabers ber Obligationen abgeliefert werden.

Die unmittelbare Einsendung der Obligationen und Roupons an die besagliche Kaffe,"
eann indeffen nicht gestattet werden, und eben so wenig die Kaffe mit Absendung der baaren
Gelber sich besaffen. Elbing, ben 24. December 1829.

Der Magifirat.

Das Erbpachterecht auf bas Bormert Aloffowten im Carthaufer Areife aus angeblich 405 Morgen Landereien und eiren einer Gufe Wald bestehend, gerichtlich auf 2968 Athlir. 1 Sgr. 8 Pf. gewürdigt, foll Schulden halber gerichtlich verkauft merben.

Es find dazu 3 Licitations-Termine, namlich auf ben 19. Februar und 19. April f. 3. hiefelbst auf bem Rathhaufe, und auf den 21. Juni f. 3. in dem Borwertshaufe zu Rloffowten, wobon ber lettere peremterifch ift, angesett.

Raufluftige, welche ihre Sahlungefabigfeit fofort durch Miederlegung einer baaren Enme me nadweifen tonnen, werden bagu vorgeladen.

- Die von dem Grundfiud aufgenommene Taxe fann ju jeder Zeit in unferer Regiftratur eingeseben werden.

Bu biefem Aermine werben auch famintliche unbefannte Real-Pratententen bes zu verkaufenden Grundfluck hiemit unter ber Berwarnung vergeladen, bag fie sonft bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen sowohl an das Grundfluck als ben Kaufer beffelben und bie zu Perception kommenden Gtäubiger pracludirt werden follen.

Menfradt ben 18. Dobember 1829.

Das Patrimonial=Gericht der Wargnaufden Guter.

Subhastations. Patent.

Das ben Beffertiden Erben gugeborige in bem abt. Gute Wrednig gelegene erbpachtlide Michten Grundflid, beffebend aus einer Kernmufte mit zwei unterfchlächtigen Mahlgangen,

einem Wohnhause mit der erfiern unter einem Dache, einer Scheune, einem Stalle, einer Sufe Aderland, 4 Morgen Wiesenwachs, und einem Ruchengarten, foll wegen Abgaben, Refte bffentlich verfauft werden. Der Bietungstermin ift auf ben 25. Februar f. a. anberaumt, und werden Kaufliebhaber zu bemfelben mit bem Bemerfen einzeladen, daß auf die nach Berlauf dieses Termins eine einsommenden Gebote nicht weiter restelltirt werden tann.

Die Lare, welche auf 582 Rither. 29 Sgr. abschließt, tann an jedem Connabende in unserer Registratur eingesehen werden. Carthans, den 9. November 1829.

Mdlid. Patrimonial: Gericht ven Brobnig.

Bu Folge hober Berfügung foll die Anstandschung des Amthauses ju Czechoczin, des Hofmanndbauses auf dem Berwert Brefin und des Anstalles auf der Milderei Refau, Amth Pugig, im Wege einer öffentlichen Licitation dem Mindelfordenden in Entreprise überlassen werden. Go ist hierzu ein Termin auf den 25. Januar c., Bormittage 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten in der Amth-Schreiberei zu Czechoczin ansgeigt. Uebernehmunges und Cantionbfähige Unternehmer werden daher aufgefordert, sich basseihr einzusiehen. Die Kosten-Unschläge find in der dasigen Umte-Registratur vor dem Termin einzusehen. Danzig, den 6. Januar 1830.

Der Ober: Bau: Infpector Steffabny.

Amts Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Danzig.

____ No. 3. ____

Danzig, ben 20. Januar 1830.

Rachtrag ju ber in Nro. 51. des Jahrganges 1829 abgedruckten Bekanntmachung des boben Finang-Ministerii vom 8. December 1829, wegen des Sandelsvertrages mit Baiern und Burtemberg, ad. 3.

Beilage C. Maaß: und Gewichts: Bergleichung.

A. Langenmaaße.

a. Fufe.

1	Preußischer	Fuß =	139,13	Parifer	Linien,	wird	in 1:	2 30U	getheilt.	
1	Seffifder (Darmstäd	ter) Tuf	= 110	.S24 T	arifer	Linie	n . mir	ð in 10	3011

Demnach find gleich:

1 Baierscher Tuß = 0,9299 1 Wurtemb. = 0,9128 1 Hreuß. Fuß = {1,0754 Baiersche Kuß 1 Preuß. Fuß = {1,0754 Baiersche Kuß 1,0955 Würtemb. = 1,2554 Hessische

```
1 Baierichet 30ll = 0,9299

1 Würtemb. = 1,0954

1 Heuß. 30ll. 1 Preuß. 30ll = {1,0754 Baieriche 30ll.

1 Preuß. 30ll = {1,0754 Baieriche 30ll.

1,9129 Würtemb. = 1,0462 Heisiche =
         Bur den gewöhnlichen Gebrauch find gleich gu fegen:
b. Gilen.
     1 Preufifche Gle (= 254 Preufifche Boll) = 295,65125 Parifer Linien.
     1 Beffifche : (= 6 frang. Decimeter) = 265,9776
     1 Burtemb.' : (= 2,144 Burtemb. Jug) = 272,288
                         Demnach find gleich:
1 Baiersche Cile = 1,2490
1 Würtemb. = = 0,9210
1 Heffiche = = 0,8996
         Rur ben gewöhnlichen Gebrauch find gleich gu fegen:
                  8 Baieriche Ellen = 10)
                 12 Burtemb. : = 13 Preugifche Ellen.
                 10 heffische : = 9
                        B. Rorvermaage-
                        . a. Solamaafe.
                1 Preufifches Rlafter = 108 Preufifche Cubitfug.
               1 Beffifcher Steden '= 100 Beffifche
               1 Baiericher Rlafter = 126 Baieriche
               1 Bartemb. Rlafter = 144 Burtemb.
```

Demnach find gleich:

Für den gewöhnlichen Gebrauch find gleich gu fegen:

81 Bairiche Alafter = 76)

71 Bartemb. = = 72} Preugifche Rlafter.

47 Seffifche : = 22)

b. Bluffigfeitemaafe.

- 1 Preugifcher Cimer bat 60 Quart, jedes Quart gu 64 Preug. Cubitgoll, ober gu 57,7238 Parifer Cabitgoll.
- 1 heffifche Ohm hat 80 Maaß, die Maaß 4 Schoppen; die Maaß balt 2 frang. Liter, oder 100,8248 Parifer Cubifgoll.
- 1 Baiericher Cimer hat 64 Daaff, jebe enthalt 43 Baieriche Decimal. Cubifgoll, ober ` 53,8922 Parifer Cubifgoll.
- 1 Burtembergicher Gimer hat 16 3mi oder 160 helleichmaaß; die Maaß, ju 4 Schoppen, balt 783 Burtemb. Cubifgoll, oder 92,6099 Parifer Cubifgoll.

Demnach find gleich:

=0,9336) Tren: (1.0711 Bajeriche Magf. 1 Baierfche Mlaaf 1 Burtemb. Selleichmaaß = 1,6044 | Bifche | 1 Preug. Art. = 10,6233 Burtemb. Selleichmang Quart 0.5725 Sellifde Dagf. =1.74671 Seffifde Dlaag 1 Baierfcher Cimer (1,0042 Baieriche Gimer. =0.9959Wreu: 0,2337 Burtemb. Gimer. 1 Burtembergicher Gimer = 4,2783 | Bifche | 1 Preug. Eim .: = 2,3289 Gimer. 0,4294 Seffifche Ohm. 1 Beffifche Dom

Bur ben gewöhnlichen Gebrauch find gleich gu fegen:

15 Baleriche Maaß = 14 Preuß. 244 Baleriche Eimer = 243 Burtemb. Helleichmaaß = 8 Quart. 18 Burtemb. Cimer = 77 Preuß. Cimer. 3 Helliche Ohm = 7

1)(

c. Getreibemaaffe.

- 1 Dreugifder Scheffel bat 16 Dleben, jede von & Preug. Cubiffug, enthalt alfo 2770.7420 Parifer Cubifioll.
- 1 Seffifches Malter bat 4 Gimmer, jedes ju 4 Rumpf oder 16 Gefcheid; bas Gefcheid ift ber Magg gleich, folglich enthalt das Gimmer 1613,1973 Barifer Cubifgoll.
- 1 Baieriches Schaffel bat 6 Diegen, jeder gu 4 Bierling ober Gecheschntel; ber Diegen enthält 343 Baieriche Mlaaf, alfo 1868,264 Parifer Cubitsoll.
- 1 Burtemberafder Scheffel bat 8 Gimri, jedes gu 4 Bierling oder 32 Edlein: bas Gimri enthält 942: Burtembergiche oder 1116,8014 Parifer Cubifvoll.

Demnach find gleich:

```
1 Preuß. Cheffel. = 1,4831 Baieriche Megen.
= 2,4810 Bürtemb. Simri.
= 1,7175 Deffiche Simmer.
1 Baieriches Chaffel = 4,0457)
                                        Preug.
1 Burtembgr. Cheffel = 3,2246
1 Beffifches Dalter = 2,3289 Coeffel.
1 Baierfcher Dichen = 0,6743 Preug. Echeffel.
```

1 Preug. Mege = 1,4831 Baieriche Sechs. = 4,9619 Burtemb. Edlein. = 1,7175 Geffifche Gefcheit. 1 Burtemb. Gimri =0,4031 = Cheffel.

cber 6.4491 = Megen.

1.5effifches Simmer = 0,5822 : Ccbeffel.

oder 9,3156 = Meten.

1 Baieriches Gechambntel = 0,6743 Preuf. 1 Burtemberg. Bierling =1,6123

=0,5822 Deten. 1 Seffifdes Gefdeib

Rur ben gewöhnlichen Gebrauch find gleich gu feben:

3 Baieriche Dleten = 2)

5 Burtemb. Cimri = 2} Preufifche Scheffel.

12 Seffifche Gimmer = 7

3 Baieriche Gechegehntel = 2)

5 Burtemberg. Dierling = 8} Preugifche Degen.

12 Seffifche Gefdeib

```
C. Bemidte.
1 Preufifcher Gentner bat 110 Pfund, jedes = 467,711 Frangofifche Grammen.
1 Seffifcher Centner : 100 Pfund, : = 500
1 Baiericher Centner : 100 Pfund, : = 560
1 Burtemberg. Centner = 104 Pfund, :
                                         =467,728
          Rebes biefer Pfunbe wird in 32 loth getheilt.
                            Demnach find gleich:
                                                          0,8352 Baieriche Pfund.
1 Baieriches Pfund = 1,1973
                                                         1 Burtembergiches Pfund.
1 Bartemb. :
                                                         1,9354 Seffifche Pfund.
1 Seffifches
                                                         10,9187 Baieriche Centner,
1 Baierfcher Centner=1,0885 Preug. Centr.,
                                                                ober 91,872 Pfund.
                     ober 119,732 Pfund.
                                                          1,0577 Bartemb. Centner,
1 Burtemb. Centner = 0,9455 Preug. Centr.
                                                          od. 109,996 Pfund.
1,0290 Seffifche Centner.
                     ober 104,004 Pfund.
1 Sefficher Centner = 0,9719 Preug. Centr.,
                     ober 106,904 Pfund.
                                                                od. 102,896 Pfund.
            Bur gewöhnlichen Gebrauch find gleich gu fegen:
5 Baieriche Pfund = 6)
                                        11 Baieriche Centner = 12)
```

(Umflebend die Bortfepung ber im legten Stude abgebrochenen Rachweifung der Bollftrafen)

1 Burtemb. :

18 Burtemb. = = 17 Preuß, Centner. 36 Seffifche = = 35

-	1	Dagu gehörige	Strafe von	der Grenge bis gur Debestelle.
Provinz.	Haupt:Nemter.	Reben:30ll: Nemter Erfter Rlaffe. No.	Benennung derfelben	Bezeichnung derfelben.
Preugen.	39 Pillau-	3 Paaczeen.	Bon Mifchnen. Die Müns dung des frifchen Haffs.	Bon Mijchnen über ben hart an der Freige liegenden, jum Dorf Pobgeiten gehörigen Krug, in gerader Nichtung jum Amte. Die Ginfahrt aus dem Weere in bas frijche Saff bis zur Stadt Pillau und zum Amte.
Westpreuße	n 40 Danzig.			
			Der Hafen:Kanal.	×
				1
Pommern.	42 Rügenwalbe. 43 Colbergers munde. 44 Swinemun	Diefe vier S	auptämter lie	gen unmittelbar an der Seefufte.
	45 Bolgaft.		aus der Dft	Bon der Rhede bei der Infel Au ben vorbei über ben Aufsichtsporten gu Swincmunder-Schange und so die Peene hinauf nach Mosgaft gum Amte.

Benen:	Strafe v	on der Bollftelle	aur		Gingehend			
nung des Anfages Postens.	Benennung berfelben. No.	Binnenlinie. Bezeichnung be felben.	T:	Legter@tati: onbort außer ber Bolllinie.	tionsort 1	m)	Revision	von dem
Bu Reu- fahrwaffer	Die Weichsel	Ueber bas Dorf ? Dislau, ben Krug Dissenwalee, und ib Gut Lochfläde nich der Stadt Sichhier fen. Durch den Hafen nal von Reufahrn fer sowolf: a, bem Hanal an Officite der Ho Juste der Ho	in daß ach au : tta. ita. ita. ita. ita. ita. ita. ita.	-				
Auf ber Infel Ru- ben, und gn Pernes munbe.	11				•			

		Dagu gehörige	Etrafe von	der Grenge bis jur Sebeftelle.
Provinz.	Haupt: Nemter.	Reben:30ll= Nemter Erfter Rlaffe. No.	Benennung derfelben.	Bezeichnung berfelben.
Pommern.	46 Greifewald.	Savetpaß vid. Lands.	Aus derOftsee	Durch ben Greifemalber Bobben in ben hafen ju Mod, und auf biefem burch ben Audigaben bis an bas Boliwert bes bei ber Stad Greifemalbe befindlichen Agens: bann burch bas Wafferthor und burch bie Rubstraße jum Amte.
	47 Etralfund.			Durch ben Gellen, bem nerdwest iichen Eingaug zu dem Binnen- wasser zwischen Aldgen und bem Gestlande, und burch den Aubiger Bodben bis jum Gafen. Mittelft bes sum Gafen. Mittelst bes sub Gafen. Mittelst bes sub Gafen Sin gen und dem Gestlande, durch das jogenannte neue Zief, bei der äußer sten Geestonne in den Greisb walder Bodden, und um Palmet Ort nach dem Safen.
		Barth.		Aus dem Gellen durch die Bin: nengewässer, wisschen den nerd- lichen Inseln und Bingst, nam- lich durch die neue Aue, die Grae bow, und das Barther Binnen-
		9	2 Musber Ditfee	maffer, jum Safen von Batth. Bon Otralfund durch den Greifd- walder Bodden in das Binnen- waffer, zwifchen Mügen und dem Festlande bis Bathöft, und von dort auf Batth.

Benen:	0	trafe b	on ber Bollftelle gur		Gingehende	Extra	posten.	
nung des	90	-	Binnenlinie.	Letter Statis	Griter Sta-	Die	Revifi	on geschich
Unfage: Postens.		enennung erfelben. 0.	Bezeichnung ber- felben.	onbort außer der Zolllinie.	tionsort im		in	von dem
Bu Tobbe nuf Mönchigut; bees gleichen auf ber Den, Die Aberstellungen Bescheben im Possen gu Edder, Bu Barz höft am Gellen. Bu Lobbe aufMönchigus, ber flübrestlie gur, ber flübrestlie gen Landen Rügen	1 2	Bon Greifes walde. Bon Strals fund, Bon Strals fund,	Aus dem Mihlenther über das Dorf Koitenhagen bis zu der Erelle, wo die Positensbauen Greisbund nach Anclam mit dem von dem Dorfe Diederidsbaugen femmenden Wege zusammen führt, zur Binnenlinie. Ueber Regast zur Binnenlinie. Auf Loig und Deminin.					
auf ber In: fel Ruben. BuBarhöfi am Gellen. Bu Lobbe au Robbe au	F. 71	Von Barth.	Ueber Kirz und Ra bebas, dann auf Star fow, Mitenbagen, Do vet und Wolfshager bei Pavenhagen zu Vinnentinie.					

Bekanntmachung bes Konigl. Ober- Prafibliums von Preugen: Das Beneichnis ber im Sabre 1829 gebrudten und verlegten Schriften betreffenb,

Die Gerren Berleger werden mit Begug auf die, durch die Amteblatter am 16. April 1825 erlaffene Bekantmachung, aufgefordert, das Bergeichnis der, im Laufe des verflossenen Jahres gebrudten und verlegten Schriften, mit Ginichluß der Wochen- Monats und allgemeinen Zeitschriften, des Schleunigsten bier einzusenben.

Ronigeberg, ben 8. Januar 1830.

Der Ober Prafident der Proving Preufen:

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Begen bes gleichen Bagens und Schlitten=Geleifes.

Mit Bezugnahme auf pag. 25. ber Gefegfammlung pro 1828, pag. 120. unserb Antischlatts pro 1828. und pag. 1207. 1223. und 1240 beb Danziger Intelligenz-Blatts wird bab Solift vom 21. Juli 1827 wegen Cinführung gleicher Wagens und Schlitten:Geleise nachstehend wiederholentlich gur allgemeinen Kenntnifnahme und Nachachtung in Folge ber im S. 9. biesed Solifts enthaltenen Bestimmung abgedruckt.

Der im S. 4. bezeichnete Zeitraum von 6 Jahren, nach beffen Ablauf tein Wagen ober Schlitten mehr gebraucht werden darf, ber nicht die S. 1. und 2. bezeichnete Beschaffenheit hat, endigt mit dem 8. Mai des Jahres 1834., da das Edift vom 21. Juli 1827. in Ro. 18: des Amteblatts pro 1829. bekannt gemacht ift (conf. S. 2. des Ediftsvom 14. Januar 1813.)

Die sammtlichen Orte-Polizei-Behörden, Schulgen, Dominien, Ronigi. Domainen-Beamten und Intendanten ze., werden angewiesen dafin zu wurfen, daß dieser Borfchrift
im vollen Maage in Zeiten Genüge geschehe, Bugleich aber auch mit verdoppelter Anfmertfamteit dafür zu sorgen, daß die bin und wieder noch vorhandenen zu engen Wege
nunmehr ungefaumt diesenige Breite und Konftaution erhalten, welche das Weges-Reg-

leinent für Westpreußen vom 4. Mai 1796 im G. 9. et seq. verschreibt. Die Herren Landrathe haben genau darauf zu halten, daß diesen Bestimmungen überall ein Genüge geleistet werde, und daß mit der Berbreitung der wider Erwarten etwa noch vorhandenen zu schwarten werde. Und daß mit der Berbreitung der wider Erwarten etwa noch vorhandenen zu schwarten werde. Dieselben haben ungesäumt zu untersuchen, wo in ihren Kreisen noch so schwarde Bege besteben, daß deren Berbreitung nothwendig wird. Den zur Une erhaltung dieser Bege Berpsichteten ist dann von ihnen die Zeit zu bestimmen, inners daß welcher die Berbreitung derselben bewirft sein muße. Denmächst haben dieselben strenge darauf zu halten, daß die diebfälligen Termine von den Berpsichteten eingehalten werben. Bis zum 1. September d. I. ist und eine Nachweisung aller selcher schmalen zu verbreitenden Wege mit der Bezeichnung des Berpssichteten und des diesem geseich mind einzureichen.

Die Ronigl. Forstbedienten erhalten die Anweisung, die Baldwege ebenfalls hier nach zu verbreiten. Jugleich ift nothig daß die Schmiede und Stellmacher auf bas nach-flehende abgedruckte Cbilt aufmerksam gemacht und sie vor Ueberschreitung der Bestimmung besselben, insbesondere der g. §. 1. bis 2. zu warnen und auf die im g. 3. für sie festgeseigte Strafe aufmerksam zu machen.

Diejenigen Personen, welche ble Stellmacher und Schmiede que Ueberschreitung der S. 1. — 2. gegebenen Borschriften veransaffen, und alle diejenigen, welche sich Wagen oder Schlitten bedienen, die neuerdings feit Emanirung des erwähnten Soifts von Stelle machern und Schmieden wider die Bestimmung der S. S. 1. und 2. gefertigt sind, verfallen in eine gleiche Strafe. Die Denuncianten besommen ein Drittel der festgesetzen Strafe. Dangig, ben 4. Januar 1830.

Dir Friedrich Bilhelm von Sottes Gnaben, Konig von Preugen zc. sc.

Rachdem Unsere getreue Stande bes Konigreichs Preugen bei ihrer erften Jusams inentunft auf Erlassung eines Gefeges, wegen Ginführung gleicher Magens und Schlite engeleise in dortiger Proving, allerunterthanigft angetragen, bei bem zweiten Landtage

auch fich m't bem, ihnen biebfalls vorgelegten Entwurfe im Befentlichen einverftanden erflart haben; fo verordnen Bir, auf ben Antrag Unferd Staats-Ministerli Folgendes;

- 9. 1. Bon ber Beit ber Bekanntmachung biefer Berordnung ab, follen alle neue Achsen an Rutichens, Posts, Frachts, Bauers und allen anbern Arten von Magen bergestalt angefertigt werben, daß die Breite des Magengeleises von der Mitte der Felge des einen, bis zur Mitte der Felge des andern Rades, vier fuß vier Boll Preußisch beträgf.
- 5. 2. Coal fo follen feine andere Schlitten verfertigt merben, als beren Rappen ober Schleifen, ohne die Rropfung, eine Lange bon funf Sug feche Boll, und die ein gwel. Bug neun Boll breites Geleife. haben.
- §. 3. Den Stellmachern und ben fogenannten Schirrmachern auf bem Lande wird bei brei Thaler Strafe unterfagt, eine Achfe ober einen Schlitten wider die Borichriften ber SS. 1. und 2. einzurichten, und ben Schmieden bei gleicher Strafe, folche mit Befchlag zu verfehen.

Bei wiederholten Contraventionen wird die Strafe verdoppelt.

- 5. 4. Rad bem Ablauf von feche Jahren, nach Befanntmachung biefer Berordnung. foll in unferm Konigreiche Preugen, tein Bagen ober Schlitten gebraucht werden, ber nicht bie, im S. 1. und 2. bestimmten, Eigenschaften bat.
- g. 5. Sollten fich jedoch nach Ablauf von feche Jahren, besonders in den Riederungennoch so schmale, jur öffentlichen Augung bestimmte Damme und Wege befinden,
 daß der Gebrauch des vorbestumten breiten Geleises nicht anwenddan ware; so überlaffen Wir Unsern Regierungen, auf den Antrag der Kreisstände,, noch die nöthigte
 Nachfiss, nach genauer Prüfung der Berhältnife, zu ertheilen und babei die nöttigen Modifiationen festzusehen, um die baldigste Erreichung, des allgemeinen
 Bwecks, mit der Betüdsichtigung der besondern. Ortsbedurfniffe au wereinigen.
- 5, 6. Wer fich nach der, im 5. 4. und 5. bestimmten Frift eines Bagens ober Schlitetens bedient, der die, im §. 1. und 2. bestimmte Ginrichtung nicht bat, foll durch die: Polizeis und Wigebeamten, fo wie durch die Gened'armerie, angehalten, que

nächsten Ortsgerichtsbarkeit gebracht und in eine Gelbstrafe von einem bis funf Thamter für den ersten, und von zwei bis zehn Thalern für den zweiten und die folggenden Kontraventionsfälle genommen werden. Diese Strafe, welche in die Armenkaffe des Orts fließt, wo die Kontravention entdedt und bestraft wird, trift den Cigenthumer des Wagens oder Schlittens, soll jedoch von dem Reisenden, mit Borbehalt seines Regresses an den Ligenthumer, erlegt werden.

Für eine und biefelbe Reife bis jum nachften Bestimmungeorte foll nur einmal Strafe Statt finden, und der Reifende uber beren Erlegung mit einer Bescheinigung verfeben werben.

- 5. 7. Bon dem Gebrauche, obiger Borfdrift entsprechender Magen und Schlitten find allein abgenommen :
 - a) fammtliches Militair-Suhrwert, jeboch nicht babjenige, meldes Privateigenthum einzelner Militairs ift;
 - b) fremde Reisende oder aus solchen Provingen bes Preugischen Staate, in meledem teine oder eine andere allgemeine Ginrichtung, der. Wagen und Schlitten vorgeschrieben ift.
- S. Die Pofibehörden follen nach der, im S. 4. beflimmten Frift teinem Reifenden aus dem Konigreich Preugen Pofipferde vor Wagen und Schlitten geben, welche bie vorgeschriebene Ginrichtung nicht haben.
- g. 9. Wir befehlen allen Polizeis und Gerichtsbehörden, fich nach biefer Bererdnning, welche fogleich und außerdem dreimal. wahrend bes fechbfahrigen Zeitraums burch bie. Intelligenze und Umteblatter bekannt gemacht werden foll, gebuhrend zu achten. Gegeben Berlin, den 21. Juli 1827.

(L. S.): Friedrich ABilhelm ..

Friebrid Bilbelm, Rronpring ..

Beibern v. Altenftein, v. Coudmann. Graf v. Lettum. Graf v. Bernetorff.. Graf v. Dantelman.

Bur ben Rriegeminifter v. Scholer ..

(No. 2.) Die Zontieme ber Spegial = Bau : Caffen : Rendanten betreffenb.

Sn Berfolg unferer Befanntmachungen v. 24, gebruar und 15. Juni 1828 (in Ro. 12, und Do. 27. des Amteblatte pro 1828) und in Gemagheit bes Girfulair : Reffripte ber Ronigl. hohen Minifterien des Innern und ber Finangen bom 21. Juli pr., bringen mir bierdurch ben fammtlichen mit Ausgablung von Baugelbern beauftragten Beamten und Spezial-Raffen in Erinnerung, daß Bahlungen fur Entreprife Bauten jederzeit unmittelbar bei der betreffenden Ronigl. Raffe erfolgen follen, und bag nur, wenn bei Rechnungsbauten eine Spezial-Raffe oder britte Perfon mit ber Unsgablung folder Gelber, welche nach ben bormaltenden Umftanden auf ber Baufteile felbft geleiftet werden muffen, beauftraat merben, bafür eine Tantieme nach ben bestimmten Caten verabeticht werben barf. Wir fugen bingu, bag felbft wenn nur ein Theil veranfchlagter Bauten, ober mas am bauffaften vortomint, nur die Lieferung ber Materialien in Entreprife gegeben, ein auberer Theil aber, oder refp. die Berarbeitung ber Materialien, auf Rechnung ausgeführt mird. bech die Bablung folder fontraktlichen Bergutigungen, fo mie überhaupt Die Bablung aller Summen, welche auf Grund bon Entreprife-Rontraften, folde mogen nun gange Baue ober nur Theile derfelben betreffen, erfolgt, von ber Diegierungs . Saupt . Raffe unmittelbar, ober wenn ber Entrepreneur bas Gelb an einem andern Orte gu empfangen bat, burch eine Rreis- ober fonflige Untertaffe fur Rednung ber Saupt-Raffe geleiftet merten foll. ohne bag bafur Zantieme bewilligt werden fann.

Mudfichts bes Berfahrens bei Berrechnung biefer Zahlungen, wenn fie ber Bollicinbigfeit wegen in bie Spezial Bau Rechnungen aufgenommen werben muffen, wird auf die Eingangs allegirte Bekanntmachung vom 15. Juni 1828 Bejug genommen.

Mit in Fallen, wo die Verdings-Cummen unbetrachtlich find, id. h. nach einem Referirt des hohen Ministerit des Innern vom 29. Ottober pr., wenn fie den Betrag von 50 Mthle. nicht übersteigen) und in tleinen Naten entweder auf der Baustelle oder im Wohn, erte des Spezial-Mendanten zur Auszahlung tommen, kann nach der Vervilligung der hohen Ministerien, als Ausnahme von der Negel, die Jahlung durch den Spezial-Mendanten, ges gen Aurechnung der Kantieme erfolgen.

Um nun jedem Einwande der Unbefanntschaft mit ben betreffenden Borfdriften gu begegnen, wird hier endlich noch hinzugefügt, daß nach dem Negulativ v. 6. September 1815 die Zantieme ber Spezial-Bau-Kaffen-Rendanten von allen Zahlungen, welche nicht auf

Srund von Entreprife: Rontraften geleistet werden, und von folden Jahlungen, die zwar auf dergleichen Kontrafte fich grunden, jedoch überhaupt, Rudfichte jedes einzelnen Kontrafts, 50 Rithre. nicht überfleigen:

- 1) wenn die Aufchlagefumme 5000 Rthir. nicht überficigt: Ein Procent,
- 2) bon dem Betrage uber 5000 Rithle. bis 10,000 Rithle : Gin halbes Procent, und
- 3) von dem, was die von 10,000 Athfir. übersteigt: Ein Biertel Procent, beträgt; wobei jedoch nach der mittelst Allerhöchster Rabinets. Order v. 31. August 1825 und des Neserviets des Königl. hohen Ministerii des Innern vom 3. September ej. a. aus, drudlich festgeset worden ift, daß die Tantieme für die Auszahlung nur nach Maaßgade des gesammten Ausschlags-Quantums ohne Arennung in einzelne Ausschlags-Quammen, b. B. sür Maurer-Arbeit, Zimmerarbeit ze., erhoben werden solle, und daß es dabei nicht darauf automme, wie lange der betreffende Bau dauert.

Siernach haben fich die betreffenden Mendanten gu achten.

Dangig, ben 7. Januar 1830.

(No. 3.) Betrifft ble Erfdeinung einer verbefferten Auflage von einigen neuen Coulbuderit.

Won dem Sprachbuchtein, welches fich durch feine Einrichtung für den erfien Unterricht im Lefen und durch feine Wohlfeilheit empfiehlt, und deshalb auch von den meiften Elementarschulen hiefiger Proving mit Erfolg benust wird, ift in der Kanterschen Buchdrukterei zu Mariendurg eine verbefferte Auflage sowohl für ebangelische als auch für tatholische Schüler erschienen, wovon das einzelne Eremplar I Sgr. 8 pf. und im Dubend nur 1 Sgr. 6 pf. tostet. Wir machen die Herren Schulaufscher und Schullehrer darauf ausmertsam, und verbinden damit für sie und für alle Breunde der Sprachforschung die Anzeige, daß auch von Häblers Sprachbuch, enthaltend Beispiele zum Sprachbuchlein, nehlt einer Regellehre der deutschen Sprache für Grundschulen eine zweite verbesserte. Ausgabe eben daselbst erschienen ist.

Dangig, ben 12. Januar 1830.

Dadweifung

von ben Getreides und Rauchfutter: Preifen in ben Garnifon: Stadten bes Danziger Regierungs: Departements pro Mense December 1829.

~							(3	3 c	ŧ:	r e	i	d e						-	R	a u	d) f	utt	e r.	
Damen ber	M	Beiz	en	Re	990	n	G	erst	c	S	af	T	-	E r	-	f e	n aue	-		10		P	trei	
Städte.	rtf	r.fgt	r. þf	-	ro fgr					rtir	far	pf.		pro	0	che	Fel	-	à 11	() Pr	В.	rtle.	fgr.	
1 Danzig	1	25	_	_	27	6	_	22	6	_	15	6	_	27	6	_	27	6	1	6		8	-	-
2 Elbing	1	20	-	-	27	6	-	21	6	-	12	-	-	25	6		29	6	-	15	-	2	20	-
3 Marienburg	1	16	6	-	24	4	-	17	4	-	13	8	-	28	4	-	28	4	-	20	-	3	10	1
4 Stargardt	1	21	8	-	27	8	-	20	2	-	14	-	-	27	4	-	-	-	-	11	6	2	28	1
1																								
1													1											

(Biebei ber öffentlide Angeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage sum Imte Blatte No. 3.)

No. 3.

Dangig, ben 20. Januar 1830.

Begen Berauferung bes Bormerle Mit:Bufch Domainen-Intenbantur:Amte Stargarbt.

Das im Domainen-Intendantur-Amte Stargardt belegene, bis ultimo Mai 1830 verspachtete Vorwerk Alte Buich, foll vom 1. Juni 1830 ab, nebst den dazu gehörenden Wohrsund Wirthschaftes-Gebauden, Ackern, Garten und Wiesen, welche einen Zidcheninhalt von 20 Hufen 5 Morgen 136 Muthen Preuß. Mags haben, in seinen gegenwartigen Nainen find Grenzen, ohne lebendes oder todtes Inventarium, jum vollen Gigenthum mit der Jagdnuhung verkauft oder, wenn keine annehmlichen Gebote abgegeben werden sollten, von. da ab auf 3 bis 6 Jahre verpachtet werden.

Der Licitations-Termin wird auf den 5. Mary 1830 in dem Lotale des Domainen= Intendantur-Amts Stargardt zu Augborowo von des Vormittags um 9 Uhr ab bis Nachs mittags um 4 Uhr vor dem Departements-Nath hierdurch anderaumt und werden daber Erwerbs- ober Pachtluftige, die fich als bestig und zahlungsfähig zu legitimiren und, im Balle der Pacht, eine Caution von 100 Athle. fogleich zu bestellen im Stande sind, aufget fordert, den Termin wahrzunehmen, und ihr Gebet abzugeben.

Der Beräufferungsplan und die Licitations. Bedingungen tonnen täglich in den Bormitstagsfünnden von 10 Uhr ab, in der Negisterur der unterzeichneten Negierungs ubeheltung eingesehen, Auswärtigen aber wird auf Berlangen eine stempelfreie Abschrift gegen Cogptalien gugesertigt werden. Auch werden die Bedingungen im Termine den Erwerbs und Pachtlusigen vorgelegt werden. Danzig, den 10. December 1829.

Ronigt. Preuf. Regierung. Abtheilung fur bie Berwaltung ber diretten Steuern, Domonen und Rorften. Don bem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westereußen wird hierdurch befannt gemacht, daß auf ben Antrag bes Curators ber Anton v. d. Marwig schen Ereditmasse ber dem Peter v. Szedlin: Czarlinski gehörige im Stargarbischen Kreise gelegene Abeliche Guts: Antheil Wenstorn Re. 278. Litt. K. welcher auf 6155 Ribbir. 22 Egr. 6 pf. gerichtlich abgeschäft worden ift, im Weige ber Erecntien zur Subhastation gestellt worden, und die Wictungs-Termine auf den 4. Wai, den 3. August und den 6. November 1830 angesetzt sind. Es werden demunch Kaussichbaber aufgesordet, in diesen Termine, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Reidnig hieselbist, entweder in Person oder durch legitimiere Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu versautbaren, und demunchist den Zuschland bes subhassirten Gutsantheils an den Meistbictenden, wenn sonst keine gesessichen Hindesperichten Gutsantheils an den Meistbictenden, wenn sons feine gesessichen

Auf Gebote, die erft nach dem britten Licitations-Termine eingehen, tann feine Rud-ficht genommen werben.

Die Tare bes obgehachten Gntsantheils ift übrigens jederzeit in ber biefigen Regisftratur einzuseben.

Bugleich werden als eingetragene Glaubiger nachstehende ihrem Aufenthalte nach uns bekannte Miterben des Joseph v. Klobuchowski: a, Bogislaw v. Klobuchowski, Ignag und c, Joseph v. Klobuchowski und endlich d, die Erben des Albrecht v. Klobuchowski bffentlich vorgesaden, fich in obigen Terminen zu melden, widrigenfalls mit der Subhaftation dennoch verfahren werden wird.

Marienwerder, den 5. December 1829.

Ronigl. Preug. Dber gandes Gericht von Beffpreugen.

Bum Berfaufe bes der Weitpreuf. Landichaft gehörigen im Michefauer Landichafts Rreife sub No. 45. der Hypotheten Negistratue belegenen auf 10,810 Rither. 8 Pf. landichaftlich abgeschatten abel. Guts Al. Madowiels haben wir einen anderweitigen befientlichen Licita, tionstermin auf den 11. Mary foil. um 11 Uhr Bormittags auf dem hiefigen Landschafts-Hause angesetht, wozu Raufluftige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit demjenigen, der ein annehmbares Gebot verlautbart und die gebörige Sicherheit undweisfet, nach eingeholtem Confense der Rönigl-General-Bandschafts-Direktion der Ranf-Contract sofort abgeschoffen, auf Nachgebote aber gar keine Rudficht genommen werden folt.

Die Laxe ber Guts fo wie die Raufbedingungen tonnen taglich in unferer Regiftratur eingesehen werden. Marienwerder, den 7. December 1829.

Ronigl. Beftpreuf. Provingial-Candichafte: Direttion

Die abel. Bergenthalfchen, aus 3 Borwerten und einem Vauerndorf bestehenden, bei Bischofesburg im Ermlande, 12 Meilen von Königsberg belegenen, 72 hufen 18 Morgen 62 Muthen preußisch ohne die Bauerlandereien enthaltenden, im Jahr 1825 auf 17325 Mthfr. abgeschährten Siter, sollen, weil sich im letten Lieitations: Termin tein annehmlicher Kaufer gestunden, im Termin den 20. Zehruar f. B. M. 10 Uhr in unserm Geschäftslotale unter erreichternden Bedingungen, von Neuem jum Berkauf lieitirt werden.

Die Taxe und Licitations-Bedingungen tonnen zu ieder Zeit in unserer Megistratur vorgelegt werden und muß der Meissbietende 22 des ganzen Gebots im Licitations-Aermine in Ofipreuß. Pfandbriefen ad deposita einzahlen.

Mohrungen, den 11. December 1829.

Ronigl. Ofipreuß. Landichafte = Direttion.

Das dem Einsafen Johann Michael Kagelmann zugehörige in der Dorffchaft Parwart aub No. 1. des Eppotheten-Buchs gelegene Grundfind, welches in den nöthigen Wohnund Wirthschaftsgebäuden, so wie 6 Jusen 8. Mergen entmisch Land besiehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 6645 Richte. 13 Egr. 4 Pf gerichtlich abgeschaft worden, durch biffentliche Subhastation verlauft werden und es fichen biezu die Licitations-Termine auf den 21. December d. I., den 26. Februar t. J. und den 15. Juni t. J. (von welchen der Lette perentorisch ist vor dem Herrn Uffessor Großheim in unserm Berhörzimmer hiefelbst au.

Es werden baher besis- und jahlungsfähigt Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meiff- bietende in dem septen Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesepliche Umfande eine Ausnahme gulaffen. Die Taxe dieses Grundflüds ift taglich auf unserer Negistratur einzusehen. Marienburg, den 22. November 1829.

Ronigl. Preugifdes gand. Bericht.

Es foll die Aufführung eines Anbaues an der Scheune auf dem Amts-Borwert Cobbowie, und der Reuban eines. 4 Familienhauses nebit Stallgebäudes auf dem Verwert Roseziszewten, hoher Verfügung zuselge, dem Nindestfordernden in Entreprise überlassen werden, und es ift der Licitations-Termin auf den 29. d. M. des Vormittags um 10 Uhr in der Schreiberei daselbst vor dem Unterzeichneten angesest. Uebernehmungstuftige Cauxtionsfähige werden daher aufgefordert sich daselbst einzusunden. Die Kosten-Auschlage sind in der Amts-Negistratur daselbst vor dem Termine einzuschen.

Dangig, den 12. Januar 1830.

Der Ober : Bau : Infpettor Steffani.

Die Jufiandschung des tatholischen Pfarrhauses in Groß Trampten, welde auf 161 Athle. 1 Sgr. 1 Pf. veranschlagt ift, soll hoberer Bestimmung gemäß, im Wege der Licitation an den Mindelisordernden in Entreprise ausgeboten werden.

hierzu ficht ein Termin auf ben 28. Sanuar of in bem Gefchaftelokal bes unsterzeichneten Amtes an, ju welchem Unternehmungefuffige mit bem Bemerken eingeladen

werden, daß von dem Mindeffrordernden im Termin eine legale Caution von 50 Riblr. des ponirt werden muß. Cobbowis, den 4. Januar 1830.

Ronigl. Preug. Domainen : Mmt

10 Rthir. Belohnung.

Dem Schulzen Schmidt aus Kl. Widerau ift am 6. d. M. ein kleiner Schlitten mit einem Pferde bespannt in der hiesigen Stadt entwendet worden. Das Pferd ist eine 7 Jahr alte 4 Kuß 9 Boll große Stute von suchschauner Farbe mit einem Bloß und linken weisen hinterfuß, anch hat dieselbe auf dem hintertheil einen schwarzen Fleden in der Große eines Thalers; das Untergestell ist blau und der Kasten des Schlittens unangestrichens von gewöhnlichen Brettern.

Die betreffenden Polizei Behorden werden baber ersucht, zur Ermittelung bes Thaters bie nothigen Berantaffungen gu treffen, und im Betretungsfall benfelben bier gefälligst ansuzigen, wofur alebann obige Belohnung ausgezahlt werden foll.

Intendantur Elbing, ben 8. Januar 1830.

Die von mir feit langer als zwei Jahren geführte Sandlung Paul Ochnafe & Ohn ift durch öffentlichen Berkauf fammtlicher Beftande aufgefoft, ich werde mich baher ber mir ertheilten Bollmacht ieht nur zur Regulirung von Forderungen so wie zur Quittung über ben Gingang von Geldern fur die genannte Sandlung bedienen.

Dangig, ben 31. December 1829. Friedrich Robert Emil Schnaafe.

Mein heute fur meine alleinige Rechnung geschehenes Etabliffement unter ber Firma &. Schnaafe Sohn beehre ich mich hiedurch anzuzeigen. Ich werde mich borzugsich

bem Weingeschafte mibmen und bin durch im letten Fruhjahre gemachte Beziehungen so wie burch hodoft vortheilhafte Einkaufe im Besih eines volltommen affortirten Weinlagers so daß jede Bestellung gur größten Zufriedenheit von mir ausgeführt werden wird. Mein Comtoir ift Wollwebergasse No. 1986 im britten Hause vom alten Zeughaufe.

Dangig, ben 2. Januar 1830. Friedrich Robert Emil Ochnaafe,

Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Danzig.

___ No. 4. ___

Dangig, ben 27. Januar 1830.

Bekanntmachung des Ronigl. Ober- Prafidiums von Preugen:

Die Allerhochste Berordnung vom 21. Juli 1827 (Gesetsfammlung pro 1828 Seite 25 und 26) fest fest, bag von Befanntmachung derseiben ab, die Anfertigung neuer Bagens Achsen und Schlitten im Ronigreich Prenfien nur nach folgenden Maagen erlaubt fein foll:

- 1) alle, neuen Achfen an Rutschen, Pofte, Frachte, Bauere und allen andern Arten von Wasgen follen bergestalt angefertigt werden, daß die Breite des Wagengeleises von der Mitte der Zelge des einen , bis jur Mitte der Zelge des andern Rades, vier Zug vier Jost Preußisch beträgt;
- 2) an allen neuen Schlitten follen die Rappen ober Schleifen ohne die Rropfung, eine Lange von funf Buß feche Boll, und ein zwei Buß neun Boll breites. Seleife baben.
- Rach & 3. der gebachten Allerhöchsten Berordnung, ift sowohl den Stelle und Schirre machern, als auch den Schmieden bei drei Thaler Strafe untersagt, Wagenachsen oder Schlitten anders, als nach den vorstehend angegebenen Maagen einzurichten, und bei wiederholter Uebertretung dieser Borschrift, soll die Strafe verdoppelt werden.
- Mad §. 4. der Allerhodften Berordnung ift nach Ablauf von feche Jahren von Be- tanntmadung derfelben, alfo vom Mai 1834 ab, nur der Gebrauch von Wagen und Schlitten

nach den vorbemertten Maagen erlaubt, und der Gebrauch anderer Wagen und Schlitten bei Strafe von funf Thaler im erften Jall und von zwei bis zehn Thaler in ten folgenden Uebertretungs-Fallen verboten.

Ungeachtet nach vorstehenden Bestimmungen, sowohl fur die Berfertiger, als fur die Eigenthumer von vorschriftswidrigen Bagen und Schlitten nur Gesahr und Schaben enteiten fann, so sind die vorstehenden Berschriften boch nicht überalt gehörig beachtet worden. Ich finde mich daher veranlaßt, dieselben hiedurch, sowohl den Berscritigern als auch den Eigenthumern von Bagen und Schlitten, zur genauesten Besolgung, und zu ihrer Sicherung vor Strafe und sonstigem Rachtheil in Erinnerung zu bringen und ben Polizei. Behörden zu empsehlen, darauf zu halten, daß bei Anfertigung von Bagen auchsen Schlitten vorschriftsmäßig verfahren werden.

Ronigsberg, ten 7. Januar 1830.

Der Dber : Prafident.

Bekanntmachung bes Konigl. Provinzial-Steuer, Direktorats von Beffpreußen.

Ale Nachtrag jur Befanntmachung vom 8. d. M. wegen Ausführung des Gandele-Ber, trages mit Bairen und Burtemberg wird ju Ro. 1. Litt. b. derfelben, hinfichts der nach Bairen und Burtemberg ausgehenden Schaafwolle folgendes festgesett:

- 1 der Waarenführer, welcher Schaafwolle dorthin ausführt, hat dem Ausgange-Amte außer dem Urfprungszeugniffe eine befondere fdriftliche Detlaration zu übergeben, welche enthalten muß:
 - a, die Menge ber Bolle,
 - b, die Bahl und Beichen ber Rolli,
 - c, ben Ramen, ben Wohnort und bas Gewerbe bes Empfangers.
- 2) Diefe Deklaration dient jugleich als Depositenschein, indem Die für ten Ausganges Boll durch baare Kaution oder durch Burgschaft bestellte Sicherheit und die Art diefer Sicherheitsbestellung barauf vermerkt und ber Ausgang auf ber Deklaration bes fcheinigt wirb.

2) In Baiern und Burtemberg wird ber Gingang der Bolle von bem Eingangsamte und von berjenigen Behorde im Beftimmungsorte, welche die Urfprungs: Zeugniffe auszufertigen hat, auf ber Deklaration babin bescheinigt:

"daß die in berfelben naher bezeichnete Wolle richtig angefommen und in den Befig bes genannten Sabrifanten, welcher folde fur fein Gewerbe angefauft

babe, übergegangen fei"

wonachft die nunmehr vollig bescheinigte Deffaration an das diesseitige Ausgangs-Umt gurudgesendet und die bestellte Sicherheit aufgehoben wird.

Es bleibt übrigens bei ber Bestimmung in der Berfügung bom 8. b. Dt., daß die Borabfertigung der Wolle auch icon bei dem mit Ertheilung des Ursprungs-Sertifitats beauftragten Amte im Junern geschehen, und bert auf den Grund ber zu übergebenden Berflaration die Siderheit bestellt und die Art dieser Bestellung darauf vermerkt werden fann.

Berlin, ten 24. December 1829.

T. Der General . Director der Steuern.

(ges.) Maaffen.

Mn

ben Ronigl. Geheime Finang-Rath und Probingial. Steuer-Direftor herrn De a u m e,

5 Sochwohlgeboren

in

111. 25689.

Dangig.

Berfichende Bestimmung wird hiemit gur Renutnif bes Publifums gebracht.
Danzig, ben 15. Januar 1830.

Der Provingial: Steuer: Direttor von Beftpreußen, Beheime Binang: Rath.

Mauwe.

(Umflebend bie Bortfebung ber im letten Stude abgebrochenen Machweifung ber Bollftraften.

17.0		Dagu geborige	Etrape von	ber Grenze bis zur Bollftelle.
Provinz.	Saupt-Memter.	Meben : 30ll- Nemter Erster Alasse. No.	Benennung berfelben.	Bezeichnung berfeiben.
Westphalen.	1 Bilnedorf.		Von 1 Frantfurth.	Abtheilung II. Beftliche Provingen. Ueber Kalteiche gerade zum Umte
			2 Ven Mainz.	Ueber Lipperhohe auf Burbad und Gilsbach bis Bilnoborf.
,	2 Geiershager	1	1 BonCorbach	Ueber Borntoffen jum Umte.
	3 Warburg.	t Medebach.	Von 1 Frankenberg 2 Corbach.	Auf Caustein, und vereinigt fi bei Borntoften mit der Straß zu 1. Grade gum Ante.
		1 Beverungen 2 Hörter.	Bon 1 Cauenforde. 2 Die Wefer. Von Holz- minden.	

Benen:	Strafe p	on der Bollftelle gur	1	Gingebende	Extrapoften.	
nung bes		Binnenlinfe.	Letter Ctati:	Erfter Cta:	Die Revisi	on geschieht
Unfage: Postens.	Benennung berfeiben, No.	Bezeichnung ber: felben.		dioneert im Bollverbande		von dem
Zu Kalteiche	Ben Bilnes derf.	Ueber Rödgen, Ere- mitage, Siegen, Si- denhütten, Haardt, Echneppenkauten, Geisweib und Dillen-		Siegen.	Ralteiche resp. Wilneberf.	Neben = 30U Unite II. Haupt = 30U Unite.
Ju Lipper: höhe. Zu Born: toften.	Bon Giers:	hütten. Ueber Mögden, Eres mitageZiegen, von da durch daß Cölner Thor auf Zeelbach. Ueber Bredelar, die Dobe von Röfens		Siegen.	Lipperhöhe resp. Wilnedorf.	Minte II.
Bu Canstein	Desgl.	bect, durch Brilon und Meschede. Desgleichen.	Arolfen.	Bredelar.	Canstein resp. Siershagen.	Neben = 30li Unite II. Haupt = 30li Unite.
Zu Herlinge haufen.	Won War: burg.	Meber Offenderf, - Scherfede, harbebautien, Meinenberg und Vidtenau, Dernbagen unf Paderbern; und ron bert auf Lippe flabt und Soeft der Shauffer noch.		Offenborf.	Herlinghau- fen resp. Warburg.	Neben-Zell- Amte II. Haupt 30A Amte.
: 2	Ben	An affire many.	Carlohafen.	Hörter.	Beverungen	Rebent = Boll Umte I.
Ju Lüchtria: gen.		Auf Gobelheim, Otte bergen, Gembfen, Bro- fel, Driburg, Padere born, und von dort auf Lippftadt u. Geeft der Chauffee nach.	Bifchenau imlippefchen	Hörter.	Hörter.	Neben = Boll: Unite 1.

		Dagu geborige	Etraße von	n der Grenze bis gur Bollftelle.
Provinz.	Haupt: Aemter. No.	Reben:30ll= Nemter Erster Klasse. No.	Benennung derfelben.	Bezeichung berfelben.
Wejtphal.	4 Paderborn.		Dettineld.	lleber Empfpringe durch die Senne auf Marienloh, der Talle vorstet, durch die Galgenheibe, in das Dettunolder Ther. Wie bei Warburg.
			Ven 3 Brann: fdweig. Bon	Bie bei Boxter.
	5 Minben.		1 Wickeburg	Ueber Clus, Die Grille vorbei, über bie bunte Brunto gum Werferthor.
	0		2 VenVreme	n Ven Udte, dem diden Bufch verbei über Petershagener Heite, Petershagen, Petersbrücke, durch cas Derf Todtenhaufen in's Wa-
			Von 3 Hannover.	Ueber Borburg, Schüffelburg, Doren, Bindheim, Satoe, bem Dorfe Weterbheim verbel, auf der Chauffer; bann über die bunte Binde in's Weferther.
			4 Die Wefer	

Benen:	Straße	bon ber Bollftelle gur		Gingehende	Extrapoften.	
nung bes		Binnenlinie.	Letter Statis	Erfter Sta-	Die Revifi	on gefchiebt
Unfage: Postens.	Benennung berfelben. No.	Bezeichnung der= felben.	oneort außer	tionsort im Bollverbande	410	von dem
Bu Lipp= fpringe.	Paders born.	Auf Salgfotten, Ge- fecte, Erwitte, Lipp- ftadt und Soeft.	Dettmold.	Paderborn.	Lippfpringe. Paderborn.	Reben = 30ll Amte II. Saupt = 30ll Amte.
	Desgl.	enfirchen, Abeda, Bergebrod, Clarholg, Beelen, Baarendorf,		Bie bei	Warburg.	
		Telgte.		Wie bei	Sörter.	
	Ben					
Zu Club.	Min= ben.	Ueber Aufhausen, Dehme, Reusalzwert, Gehfelb verbei, nach Derford und Bielefeld a, auf Güterblob, Wie- benbruck, und Lipp- fladt. b, über Steinhagen, Bortbagen, Maa- rendorf auf Telgte, Nobistrug, Mün- fler.		Minben.	Club. resp. Winden.	Neten = 30ll: Amte II. Haupt = 30ll: Amte.
Jur Pes tershages nerweide für das Mebens Bollamt I. zu Pes			uchte.	Minden,	Petershag: ner Deide. refp. Petershagen refp. Minden.	Neben : 30lf: Umte II, Neben : 30lf: Umte I. Haupt : 30lf: Umte.
tersha: gen. 3u Vor: burg Schlüf: felburg farWind: heim.			Leefe.	Windheim.	burg. refp. Windheim.	Neben : 30ll: Umte II. Neben : 30ll: Umie I. Haupt : 30ll: Umte.

		Daju geborige	Etrafe von	der Grenge bis gur Bollftelle.
Provinz.	No.	Neben:30ll: Neinter Erster Klasse. No.	Benennung derfelben.	Bezeichnung derfelben.
Westphalen.	5 Minoen.	1 Serford.	Bon Dettmold.	Meber Uffler-Baum burch bas Bergerthor.
		2 Blotho.	Bon Erder.	Die Wefer.
		3 Windheim.	Von Hannover.	Wie bei Minden ad 3.
		4 Petershagen	BonBremen	Wie bei Minben ad 2.
		5 Rahben.	1 Von Bremer	lleber Preugisch Ströhen auf der Ströher Damm, durch einer Theil vom Dorfe Ströhen, be der Bindwufte, dem Ströhe Schulbause und dem legten Del ser vorbei, über Meinendorf gun Ainte.
		1.4	2 Desgleichen Bon Biepenau.	Bon Bagenfeld, wie vor, grad

Benen:	Strape v	on der Bollfielle gur	-	Gingehende (
nungdes		Binnenlinie.	Letter Statis	Erfter Gta-	Die. Revifi	on geschicht
Unfages Postens.	Benennung berseiben. No.	Bezeichnung der: felben.	oneort auffer	tionsert im Zollverbande	in	von dem
Uffler: baum.	Sperfort	Die Chauffee auf Bie- lefeld.	Salzuffeln.	Sperform.	Ufflerbaum refp. Herford.	Neben : Boll. Umte 11. Neben : Boll:
		Bei dem Dorfenichme vorbei auf Neufalg- wert, wo sie sich nit der großen Straße von Minden nach Ger-				2(mte 1.
34	Bon	fort percinigt.				1
Borburg		lleber Labde, dem Dor-		beim Haupt:	Zell:Umte 2	Minden-
Schlüf: felburg.	beini.	fe Wietersheim vor: bei, auf der Chauffce nber derbunten Brude	ĺ			
Su	Bon	nach Minden.		1.		1
Deters:		Meber die Peterebrude,		beim Saupt:	Soft-Times 3	Winden.
hagener Deibe.	hagen.	durch das Dorf Tod: tenhausen bei Min:				
Preufifch Ströhen	Rahden	Neber Stellerdamm, ber Bickriede, und dem Dreierskruge vorbei, durch die Dorfer Nordhemmern, und Haben, jum Konigether in Dlinden				
Preufifch Stros	wie vor	Mie vor.				
In Weho	wie voi	Wie vor.	Diepepau.	Reiner, d. die Ertrapo fien ohne umzuspans nen über ba. Neben s Bell Amt 1. zu Sundern durchgehen.	3	Neben = 304 Umte II.

	Dagu gehörige	Ottube och	ber Grenge bis gur Bollftelle.
Haupt-Aemter.	Neben:Bolls Hemter Erster Rlaffe. No.	Benennung derfelben	Bezeichnung berfelben.
5 Minden.	6 Cundern.	Bon Bohmte	Unmittelbar zum Amte-
	7 Oldendorf.	Von Osnabrück.	Gerade gum Kinte.
6 Telgte.	8 Süderkreut	Bon Osnabrud und Bremen.	Bon der Balgerbrud grade gun Antte. Bon Glandouf bet dem Benn Bauschen vorbet, burch Oftbever- bei Beckhorn und Zetterfeitn vor bei Beckhorn und Zetterfeitn vor
1	Bergholys haufen.	Meuenkirchen Ban	bei, fiber die Emb jum Amte. 1a, Won Melle bei dem Kunnig dorfer Baum vorbei jum Amt. 1b, An der Nagele und Metere Müble verbei jum Amte.
	2 Bodherst.	Obnabrud und Diffen.	Bon Rothenfelde bei Colon Bach, putter und bem Paftorat vorbe gerade junt Amte.
	No.	No. Maffe. No. 6 Cundern. 7 Oldendorf. 8 Hufterkreut	No. Masse. derselben No. Den Bohmte 7 Oldendorf. Dengleichen. 8 Hasse. Dengleichen. Ben Onabrud. Bergholz hausen. 2 Bochborst. Reuenfirchen.

mina peg	on der Bollfielle gur	Gingehende Ertrapoften.			
berfelben. No.	Bezeichnung der: felben.				von dem
Dort.	Der Chauffee nach auf Minden.	Bohmte.	dem Extra: Posten ehne umzuspan:		Neben = Zoll Ante, l. Reben = Zoll Ante l.
Buder:	Die Postffrage fiber Onger nach Serford.	Melle.	Enger.	Süderfreuz.	Neben = Boll Unite 1.
	Wiebei Minden No.1.	Slanderf.	Münster.	Lehburg resp. Telgte.	Neben 30 l Ante 11. Haupt 30 l Ante.
Non 1 Bock- horst.	Bereinold, die Poff: ftrage über Gaffen: berg; auf Barendorf,				de colomo vedela, della materiara proprio consti
2 Debgl.	von Minden. Bei Seffelteich burch die Brodhager Mart, Marienfeld und Su- tereloh, in die Haupt-				
	Benenning berfelden. No. Bon Olden: doch:	Beneauung derefelben. Der Chausse nach dere seichen. Der Chausse nach Diene auf Minden. Die Posstraße über freuß. Don Die Posstraße über freuß. Don Die Posstraße über freuß. Die Posstraße über herst. Bon Eelgte. Durch die Mark auf der herst. Beremele, die Posstraße über minden. Durch die Haupstraße wen Minden. Debgl. D	Benennung berieben. Dezeichnung der geben. Bon Geben. Der Chausse nach Obnabrück. Bon Diden: Der Chausse nach Obnabrück. Bon Diden: Der Posstraße über freuß. Enger nach Herber. Bon Durch die Mark auf horst. Bon Beibei Minden No.l. Glandorf. Durch die Mark auf horst. Beiben Minden Geschert, in die Hause über Sassungstage wurd. Debgt. Bei Herbei der Geschert, in die Hausstraße wen Minden. Debgt. Bei Posstleich und Hurch die Brochager Mark, Marienseld und Hurch ist Wordpager Mark, Marienseld und Hurch ist Wordpager Mark, Marienseld und Hurch ist Gaupptsstraße von Minden.	Benenntnie. Beinenntnie. Denseichnung ders geher gesteinen im Zellverbande im Zellverbande Der Chauffee nach Denabrück. Don Oldens duf Minden. Der Chauffee nach Denabrück. Don Didens duf Minden. Don Didens duf Minden. Don Die Peftstraße über Melle. Enger nach Herfer. Bon Wieben Zie Peftstraße über freug. Conger nach Herfer. Bon Wieben Welle. Biebei Minden. Diendorf. Bon Welle. Gnger. Telgte. Durch die Mark auf horst. Biebei Minden Ne.l. Glandorf. Durch die Haupflraße werd. Durch die Mark auf horst. Both. Bethinde, die Pestiftraße werd. Ledge. Dedge. Dedge. Dedge. Dedge. Dedger Mark, Marienfeld und Hieren. Marienfeld und Hieren. Marienfeld und Hieren.	Binnentnie. Benennung ders felben. Degeichnung ders seifeten. De Geben. Seiger auf in der Jolllinie. Zellverbande Reiner in der Jolllinie. Zellverbande Reiner, ins Sundern. Den Chausse nach Denabrück. Bon Didens dus Minden. Doit Die Peststelle über freug. Conger nach Herber. Bon Bie dei Minden No.l. Glanderf. Welle. Conger nach Herber. Die Meres des Nebens Zells Institute iber freug. Conger nach Herber. Bon Bie dei Minden No.l. Glanderf. Walle. Conger nach Herber. Die Abburg resp. Telgte. Duich die Mark auf horst. Boen Bie dei Minden No.l. Glanderf. Die der Cassens der gestschafte iber seine der gestschafte iber

ď,

Siderheits = Polizei.

Der in unferer Bekanutmachung vom 5. Robember b. 3. im Amtsblatt deficiben Jahrres Ro. 47. naher bezeichnete Jude Schmul Clius aus Schwegsten ift auf dem Aransport in Alfe am 17. December of. entsprungen. Die Polizei-Behörden werden auf diefen gefährlichen Bagabonden aufmerkam gemacht und aufgefordert, denfelben, falls er sich betreten laffen sollte, verhaften und an den Magistrat in Alfe unter sehr sicherer Begleitung gefösselt abliefern zu lassen.

Bon dem lettern ift fur Die Einzichung eine Pramie von 2 Ribfr. ausgesett. Danzig, ben 12. Januar 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Mbtheilung bes Innern:

Perfonal. Chronit.

Der bisherige Protoeolifuhrer Johann Benth aus Tiegenhoff, ift jum Stadtedininerer und Mitgliede des Magistrats ju Tollemit auf die Dauer von 6 Jahren von den Stadtrerordueten daselbit gewählt und diese Wahl von uns bestätiget worden,

Der Invalide Johann Majemeft ift als Chanffremarter bes IVten Diftricts ber Annfiftrage gwifden Etbing und ber Oftpreuß. Grenze und

ber Invalide Michael Benerler als Chauffeewarter bes XIIten Diftrifts ber Kunfiftrage von Dangig bis Bodmaffer auf Rundigung angestellt worben.

Bermifdte Rachrichten.

Jahred : Ueberficht von der Militair . Blinden : Unterfiupung pro 1829.

Sunahr 1829 ift die Militair-Windenunterfüßung schwieriger als mahrend ihrer 12 idhrigen Dauer seit dem Jahr 1818 gewesen. Theils verbsied im vorigen Jahr kein baarrer Befand mehr dagu, theils hat die ungludliche Ueberschwemmung im April d. J. die Berminderung der Kirchencollette bis auf

124 Rthlr. 19 Cgr. - pf. im Dangiger und

- 61 · 11 · 6 : im Martenwerderschen Regierungsbegiet, eben so wie die Sinsempudstände von dem in der überschwemmten Micderung untergebrachten Stammbermögen herbeigeführt, auch für die in dieser wohnenden Mistairblinden außerordentliche Unterführung erfordert, wie es hinschtlich des vorherzegangenen anhaltenden strengen Winters der Zall war. Dennoch fallt der Jahresschluft gunftiger aus, als es den Anschein gewann. Vesonders hat Ein Königl. Hebes Kriegeminisstrum mit gewohntem Wohlwollen einen außerordentlichen Buschup von
- 300 . = . & gu bewilligen geruhet, and find von Einem Sohen General. Rommando des Iten Armeccorps in Ronigeberg in Preußen
- 20 . . überwiefen. Außerdem betragen die Cubferiptionsbeiträge in ber Stadt Marienwerder
- 36 . 8 : und aus der Mosciusichen Cammlung von tem Betrage ber Schrift über bie Rieberung bei Marieuwerber tonnten
- 50 - erfolgen und anderweit unter 3 Militairblinden in der überschwemmt gewesenen Niederung 15 Richte. bertheilt und 19 Nithte. jur Wiederinflandsetung der durch ten Dammburchbruch bei Aurzebrack beschädigten Br. v. Rosen bergischen Gebäude für 2 Militairblinde verwendet werden. Dabei sind
- 1081 . 21 . 9 . an Jutereffen und Kapitalzahlungen auch fonfligen Mudftanden eingegangen.

Es find demnach in biefem Jahr miederum

- 1674 . . 3 . bereinnahmt, wodurch es möglich geworden,
- 539 . 25 . am 18. Januar, 31. Marg, 18. Juni, 2. August, 18. October und 29. November b. J. wie gewohnlich ausgutheilen, und
- 226 . 10 . für die auswartigen Militairblinden ihren Ortebehörden nachträglich zu übermachen, fo daß die diesiahrigen 6 Austheilungen abermals auf

^{766 . 5 . - :} abichliegen. Demnachft baben

766 9thfr. 5 @gr. - pf.

226 . 3 . - : in außerordentlichen Unterfrühungen und

170 . 25 = 11 - ju Erwerbung bon Grundftuden fur 13 Militairblinde verwendet

48 . - - odem Dempler ale Botentohn bei feinen vielen hauslichen Leisben gegeben, und

15 . - = - . Copialien, nebft

137 - 20 - -- alten uneinziehbaren Rudflanden und Borfchuffen beftritten und berrechnet werden tonnen.

1363 = 23 = 11= Ansgabe überhaupt. Bon der Giunahme mit

1674 . - . 3. fchießen daber noch

310 - 6 - 4 - 3um Beftande über, um theils nachträglich die feit 1828 noch nicht verrechneten baaren Auslagen für Schreibmaterialien und Miethe des benutten Raumes zur Registratur und Expedition mit 12 Richt. jährlich erstatten, theils die Militairblinden-Unterstützung für den Winter hinschlitet der beiden nächsten Austheilungen am 18. Januar und 31. Marz t. 3. weiter im Fortgange erhalten zu tonnen. Wie aber von da ab die bisherigen Austheilungen ausfallen werden, kann einzig und allein von der Kirchen-Kollette und den milden Beiträgen abhängig genacht werden, da das gesammelte Stammvermögen nicht weiter, so wie es bisher ichen hat geschehen muffen, angegriffen werden kann.

Da nun junddft nur auf 341 Riffer. 20 Sgr. Zinfen vom Stammbermögen und fina 358 Riffer. 10 Sgr. an Rirden-Rollette und milten Beitragen, mithin hodiftens auf 700 Ribler. Ginnahme überhaupt zu rechnen fein durfte, fo tonnen Ginfdranfungen nicht ausbleiben, um den wirklich Sulfsbedurftigen vorzüglich bei langwierigen Krantheiten und außerordentlichen Ungludsfällen nach Umflanden zu unterftügen.

Um wenigsten kann sich ber Berein weiter auf Jinsenfreie Borichiffe gur Erwerbung bon Grundfiden und sonftigen Bedurfniffen, mit Ausnahme der fon gugesicherten einlas, sen, noch die in den Jahren 1818 und 1819 aufgestellten Grundsäge langer überschreiten. Es werden vielmehr die Einschräufungen bei denen eintreten, welche bis 1818 nicht in der freien Werkschule unterrichtet worden, bei Invaliden. Compagnien versergt find, anderweite

Unterstützung monatlich oder bierteijahrig durch die Königl. Postauftalten und fonst regelsmäßig beziehen und durch zinfenfreie Borschuffe zur Erwerbung von Grundflicken beginnftigt sind. Hieben laßt fich bei den verminderten Beiträgen desto weniger absehen, als bas zinsbare Stammvermögen mit 6226 Athlir. 20 Egr. ohne die zinsenfreien Verschuffe von 4585 Athlir. 18 Sgr. 1 ps. zur Erwerbung von Grundflücken für Militairblinde größtentheils nur zur Verzinsung mit Rückschuffe auf die ehelichen Rachtenmen der Militairblinden überlassen und anvertraut worden, welches nicht fergfältig genug, gleich einer Sparkaffe für diese zu einer Prämienstitung aussubewahren ist, die binnen Kurzem durch das Preuß. Provinzialblatt mit der 12 jährigen Uedersicht bekannt gemacht werden wird. Desto wünschenwerther und erfreulicher wäre es, wenn jede etwausge Verlegenheit durch bedentende Kirchens Ruchselletten und milde Beiträge, wie ehedem, nach dem schönen Verscheit erwehl ven dem Krafipiel Marienwerder und der Redrausschen Guperintendentur, wo die diesjährigen Richenfolsecten an 30 Athlir. betragen haben, als von der Staat Marienwerder, welche sich durch ihre Subscriptions-Veiträge immer noch auszeichnet, beseitiget werden möchte.

Immittelst werden die heeren Geistlichen ganz ergebenft und dringend ersucht, sich hinsichts der ehelichen Rachkommen der Willfairblinden, welche den Jahren nach zum Resigionselluterricht gelangen, gefälligst darüber zu außern, in wie weit sie mit Bibeln zu verforgen sein durften, und welche Fahigsteiten und Anlagen zur Erlernung irgend eines Gewerdes, Behufs des weitern Fortkommens bei ihnen zu bemerten sind, um nach Umfidnden sie werfehen und Expectanz auf Pramien zu ihrer weitern Ausbildung für die Gewerbeschusen und Schulmeister-Seminarien, falls sie vorzugeweise dazu geeignet sind, vordereiten zu können. Marienwerder, den 30. December 1829.

Der Berein gur Militair : Blinden : Unterfiupung in Befipreugen.

Snbaliden welche mit einem Civil-Berforgungsichein verfehen find, werden aufgefordert, fich bei uns zu einem erledigten Rachtwächterdienft womit ein monatliches Gehalt von 3 Otthir. verfnüpft ift, zu melben. Unteroffiziere behalten nach ber Ministerial-Berfügung bom 26. Januar 1827 ihr etwaniges Wartegeld oder Snadengehalt, wenn ihr Gefammtein-

tommen bei bem Dienste mit Einschluß biefes Gnabengehalts nicht hober ift als jahrlich 72 Riffer; eben fo Gemeine, wenn ihr jahrliches Einfommen 50 Rither, nicht überfreigt. Ething, ben B. Januar 1830.

Der Magiftrat.

Wiebei ber öffentliche Angeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatte No. 4.)

No. 4.

Dangig, den 27. Januar 1830.

Die Domaine Balga gu bem oftpreußischen Intendantur: Amte Beiligenbeil gehörig und 7 Meilen von Königsberg ber nächsten Sandelbstadt belegen, foll vom 1. Juni 1830 ab, auf 12 bis 18 Jahre anderweitig verpachtet werden.

Gegenftanbe ber Pacht find:

1. Das Domainen: Borwert Balga, daffelbe enthält nach der vorigen Bermeffungs: Revision ,

1372	Morg.	32	□ Ruthen	Mater	
61		116	<u>-</u>	Garten .	
721	_	57		Ceparat)	Wiesen
148	_	173	_	Feld)	mieleu
190	-	135	_	Roßgärten	,
1125	· —	144	_	Weiteland	
45	_	83	_	Teiche	
419	-	56	-	Unland.	

Der Ader gehort ppt. mit & jur zweiten und ! jur britten Rlaffe und nur ein Meiner Theil eignet fich jur vierten Klaffe. Die Wiefen haben im Durchschnitt von 6 Jas ren 455 Buder Den geliefert. 2) Die Braus und Brennerei nebft bem Debit in mehreren gum vormaligen Amte Balga grangspflichtigen Rrugen.

Die naheren Pachtedingungen fo wie die legten Anfchlage find in der Registratur der unterzeichneten Regierung taglich in den Bormittagefinnden von 9 bis 12 Uhr eins Biefein und der Licitations-Teemin auf den 22. Marz 1830. Bermittags um 11 Uhr im Konscengs-Lofal derzeichen vor dem herrn Departemente Bath Regierunge-Nath Mep. I an der anbergumt.

Pachtlustige, welche auf biese Pacht eingehen wollen, werben eingefaben sich mit ben gehörigen Qualifikations: Attesten versehn jum vergedachten Termin einzusinden und ihre Gebote abzugeben; wobei bemerkt wird, daß jur Sicherheit für die Pacht eine Caution von 2000 Thalern in Staatspapieren nebst ben bazu gehörenden Coupons eber in andern die geselliche Sicherheit gewährenden Dokumenten gleich bei der Licitation beizubringen und zu deponieren ift. Der Buschlag hangt von der Genehmigung Er. Excellenz des hernangen Tinanzen innangenicht werden.

Ronigeberg, ben 3. Muguft 1829.

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung der bireften Steuern, Domainen und Borfien.

Begen Berauferung bes Bormerts Alt:Bufch Domainen Intenbantur: Amte Stargarbt.

Das im Domainen-Intendantur-Amte Stargardt belegene, bis ultimo Mai 1830 verpachtete Borwert AfreBufch, sell vom 1. Juni 1830 ab, nebft den dazu gehörenden Wohnund Wirthidgifts-Gebauden, Neckern, Garten und Wirfen, welche einen Blaceninhalt von 20 hufen 5 Morgen 136 Muthen Preuft. Maaß haben, in seinen gegenwartigen Nainen und Grenzen, ohne lebendes oder todtes Inventarium, zum vollen Eigenthum mit ber Jagonubung verfauft ober, wenn teine annehmlichen Gebote abgegeben werden follten, von ba ab auf 3 bis 6 Sahre verpachtet werden.

Der Licitations: Termin wird auf den 5. Mary 1820 in bem Lefale bes Domainen: Intendantur-Amts Stargardt zu Augberowo von des Bermittags um 9 Uhr ab bis Nach-mittags um 4 Uhr vor dem Departements: Nath hierdurch anberaumt und werden baber Erwerbs, ober Pachtlustige, die fich als bestigs und zahlungsfähig zu legitimiren und, im Balle ber Pacht, eine Caution von 100 Athle. sogleich zu bestellen im Stande find, aufges fordert, den Termin wahrzunchmen, und ihr Gebet abzugeben.

Der Beräuferungsplan und die Lieitations-Bedingungen tonnen taglich in den Dormitstageftunden von 10 Uhr ab, in der Registratur der unterzeichneten Regierunges Absheitlung eingesehen, Auswärtigen aber wird auf Berlangen eine flempelfreie Abschrift gegen Go, pialien gugefertigt werden. Auch werden die Bedingungen im Aermine den Erwertes und Pachtlustigen vorgelegt werden. Danzig, den 10. December 1829.

Ronig I. Preug. Regierung. Abtheilung fur bie Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Das bei Bartenburg, 11 Meilen bon Braunsberg, belegene aus

10 Bufen 26 Morgen 19 Muthen culmifd, ober

24 - 18 - 18 - prenfift.

bestehende, im Jahr 1827 auf 1867 Rithte. abgeschafte abel. Gut Lengainen foll in termino ben 19. Februar 1830 Nadmittag um 3 Uhr in unserm Geschäftszimmer unter erleichternden Bebingungen jum freiwilligen Berkauf von neuem lieitirt werden. Tare und Berkaufs-Bedingungen konnen in unserer Negustratur vorgelegt und Ir bes gangen Gebets muß im Termin in Offpr. Pfandbriefen deponirt werden.

Mohrungen, den 20. October 1829.

Ronigl. Oftpreng. Landichafte Direttion.

Subhaftations . Patent.

Das den Beffertichen Erben zugehörige in dem abl. Gute Brodniß gelegene erbpachtliche Mühlen. Grundlud, bestehend aus einer Kornmühle mit zwei unterfolischigen Mahlgangen, einem Bohnhaufe mit der erfern unter einem Dade, einer Schenge, einem Stalle, einer Fufe Aderland, 4 Worgen Biefenwache, und einem Rüchengarten, foll wegen Abgaben. Refte biffentlich verfauft werden. Der Bietungstermin ift auf den 25. Februar f. a. anderanmt, und werden Kausliebhaber ju demfelben mit dem Bemerken eingeladen, baf auf die nach Berlauf biesek Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter refteltirt werden tann.

Die Tare, welche auf 582 Richir. 29 Sgr. abichlieft, fann an jedem Connabende in unferer Registratur eingesehne werben. - Carthaus, den 9. November 1829.

Ablid. Patrimonial. Gericht von Brodnis.

Doberer Bestimmung gufolge, follen folgende Konigl. Abministrationeffacte, bie am 1. Juni b. I. pachtlos merben:

- 1) Die Binfen: und Rohrnutung bei Ctobbendorf,
- 2) bergleichen im öftlichen Solm gegen logen,
- 3) Die Binfen: Rupung im mefilichen Solm an Sahrwaffer,
 - 4) Die Binfen: Rugung im Sofe bei Biet,
 - 5) die am 1. 8. Dl. pachtlos gewordene Gifderei in ber Dornfeule

in termino ben 19. Jebruar c. als Freitag Vormittage 10. Uhr im hiefigen Bureau gu eine bis mehrfahriger Pacht öffentlich ausgeboten werden. Die Pacht-Bedingungen konnen gu jeder Zeit in der hiefigen Regiffratur eingesehen werden.

Intendantur Cibing, den 15. Januar 1830.

Da fich im Termin am 9ten 6. M. ju ber kleinen Jagb, auf ben Feldmarten Sorftere, buich, Robach, Neuhagenhorft, Wolfdsagel, Beegewald, Ginlageweiden, Schlamfat, Midde kendorff und den Fleischerweiden tein Pachtluftiger gemeldet hat, so habe ich einen abers maligen Termin zur Verpachtung berselben auf den 16. Februar c. Vermittage 10 Uhr im Oberforfter Saufe zu Montau anberaumt zu welchem Pachtlustige hiedurch einzelanden merten.

Montau, ben 14. Januar 1830.

Der Ronigl. Oberforfter & ch mid t.

Mit Bezug auf ben durch die Berfügung des Königl. Lands und Etabtgerichts Mewe vom 26. November 1829. im Bege der nothwendigen Subhastation auf den 30. Marz d. 3. angesetzten peremtorischen Leitations-Termin des zu Kuhlitz sud No. 1. gelegenen dem Carl Eduard Bar zugehörigen Bauerhofes mache ich hiedurch im Auftrage best Realgläubigers befannt, daß derselbe zwei Drittheile der Kaufgelder gegen Ausstellung einer zu 5 pro Cent jährlich verzindlichen Schulo-Obligation dem Acquirenten zu freditieren bereit ift.

Dangig, ben 14. Januar 1830.

Der Juftig : Commiffarius Grobbed.

Die von mir feit langer als zwei Sahren geführte Sandlung Paul Schnaafe & Sohn ift burch offentlichen Berfauf fammtlicher Bestände aufgelöft, ich werde mich baher ber mir ertheitten Bellmacht jeht nur zur Regulirung von Forderungen fo wie zur Quittung über ben Gingang von Geleern fur die genannte Sandlung bedienen.

Dangig, den 31. December 1829. Griedrich Robert Emil Con naafe.

Dein heute für meine alleinige Rechnung geschehenes Ctablissement unter ber Firma 3. Schnaafe Sohn bechre ich mich hieburch anzugeigen. Ich werde mich vorzüglich bem Weingeschäfte wirden und bin durch im legten Frühjahre gemachte Beziehungen so wie durch hochst vortheilhafte Sintaufe im Besthe eines volltommen affertirten Weintagere, so daß jede Bestellung gur größten Zufriedenheit von mir ausgeschihrt werden wird. Mein Comtoir ist Wollwebergasse No. 1986 im britten Saufe vom atten Zeughause.

Dangig, den 2. Januar 1830. Friedrich Robert Emil Conna

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

No. 5.

Dangig, ben 3. Februar 1830.

Bekanntmachung bes Ronigl. Confifteriums von Weftpreugen.

Af ie in Westpreußen lebenden Randidaten der Theologie, welche bereits die Erlaubnif jum Prodigen erhalten haben, und, um in die Jahl der Predigt-Amts-Randidaten aufge, nommen zu werden, an der nächsten Prufung pro ministerio, zu welcher wir vorläufig die Woche vom 28. Marz dis zum 3. April d. 3. bestimmt haben, Theil zu nehmen wunschen, nerden hierdurch aufgesertert, ihre diesfälligen Gesuche bis zum 24. t. M. schriftlich bei und einzureichen, und denselben ihren Lebenssauf in lateinischer Sprache, ihren Taufschein, ihr Gymnasial-Zeugniß, ihre Universitäts Zeugnisse, die Erlaubnis zu predigen betreffende Attell, ein Zeugniß dessenigen Superintendenten in dessen Didecfe sie sich aufhalten, wis deblenigen Pfarrers, in dessen Kieche sie eenmuniciren, und die Bescheinigung der erfüllten Mittair-Psicht oder ihrer Untauglichkeit zum Mitstair-Vienste, beigufügen, werauf denklich abs Weitere unmittelbar von uns eröffnet werden wird.

Dangig, ben 21. Januar 1830.

(timfichend bie Fortfebung der im letten Stude abgebrochenen Rachmeifung der Boliftraffen.)

	Haupte Aemtet.		Dazu gehörige RebenzBolls Lemter Cefter Klasse. No.		Strafe von der Grenge bis gur Bollftelle.		
Peovinz.					Benennung berfelben	Bezeichnung derfelben.	
Westphalen.	6	Telgte.	3 Barenborf.		Von Bremen und Obna- brück.	Ben Glanderf bei Rortebrud, auf Binneberg, auf ben Dannn, durch die Miltermark, die Bau erschaft Erdblingen, an der Ka velle vorbei, über die lange Wie fe, die Emsbrude, gum Ems-Ahor	
			4 Lieneri.		Ben Iburg und Glane	Bon ber Grenze gerade zum Umte	
	7	Rheine.		1	Von Lingen	Durch bie Barentelge bie Bauer fchaft Schotthod, über bie Gins brude.	
	-						
	The same of the sa			1	Chepedrup und Lefchede Bon Bent	und Bentlage, nach Rheine.	

Betten:	Strage v	on der Bollftelle jur	1	Gingehende	Ertraposten.		
mung des		Binnenlinie.	Penter Stati:	Erfter Sta:	Die Revisi	on gefchieht	
Hufages !	Benennung berfelben.	Bezeichnung ber: felben.	onsort aufer	tionsort im Bollverbande	in	von dem	
Binnes berg.	Won Warens dorf.	Bie bei Minden Ro. 1.	Glandorf.	Barendorf.	Winneberg. Warendorf.	Meben = 30ll Amt II. Neben = 30ll Amt I.	
	2 Desgl. 3 Desgl.	UeberAlt: Warendorf, Fredenhorft, Bottrup Ueber Beelep, Celde, Baterblob, Lippftadt, Erwitte.					
Zu Schoots heet,	Bon Rheine	Ueber den Damm an Walbhügel wordet au Mejum, Emdbetten a, Ueber die Emi mieder über die Emid bei Schoftlich auf Begefact beer den der Megefact bet gegen bei Begefact beer den Emid bei Schoftlich auf Begefact bei God meine Emiddetten au Megefact bei God meine Emiddetten auf Megefact bei God meine Megefact bei God meine Emiddetten auf Megefact bei God meine Begefact	f Bentheim.	Rheine,	Rheine.	Haupt : Zeli Unite.	
Zu Brieden	Von Rheine	Begefact überMöl manns Santeuper baum, den Kane Kinderhaus, in ba Reuthor von Mur fter. e. Wiebei Rheine No.	11 6				
Zu Haddru	Desgl.	Desgleichen,					
		1					

		Dagu gehörige	Strafe von der Grenze bis gur Bollftelle.			
Proving.	Haupt:Aemter. No.	Riatte.		Bezeichnung berfelben.		
Westphalen.	7 Rheine.	1 lengerich.	Von Denabrück.	Ueber Schollbruch burch die Bau- reichaften Oberberg, Polperndorf, Riederlengerich.		
		2 Lotte. 3 Werfen. 4 Hopften.	Bon Denabrück.	Ueber Pofibrude burd bad Gau- feld. Bon Atter bei heures Door über ben Bubrenichen Gid. Bon Schapen über Borfer-Cich burch Rufchendorf.		
			2 Bon Zürstenau. Bon 3 Voltlage. Bon Bentheim Echütterf und Ohne.	Ueber Schale, ben Sammling, Bulten, ben Damm auf Ausschender. Bon Behfe, an Salverde vorsbei, über Bulten, ben Dannm auf Rufchenborf. Durch die Bauerschaft Sabbrup, Kalbemeier, durch Dfflum.		

Benen=		on der Bollfteile gur		Gingehende (• 1
nungdes		Binnenlinie.	Letter Ctati:	Erfter Star	Die Revifi	on geschieht
Anfages Poftens.	Benennung berfelben. No.	Bezeichnung der=	ondort außer	tionsort im Zellverbande	in	von tem
Zu Scholls bruch.	Bon Rheine	tingmuble. a, auf Landefrone, burch ibie Bauer: fchaftBuntrup nach der Schifffahrt, burch bie Gelmer		Lengerich.	Vengerich.	Reben : Bolle Unite I.
		Saucrichaft nach Münfier. b, von Ettingunühte durch den Atbacher Eich auf Grewen in die Posistraße.	Denabrüd.	Ibbenbûh:	Lotte.	Neben = Zoll Umt I.
м	Von Hopes ten.	Ueber die Hopfier- Mühlenbrücke durch Breischen, Hoffiel, Bevergern, Middrup,		Ibbenbüh: ren.	ýschige u•	Reben:30ll Unit 1.
3u Bülten.		Saibed, burd bie Banerichaften Bin- trupp und Masteny auf Greveniubie Peft ftrage auf Münfter		e lig		
Zu Bûlten.						
Zu Haddru	P Mar: haven.		33			

	1		Dagu gehörig	1	Ettaße von	der Grenze bie jur Bollftelle.	
Proving.	Haupt-Acmier.		Nebent : Boll- Nemter Erster Masse. No.		Benennung derfelben.	Bezeichnung berfelben.	
Wegiphalen.	7	Rh eine.	5 Wearhaven. 6 Ofterbauers fchaft.		Onfdede.	Ueber Slanerbrück, Gronau, Poff- brück, Ochteup und Wettelngen nach Marhaven. Gerate zum Amte.	
-	8	Cösfelb.			Von Enfchede.	Ueber Glanerbeud, Grenau, Epe, burch bie Bauerfchaft Graas, Abaus, Legten und Soltwid nach Coofeld.	
				2	Von Binterrupf.	Ueber Kotten, Deding, bei Gudi lohn vorbei, durch die Bauers ichaft Gilohn, Stadtlohn, durch die Bauerschaft Ofteen, Gelche und über ben Klier: Damm nach	
			l Gronau.	. 3	Borfele,oder Gronie.	(Sösfeld. Ueber Olenfotten ober Ellewid nach Breden; dann über Ctabt- lobn, wie vorstehend nach Sebfeld Ueber Glanerbrud durch big Glelermart.	
	-		2 Bestingho		u. Enfchede	Gerabe jum Umte. Muf Ofbenfoft burch bie Bapep ichaft Uniclo.	

Benen:	1	on der Bollftelle gur Binnenlinie.	- Cingepenoe Ortrapoften					
Unfage: Poftens.	Benennung co		Letter Stati: Erfter St.			. Di. O)		
-	No.	felben.	der Zollinie			in	von dem	
Bu Glaner: brüd.		Muf Ochtrup, Lan: genhoft, Steinfurth,			-			
Bu Gla: nerbrück refp. Gronau	fchaft. Ben Rösfeld	Eintelsetten, in eine Etraße von Maxha- beraße von Maxha- ner auf Münsten, Leber Darup, Notteln, Edapsdetten längst deray zum Menthor oder von Notteln ie Positraße über						
BuRotten refp. Deding.	1-	Upvelhulfen. Bie vorstehend.						
Dibentots ten ober Ellewied telp. Bres		Bie vorstehend.						
Ju Gla- 1 nerbrück.	mi	uf Epe, Nienborg, Sorbent, Coppingen, Gorbingen, Gorbent, Lichenberge, rich, bei Rorel, bis unfter.	nichede.	öronau.	Sir	nau.	Neben = Zoll: Umt I.	
	Desgl. Hu Des bis	f die Postbrücke, btrup, Wettringen, Warhaven, und m, wie bei Wor:						
18	Besling: Au bod. und	en angegeben ift. f Albtede, Ahaub Cobfeld.						
Bu Ol: 2				eden.	Bred	en.	neben : Bell	
	Ifeld	fcher, über den Bir re Damm bis Cobe und dann wie bei	iterswick. Br	eten.	Bred	en.	Rebent 1.	

		Dayu geborige	Strafe von der Grenze bis gur Boliftelle.				
Provinz.	Saupt-Nemter.	Neben:Boll: Nemter Erfter Rlaffe. No.	Benennung berfelben.	Bezeichnung terfelben.			
Westphalen.	18 Sõefeld.	3 Breden,	2 Don Cibergen auf dem Bertel: Fluß.	Durch die Bauerschaft Czosewick und Gerel.			
	j	4 Oching.	Bon Gibergen. Bon Winterswick	Durch bie Bauerfchaft Ellewich iber die lange Brude. Zuf Rotten.			
		5 Kinholt.	Nen	licher Gregirgenat.			
			2 Dinrperlo.	Unf Suberwid und Bruggen. hutte.			
		6 Tedolo.	Nation. Vallen. Von 2 Dinsperlo.	Auf die Kreuh-Kapelle durch di Bauerschaften Sport und Stenern Ueber Süderwick durch die Van erschaft Sport der hochwicke Banfersminke, und der hammels			
Rheinpro: wing.	g Smmerich.		Venheim.	feiger Windinfie volbei. Beim Grenufible die, 679 fbe bei Girniche habe, butch Gliefund bie Eteintholigun ducht.			

Benen:		von der Bollftelle gut Binnenlinie.	r	Gingehende Extraposten				
nung des Anfages Postens.	Benennun	Bezeichnung ber-	IDMSort au	ti: Erfter C	ta: Die Re	bifion geichieh		
_	No.	felben.	der Zolllin	ie. Bollverbe	inde in	von dem		
Bu Ole benfott.	Breden	Damm, durch die Bauerschaft Blamsch bis Lette, oder vor Klier-Damm bis Cos	n					
		feld ; dann weiter, wi	4	1	i	1		
Bu Offe-		bei Cobfeld.	1			1		
wied.	Bon		1	1				
Rotten.		Auf Sudlohn, Stadt lohn, durch die Bau- erichaft Sitern, Ge- fcher auf dem Rlier- Damm bis Gosfeld		e Deding.	Deding.	Neben : 30A Umt I.		
	Deegl. Bon	u. f. w. bis Münfter. Durch die Bauerschaft Wirthe auf Borken, burch die Bauerschaft Marbed bis Cosfeld.	,					
Bu Grof- fargena. Bu Gu=	Desgi.	Ueber Affelburg Ber: therbruch, Leutom und Winfeln. Leber Bochold, Rhe: ce, Borten, Ramb:	Gendringen	Unholt.	Anholt.	Neben : Boll: Umt I		
Bu i	1 10	orf, Rlier. Damm bis				1		
pelle.	Bocholo i	Dorfeld u. f. w. Durch die Bauerfchaft Muffum, Biemen- porft bis Dingden.	Nalten.	Вофою.	Вофоїд.	Reben : 30IL		
u Su:	Desgi. [2]	uf Mhede, Borfen, Ramsdorf, Klier:		-	ľ			
u Giten	Bon u	f. to.						
	por	ingst dem Löwen: trge durch Kraffelt, raast, Bienen, Spiels op, am Bannofen i Nees vorbei, bis gur Haffenschen Schleuse.	Sevenār.	Emmeric.	Elten ober Emmerich.	Reben : 30U. Amte oder Haupt 30U. Amte.		

Bekanntmachungen und Berordnungen ber Konigl. Regierung.

Es gereicht uns zur Genugthuung hiemit offentlich bekannt machen zu tonnen, daß unfere Aufforderungen zur Berbefferung der Baumpflanzungen an den Landstraßen, Rommunikations-Begen, Rirchhöfen und Gehöften, in einem nicht unbedeutenden Abeile unfers Departements von einigem Erfolge gewesen sind, und indem wir den Behörden, Communen, Geistlichen, Gutsbesiegern und Schullehrern welche zu diesem Resultat nach Kraften beigertragen haben, hierdurch gern ein belobendes Anerkenntniß ihrer desfallfigen Bemuhungen, jutommen laffen, hoffen wir, daß die Einwohner unseres Berwaltungs-Bezirts immer mehr zu der Ueberzeugung gelangt sein werden, wie überaus wohlthätig und nüplich, ja unerkäßlich die Baum-Pflanzungs-Anlagen sind, und wie sehr es wünschenswerth bleibt, daß dieser wichtige Eulturzweig sich eines unausgeseten Bortganges erfreuen möge.

Wie fordern baher um so mehr, da im vorigen Jahr die ungludliche Ueberschweimung den Niederungen unseres Departements doch manchen Schaden auch an den Baumpflanzungen verursacht haben wird, alle, Sinn für das Gnte habende Einwohner unsers Departements hierdurch auf, im bevorstehenden Frühigher to die Beförderung der Baumpflanzungen träftigit zu forgen, die Bepflanzung der öffentlichen Wege, Plase und Riechbife in und bei den ländlichen Ortschaften, wo sie noch mangelhaft, zu ergänzen, und wo sie noch sehlt oder mangelhaft ift anzulegen und zu vervollständigen, auch auf die Anlegung von Baumschulen Vedacht zu nehmen.

Wir erwarten, daß jeder Berpflichtete fich die Forderung der guten Cache wird aus gelegen fein laffen, werden jedoch dielenigen Berpflichteten, welche fich hierin faumig und nachläßig zeigen, durch ernsthafte Maagregeln zu ihrer Schuldigkeit ausuhalten wiffen.

Bir machen dabei bemerklich, das bas Ronigl. hohe Sinang Ministerium durch die mittelft Referipts vom 12. December 1828 (Amte-Blatt pro 1829 pag. 13) ausgesprochene Berabsehung der Preise ber Baum-Pflanglinge und Baumpfahle in den Ronigl. Borften, die Anschriftung berselben febr erleichtert hat, und zweiseln daber um fo weniger daran, das biefe Gelegenheit benuft und unferer Aufforderung willig Genuge geleistet werden wird.

Die Berren Landrathe werden beauftragt, hierauf ju halten und bis jum 15. December a. c. über den Fortgang der Baumpflangungen gu berichten.

Dangig, ben 7. Januar 1830.

(No 2.) Berbot wegen Gebrauch ber Roblen in ben Bohnftuben.

Durch erneuerte Ungludsfalle veranlaßt, wird der auf dem platten Lande noch übliche Gebrauch "glubende Holzschlen zur Erwarmung der Wohnfluben in Gefäßen von Lehm zu ichütten, und diese in die Mitte der Stuben aufzustellen oder die Kohlen ohne Behaltniß auf den Lehmboden in die Wohns und Schlaffluben zu schutten," hiedurch als lebensgefährlich für Kinder und der Gesundheit überhaupt nachtheilig auch feuersgefährlich bei 2 bis 5 Mthr. Gelde oder verhaltnigmäßiger Gefängnißstrafe unterfagt.

Die Arcies und Orte-Polizei-Behörden wie die Dominien und Schulgen haben die Ortebewohner mit Diesem Berbot bekannt zu machen, und barauf zu halten, daß demfelben überall nachzesemmen werbe. Danzig, den 21. Januar 1830.

(No. 3.) Biebfrantheiten.

Die unter dem Rindbieh in Neuguth und Jungfernberg, Domainen-Amts Schoned, Berenter Rreifes, nach unferen Bekanutmachungen bem 19. September und 13. Ottober a. pr. im Umteblatt deffelben Jahres Wo. 40. und 47. flattgehabte Lungenfenche bat aufgehort, weshalb auch die Aufhebung der Ortssperren verfügt worden ift.

Dangig, ben 16. Januar 1830.

Mit Bezug auf die im voridhrigen Amteblatt Do. 37. pag. 322. inserirte Befanntmadung bom 28. Anguft v. J. wegen der anderweiten Gintheilung der haupt-Amte-Begirte in Meftpreußen, bringe ich gur Rentuiß, daß hohern Orts das bisherige Salg-Specitions. Magazin zu Neufahrwaffer vom 1. d. M. ab, als

"Saupt . Galg - und Speditions : 20mt"

ernannt, jur Provingial. Steuer. Bermaltung gang in bas Berhaltnig ber Baupt. Boll. und Steuer. Nemter gefegt und demfelben die hiefige Galg. Sattorei untergeordnet ift.

Dangig, ben 18. Januar 1830.

Der Provinzial=Steuer=Diretter von Beffpreußen, Geheime Finang-Rath.

Maume.

Perfonal. Chronit.

In Stelle der abgehenden Stadteathe, herren Leffe, Rühnert und Taubert hiefelbst, find bie Kauffeute fr. Samuel Baum, Carl Cithard von Frangius und Bried brich Wilhelm Jebens zu unbesoldeten Stadtrathen und Mitgliedern bes Magistrats im Danzig von den Stadtverordneten auf 6 Jahre gewählt und von uns bestätiget worden.

Dangig, ben 20. Januar 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung, bes Innera.

Wiebei der offentliche Mugeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage sum Mmte: Blatte No. 5.)

No. 5.

Dangig, ben 3. Februar 1830.

Da bei dem zum 16. November v. J. Behufs der Berpachtung der Demaine Apfacten nehft dem Borwert Petersdorf, der Braus und Brennecei und Sischerei in den Borwerts-grenzen, an gestandenen Licitations-Termin tein den festgesiellten Bedingungen augemessense Gebot versoutbart ist, so wird im Auftrage Er. Erectlenz des Herrn Jimanz-Ministers ein neuer Termin zur Berpachtung dieserDomaine vom 1. Juni 1830 ab auf 6 bis 18 Jahre et mit Bezug auf das Publikandum vom 16. Mai v. J. und zwar auf den 12. Marg 1830 Vermittags 10 Uhr im Konferenz-Lokal der unterzeichneten Regterung vor dem Der partements-Kath Regterungs-Nath Mehr ohn der anderaumt und qualificiter Pachtlustige, welche ein hintangliches Bermögen und eine baare Kaution von 2000 Bitht, bestellen können, werden eingesaden, ihre Gebote abzugeben.

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung ber bireften Steuern, Domainen . und Borften.

Won dem Königl. Preuß. Oberlandes. Gerichte von Welfpreußen wird hierdurch befanns gemacht, baß die zur Ammann v. Wensierekischen erdschafel. Liquidations-Masse gehörigen, im Conigschen Arcise getegenen Gutsautheise Alein-Gliebo Bto. 53. Litt. D. und Litt. E. welche, iedech ohne Asyng der Baukosten der sehlenden Gebäude, resp. auf 179 Richt. 3 fgr. 113 pf. und auf 909 Athlr. 9 fgr. 103 pf. gerichtlich abgeschäte worden sind, auf den Antrag des Aurators der v. Wensierstischen erbichaftlichen Liquidations-Masse dergestalt, daß jeder dieser bieher zusammen bewirthschafteten Gutsantheile besonders ausgeboten wer-

den soll, jur Cubhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf den 2. Februar, auf den 2. Mars und auf den 3. April an. fut. angesett sind. Es werden demnach Rausliechaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in bem jesten, welcher peremtorisch ift, Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputiten, hern Ober laudes-Gerichterath Westphal bieselbst, entreder in Peesson, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Inschlag der subhaftirten Gutsantheile an den Weistbietenden, wenn sonft keine gesestichen hindernisse obwatten, zu gewärtigen.

Auf Gebote, Die erft nach dem britten Licitations: Termine eingeben, tann teine Mid-

Die Zaxe ber gebachten Gutfantheile ift jebergeit in ber hiefigen Registratur eine gufeben.

Marienwerber, ben 6. Deibr. 1829.

. Ronigl. Preug. Ober-Bandes-Gericht von Deffpreugen.

Das im Stargardtichen Rreife gelegene, ber Landichaft adjudigirte Gut Stendfip nebft bem Ontsantheil Buromin A. foll im Wege der Ligitation wieder verfauft werden.

Fu biesem Zweck ift ein Bietungstermin auf ben 27. Februar c. Radmittags um 3 Uhr im Landschaftshause augeset, wozn wir zahlungsfabige Kausliebhaber die fasort eine Cantion von 1000 Athle. baar oder in Staats-Papieren und Pfandbriefen leiften tonnen, einsaden. Das Sut ift auf 14,737 Athle. 16 fgr. 10 pf. laudschaftlich abgeschätz, und sind die Laze und Verkaufs-Bedingungen in unserer Registratur einzusehen.

Dangig, ben 20. Januar 1830.

Rinigl. Befipreuf. Provingial=Bandichafte=Direttion.

Die abel. Bergenthalschen, aus 3 Borwerken und einem Bauerndorf bestehenden, bei Wischofsburg im Ermlande, 12 Meilen von Königsberg belegenen, 72 Hufen 18 Morgen 62 Muthen preußisch ohne die Bauerlandereien enthaltenden, im Jahr 1825 auf 17325 Mthlr:
abgeschährten Guter, sollen, weil sich im lesten Lieitations-Acemin tein annehmlicher Kaufer gesinden, im Armin den 20. Zehruar f. B. M. 10 Uhr in unserm Geschäftslotate
nuter erleichternden Bedingungen, von Neuem zum Berkauf lieitirt werden.

Die Tare und Licitations. Dedingungen fonnen gu feber Zeit in unferer Registratur vorgelegt werden und muß ber Meistbetende 3. bes gangen Gebots im Licitations. Termine in Offpreuß. Pfandbriefen ad deposita einzahlen.

Mobrungen, ben 11. December 1829.

Ronigl. Offpreug. Landichafts . Direttion.

Ben ben Befianten bes hiefigen Königl. Saupt-Gifen-Magagind follen bie nachfiebent genannten Gutten-Producte, in kleinen Quantitaten, öffentlich an ben Meiftbietenben, ges gen baare Begablung, in folgenden Terminen verlauft werben:

1) Im Iften Upril b. 3.

1 eiferne Ure, 280 Stud alte Gewehrlaufe, 340 Centner ichlefifch Banbeifen in verichliedenen Serten, 10 Stud Baggebalten, 10 Stud ichmebifche Spaarheerde, 2 Etud
Gartenwalten.

2) 2m 2ten 2pril b. 3.

124 Stud Unterfegiaften ju Stubenofen, 13 Stud gang vollftanbige Plattenofen, old: Stubenofen, 15 Stud Schiffeben, 10 Stud Maagebalken, 24 Stud fchwebifche Evaarbeerde, 2 Stud Schiffe Cambufen, 9 Stud Camine.

3) 26 m 5 ten 26 pril b. T.

140 Centner verschiedene Rofifiabe und Rofibalten, 165 Centner ovale Ribren nebft baju gehörigen Bringen, 30 Ctud Pferdefrippen, 5 Stud Rudenansguffe, 12 Ctud Dfenblafen, 100 Ctud robe Peiber Rochgeschiere, bestehend: in Rochtopfen, Schmoortopfen, Schmoortgrapen, Tiegeln, Siertuchenpfannen, Schmereffeln, Bratpfannen u. f. w.

(4) 2m 6ten Mpril b. 3.

16 Stud Schrauben mit Muttern, 3 Stud große Basen, 3 Stud Bratfaften, 16 Stud Gitterfelber, 3 Stud eiferne Bettfiellen, 3 Stud fichlefifche Bratofen, 40 Stud Baagebalten, 100 Stud robe Peifer Rochgeschiere, bestehend: in ben ad 3 genaunten Gegenfauben, 7 Stud Minseneifen, 6 Stud Baffeleifen u. f. w.

5) Mm 7 ten Mpril b. 3.

7 bis 800 Stud Gewichte von 6 Pf. bis incl. 1 Centner, 3 becorirte Stubenofen, 2 Stud Aiebeniche Spaniofen, 5. Stud Maggebalten und verschiebene andere Gegenständer

6) 2m 13ten Mpril 8. 3.

40 Centner Sturgbleche, 24 Stud Blatter ju Steinfagen, 50 Centner inlandifcher und ausländifcher Stuhl, 100 Stud robe Kochgeschirre, bestehend in den ad 3. genannten Gegenfanten.

7) 2m 14ten, 15ten und 16ten April d. 3.

600 Othet robe Rochgefchitre in ben ad 3. genannten Gegenftanten.

Die Auctionde Termine werden im Lotale des hiefigen Königlichen Saupt-Gifen: Maggaind, an der Grunftraften Brude, Wermittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag von 2 bis 5 Uhr, abgehalten, und tonnen die Waaren taglich Gine Stunde vor der Auction befe, ben werben.

Berlin, ben 13. Januar 1830.

Ronigl. Ober=Berg=Umt fur die Brandenburg=Preugifden Provingen.

Subhastations. Patent.

Aum nothwendigen Bertauf des dem Carl Couard Bar zugehörigen sob Ro. 1. gu Rublis, zwischen Pelptin und Mewe gelegenen Banerlichen Grundulich, wogn 2 hufen 2.5 Morgen Land eulmisch gehören und welches auf 1324 Richt, abgeschäft ift, fieben bie Ter-mine auf den 25. Januar a. f. und den 26. Februar a. f. vor uns auf besiger Gerichtsteube, und auf den 30. Mars 1830 welcher perentorisch ift, im Umte zu Reuhoff an, wogn Bester und Bahlungefähige Kausulitige hiedurch mit der Jusicherung eingeladen werden, daß dem Meistieter ber Jusichlag sofort ertheilt werden wird, wenn nicht gesessliche Umitande eine Ausgaben nothwendig nachen.

Die Taxe fann taglich in unferer Regiftratur eingefehen werden.

Meme, ben 26. November 1829.

Ronigl. Preuß. Band: und Stadt: Gericht.

Subhaftations. Patent.

Bum nothwendigen Berkanf ber jur Juftig. Rath Rummerfchen erbichaftlichen Liquidations. Maffe gehörigen, von ihm gufammengelegten Bauerlichen Grundfilde zu Pehelen Ro. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 12. 13. und der Fecif hulgerei in Thomau bei Mewe, im landrathlichen Rreife Marienwerder gelegen, wozu überhaupt 1688 Morgen 157 □ Muthen Land preußischen Maaßes nehlt vollständigen Wehn- und Wirthschafts-Gebäuden, Inventarium und Saaten geheren, und welche zusammen auf 11,351 Ribft. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschäft find, werden die Termine auf den 6. Zebruar a. f. den 8. April a. f. vor und hieselbit, und den 9. Juni 1830 Nachmittags 3 Uhr im Amshaufe zu Neuhoff festgeseht, wozu Bestip, und Jahlungsschige mit der Jusicherung eingeladen werden, daß auf die nach dem testen Termine eingehenden Gebote keine Mussicht genommen, sondern wenn nicht geschliche Umflande eine Ausnahme zuläßig machen, dem Meistbieter der Jusichtag sofert ertheilt werden wird.

Die gerichtliche Tare liegt in unferer Registratur taglich jur Emficht bereit. Mewe, ben 4. November 1829.

Ronigl. Preuf. Stadt: Gericht

Der unter lanbidaftlicher Sequefiration fichende ablide Guts-Antheil Gr. Donnemorfe Latt, B. foll byn Oftern d. 3. ab, mit ben verhandenen bestellten Winterfaaten und Schaarwerten und von den Deris-Ginfaagen gu liefernden Raturalien, auf drei Jahre meiftsbietend verpachtet werden. Es fieht hiezu Ternin auf den 19. Zeben ar im hofe baselbft an, welchen Pachtlustige wahrnebmen tonnen. Die Bedingungen sind bei unterzeichnetem Landichafts-Deputirten tag ich einzusehen.

Liffau, ben 27. Januar 1830.

Simon.

Der nuter tanbichaftlicher Cequefiration fichende abliche Gute-Antheil Gr. Donnembefe Litt. A. foll von Johannis b. J. ab mit den bestellten Winter und Commerfaaten und freien Chaarwerfen, auf drei Jahre verpachtet werden. Es fiebt hiezu Termin auf ben 26. Mary a. c. im hofe bafelbst an, welchen Pachtliebhaber wahrnehmen konnen. Die Bedingungen sind bei unterzeichnetem Lanbichafte Deputirten taglich einzusehen.

Liffau, ben 27. Januar 1830.

Simon.

Das unter landschaftlicher Sequestration siehende adliche Verwerk Verezestowe, nebst den freien Schauwerken und von den Einfachen zu liefernden bedentenden Naturalien foll am 24. Marz a. c. im Hofe daselbst von Johannis d. J. ab, auf drei Jahre verzendtet werden. Pachtliebhaber, die eine Caution von 100 Athlir. in Pfandbriesen im Termine deponiren konnen, werden ersucht, ihre Gebote daselbst abzugeben und den Juschlag zu gewärtigen. Die näheren Bedingungen sind bei unterzeichnetem Landschaftse Deputirten täglich einzuschen.

Liffan, den 27. Januar 1830.

Sim on.

Auf Berfügung des Königl. Sber-Landes-Gerichts von Bestpreußen, und auf Antrag der Realgiaubiger soll das bisher zur Dedung der Königl. Gefälle in amtlicher Sequestration geständene Erbpachtsgut Anaszin hiesigen Amts, bessen Subhastation bereits verfügt ist, von Johanni 1830 ab, noch auf 1 Jahr verpachtet werden. Diezu sieht ein Termin auf Montag den 1. März t. J. B. M. 9 — 12 Uhr vor hiesigen Amte an, und können die Pachtbedingungen hier täglich eingesehen werden, so wie das Schulzenant zu Auaszin die Pachtbedingungen an Ort und Stelle anweisen wird.

Boppet, ben 14. December 1829.

Ronigl. Preuß. Intentantur Brud.

Es foll hoherer Anordnung ju Folge in dem hiefigen Amte-Dorfe Woldin ein neues Pfarrgebande 50 Buß lang, 32 Buß breit, erbaut, und diefer Bau im Wege der Licitation dem Mindefifordernden überlaffen werden.

Der desfalfige Roften-Anschlag belauft fich exel. bes freien Bauholges und ber, von ben Semeinden zu leiftenden Sand : und Spanndienfte auf die Summe von 665 Athle. 11 Sgr. 9 Pf. und ift Zeichnung, und Anschlag in ber hiefigen Registratur, und in ben gewöhnlichen Seichaftesftunden taalich einenseben.

Dengufolge ift ein Termin auf ben 20. Zehruar t. 3. hier im Amte angesest wozu Unternehmungeluftige, die fich über ihre Sicherheit, und bie Qualifikation gur Ueber nahme bieses Baues gehörig ausweisen konnen, hierburd eingelaben werben.

Pogutfen ben 15. Januar 1830.

Ronigi. Preng. Domainen:Amt.

Dit Bezug auf den burch die Berfügung bes Königl. Lande und Stadtgerichts Meme vom 26. November 1829. im Wege der nothwendigen Subhaftation auf den 30. März b. J. angesetzten peremterischen Lieitatione-Aermin des zu Anhlig und No. I. gelegenen dem Carl Chuard Bar zugehörigen Banethosed mache ich hiedurch im Austrage des Realgläubigers bekannt, daß derselbe zwei Dittheile der Kaufgelder gegen Ausstellung einer zu 5 pro Cent jährlich verzindlichen Schuld-Obligation dem Acquirenten zu freditieten bereit ist.

Dangig, ben 14. Januar 1830.

Der Juftig : Commifferins Grobbed.

Bon Einem Sohen Ministerio des Innern ift mir durch ein Patent bom 12ten Dezember 1829 auf Buf nach einander folgende Jahre und fur den gangen Umfang bes Preubischen Staats das ausschließliche Recht verlieben:

bie, gleich allen ungleicharmigen Gebel: oder Schnell: Maagen jum bffentlichen Gebrauch und im Berkehr mit Andern nach wie vor verboten bleibenden sogenannten Strafburger Brud-Maagen in der Art jum Privatgebranch angisfertigen, daß fie bas Gleichgewicht auf eine verschiedene Weife auzeigen, als bisher daran angebracht war.

Es foll aber dadurch die Anbringung derfelben Borrichtung bei andern Sebelwaagen keinesweges eingeschränkt seyn. Dem §. 5. bes Publikandums vom 14. October 1815 über die Ertheilung von Patenten gemäß, unterlasse ich nicht, dies zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und auf die zu den Akten des vorgedachten hohen Ministeriums niedergelegte Zeichnung einer mit der pakentirten Abanderung versehenen Strafburger Brudwaage zu verweisen.

Berlin, den 7. Januar 1830.

Muguft Beber, Budfenmacher - Meifter, Bollen - Gaffe Ro. 8.

Die von mir feit langer als zwei Jahren geführte Sandlung Paul Schnaafe & Sohn ift durch biffentlichen Berkauf fammtlicher Beftante aufgeloft, ich werde mid daher ber mir ertheitten Bollmacht jeht nur zur Regulirung von Forberungen fo wie zur Ouittung über ben Gingang von Gelbern fur bie genannte Sandlung bebienen.

Dangig, den 31. December 1829. Griebrid Robert Emil Conaafe.

Mein heute für meine alleinige Rechnung geschehenes Etablissement unter ber Firma &. Schnaafe Cohn beehre ich mich hiedurch anzuzeigen. Ich werde mich verzüglich bem Weingeschafte widmen und bin durch im letten Frühjahre gemachte Beziehungen so wie durch hochst vortheilhafte Einkaufe im Besieh eines vollemmen affortirten Meinlagers, so daß jede Bestellung zur größten Zufriedenheit von mir ausgeführt werden wird. Mein Comtoir ist Wollwebergasse bio. 1986 im dritten Hause vom alten Seughause.

Dangig, ben 2. Januar 1830. Friedrich Robert Emil Ochnaafe.

Borgüglich ficon Großberger Seringe aus ber bier julest angefommenen Labung find möglichst billig ju haben in Danzig Langenmarkt Ro. 491 bei . C. H. G ottel.

Amts . Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

____ No. 6. ____

Danzig, den 10. Februar 1830.

Befet fammtung No. 1.

- 870. 1221. Afterhöchste Rabinete Drder vom 6. October 1829 die Erweiterung der Borfcheiften des §. 4. im Regulativ vom 28. April 1824 den Gewerbebetrieb ber Ausländer im Umbergieben betreffend.
 - 1222. Allerhöchfte Rabinets-Order vom 11. Novembet 1829 Die Befugnig der Konfuln und Konfular-Agenten in den überfecifden Landern gur Aufnahme und Atteftirung von Bollmachten diesseitiger Unterthanen betreffend.
 - 1223. Allerhöchste Rabinetsorder vom 21. November 1829 betreffend den Berluft des Titels oder fonstigen Dienst-Pradifats verabschiedeter Militairpersonen oder Eibilbeamten im Falle' eines begangenen Bergebens.
 - . 1224. Allerhochfie Rabinetsorber vom 30. Robember 1829 über die Ammendung der Allerhochften Order, vom 25. Nobember 1826 wegen Berbreitung ber neuen Scheidemunge in die westischen Probingen der Monarchie, auf die öftlichen Probingen.

(Umftebend die Fortfegung der im letten Stude abgebrochenen Rachweifung der Bollftragen.)

	1	Dagu geborige	Strafte von	der Grenze bis jur Bollftelle.		
Provinz.	Hauptellemter.	Neben-Bolls Nemter Erster Rlaffe.	Benennung derfelben	Bezeichnung derfelben.		
Mheinpro- vinz-	9 Emmerich.	©lten.	Von Arnheim-	Won der Sopficen Jahre ab bis in den Jollhafen, und jun Annte. Beim Grenzpfahle No. 679 vor bei, und über die Eltensche hat de zum Annte. Bei dem Grenzpfahle No. 635 vorbei, über den Anfagepoften an Winschenberg, und auf dem Etein wege durch Wyler, weiter an der Chausser jun Annte.		
		Grünewald.	Bon Benlver	Won Genttep, Moof, Grosbed und heefes, bireft gun Innte. Um Pfable Wo. 456. bei Nofen haus verbei, Leinedederhof; dam an biefem und an den häufer vor Kaldenflichen vorbei, recht am Stadigaben, zum Unte.		
	11 Ralbenkir=	Stralen.		In gerader Richtung beim Grenz pfahle Ro. 477, vorbei durch das Benloer Thor. Ueber die Foffa Gugenia an		
	12 Wassenberg.		Bon Rörmonde.	Grengrfahl Ro. 489. und bei ber Bindmilbte borbet. Um rothen Bache bei dem Greng pfahl No. 377, über Rothebac und Boigelen in gerader Richtung jum Amte.		

Benen:	Strage v	on der Sollftelle gur	1	Gingehende	Extrapoften.	
nung des	Benennung	1	Legter Stati.	Erfter Cta:	Die Revif	ion gefchieht
Anfage: Postens.	berfelben. No.	Bezeichnung ber-	der Zolllinie.	tionsort im Bollverbande		von bem
Im Muifd enber ge.	Won Eras nens burgs	Längst der Nütterden- ichen Kavelle durch Mitterden und Dend- brügge durch den Thiergarten bei Eleve vorbei, auf der haupt- kraße von Eleve nach Kanten, durch den Tennenbusch jängst Debburg und den Gradmaßte des Prin- zen Morig vom Nac- sen Morig vom Nac- sen, bis zu dem Punk- te, wo die Hauptstra- ke, ven Goch nach Castar-durchschnitten mich		Cleve.	Müschen- berg oder Eranenberg,	Reben=30U Amte oder Haupt-30U Amte.
Bu Ros fenhaus.	Bon' Ralden: firchen.	Um fogenannten Baumchen vorbei bis Breyel zur Binnent.	Benlo.	Gelbern.	Strålen.	Neben : ZoU- Amt.
Bu' Ros thebach.	Bon Bafs ferberg	Jum Birgefer Thor bin: aus rechte nach bem Rob: ler:Berge über Ryhl bin: ter bem Dork Greberath jur Binnentinie.				

	1	Dagu gehörige	Strafe von	der Grenze bis gur Bollftelle.	
Proving.	Haupt-Aemter.	Reben Bolls Hemter Erfter Rlaffe. No.	Benennung berfelben.	Bezeichnung berfelben.	
Rheinpros ving.,	12 Waffenberg.	Wehr.	1 Von Cüttich.	Dem Grenapfable No. 297. vorbei in grader Richtung gum Ainte. Bom Grenapfabl No. 188. an Till ge, den Anfageposten vorbei, on der großen Grenstaße über Bisch den, und durch den Aachener Busch	
			Von 2 Mastricht. Von	jum Amte. Bon Baels zwischen den Greng pfahlen Ro. 196, und 197. über de Anfageposten jum Sanptamte.	
		l Herzogens	Mastricht.	Beim Grengpfahl Do. 231 vorbe auf die großelandstraße von Aache nach Gerzogenrath.	
		2 Bälferquar= tier.	Dlaftricht.	Bon Baeld zwischen den Gren pfahlen Ro. 196 und 197. zur Umte.	
		3 Thuge.	Von Lüttich	Bon Beneis Chapelle am Gren pfahl Do. 188. vorbei, jum Unt	
		4 Cupen.	Bon Berviers.	Bor Raalen, bei dem Grengpfah Ro. 184. vorbei, über den Anfag poften Stockheim, jum Amte.	
	14 Malmedy.		1 Von Lüttich	Don Frankordaning, die fteiner Brüde über dem fogenannten rithen Abaffer paffirend, bei bei Grengrante 20. 140 vorbei, gu	
			2 Von Stavelet.	Anfageposten; von hier auf d Landstraße gum Aunte. Bei den Grenspfählen Ro. 12 und 129 vorber, der großen Haup straße bis zum Zolibause an d	
				Warche Brude folgend, und da bis jum Amte.	

Benen: nung des Unfage: Postens.	Strafe von der Bollftelle gur Binnenlinie.			Gingehende		
				Erfter Sta:	Die Revision geschieht	
	Benennung berfelben. No.	Bezeichnung ber- felben.	audort aufer	tionsort im Zollverbande	in	von dem
Züllge.			Sittard	Geilentir: chen. Nachen.	Wehr. Nachen ober Tüllge.	Noben = Bolle Umte. Hauptamte oder Neben = Boll
BuBaels ferquars			Gülpen.	Хафеп.	Nachen oder Baelferquar- tier.	Amte. Hauptamte oder Reben = Boll Amte.
			Gülpen.	Кафен.	Nachen oder Baeljerquar	
		1	Battice.	Lachen.	tier. Nachen ober Tullge.	Amte. Hauptamte oder Neben = 300 Umte.
Bu Stod, beim.		-	Berviere.	Cupen.	-	Reben = Boll Umt I.
Bu Ros thewafs		Lanbstraffe über Gem- mont und Bagatelle.	Spaa.	Malmedy.	Stodheim. Malmedy oder Mothewasser	Meben = Boll Umt II. Saupt = Boll Umte. oder Unfagepoo
BuBBar debrud		1				
				+		

		Daju geborige	Strafe von der Grenge bis jur Bollfielle.			
Provinz.	Haupt:Hemter.	Neben:30ll: Nemter Erster Klaffe. No.	Benennung berfelben.	Bezeidnung berfelben.		
Otheinpro- ving.	14 Malmedy. 15 Trier. a. Weftliche Grenze.	Maldingen.	Ben Bucket. Den t Luxemburg. Die Moset. Ben Bianden.	Bon dem an der, von Lüttich über Stavelot nach Luremburg führen den Landfrache gelegenen Hauf Menden genannt, bei dem Pfahle Ro. So worden, beit dem Pfahle Ro. So worden, die keit dem Afahle Ro. So worden, die dem Balferbillig über die Gauer Brück, die dem Bollande an Wafferbilliger- Rucht and den Löwe ner- Ründen werden, durch Agel neben Guren, über die Mofefbruck zum Aufanmenfluß der Mofefbruck werden der der Busselliger- Brücken der auf der Mofefbruck der auf der Mofefbruck der auf der Mofefbruck der auf der Mofefbruck der der Busselliger Brückelbeit der durch bis zur Anland Stelle.		
	15 Trier. Deftliche Greuze.	2 Chteenacher 3 Wride. 3 Wasserbilis ger « Brüde 1 Dyenhaufen 2 Sittgedwa- fen. 3 Kempseld. 4 Zuljdach.	Bon Euremburg. Uremburg. Uremburg. Ben Birtenfeld. Bon Oberstein.	jum Uinte. Bon Birfenfeld über Gauerbori bircet jum Umte.		

Benen: nung bes Unfage: Poftens.				Gingebende Extraposten.				
			Letter Ctati:	Erfter Cta	Die Revision gefchi			
	berfelben.	Bezeichnung der- felben.	onbert außer	diensort in Bollverband	1 in	von dem		
77				Ten -				
Zu Wasser: billiger: Brücke.			-					
			Grevenma: chern.	Trier.	Wasserbilli: ger:Brücke oder Trier.	Neben Boll Unite.		
			Birtenfeld.	Trier.	Ogenhausen	Haupt = Boli Unite. Neben = Boll Unite.		
						-		
lu Rens ,txisch	brijd.	Durch bab untere Thor in die untere Borftadt von Et. Johann, dann auf der Etrage bei der	1 Rohrbach.	Caarbrücken,	ober	Neben =30U Umte oder Haupt =30th		
1	1 1	Rohlenwaage vorbei, bis gur Schleifmühle.	2 Rohrbach.	Friedriche=	Bidelmanb: haufen.	Umte. Neben : Zoll Umte.		

Proving.	1	Dagu geborige	Strafe von der Grenze bis jur Bollftelle.			
	Haupt-Uemter.	Reben Bolls Hemter Erfter Rlaffe. No.	Beneunung berfelben.	Bezeichnung berfelben.		
Otheinpro- plazen,	Saatbrüden		2 Bon Saarges munds. 3 Bon Meh. Ron Lucemburg. Bon Meh. Bon Meg. Bon Meg. Lon Mainj.	Bon . Saargemund über Groß. Mitterdorf jum Dorfe St. Ar- neual, den Saarbuder Serber häufern verbei jum Amte. Bon Herbach Moutend Hitten in grader Nichtung über den Hahnen- berg, jum Ante. Bon Memig an der Mosel mittelst der Fabre zu dem gegenüber liegen- ben Amte. Bon Cierf, über Abad und die Grenze jum Ante. Bon Sarweiler, bei Willingen und den Dreibanfeen vorbei, zum Amte. Bon Lierbanfeen vorbei, zum Amte. Bon Lierbanfeen vorbei, zum Amte.		
		5 Ottweiler.	Bon 11 Bliestaftel. Bon St. Wendel.	Bon Bliescaffel nach Rentrifd in geraber Richtung jum Amte Ueber Riederuntsweiter, burd ben fogenannten frummen Reh bet ber Biegelei vorbet, gerad nach ber Linfeweiler Borftadt.		
		6 Iholey.	Von	Ueber Neunlichen und Geelbach bem Schaumberger hofe und ben Ichaumberge vorbei jum Amte. Ueber die Grenge in gerader Richtung jum Amte.		
	17 Rreuznach. Fauptsteuer Amt.	1 Kirn.	Ben Bergen.	Oberhalb ber Schaferei, ber Rellerei vorbei, über bi Rabe-Brude gum Amte.		

	Strafe vi	en der Bollftelle gu	Cingebende Extrapoften.				
	berfelben. Bezeichnung ber-		enfort aufe	Erfter Cta	1 :	ion gefchieh	
	No.	felben.	Per Zellinn	e. Bellverband	0	Ten tem	
Bu St. Ur: noual. Um Forba: ther	-		Forbach.	Saarbrücken Zaarbrucken	ober	ober	
Thor.			-			Baupt : Boll: Minte.	
- 4			Clerd.	Egarburg.	Perl.	Neben = 30U=	
			Tromborn.	Zaarlonis.	Felsburg.	Minte. Meben : Boll:	
1			Rohrbach.	Saarbrücken	Rentrisch oder Saarbrüden	Ainte. Reben = Boll= Unite	
V)				1		Saupt-Bell = Uinte.	
			1St.Wendel.	Ditmeiler.	Ottweiler.	Neben = Bell Umte.	
- 1.51			2 Homburg.	dite.	Welledweiler	Neben = Zell: Umte.	
1-							
			Rockenhau:	Ereuznady.	Münfter am Stein.	Neben = Zoll : Unite.	
-							

Befanntmachung bes Ronigl. Ober- Prafibiums.

(No. 4.) Die Aufnahme von Schaferlehrlingen auf ber Konigl, Stammichaferei zu Frantenfelbe betreffenb.

Der neue Lehrkursus für die Schäferlehrlinge auf der Königl. Stammschäferei zu Brantenfelde an der Oder bei Wrießen wird auch für dies Jahr in der Mitte des Monats Mai c. beginnen und werden die Anmeldungen zur Aufnahme der Schäferlehrlinge von der Administration zu Frankenfelde die zu Ende März angenonmen werden.

Diefes mache ich ben herrn Sutebesiern, welche beabsichtigen, Schäferlehrlinge nach Frankenfelde zu senden, mit Bezugnahme auf das Publikandum vom 19. Januar 1826 und mit dem Bemerken ergebenft bekannt, bag' die daein aufgestellten Aufnahme Bedingungen unberändert geblieben find.
Ronigsberg, ben 30. Januar 1830.

Der Ober - Prafident von Preufen.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 3.) Chiffahrte : Radrichten.

Rach einer uns jugetommenen Untundigun; des hybrographischen Staats . Bureau's der Raiferlich Muffischen Marine ift,

- 1) Der Lendstihurm ju Obeffia vom Monat Auguft b. 3. an anflatt bes ehemaligen beweglichen Beuers burch ein mittelft |11 Reverbers unterhaltenes beständiges Licht.
- 2) Der Leuchtthurm in Rherson mit einer neuen eifernen Laterne nunmehr verschen, welde wie juvor durch ein mit rothfarbigem Transparent bededtes Feuer erleuchtet ift. Dies wird hiedurch gur Kenntniß des Schiffahrt treibenden Publifums gebracht.

Dangig, ben 28. Januar 1830,

Die nach unserer Bekanntmachung vom 1. Ottober pr. im Umteblatt Ro. 41. pro 1828 unter dem Mindvich in Ramin, Berenter Kreises, flattgehabte Lungenseuche hat aufgehört, weshalb auch die Ausselbaung der Ortse Sperre verfügt worden ift.

Dangig, ben 14 Januar 1830.

Bekanntmachung bes Ronigl. Ober, Landes, Berichts von 2Bestpreufen.

Die Königl. Forstbehörden führen mit Recht darüber Befowerde, daß die Termine gur Untersuchung berienigen Forstverbrechen, welche auf ben gewöhnlichen Forstgerichts. Tagen nicht beendet werden tonnen, ohne Berücksichtigung der Dienstverhaltnisse der dabei gugusziehenden Forstbedienten, von mehreren Forstgerichten oft so zwedwidrig angesest werden daß manche Untersorsibediente genöthiget sind, einen größern Zeitraum auf die Neisen zur Abhaltung der Untersuchungstermine, als auf itr eigentliches Diensigeschäft zu verwenden und während dieser Zeit, die ihrer Aufsicht anvertrauten Waldungen allen widerrechtlichen Angriffen Preis zu geben.

Dieser Uebelstand ift fehr leicht zu vermeiben, wenn die Termine in selden Sorftuntersuchungen, bei welchen diesetben Dennu tanten betheiliget find, soweit sie sich auf den gewöhnlichen Gorfigerichtstagen nicht zugleich mit abmachen lassen, entweder auf Einen oder (wo es nothig ift) auf mehrere hintereinander folgende Tage verlegt werden, und diese Selchaftes-Eintheilung last sich um so leichter vornehmen, da die Sorftuntersuchungen selbst bei größeren Gerichten, von Einem und bemfelben Mitgliede bearbeitet werden muffen.

Die Forfigerichte im Departement bes Ronigi. Ober-Landes-Gerichts von Wefiprenfen werden baher angewiesen, hiernach die Termine in Forstuntersuchungs - Sachen zu beftimmen, und hierdurch begrundeten Beschwerden vorzubeugen.

Marienmerter, ben 6. Januar 1830.

Der mittelft Stedbriefs bom 27. Bebruar pr. (Amts-Blatt Ro. 10.) wegen eines Dieb, ftable verfolgte Bagabonde Fran; Muller ift ergriffen und an das hiefige Polizei-Pra-fidium abgeliefert, worden, welches den Polizei-Behörden zur Berichtigung ber Stedbriefs.
Controlle hierdurch bekannt gemacht wurd. Danzig, den 24. Januar 1830.
Ronigl. Preuß, Regiernung. Abhefulung bes Janern.

Der nachlichend fignatiurte Schneidergeselle Gottlieb Gehlhardt hat die ihm unterm 21. December pr. a. zu Stofpe ausgesertigte Reisereute nach Konigeberg angeblich verloren. Es wird beshalb diefer Paß hierdurch fur ungultig ertiart.

Dangig, ben 3. Februar 1830.

Ronigl. Polizei prafibent.

Signalement.

Familiennamen, Gehlfardt. Bornamen, Gottlieb. Geburteort, Wargen bei Ronigeberg in Preufen, Aufenthalteort, wandernd. Religion, evangelisch. Stand, Schneidergeselle. Atter, 29 Jahre. Erobe, 5 Jus 24 Boll. haare, braun. Etirn, frei. Augenbrounen, braun. Augen, grau. Rafer und Mund, proportioniet. Bart, braun. Jahne, voll. Kinn und Bestatebitbung, oval. Gesichtefarbe, gesund. Gestalt, mittel. Besondere Kenngeichen, teine.

Vermischte Badrichten.

(No. 2.) Den Umgugs-Termin fur bie Rathner und Inflieute im Stargarbter Rreife betreffenb.

Die Stande des Stargardter Kreifes haben fich dahin vereinigt, daß vom 1. Januar d. J. ab der Umgich: Termin der Kathner und Jufffeute in dem genannten Kreife zu Ma, vien als den 25. Marz jeden Jahres fiet faber wirt, nachdem die Kundigung zwiichen dem 24. December und 1- Januar, also zwiichen Weihnachten und Neujahr, geschiehen ift.

Ctargardt, ben 21. Januar 1830.

Ronigl. Landrath des Ctargardter Arcifes.

p. Edlieben.

(Duber ber bifentliche Ungeiger)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatte No. 6.)

No. 6.

Dangig, den 10. Februar 1830.

Bum Bertaufe des der Weftpreuß. Landschaft gehörigen im Michelauer Landschafts. Kreise sub Do. 45. der Sportheten Registratue belegenen auf 10,810 Athle. 8 Pf. landschaftlich abgeschätzen abel. Gutd Kl. Radowista haben wir einen anderweitigen öffentlichen Licitationstremun auf den 11. Marz fut. um 11 Uhr Bormittags auf dem hiefigen Landschafts-Hause angesetz, wezu Kaustustige mit dem Lemerken eingeladen werden, daß mit demjenigen, der ein annehmbares Gebot verlautbart und die geborige Scherheit nachwei, fet, nach eingeholtem Consense der Konigl. General-Landschafts-Direktion der Kaus-Contract sofort abgeschließen, auf Nachgebote aber gar keine Rudsschafts Direktion ver Kaus-Contract sofort abgeschließen, auf Nachgebote aber gar keine Rudsschafts genommen werden soll.

Die Lare des Suts fo wie die Raufbedingungen tonnen taglich in unferer Regificatur eingeschen werden. Marienwerder, den 7. December 1829.

Ronigl. Beftpreuß. Provingial-Landichafte Direttion

Das im Stargardtichen Rreife gelegene, ber Canbichaft abiudigirte Gut Stendfip nebft bem Gutsantheit Buromin A. foll im Wege der Ligitation wieder vertauft werden.

Bu biefem 3med ift ein Vietungetermin auf ben 27. Februar c. Nadmittags um 3 Uhr im Lanbichaftshaufe angesetzt wozu mir zahlungefähige Rauflliebhaber, Die sofort eine Caution von 1000 Athle. baar ober in Staats-Papieren und Pfandbriefen leiften

tonnen, eintaden. Das Gut ift auf 14,737 Athler. 16 fgr. 10 pf. landichaftlich abgefchast und find die Zare und Bertaufe-Bedingungen in unferer Registratur einzufehen.

Dangig, ben 20. Januar 1830.

Ronigl. Beftpreuß. Provingial=Canbicafte=Direttion.

Es follen eirea 200 Schod Robr aus ben Ronigl. Strauch Rampen an ben Meifbietenben öffentlich verfauft werden. Der Licitationse Termin hiezu fieht auf ben 19. gebruar e. Bormittags 10 Uhr in bem Gefchaftes Bureau ber Ronigl. Intendantur hiefetbit an, und werden Raufluflige eingeladen, fich zahlreich einzusinden.

Cibing, ben 29. Januar 1830.

Der Deich : Infpector. Burruder.

Der unter lanbidaftlicher Sequestration fiehende abliche Gute-Antheil Gr. Sonnembrie Litt. B. foll von Oftern b. J. ab, mit ben verbandenen bestellten Winterfaaten und Schaarwerken und von ben Dorfs-Einfaagen zu liefernden Naturalien, auf brei Jahre meist, bietend verpachtet werden. Es sieht hiezu ein Termin auf den 19. 3 ebruar in Jose bafelbit an, welchen Pachtluftige mahrnehmen tonnen. Die Bedingungen find bei unterzeichnetenn Laubschafts-Deputirten tagtich einzusehne.

Liffau, ben 27. Januar 1830.

Simon.

Der unter landichaftlicher Sequeltrovon fichende ablide Onts-Antheil Gr. Connemorfe Litt. A. foll von Johannis d. J. ab mit den bestellten Winter und Commerfacten und freien Schaarwerten, auf drei Jahre berpachtet werden. Es fieht hiezu Termin auf den 26. Marg a. c. im hofe daselbit au, welchen Pachtliebhaber mahrnehmen tonnen. Die Bedingungen find bei unferzeichneten Landschafts-Deputirten taglich einzusehen.

Liffau, den 27. Januar 1830.

S i m o n

Das unter landichaftlicher Sequestration fiebende abliche Overwert Vorezestowe, nebft ben freien Schaarwerten und bon den Einfangen zu liefernden bedeutenden Naturalien follen

am 24. Mar; a. c. im Hofe baselbit von Johannis d. 3. ab, auf drei Jahre verpachtet werden: Pachtliebhaber, die eine Caution von 100 Mthir. in Pfandbriefen im Termine deponiren konnen, werden ersucht, ihre Sebote dafelbit abzugeben und ben Jufchag zu gewärtigen: Die naheren Bedingungen find bei unterzeichnetem Landschafts-Deputirten täglich einzusehen:

Liffan, den 27. Januar 1830.

Simon.

Mit Bezug auf den durch die Berfügung des Königl. Lande und Stadtgerichts Meine vom 26. Nevember 1829. im Wege der nethwendigen Subhaftation auf den 30. Mars d. A. angesehten peremterischen Lieitatione Termin tes zu Kuhlig zub No. 1. gelegenen dem Carl Chuard Bar zugehörigen Bauerhofes mache ich hiedurch im Austrage des Realgläubigers bekannt, daß derselbe zwei Drittheile der Kaufgeber gegen Ausstellung einer zu 5 pro Sent jährlich verzindlichen Schulde Obligation dem Nequienten zu freditieren bereit ist.

Dangig, ben 14. Januar 1830.

Der Juftig : Commiffarine Grobbed.

Aufolge hoherer Bestimmung, foll bas Erbyachts Borwert, Tobista aus 44 Sufen 8 Morgen, 5 Ruthen, bestehend, mit ben darauf ausgesieten Wintersaten auf Ein Jahr, vom 25. Marz 8. 3. bis dahin 1831 im Wege der Execution verpachtet werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf den 24. d. Dr. hier im Umte angesetet, und lade Pachtliebhaber bierdurch ergebenft ein. Pogutten den 1. Februar 1830.

Ronigl. Preuf. Domainen : 20mt.

Biegein 1000 a 6 Richft. 20 Sgr., Dachpfannen 1000 a 12 Richte, und Biberfcmange, find auf meiner Ziegelei Ropoezin, & Meile von Stargardt, zu verkaufen.

Cholbc.

Borguglich fcone Grofterger Beringe aus ber hier julest angetommenen Ladung find moglichft billig gu haben in Danzig Langenmarkt Ro. 491 bet C. S. Gottel.

Fort:		theilt	fil	1 d:	Noch i				
fende Num mer der	Gegenst	Festungs= und hthaus=Urbeit.	gu Beffc=	8um	Jum	bu an-		Angant ver	Als nicht be- grundet nie- dergeschlage-

Umts . Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

No. 7.

Danzig, den 17. Februar 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königl. Regierung; (No. 1.)

Dit Bezug auf unfere Bekanntmachung vom 7. v. M. (Amtsblatt pro 1829 Re. 50.) bringen wir das Berzeichnist der Brillanten, Perfen und Edelsteine, welche in dem Palais Ihrer Raiserlich Königlichen Hoheit der Brau Prinzessin von Oranien zu Brüffel entwandt werden, nachsiehend zur allgemeinen Renntnis, mit der dringendsten Aufforderung: wenn Gegenstände der bezeichneten Art zum Verkauf angeboten oder bei Reisenden bemerkt werden sollten, schlennigst der betreffenden Polizie. Behörde und den Landraths-Amte zur nahpern Ermittelung und Untersuchung davon Anzeige zu machen. Ben den Polizie. Behörden er, warten wir, daß sie mit demienigen Eifer und der Borsicht zu Werke gehen werden, welche der Gegenstand erfordert, auch daß im Fall irgend einer Entdedung schleunigst an uns Bericht werde erstattet werden.

Berseichniff.

- Quinze trés grands brillants montés sur réseau d'or et 10 Chatons montés en argent, marqué d'un A.
 - Un grand bouquet d'une rose, Jonquille, 2 fleurs de Lys et petites fleurs en brillants, entourées d'un noeud en rubis.
- Cinq noeuds et trois rosées en brillants.
- Une paire de boucles d'oreilles, de deux graudes poires en brillants chaque.
- 5) Un grand diadéme en brillants.

- 6) Un grand Saphir oval entouré de
- Un milieu de collier de 3 émerandes dont deux en poires non taillées,
- Trois fermoirs en Améthystes entourés de brillants.
- Une paire de boucles d'oreilles en perles.
- 10) Un fil de 58 grandes perles.
- Un fil de perles, moyenne grandeur, cousues sur velours.
- 12) Petites perles sans nombres.
- 13) Deux fleurs de Lys en perles.
- 14) Un milieu de collier de trois camées.
- Un fermoir d'un grand camée entouré de brillants.
- 16) Un bracelet, portrait de S. Ms. l'Empéreur Paul et l'Impératrice Marie, avec cheveux sous diamants, et l'oeil de la providence.
- 17) Un bracelet en Malachite avec turquoises rubis et brillants en fleurs, ne m'oubliez pas.
- 18) Une croix en brillants.
- 19) Une turquoise entourée de brillants.
- Une croix en Topase entourée de brillants.
- 21) Un fermoir en turquoises et brillants.
- Un bracelet en grenat et Améthyste et brillants.
- Une paire de boucles d'oreilles en turquoises formées de poires surmontées d'un brillant.

- Un fermoir d'une grande topase ovale enrichie de brillants.
- 25) Un bracelet en turquoises en or talisman.
- 26) Un bracelet en turquoises et brillants, ayant pour fermoir une grande perle longue entourée de brillants,
- 27) Une boucle de ceinture turquoises et brillants.
- Un peigne en turquoises et brillants entourées de gros brillants.
- Une petite Sévigné turquoises et brillants.
- 30) Une flèche en turquoises et brillants.
 - 31) Une boucle en perles fines et brillants.
- 32) Une Sévigné de perles fines en poires.
- Une poire de Topases entourée de brillants.
- Une Topase entourée de gros brillants.
- Deux têtes de boucles d'oreilles en perles rondes entourées de brillants.
- 27) Une paire de boucles d'oreilles en poires d'émeraudes non taillées, surmontées d'un brillant et entourées d'un anneau de brillants, les têtes en émeraudes.
- 38) Un bracelet en or, saphir et brillants.
- Une paire de boucles d'orcilles de deux poires de perles chaque, les têtes en brillants.

- 40) Un Saphir cabochon roué entouré de brillants.
- 41) Un bracelet agathe et or.
- 42) Un bracelet en or avec le portrait de S. M. l'Empereur Nicolas, gravé sur Améthyste.
- 43) Un papillon en brillants, turquoises et rubis.
- 44) Un éventail en or et fleurs: Pensez et ne m'oubliez pas.
- 45) Quatre éventails bordés.
- 46) Cinq éventails en ivoire.
- 47) Deux éventails Chinois en ivoire.
- 48) Un petit bracelet en turquoises formées, ne moubliez pas.
- 49) Un bracelet en or et pierres fines formé mains jointes.
- 50) Deux bracelets en Chrysopases, tur-
- 51) Deux bracelets chillres de LL.MM. le Roi et la Reine et des Enfants, en turquoises, sur cheveus.
- 52) Un fermoir en or, turquoises et brillants.
- 53) Un bracelet serpent.
- 54) Un bracelet grand talisman, entouré de pierres fines, chaînes en or et: ne m'oubliez pas.
- 55) Un bracelet talisman et: ne moubliez pas avec 22 brillants.
- 56 Un bracelet de 8 talisman en lapis Lazuli.
- 57) Deux boucles en Malachites et argent.

- 58) Un collier et boucle d'oreilles en émeraudes et rubis, une couronne audessus.
- 59) Un nocud de Ste. Cécile en or, rubis et émeraudes.
- 60) Une chaine en or mat formée d'anneaux, à laquelle sont attachés cachets etc.
- 61) Une boucle en turquoises et or.
- 62) Une croix: ne m'oubliez pas, turquoises et or.
- 63) Un grand crochet talisman et or.
- 64) Une poire en Topase entourée de brillants.
- 65) Une Chrysopase montée avec petits brillants.
- 66) Un brillant monté en fermoir.
- 67) Une parure en camées: Diadéme, trésgrande chaîne, très-riche collier, très riche fermoir à trois camées, item à un camée, boucles d'oreilles.
- 68) Parure en Améthystes; très-grande chaine et boucles d'oreilles.
- 69) Parure en Opales, très-grande chaîne, fermoir, boucles d'oreilles etc.
- 70) Quantité de perles fines de différente grandeur, montées en collier, en réseaux, en bracelets,
- 71) Une guirlande de perles en fleurs de Lys, et les feuilles vertes artificielles
- 72) Un éventail en or massif et brillants.
- 73 Des brillants montés en argent, chacun séparé et portant un chiffre, du

nombre de	1000 environ, filés sur du	
fil d'argent	et cousus en partie sur	
des rubaus.		

- 74) Une branche de perles fines, couleur bleuatre, montées avec brillants.
- 75) Un ancien éventail.
- 76) Plusieurs portraits anciens, des Grands-DucsAlexander, Constan-. tin. Nicolas et Michel, peints dans
 - leur jeunesse.

Machtrag ju bemfelben, mit naberen Ingaben über einige ber bergeichneten Gegenftante :

1) 1 großes Bouquet, enthaltend: 2 boppelt gefdliffene Brillanten,wieg. 6 Rar., 2 , 33 : 40 = 52 . 320= 3494einfach = . 179 . 183 Emaragben 471 0 24 Mubinen . (2 Gin Daar brillantene Ohrringe:

2 Brillanten als Pendeloten, wieg. 11gRar., 4 boppelt gefdliffene Brillanten . 10 =

. 7x5 =

138 Mofetten.

3) Ein großes Diadem, enthaltend:

eine Reihe von vieredig gefaßten Conurfaffen 1 dopp.gefcbliffener Brillant, wieg. 514 Rar., . gefdliffene Brillanten, 4 = 10 . S. . 61 19 e . 926 das Diadem. 1 deppelt = · 1031 · . 411 . 119 : : 119 . 272 : s 60 240 cinfad 890 Rofetten

4) Ein Zweig ober Ramm in Derlen:

2 Perlen als Pendeloden,.... wiegend 19Rarat. 17 284 . 61 . 3 doppelt gefdliffene Brillanten 3 10 170 . einfad) 2411 ,

5) Ein Paar Obrringe:

2 biruformige Derlen 43 . 2 runde

6) Ci	n Diabem	von Cam	cen:	7 C	me	n,	
7 bepp.	gefdtiffene	Brillante	n,wie	g. 6	Rar	at,	
27 *		2	=	51		,	
284 =			2	25	2	,	
795 =	2	,	2	37	8	,	
320 No	fetten						

7) Ein Paar Ohrringe: 2 Cameen, 2 doppelt gefchliffene Brillanten, wiegend

2 Rarat, 300 Rofetten. 8) Taufend doppelt gefchliffene Brillan-

8) Saufend boppelt geichtiffene Brillanten in-filbernen Raffen (chantous d'argent)
gefaßt, wiegend 1 — 3 auf den Karat.

(No. 2.) Sciffahrte : Radrichten.

Sm Jahre 1829 find:

I. 3m Safen von Dangig

1) eingegangen:

45 Danifche, 15 Sanfeatische, 1 Ruffisches, 15 Schwedische, 58 Norwegische, 191 Groß, brittanische, 85 Sandversche, 5 Oldenburgische, 266 Riedersandische, 3 Brangofische, und 355 Preußische, in Summa 1039 Secschiffe mit 96,847 Laften; bavon waren 253 Schiffe mit 17,746 Laften verschiedener Waaren beladen und 786 Schiffe gur Große von gusammen 79,101 Laften, beballastet.

2) ausgegangen:

50 Danifige, 14 Sanfeatische, 1 Auffisches, 15 Schwebische, 52 Morwegische, 193 Großbrittanische, 91 Handversche, 13 Oldenburgische, 254 Niederlandische, 3 Französische, und 360 Prenßische, in Summa 1046 Seefchiffe von zusammen 101,2544 Normaliasten; davon waren 1027 Schiffe zur Größe von überhanpt 100,2324 Lasien, befonders mit Holz und Getreide, besaden und 19 Schiffe von zusammen 1022 Lasien gingen mit Ballast ab.

II. 3m Safen bon Elbing.

1) eingegangen:

1 Danisches, 1 Mormegisches, 9 Sannoveriche, 7 Oldenburgische, 16 Miederlandische und 3 Preußische, zusammen 37 Seefchiffe von überhaupt 1800 Laften; davon waren 7 Schiffe zur Gesammt-Große von 234 Lasten mit Heringen und Dachpfannen belaben, und die übrigen 30 Schiffe beballastet.

2) ausgegangen:

1 Danifches, 1 Morwegisches, 9 Sanneberiche, 7 Oldenburgische, 16 Miederlandische, 1 Sanscatisches und 1 Preußisches, zusammen 36 Seeschiffe mit 1688 Laften; bavon waren 34 Schiffe zu 1406 Lasten mit verschiedenen Waaren beladen und 2 zu 283 Lasten gingen mit Ballast aus. Danzig, den 2. Februar 1830.

Sicherheits = Polizei. >

Rachbenannter Johann Ludwig Burau aus Danzig des Berbrechens der Entweichung und bes Diebstable foulbig, ift am 5. gebruar b. J. aus der hiefigen Befferungs Anftalt entreiden, und foll auf bas ichleunigfte gur Saft gebracht werben.

Samntliche Polizel-Behorden und die Areis-Gendarmerie, werden daher hiermit angewiesen, auf denselben firenge Acht zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter ficherem Geleite nach Grauden; an die unterzeichnete Direttion gegen Erstattung der Geleits und Berpflegungs-Roften abliefern zu laffen. Die Behorde, in deren Bezirf derselbe verhaftet ift, hat sofort Anzeige zu machen. Eine besondere Pramie für die Ergreifung ift nicht bewilligt. Grauden, den 6. Rebruar 1830.

Ronigl. Direttion ber Zwange Angalten. 3m Auftrage ber Ronigl. Preuf. Regierung. Erfte Abtheilung. Flottwell.

Signalement.

Aiter, 49 Jahr. Religion, katholisch. Gewerbe, Tageibhner. Sprache, beutich. Erbfe 5 Juß 4 3oll. Paar, bunkelbraun. Stirn, bedeckt. Augenbraunen, blond und schwach. Augen, blau. Rase, klein. Mund, mittel, Bart, heilbraum. Kinn, breit. Gesicht, länglich. Geschicksfarbe, gefund. Statur, flort. Fuße, geredhnich. Bekleibung: Jade, grau tuchen. Weste, blau tuchen. ofen, grau tuchen. Stiefen, or, blnair, lederne. Mantel, weiß tuchenen. Goden, wollene. Muße, grau tuchen. Dalstuch, leinen. Dembe, teinen. Sammtliche, Sachen sind mit dem Zeichen B A gezeichnet. Effeten die berfelbe bei sich hat: einen Autersach, eine Missorte und eine Schausel.

Derfonal. Chronit.

Bermoge Ronigl. Patronats - und Ernennungs : Rechts haben wir dem bisherigen tatholiften Rapian & ox zu Braunsberg die erledigte romifch tatholifche Pfarrftelle in Tannsce verlieben und die Bestätigungs-Urfunde aussertigen laffen.

Dangig ben 1. gebruar 1830.

Vermischte Nachrichten.

Rachdem bas fur Königl. Rechnung verwaltete Königl. Haupt-Eifen-Magagin zu Stettin im vorigen Jahre ganglich aufgelöft und beffen Gebaude und Waaren . Borrathe an ben Kaufmann herrn E. Roch jun. verkauft worben, welcher baffelbe bis bahin fur Konigt. Rechnung verwaltet hat und nun unter der Firma:

Saupt . Gifen : Magagin

für feine eigene Rechnung fortfegen will, so wird foldes hierburch öffentlich bekannt gemacht. Berlin, ben 2. gebruar 1830.

Ronigl. Oberbergamt fur die Brandenburgifch . Preug. Provingen.

(Radfolgend der Befdluß der Radweifung von ben Bollftragen.)

		Dagu gehörige	Strafe von	der Grenze bis gur Bollftelle.		
Provinz.	Haupt-Aeniter.	Reben:30ll: Nemter Erster Rlasse. No.	Benennung derfelben.	Bezeichnung berfelben.		
Mheinpro- vingen,	17 Kreuznach. Haupffeuer- Amt.	1 Airn.	Von 1 Metterds heim.	Ben Weierbach bei der Alberti- Mible verbei, über die hom und die AnderBrück gum Anne. Ben Kreboweiler, bei der Ligen- burger und der Alberti-Mühle verbei, über die hem und die AnderBrücke gum Annte. Durch die Raber Jahrt, an der Brücken-Wichle verbei gum Annte. Bon Ctaudernheim über die Nabe- Brücke, langst dem sinten Nabe- Uffer auf der Creugnacher: Straße gum Annte.		
	18 Coblens.	3 Bacharach. 4 St. Goar.		Bomulande-Punfie, bem Markt. Thore gegenüber ginn Ante. Bom Inlande Buntle, für gröft fere Chiffe beim Arabnen, für lleinere und für die Querfahrter bebrhaft bed Nathobaufes gun Tinte. Bon Neuhäufel über Arenberg, Diederberg, Chrenbred, ben Ilhein gun Tinte.		
			2 Der Rhein-	Vom Anlande: und Auslade:Pla ge am Krahnen zum Haupt: Amt		

Benen:	Strape vi	on der Bollftelle gur Binnenlinie:									
nung des	Benennung		Letter Stati:	Erfter Sta:	Die Revisi	on geschiebt					
Unfage: Postens.	herfolher !	Bezeichnung bers felben.	det Bolllinie.	tionbert im Bollverbande	in	von bem					
		÷	Oberftein.	Rien.	Kirn.	Neben = Boll Umte.					
					- +	.**					
				1							
			Meifenheim	Creugnach.	Sobernheim	Reben = 30U Umte. oder					
					Creugnach.	Sauptsteuer Umte.					
		- *									
Bu Aren- berg.	Det Rhein.	·	1 Ems.	Coblenz und Neuwied.	Arenberg oder Thal:Chreu- breitstein. oder Coblenz.	ober Saupt = 30l					
			2Montabaur	Coblenz und Neuwied.	Urenberg oder Thal-Chren- breitstein. oder	ober					
Zu Horch: beim.	Der Rhein.		RATERI STAN		Cobleng.	Haupt: 30l Remter.					

		Dagu gehörige	Strafe von der Grenge bis jur Bollftelle.							
Provinz.	Haupt-Nemter.	Neben=30ll: Uemter Erfter Klaffe. No.	Benennung berfelben.	Bezeichnung derfelben.						
Rheinpros ving.	18 Coblenz.	1 Wospard. 2 Horchheim. 3 Arenberg.	Der Rhein. 1 Bon Obersund Nieders Landstein. 2 Der Rhein. 230n Frankfurth.	: Umte. BomAnlande- und Auslade-Plat direct zum Amte.						
-7.										
	19 Neuwied. Haupt: Steuer-Um	4 Ballenbar- 5 Braunfeld. 1 Dierdorf. 2 Mitenfiecher	Ben Hachenburg Beilburg Von Hachenburg Bon Kachenburg	und den großen Johltreg unmit telfbar aum Amte. Bon Weilburg unmittelbar zur Antte. Bon Mariahaufen, ohne Berüf rung eines Orts, bis bidet vo Dierdorf, in die von Attenfiche über Steimel und Weldert nac Neuwied gehende Communif, itons-Etrafe-						

Benen=	Strafe vo	n der Bollftelle &	ur										
nung des Unfage:	Benennung berfelben.	Binnenlinie. Bezeichnung ber-	foneert außer	Griter Cta:	i	on geschicht							
Postens.	No.	felben.	der Bolllinie.	Bollverbande	111	von dem							
£	-					-							
					-								
			1 Cmê.	Coblenz. und Meuwied.	Arenberg oder Thal : Chrem- breitstein. oder Coblenz.	oder Haupt : Bolls							
	To .		2Montbaur.	Coblenz. und Reuwied.	Arenberg poer Thal-Shren- breitstein. oder Coblenz.	Ante. Oleben= Acinter. Over Saupt=Boll= Uinte.							
			Beilburg.	Behlar.	Braunfels.	Reben : Boll:							
	-		Freilingen.	Neuwied.	Dierdorf.	Umte. Neben =30Us Umte							
Bu Giels roth.			Wahleroth.	Weherbusch.	Altenfirchen	Reben : 30 U							
C.					-								

Begen des Deldwesens.

Begen des Deldwesens.

Die stegenden Grundstüdsbesiger und Landbewohner so wie derer, welche an den Damme und Deichen zu arbeiten verbunden sind, in einer Anweisung zusammen zu stellen und drucken zu lassen diese Anweisungen allen dabei interesserenden Semeinen mit Instruction sir diese Communale Deich-Beamten, die Wachduden-Regenten und die Damm-Wach-Wannschaft durch die Herren Landrathe einhandigen, und allen Einwohnern der Werder, Niederungen und der Nehrung durch die Orts-Schulzen publiciren lassen. Wir weisen nummehr hierdurch alle unter dem Schuse der Deiche lebende Einwohner unsers Bezirfs und alle zu den Damm-Arbeiten Berpflichteten nochmals an, den in jener Anweisung enthalten nen Bestimmungen auf's Punktlichte nachzukommen und ihre darin bezeichneten Obliegenheiten genau und unweigerlich zu erfüllen, wenn sie nicht zu ihrer Schuldigkeit angehalten und firenge, darin näher bezeichneten Ertrase sich zuziehen wollen. Alle Deich-Communal-Beamte aber haben sich nach den bezeichneten Instructionen auf's Genauste zu richten.

Dangig, ben 5. Februar 1830.

Wegen bes Bertaufs ber Anweisung für bie Bewohner ber Rieberungen, Werber und Rebrung, finsichtlich ber Deiche, n.
Der Buchdrucker Herr Boson zu Danzig hat von der Anweisung für die Bewohner der Werder, Niederung und Rehrung zur Unterhaltung ber Deiche, seruer von der Dienstellung für die Deichzeschwernen, Damm-Berwalter und Deich-Aussechen, von der Anstruction für die Wachbuden-Augenten und von der Damm-Wachen, von der Anstruction für die Wachbuden-Augenten und von der Damm-Wachenung die wir unterm 25. Januar c. emaniet, und durch die herren Landrathe an die Gemeinen und Communals Deiche-Beamten haben vertheilen lassen, noch mehrere Exemplare mit unserer Zustimmung drucken lassen und ist bereit, sie zusammengeheftet für 5 Sgr, einzeln aber

- 1) die Inftruction fur Die Diederungs Bewohner fur 2 Ggr.
- 2) die Inftruction fur bie Dammberwalter und Deidgeschworenen fur 2 Oge.
- 3) besgleichen fur die Regenten fur 1 Ggr. 6 Pf. und
- 4) die Ordnung fur die Dammwachen fur 6 Pf.

bas Exemplar zu verlaufen. Geine Wohnung ift Sundegaffe Ro. 319. Die Bewohner ber Niederungen, Werder und Nehrung unferd Bezirfs werden hierauf aufmertfam gemacht. Danzig, ben 5. Zebruar 1830.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Imte: Blatte No. 6.)

No. 7.

Dangig, ben 17. Februar 1830.

Es foll die Lieferung der Burcau-Bedurfniffe fur Das Ronigl. Probingial-Stener Diretto-

6 Mies Rongept: Schreib : Papier,

5 Mies groß Pad = Papier,

3000 Stud Beder : Pofen,

100 Stud Bleifedern,

100 Ctud Rothflifte,

25 Pfund feinen Bindfaden,

40 Pfund groben Bindfaden,

10 Ctud grobe Bachsleinmand,

10 Stud feine Bachsleinmanb

an den Mindefifordernden ausgeboten werden, wogu ein Termin Sonnabend, den 27. Bes bruar c. Bormittags 10 Uhr bor dem Gerrn Sefretair Reinert anftebt.

Diejenigen welche auf die Lieferung eingeben wollen, haben fich zu diesem Termin einzufinden und unter Borlegung der erforderlichen Oroben ihre Forderungen zu verlautbaren, wonachst ber Mindeftfordernde bei angemeffenen Preisen auf gut befundene Proben den Juschlag zu gewärtigen hat. Danzig, den 9. Februar 1830.

Der Provingial-Steuer-Direttor von Beftpreugen, Geheime Finang-Rath.

Daupe.

Das im Stargardifchen Rreise gelegene, der Lanbichaft adjudigirte Gut Stendfip nebft bem Gutsantheil Buromin A. foll im Wege der Ligitation wieder verfauft werben.

Bu biesem Bwed ift ein Bietungetermin auf ben 27. Februar c. Nachmittage um 3 Uhr im Landschaftshause angeseht wozu wir zahlungefahige Kaufliebhaber, die sofert eine Caution von 1000 Riblir. baar oder in Staats-Papieren und Pfandbriefen leiften tonnen, einladen. Das Gut ift auf 14,737 Athlir. 16 Sgr. 10 pf. laudschaftlich abgeschaft und sind die Lare und Berkaufe-Bedingungen in unserer Registeatur einzusehen.

Dangig, ben 20. Januar 1830.

Ronigl. Beftpreug. Provingial: Canbicafte: Direttion:

In Werfolg der unterm 12 Januar c. erlassenen Befanntmachung, hat am 21. d. M. die angefündigte Aussosiung von Königsberger Stadt "Obligationen statt gefunden. Es sind 101 Stadt-Obligationen und zwar unter No. 54. 102. 300. 429. 1134. 1289. 1621. 1943. 1959. 1974. 2262. 2437. 2717. 2796. 2885. 3239. 3265. 3310. 3356. 3973. 4440. 4548. 4719. 4793. 4827. 5140. 5386. 5637. 5700. 5729. 6631. 6167. 6312. 6378. 6454. 6551. 6818. 6888. 6942. 6948. 6979. 7050. 7074. 7302. 7355. 7358. 7396. 7514. 7670. 7802. 8023. 8273. 8293. 8303. 8573. 8759. 8805. 9115. 9344. 9376. 9515. 9524. 9553. 9624. 9889. 10193. 10215. 10233. 10239. 10314. 10575. 10779. 10989. 11237. 11276. 11390. 11420. 11426. 11649. 11892. 11896. 11993. 12103. 12153. 12323. 12982. 12984. 13081. 13309. 13430. 13455. 13532. 14058. 14064. 14097. 14387. 14510. 14724. 14878. 14800. im summarischen Betrage von 17220 Nthir. ausgerufen worden.

Die baare Einthfung dieser Obligationen nimmt mit dem 11. Februar ihren Anfang und wird damit in den vier Wochentagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Lokale der fildtischen Kriegs-Contributions-Caffe fortgefahren.

Die Zahlung der Baluta erfolgt gegen Ginlieferung der mit der auf dem gesestichen Stempel ausgestellten Quittung des Juhabers verfehenen Obligationen und gegen Abgabe ber baju gehörigen Inds-Coupons No. 45 bis inel. 53-

Ronigsberg, den 26. Januar 1830.

, Magiftrat Ronigl. Saupt- und Refideng: Stadt.

Das bem Einfafen Johann Michael Ragelmann gugehörige in der Dorffchaft Parwart sub Mo. 1. bes Spootheken Buchs gelegene Grundfiud, welches in ben nottigen Wohnand Wirthschaftsgebauben, so wie 6 hufen 84 Morgen culmisch Land bestehet, son auf ben Antrag eines Realglaubigers, nachdem es auf die Summe von 6645 Richt. 13 Sgr. 4 Pf. Berichtlich abgeschährt worden, durch öffentliche Subhastation vertauft werden und es siechen bazu die Licitations Termine auf den 21. December d. S., den 26. Februar t. J. aud den 15. Juni t. J. (von welchen der Letzte percentorisch ist) vor dem herrn Affesser

Es werden daher besis und zahlungsfahige Rauflussige hiemit aufgefordert, in den angesetzen Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meiste bietende in dem letten Termine den Juschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstüds ist täglich auf unserer Registratur einzuseben.

Marienburg, den 22. November 1829.

Ronigl. Preufifdes Land Gericht.

Bur die Dirichauer Bruden- und gabrauftalt foll ein Utenfilienscheppen uebit Wohnung fur den Brudenmeister auf den Schup-Deich des Pontonhafens errichtet werden und wird beabsichtigt, ben Bau durch den Mindestfordernden aussuhren gu laffen.

Bur Berlautbarung ber Offerten ift ein Lieitations Termin auf ben 5. Darg c. 10 Uhr Bormittage vor dem Wegebaumeifter herrn Ramerau ju Dirfchau angefest.

Die Bedingungen unter welchen die Entreprife ju übernehmen, ebenso bie Anschläge und Zeichnungen jum Ban felbft find ftets bei dem genannten Wegebaumeifter in Dirfchan einzuschen. Danzig, den 5. Februar 1830.

Der Bau-Infpettor Drebes.

Behufs der Bermachung ber fogenannten Stubichen Laade ohnweit bem Dorfe Studa tm Cibinger Rreife follen folgende Gegenstande und Leiftungen an den Mindefifordernden ausgeboten werden:

1) der Bau einer neuen Rammerschleuse mit Inbegriff ber damit berbundenen Erdarbeiten in Betreff der Aufgrabung des Grundes, wo die Schleufe gu fichen tommt.

- 2) Die Musführung gweier Coupirungen bon Safdinen, mogu
 - a, 249 Ochod Safdinen,
 - b, 94 Bund Bindemeiden,
 - c. 124; Schod Buhnenpfable,
 - d, 1241 Schachtruthen Erbe

erforderlich.

3) die Schüttung eines Sommerbeiches in 4 Abtheilungen, gusammen eirea 50 Muthen lang, 6 Buß in der Krone breit, 7 Buß bei einfüßiger Dosstrung zu beiden Seiten hoch. Ein Termin hiezu wird auf den 3. Marg c. Vormittags 10 Uhr in dem Geschäfts. Botale der Königl. Intendantur hiefelbst anberaumt, ju welchem Unternehmungefustige hie mit eingesaden werben.

Die nahern Bedingungen werden im Termin felbst bekannt gemacht werden, und wird noch bemerkt, daß nur folde Personen an der Ausbietung Theil nehmen durfen, welche jur Ausfuhrung des Baues gehörige Sichecheit fiellen tonnen.

Elbing, ben 5. Sebruar 1830.

Der Deich : Infpector Burruder.

Der Gutebefiger Breiherr bon Paleste beabsichtigt auf ben zu dem Swaroeziner Gutern gehörigen Diublen-Etablissement Reumuhl genannt, auf einer Stelle wo vor bielen Jahren eine Schneidemuhle gestanden haben foll, eine Papier-Muhle anzulegen, und hat bie Laubesherrliche Genehmigung bier nachgesucht.

Nach Anordnung des Gefezes vom 28. October 1810 bringe ich bie projectiete Muh len-Anlage gur Renntniß des Publikums, und fordere gugleich alle diejenigen, welche dad durch eine Gefährdung ihrer Rechte zu beforgen glauben, hiemit auf ihren Widerspruch binnen einer praktusivischen Frist von 8 Wochen a dato gerechnet sowohl bei der hiesigen Kreisbehörde, als bei dem Banherrn selbst einzulegen, wobei ich nur noch bemerke, daß auf alle nach diesem Termin eingehende Anmeldungen nicht weiter gerücksichtigt werden kann.

Stargardt, ben 31. Januar 1830.

Der Landrath des Stargardtiden Rreifes.

Amts. Blatt

bet

Roniglichen Regierung ju Dangig.

No. 8. —

Dangig, ben 24. Februar 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

No. 1.) Wegen Aussuchrung bes Artifels 5. bes unterm 27. Mai pr. swifchen ber Konigl. Preuß, und Gressberzoglich Deffischen und ber Königl, Burtembergischen Regierung abgeschloffenen Sandelevertrages.

Die mittelst Reseript der Königl. Ministerien des Junern und der Finangen d. d. Berlin den 10. Januar 1830 erlassenen oben bezeichneten Bestimmungen werden nachstehend zur Kenntnis bes Publikums mit dem Bemerken gebracht, daß die in der Bekanntmachung als legirten Formulare unter B. und C. dieselben sind, welche der Bekanntmachung vom 30. September pr. wegen einer chnlichen Bereinigung mit dem Großberzogl. Hessischen Souvernement unter A. und B. beiliegen und im diesseitigen Amtsblatt Ro. 46. pro 1829 pag.
379. und 380. abgedruckt sind.

Danzig, den 7. Februar 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung der direften Steuern, Domainen und Forfien.

Dach dem Artikel 5. des unterm 27. Mai 1829 zwischen dem Ronigreich Preußen und Großberzogthum Seffen und den Königreichen Baiern und Wurtemberg abgeschlossenen Bandels-Vertrages sollen dieienigen Sandelsreisenden, welche nicht Waaren sondern nur Muster bei sich führen oder für intandische Etablissements bei Gewerbetreibenden Bestellungen suchen in keinem der Staaten der hohen contrabirenden Theile besonderen Abgaben oder Steuern unterliegen.

Bur Bollziehung Diefer Bertragebeftimmungen ift Machfiebendes feftgefent worden.

C. 1.

Fabrifanten und Sanbler oder die Sandlungsreifenden berfelben, welche auf Abgabenbefreiung in dem andern Bereinsgebiete Anfpruch machen, muffen fich

a, mit einem Reifepaffe und

b, mit einem von der Diftritte-Berwaltunge-Behorde ihres Wohnorts ausgefiellten Gewerbeteugnifie

legitimiren.

§. 2.

Der Reife-Dag wied nach den in jedem Staate bestehenden Bormlichteiten ausgefertigt und es muß in demfelben auf das im S. 1. bemertte Gewerbs Beugniß ausbrudlich bingewiefen werden.

. . §. 3.

Das Gewerbezeigniß (S. 16.) welches in ben Ronigreichen Baiern und Burtemberg nach bem Formular A., in bem Konigreiche Preugen nach bem Formular B., und in bem Großherzogthum heffen nach bem Formular C. ausgefertigt wird, muß bie Bescheinigung enthalten, daß der Inhaber besugt fei, im ganzen Umfange bes eigenen Landes auf Baarren, von welchen er nur Muster bei sich fuhre, Bestellungen zu suchen.

8. 4

Mit diesen Urtunden §. 2. und 3 legitimiren fich die Sandelereisenden aus bem Adnigreiche Preußen und bem Großherzogthum Geffen im Gebiete bes Baierifch-Burtembergischen Boll-Bereins bei bem erften Ober-Joll-Amt, welches fie betreten.

Bon bemfelben wird die geschehene Anmelbung auf dem Gewerbezeugniß (§. 3.) bes merft. Durch diese Beurtundung erlangt der Reifende, auf die in dem Gewerbe-Zeugniß bemerfte Dauer, die abgabenfreie Ausübung feiner Geschafte.

§. 5.

Im Konigreich Preußen und bem Grofherzogthum Geffen haben fich bie Reifenden mit ben Urfunden §. §. 2. und 3. an die geeignete Provingial-Negierung ju menden, von welcher ihnen fodann die Ermachtigung jur abgabenfreien Ausübung ihrer Geschäfte auf bie in dem Gewerbe-Beugniß §. 3. bemertte Dauer frei von jeder Entrichtung ausgestellt wird. Berlin, den 30. December 1829.

Der Minifter des Innern (mi.) v. Schudmann.

Der Finang-Minifter

Aa.

Gewerbs Befanntmachung gehorig.)

Perfonal-Vefdreibung des Acifenden wie im Neifepaffe

Da

Tober]

der als folder der Gewerbsteuer unterliegt, hat vor dem unterzeichneten Ronigl. ertfat, daß er eine Sandelsreife in das Grofherzogthum Soffen und in die weillichen Prodingen des Rönigreichs Preufen zu maden entschlosien fei.

(daß er

ten in feinen Dienften flebenden Sandlunge Commis Dt. aus in geburtig, in bas Groß-

herzogthum Heffen und in die westlichen Provinzen des Ronigreichs Preußen abschieden wolle,) um daselbst Westellungen für sein Fabritat zu suchen.

(Derfelbe verfichert an Cibesflatt, baß gedachter R. nur fur fein eigenes hiefiges Ctabliffement Gefchafte gu fuchen bes fugt fei.)

(Unterschrift Des Gigenthumers.) (Unterschrift Des Neisenben.)

Diefes Gewerbegeugnif ift auf Dionate

1)(

Die Richtigkeit ber hierin enthaltenen Abgaben und Unterfdriften wird von der unterzeichneten Stelle unter Beifügung ihres amtlichen Siegels bestätigt.

M. M. ben

18

. (Firma der Beborde.) (Siegel.) (Unterfdrift.)

(No. 2.) Eine tabellarifde Ueberficht von ben gesehichen Erforberniffen gum Ausgebot und ger Arauung betreffenb,

Der Superintendent Pfifter hat eine tabellarische Uebersicht von den allgemein gofehlichen Ersorderniffen jum Aufgebot und jur Trauung in den Konigl. Prenfi. Staaten herausgegeben, welche in 2 Blattern bestehend, im Berlage der Beinrichshofen schen Buchhandlung zu Milbsbaufen in Thuringen erfchienen und für 5 Sgr. das Exemplar zu haben ift.

Im Berfolg eines und bieferhalb unterm 24. December a. pr. jugegangenen Mefteipts bes Ronigl. Minifterit ber Geiftlichen ec. Ungelegenheiten werden bie herren Geiftlichen bes biebfeitigen Regierungs-Bezirfs hierauf aufmertfam gemacht.

Dangig, ben 5. Februar 1830.

(No. 3.) Die Jahrmartte in ber Stabt Schoned betreffenb.

Mady dem diesjährigen Ralender foll an den in der Stadt Schoned abzuhaltenden Jahrmartistagen zugleich Biehmarkt fein.

Dies ift ein Irrthum und wird hierdurch jur offentlichen Renntuiß gebracht, daß der Biehmartt in der Stadt Schoned immer am Tage bor dem eigentlichen Jahrmartte abgehalten werden foll.

Sugleich wird bekannt gemacht, daß der diesighrige vierte Markt in der genannten Stadt nicht wie der Kalender befagt, auf den 9. October c. fondern auf Mittwoch vor Ursula den 20. October d. J. fallt.

Danzig, den 13. Februar 1830.

(No. 4.) Biebfrantheiten.

In dem Stargardter Rreife ift unter der Schaafheerde in dem adelichen Gute Miradau und dem jum Königl. Intendantur-Umte Stargardt gehörigen Dorfe Neudorf die Poden-Krantheit ausgebrochen, gegen deren Berbreitung die erforderlichen Bortehrungen getroffen find.

Dagegen hat die Lungenfende unter dem Aindvieh in dem Ronigt. Domainen: Amts-Borwerke Pogutken, Berenter Areifes (confer. No. 31. Amtsbl. pro 1829). und unter dem Mindvich eines Eigenthumers in St. Albrecht (confer. Amtsbl. pro 1829 No 52) bereits aufgehört, weshalb auch die angeordneten Sperren wieder aufgehoben find.

Wefanntmachungen bes Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Westpreußen.

Die Untergerichte werden angewiesen, bei Todeserflarungsfällen, sebald bie Erkenntniffe rechtsfraftig geworden, die Erbfalle in die Erbfchaftestempel-Tabellen einzutragen und gleich andern Erbfallen zu erledigen. Marienwerber, den 5. Zebruar 1830.

Es ift dem Oberfandes-Gerichte befannt geworden, daß einige Untergerichte, geficht auf bie Ministerial-Reserviche vom 24. December 1792 und 10. Marg 1803, die Eintragung derienigen grundherrlichen Abgaben, zu welchen sammtliche Grundstüde derselben Ortschaft gleichmäßig verpflichtet sind, nicht fur nothig halten und deshalb verweigern.

Da aber die meisten bauerlichen Grundflude durch die Negutirung der gutsherrlichen und bauerlichen Berhaltnisse Sinsguter werden, auf welchen den Bestigern das volle Eigenthum zusiehet, und da die Zerstückelung der Grundstücke, die damit verbundene Vertheizung und theilweise Ablösing der Abgaben, so wie die freiwilligen Ablösingen große Berfeiedenheit in den grundherrlichen Abgaben herbeisihren mussen, so werden die Untergerichte angewiesen, die grundherrlichen Abgaben jedes Grundstücks genau zu ermitteln und in das Hypothekenbuch einzutragen, wenn auch die in Nede siehende grundherrliche Abgabe von allen Grundstücken derselben Ortschaft gleichmäßig entrichtet wird-

Marienwerder, den 2. Februar, 1830.

Auf Beranlassung der von der Konigl. Regierung zu Danzig über bie Bergögerung der Oppotheten-Regulirung bei den Untergerichten gesührten Beschwerde, werden diese augewies sen, die Regulirung bes Sppothetenwesens von den Grundfüden und Erbpachtsgerechtigseiten in den Königl. Domainen, die Eintragung der gutsherrlichen Abgaben und die Andsfertigung der Necognitionsscheine darüber thätiger, als es bisher geschehen ist, zu bertreiben.

Warienwerder den 5. Februar 1830.

Perfonal. Ebronit.

Dem bisherigen Kreis-Raffendiener Becht in Meuftadt ift die durch den Tod des ic. Saffranste erledigte Kreisbotenfelle bei dem Landrathsamte des Neuftadter Kreifes vom 1. Zebruar d. J. ab, auf Rundigung verlieben worden.

Dangig, ben 2. Bebruar 1830.

Begen bee Bertaufs ber Anweifung fur bie Bewohner ber Rieberungen, Berber und Rehrung, hinfichtlich ber Deiche, 2c.

Der Buchdruder herr Bobon zu Danzig hat von der Anweisung für die Bewohner der Berder, Riederung und Rehrung zur Unterhaltung der Deiche, ferner von der Dienst-Anweisung für die Deichzeichwornen, Damm-Berwalter und Deich-Auffeher, von der Infrinction für die Bachbuden-Megenten und von der Damm-Bach-Ordnung die wir unterm 25. Januar e. emanirt, und durch die herren Landrathe an die Gemeinen und Communaldeich-Beamten haben vertheilen laffen, noch mehrere Exemplare mit unferer Justimmung drucken laffen und ift bereit, sie zusammengeheftet für 5 Sgr, einzeln aber

- 1) die Inftruction fur die Riederungs Bewohner fur 2 Ggr.
- 2) die Instruction fur die Dammberwalter und Deichgeschworenen fur 2 Ggr.
- 3) beegleichen fur die Regenten fur 1 Ggr. 6 Pf. und
- 4) die Ordnung fur die Dammwachen für 6 Pf. das Exemplar zu verkaufen. Seine Wohnung ift hundegaffe No. 319. Die Bewohner der Riederungen, Werder und Nehrung unferd Bezirfs werden hierauf aufmertsam gemacht.

Rad weifung

von den Getreidee und Rauchfutter: Preifen in den Garnifon: Stadten bes Danziger Regierungs: Departements pro Mense Januar 1830.

	Getreide.													Rauchfutter.										
Namen ber	A	Beiz	cn	Re	990	en	G	Berf	te	5	þaf	er	-			fe g	-		T	eu iro		r	trel	
Städte.	reffs	r for	nf	pro Scheffelj			rfir	tr.for.pf.		pro Scheffel rtie, far. pf. rtie, far.pf.			- 1	à 110 Pp.		fð.	Schod.							
1		1		1			1			1	1	1				1	1			1		-		-
1 Danzig	1	25	-	-	27	-	-	19	G	-	14	6	-	27	-	-	27		1	2	6	7	25	-
2 Cfbing	1	18	_	-	26	-	-	20		-	11	6	-	24	-	-	27	-	-	16	6	3	15	-
3 Marienburg	1	15	-	-	25	6	-	17	4	-	13	6	-	27	6	-	27	6	-	20	-	4	-	-
d Stargardt	1	17	_	-	27	S	-	21	-	-	14	_	-	27	ú	-	-	-	-	12		3	8	8

(Biebei ber offentlide Ungeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(BeHage jum Umte: Blatte No. 8)

No. 8.

Dangig, ben 24. Februar 1830.

Wegen bes Berfaufs ber, der Ronigl. Saupt-Bant jugehorigen Dargolemer Guter.

Die Saupt. Bant beabsichtiget, die ihr eigenthumlich jugeborigen ablichen Ritterauter. Dargolewo, 2 Meilen von Reustad und 6 Meilen von Danzig, jum Theil im Danziger jum Theil im Cocsliner Regierungs. Bezirf gelegen, durch den Weg ber Submiffion zu verkaufen. Es gehoren dazu 2 Borwerter, 3 Binsborfer, 3 Puftfowien und eine Wasser, muble, und

I. an Blade:

	1) 8	u den beiden Bor	werfe	rit					
		a, Aderland		ï	•	1133	Morgen	99	DRuthen.
		b, Gartenland	ï	÷ .	•	38	-	131	
•		c, Wiefen		:	:	181	_	74	
		d, Sutungen	2	;	-	1006	-	9 L	
						2360		35	
	2)	an Torfbruchern	:	:	:	61		39	-
		in Forsten, mit E und Riefern Solz			, Birte	n 2641		47	
		an Sof, Bauftell			uşbare				-
	1	Blachen .	ŧ,	•	•	37	_	29	-
	•	sufammen an I			:	5099	_	150	-
	5) 0	in Bladen der Gir	ıfassen			3365	-	126	
	den	überhaupt an ? Morgen ju 180				8465 ferner	Morgen	96	ORuthen Preuß:

M. einiges Borwerte-Inventarium,

Il. an baaren Gefallen 805 9thfr. 10 fgr.

IV. verf biedene Ratural-Binfen und Dienfte,

V. die Bifderei im Leba-Blug,

VI. die Jagd und

VII. ber Getrante-Berlag.

Die Zare fchlieft auf 40,000 Rthfr. ab, und Raufer muß

- a, die auf den Gutern haftenden landichaftlichen Pfandbriefe mit 6900 Athlr. übernehmen,
- b, von der gangen Rauffumme ben vierten Theil bei Abidliegung des Contratts einzahlen,
- c, den Ueberreft aber hopothekarifch auf den Gutern verfichern, mit vier Prozent ichrlich in balbidbrigen Raten verginfen und an gleichen Terminen in 10 Jahren abtragen;
- d, dem Befinden nach mird es auch nachgegeben werben, den Ueberreft der Raufgelder mit drei, allenfalls auch zwei Prozent idhrlich unter Buichlagung ber Binfen von bem bereits abgetragenen Theile des Rapitals zu amortifiten.
- e, die Uebergabe erfolgt auf Johannis d. 3.

Raufluftige werben ersucht, ihre Gebote entweder an bas Ronigl. Saupt Banco Directorium hieselbit ober an mich portofrei baldmöglichst einzusenden, worauf weitere Bena hichtigung und Unterhandlung erfolgen foll.

Die Aufchlage tounen bei dem Ronigl. Banco-Romtoir ju Danzig, bei der Frau Lanbichafte-Rathin von Lewinsta in Dargolewo, bei dem Ronigl. Ober-Aumtmann Herrn Heffe zu Bandeburg, und bei der Geh. Haupt-Banco-Negistratur eingesehen werden. Berlin, den G. Februar 1930.

Lananer.

Beh. Finang-Rath und General-Rommiffarius fur die Guter-Angelegenheiten der Saupt-Bant.

Begen Berauferung oder event. Berpachtung bes Bormert's Lengen, Mints Belgard.

Mit Bezugnahme auf die, wegen Beräußerung des Domainen-Borwerks Lenzen bei Betgard unterm 27. Zebruar und 9. Juni v. 3. durch öffentliche Blätter erfolgten Bekannt, machungen, werden Erwerbsluftige hierdurch benachrichtiget, daß dieferhalb ein anderweitiger Licitationsfermin auf den 20. April d. 3. feltgesest worden ist, und von dem Plegisrungsrath v. Johnston in dem Bohnhause zu Lenzen abgehalten werden wird. Ju diefem Termin wird bas gedachte Borwert, befiehend aus:

	.552	Morgen	17	Nuthen	Ader	
	103		100	-	ameifdnittige Wicf	en
	39	-	175		einschnittige bite	,
	27	-	2	-	Zeldwicfen	
	749	-	95	_	Suthung .	
	10	-	4		Garten	
,	26	-	55		Triften	
	.3	-	155	_	Sof- und Bauftelle	n.
	96	_	136		Seen.	

Cumma 1609 Morgen 19 DRuthen,

imgleichen die Jagd auf der Beldmart des Borwerts, alternativ jum reinen Bertauf, jur Erhpacht, oder durch Parzellirung, von Trinitatis 1830 ab, jur Beräußerung gestellt, für den Zall aber, daß in teiner Art ein gumftiges Raufgebot erfolgen follte, daffelbe sofort auf Zwolf Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Erwerbeluftige, welche in diefen Terminen fur ihr Gebot fogleich genügende Sicherheit nachzuweisen im Stande find, tounen die speciellen Beraußerungs- und resp. Pachte bedingungen sowohl in unserer Finang-Registratur, als auf dem Domainen-Intendantur-Amt Belgard einsehen, auch auf Berlangen gegen Erlegung der Ropialien, solche abschriftlich mitgetheilt erhalten. Coblin, den 9. Jebruar 1830.

Roniga. Preug. Regierung. Abtheilung der Ginangen.

Die Beraufferung der Rrebefelberweiben im Domainen-Intendanturamte Elbing betr.

Die Reebsselder Weide-Landereien, im Domainen-Jutendantur-Amte Clbing betegen, welche einen Bladen-Inhalt von Junfhundert Sechs und Achtzig Morgen Meun Rathen Magbe burgisch, nach Abzug der Walte und Graben enthalten und in Sinhundert und Sieben Lasen vor dem verschiedener Größe nach der Dertlichteit abgetheilt worden, sollen in dem, vor dem Domainen-Intendantur-Amte zu Elbing auf den 15. April e. in dem dortigen Dienstelle Bormittag um 9. Uhr anderaumten öffentlichen Bietungstermin vom 1. Juni 1830 ab alternative zum Berfauf, zur Vererbpachtung und zur Zeitverpachtung

im letten galle auf 3 bis 6 Jahre an den Meistbictonden ausgeboten werden. Diese Landereien liegen in dem fruchtbarften Theile des Domainen-Intendantur-Amts-Bezirts Elbing, 1½ Meile von der Stadt entfernt, find bei den im Jahr 1828 flattgefundenen Ertrags- Ausmittelungen gur 1., 2. und ein kleiner Theil gur 3. Länderei-Klaffe abgeschätzt und zu der in den Niederungen üblichen Wechselwirthschaft ganz vorzüglich geeignet. Bur Erleichterung der Kaufer wird außer der Grundsteuer ein mäßiger Domainen-Jins erfordert werden, wodurch der Betrag des Kaufgeldes geringer gestellt ift, die Bedingungen und der Berdusftrungs-Plan können 8 Tage vor dem obigen Termin sowohl bei der Domainen-Intendantur zu Elbing als auch in der hiesigen Finanz-Registratur eingesehn werdenMuswärtige Liebhaber können sich Abschriften gegen Bezahlung der Copialien von uns ers bitten.

Ronigt. Regierung. Abtheilung fur dirette Steuern, Domainen und Forfien.

Die Domaine Balga gu bem oftpreugischen Intendantur-Amte Heiligenbeil gehörig und 7 Meilen von Königeberg ber nachsten handelsftadt belegen, foll vom 1. Juni 1830 ab, auf 12 bis 18 Jahre anderweitig verpachtet werden.

Gegenstände der Dacht find:

1. Das Domainen: Borwert Balga, baffelbe enthalt nach der vorigen Bermeffunge-

Der Ader gehört ppt. mit 3 gut gweiten und 4 gur britten Raffe und nur ein Meiner Theil eignet fich gur vierten Rlaffe. Die Wiefen haben im Durchschnitt von 6 Jah ren 455 Fuber Ben geliefert. 2) Die Braus und Brennerei nebft bem Debit in mehreren gum vormaligen Amte Balga gwangspflichtigen Rrugen.

Die naheren Pachibedingungen fo wie die legten Unichlage find in ber Registratur ber unterzeichneten Regierung taglich in den Bormittagesstunden von 9 bis 12 Uhr einsuschen und der Licitations-Termin auf den 22. Mary 1830. Bormittage um 11 Uhr im Ronfereng-Lotal berselben vor bem herrn Departemente-Rath Regierunge-Math Meystander anberaumt.

Pachtluftige, welche auf diese Pacht eingehen wollen, werden eingeladen fich mit den gehörigen Qualifikations:Atteften versehen aum vorgedachten Termin einzusinden und ihre Gebote abzugeben, wobei bemerkt wird, baff gur Sicherheit fur die Pacht eine Caution von 2000 Thalern in Staatspapieren nebft den dazu gehörenden Coupand der in andern die gestgliche Sicherheit gewährenden Dofumenten gleich bei der Licitation beigubringen und zu deponiren ift. Der Buschag hangt von der Genehmigung Er. Excellenz bes herrn Kinanz-Ministers ab, und wird bei annehmbaren Geboten gleich nach dem Bietunge-Termin nachgesucht werden.

Ronigeberg, ben 3. Muguft 1829.

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung ber bireften Steuern, Domainen und Rorften,

Die 1 Meile von Ronigsberg entlegenen abel. Amepdenichen Guter, im vorzüglich guten Bauguftande, aus 49 hufen 16 Morgen 270 Authen Gullmifch oder 112 hufen 51 Mor, gen Preuß. beftebend, follen aus freier hand vertauft werden.

Es ift hiezu ein Bietungs-Termin auf den 28. April d. J. bestimmt, ber Bormitetags 11 Uhr im hiesigen Landschaftshause abgehalten werden wird. Die im Jahre 1826 aufgenommene landschaftliche Taxe dieser Guter beträgt 59,346 Mthlr.; die Taxe selfelt kann in unserer Registratur eingesehen werden. Der Buschlag wie die Uebergabe konnen bei irstend annehmbaren Geboten sehr bald erfolgen. Der Auszahlung des Kaufgeldes wegen werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Borschlägen der Bietenden berücksichte werden, in soweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfusung damit verdunden ift.

Ronigsberg, ben 30. Januar 1830.

Ronigl. Dfipreuf. Landichafts. Direttion.

Die jum Rachtaffe bes Mublenbefigers Samuel Bartich gehörige, in Reu Ryfchau gelegene Waffermahl und Schneibemuble foll nebft den baju gehörigen Landereien in tormino ben 13. Mary hiefelbit B. Mt. 9 Uhr an ben Militbietenden auf ein ober mehrere Jahre, welches von ben Erb-Jutereffenten abhängig ift, verpachtet werben,

Pachtluftige, bie eine hinlangliche Sicherheit nachweifen tonnen, werden aufgefordert,

fich gabireich einzufinden. Berent, ben 9. Rebruar 1830.

Ronial, Dreug. Land. und Stabt. Gericht.

Der Gutsbefiger Freiherr bon Paleste beabsichtigt auf dem zu dem Swarocziner Gutern gehörigen Dublem-Erabliffement Neumuhl genannt, auf einer Stelle wo vor vielen Jahren eine Schneidemuhle geftanden haben foll, eine Papier-Muhle anzulegen, und hat die Lanbesberrliche Genehmigung bier nachgesucht.

Rach Anordnung des Gefetes bom 28. October 1810 bringe ich die projectirte Muhten-Anlage jur Kenntnig des Publitums, und fordere zugleich alle diefenigen, welche daburch eine Sefahrbung ihrer Nechte zu beforgen glauben, hiemit auf, ihren Widerfpruch binnen einer praktufivifchen Frift von 8 Wochen a dato gerechnet sowohl bei der hiefigen Kreisbehorde, als bei dem Bauberrn felbst einzulegen, wobei ich nur noch bemerke, daß auf alle nach diesem Termin eingehende Anmelbungen nicht weiter gerücksichtigt werden kann.

Staraardt, den 31. Januar 1830.

Der Landrath Des Stargarbtichen Rreifes.

Fir die Bruden, und Sabranfalt bei Dirichau find gegen 1000 Buß tichnen Gangbot, etrea 10,000 Buß tichnen 3 joll. Bohlen, einige hundert Buß Kreughol; wie auch eichnes Schiffsbauholz nothig, und foll die Beschaffung dieser Materialien dem Mindesffordernden überlassen werden. Bur Berlautbarung der Offerten habe ich einen Termin auf den 6. Marz e. Bormittags 10 Uhr vor dem herrn Wegebaumeifter Kawerau in Dirichau angesest und tonnen bie ber Lieitation zu Grunde gelegten Bedingungen zu jeder Zeit bei ihm in Dirischau eingeschen werden. Danzig, den 13. Bebruar 1830.

Ban . Infpector Dreves.

Bur die Dirichauer Bruden, und Gahranfialt foll ein Utenfilienschoppen nebft Wohnung für den Brudenmeister auf dem Schute Deich des Pontonhafens errichtet werden und wird beabsichtigt, den Bau durch den Mindeltfordernden ausführen zu lassen.

Bur Berlautbarung der Offerten ift ein Licitations-Termin auf den 5. Marie 10 Uhr Bormittags vor dem Begebaumeifier herrn Rawerau zu Dirichau angefest.

Die Bedingungen unter welchen bie Entreprise ju übernehmen, eben so bie Unschläge und Zeichnungen jum Bau felbft find ftets bei bem genannten Wegehaumeifter in Dirfcau einzuschen. Danzig, ben 5. Februar 1830.

Der Bau-Infpettor Drebes.

Behufe ber Bermachung der fogenannten Stubiden Laade ohnweit dem Dorfe Stuba im Elbinger Arcife follen folgende Gegenstande und Leiftungen an den Mindeftfordernden ausgeboten werden:

- 1) der Bau einer neuen Rammerschleufe mit Inbegriff der damit verbundenen Erdarbeiten in Betreff der Aufgrabung des Grundes, wo die Schleufe ju fiehen tommt.
- 2) Die Muefuhrung gweier Coupirungen von Safdinen, wogu
 - a, 249 Cood Bafdinen,
 - . L. 94 Bund Bindemeiden.
 - a 1241 Chod Buhnenpfable,
 - d, 1241 Schachtruthen Erde erforderlich.
- 3) die Schuttung eines Sommerbeiches in 4 Abtheilungen aufammen circa 50 Muther lang, 6 3nf in der Krone breit, 7 Buß bei einfußiger Doffirung gu beiden Seiten boch.

Ein Termin hiezu wird auf ben 3. Darg c. Bormittags 10 Uhr in tem Gefchafts-Lokale ber Ronigl. Intendantur hiefelbst anberaumt, ju welchem Unternehmungeluftige bismit eingeladen werden. Die nahern Bedingungen werden im Termin felbft befannt gemacht werten, und wird noch bemerkt, daß nur folde Personen an der Ausbictung Theil nehmen durfen, welche zur Ausfuhrung des Baues gehörige Sicherheit ftellen konnen.

Elbing, ben 5. Februar 1830.

Der Deid. Infpector Burruder.

Das ohnweit Danzig in der Riederung belegene jum hiefigen Domainen-Amte gehörige Borwert Krams, aus 2 Hufen 9 Morgen 49 Muthen bestehend, soll hoherer Bestimmung jufolge, auf 1 Jahr vom 1. Mai 1830 bis dahin 1831 verpachtet werben.

Siegu fieht ein Termin auf ben 1. Dafra von 9 Uhr Bormittage bis 4 Uhr Radmittage in bem Gefchaftstokal bes unterzeichneten Amts an, zu welchem Pachtluftige mit bem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß ber Meiftbietende eine legale Caution von 150 Athle. deponiren muß.

Die Pachtbedingungen tonnen in der Registratur eingesehen werben. Sobbowib, den 8. Februar 1830.

Ronigl. Preug. Domainen . Mmt.

Das vormals dem Commissions-Rath Herrn Roppien, jest dem Gern Landrentmeister Bogel in Berlin gehörige, in der Einlage belegene Gut, bestehend aus einem Wohnbaufe und Wirthschaftes-Schauden und 6 hufen 28 Morgen und 34 Muthen Weides und Gee-Land soll, ohne Inventarium auf ein ober mehrere Jahre vom 1. Mai d. J. ab, im Ganden verpachtet werden. Ich habe biezu einen Termin hierfelbst in meiner Wohnung auf den U. Mary d. J. angesest und ersuche Pachtluftige, sich an diesem Tage bei mir einzussinfen.

Die Pachtbedingungen find ichon fruber bei mir ju erfahren.

Elbing, ben 15. Februar 1830.

Der Juftig. Commiffarius Genger.

Borgüglich ichone Großberger Geringe aus der hier zulest angefommenen Ladung find möglichst billig zu haben in Danzig Langenmarkt Ro. 491 bei C. H. Gottel.

Amts Blatt

bet

Roniglichen Regierung zu Dangig.

No. 9. —

Danzig, ben 3. Marg 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Ober- Prafibiums.

on Folge meines Erlaffes vom 30. v. M., wegen Aufnahme von Schäferlehrlingen, in ber Königl. Stamme Schäferei Frankenfelbe bei Briegen in der Mark, bringe ich folgende von tem Königlichen Ministerio des Innern genehmigte Aufnahme-Bedingungen hierdurch dur öffentlichen Kenntnig:

- 1) bie Lehrlinge werden in allem, was die Wartung und Pflege der Schaofe im gesunden Buftande, und deren Behandlung bei Arankheiten, die Manipulationen bei der Bafche und Schur, Burdigung, Conderung und Berpackung der Bolle, auch die Behandlung und Cintheilung des Futters anlangt, eingeübt und durch mundliche Erlauterungen Seitens des Administrators der Stammschaferei unterrichtet; nicht minder wied ihnen die Gelegenheit zur Uebung im Schreiben und Rechnen, und den fabigern Subjecten auch Anleitung zur Führung zwecknabiger Register gegeben:
- 2) muffen fichbiefelben allen ben Schaferinechten obliegenden Berrichtungen untergichen.
- 3) bieselben werden gleich ben übrigen Schafer-Anechten befofigt und untergebracht, und bekommen außerdem einen baaren Gelb. Bufchlag von "Bobn Thaler" fur bie Dauer ihreb Aufenthalts,
- 4) angenommen werten nur folche Perfonen, welche bereits in einer Schaferei als Anechte gedient haben, lefen tonnen, und ichon einige Bertigleit im Schreiben haben. Dogegen wird Diemand zugelaffen, welcher fich nach feiner ferverlichen Beschaffenbeit

au ben nach 2 au leiftenden Bereichtungen nicht eignet, ober fich folden gu untergieben Unftand nimmt.

- 5) Die Boglinge muffen fich Mitte Mai's einfinden und bis jur Mitte bes Juni folgenden Jahres bei der Koniglichen Stamme-Ochaferei bleiben und in biefer Zeit zwei Schuren beiwohnen, und haben biefelben
- 6) fpatestens bis Ende Mary jeden Sabres ihre Anmelbung gur Aufnahme bel ber Roniglichen Administration ber Stamm-Schaferei in Frankenfelde angubringen, und albdann beren Untwort wegen ihrer Bulaffung abzuwarten.

Ronigeberg, ben 20. Februar 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Seit Erlag unferer Berfügung vom 30. Juli 1819 im AmtheBlatt No. 33. pro 1819 find bie gur Borbengung von Feuerebrfinften bezeichneten Mangel größtentheils abgestellt, und baburch bie Brante in unferm Berwaltunge-Bezief bedeutend verringert worden.

Alber noch bleibt manches ju thun übrig, um ben besfalfigen gefellichen Borfchrieten ju entsprechen, und bas Leben, bie Gesundheit und bas Cigenthum der Saubeigenthumer fowohl, als ber Ginwohn er ju fichern.

Wie find hierdurch veranlagt die Bestimmungen bes Reglements vom 3. Juli 1770 und unferer Befanntmachung vom 30. Juli 1819 nachstehend den resp. Polizei-Behorden und Cinfaagen zur forgfamen Beachtung in Erinnerung zu bringen.

- 1) Im Innern der Saufer foll feder Saudwirth nicht allein felbst mit Feuer: und Licht behutsam umgeben, sondern auch darauf halten, daß foldes von feinen Saudgenoffen geschebe. Bu den vorgeschriebenen Bersichtsmaagregeln gehört: daß die Defen mit eisennen Thuren versehen, daß zur Winterdzeit von dem Gesinde nicht warme Ziegel oder Steine in die Lagerstellen mitgenommen, daß nicht Licht-Enden an Thuren, Treppen, Pfosten u. f. w. angetlebt werden, daß mit der Usche aus den Defen und von den Kochstellen vorsichtig umgegangen werde u. f. w.
- 2) Bolgerne, ober mit Papier ober Blasen bezogene Laternen find bei 20 Ggr. Strafe verboten, und gur Erleuchtung auf Luchten, in Stallen u. f. w. find Solgspane ober fogenannte Sibbers und die in Solg gesaften Laternen gang unterfagt, und nur in

Bohnzimmern, Ruchen, Rellern, nicht aber auf ben obern Raumen unter Stroboadern, oder in Rammern, wo feuerfangende Cachen aufbewahrt liegen, darf vom freiem Lichte Gebrauch gemacht werden. Die Uebertretung diefer Vorfdrift wird mit einer Gelbuge von 4 Ihalern oder mit Festunge und Buchthaus-Arbeit bestraft.

- 3) Blachs ober Sanf foll bei 10 Rithle. Gelde ober verhältnigmäßiger Feftunge ober Buchthaus-Strafe nicht in Stuben ober Badofen, fondern in den vorhandenen, ober, wo fie fehlen, in hinlanglicher Entfernung von den Dorfe-Gebäuden, und gwar nicht von holg, ju erbauenden Brachfluben bei Tage gedorret und gebracht werden.
- 4) Badofen follen in ten Saufern bei 10 Riblir. Gelbe ober verhaltnigmaßiger Gefange nig. Strafe nicht geonidet, fondern öffentliche Badofen, in den Dorfern, und zwar bei 5 Riblir. Strafe, nicht von Sols, fondern maffiv angelegt werden.
- 5) Stuben: Defen, welche ben Balten oder hölzernen Manden zu nahe treten, find ebenfalls nicht zu dulben, und es ift bei 2 Ribftr. Gelde ober verhältnigmapiger Gefänge niß: Strafe verboten, Riehn oder andere leicht feuerfangende Sachen unter, auf, ober nahe bei ben Stuben: Defen zu trodnen.
- 6) Brenuender Tabactpfeifen darf fich Riemand in Scheunen, Stallungen, auf Boden und überhaupt da, wo feuerfangende Sachen vorhanden find, bedienen (Die Ueberfretung dieses Berbots wird nach ber in der Geschsammlung pro 1816 befindlichen ImmediateDeflaration vom 31. August 1815. mit 2 Athlir. bestraft.)
- 7) Das Schiegen bei Dochzeiten und andern Gelagen, befonders in der Rabe von Strofe bachein, ift bei Gefängnig: Etrafe unterfagt.
- 8) Schmieden muffen bei 20 Rthfr. Strafe maffin, und wenigstend 40 guß von anderen Gebäuden entfernt, erbauet, und bie vorhandenen, nicht fo gebauten Schmieden hier nach abgeandert, und wo es augeht, mit Baumen umpflangt werden.
- 9) Begen ber abzuschaffenben hölgernen und gellebten Schornsteine haben die Sinfaafen bie burch bas Umisblatt bekannt gemachten Berfügungen, fo wie diejenigen Unweifungen, die sie von den ihnen gunächst vorgesesten Behörden dieserhalb erhalten has ben und noch erhalten werden, auf bas genauste zu befolgen.

Bei Errichtung maffiver Schornsteine find die Borfchriften bee g. 15. bed.ers mannten Regirmente gu beachten.

- 10) Die Reinigung ber Schornfteine foll in ben Berbfi: und Winter-Monaten menigs ftens 4 Mal; in den Frublinges ober Commer-Monaten minbeftens 3 Mat regels mäßig geschehen, in fo fern nicht noch öftere Reinigung nothwendig wird.
- 11) Die Feuer-Bistationen, die in den Winter-Monaten, alle 6 Wochen und in den Commer-Monaten alle Viertele-Jahre bei 4 Riblit. Strafe regelmäßig zu halten sind, follen in jedem Sause nicht blos auf die Schornstein-Reinigung, sondern auch auf die Feuer-Sicherheit im Allgemeinen und die Beschaffenheit der Schornstein insbes sondere, und vorauglich auch auf die Teuerlosche Gerätbischaften sich erstreden.
- . 12) Damit es nicht an Baffer fehle, muß dafur geforgt werden, daß die Biehtranten, Eriche, Pfuble u. f. w. jederzeit mit binlanglichem Baffer verfeben find.

Die vorhandenen Brunnen find gehörig gu reinigen und im Stande gu erhalten. Wo es an Brunnen fehlt, muffen fie gegraben werden.

13) In hinficht ber nachtwachten und Rachtwachter find bie biebfälligen Beflimmungen genau zu befolgen. Danzig, ben 11. Februar 1830.

Siderheits = Polizei.

Die von dem Ronigl. Jutendantur Amte ju Tiegenhoff unterm 24. September b. J. fledbrieflich verfolgten Personen und zwar der Dienstenecht Martin Mirontowski und die Dorothea Wölte find im Laufe d. M. ergriffen und zum Arreit gebracht worden, welches zur Berichtigung der Steckbriefs-Controlle hierdurch befannt gemacht wird.

Dangig, ben 18. Jebruar 1830.

Ronig 1. Degierung. Abtheilung des Innern.

Der im Amts-Blatte Ro. 51. pro 1828 naher bezeichnete wegen Diebfiahl's mehrmals bestrafte arbeitescheue Bagabonde Joh. Ruhnte hat fich von der Arbeit an der Chausice bei Elbing heimlich entfernt.

Die Polizei-Behorden werden baher auf biefen fur die Sicherheit bes Eigenthums gefährlichen Weufchen aufmertfam gemacht. Danzig ben 18. Jebruar 1830.

Ronigt. Preuf. Regierung. Abtheilung des Innern.

(Biebei ber offentliche Ungeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Imte. Blatte No. 9.)

No. 9.

Danzig, ben 3. Marg 1830.

Wegen bes Berfaufe ber, ber Konigl. Saupt-Bant jugchorigen Dargolemer Guter.

Die Saupt-Bant beabsichtiget, die ihr eigenthumtich zugehörigen ablichen Ritterguter Dargolewo, 2 Meilen von Reustadt und 6 Meilen von Danzig, zum Theil im Soesliner Regierungs-Bezirt gelegen, durch ben Weg der Submission zu vertaufen. Es gehoren bazu 2 Borwerter, 3 Zinsborfer, 3 Pusitowien und eine Wassermuble, und

L an Blache:

	1) du	den beiden Bo	rwerke	rn					
		a, Aderland			:	1133	Morgen	99	DRuthen.
		b, Gartenland				38	_	131	_
		c, Wicfen		. 1		181	;	74	0.0
		d, Sutungen	•	:		1006	_	91	
						2360	-	35	_
	2) an	Torfbruchern	:	;	:	61	-	39	
i.		Forften, mit &		-	, Birte	n			
		d Riefern Holz				2641		47	
	4) ar	Sof, Bauftel	Ien u	nd unn	upbare	n			
	81	åden .	•			37	-	29	
		aufammen an I	dom: &	låchen	;	5099		150	_
	5) an	Blachen der Gir	ıfaffen		•	3365	_	126	
		überhaupt an			: "	8465	Morgen	96	DRuthen Preuft.
	den A	Norgen ju 180	🗆 Rut	hen ge	rechnet;	ferner	:		

H. einiges Bormerts-Inventarium,

III. an baaren Gefallen 805 Rthir. 10 fgr.

IV. berichiebene Natural-Binfen und Dienfte,

V. die Bifderei im Leba-Blug,

VI. die Jage und

VII. ber Getrante-Berlag.

Die Tare fchlieft auf 40,000 Rthfr. ab, und Raufer muß

- a, die auf den Gutern haftenden landichaftlichen Pfandbriefe mit 6900 Mthlr. übernehmen.
- b, bon der gangen Rauffumme den vierten Theil bei Abichliegung des Contratts eingablen,
- c, ben Ueberreft aber hypothekarifd auf den Gutern verfichern, mit vier Progent jahrlich in halbidbrigen Raten verginfen und zu gleichen Terminen in 10 Jahren abtragen:
- d, dem Befinden nach wird es auch nachgegeben werden, den Ueberreft der Kaufgelber mit drei, allenfalls auch zwei Prozent jahrlich unter Buschlagung der Binfen von dem bereits abartragenen Theise des Kapitals zu amortifiren.
- e, die Uebergabe erfolgt auf Johannis d. 3.

Raufluftige werden ersucht, ihre Gebote entweder an das Ronigl. Saupt. Banco : Directorium hiefelbit oder an mid portofrei baldmoglichst einzusenden, worauf weitere Bena brichtigung und Unterhandlung erfolgen foll.

Die Anfchlage tonnen bei dem Ronigl. Banco-Romtoir gu Dangig, bei der Brau. Embichafte-Rathin von Lewinsta in Dargolewo, bei dem Ronigl. Ober-Auntmann herrn heffe gu Bandeburg, und bei der Geh. haupt-Banco-Negifiratur eingesehen werden-Berlin, den G. Februar 1830.

Langner,

Geb. Finang-Rath und General-Rommiffarine fur die Guter-Ungelegenheiten der Saupt.Bant:

Die Beraufferung der Rrebsfelderweiben im Domainen-IntendanturAmte Elbing betr:

Die Rrebefelder Weide-Landereien, im Domainen-Intendantur-Amte Elbing belegen, welche einen Fladen-Inhalt von Funfhundert Sechs und Achtzig Worgen Reun Ruthen Magdoburglich, nach Abzug der Walle und Graben enthalten und in Einhundert und Sieben Tafeln von verschiedener Große nach der Dertlichkeit abgetheilt worden, sollen in dem, vor bein Domainen-Intendantur-Amte zu Elbing auf ben 15. April o. in dem dortigen

Dienstedale Bormittag um 9 Uhr anberaumten offentlichen Bietungkfermin vom 1. Juni 1830 ab alternative jum Berkauf, jur Bererbpachtung und zur Zeitverpachtung im lesten Falle auf 3 bis 6 Jahre an den Meistbietenden ausgeboten werden. Diese Landverein liegen in dem fruchtbarften Theile des Domainen-Intendantur-Amts-Bezirts Elbing, 14 Weile von der Stadt entfernt, sind bei den im Jahr 1828 stattgefundenen Ertrags-Ausmittelungen zur 1., 2. und ein kleiner Theil zur 3. Länderei-Klasse abgeschätzt und zu ber in den Miederungen üblichen Bechselwirthschaft ganz vorzüglich geeignet. Dur Erleicherung der Kaufer wird außer der Grundsteuer ein mäßiger Domainen-Jins erfordert werden, wodurch der Beitrag des Kaufgeldes geringer gestellt ift, die Bedingungen und der Berdussenungen der Kaufer werden. Buschussen gesten gegen Lermin sowohl bei der Domainen-Intendantur zu Elbing als auch in der hiesigen Finanz-Registratur eingesehen werden. Auswärtige Liebhaber können sich Abstriften gegen Bezahlung der Copialien den uns erditten. Danzig, den 5. Zebruar 1830.

Ronigt. Regierung. Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Borfien.

Die Domaine Balga ju bem oftpreußischen Intendantur-Amte Beiligenbeil gehörig und 7 Meilen von Königbberg ber nächsten Sanbelbstadt belegen, foll vom 1. Juni 1830 ab, auf 12 bis 18 Jahre anderweitig verpachtet werden.

Gegenstände ber Pacht find:

1. Das Domainen-Borwert Balga, daffelbe enthalt nach der vorigen Bermeffungs-Revision

1372	Morg.	32	Ruthen	Mater	
61	-	116	-	Gärten	
721		57	_	Separat)	Wiefen
148	_	173		Feld)	201efen
190	-	135	-	Roßgarten	
1125		144	-	Weideland	
45	·	83	-	Teiche	
419	_	56	** 1	Unland.	

Der Ader gehort ppt. mit g sur gweiten und g gur britten Rlaffe und nur ein Eleiner Theil eignet fich gur vierten Rlaffe. Die Wiefen haben im Durchschnitt von 6 Jah, ren 455 Fuber hen geliefert.

2) Die Braus und Brennetei nebft bem Debit in mehreren gum vormaligen Amte Balga grangspflichtigen Rrugen.

Die naheren Pachtbedingungen fo wie die letten Unschläge find in der Registratur ber unterzeichneten Regierung täglich in ben Bormittageflunden von 9 bis 12 Uhr eins aufehen und der Licitations-Termin auf den 22. Mary 1830. Bormittags um 11 Uhr im Ronfereng-Lefal berfelben vor bem Herrn Departemente Rath Regierunge Math Meys fander anberaumt.

Pachtluftige, welche auf diese Pacht eingehen wollen, werben eingelaben fich mit ben gehörigen Qualifitations-Atteften versehen zum vorgedachten Termin einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wobei bemerkt wied, baf gur Sicherheit fur die Pacht eine Caution von 2000 Thalern in Staatspapieren nebst den dazu gehörenden Coupons eber in andern die geselliche Sicherheit gewährenden Dokumenten gleich bei der Licitation beizubringen und zu deponiren ist. Der Buschlag hangt von der Genehmigung Gr. Greellenz des herren Finang-Ministers ab, und wird bei annehmbaren Geboten gleich nach bem Bietungs-Teriain nachgesucht werden.

Ronigeberg, den 3. "uguft 1829.

Ronigl. Preuf. Regierung. Ubtheilung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Subhastations . Patent.

Jum nothwendigen Berfauf des dem Cart Eduard Bar gugehörigen sud Mo. 1. gu Ruhlis, zwischen Pelptin und Mewe gelegenen Bauerlichen Grundfluds, wozu 2 hufen 20 Worgen Land culmisch gehören und welches auf 1324 Ritht. abgeschätzt ift, stehen die Aermine auf den 25. Januar a. f. und den 26. Februar a. s. vor uns auf hiefiger Gerichtstlube, und auf den 30. Marz 1830 welcher peremtorisch ist, im Aunte zu Reuhoff an, wozu Beste und Zahlungsfähige Kausulftige hiedurch mit der Zusicherung eingeladen werden, daß dem Messieberte der Juschlag sofort ersteilt werden wird, wenn nicht gesessiche Umstäude eine Ausgaben notewendig machen.

Die Tare fannt taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben. Deme, ben 26. November 1829. Ronial. Breug. Lande und Stabte Gericht.

Subhaftations. Patent.

Bum nothwendigen Werkauf der jur Juftig-Rath Kummerschen erbichaftlichen Liquidations. Masse gehörigen, von ihm susammengelegten Bauerlichen Grundstäde zu Pehsten Mo. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 12. 13. und der Freischulzerei zu Thymau bei Mewe, im landrathslichen Kreise Marienwerder gelegen, wozu überhaupt 1688 Morgen 157 □ Ruthen Land preußischen Waases nehst vollschaftigen Wohn und Wirthschaftts Gebäuden, Inventarium und Saaten gehören, und welche zusammen auf 11,351 Richtr. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschäht sind, werden die Termine auf den 6. Zebruar a. f. den 8. April a. f. vor uns hieselbst, mohn den 9. Juni 1830 Nachmittags 3 Uhr im Amtshause zu Neuhoff sellseschet, wozu Besten Aremine eingehenden Gebvie keine Muchfiedt genommen, sondern wenn nicht gesehliche Umstädungse eine Ausnahme zuläsig machen, dem Meissbeiter der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Die gerichtliche Zare liegt in unferer Registratur taglich gur Ginficht bereit. Mewe, ben 4. Rovember 1829.

Ronigt. Preuf. Stadt : Gericht.

In Werfolg der unterm 12 Januar c. erlassenen Bekanntmachung, hat am 21. d. M. die engekundigte Aussoofung von Königsberger Stadt-Obligationen statt gefunden. Es sind 101 Stadt-Obligationen und zwar unter No. 54., 102. 300. 429. 1134. 1289. 1621. 1943. 1959. 1974. 2262. 2437. 2717. 2796. 2885. 3239. 3265. 3310. 3356. 3973. 4440. 4548. 4719. 4793. 4827. 5140. 5386. 5637. 5700. 5729. 6031. 6167. 6312. 6378. 6454. 6551. 6817. 6818. 6885. 6942. 6949. 6979. 7050. 7074. 7302. 7355. 7358. 7358. 7514. 7670. 7802. 8023. 8273. 8293. 8303. 8573. 8759. 8805. 9115. 9344. 9376. 9515. 9524. 9553. 9624. 9889. 10193. 10215. 10233. 10239. 10314. 10575. 10779. 10989. 11237. 11276. 11390. 11420. 11426. 11649. 11802. 11996. 11993. 12103. 12153. 12323. 12982. 12984. 13369. 13430. 13455. 13532. 14058. 14064. 14097. 14387. 14510. 14724. 14878. 14890. im summarischen Betrage von 17220 Nthir. ausgerusen worden.

Die baare Gintofung biefer Obligationen nimmt mit bem 11. Februar ihren Anfang und wird damit in den vier Wochentagen: Wontag, Dienftag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Lotale der fiabticen Rriegs-Contributions-Caffe fortgefahren

Die Zahlung der Waluta erfolgt gegen Einlieferung der mit der auf dem gesetlichen Stempel ausgestellten Quittung des Inhabers verfehenen Obligationen und gegen Abgabe ber dazu gehörigen Iins-Coupons No. 45 bis inel. 53.

Konigeberg, den 26. Januar 1830.

Magiftrat Ronigl, Saupt- und Refibeng Stadt.

Der Gutebefiger Freiherr von Paleste beabfichtigt auf bem gu dem Swarocziner Gutern gebrigen Mublen Etabliffement Reumuhl genannt, auf einer Stelle wo vor vielen Jahren eine Schneibemuble gestanden haben foll, eine Papier-Muhle anzulegen, und hat bie Laudesherrliche Senehmigung bier nachgefucht.

Nach Anordnung des Gefeges bom 28. October 1810 bringe ich die projectirte Muhlen-Anlage gur Kenntniß des Publitums, und fordere gugleich alle diejenigen, welche daburch eine Gefährdung ihrer Nechte zu beforgen glauben, hiemit auf, ihren Widerspruch binnen einer praftusivischen Brist von 8 Wochen a dato gerechnet sowohl bei der hiesigen Kreisbehörde, als bei dem Bauherrn selbst einzulegen, wobei ich nur noch bemerke, daß auf alle nach diesem Termin eingehende Anmeldungen nicht weiter geruchsichtigt werden tann.

Stargardt, ben 31. Januar 1830.

Der gandrath bes Stargardtigen Rreifes.

Soherer Bestimmung gemäß foll ber Reubau eines Stalles auf dem Unterförster Etabliffement Schönfpolz von 55 Buß Länge, 20 Buß Breite und 7 Buß im Stiele hoch, dem Minbestfordernden in Entreprise überlaffen werden und habe ich dazu einen Lieitations-Termin
auf den 11. f. M. des Morgens um 9 Uhr bier anberaumt, wozu Unternehmungelustige
und Cautionsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Zeichnung und Kostenaufchläge täglich eingesehen werden können.

Der Roniglide Dber-Forfter Soff.

Unter dem Borbchalt der hohern Genehmigung foll der auf 76. Rithir. 24 Sgr. verantichlagte Reparature Bau des Wohnhaufes auf dem Unterforfter Etabliffement Kloffowo bei Montau belegen, an den Mindelfordernden in Entreprise gegeben, spatestens aber bis zum I. September c. ausgeführt werden.

Der biesfällige Ligitations Termin fieht anf "den 13. Marz Bormittag um 10 Uhr" in der Wohnung des Unterzeichneten zu Montau an zu welchem ficherheitefchige Bautuftige mit dem Bemerten hiedurch eingesaden werden, daß der betreffende Anschlag von heute ab bis zum Termins Tage hier eingesehen werden kann.

Montan, den 20. Februar 1830.

Der Ronigl. Oberforfter Schmibt.

Tur die Bruden, und Schranstalt bei Dirfchau sind gegen 1000 Bust tiehnen Gangholz drea 10,000 Zus tiehnen 3 zoll. Bohlen, einige hundert Just Kreugholz wie auch eichnes Schiffsbauholz nothis, und soll die Beschaffung dieser Materialien dem Mindeltsordernden überlaffen werden. Jur Berlautbarung der Offerten habe ich einen Termin auf den 6. Marz c. Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Wegebaumeister Kawerau in Dirschau angeseht und konnen die der Lieitation zu Erunde gelegten Bedingungen zu jeder Zeit bei hm in Dirschau eingesehn werden. Danzig, den 13. Zebruar 1830.

Bau-Infpector Dreves.

Das vormals dem Commissions-Nath Herrn Roppien, jest dem Herrn Landrentmeister Bogel in Berlin gehörige, in der Einlage belegene Gut, bestehend aus einem Wohnshause und Wirthichafts-Gebauden und 6 Jusen 25 Morgen und 34 Muthen Weides und Sate-Land soll, ohne Inventacium anf ein oder urehrere Jahre vom 1. Mai d. J. ab, im Gangen verpachtet werden. Ich habe hiezu einen Termin hierselbst in meiner Wohnung auf den E Mat z. d. J. angelegt und ersuch Pachtlustige, sich an diesem Tage bei mir einzussinden.

Die Pachtbedingungen find ichon fruber bei mir gu erfahren.

Elbing, den 15. Februar 1830.

Der Juftig-Commiffarius @ en g er.

Die Rum-Rabrite in Dangig, Raffubichen Martt Do. 888. liefert fiets vericbiedene Gor. ten Rum, welche ihrer Reinheit und Starte wegen als vorzuglich befunden, und beshalb befonders zu entpfeblen find. Beftellungen in beliebigen Saftagen merten ebeudafelbit zu beneu im Breis-Courant notirten Preifen angenommen und prompt ausgeführt von

Auf einem Gute 3 Meilen bon Dangig wird ein Jufpettoe gefucht, welcher allen landwirth. icaftliden Branchen vorzufteben fabig ift und baruber, fo wie uber feine moralifde Rub: rung glaubhafte Attefte beibringen fann. Diejenigen, welche auf diefe Stelle reflectiren, werben erfucht, ibre eigenhandig gefdriebenen Antrage unter ber Abbreffe A. B. im IntelligengeComptoir ju Dangig eingureiden und ibre Attefte beigufugen, auch beilaufig gu bebemerten, ob'fie der polnifden Eprache, welche jedoch nicht als unerläfliche Bedingung gefordert wird, machtig, find. Bugleich wird um Angabe ber Modreffe, wo die Antwort

Die feine Chafbeerde auf dem abelichen Gute Bange & fammte lebende und todte Javentarium verkaufen noch vor Johanni auch gaven guper Electa -uper Electa, 8 Ctud Electa, 28 Stud tfte Prima, 40 Ctud 2te Prima, 48 Stud Secunda, 35 Stud Tertia, 31 Stud Quarta u. 17 Stud Quinta, in Summa 2 210 Stud Mutterschaafe, nebst den Laumern, welche Mitte Zebruar erwartet werden. Seberner aus 23 Boden, und zwar: 5 Stud lite Prima, 6 Stud 2te Prima, 10 Stud Se Secunda und 2 Stud Tertia, wie auch aus 270 Stud von dieser Heerde gefallenen E Dammeln. Sierauf-Refieftirende tonnen fich ju jeder Beit von dem guten Buffande Beiefer Beerde gur Bucht überzeugen. Wegen angefnupfter Unterhandlungen im Mus. Blande, Sinficts bes Berfaufs der Mutterfchaafe, fann jeboch ein etwaniger Sandel & megen felbiger vor Ende Mary nicht abgeschloffen werden. Die hammel und Bode & - festere auch einzeln - find aber gu jeder Beit gu bertaufen.

umts vlatt

bet

Koniglichen Regierung zu Danzig.

____ No. 10. ____

Danzig, ben 10. Marg 1830.

Sefet fammlung No. 2

- Ro. 1225. Allerhodifte Rabinetsordre vom 5. Januar 1830, betreffend den Borbehalt der Anwarter bei den Fibeitommiffen der abelichen Gerichtsherren im Bergogthum Weftichaten.
 - 1226 Anhang dur Erweiterunge-Urkunde fur Die Ronigl. Preuß. Orden und Ehrengeichen vom 18. Januar 1810 d. d. den 18. Januar 1830.
 - . 1227. Allerhochfte Rabinetsordre vom 27. Januar 1830, das Berfahren der Kreisstande bei Abfaffung und Ueberreichung der Petitionen und Eingaben betreffend.
 - . 1228. Allerhochfte Rabinetsordre vom 3. Januar 1830 über Die Stempelabgaben beim Berf:hre mit Wechfein.
 - . 1229 Borfenordnung fur die Rorporation ber Raufmannichaft gu Dangig bom 12. Januar 1830.

Bekanntmachung bes Königl. Obers Prafibiums.
(No. 1) Die Belobung ber Dulfsvereine zur unterftagung ber burch ueberschwemmung Berunglichten betreffenb.

Des Konigs Majefiat haben die Acuferungen ber Merhodften Bufriedenheit mit ben menidenfreundlichen Anftrengungen gur Unterflugung ber burch die vorjährige Ueber-

ichwemmung Berungludten mir jur weitern Bekanntmachung mitzutheilen geruhet. Mit Bergnugen erledige ich mich des Allerhöchften Auftrages indem ich die deshalb an mich ergangene Allerhöchfte Cabinets Ordre hiermit jur öffentlichen Rennenis bringe.

Ronigeberg, den 28. Februar 1830.

Der Ober . Prafident von Preugen.

"Wenn die durch Ueberschwemmung in einigen Theilen der Monarchie entstandenen Berberungen für Meine landesväterliche Sorge den betrübendsten Eindruck auf Mich gemacht haben, so ist es Mir auf der andern Seite sehr erfreulich gewesen, auch bei dieser Selesenheit zu ersahren, wie gern die Huse, selbst aus den entlegendsten und drinften Gegenden des Inlandes, und auch aus dem Austande geleistet worden ist. Bei dem, was sur die Berunglickten in Ihrem Ober-Prafsbial-Bezieft geschehen ist, haben die Hilfs-Bereine su Aliste, Königsberg, Elbing, Marienburg, Danzig, Marienwerder und Thorn, so wie die Borstände der Stadt Danzig und die Gemeinden des Marienburger Areises Meiner betondern Ausmertsfamkeit nicht entgehen können; sie haben sich durch ihre Anstrengungen und durch die ihren Mitmenschen gebrachten Opfer Meinen Dank und das vollkommenste Ansertenntnis ihrer Berdienste erworden, und Ich beauftrage Sie, davon in Meinem Ramen dissentig du geben.

(ges.) Friedrich Wilhelm.

Mn

ben wirflichen Gebeimen Rath Ober-Prafibenten von Schon."

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 4.) Die von Ronigs Burtembergifden Unterthanen außer Lanbes gefchloffenen Chen betreffenb:

Eine Ronigl. Wurtembergische Berordnung vom 4. September 1808, erklart eine jebe Trauung eines Burtembergischen Unterthans, von welchem Religions-Theile er auch sein moge, welche ohne vorher eingeholte, und nur vom Landesheren zu ertheilende Erlaubnif außerhalb des Konigreichs geschieht, für ungultig und die darauf sich grundende Che für nichtig.

Diefe Befimmung wird hiedurch in Gemäßheit des dieferhalb von ten Königl. Ministerien ber Griftlichenze.-Angelegenheiten und bes Innern d. d. Berlin ben 25. Januar c. ergangenen Reseriets zur öffentlichen Kenntnift gebracht, um etwanigen Nachtheilen biefseitiger Unterthanen zu begegnen. Danzig, ben 12. Februar 1830.

(No. 2.) Betrifft bie Beichnungen gu ben Bautoften: Unfclagen.

Die Bau Beamten werden hiedurch angewiesen, die Zeichnungen gu den Anschlägen funftig flets mit ihrer Namens-Unterschrift gu versehen.

Dangig, ben 8. Februar 1830.

Begen bes Bertaufe ber Umveisung fur bie Bewohner ber Rieberungen, Berber und Rebrung, binficitlich ber Deiche, te.

Der Buchdruder herr Bobon gu Dangig hat von der Anweisung für die Bewohner der Werber, Riederung und Rehrung zur Unterhaltung der Deiche, ferner von der Dienstellung für die Deichgeschwornen, Damm-Berwalter und Deich-Aufscher, von der Juftruction für die Wachduden-Regenten und von der Damm-Wach-Ordnung die wir unterm 25. Januar c. emanirt, und durch die Herren Landrathe an die Gemeinen und Communal-Deich-Beamten haben vertheilen laffen, noch mehrere Eremplare mit unferer Justimmung druden laffen und ift bereit, sie zusammengeheftet fur 5 Egr., einzeln aber

- 1) bie Inftruction fur die Miederunge Bewohner fur 2 Ggr.
- 2) bie Infiruction fur die Dammberwalter und Deichgeschworenen fur 2 Ggr.
- 3) besgleichen fur die Regenten fur 1 @gr. 6 Pf. und
- 4) die Ordnung fur die Dammwachen fur 6 Df.

das Exemplar zu verfaufen. Seine Wohnung ift hundegaffe Do. 319. Die Bewohner ber Niederungen, Werder und Nehrung unfere Bezirks werden hierauf aufmerkfam gemacht.
Danzig, den 5. Februar 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Dber-landes-Berichts von ABeftpreußen. Barnungs : Ungeige.

Satob Czapicwsti, 22 Jahr alt, und Befiger eines, von feinem Bater ererbten ffeinen Grundfluds in Alein Trawis, Amts Berent, hatte bereits im Jahr 1826 die umberechelichte Marianna Dzwontowsta geschwangert; das Kind war aber gestorben,

nud fie hiett sich nacher in Sbelten nahe bei Riein Trawis auf. Der Czapiewstiftete feinen Umgang mit ihr fort, und sie wurde von ihm zum zweiten Male geschwängert. Sie brang in ihn sie zu ehelichen, er aber wollte eine andere Person heirathen, diese Seirrath suchte die Marianna Dzwonkowska zu hintertreiben; der Jakob Czapiewski wurde jest nuschissisch ob er die Marianna Dzwonkowska ehelichen oder sie absunden solle, endlich beschloss er sie zu ermorden. Zu diesem Zwede machte er am 9. Januar 1829 in seiner Schenne eine Grube, in welche er die Marianna Dzwonkowski und ihrer Ermordung wersen wollte; begab sich sodann zur lesteren seibst nach Swelten und forderte sie auf, am folgenden Worgen in aller Frühe zu ihm zu kommen wird an das Zenste zu klopfen. Auf dieses Zeichen sprang er den solgenden Worgen aus dem Vette und ging nach der Schenne, in welcher er die Dzwonkowska fand. Er hieß sie sich auf das Stroh legen, kniete neben ihr nieder, saste sie mit der rechten Sand an die Rehle, und erwürzte sie. Gleich darauf warf der Czapiewski den Zeichnam in die Rage zwer fertig gemachte Grube und beschüttete ihn mit Erde, so daß es zweiselhaft geblieden ift, ob die Unglückliche nicht noch tebend begraben worden.

Rad Borfdrift des Mug. Landrechts Ahl. 2. Tit. 20. §. 826. berienige, welcher mit vorher überlegtem Borfate gu tobten, einen Tobtichlag wirflich ausübt, foll als ein Morber mit ber Strafe bes Rades von oben berab belegt werden,

hat der Eriminal-Senat des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts den Jakob Egapiems fi der That geständig und übersührt, als Morder gur Strafe des Rades von oben herab vernrtheilt, bevor jedoch diese Strase vollstredt, oder auf das vom Czapiems fi eingemandte Rechtsmittel der weitern Bertheidigung erkannt werden konnen, ift der Berbrecher in Volge der Luffruche, mit welcher bereits behaftet er ins Gesangus kam, am 28. Januar d. J. verstorben, und darauf sein Korper des Rachts von den Leuten des Scharfrichters abgeholt und auf der Gerichtsstädtte verscharrt worden.

Marienwerder, ben 12. Februar 1830.

(Diebei der öffentlide Ungeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts: Blatte No. 9.)

No. 10.

Dangig, ben 10. Marg 1830.

Wegen des Berfaufe ber, ber Ronigl. Saupt.Bant jugeborigen Dargolemer Guter.

Die Saupt. Bant beabsichtiget, Die ihr eigenthumlich jugeborigen abliden Ditterguter Bargolewo, 2 Meilen von Reuffadt und 6 Meilen von Danzig, jum Theil im Danziger jum Theil im Coefliner Reglerunge Begirt gelegen, durch den Weg der Cubmiffion gu bertaufen. Es gehoren bagu 2 Borwerter, 3 Bineborfer, 3 Pufitowien und eine Waffermuble, und

I. an Blache:

1) ju den beiden Bor	werfern						
e, Aderland b, Gartenland c, Wicfen		•	38 181	Morgen	99 131 74	□Ruthen.	
d, Sutungen	• :		1006	_	91	_	
			2360	_	35	_	
2) an Torfbruchern 3) an Forffen, mit Gi		den. Niek	61		39	_	
und Riefern Sols	bestanden		2641	-	47	_	
4) an Sof, Bauftell	en und	unnugbare	n				
Sladen .	• •	•	37	-	29	-	
Bufammen an Di	om: Flåch	en :	5099	_	150 ·	_	-
5) an Bladen der Ginf	affen .	•	3365		126	-	
uberhaupt an Si den Morgen ju 180	achen . Muthen	gerechnet;	8465 g	Worgen	96 [Muthen Prei	ıß.

II. einiges Borwerts-Inventarium,

Ill, an baaren Gefallen 805 Rthir. 10 fgr.

IV. verfchiedene Matural-Binfen und Dienfte,

V. Die Bijderei im Leba-Blug,

VI. die Jagd und

VII. der Getrante-Berlag.

Die Zare fchliegt auf 40,000 Rthfe. ab, und Raufer muß

- a, die auf den Gutern haftenden landschaftlichen Pfandbriefe mit 6900 Mthlr. übernehmen-
- b, bon der gangen Rauffumme den vierten Theil bei Abschließung bes Contrafts einzahlen, c, den Ueberreft aber hopothetarifc auf den Gutern verfichern, mit vier Prozent ichrlich
- e, ben Ueberreft aber hypothekarish auf ben Gutern berfichern, mit vier Prozent jahrlich in halbidbrigen Raten verzinfen und zu gleichen Terminen in 10 Jahren abtragen;
- d, bem Befinden nach wird es auch nachgegeben werden, den Ueberreft ber Kanfgeiber mit brei, allenfalls auch zwei Prozent jahrlich unter Buschlagung ber Binfen von bem bereits abgetragenen Theile bes Rapitals zu amortisiren.
- e, die Uebergabe erfolgt auf Johannis b. 3.

Raufluftige werden ersucht, ihre Gebote entweder an das Ronigl. Saupt. Banco Direitorium hieselbft oder an mich portofrei baldmöglichft einzusenden, worauf weitere Benadrichtigung und Unterhandlung erfolgen foll.

Die Anschläge tonnen bei dem Ronigl. Banco-Romtoir ju Dangig, bei der Frau Landichafte-Rathin von Lewinsta in Dargolewo, bei dem Ronigl. Ober-Amtmann herrn heffe zu Bandsburg, und bei der Geh. Haupt-Banco-Registratur eingesehen werden. Berfin, ben 6. Februar 1830.

gangner,

Beb. Binang-Rath und General-Rommiffarius fur die Guter-Angelegenheiten der Saupt Bant-

Die Rredsfelder Weiben im Domainen-Intendantur-Amte Elbing.

Bufolge hoher Bestimmung des Konigl. Finang-Ministeriums vom 16. Februar d. J. wird das von uns unterm 5. Februar d. J. wegen der im Domainen-Intendantur-Amte Clbing belegenen Kredsfelder Weiden erlaffene Publitandum, dahin abgeandert, daß die in Gin-hindert und Sieben Tafeln von verschiedener Große eingetheilte Blace diefer Weidelau-

dereien, in dem auf den gunfgehnten April 1830 in dem Dienftlofale des Amts Elbing angesethten Termin, nicht gur Berdugerung auf Kauf oder Erbpacht, sondern nur allein gur Zeitberpachtung auf drei hinter einander folgende Jahre, vom 1. Juni 1830 ab, an den Meistbietenden unter den jest schon bestehenden Pachtbedingungen ausgeboten werden soll. Dangig, den 27. Februar 1830.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Borffen.

Die Beraufferung bes Borwert's Colof Ryfchau, Amts Cooned betreffend.

Das Konigl. Borwere Apfchau, ju welchem nach ber im vorigen Jahre geschehenen Ce-

715 Morgen 127 Muthen Mder, 40 133 Garten. 166 Wiefen, 196 73 Bruder und Beideland, 27 175 Rluffe und Graben. 93 40 Wege und Unfand. 17 147 Sof= und Bauffellen.

Summa 1205 Morgen 32 Dutten gehoren, foll vom 1. Juni t. 3. ab, mit gureidenden Wohn- und Wirthichafts-Gebauden und dem fonftigen Ronigl. Inventario vertauft oder vererbrachtet werben.

Das Gut liegt 3 Meilen von der Stadt Schoned und der Erwerber erhalt die Refugnif die Brauerei und Brandtwein-Brennerei auszuüben, es wird ihm auch der Berfag 5 bebitspflichtiger Schankftellen im Amte Schoned zeitpachtweise und mit Borbehalt der Kundigung verliehen. Die Saaten werden von tem abziehenden Pachter wirthschaftlich bestellt überliefert.

Bur Beraußerung diefes Gutes haben wir einen Termin vor bem Departementsrath im Gefchafts-Jimmer bes Konigl. Domainen-Amts Schoned zu Pogutten am 14. Upril c. Bormittags um 10 Uhr angefest. Erwerbstuftige tonnen dem zu diefem 3wed entworfenen Beraufferungs-Plan, nebft ten Bedingungen fowehl im gedachten Amte, als auch in unferer

Domainen-Registratur einsehen, und haben im Ligitatione Zermin fogleich Sicherheit fur ihr Gebot na bauweifen. Der Buidlag bleibt unferer Genehmigung vorbehalten.

In fo fern nicht annehmliche Anerbietungen auf Rauf: oder Erbpacht gefchehen follten, werden gleichzeitig auch Gebote auf Zeitpacht angenommen werden.

Dangig, ten 4. Dlarg 1830.

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung ber diretten Steuern, Domainen und Forften.

Wegen Beraugerung oder event. Berpachtung bes Bormerte Lengen, Amts Belgard.

Mit Bezugnahme auf die, wegen Beräußerung des Domainen-Borwerks Lengen bei Befgard unterm 27. Zebruar und 9. Juni v. 3. durch öffentliche Blätter erfolgten Befannt-machungen, werden Erwerbsluftige hierdurch benachrichtiget, daß dieserhalb ein anderweitiger Licitationekermin auf den 20. April d. 3. festgesehr worden ist, und von dem Regierungsrath v. Johnston in dem Wohnhause zu Lenzen abgehalten werden wird.

Bu biefem Termin mird bas gebachte Bormert, befiebend aus:

552	Morgen	17	Muthen	Ader
103	_	100		zweischnittige Wiefen
39	_	175	_	einschnittige bito
27		2	_	Teldwiesen
749		95	_	Hithung
10	_	4	_	Garten
26		55	-	Triften
3		155		Sof- und Bauftellen
96	-	136	_	Øcan.

Cumma 1609 Morgen 19 DRuthen.

imgleichen die Jagd auf der Beldmart bei Borwerts, alternativ jum reinen Bertauf, jur Erbpacht, oder durch Parzellirung, von Arinitatis 1830 ab, jur Berdußerung gestellt, für ben gall aber, daß in feiner Art ein gunftiges Kaufgebut erfolgen follte, daffelbe fofort auf 3wblf Jahre in Pacht ausgeboten werben.

Erwerbeluftige, welde in biefen Terminen fur ihr Gebot fogleich genugende Sicherheit nachzuweisen im Stande find, tonnen die speciellen Beraugerungs- und refp. Pachtbedingungen fewohl in unferer Binang-Registratur, als auf tem Domainen-Intendantur-Amt Betgard einsehen, auch auf Bertangen gegen Erlegung ber Kopialten, folde abschriftlich mitgetheilt erhalten. . Ebetin, ben 9. Zebruar 1830.

Ronigt. Preug. Degierung. Abiheilung ber Binangen.

Bon ben Beftanden bes hiefigen Konigl. Saupt- Gifen-Magazind follen bie nadftebend genamnten Sutten-Producte, in fleinen Quantitaten, effentlich an ben Deiftbietenben, go gen baare Bezahlung, in folgenden Terminen verlauft merden:

1) 2m Iften April b. J.

1 eiferne Are, 280 Stud alte Gewehrläufe, 340 Centner ichlefifch Vandeisen in verichliedenen Sorten, 10 Stud Waagebalten, 10 Stud fchwedische Spaarheerde, 2 Stud Gartenwalzen-

2) Am 2ten April b. 3.

124 Stud Unterfestaften ju Stubenöfen, 13 Stud gang vellftanbige Plattenöfen, alb: Stubenöfen, 15 Stud Schiffefen, 10 Stud Maggebalten, 24 Stud fcmebifche Evaarbeerbe, 2 Stud Schiffe Cambufen, 9 Stud Camine.

3) Mm Sten Mpril b. 3.

140 Centner verschiedene Rofifiabe und Rofibalten, 165 Centner ovale Rebren nelft ben baju gehörigen Zwingen, 30 Stud Pferdefripren, 5 Stud Rüchenausguffe, 12 Stud Ofenblasen, 100 Stud robe Peiper Rochgeschiere, bestehend: in Rochtöpfen, Schmoortopfen, Schmoortopfen, Tiegeln, Ciertucensfannen, Schiefeffen, Bratpfannen u. f. w.

4) 2m 6ten Mpril b. 3.

16 Stud Schrauben mit Muttern, 3 Stud große Rafen, 3 Stud Bratfoften, 16 Stud Gitterfelber, 3 Stud eiferne Bettficlien, 3 Stud folefifche Bratofen, 40 Stud Baagebalken, 100 Stud tobe Peiger Rechgeschiere, bestehend: in ben ad 3 genannten Gegenstanden, 7 Stud Plingeneisen, 6 Stud Woffeleifen n. f. w.

5) Mm 7ten April b. 3.

7 bis 800 Stud Gewichte von 6 Pf. bis incl. 1 Centner, 3 becorirte Etubenofen, 2 Stud Tiegeniche Spaarofen, 5 Stud Baagebalten und verschiebene andere Segenstände.

6) Mm 13ten Mpril b. 3.

40 Centner Sturzbleche, 24 Stud Blatter ju Steinfagen, 50 Centner inlanbifcher und aublandifcher Stahl, 100 Stud robe Rochzeschirre, bestehend in den ad 3. genannten Gegenständen.

7) Um 14 ten, 15 ten und 16 ten April d. 3.

600 Stud robe Rochgeschirre in ben ad 3. genannten Gegenftanben.

Die Auctions-Termine werden im Botale bes hiefigen Koniglichen Saupt-Gifen:Mas gajins, an der Grunftragen-Brude, Bormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag bon 2 bis 5 Uhr, abgehalten, und konnen die Baaren taglich Gine Stunde vor der Auction befe-ben werben.

Berlin, ben 13. Januar 1830.

Ronigl, Ober=Berg=Amt fur bie Brandenburg=Preugifden Provingen

In Berfolg der unterm 12 Januar c. erlassen Bekanntmachung, hat am 21. d. M. die angekündigte Austoosung von Königsberger Stadt-Obligationen statt gefunden. Es sind 101 Stadt-Obligationen und zwar unter Ko. 54.. 102. 300. 429. 1134. 1289. 1621. 1943. 1959. 1974. 2262. 2437. 2717. 2796. 2885. 3239. 3265. 3310. 3356. 3973. 4440. 4548. 4719. 4793. 4827. 5140. 5386. 5637. 5700. 5729. 6031. 6167. 6312. 6378. 6454. 6551. 6817. 6818. 6885. 6942. 6948. 6979. 7050. 7074. 7302. 7355. 7358. 7396. 7514. 7670. 7802. 8023. 8273. 8293. 8303. 8573. 8759. 8895. 9115. 9344. 9376. 9515. 9524. 9553. 9624. 9889. 10193. 10215. 10233. 10239. 10314. 10575. 10779. 10989. 11237. 11276. 11390. 11420. 11426. 11649. 11802. 11896. 11993. 12103. 12153. 12323. 12982. 12984. 13369. 13430. 13455. 13532. 14058. 14064. 14097. 14387. 14510. 14724. 14878. 14800. im summarissen Betrage von 17220 Nthit. aussgerufen werten.

Die baare Einlofung diefer Obligationen nimmt mit tem 11. Februar ihren Anfang und wird damit in den vier Wochentagen: Wiontag, Dienftag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Bormittage im Lotale der fiabtichen Kriege-Contributions-Caffe fortgefahren

Die Zahlung ber Baluta erfolgt gegen Einlieferung ber mit der auf bem gesehlichen Stempel ausgestellten Quittung bes Juhabers verschenen Obligationen und gegen Abgabe ber bagu gehörigen Binds-Coupons Do. 45 bis inel. 53.

Ronigeberg, ben 26. Januar 1830.

Magiftrat Ronigl. Saupt- und Refibeng: Stadt.

Subhaftations . Patent.

Bum nothwendigen Berfauf des dem Carl Chuard Bar zugehörigen aub Ro. 1. 300 Ruhlit, zwischen Pelplin und Meme gelegenen Bauerlichen Grundfluds, wozu 2 hufen 20 Morgen Land culmisch gehören und welches auf 1324 Athlir. abgeschaft ift, stehen die Termine auf den 25. Januar a. f. und den 26. Februar a. f. vor und auf hiesiger Gerichtsstube, und auf den 30. März 1830 welcher peremtorisch ist, im Amte zu Neuhoff an, wozu Beste, und Zahlungsfähige Kaustussiehe hiedurch mit der Zusicherung eingeladen werden, daß dem Meistbieter der Zusichlag sofort ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Die Tare fann taglich in unferer Regiffratur eingefeben merten.

Meme, ben 26. November 1829.

Ronigl. Preug. Land, und Stadt: Gericht.

Das Erbpachterecht auf bas Borwert Aloffowten im Carthaufer Rreife aus angeblich 405 Morgen Lanbereien und eirea einer Sufe Wald bestehend, gerichtlich auf 2968 Athlir. 1 Sgr. 8 Pf. gewurdigt, foll Schulden halber gerichtlich vertauft werben.

Es find dazu 3 Licitatione-Termine, namlich auf ben 19. gebruar und 19. April f. 3. hiefelbft auf dem Rathhaufe, und auf den 21. Juni f. 3. in dem Borwertehaufe gu Rloffowten, wovon der lettere peremterifch ift, angefest.

Rauffuftige, welche ihre Zahlungefabigfeit fofort durch Niederlegung einer baaren Summe nachweifen tonnen, werden bagu vorgeladen.

Die von dem Grundfind aufgenommene Zare fann gu jeder Zeit in unferer Regiftra" tur eingefeben werden.

Bu biefem Termine werben auch sammtliche unbefannte Real-Pratententen bes zu verfaufenden Grundftud's hiemit unter der Berwarnung vorgeladen, baf fie sonft bei ihrem Ausbleiben mit ihren Anspruchen sowohl an das Grundflud als den Kavfer beffelben und bie zu Perception kommenden Glaubiger pracludirt werden follen.

Menftabt ben 18. Rovember 1829.

Das Patrimonial-Gericht ber Bargnaufden Guter.

Dach der Bestimmung der Königt. Regierung foll der Reuban eines Biehftalles auf dem Pfarrhofe in Alt-Grabau in öffentlicher Ligitation dem Mindelifordernden überlaffen werden und habe ich im Auftrage, einen Termin auf den 1. April c. in meinem gewöhn. lichen Geschaftes-Lotale angesept, wogn ich Liebhaber einsade.

Der vom Landbaumeister Binder gefertigte Anfchlag, der taglich bier eingefeben. werden tann, beträgt inel. bem freien Bauhols 222 Athlir. 23 Sgr. 4 Pf.. Jande und Spanndienfte werden von der Kirchen-Gemeinde frei geleiftet.

Der Bufchlag erfolgt bei annehmlichen Offerten fogleich.

Berent, ben 25. Rebruar 1830.

Ronigt. Domainen = Intendantur:

Doberer Anordnung gufolge ,foll bas Erbpachts Borwert Zeferis aus 22 Sufen 29 Morgen 280 Ruthen tulmifch beliebend, mit ben barauf ausgesten Winterfaaten, auf Ein Jahr vom 25. Marg d. J. bis dabin 1831 im Wege ber Erecution verpachtet werden.

hierzu habe ich einen Termin auf den 22. Mars d. 3. im Amte angesett, und tabe basu Pachtliebhaber, die fur die, auf dem Gute vollftandig vorhandenen Inventarien und Saaten gehörige Sicherheit leiften konnen, hierdurch ergebenft ein.

Pogutten, ben 23. Februar 1830.

Ronigl. Preug. Domainen Amt Schoned.

Sm Forft-Revier Mirchau follen in diesem Fruhiahr eirea 60 bis 80 Klafter bepupte incl. Glang-Borte geplattet werden, jum Berkauf dieser Borte mit dem Stemm oder auch die Borte blod felbif, ficht ein Termin hiezu auf den 16. Marz e. im Forsthause zu Bulowo bicht bei Carthaus an.

Die Raufliebhaber werden hiemit aufgefordert fich am gedachten Tage einzufinden und ihre Gebote zu verlautbaren, der Meistbiethende hat alsbann den Bufchlag zu gewärtigen, sobald die Forst-Tare erfullt ift, und derfelbe die übrigen Bedingungen eingeben wird wollen, welche demfelben im gedachten Termine bekannt gemacht werden.

Mirchau ben 26. Februar 1830.

Der Ronigl. Oberforfter Dietrich.

Umts . Blatt

bet

Roniglichen Regierung ju Dangig.

___ No. 11. ___

Dangig, ben 17. Marg 1830.

Gefet fammlung No. 4.

- No. 1230. Muerhochfte Rabinetb. Ordre vom 15. Juli 1829, megen Modifizirung der geschlichen Borfchrift, über Lofung der Gewerbefcheine.
 - 2 1231. Allerhöchste Rabinets-Ordre vom 17. Januar 1830, die Theilnahme der Kreisftande an der Beranlagung der Klassensteuer und an der Prufung der dagegen erhobenen Beschwerden betreffend.

Bekanntmachung bes Konigl. Ober- Prafibiums.

Es sollen Abdrude der geschichtlichen Darstellung der Berhandlungen des dritten Landtages der Preußischen Provinzialstände und des von Seiner Maiestate dem Könige Allerhöchst vollzogenen Landtags-Abschiedes d. d. Berlin den D. Januar 1830 zum Kauf gestellt werden, und sind folche, das Exemplar zu Sechs Silbergroschen bei den, mit dem Debit der Amtsblatter beaustragten Intelligenz-Komtoirs zu Königsberg, Sumbinnen, Danzig und Marienwerder und durch die Königs. Postamter und Postmärtereien der Provinz Preufen kaustig zu erhalten, welches ich hierdurch bekannt mache.

Ronigsberg, ben 24. Februar 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Die Grhaltung alter Runftwerte betreffenb.

Ein neuerdings vorgetommener Fall, daß die in den Königl. Lauden vorhandenen alten Knustgegentlände, Deukmale oder geschichtliche Merkvürdigsteiten, Glasmastereien u. f. w. nicht mit der gehörigen Aufmerksamseit behandelt, sondern vielnuchr vernachläßigt und wohl gar zerflört worden, so daß deren Untergang davon die undermeidliche Zolge gewesen; giedt und in Jolge des dieserhald ergangenen Erlasses des Königl. Ministerii der Geistlichen Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten, vom 28. Januar 1830 Anlaß mit Bezug auf unsere Bekanntmachungen vom 23. März und 29. Mai 1824 (Amtsblatt pro 1824 Mo. 11. und 25.) die sämmtlichen Polizie und Orts-Behörden unsers Berwaltungs-Beziets hierdurch wiederholt auszuschen, dafür möglicht zu forgen, daß dergleichen Deutmäser alter Knust, namentlich anch Glasmasterien, so wie auch Gedande, welche als Deukmäser der Verzeit einen Werth haben, durch zwecknäßige Borkehrungen erhalten und durch Ergreifung geeigneter Maaspregeln vor jeder Beschädigung oder gar gänzlichen Untergange gesichert werden.

Sollte irgend ein gall eintreten, wo fur dergleichen alte Aunstgegenstände und Denkmaler der Berzeit die Gefahr der Beschädigung oder Beriförung eintritt, so hat die betreffende Beherde uns bei eigener Berantwortlichfeit sofort Bericht zu erstatten, und bis auf weitere Anordnung nach Möglichkeit fur die Conservation solcher geschichtlichen Merkwurdigkeiten zu forgen. Danzig, ben 25. gebruar 1830.

(No. 2.) Biebfrantheiten betreffenb.

Unter ben Pferden in Alt: Palefchen, Berenter Rreifes, ift bie Rande: Rrantheit aubgebrochen, gegen deren Berbreitung die erforderlichen Bortebrungen getroffen find.

Dangig, ben 1. Dlarg 1830.

Die nach unserer Befanntmachung bom 24. August pr. in Do. 37. des Umteblatts pro 1829 flattgehabte Podenseuche unter ben Schaafen in Warszkau, Domainen-Umte Pupig, Reufiddter Kreises, hat aufgehört, weshalb auch die Aufhebung der Orts-Sperre erfolgt ift. Danzig, ben 25. gebruar 1830. Bekanntmachung bes Ronigl. Provingial-Steuer, Direktorate bon Weftpreugen.

Bufolge höherer Bestimmung wird die Chaussezoll: Barriere ju Langesuhr mit dem 1. April d. 3. nach Leegstrieß verlegt und foll ven gedachtem Tage an doselist bei ber Barriere der Chaussezoll für 14 Meile ohne Rücksicht auf die Richtung, in welcher die Barriere berührt wird, erhoben werden. Danzig, den 10. März 1830.

Perfonal. Chronit.

Die Burger Mathias Amort und Jacob Otto ju Pugig, find von den dertigen Stadtverordneten ju Rathmannern und unbefoldeten Mitgliedern des Magistrats dafelbit auf feche Jahre gewählt und in diefer Eigenschaft von uns bestätiget worden.

Dangig, ben 28. Februar 1830.

Sn Stelle des Schullehrer Preuß zu Niedersommerkau Intendantur-Amts Carthaus ist der bisherige Schullehrer Arefft aus Rielau als solcher von uns angestellt worden.

Der hofbefiger Undreas Mannow ju Guttland ift jum Deichgeschworenen im Oberrevier des Stublauer Berders ermabit und von uns in diefer Eigenschaft bestätiget worben.

Ronigl. Dreug. Regierung, Abtheilung des Innern.

(Biebei ber öffentliche Ungeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage sum Umte: Blatte No. 11)

No. 11.

Dangig, ben 17. Marg 1830.

Da bei dem jum 16. November v. J. Behufs der Berpachtung der Domaine Aaplacken nebst dem Borwert Petersdorf, der Brau- und Brennerei und Fischerei in den Borwertsgrenzen, angestandenen Lieitations - Armin tein den seiffgestellten Bedingungen angemessens Gebot verlautdart ist, so wird im Auftrage Er. Excelleng des Herrn Finang-Ministers ein neuer Armin zur Berpachtung dieser Domaine vom 1. Juni 1830 ab auf 6 bis 18 Jahre mit Bezug auf das Publikandum vom 16. Mai v. J. und zwar auf den 12. Marz 1830 Bormittags 10 Uhr im Konfereng-Lotal der unterzeichneten Regierung vor dem Departements-Nath Regierungs-Nath Meyer and ein ber anderaumt und qualisseite Pachtlussige, welche ein hinlangliches Bermögen und eine baare Kaution von 2000 Athlic bestellen können, werden eingesaben, ihre Gebote abzugeben.

Rönigsberg, den 16. Januar 1830.

Ro nigl. Degierung. Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Borften.

Die 5 Meilen von Königeberg und 1 Meile von Bischhausen entlegenen abel. Gauthen, schen Guter, aus 39 Sufen 51 Morgen tulmisch oder 88 Sufen 21 Morgen preuß. bester bend, sollen ans freier Hand berkauft werden. Der hiezu auf den 15. Mai. c. bestimmte Bietungs-Termin wird Bormittags 11 Uhr im Landschaftshause abgehalten werden. Die im Jahre 1827 ausgenommene landschaftliche Tare dieser Guter beträgt 12,387 Athlir. 21 Sar. 2 Pf. und kann in unserer Registratur eingesehen werden. Juschlang und Uebergabe können bei iegend annehmberme Gebote sehr balb erfolgen; der Auszahlung des Kaufgeldes wegen, werben sehr este ich erbei bebridgigen ber Bietenden bertucksität werden, in soweit nur Sicherheit ihrer richtigen Ersullung damit verbunden ift Königsberg, den 18. Februar 1830.

Ronial. Oftpreuf. Landichafts : Direttion.

Die 3 Meile von Ronigeberg entlegenen abel. Amepbenichen Guter, im vorzüglich guten Bauguffande, aus 49 Sufen 16 Morgen 270 Muthen Gullmifch oder 112 Sufen 54 Morgen Preuß. bestehend, follen aus freier Sand vertauft werden.

Es ift hiezu ein Bictungs-Termin auf ben 28. April b. 3. beffimmt, ber Bormits tags 11 Uhr im hiefigen Lanbschaftshause abgehalten werden wird. Die im Jahre 1826 aufgenommene landschaftliche Tare dieser Guter beträgt 59,346 Athlic.; die Tare selbst kann in unserer Registratur eingesehen werden. Der Zuschlag wie die Uebergabe konnen bei irgend annehmbaren Geboten sehr bald erfolgen. Der Ausgahlung des Kaufgeldes wegen werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Borschlagen der Bickenden berücksicht werden, in soweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Ersullung damit verbunden ift.

Ronigsberg, ben 30. Januar 1830.

Ronigl. Oftpreug. Landichafte Direttion.

Die eine halbe Meile von Königsberg entlegenen abel. Bepbrittenschen Suter, aus 54 hufen 6 Morgen tullmisch ober 3681 Morgen preuß, bestehend, sollen aus freier hand im Ganzen oder getheilt verkauft werden, der diesfällige Bictungs-Termin ist auf den 12. Mai c. bestimmt, und wird Bormittags 11 Uhr im hiefigen Landschaftshause abgehalten werden. Die im Jahr 1828 aufgenommene landschaftliche Tare dieser Guter beträgt 57258 Athlr.; die Tare selbst tann in unserer Registratur eingesehen werden. Buschlag und Uebergabe tonnen bei irgend annehmbarem Gebote fehr bald erfolgen; ber Ausgahlung des Kaufgeldes wegen, werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Borschlägen der Vietenden berücksichtigt werden, in soweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung damit verbunden ist. Ronigsberg, den 13. Zebruar 1830.

Ronigl. Oftpreuß. Landichafte Direttion.

Es foll das Erbpachts-Borwert Lobes im Auftrage des Konigl. hochloblichen Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerder auf ein Jahr vom 1. Mai 1830 ab verpachtet werden, daau ift ein Termin auf den 6. April c. im Amtshaufe zu Czechoczon anderaumt, wezu Pachtliebhaber mit bem Bemerten eingeladen werden, daß ber Buichlag vom Konigl. Ober-Lanbes-Gericht ertheilt werden wird, und daß die Pachtbedingungen bei uns taglich eingesehen werden tonnen. Pugig, den 23. Februar 1830.

Ronigl. Preuß. Land: und Ctatt:Gericht.

Der Nachlaß des hiefelbst verstorbenen Gaswirths Christian Samuel Stelter befiehend in verschiedenen Saus-Küchen- und Stuben-Gerathen, Porzellain und Glas-Sachen, Linnenzeug, Betten und Kleidungs-Studen, einem silbernen Potage- und 7 derzleichen Abeethfiel und einem Abessieden, 2 Pfeller- und 4 kleinern Spiegeln, einer 8 Tage gehenden Stubenuhr, einem Zortepiano, einem Billard und diversen Aupferstichen z. foll öffentlich gegen baare Zablung verkauft werden. High ift ein Termin auf den 15. April und auf den folgenden Tag von Bormittags 9 Uhr hiefelbst im Sterbe-Hause angeset, zu dem Käufer eingeladen werden. Dieschau, den 25. Zebruar 1830.

Ronigl. Preuf. Stadt : Gericht.

Das dem Einsagen Johann Michael Ragelmann jugehörige in der Dorffchaft Parwart sub Ro. 1. des Spotheten-Buchs gelegene Grundflud, welches in den nothigen Wohnund Wirthschaftsgebauden, so wie 6 Hufen 82 Morgen culmisch Land bestechet, foll auf den Antrag eines Realglaubigers, nachdem es auf die Summe von 6645 Ribir. 13 Sgr. 4 Pf gerichtlich abgeschährt worden, durch öffentliche Subhastation verfauft werden und es stehen dazu die Lieitations-Termine auf den 21. December d. I., den 26. Februar t. J. und den 15. Juni t. J. (von welchen der Letzte peremtorisch ist) vor dem herrn Affessor Grosheim in unserm Berhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besiss und zahlungsfahige Kauffustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistenbeitende in dem letzten Termine den Juschlag zu erwarten, insofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tare dieses Grundstüds ist täglich auf unserer Registratur einzuseben. Marienburg, den 22. November 1829.

Ronigl. Preußifches Land: Gericht.

Die Todtengraberfielle bei der katholifchen Rirche ju Tiege ift vacant und foll in Folge hoberer Bestimmung mit einem verforgungsberechtigten Invaliden besetht werden. Es werden dem demnach fammtliche mit Civil-Berforgungsscheinen verschenen Invaliden, welche sich jum Todtengraberdienste qualificiren, und zur Aunahme dieses Postens bereit sind, hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Bochen beim herrn Pfarrer Schwensfeuer in Marienau zu melben.

Der Todtengraber ju Tiege ethalt 4 Athlir. jahrlich aus der Rirchen-Kaffe, freie Wohnung und Benutung des Rirchen-Kathengartens jum 4ten Theil, fur jedes Grab ju machen 10 Sgr. und außerdem bei Beerdigungen die üblichen Gebühren fur das Lauten und Beischaffung der Baare. Tiegenhoff, den 3. Mars 1830.

Ronigl. Preug. Intendantur.

Doberer Anordnung gu Bolge, follen im Borfibelauf Roffomo Reviere Mirchau gelegene bereits abgeholgte und in paffende Loofe eingetheilte Forftflachen und gwar:

Loos Do. IV. von resp. 40 Morgen 119 Muthen,

· V. · · 39 - 26 -

Grofe, welche von ben Canbereien ber Dorfichaften Roffowo und Rregymba umgeben jum Bertauf und Erbpacht an ben Meiftbietenden ausgeboten werden.

Hiezu fleht ein Licitations-Termin auf ben 23. April c. als am St. George Tage von Wormittags von 10 bis 2 Uhr Nachmittags im Seschäftszimmer des unterzeichneten Intendantur-Amts an, woselbst sich Pachtlustige, welche für das von ihnen abgegebene Gc. bot des Rauf- und Erbstandsgelbes gehörige Sicherheit zu leisten im Stande find, zahlreich zu melden haben. Carthaus, den 8. Marz 1830,

Ronigl. Domainen : Intendantur.

Bur die Einfaaßen Cornelius Cpp, Cornelius Dietrich, Catharine Dietrich und Margaretha Epp verehelichte Seinrich Thießen, welche fich früher gu Tiegerfelbe und zu Meinland aufgehalten haben, und beren jegiger Wohnort unbefannt ift, lie, gen im Depositorio des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst 400 Athle. Dem mir gewordenen Auftrage gemaß fordere ich die genannten Personen hiedurch auf, fich binnen 4 Bochen gur Empfangnahme biefer Gelbfumme bei mir gu melben.

Dangia, ben 2. Dary 1830.

Der Juftly-Commiffarius Grobbed.

Gelder, die zu verleihen find.

Eine Menge Capitalien, verschiedener Große, find jur erften Hppothet auf landliche und flabtiche Grundflude, so wie Wechfel-Anlehne gegen Berpfandung sicherer Hoppothetarischer Capitalien, Staatspapiere ic. ju haben, in meinem Commissions-Burcau, Frauengasse Ro. 834.

Auf einem Sute 3 Meilen von Dauzig wird ein Inspettor gesucht, welcher allen land, schaftlichen Branchen vorzustehen fabig ist und darüber, so wie über seine moralische Suhrung glaubhafte Atteste beibringen tann. Diejenigen, welche auf diese Stelle restectiren, werden ersucht, ihre eigenhandig geschriebenen Antrage unter der Addresse A. B. im Intelligenz-Comptoir zu Danzig einzureichen und ihre Atteste beizusügen auch, beildusig zu bewerten, ob sie der polnischen Sprache, welche jedoch nicht als unerlästliche Bedingung gesordert wird, mächtig find. Zugleich wird um Angabe der Addresse, wo die Antwort abzugeben, ersucht.

Die Num-Fabrike in Danzig, Kaffubichen Markt No. 888. liefert ftete verschiedene Sorten Num, welche ihrer Reinheit und Stateke wegen als vorzüglich befunden, und deshalb besonders zu empfehlen find. Bestellungen in beliedigen Fastagen werden ebendafelbst zu denn im Preis-Courant notirten Preifen anaenommen und prompt ausgeführt von

3. 5. Bldder.

Großberger Beringe in Tonnen und kleineren Gebinden, fo auch Bettheringe und Solilandische Beringe alles von vorzüglicher Gute, verkauft billigst 3. G. Amort ganggaffe Ro. 61. unweit bem Thor. Die im Departement ber Königl. Regierung ju Königsberg in Preugen, 3 Meilen von Königsberg am frifchen Saff und an der Chaussee belegene Domaine Brandenburg soll von Trinitatib 1830 auf 6 oder 18 anderweite Jahre im Wege der Licitation verpachtet werden.

Die Pachtpertinengien find:

Das Borwert Brandenburg, Crangberg und Cannen, nebft Brau- und Brennerei mit bem Berlagerecht einiger Schanthaufer.

Das Bormert Brandenburg enthält;

490-	Morgen	157	□ Ruthen	pr. Ader
14	_	101		Feldwiesen
60	-	21	_	Separatwiesen
10	_	138	-	Gärten
223		139	-	Weideland
66		70	_	Sof= und Bauftellen

Summa 866 Morgen 86 BRuthen preußischen Maafes.

Der Acter gehört gur 2ten und 3ten Rlaffe, Die Wiefen gur 3ten jund 4ten, Die Butung ift von guter Befchaffenheit, vorzugemeife bie Hoggarten.

Das Borwert Crangberg enthält:

214 Morgen 143 Muthen Ader 542 - 63 - Felb- und Separat-Biefen

400 - 112 - Sutung

8 - 113 - Garte

242 - 55 - Sof: und Bauftellen, Graben, Damme und Unland.

Summa 1408 Morgen 150 Buthen preußischen Maages.

Diefes Borwert bilbeteine Niedrung und ift eingedeicht. Der Ader gehort jur 2ten Claffe, bie Biefen liegen am Frifding und Mortefluß, gehoren gur 3ten Claffe und ein Theil berfelben wird jum Vorwert Brandenburg genugt.

Das Borwert Cannen enthält:

734 Morgen 157; Buthen Nder

32 - 177 - Feld: Diefen

318 - 37 - Ceparat-Biefen 12 - 112 - Garten

364 - 1554 - Sútung

268' - 2 - Sof= und Bauftellen, Damme und Unland.

Summa 1713 Morgen 101 QRuthen preußischen Maages

htel des Aders gebort gur 2ten und ftel gur Bien Rlaffe, die Wiefen find gur 3ten und 4ten Rlaffe angesprochen und so weit fie am Frischingfluß liegen, eingebeicht, und liefern gutes Heu.

Die Sutung eignet fich fur Schaafe und es besteht bier neben einer Ruhpacht eine verebelte Schaferei von 750 Stud.

Die Bohnung des Paditere befindet fich im Schlof Brandenburg einige hundert Schritt vom Borwert, fo wie auch Brau- und Brennerei in den Schlof. Gebäuden fich befindet.

Die Birthichafte und Bohngebaude der Inftleute find von guter Beichaffenheit.

Die unabanderlichen Pacht-Bedingungen, die Borwert-Charten und Bermeffungs-Regifter tonnen von jedem Pachtluftigen in der Regiftratue der unterzeichneten Regierung bei dem Regierungs-Secretair Cichler einzesehen werden.

Mer bie Domaine felbst fehn well, tann fich an den jegigen Pachter Umterath Sa-

Die in Depositalmäßig fichern Dofumenten, in geldwerthen Papieren oder baarem Gelbe vormeg nieberzulegende Caution fur die Gicherheit der Pacht des Königl. Inventarii und ber fontraktlichen Berpflichtung, ift auf 200 Ithle. festgeset.

Der Ligitations: Termin ist im hiefigen Regierungs-Conferenz-Local vor bem Departemens-Rath Regierungs-Rath Meylander auf den 14. April c. a. Bormittags 11 Uhr anberaumt und qualifizite Pachtlustige werden eingeladen sich zu demselben einzufinden und sowohl die vorbemerkte Cautions-Summe zur sofortigen Deposition bereit zu hals ten als sich mit dem erforderlichen Rachweis über ihre personliche Qualification und zur reichende Bermögendlage zu versehen.

Die Ertheilung bes Buidlages bleibt Gr. Ercelleng bem herrn Finang.Minifter vorbehalten und es bleibt jeder Licitant an fein Gebot gebunden, bis diefelbe erfolgt ift.

Ronigeberg, ben 6. Marg 1830.

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung der direften Steuern, Domainen und Forften

Amts . Blatt

कुरा ।

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— No. 12. —

Danzig, ben 24. Marg 1830.

Betanntm'adjung.

Sn ben von uns bis Ende Zebruar d. J. ausgestellten Obligationen über die bei dem Seehandlungs-Institute, gegen eine jährliche Berginsung von 4 proCent, belegten Rapitalien haben wir uns, nach Berlauf einer einjährigen Frist, eine sechsmonatliche Auffundigung berselben, durch Aufruf in den diffentlichen Blattern, vorbehalten. Bon diesem Rechte wolten wir nun Gebrauch machen und baher, unter Bezugnahme auf die von unserm Gerrn Sefe unterm 26sten d. W. erlassen Bekanntmachung, hierdurch die sammtlichen altern Rapitalien kindigen, deren Belegung in den Jahren 1814. bis einschließlich jum 2. Marz 1829. Statt gefunden hat, dergestalt:

- 1) daß es gwar jedem Inhaber von dergleichen mit ben Buchftaben A. B. C. D. E. F. und G. versehenen Obligationen schon jest zu jeder Zeit freistehen foll, das Kapi, tal bei unferer Saupt-Raffe (Jagerstraße Mo. 21.) gegen Mudgabe der Obligation und Andstellung einer Bescheinigung über ben Empfang des Kapitals, zu erheben,
- 2) daß aber mit dem Ablaufe der obligationsmäßigen Rundigungs- und Jahlungegeit, welcher fur die Rapitalien der Obligationen

```
sub Litt. A. von Ro. 1 bis incl. 550. und 3 auf den 15. Septbr. 2 B. 2 551 bis incl. 1500 auf den 15. Septbr. 2 C. 2 1501 bis incl. 2900 auf den 1. October 2 D. 2 2901 bis incl. 4300 auf den 15. October 2 E. 2 4301 bis incl. 5800 auf den 15. November 2 F. 2 5801 bis incl. 7280 auf den 15. November 2 G. 2 7281 bis incl. 8770 auf den 15. December
```

fefigefest wird, bie Abhebung des Rapitale erfolgt fein muß, und bon diefer Beit ab, jede weitere Berginfung fortfallt.

Bur Erleichterung der Inhaber von Obligationen, welche ihre Capitalien anderweit gegen eine idhrliche Berginfung von drei ein Drittel proCent bei uns belegen wollen, haben wir die Einrichtung getroffen, daß vom 1. Mai c. ab, ihnen gegen Mudgabe ber alten Obligationen, die neuen Obligationen sofort ausgefertigt und ausgehandigt werden.

Berlin, am 10. Ddirg 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Ober- Prafibiums.

Es sollen Abdrude ber geschichtlichen Darstellung der Berhandlungen des britten Landtages der Preußischen Provinzialstatioe und bes von Seiner Majestat dem Könige Allerhöchst vollzogenen Landtags-Abschiedes d. d. Berlin den D. Januar 1830 jum Rauf gestellt werden, und sind solche, das Exemplar zu Sechs Silbergroschen bei ben, mit dem Debit der Amtsblatter beauftragten Intelligenz-Komtoirs zu Königsberg, Sumbinnen, Danzig und Marienwerder und durch die Königl. Postamter und Postwartereien der Probinz Preusen kunstig zu erhalten, welches ich hierdurch bekannt mache.

Ronigsberg, ben 24. gebruar 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung. (No. 1.) Wortiffgirte Staats-Papiere betreffenb.

In Folge eines Erlaffes der Ronigl. Haupt. Berwaltung der Staats Schulden vom 30. Januar d. J. und in Gemaßheit der Borfchrift des §. 22. des Gefeges vom 16. Juni 1819 (Gesehfammlung No. 549.) wird hierdurch öffentlich befaunt gemacht, daß folgende Staatsschuldscheine, und zwar:

atsfdy	uldscheine, u	ind z	war:			r		
No.	46,811. A	1. úl	er 100	Mthle	gemåß	Grfenntniß	bom	22. December 1828.
	13,807. B	3. :	100					12. Januar 1829.
	15,648. D	. =	100	_				
	17,343. D	. =	300	•	•		•	23. Februar 1829
	27,816. D.		200)			,		00
3	59,586. A.		100	•	٠.	s	5	23. Mårs 1829.
	35,253. P.		25		£	s		29. May 1829.
	2,204. C.	\$	100					
_ 4	15,227. F.	•	100		•	¢	•	25. May 1829.
*	12,394. A.		100					
- *	90,386. A.		100	=	5	e	•	3. August 1829.
	90,386. C.	, ,	100)					
8	90,386. D.		100		=	£	1	27: July 1829.
	90,386. F.		100)					
	90,386. G.		100					× .
	90,386. H.		100					
s	90,386. I.		100}	s	s	9		27. Juli 1829.
5	98,936. K.		100					
	98,937. C.		100					
	98,937. D.		109					
=	15,541 E.		100)					00.044.64000
	15,541 G.	,	50	•	•			26. Ottober 1829.
,	16,991 A:		1000)					
=	46,913 A.		500	=	,	,	1	21. December 1829.
	55,539 G.		100			,	. 2	23 Februar 1839.

gerichtlich aufgerufen und bis jum Ablaufe bes Jahres 1829 bei ber Ronigl. Controlle ber Staatspapiere als mortificirt nachgewiesen worden find.

Jugleich werden fammeliche Ronigl. Raffen unferes Departements wie auch die Rirden-Collegien und die Borfteher milder Stiftungen, welche im Befig von Staatsschuldscheinen find, hierdurch angewiesen, genau nachzusehen, ob der eine oder der andere dieser Staats-Schuldscheine fich etwa in den Fonds derfelben befindet, und in diesem Falle uns davon fofort Auseige zu machen.

Uebrigens ift das Aushangen der biesfälligen Lifte an ben Borfen gu Dangig und Elbing bato verfugt. Dangig ben 8. Marg 1830.

(No. 2.) Die Disposition uber bie außer Gebrauch gefesten öffentlichen Begrabnisplate betreffenb.

Des Königs Maiefiat haben mittelft Allerhöchster Rabinets. Ordre vom 8. Januar d. 3. du bestimmen geruhet, daß, um bei der Disposition über die außer Gebrauch geschen offkentlichen Begrädnispläße, nachft ben erforderlichen Sanitats-Polizeilichen Mucklichten, auch
dem Andenken der Berflorbenen, bei der noch sebenden Generation ihrer Angehörigen die
gebührende Berücksichung zu sichern, den Kirchengemeinden oder Rommunen die Beräus
berung solcher geschlossenen Begradniss-Pläge in der Negel nicht vor Ablauf von 40
Jahren seit erfolgter Schließung gestattet werden soll, dergestalt, daß für etwa ausnahmes
weise frühere Bewilligung, unter besonderen die vorbemerkte Räcksicht erledigenden, LotalBerholtmiffen, die jedesmalige Ministerial-Genehmigung auf dem ressortmäßigen Wege einaubolen ist.

Andem wir diese Allerhochste Bestimmung hiermit gur offentlichen Keuntniß bringen, bemerten wir, bag durch die mahrend senes Zeitraums frei stehende Benugung der Begrädnispliche gur Graswerbung, Baumpflangung, ober auf andere dergleichen unauftofige Beife nicht beschränft werden foll.

Dangig, ben 8. Dlarg 1830.

(No. 3.) Betrifft bie Ernennung eines Konfuls ber vereinigten Staaten von Amerika fur ben Safen von Stettin,

Bermöge Patents des Prafibenten der vereinigten Mordamerikanischen Frei-Staaten d. d. Washington den 27. September 1829. ift der Kaufmann Friedrich Schillow gu Stet-

tin jum Konful der vereinigten Staaten von Amerika fur den hafen von Stettin und alle andern Safen im Preuß. Staate, welche demfelben naher liegen als dem Aufenthaltsorte eines andern Konfuls oder Bicc-Konfuls jener Staaten, ernannt, und in gedachter Eigensichaft Preuß. Seits laut Berfügung des hohen Ministeril der auswärtigen Angelegensheiten vom 10. Januar d. J. anerkannt worden.

Wir fegen hiebon das taufmannifche Publifum in Renntnis. Danzig, ben 7. Mara 1830.

(No. 4.) Das Durchftreiden ber jur Realifation ober an Babtungs Statt eingehenben Bind: Coupons von Ctaats. Couto Dotumenten betreffenb.

Unter den bei der Staats. Schulden Litgungs Raffe bisher eingegangenen Staats. Schulds Schein-Ins-Coupons, welche bei Prodinzials und Spezial. Raffen realisitet worden, und die in Folge der Bekanntmachung vom 8. Mai 1829 (Umts-Blatt pro 1829. pag. 218.) zur Berhutung möglichen Mijbrauchs, bei ihrer Einthsung mittelft Durchkreuzung auf der Borberfeite zu kaffiren gewesen sind, haben sich nach einer Mittheilung der Königl. Hauptsbermaltung der Staats Schulden vom 8. Februar a. c. sehr viele vorgefunden, die auf siche Beise durchstrichen worden, daß die Nummern und Littern der Staats. Schulde Scheine zu welchen sie gehören, durchauf nicht mehr zu erkennen gewesen, weshalb die Löchung derselben in den Sinsen-Manualen nicht bewirft werden können.

Bur Abhulfe biefes, auf die Kontrollirung der Bind-Coupons fehr fierend einwirtenden Berfahrens, werden baher fammtliche dieffeitige Konigl. Raffen hierdurch angewiefen, die Durchfreugung ber von benfelben eingeloften Bind-Coupons fo gu be-

werffielligen, daß dabei die Nummer des Staats-Sould-Cheins zu welchem fie gehören, und die danebensiehende Litter beffelben, unberuhrt bleiben.

Dangig, ben 6. Mary 1830.

(No. 5.) Betrifft einen verloren gegangenen Plan und Bermeffunge-Regifter.

Ein für die unterzeichnete Regierung wichtiger Situationsplan von der Chausice von Altsichterfahre bis Elbing bei Lahmehand, gefertigt von Reufeld, ift nebst dem dazu gehörtigen Bermessunge-Register auf nicht zu ermittelnde Weise feit der Mitte December pr. ar persoren gegangen.

Es wird Jedermann hierdurch aufgefordert, den quaft. Plan und bas Regifter, in fofern folde entdedt oder aufgefunden werden follten, hierher fclleunigft einzureichen, und wird bemjenigen, welcher die Ablieferung bewirft, hiemit eine Belohnung von 5 Athlie, zu-gesichert.

Inebefondere werden die uns untergeordneten Behorden angewiesen, die in jeuer Beit von uns empfangenen Berfugungen und Dienft:Padete auf bas genaueste nachzusehen, obunter ben Beilagen berfelben jener Plan befindlich gewesen.

Sollte fich der Plan bei der Gelegenheit auffluden, fo ift derselbe uns sofort zu übermachen, entgegen gesesten Falls aber, daß die Rachsuchung vergeblich gewesen, zum 10 April c. auguzeigen. Danzig, den 11. Marz 1830.

(No. 6.) Die Bereibigung bes Apothefere Prochnow hiefelbft betreffenb.

Der als Apotheter 2ter Rlaffe approbirte Gerr Johann Friedrich Ernft Prodenow hiefelbft ift von uns als Apotheter am 1. b. Dr. vereidigt worden.

Dungig, ben 3. Marg 1830

(No. 7.) Biebfrantheiten.

Die nach unferer Bekanntmachung vom 26. November v. J. im Amts-Blatt pro 1829 Mo. 50. in mehreren Ortschaften des Berenter Areises und zwar in dem Borweet Bukowis, Dorfe Gladau und Pustkowie Deka, Domainen-Amts Schoned, in Nottenberg, Juschfen und Pustkowie Czarnen, Intendantur-Amts Berent und in dem adeligien Gute Jelowinka stattgesabte Schaaspoden-Scuche hat ausgehört, weshalb auch die Ausschung ber Orts-Sperre erfolgt ist. Danzig, den 5. Mar; 1830.

Siderheits = Polizei. Stedbrief.

Die nachstehend fignalisirten Berbrecher als Santel Abraham aus Wysitten in Pohlen, Carl Bopwaß aus Ronigsberg, Gottlieb Gollmann aus Königeberg, und Johann Martin Krause aus Groß Friedrichsgraben sind ben 13. d. Abends aus bem Gefängniß die Schügerei genannt zu Königsberg entwichen. Die Polizei-Behörden unfert Berwaltungs-Bezirts werden auf diese Berbrecher vigiliren, sie im Betretungsfalle arretiren und an das Ronigl. Polizei-Prafidium zu Ronigsberg gefeffelt abliefern faffen.

Sianalement.

- 1) Jandel Abraham. Geburtsort, Wyfiitten. Baterland, Polen. Gewöhnlicher Aufenthalt, dieitift. Beligion, jubifch. Alter, 26 Jahr. Seche, 5 guß 3 Boll. San, braun. Stirn, bebeckt Augenbraunen, schwarzbraun. Augen, ebenso. Rafe, lang eines fpig. Mund, gewöhnlich. 3ahne, vollzständig. Kinn, oval. Gesichtesarbe, bleich. Gesichtebildung, langlich. Statur, mittelmäßig. Sprache beutich, polnisch, jubisch,
- 2) Carl Bopmas. Geburtsort, Königeberg, Baterland Preugen. Gewöhnlicher Aufenthalt, Konigeberg. Religion, evangelisch. Alter, 18 Jahr. Grobe 5 gng 6 3oll etwa. Saar, braun. Stirn,
 bebeckt. Augenbraunen, braun. Augen, braun. Rase und Mund gewöhnlich. 3dhne, vollständig. Bart,
 teimenben Bart. Kinn, oval. Geschätefarbe, bleich. Gesichtebildung, länglich, sinftern Bild. Statur,
 mittelmäßig. Sprache, beutsch. Besondere Kennzeichen, an ber linten Sand ein Geschwar, welches noch
 nicht gang heil ift.
- 3) Gottlieb Gollmann. Geburtsort, Königsberg, Baterland, Preußen. Gewöhnliche Aufents hatt, Königsberg. Religion, lutherisch. Aiter, 33 Jahr. Größe, 5 Juß 7 3oll. Saar, bunkelbiond. Etien, hoch, Augenbraunen, bunkelbiond. Augen, grau. Rase, lang, etwas ausgerippt und start. Mund, mit starten Lippen. Bahne, vollständig. Kinn, gewöhnlich. Gesichtssarbe, bleich. Gesichtsbildung, rund. Statur, start. Sprache, beutsch.
- 4) Johann Martin Kraufe. Baterland, Preußen. Geburtsort, Groß Friedrichsgraben. Gewohnlicher Aufenthalt, bafelbft. Religion, lutherisch. Alter, 32 Jahr. Große, 5 guß 6 3ou. Daar,
 ichwarzbraun. Stirn, hoch. Augenbraunen, braun. Augen, blaugrau, etwas tief liegend. Rase, lang
 nach der rechten Seite zu gebogen. Mund, gewöhnlich. Ichquisch und etwas vollfahbig und weiß. Kinn, rund. Gesichtebstung, länglich. Statur, träftig. Sprache, beutsch, litthaulsch und etwas polnisch. Besondere Kenns
 zeichen, Gine Rarbe über dem Ellendogen am rechten Unterarm angeblich eine Schuswunde, das line
 Ohr ist durchstochen; zwei kleine Warzen auf der linken Wange, in der Richtung der Rase; eine gethere
 einen 3oll tieser in der Richtung des Rundes, eine große Podennarbe über dem rechten Auge; auf
 dem rechten Unterarm ein rechts Anter tatowirt; auf dem linken Auge einen grauen Fleck, und an der
 linken Pand gerade auf der Aber des Zeigefingers eint Rarbe.

(Siebei ber offentlide Angeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umts: Blatte No. 12.)

No. 12.

Dangig, ben 18. Marg 1830.

Begen Beraugerung ober event. Berpachtung bes Borwerts Lengen, Amts Belgard.

Mit Bezugnahme auf bie, wegen Beräußerung des Domainen-Borwerts Lenzen bei Belgard unterm 27. Februar und 9. Juni v. 3. durch öffentliche Blätter erfolgten Bekanntsmachungen, werden Erwerbsluftige hierdurch benachrichtiget, daß dieserhalb ein anderweitiger Licitationstermin auf den 20. April d. 3. festgeseth worden ist, und von dem Negierungsrath v. Johnston in dem Wohnhause zu Lenzen abgehalten werden wird.

In diefem Termin wird das gedachte Borwert, beftehend aus:

552	Morger	1 17	□ Ruthen	Ader
103	_	100		zweischnittige Wiefen
39		175	-	einschnittige bito
27	-	2		Beldwicfen
749	_	95	_	Huthung
10	-	4	_	Garten .
26		55		Triften
3		155		Sof- und Bauftellen
96	_	136		Geen.

Summa 1609 Morgen 19 Muthen,

imgleichen die Jagd auf der Beldmart des Borwerks, alternativ jum reinen Berkauf, jur Erbpacht, oder durch Parzellirung, von Arinitatis 1830 ab, jur Beräußerung gestellt, für den Zall aber, daß in teiner Art ein gunftiges Raufgebot erfolgen sollte, baffelbe sofore auf Zwolf Jahre in Pacht ausgeboten werben.

Cewerbeluflige, welche in diefen Terminen fur ihr Gebot fogleich genugende Sicherbeit nachzuweifen im Stande find, tonnen die fpeciellen Beraußerunges und repp. Pachts bedingungen sewohl in unserer Zinang-Registratur, als auf bem Domainen-Intendantur-Amt Betgard einsehen, auch auf Berlangen gegen Erlegung ber Kopialien, solche abschriftlich mitgetheilt erhalten. Coelin, ben 9. Zebruar 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung der Finangen.

Das jum Königl. Domainen-Intendantur-Amt Nügenwalde gehörige Borwert Buffow, welches im Dorfe gleiches Ramens, eine Meile von ber Hafenfladt Nügenwalde und eben fo weit von ber im Bau begriffenen Chausfee entfernt gelegen ift, foll von Arinitatis 1830 bis dahin 1814 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Bu diesem in der fruchtbarften Kustengegend gelegenen Borwert gehören an Grundstüden:

I. Ader				
a) erfter Rlaffe (Beigb	oden) 109	M. 110 🗆 N.		
b) 2ter Rlaffe (Beig= 1	and Gerfiboden) . 131	- 106 -		
c) 3ter bo. a. (Gerfts	u. guter Safer=			
,	boden) 139	- 65 -		
d) 3ter bo. b. (guter .				
e) 3ter do. c. (Saferb				
f) dicijahrig Land .				
g) sechsiährig do	21	— 135 —		
	40	Dr. dan		145 500
II. In Garten		Ader	. 001 mg.	. 115 Ця.
Gemufegarten für das	Bormerk und die Fam	ilien häufer .	. 16 —	5 —
III. Un Wiefer	it			
a) Feldwiesen	86	DR. 46 □ 9t.		
	280			
,		110	000	404
757				164 —
	iver Hutung.			
V. an Unfand	, Wegen und Er	iften zc. zc.	45 →	63 -
VI. an Sofe u	nd Bauftellen.		4 -	23
•				
			1124 Mg.	174 □97.

Das Bormert mird in Schlägen bewirthichaftet, ber reichlichste Diefemachs ift theils weife von vorzüglicher Beschaffenheit und bei ber im Jahre 1821 erfolgten Beranfchlagung bes Bormerte find bie Dungungsmittel fur 224 Mg. 90. OR. jahrlich nachgewiesen.

Die Mindvichnutung ift gu 167 Pachtfuhen und 35 Saupt Jungvich veranichlagt, für welche dem Borwert gur Beit noch die Weide in der Ronigl. aus Eichenwald bester benden Forst gustehet. Bur nothigen Arbeitshulfe bei der Borwerts-Wirthschaft find 4 Familienhauser mit 8 Wohnungen vorhanden, und sammtliche Gebaude find in gutem Stande. Das Wirthschafts-Inventarium bis auf die Saaten ist pachterisches Eigenthum.

Bei ber lesten Beranfchlagung und ber barauf im Jahr 1823 erfolgten Mevision, ift ber jährliche Pachtbetrag auf 1444 Athlir. 2 Sgr. 3 Pf. festgestellt worden. Die contractmäßige Pacht ift jährlich 900 Athlir. incl. 300 Athlir. in Gold gewesen, und biese wird ber Licitation jum Grunde gelegt.

Der Termin gur Ausbiteung fiehet auf den 14. April d. 3. im hiefigen kleinen Seffienszimmer vor dem Regierunge-Rath Balte an, und werden Pachtluftige zu demfelben mit dem Bemerten eingeladen, daß die naberu Pachtbedingungen und die Aufchlage fowohl in der hiefigen Registratur als auf dem Domainen-Jutendantur-Amt Rugenwalde zur Emficht bereit liegen. Edslin, den 17. Februar 1830.

Ronigt. Regierung. Abtheilung ber Singngen.

Der heitige Eintritt bes Frofis und Schnecs hat im Berbft v. 3. die Beendigung des Berfaufe bes dismembrirten Amts Schlochau, im Rreife gleichen namens an ber Runft. Strafe von Berlin nach Rouigsberg belegen, gehindert.

Es find demnach von der Stade von 5306 Worgen 35 □ Muthen der Borwerte Schlodau und Ralbau noch Dieponibet geblieben 37 Parzellen von gufammen 1199 Morgen 108 □ Muthen Stade und

121 Mthir. 15 Ogr. Grundfteuer,

203 . - 20 - Domainengins

und 7524 - 27 - 2 Pf. Raufgelber

nebft einem Theil der überfluffigen Gebaube, und zwar im Gingelnen

1) 18 bauerliche Etabliffemente bon 20 bis 150 Morgen

gegen 110 Rthir. 24 Sgr. Grundfleuer,

274 - Domainengins

und 5208 - 3 - 2 Pf. Raufgeld;

2) 4 Biefen-Pargellen von 8 Morgen

gegen 6 Mtblr. 24 Car. Grundfleuer,

19 - 10 - Domainengins

und 225 - 21 - 5 Wf. Raufaclb:

3) 14 Garten- und Rathner-Daraellen bon 2 bis 3 Morgen

gegen 2 Rtbir, 27 Gar, Grundfleuer,

7 — 10 — Domainensins

und 88 - 28 - 4 Df. Raufgeld und

4) die Propinatione. Anffalt von 4 Morgen 110 □Ruthen incl. Propinatione. Scratte und Gebaude

gegen 1 Rthir. : . Grundffener,

3 - . . Domainenzins und 1453 - 12 Car. 3 Pf. Raufgelb.

Bur Ligitation berfelben bom 1 Juni c. ab ift ein Termin auf ben 12.7 Mai c. und folgenden Tage Bormittags 8 Uhr auf bem Amtshaufe in Schlochau vor bem Regierrnngs-Rath Rienis angefent, ju welchem vermögende Erwerber bierburch eingeladen werden:

Da die dem Borwert Ratbau jundchft gelegenen 7 Ader-Pargellen in einem guten . Arrondiffement bisponibel geblieben find, und fich wegen ber bagu gehörigen guten Gebaude und Wiefen zu einer besondern Biethschaft febr eignen; fo follen biefe auch im Sanzen ansgeboten werben, und zwar

640 Morgen 21 Muthen Blache

gegen 69 Rthfr. . Rontribution

108 — . . 3ins

3003 - 8 Ggr. 11 Pf. Raufgelt.

Die Berauferungs-Plane und Sauf-Bedingungen find beim Amte Schlechau und ber unterzeichneten Regierunge-Abtheilung einzufehen.

Au Ort und Stelle wird ber Amte-Administrator Rhobe gu Schlochauldie nothige Ausfunft ertheilen und hier nur noch bemerkt, daß

a, die Raufgelder in 4jahrigen Terminen gegahlt merben;

b, die Waldweide in den Beldufen Damerau und Lodgon auf 3 Jahre frei mitgegeben wird und nachher ben Erwerbern überlaffen bleibt, fich im Belauf Lodgon einzumiethen;

c, niemand jum Gebot jugelaffen wird, ber fich nicht über ein angemeffenes bieponibles Bermbgen vollftanbig aneweifen tann.

Marienmerber, ben 25. Februar 1830.

Ronigt. Preug. Regierung. Abtheilung der direften Steuern, Domainen und Boiften

Das 2 Meilen von Königsberg entlegene adel. Sut Regitten mit dem bazu gehörigen Prepferuge, aus 21 Hufen 3 Worgen kulm. oder 1432 Worgen preuß. bestehend, und neuerbings auf 7240 Ribir. abgeschäft, soll aus freier Hand verkauft werden. Der Bietungsstemin bazu ist auf den 17. Mai c. bestimmt, und wird Bormittags 11 Uhr im Landschaftshause abgehalten werden. Juschlag und Uebergabe werden bei irgend annehmbarem Sebot sehr bald erfolgen können; übrigens aber wird jede den Kauf erleichternde Jahlungsbedingung gern berücksicht werden, wenn nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung damit verbunden ist. Königsberg, den 2. Marz 1830.

Ronigl. Oftpreug. Landichafte: Direttion.

Berfauf oder Bererbpachtung des Rammerei-Berwerts herrengrebin und ber dafelbst befindlichen Rorn-Baffer Muble, im Dangiger Berber belegen.

Folgenbe gur Rammmerei der Stadt Danzig gehörige im Danziger Werber 21 Meile bon ber Stadt belegene Grundftude, als:

1) das Borwert Berrengrebin,

2) die Rornmaffermuble,

follen, gusammen oder auch jedes besonders, nebit fammiliden dabei befindlichen Sebanden, gandereien und Inventarienfluden, mit vollig besatem Winterfelde vom 1. Marg 1831 ab

entweder verkauft oder in Erbpacht gegen Gintauf und ichrlichen Canon ausgegeben und bffentlich ausgeboten werden. Siezu ift ein Ligitations-Termin auf den 22. Juni 1830 in Herrengrebin angesetzt, und wird ein Beder, dem die Geses den Erwerb von Grund. ftuten gestatten und der sonst dispositionsfahig ift, jum Gebot zugelaffen, sobatd berfeibe sich über seine Zahlungsfahigteit vollständig ausgewiesen und eine Caution deponiet hat.

Das Bormert Berrengrebin enthalt:

e, hof: und : Graben Teiche :	, Weg	je, Bl	lle, Q	nellung,	125	_	145	;
d, Aufendeid					15	-	60	_
c, Garten	٠	•	•	•	7	_	104	-
b, Wiesen					429	_	9	—
a, Gaeland				:	803	Moraen	146	ORuthen.

Bufammen 1381 — 104

ober 46 Hufen 1 Morgen 101 Muthen Preuß. Maaß, welche nach culmischem Maaße 20 Hufen 29 Morgen 162 Muthen betragen.

Der Ader gehört zu dem besten im Werder und hat fast durchweg Boden erfter Klaffe; Die Wiefen find fehr ergiebig, mehrentheils zweischnittig und gewähren eine vertreffliche Biehweide; Die Gebaude, mit Ausschluß des Braudhauses und Mastifalles, welche baufällig sind, befinden sich in gutem Justande so wie die jedoch nicht ganz completten lebenden und todten Indentarienflude, und die Garten find mit guten tragbaren Obstodumen besetzt.

Die vorzügliche Beschaffenheit des Bobens, die Menge und Ergiebigfeit der Wiesen, die Getrante : Fabritation und Baderei, die hohe Lage der Aderlander, alles diese fict den thatigen und verftandigen Wirth in Stand, dieses Gut auf die hochfie Stuse den thatigen und verftandigen Wirth in Stand, dieses Gut auf die hochfie Stuse der Kultur zu erhoben, und es zu allen Hauptgegenständen landlichen Erwerbs, zum Getreide ban, zur Mischerei, Wich und Pferbezucht, zur Aufnahme von Weltdebieh oder von Mistair-Pferden zur Grafung, za felbst zur Schäferei und Stutterei aufs vortheilhafteite benugen zu können, wobei die Räche der Stadt und der Kunsistraße den erforderlichen Absah und Berkehr sichert und die dicht dabei belegene Kornmuhle große Bequemlichkeit und Bortheile gewährt.

Die Kornwaffermuhle, in geringer Entfernung bon ten Wirthschaftegebauden bes Porwerts belegen, hat drei unterschlägige Sange, 10 Morgen 95 Onuthen Preuß. Cand, und
ift mit Wohn- und Wirthschafts : Sebauden verfeben. Das Mublenwert ift jedech nicht im Sange indem die beschädigten Wasserleitungen erft in Stand gesetzt werden muffen. Un Mahlgaften kann es nie fehlen, da in dem ganzen Umfange des Werders sich teine Korn-Wassermuhle weiter befindet.

Die Ligitations Bedingungen fowohl jum Bertauf als jur Vererhpachtung tonnen in unferer Registratur taglich von 9 bis 12 Uhr Vermittags und auch im Borwert Berrengrebin eingesehen werden. Daugig, ten 12. Marg 1830.

Ober-Burgermeifter Burgermeiftet und Rath.

Es foll das Erbpachts-Borwert Lobes im Auftrage des Königl. Sechibblichen Ober-Lanbes-Gerichts ju Marienwerder auf ein Jahr vom 1. Mai 1830 ab verpachtet werden, daju ift ein Termin auf den 6. April e. im Amtshaufe ju Czechoczon anberaumt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Juschlag vom Königl. Ober-Laubes-Gericht ertheilt werden wird, und daß die Pachtbedingungen bei uns täglich eingesehen werden tonnen. Pusig, den 23. Zebruar 1830.

Ronigl. Preuf. Land= und Stadt=Gericht.

Bufolge hoher Regierungs-Berfügung foll die Instandschung bes Wohnhauses und ber Scheune bei dem Unterförster-Etablissement ju Szadrau, im Wege einer öffentlichen Licitation dem Mindeffordernden in Entreprise überlassen werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 6. April c. B. M. 10 Uhr allbier angesets.

Uebernehmungs- und Cautionsfabige Unternehmer werden aufgefordert, fich hier eingufinden.

Der Roften-Unfchlag liegt jur Ginficht bereit.

Cobbowis den 12. Marg 1830.

Der Ronigl. Oberforfter 5 off.

Da in den, jur einMhrigen Zeite Berpachtung bes unweit Danzig in der Niederung belegenen, bum hiefigen Domainen-Umte gehörigen und aus 9 Morgen 2 hufen 49 Buthen Preuß. befte benden Borwerts Rrams, hier angestaudenen Termin, tein Pachtluftiger erschienen, so ist ein an-

derweiter Licitations-Termin auf den 1. April c. in dem Geschaftes-Lotal des unterzeichs neten Amts anberaumt, wogu Pachtlustige mit dem Bemerken eingesaden werden, daß der Meistbietende im Termin eine legale Cantion von 150 Rible deponiren muß.

Cobbowie, ben 6. Dar; 1830.

Ronigl. Preug. Domainen : Amt.

Diherer Bestimmung gufolge follen in dem Belauf Arzechowofee, Neviers Otonin, 6 bie 800 Stud fiefern Bau- und Rugholz von mindestens 40 Juß Lange und 11 bis 16 Boll mittlern Durchmeffer öffentlich an den Meistbietenden verlauft werben.

Es ift hiezu ein Termin anf den 5. April c. Nachm. 1 Uhr im Forfihaufe zu Ofonin anberaumt worden, ja wolchem Raufluftige hierburd eingeladen werden.

Ofonin, den 9. Mary 1830.

Bilfc.

Im abl. Gute Brodnis Carthaufer Areises vier Meisen von Danzig entlegen, beabildtis get die Guteherrschaft die dortige Kornmuhse mit zwei unterschlächtigen Mahlgangen, Ablifange, Wohns und Wirthschafts-Gebauden, ergiedigem Ackerande, Garten und Wiesen auf Erbpacht sofort auszuthun. Die Muhle gewährt wegen ihrer guten Lage, nie fehlenden Waffers, und gehörigen Mahlwerks den besten Erwerb, und mit Leichtigkeit kann auch ein Graupengang angebaut werden, welche große Wortheile den Aquirenten verspricht, indem in hiesiger Gegend teine Graupenmuhlen vorhanden sind. Restettirende hierauf belieben sich baldigst bei der Guteherrschaft in Brodnis zu melden.

Schönen weißen und rothen Ries Lugern. Thimotien , und Spargel-Saamen vertaufen zu billigen Preifen hundegaffe No. 244. B. Rowalewst i & Co.

Borgüglich schone, große Wide gur Saat, wird in Groß. Bolfau, Amts Cobbowis billig vertauft.

Trofiberger Beringe in Tonnen und kleineren Gebinden, fo auch Zettheringe und Soblandische Peringe alles von vorzüglicher Gute, verlauft billigft 3. G. Amort Langgaffe 200. 61. unweit dem Thor.

Umts Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Danzig.

— No. 13. -

Dangig, ben 31. Marg 1830.

Machtrag zur Beilage C.

ber Befanntmachung vom 8. December 1829 wegen bes Sandelsvertrages mit Baiern und ABurtemberg.

(Confer, Amtsblatt pro 1830 Re. 3. pag. 33. und folgende.)

3 u A. Eangenmaage.

a. Rufe.

Der Rheinbaieride Deter ift ber Frangofifche, alfo = 443,296 Parifer Linien. Der Buß ift ber britte Theil bes Meters und wird in 12 Bolle getheilt. Demnad find gleich:

1 Meinbaierscher Meter = 3,1862 Preuß, Buß. 1 Preuß, Buß = (0,9416 Preuß, Buß

Ruff.

30H =1,0621 · 30H. 1 · 30H=0.9416 Bou.

Bur ben gewöhnlichen Gebrauch find gleich gu feben:

16 Rheinbaieriche Buß = 17 Preug. Bug.

16 3011 = 17 · 3011.

b. Gilen.

1 Mheinbaieriche Elle (aune) = 12 Decimeter. . Demnach find gleich:

1 Rheinbaieriche Elle = 1,7993 Preug. Ellen. 1 Preug. Elle = 0,5558 Rheinbaieriche Ellen.

Gur ben gewöhnlichen Gebrauch find gleich ju fegen: 5 Meinbaieride Glen - 9 Preugifde Glen.

Nota. In der Beilage C. ift, flatt: 12 Burtonb. Cuen = 13 Preug. Guen, ju lefen:

3 u B. Rorpermaafe.

1 Meinbaieriches Rlafter = 144 altbaieriche Rubiefuß, alfo = 14 altbaieriche Rlafter.

1 Mheinbaieriches Rlafter = 1,0722 Preuß. | 1 Preuß. Rlafter = 0,9327 Rheinbaieriche Rlafter. Rlafter.

Bur ben gewöhnlichen Gebrauch find gleich ju fegen:

97 Rheinbaieriche Rlafter = 104 Preug. Rlafter.

b. Rluffigfeitemaafe.

1 Rheinbaieriches hettoliter = 10 Defaliter = 100 Liter, mit ben frangofficen Maagen gleichen Ramens übereinftimmend, affo

1 Liter = 50,4124 Parifer Rubifgoll.

Demnad find gleich:

1 Rheinbaierfches Liter = 0,8733 Preuß. Qurt | 1 Preuß. Quart = 1,1450 Rheinbaierfche Liter.

1 . hettoliter = 1,4556 . Cimer. 1 . Eimer = 0,6870 . Seftoliter. Bur den gewohnlichen Gebrauch find gleich zu fegen:

11 : Settoliter = 16 . Eimer.

c. Getreibemaafe.

1 Meinbaiersches hettoliter = 4 Biernfel = 8 Simmer = 32 Biernling; enthalt, gleich bem frangbsichen, 5041,2416 Parifer Rubitzoll.

Demnad find gleich:

1 Rheinbaierfd, Bettoliter =1,8195 Preuß. Schft. 11 Preuß. Scheffel =0,5496 Rheinbaierfche

1 , Biernfel =0,4549 . Schft. Seftoliter, od. 2,1985 Biernfel.

od. 7,2778 . Megen. 1 Preuß. Mege = 1,0992 Rheinbaierfche

1 . Biernling = 0,9097 . Degen. Biernling.

Bur ben gewöhnlichen Gebrauch find gleich gu fegen: 11 Rheinbaleriche Bettoliter = 20 Preuß, Scheffet. 11 Biernling = 10 , Meten.

Bu C. Gewichte.

1 Rheinbaieriches Quintal = 100 Rilogrammen; 1 Rilogramm = 10 hettogrammen = 100 Defagrammen = 1000 Grammen, übereinstimmend mit ben gleichbenannten frangofischen Gewichten.

Demnad find gleich:

1Meinbaierfch. Rilogramm = 2,1381 Preuß. Pfund. | 1 Preuß. Pfund = 0,4677 Meinbaierfche 1 Quintal =1,9437 Cntur. Rilogrammen.

od. 213,807 . Pfund. 1

Entnr. = 0,5145

Quintal, od. 51,448

Rilogrammen.

Bur den gewöhnlichen Gebrauch find gleich gu fegen:

7 Rheinbaieriche Rilogrammen = 15 Preuß. Pfund.

18 . Quintale = 35 . Centner.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Prafibiums. (No. 1.) Die Amortifirung ber verloren gegangenen Anerkenntniffe über Willtairforberungen an bas ehemalige Perzogthum Barfchau,

on Berantaffung des Königl. Ministerii der auswärtigen Angelegenheiten wird hiemit nachstehende Berordnung des Königlichen polnischen Administrationsrathes vom 26. Januar d. I. wegen Amortistrung verlohren gegangener Anerkenntnisse über Militairforderungen an das ehemalige Herzogthum Warschau

"Im Mamen des Allerdurchlauchtigsten Ricolaus des I., Raifers aller Renffen, Ronigs von Polen zc.

Der Udminiftrationsrath bes Ronigreichs.

. Um ben Inhabern von Militair-Anfpruden aus der Herzoglich Marfchauschen Regierungs-Periode ein Mittel zu geben, fich folde Anerkenntniffe darüber wieder verschaffen zu konnen, welche verlohren oder unvorsichtiger Weise Personen auvertraut worden, die fich ieht als Eigenthumer derselben ausgeben, haben Wir auf Antrag des Binang-Ministerii beschloffen und beschließen wie folgt:

2ft. 1. 3ft ein in Folge des Artifels 3. der Berordnung des Königlichen Statthalters vom 12. May 1817 ausgesertigtes Anerkenntnis verlohren oder auf eine andre Weise abhänden gekommen, oder auf eine unvorsichtige Weise Jemanden anvertraut worden, welcher sich als Eigenthamer desselben ausgiedt, so kann ein foldes Anerkenntnis, falls es zur Begründung der liquidirten Forderung nicht etwa eingereicht worden, durch eine in die Staatszeitung dreimal in jedesmaligen monatlichen Zwischendumen auszunehmende Bekanntmachung, für null und nichtig erklärt werden. Dieselbe muß das Datum, die Rummer und den Betrag bes Anerkenntnisse mit der Aufforderung enthalten, daß die dabei betheiligten Personen ihre Ansprüche bei der Centralz Liquidations-Commission binnen eines Monats nachzuweisen haben. Wird das Eigenschumsrecht eines derzseichen Anerkenntnisses in einer Frist von sechs Wooden von der lesten Bekanntmachung ab nicht streitig gemacht, so soll die über die erfolgte Amortisstung des Anerkenntnisses auszuschtigende Bescheinigung dieselbe Kraft wie das Original haben.

Art. 2. Mit der Bollitredung der gegenwartigen Berordnung wird bas Finang : Minifter rium beauftragt.

Gegeben Baridau, in ber Gigung bes Mominiftrations-Raths ben 26. Januar 1830.

Der prafidirende Staats: Minifter. (ach) Graf Balentin Cobolem eti."

von mir gur bffentlichen Renntnif gebracht.

Der Dber - Prafident von Preugen.

pon S d d n.

(No. 2.)

Es fosten Abbrude der geschichtlichen Darftellung der Berhandlungen des britten Land, tages der Preußischen Prodingialftande und bes von Seiner Majestate dem Könige Allerbochft vollzogenen Landrags-Abschiedes d. d. Berlin ben 9. Januar 1530 jum Kauf gestellt werten, und find selde, bas Exemplar zu Sechs Silbergroschen bei ben, mit bem Debit der Amtsblutter beauftragten Intelligeng-Komtoirs zu Königeberg, Sombinuen, Danzig

und Marienwerder und durch die Ronigl. Poftamter und Poftwartereien der Proving Preufen tauflich zu erhalten, welches ich hierdurch befannt mache.

Ronigsberg ben 24. gebruar 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Betrifft einen verloren gegangenen Plan und BermeffungenRegifter.

Ein fur die unterzeichnete Regierung wichtiger Situationeplan von der Chauffee von Altstädterfahre bei Elbing bis Lahmehand, gefertigt von Neufeld, ift nehft dem dazu gehörigen Bermeffungs-Register auf nicht zu ermittelnde Weife feit der Mitte December pr. averloren gegangen.

Es wird Jedermann hierdurch aufgefordert, den quaft. Plan und das Regifter, in fofern folde entdedt oder aufgefunden werden follten, hierher schleunigst einzureichen, und wird demjenigen, welcher die Ablieferung bewirft, hiemit eine Belohnung von 5 Mthlr. 3ugfichert.

Insbesondere werden die uns untergeordneten Behorden angewiesen, die in jener Zeit bon uns empfangenen Berfügungen und Dienfte auf das genaueste nachzuschen, ob- unter ben Beilagen derselben jener Plan besindlich gewesen.

Sollte fich der Plan bei der Selegenheit auffinden, so ist derselbe uns sofort zu übermachen, entgegengesehten Falls aber, daß die Nachsuchung vergeblich gewesen, jum 10. April c. auguzeigen. Danzig, den 11. Marz 1830.

Ausgug aus Ro. 5. bes Amteblatts der Konigl. Regierung zu Pofen pro 1830. (No. 2.) Die Sicherung ber Strobbacher gegen Fruer betreffenb.

Den nachstehenden Luffag, betreffend bie Sicherung der Strobbacher gegen Zeuer, bringen wir, ba derfelbe von gemeinsamem Intereffe ift, hiermit gur offentlichen Kenntnift, und überlaffen es dem intereffirenden Publifum, etwanigen Gebrauch davon gu machen.

Pofen, den 4. Januar 1830.

Ronigt. Preuf. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der Baron v. Puymarin hatte ichon vor mehreren Jahren auf seinem Landsipe bei Toulouse ein Gartenhaus, jedoch ganz leicht, blos von Holz mit Strohdach bauen laffen. Um die Gewächse vor Megen und überhaupt vor dem Einflusse der Zeuchtigkeit zu schügen, versah er das Strohdach mit einem in Wasser unaustöblichen Ueberzug, der auch ganz seinen Zwed erfüllte. — Dieser Ueberzug bestand aus einer Mischung von Thon, Sand, Pferdemist und etwas Kaltbrei, alles untereinander gemischt, und mit Brunnen- oder Zluswasser, wovon aber nicht zu viel, sondern nur so viel genommen werden muß, daß die Masse immer noch eine gewisse Konsistenz behält, tüchtig ungerührt. — Man trägt diese Masse dam, daß, wenn sie eingetrochnet ist, sie einen A Linien dicken Ueberzug dibet. — Nach dem Arochnen sieht man oft Nisse, die durch das Jusammenziehen des Thons entstanden sind; sobald man diese bemertt, füllt man sie mit etwas dunnem Vrei aus, den man aus gleichen Kelista Thon, Sand, lebendigem Kalt und Pferdemist bereitet.

Dies nun führte den Herrn v. Pupmarin auf den Sedanken, die Strohdacher durch benfelben Anftrich, als große Wohlthat auch gegen Zeuer zu sichern, und er fiellte deshalb einen Bersuch an, bem mehrere Sachverftandige, Staatsbeamte und Mitglieder der Atademie der Wiffenschaften beiwohnten, und die Wahrheit der hier folgenden Thatsachen in einem deshalb formlich aufgenommenen Protokoll durch ihre Unterschriften bezeugten.

Er ließ namlich das mit dem Anftriche geschützte Dach seines Gewächshauses durch aus 6 Joll hoch mit recht dunnem Stroh belegen und dann an mehreren Orten anzunden. Mach 15 Minuten war das Stroh ganzlich vom Zeuer verzehrt. — Während des Brandes wurde im Gewächshause selbst mittelst einer Leiter sorgfattig das Innere des Daches untersucht und nicht die mindelte Beränderung, nicht einmal Rauch, bemerkt, selbst an der innern Ziache nahm man gar keine Wahrne wahr, die eine Zeuersgefahr hatte vermuthen laffen konnen. — Nachdem die glühende Afche noch eine Zeit lang gelegen hatte, ward sie weggenommen um den Uederzug zu untersuchen, allein auch dieser war durch die Diese nicht im Mindesken berändert, ungeachtet er vor dem Bersuche einige Misse gezeigt hatte.

Dinfichtlich bes Berhaltniffes ber Materialien ift zu bemerken, bas foldes nicht überall baffelbe fein tann, und fich banach abandert, ob ber Thon mehr ober weniger gabe, ber Sand unrein und ber Kalt verschieden ift.

Man muß es durch Berfuche auffinden, wenn die Maffe fich am weniglien nach dem Trodnen jufammenzieht und Riffe verursacht, bann ift fie gut.

(No. 3.) Biehfrantheiten.

Die nach unferer Befanntmachung vom 28. September 1829 im Amtsblatte No. 41. in bem Dorfe und Borwert Brefin, Domainen-Amts Pugig, Neufladter Kreifes, flattge-habte Schaafpoden-Krantheit hat aufgehort, weshalb auch die Aufhebung der Orte-Sperre verfügt ift. Danzig, den 13. Marz 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Oberslandes, Gerichts, von Weftprengen.

Die Untergerichte werden darauf aufmerkfam gemacht, daß diefenigen Obductions-Attiefte, welche von den iffentlich bestellten Aerzten als &. B. ben Rreishphiltern, Kreiswundarzten ic. in ihrer amtlichen Eigenschaft Privat-Personen ausgestellt werden, stempelpflichtig find. Warienwerder, ben 19. gebruar 1830.

Bekanntmachung ber Konigl. General Commission ic. fur Westpreußen. Betrifft die Einziehung von Kosten-Borfchaffen ober anderweitigen Forberungen in Angelegenheiten ber Gemeinheites Aufkebung und Ablifung.

dammtliche, bei Regulirungs. Gemeinheits. Aufhebungs. und Ablofungs. Angelegenheiten bugezogene Interestenten, werden wiederholt darauf aufmerkam gemacht, daß, wenn von Beamfen, welche unter unserer Aussichen, oder von andern Personen Kosten. Borichuse oder anderweitige Forderungen in oben erwähnten Angelegenheiten verlangt werden, dies nur auf unsere ausdruckliche Anweisung geschehen darf, daß ferner die bemertten Personen sich auf ihr Berlangen als zur Einziehung berechtigt zu legitimiren haben und sie ihnen auch stets bekannt gemacht werden, d daß sie es sich selbs betaunt gemacht werden, wenn Bahlungen, die sie an Personen, denen ein solcher Austrag nicht gemacht ist, leisten, als nicht geschehen betrachtet und daher nochmals von ihnen gefordert werden.

Marienwerder, ben 4. Mara 1830.

Sicherheits = Polizei.

Mus Rlein Gufifom, hiefigen Rreifes ift ber nebenftehend bezeichnete Anecht Johann Bengte alias Biente, nachdem er eine filberne Zaschenuhr und mehrere Aleidungestude entwendet, in der Nacht vom 15. jum 16. Mars c. aus dem Dienft entwichen.

Sammtliche Civil, und Militair-Behorden werden erfucht, auf denfelben Ucht gu has ben, ibn im Betretungefalle ju verhaften und an bas Patrimonial-Gericht von Klein Gufitom (Grn. Land: und Stadtrichter Leiftlfom) nach Butom abliefern gu laffen.

Butom, ben 16. Marg 1830.

Der Ronigl. Landrathliche Affifient, Rommiffions : Rath

(ges.) Soffmann.

Signalement.

Geburtsort, Berfin bei Aummeleburg, Baterland, Pommern. Gewöhnlicher Aufentbalt, zulest Riem Guftow. Arligien, evangelisch. Stand, Gewerbe, Anecht. Alter, 28 Jahr. Gebe, 5 Jali 3 Beit, Daar, braun. Stirn, gewöhnlich. Augenbraunen, braun. Augen, braun. Rafe, breit und liem. Mund, breit. Jahne, gefund. Bart, braunrotb (rafirt.) Rinn, rund. Gesichtsfarbe, gefund. Geschieblibung, ooal, Brauer, mittell. Sprace, brutsch, im pommerschen Dialett. Wahrscheinliche Bestellung. Bock, grau tuchene, mit blanten Andpfen. Hosen, grau teine. Stiefel, gewöhnliche lange. Maße, Pelzwüge mit Ridppen. Besondere Umffande, hat frühre in ber Danziger Gegend gebient, und hat sich wahre icheinlich bortbin begeben.

Perfonal . Chronit.

Der Dottor ber Medigin und Chieurgie Berr Camuel David Cobn, welcher als prattifder Arzt, Wimdarzt und Geburteftelfer approbirt ift, hat fich in Cibing niedergelaffen. Der biebertae intermitlisch angestellte Schullebier Friedrich Siegel in Ainveichs

fel, Marienburger Rreifes, ift als folder von und befinten beftatigt worden.

Der Invalide David Stargardt ift als Todtengraber Abjunct, bei der Airche Et. Salvater und dem Gospital St. Gertrud vom I. Geptember a. pr. ab, angefiellt.

(Diebei der offentliche Angeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum 2mts: Blatte No. 13.)

No. 13.

Danzig, ben 31. Marg 1830.

Bon den Beständen des hiefigen Konigl. Saupt-Gifen Magazind follen die nachstehend genannten Gutten-Producte, in kleinen Quantitäten, öffentlich an den Meiftbietenden, gez gen baare Bezahlung, in folgenden Terminen verkauft werden:

- en baare Bezahlung, in folgenden Aerminen verfauft werden
- 1 eiferne Are, 280 Stud alte Gewehrläufe, 340 Centner fcliefifc Banbeifen in verichiebenen Sorten, 10 Stud Waagebalfen, 10 Stud fchwebifche Spaarheerde, 2 Ctud Gartenwalzen.
 - 2) Im 2ten Upril b. 3.

124 Ctud Unterfestaften ju Stubenofen, 13 Ctud gang vollfianbige Plattenefen, alb : Stubenofen, 15 Stud Chiffebfen, 10 Stud Waagebalten, 24 Stud fomebifche Epaarbeerbe, 2 Stud Cohiffe Cambufen, 9 Stud Camine.

- 3) Um Sten April d. 3.
- 140 Centner verschiedene Rofifiabe und Rofibalten, 165 Centner ovale Robren nebft ben baju gehörigen 3wingen, 30 Stud Pferbetrippen, 5 Stud Rüchenausguffe, 12 Stud Ofenblasen, 100 Stud rohe Peifter Rechgeschirre, bestehend: in Rochtopfen, Schmoortopfen, Schmoorgrapen, Tiegeln, Ciertuchenpfannen, Schintenkeffeln, Bratpfannen u. f. w. 4) 27 m 6 ten 27 pri i b. R.
- 16 Ctud Schrauben mit Muttern, 3 Stud grefe Bafen, 3 Stud Bratfoften, 16 Stud Gitterfelber. 3 Stud eiferne Bettstellen, 3 Stud folicifiche Bratefen, 40 Stud Baagebalten, 100 Stud rohe Peiger Rochgeschirre, bestebend: in ten ad 3 genannten Gegenständen, 7 Stud Plingeneisen, 6 Stud Waffeleifen u. f. w.
 - 5) Am 7 ten April d. %.

7 bis 800 Stud Gewichte von 6 Pf. bis incl. 1 Centner, 3 becorirte Stubenofen, 2 Stud Tiegeniche Spaarbien, 5 Stud Waagebalfen und verschiebene andere Gegenstande

6) Im 13ten Mpril b. 3.

40 Centner Sturgbleche, 24 Stud Blatter ju Steinfagen, 50 Centner inlanbifcher und auslandifcher Stahl, 100 Stud robe Lochgeschirre, bestehend in ben ad 3. genannten Segenftinden.

- 7) 2m 14ten, 15ten und 16ten Upril b. 3.
- 600 Stud robe Rochgeschiere in ben ad 3. genannten Gegenftanben.

Die Auctione-Termine werden im Lotale des hiefigen Koniglichen Saupt-Gifen: Maggains, an der Grunftragen-Brude, Wormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag von 2 bis 5 Uhr, abgehalten, und tonnen die Waaren taglich Gine Stunde vor der Auction befesben werden.

Berlin, ben 13. Januar 1830.

Ronigl. Ober=Berg=Umt fur die Brandenburg:Preufifden Provingen

Das jum Königl. Domainen-Jutenbantur-Amt Mugenwalde gehörige Borwerk Baffow, welches im Dorfe gleiches Namens, eine Meile von der Hafenstadt Rügenwalde und eben fo weit von der im Bau begriffenen Chausee entfernt gelegen ist, foll von Arinitatis 1830 bis dahin 1814 öffentlich an den Meistbictenden verpachtet werden. Zu diesem in der feuchtbarften Kustengegend gelegenen Worwerk gehören an Grundstüden:

	4, 4											
a)	erste	r Kl	aff	e (Weigl	bobe	n) .	7	:	109	M.	110	□9t.
b)	2ter	Kla	(Te	(Weiz=	und	Gerff	bod	en)	131	-	106	-
c)	3ter	bo.	a.	(Gerft-	u.	guter	5	afer:				•
									400		00	

d) 3ter do. b. (guter Haferboden) . . 189 — 28 — e) 3ter do. c. (Haferboden) 71 — 109 —

g) fechsjährig do.. : : 21 — 135 —

an Ader . . . 687 Dig. 115 DR.

II. In Garten

. I Maer

Bemufegarten fur bas Borwert und bie Familienbaufer . . 16 - 5 -

tlebertrag . 703 Dig. 120 DR.

Transport	703	Mg.	120	□ 9t.
III. 20 m Biefen		·		
a) Feldwiesen . : . : . : : 86 M. 46 🗆 R.				
b) beffanbige Biefen . : . : , . 280 - 118 -				
	366	-	164	_
IV. an privativer Sutung . :	4		164	_
V. an Unland, Wegen und Eriften ic. ic.	45	_	63	-
VI. an Sof. und Bauftellen	4	-	23	

Das Borwert wird in Schlägen bewirthichaftet, ber reichlichste Biefemachs ift theils weife von borguglicher Beschaffenheit und bei der im Jahre 1821 erfolgten Beranfchlagung des Borwerts find die Dungungsmittel für 224 Mg. 90. UR. jahrlich nachgewiesen.

Die Nindvichnungung ift gu 167 Pachtfuben und 35 Saupt Aungvieh veranschlagt, für welche bem Vorwert gur Zeit noch die Weide in der Ronigl. aus Eichenwald bester benden Forst guftehet. Bur nothigen Arbeitshulfe bei der Vorwerts-Wirthschaft find 4 gamifienhauser mit 8 Wohnungen vorhanden, und sammtliche Gebaude sind in gutem Stande. Das Wirthschafts-Inventarium bis auf die Saaten ift pachterisches Eigenthum.

Bei der letten Beranschlagung und der darauf im Jahr 1823 erfolgten Revision, ift der jahrliche Pachtbetrag auf 1444 Athlir. 2 Sgr. 3 Pf. fesigestellt worden. Die contractmäßige Pacht ift jahrlich 900 Athlir. incl. 300 Athlir. in Gold gewesen, und diese wird ber Licitation jum Grunde gelegt.

Der Termin jur Ausbietung fiebet auf den 14. April d. 3. im hiefigen kleinen Geffionszimmer vor dem Regierungs-Math Balke an, und weiden Packtlustige zu demfelben mit dem Bemerken eingeladen, daß die nabern Pachtbedingungen und die Anschläge sowohl in der hiefigen Registratur als auf dem Domainen-Intendantur-Umt Rügenwalde zur Einficht bereit liegen. Edslin, den 17. Zebruar 1830.

Ronigt. Regierung. Abtheilung ber ginangen.

1124 Ma. 174 DR.

Die eine halbe Meile von Königsberg entlegenen abel. Bepbrittenschen Guter, aus 54 hufen 6 Morgen tulmisch oder 3681 Morgen preuß. bestehend, follen aus freier Sand im Ganzen oder getheilt verkauft werden, der dieskällige Vietungs-Termin ist auf den 12. Mai c. bestimmt, und wird Vormittags 11 Uhr im hiesigen Landschaftshause abgehalten werden. Die im Jahr 1828 aufgenommene landschaftliche Taxe dieser Guter beträgt 57258 Athtr.; die Taxe selbst kann in unserer Registratur eingesehen werden. Juschlag und Uebergabe konnen bei irgend annehmbarem Gebote sehr bald erfolgen; der Ausgahlung des Kausgeldes wegen, werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Vorschlägen der Vietenden berücksichtigt werden, in soweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Ersulung damit verbunden ist. Ronigsberg, den 13. Zebruar 1830.

Ronigl. Oftpreuß. Landichafts-Direttion.

Die 5 Meilen von Königsberg und I Meile von Fischhausen entlegenen adel. Gauthenschen Guter, aus 39 Sufen 54 Morgen kulmisch oder 88 Sufen 21 Morgen preuß, bester hend, sollen aus freier Hand verkauft werden. Der hiezu auf den 15. Mai. c. bestimmte Bietungse Termin wird Wormittags 11 Uhr im Landschaftshause abgehalten werden. Die im Jahre 1827 ausgenommene landschaftliche Taxe dieser Guter beträgt 12,387 Richte. 21 Szr. 2 Pf. und kann in unserer Registratur eingesehen werden. Buschlag und Uebergabe tonnen bei irgend annehmdarem Gebote sehr bald erfolgen; der Auszahlung des Kausgeldes wegen, werden sehr erleichternde Wedingungen nach den Vorschlägen der Vietenden ber rudsichttyt werden, in soweit nur Sicherheit ihrer richtigen Ersultung damit verbunden ist Konigsberg, den 18. Zebruar 1830.

Ronigt. Dftpreuß. Landichafts . Direttion.

Wie in den vorigen Jahren foll auch im iebigen Jahre das bei hiefiger Ronigl. Saline abfallende ichwarze Salz in verschiedenen Terminen öffentlich an die zum Antauf Berechtigten verfleigert werden, welche sich durch bestimmte Laudrathliche Atteste darüber ausweisen, daß sie selbiges zur Anwendung bei Fabriten oder Wichfütterung bedurfen. Dergleichen Atteste sind nur für Ein Jahr gultig, muffen daher den Bedarf Eines Jahres an schwarzem Salze nicht allein ausbruden, sondern denselben auch durch Angabe der Ausbehnung der Fabrit oder des Biehstandes in etwas begründen.

Die Bertaufstermine werden auf Sonnabend den 15. Mai, Connabend den 10. Juli, Connabend den 4. Ceptember, Connabend den 30. October Connabend den 18. December c. jedesmal Morgens halb gehn Uhr in unferm Gefchaftezimmer anberaumt, wozu wir die Antaufeberechtigten mit dem Bemerten einsaden, baß außer diesen öffentlichen Bertaufen tein schwarzes Calz abgelaffen wird.

Colberg, den 16. Mary 1830.

Ronigt. Preug. Galg. Mmt.

Bur Berpachtung ber jum Rachlage bes Mußlenbefigers Camuel Bartich geberigen, in Reu-Rifchau gelegenen Bafferniahl- und Schneibemuble haben wir einen anderweitigen Termin auf den 24. April a. c. hiefelbst Bormittags um 9 Uhr angefest.

Um 26. April a. c. Boemittags um 9 Uhr in Reu-Rifcau foll dagegen der gange Mobiliar-Rachlaß, ale tobtes und lebendes Inventarium, Saus- und Wirthschaftsgerath, Rleider, Betten ic. gegen gleich baare Bezahlung verlauft werden und fordern wir Pachennd Kanfluftige auf, sich in den obigen Terminen zahlreich einzusinden.

Berent, den 13. Marg 1830.

Ronigt. Preuf. Land: und Stadt: Gericht.

Subbaftations. Patent.

Bum nothwendigen Berkauf der jur Justig- Rath Rummerschen erbschaftlichen Liquidations-Majse gehörigen, von ihm zusammengelegten Bauerlichen Grundstüde zu Peheten Ro. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 12. 13. und der Freischulzerei zu Thymau bei Mewe, im landräthlichen Kreise Marienwerder gelegen, wozu überhaupt 1688 Morgen 157 Onuthen Land preußischen Maaßes nehst vollständigen Wohn- und Wirthschafts-Schäuden, Inventarium und Saaten gehören, und welche zusammen auf 11,351 Athlir, 28 Sgr. 5 Pf. abgeschähet sinn, werden die Termine auf den 6. Februar a. f. den 8. April a. f. vor uns hieselbst, and den 9. Juni 1830 Nachmittags 3 Uhr im Amtshanse zu Kenhoff fesigeset, wezu Bestis, und Jahlungsfähige mit der Zussicherung eingeladen werden, daß auf die nach dem letzen Termine eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen, sondern wenn nicht gesestiche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, dem Meissbeter der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Die gerichtliche Tare liegt in unferer Registratur taglich gur Ginficht bereit. Meme, ben 4. Rovember 1829.

Ronigl. Preuf. Stadt= Gericht.

Das jum Rachlaffe des hiefelbft verftorbenen Burger Johann Samuel Gorg gehörige Wobiliar - Bermögen und lebende und tobte Birthichafts-Anventarium foll in Termino ben 22. April d. J. von Bormittags 9 Uhr an im Sterbehaufe gegen baare Zahlung bifientlich verkauft werden, wogu Kaufer eingelaben werden.

Dirfchau, ben 15. Dary 1830.

Ronigl. Preug. Stadt : Bericht.

Im Wege der Erecution, foll boherer Anordnung zufolge, das dem Erbpachtsgutsbeliger Stender zugehörige Erbpachtsvorwert Stindlowfen von Johanni d. 3. bis dabin 1831 auf Cin Jahr verpachtet werden.

Sierzu ift ein Termin auf den 29. April Nachmittags 2 Uhr hier im Amte angeset, und werben Pachtliebhaber die fur die, auf dem Gute ausgestreuten Cauten, und fur das vollftandig vorhandene Inventarium eine angemeffene Kaution leiften tonnen, hiedurch ergebenft eingeladen. Pogutten, den 15. Marg 1830.

Ronigl. Dreug. Domainen-Umt. Och oned.

Doferer Anordnung gu Bolge, follen im Forfibelauf Roffowo Reviers Mirchan gelegene bereits abgeholgte und in paffende Loofe eingetheilfe Forfifiachen und mar:

Loos No. IV. von resp. 40 Morgen 119 Muthen,

· VI. · 39 — 26 — VI. · 38 — 43 —

Grofe, welche von ben Landereien der Dorfichaften Roffowo und Rregymba umgeben jum Berfauf und Erbpacht an ben Meiftbietenden ausgeboten werben.

Hiezu fieht ein Licitationse Zermin auf ben 23. April c. als am St. George Tage von Bormittags von 10 bis 2 Uhr Nachmittags im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Intendantur-Amts an, woselbst sich Pachtlustige, welche für das von ihnen abgegebene Gebot des Kauf- und Erbstandsgeldes gehörige Sicherheit zu leisten im Stande find, zahlreich zu melden haben. Carthaus, den 8. Marz 1630,

Ronigl. Domainen : Intendantur.

Pachtveranderung wegen bin ich willens 184 Mutterschaafe, 206 Hammel und 4. Bode aus freier Jand bis zum 20. Mai d. I. mit auch ohne Wolke zu verkaufen. Das Wich ist alles in den Jahren 1827, 28 und 29 geboren, von Herrn P. Wagner sortiert, gesund und kann von kauflustigen Liebhabern täglich in Augenschein genommen werden. Die Stammregister beweisen, daß die Mutter dieses Biehes aus den feinsten Schäfereien Preusens stammen. Pesten, bei Mewe.

Kir bie Einsausen Cornelius Epp, Cornelius Dietrich, Catharine Dietrich und Margaretha Epp verehelichte Geinrich Thießen, welche fich friher zu Tiegerfelbe und zu Meinland aufgehalten haben, und deren jesiger Wohnort unbekannt ift, liegen im Depositorio des Konigl. Lande und Stadtgerichts hieselbst 400 Athlir. Dem mir gewordenen Auftrage gemäß fordere ich die genannten Personen hiedurch auf, sich binnen 4 Wochen zur Empfangnahme dieser Gelbsumme bei mir zu melden.

Dangig, ben 2. Marg 1830.

395.

Der Juftig-Commiffaring Grobbed.

Belber bie zu verleihen find.

Eine Menge Capitalien, verschiedener Große, find zur erften Sppothet auf landliche und fladtliche Grundstüde, so wie Wechselunlehne gegen Berpfandung sicherer Sppothetarischer Capitalien, Staatspapiere ze. zu haben, in meinem Commissions-Burcau, Frauengaffe Ro. 83. G. 20 o f g t.

Ein unverheiratheter moralischer junger Mann, der im Erpediren und in der Aufnahme von Berhandlungen Zertigkeit besigt, auch im Registratursache Kenntnisse hat, kann bier als Privatscherte fogleich ein Untersommen finden. Wer hierauf restetirt, moge sich entweder personlich oder in portofreien Briefen ungeschumt bei der Konigl. Postverwaltung bieselblt melben, welche über die nachern Annahmebedingungen Austunft ertheilen wird.

Pr. Stargard, den 20. Diars 1830.

Runftlicher Dunger.

Die Ronigl. priviligirte Poudrette, und Urate-Jabrifte erläft beim bevorsichenden Brubjahr, gegen gleich baar: Bezahlung ihr Fabrifat zu folgenden Preifen:

von 1 bis 20 Schiffe. a 7 Sgr.; bis 50 a 6 Sgr.; bis 100 und barüber a 5 Sgr. Urate auf schwerem Boben, Moorgrund u. f. w. koftet nach dem obigen Berhaltniß per Schiff. 1 Sgr. mehr, muß aber bei Zeiten bestellt werden.

Tonnen a 3 Schfffl. toften 10 Sgr. Reip. Raufer, welche von ber Poudrette und Urate nicht gehörig unterrichet find, befommen auf Berlangen eine gedruckte Anweisung.

Auf geruchlose und fahrbare Appartements (unter ben Ramen Latrine) werben Bestellungen angenommeu. Addreffe: an den Fabrikanten Den. Glaferpp in Elbing am Marktthor No. 66. Um Posifreie Briefe wird gebeten.

Litterarifche Angeige.

Die Buchtigung der Merinos fur bobere Schaafpachter von R. Elbing 1830.

Der Berfaffer diefer fleinen Brochure hat vorzüglich die zwedmäßige Auswahl der mannlichen sowohl, als auch der weiblichen Thiere zur Paarung, und die Nacen in ihren wunfchenswerthen Eigenschaften immer mehr zu verbeffern, welches er mit einem Wort Buchtigung nennt, jum Gegenstande feiner Arbeit gemacht.

Da bisher noch nichts ausführliches über Diefen Theil ber Schaafzucht erfchienen ift,

fo wird wohl jedem Schaafzuchter ein foldes Buch willtommen fein.

Der Preis ift 15 Sgr. per Erempfar, in Commission in der Anhuthichen Papier' und Buchhandlung in Dangig Langemarkt No. 432.

Schönen weißen und rothen Rices Lugern. Thimotien . und Spargel-Saamen verkaufen in billigen Preifen hundegaffe Do. 244. 28. Rowalewst i & Co.

Borguglich fcone, große Wide gur Caat, wird in Groß. Bolfau, Amts Cobbowis billig vertauft.

Amts.Blatt

bet

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— No. 14. —

Danzig, ben 7. April 1830.

Bekanntmachung bes Ronigl. Ober- Prafibiums.

Ocr ichrlich einzulöfende neunte Theil der Coupons von Westpreußischen landschaftlichen Pfandbriefen aus den Zins. Zerminen von Johannis 1809 bis dahin 1815 einschließich, ift laut Verhandlung d. d. Marienwerder ben 17. Marz 1830 von der Westpreußischen General-Landschafts. Direction, auch fur das Jahr 1829 im Betrage von 118,686 Richte. bellfidndig eingelöset worden, welches ich in Folge der Allerhöchsten Kabinets. Ordre vom 12. Bebruar 1825 hierdurch zur öffentlichen Renntniß bringe.

Ronigsberg, den 25. Diar; 1830.

Der Ober- Prafident von Preufen, ale Konigl. Commiffarius bei ber Westpreuf. Landichaft.

Be Fannt mathung.

In den von uns bis Ende Zebruar d. J. ausgestellten Obligationen über die bei dem Sechandlungs-Institute, gegen eine jahrliche Werzinsung von 4 proCent, belegten Kapitalien baben wir uns, nach Berlauf einer einsährigen Frist, eine sechsmonatliche Auffündigung derselben, durch Aufruf in den öffentlichen Bidttern, vorbehalten. Bon diesem Rechte wollen wir nun Gebrauch machen und daher, unter Bezugnahme auf die von unserm herrn Chef unterm 26sten b. M. ertassen Bedanntmachung, hierdurch die sammtlichen altern

Rapitalien fundigen, beren Belegung in ben Jahren 1814. bis einschließlich jum 2. Dar: 1829. Statt gefunden bat, bergefialt:

- 1) bağ es gwar jebem Inhaber von bergleichen mit ben Buchftaben A. B. C. D. E. F. und G. verfebenen Obligationen ichon jest gut jeder Beit freifieben foll. bas Ranie tal bei unferer Saupt-Raffe (Jagerftrage Do. 21.) gegen Rudgabe der Oblication und Musftellung einer Beideinigung uber ben Empfang bes Ravitale, au erheben.
- 2) daß aber mit bem Ablaufe ber obligationemagigen Rundigungs- und Bablungegeit, welcher fur die Rapitatien der Obligationen

subLitt. A. von Mo. 1 bis incl. 550. und auf ben 15. Geptbr.

- . B. . . 551 bis incl. 1500
- . C. . . 1501 bis incl. 2900 auf ben 1. October
- . D. . = 2901 bis incl. 4300 auf den 15. October
- . 4301 bis incl. 5800 auf ben 1. Dovember . E. .
- 1 F. 1 . 5801 bis incl. 7280 auf ben 15. Movember
- . 7281 bis incl. 8770 auf ben 1. December

feftaefent wird, die Abbebung des Rapitale erfolgt fein muß, und von biefer Beit ab, jede meitere Berginfung fortfallt.

Bur Erleichterung ber Inhaber von Obtigationen, welche ibre Capitalien anderweit gegen eine jahrliche Berginfung von drei ein Drittel proCent bei uns belegen wollen, haben wir die Ginrichtung getroffen, bag bom 1. Mai c. ab, ihnen gegen Rudgabe ber alten Obligationen, Die neuen Obligationen fofort ausgefertigt und ausgebandigt werden.

Berlin, am 10. Diarg 1830.

Seneral: Direction ber Seebandlungs : Societat. Ravfer. Danet.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Betrifft einen verloren gegangenen Plan und Bermeffunge-Regiften

Ein fur die unterzeichnete Regierung wichtiger Situationsplan bon der Chanffer bour Altfladterfahre bei Elbing bis Labmeband, gefertigt von Reufeld, ift nebft bem dagu gebo-, rigen Bermeffungs-Regifter auf nicht au ermittelnbe Beife feit ber Mitte December pr. .. verloren gegangen.

Es wird Jedermann hierdurch aufgefordert, ben quaft. Plan und bas Register, in fofern folde entdedt oder aufgefunden werden sollten, hierher fcleunigst einzureichen, und wird demienigen, welcher die Ablieferung bewirft, hiemit eine Belohnung von 5 Richte. zur gesichert.

Sasbesondere werden die und untergeordneten Beborden angewiesen, die in jener Beit bon und empfangenen Berfügungen und Dienft-Padete auf bas genaueste nachzuseben, ob unter ben Beilagen derfelben jener Plan befindlid gewesen.

Sollte fich der Plan bei der Selegenheit auffinden, so ift derfeibe uns sofort zu übernachen, entgegengesetten Falls aber, daß die Nachsuchung vergeblich gewesen, jum 10. April c. anzugeigen. Danzig, den 11. Matz 1830.

(No. 2.) Die Bahlung ber Militair:Penfionen, Inactivitats:Gehalter und Bartegelber betreffenb.

Denjenigen Spezial-Raffen in dem Departement der unterzeichneten Regierung, welche mit der Zahlung von Militair-Penfionen, Inactivitäts-Gehaltern und Wartegeldern beauftragt find, werden in Gemafheit einer Berfügung des Konigl. Krieges-Ministerii vom 3. Februar d. J. und im Berfolge der dieffeitigen Berfügung vom 22. Bebruar 1825 folgende Bestimmungen:

- 1) In den Quittungen der Geldempfanger, find die vorichriftsmaffigen Angaben über den Betrag des aus Ronigl. oder andern öffentlichen Raffen etwa bezogenen Neben-Einkommens vollständig zu machen.
 - 2) Ift darauf zu halten, bag die nach dem, mittelft Girfular Derfügung vom 25. Januar 1825 Bugefertigten Quittunge Schema, für erforderlich erachteten Anzeigen der Pensionaire ze, über ihren ehelichen Stand und über den eventualiter zur Militair-Bittwen-Kasie zu entrichtenden Beitrag unter ben Quittungen und
- 3) bei den Atteffen der Behorden die Bescheinigung oder die Fortdauer des Lebens, fo wie, daß der von dem Penfionair angegebene Wohnort, auch fein beständiger Aufenthaltsort fei, ferner
- 4) daß bei den Quittungen über Penfionen fur Wittmen und Tochter, desgleichen über fortlaufende Unterftugungen, in ben diesfälligen Atteften, die ausdrudliche Beschelenigung, daß die Empfängerinnen fich noch im Wittmen- ober ehelosen Stande besfinden, bestimmt ausgesprochen seine. Eben fo

- 5) daß in ben Quittungen über Rinder-Erziehungsgelder, die namentliche Aufführung ber Rinder, für welche das Erziehungsgeld ausgefest ift, auch Angabe des Alterseines jeden berfelben, und
- 6) in den Atteffen die Befdeinigung, daß die Rinder fid, noch am geben und unter mutterlicher oder unter welcher fonfligen Aufficht und Pflege fie fich befinden, enthalten fei
- 7) daß die gesehlichen Borschriften wegen nicht erforderlicher Berwendung eines Quittung-fiempels in den Fallen, wo die Pensions-Empfanger jum Offizierlande, oder gur Klasse derienigen Militair-Bramten gehören, welche bei ausbrechendem Kriege ind Feld zu-folgen verpflichtet und im Genusse des Gervises gewesen sind, und wo der jährliche Betrag der Pension, die Summe von 600 Athlen nicht erreicht, so wie bei den Quittungen über Unterstützungen und Kinder-Erziehungsgetder, genau beachtet und von 361cf zu Zeit den Interessenten befaunt gemacht werben, und daß endlich
- 87 in ben Militair:Penfions, ic. Rednungen, die Angaben uber bas etwanige Reben. Eintommen ber Penfionaire ie. bei benienigen Positionen, wo, die Competenz selbst fich verausgabt findet, so wie die den Bewilligungen noch nicht etatsmäßig geworbener Pensionen, Unterflupungen ie. zum Grunde liegenden Allerhöchften Rabinets-Ordres, in der Kosonne "Bemerkungen" genau angeführt werden,

pur funftigen genaueften Beachtung biermit in Erinnerung gebracht.

Dangig, ben 14. Mara 1830 ..

(No. 3.) Betrifft ben freiwilligen Militair : Dienft ber Rurfdmiebe;

Rad einer Mittheilung des Ronigl. Johen Ministerit des Innern ift schon mehrmals der Jall vorgesommen, daß Militairpflichtige, welche fich dem Studium der Thierarzeneifunde widmen und fich auf der Thierarzeneischule zu Berlin als Einli-Cleven befinden, in der Meinung, daß es nach beendigten Studien noch immer Zeit fei, sich zur Ableistung ihrer Militairdienstpflicht durch den freiwilligen Aurschmidtsdienst, zu melden, es verabsaumt haben, ihre desfalfigen Berhaltniffe zu gehöriger Zeit ordnungsmäßig festikelten zu laffen, und in Bolge dessen Berhaltniffe zu gehöriger Zeit ordnungsmäßig festikelten zu laffen, und in Bolge dessen Berhaltniffe zu gehörigen Berhaltniffe zu gewöhnlichen Erfaß des Heerstellen find.

Wenn nun einerfeits bie Reclamationen, welche folden Aussehebungen gefolgt find, gu verschiedenen Weitlauftigkeiten Anlag gegeben haben, andererfeits aber nicht zu verkennen ift, bag bie als Thierdrite ausgebildeten jungen Leute der Armee von größerem Rugen durch

den Sintritt jum freiwilligen Aurschmibtbienft bei der Ravallerie oder Artilletie, als burch ben Dienft mit den Waffen sein können, es auch in der Billigkeit beruht, diesen Individuen die zu ihrer Ausbildung erforderliche Beit, gleich andern Militairpflichtigen, zu taffen, und nur darauf gehalten werden muß, daß in Bezug auf Genügung ihrer Militairpflicht alles Möthige ordnungsmäßig festgestellt und zur Ausführung gebracht werde, so sind die Königs. Wintsterien des Innern und des Krieges über nachstehende Bestschungen übereingekommen:

- 1) Der das Studium der Thierarzeneitunde und hierauf den Eintritt als Aurschmidt gum einichrigen Dienste beabsichtigende Militairpsichtige, welcher schon vor seinem 20sten Lebensjahre sich bei einer Departements-Prufungs-Commission in Folge seiner im Allgemeinen erlangten Ausbildung, wegen Julassung zum einjahrigen freiwilligen Dienste meldet, dazu berechtigt befunden und zugelassen wird, erklart hierbei zugleich, ob er den Eintritt etwa bis zum 22sten Lebensjahre aussesen will, und bewirft ihn sodann in der allgemein vorgeschriebenen Weise. Bur die zu dieser Kathegorie gehörigen Breis willigen bedarf es keiner weitern Zestschungen.
- 2) Diejenigen Militairpflichtigen jedoch, die fich dem Studium der Thierarzeneikunde midmen und vor dem 20sten Lebensjahre noch keine Berechtigung jum einjährigen freis willigen Dienste bei den Departemente-Prufunge-Commissionen nachzuweisen vermögen, so wie diejenigen, welche nach Lage ihrer personlichen und Familien-Berhaltuisse auch den einjährigen freiwilligen Dienst nicht Auspruch machen, sondern um mit etatsmäßigem Gehalte angessellt zu werden, jum dreijährigen Kurschmidtsdienste, nach bewirtter Ausbildung, einzutreten beabsichtigen, konnen nach der Bestimmung ad 8. des §. 69. der Instruction vom 30. Juni 1817 wegen der in Ersernung eines Gewertes begriffenen und beshalb bis jum 23sten Lebensjahre zurückzustellenden Dienspflichtigen behandelt werden.

Diefelben haben fich ju dem Ende, wenn fie in die Thierarzeneischule zu Berfin als' Civil-Cleven einzutreten beabsichtigen, zuvor darüber bei der Kreis-Erfag-Rommission ihres Wohnorts, und zwar vor dem Eintritt ihres militairpflichtigen Alters
zu melden, werden mit einem desfallsigen Scheine versehen, und hierauf bei dem jahrlichen Ersaggeschäft auf Zeugnisse der Thierarzeneisquie, daß sie von derselben angenommen worden sind, und dem Studium der Thierarzeneisunde wirklich obliegen,
von einer Ersaggestellung zur andern bis vor Wollendung des 23sen Lebensjahres, je-

bod nicht über diefes Lebensalter hinaus, gurudgeftellt. Sie gewinnen mithin hierdurch die zu ihrem Studium erforderliche Beit, und bewirten bemnachft ihren Ciutritt zum freiwilligen Rurichmidtsdienfte vor dem Ablauf ihres 23ften Lebensjahres in der allgemein vorgeschriebenen Weife.

3) Wer nicht auf der Thierarzeneischule zu Berlin, sondern anderweit seine thierarztliche Ausbildung zu bewirken gesonnen, und gleichfalls nicht im Stande ift, bei einer Deparkements-Prüfungs-Commission die Julassung zum einschrigen fremilligen Dienste vor dem Anfang seines militairpsticktigen Altere in Anspruch zu uehnen, melbet sich eenfalls deshalb und bevor berfelbe von den Ersapbehörden nach den allgemeinen geschlichen Bestimmungen zur Ableistung seiner Dienspsticht herangezogen wird, bei der Areis-Ersap-Kommission seines Wohnorts, und kann hierauf in eben der Arfauf die Zeuguisse derienigen Anstalt, wo er sich zum Studium der Thierarzeneisunde besindet, von einer Ersapgestellung zur andern, bis vor Wollendung des 23sten Lebenstähres zurückzestellt werden. Der Eintritt zum freiwilligen Ausschildung siedhalb eines durch die ber feine wirklich erlangte thierarztliche Ausbildung ausgewiesen hat, rechtzeitig bewirkt werden.

Diefe Fefifepungen werben hiermit jur allgemeinen Kenntniß und Beachtung der Beborden gebracht, damit fich in der Folge Mlemand, der feinen Militairdienft-Eintritt unter der Berufung, daß er fich jum Thierargte ausbilde, verfaumt hat, mit Richtfenntniß der bestehenden Borfchriften enticulbigen kann.

Obige Bestimmungen finden übrigens auf die Militair- Eleven der hiefigen Thierarzeneischule, welche in Fallen, wo die Ravallerie-Regimenter feine Subjecte aus Reih und Glied zur Aurschmidts-Ausbildung in dieselbe zu schicken bermögen, durch das Königl. Allgemeine Kriegs-Departement angenommen und fur die Urmee als Aurschmiede ausgebildet werden, auch während ihres Aufenthalts in der gedachten Auslalt sich unter militairischer Aufficht besinden und ein Militairgehalt beziehen, teine Anwendung.

Dangig, den 15. Mary 1830.

(No. 4.) Den blesjährigen Remonte: Intauf betreffenb. .

Bur Remontirung ber Ravallerie und Artillerie foll auch in Diefem Jahre wieder eine betrachtliche Angahl Pferde in Preugen und Litthauen angekauft werden.

Judem wir diese wohlthatige Maagregel den Pferdezichtern der Proving hierdurch jur Kenutnis bringen, theilen wir zugleich nachfolgend zwei Bekanntmachungen des Königl. General-Majors und Remonte Juspekteurs, herrn Beier vom 3. d. M., worin die Martte Orte und Tage naher bezeichnet sind, an welchen be biesichtige Antauf der Remonte-Pferde Kattsinden wird, mit dem Bemerten mit, daß der herr Dulgior von Massow vom den int, daß der her ber Major von Massow vom der beitung ben Pragoner-Regimente dazu bestimmt worden ift, die Antaufe unter der obern Leitung bes herrn General-Majors Beier auszusühren, wogegen dies auf dem Martte zu Rein, fadt vom herrn Major v. Gillern des siedenten Cuirassier Regiments, Prasse der martischen Ausausse-Kommission, geschehen wird.

Bum Civil-Rommiffarius ift wiederum bei der preußifchen Antaufs Rommiffion der herr Regierungs-Referendarius Steppuhn ernannt worden, deffen Requisitionen in Bebieng auf diefes Geschäft die und untergeordneten Behorden mit Punttlichteit ju genugen bierdurch angewiesen werden.

Wegen den Cigenschaften welche die, ber Militair Romiffion angubictenden Pferde befigen muffen, und wegen der Butterunge-Art diefer Pferde bringen wir die im 21sten und 25 Stude bes Amts-Blattes pro 1825 ertheilte Anweisung hiermit in Erinnerung.

Dangig, ben 17. Didry 1830.

(Bier folgen die beiden Befanntmachungen vom 3. d. D.)

Befanntmaduna

des in diesem Jahre in den Marten und gwar in dem Megierunge-Begirt Dangig angelegten Memonte-Marttes, welche in der befannten Art, burch eine hiezu bestimmte Militair-

Rommiffion an nachftebend bezeichnetem Tage abgehalten werden foll; als

ben 27. Dai ju Menftatt bei Dangig.

Die Herren Bertaufer muß ich ersuchen, anch in diesem Jahre ihre vertauften Pferde nach Stolpe an einem ihnen bom Prafes der Kommission naher zu bestimmenden Tage absuliefern, weil die stattfindenden Königl. Reduen der dazu bestimmten Armee. Corps abermals die Besehung dieses Marktortes mit Commandirten zur Uebernahme bieser Pferde nicht zuläfig machen, woselbst sie dann bei fehlerfreier Uebergabe das bedrugene Kaufgeld baar ausgezahlt erhalten werden.

lleber die anderweitigen Bebingungen bei tiefem Rauf fo wie uber die erforderlichen Sigenschaften diefer Pferde, wiederholt etwas ju fagen halte ich für unnothig, ba fie jur - Benuge bekannt find, fuhle mich aber verantaft, die herren Bertanfernochmats barauf auf-

merfiam ju maden, bei den Pferden die etwa in der Formation gurud geblieben fein follten, fo wie überhaupt teine der Gefundheit nachtheiligen Futterunge-Arten in Anwendung ju bringen, weil in der Negel fich bei diefen Pferden nach in den Depots erfolgtem Beidegange, Krantheiten entwideln, die oft nicht unbedeutende Berlufte gur Folge haben.

Berlin, den 3. Mary 1830.

Der General-Major und Remonte-Inspetteur:

Beier.

Betannt machung

den diesiahrigen Remonte-Antauf in Preugen und Litthauen betreffend.

Die in diesem Jahre in Preugen und Litthauen angesetten Remonte-Antaufs-Martte, follen wie in ben früheren Jahren durch eine Militair-Rommiffion an den hier nachbenannten Ragen abgehalten werden, als: den 17. Juni in Culm, den 19. Juni in Roepig, den 21. Juni in Pr. Mart, den 23. Juni in Neuteich, den 24. Juni in Unter-Rerbswalde, den 26. Juni in Pr. Holland.

Die verlauften Pferde werden fofort abgenommen und gur Stelle begahlt.

Die übrigen Bedingungen bei biefem Kauf und wie die Pferde beschaffen sein muffen find zur Genüge bekannt, es bedarf baber keiner Wiederholung nur füge ich noch diese Bekanntmachung hinzu, daß ich aus mehrerlei Ursachen keine frisch gelegte, oder noch zulegende Hengile, selbst auf Risto des Berkusers zur spätern Einlieferung kaufen lassen lassen fann, und es muffen baher solche Pferde, welche die Beliger jum Berkauf zu stellen gebenken, bereits früher gelegt, und der Ankaufde die Beliger jum belig gut und rein geheilt prasentie werden. Sanz ungezähmte und solche rose Pferde, die sich nicht ankommen und gehörig mustern lassen, sollen von der Kommission gar nicht beachtet, sondern gleich zurückgewiesen werden.

Auch das Gesuch um füchtigeres Roppelzeug als es nach Angabe der Administratoren in ben legtern Jahren gewesen, muß ich hier deingend erneuern, denn da die aufgestellt go-wesenen Pferde den Marsch damit die nach den oft weit entfernten Garnisons zu machen haben, so muß es auch tuchtig fein; es wird daher bei Uebernahme der Pferde mit darauf gesehn werden.

Berlin, den 3. Marz 1830.

Der General-Major und Remonte - Infpetteur

Beier.

(Diebei der öffentliche Ungeigen)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts: Blatte No. 14)

No. 14.

Dangig, ben 7. April 1830.

Die im Departement der Ronigl. Regierung ju Ronigsberg in Preugen, 3 Meilen von Ronigeberg am frifchen haff und an der Chauffer belegene Domaine Brandenburg foll von Erinitatis 1830 auf 6 oder 18 anderweite Zahre im Bege der Licitation verpachtet werden.

Die Pachtpertinengien find:

Das Borwert Brandenburg, Crangberg und Cannen, nebft Brau: und Brennerei mit bem Berlagbrecht einiger Chanthaufer.

Das Bormert Brandenburg enthält:

490 Morgen 157 □Ruthen pr. Mder

14 101 Reldwiesen 60 21

Cevaratwiefen 10 138 Gärten

223 139 Meideland.

66 70 Sofe und Bauftellen

Summa 866 Morgen 86 BRuthen preufifchen Maages.

Der Ader gebort gur 2ten und 3ten Rlaffe, die Biefen gur 3ten und. 4ten, die Sutung ift von guter Beschaffenheit, vorzugemeife die Roggarten.

Das Bormert Grangberg enthalt:

214 Morgen 143 Buthen Uder

542 63 Feld: und Separat-Biefen

400 112 Sütuna

8 113 Gärte

242 55 Sof: und Bauftellen, Graben, Damme und Unland

Summa 1408 Morgen 150 Muthen preugifden Daafes.

Diefes Borwert bilbeteine Riederung und ift eingedeicht. Der Ader gehört jur Iten Claffe, die Biefen liegen am Frifching und Mortefluß, gehoren jur 3ten Claffe und ein Theil derfelben wird jum Borwert Brandenburg genute.

Das Bormert Cannen enthalt:

734 Morgen 157: Buthen Ader

32	_	177		Feld:Wiefen
318	_	37	_	Ceparat=Wiefen
12	_	112	-	Gärten
364	_	155}		Butung .
268		2	-	Sof= und Bauftellen, Damme und Unland.

Summa 1713 Morgen 101 DRuthen preufischen Maages tel des Acers gebort gur 2ten und ftel gur 3ten Rlaffe, die Wiefen find gur 3ten und 4ten Rlaffe angesprochen und so weit fie am Frischingfluß liegen, eingebeicht, und liefern gutes Beu.

Die Satung eignet fich fur Schaafe und es besteht bier neben einer Rubpacht eine verebelte Schaferei von 750 Stud.

Die Wohnung des Pachters befindet fich im Schlog Brandenburg einige hundert Schritt vom Borwert, fo wie auch Brau- und Brennerei in den Schlog. Gebäuden fich befindet.

Die Birthschafte und Bohngebaude der Inftleute find bon guter Befchaffenheit.

Die unabanderlichen Pacht-Bedingungen, die Borwert-Charten und Bermeffungs-Regifter tonnen von jedem Pachtluftigen in der Regiftratur der unterzeichneten Regierung bei dem Regierungs-Secretair Cichler eingesehen werden.

Ber die Domaine felbit fehn will, tann fich an den jegigen Pachter Amterath Samilton wenden.

Die in Depositalmäßig fichern Dofumenten, in gelbwerthen Papieren oder baarem Seide vorweg niederzulegende Caution für die Sicherheit der Pacht des Königl. Inventarii und der tontrattlichen Berpflichtung, ift auf 200 Rthfr. festgegegt.

Der Ligitationde Termin ift im hiefigen Regierungs Confereng Local vor dem Departemend Rath Regierungs Rath Meylander auf ben 14. April c. a. Wormittage 11 Uhr andraumt und qualifigirte Pachtluftige werden eingeladen fich ju bemfelben eingufin-

den und sowohl die vorbemertte Cautions-Summe gur fofortigen Deposition bereit gu balten als fich mit dem erforderlichen Nachweis über ihre perfonliche Qualification und gureichende Bermögenslage zu verseben.

Die Ertheilung bes Buichlages bleibt Gr. Excelleng bem herrn Finang.Minifter vorbehalten und es bleibt jeder Licitant an fein Gebot gebunden, bis diefelbe erfolgt ift.

Ronigeberg, ben 6. Dlarg 1830.

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung der direften Steuern, Domainen und Borften.

Bon den Beftanden bes hiefigen Konigl. Gaupt-Gifen-Magagins, follen am 14., 15. und 16. April b. 3. nachfolgende Waaren, in ffeinen Quantitaten, gegen baare Bezahlung offentlich an ben Meiftbietenben verfauft werben, als:

35 Centner Zanneifen,

16 Crud mit einem flachen Boden verfebene große eiferne Reffel,

1 Ranonenofen,

16 Centuer verichiedene Gorten Mundeifen.

Die Auertens Termine werden im Lotale des hiefigen Ronigl. Saupt-Gifen-Magazins, an der Grunftragen-Brude, Bormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, abgehalten, und tonnen die Waaren taglich eine Stunde vor der Auction, befehen werben. Berlin, ben 25. Mars 1830.

Ronigl. Ober . Bergamt fur die Brandenburgifch Preug. Provingen.

Seine Moiefidt der Konig haben jur Erleichterung der Privat. Baue in den Refidenzien so wie jur Beforderung des Maffir Bau's überhaupt, auf ben gemeinschaftlichen Antrag der Herren Minister des Innern und der Binangen, aus Landesbaterlicher Juld Sich bewogen gefunden, eine allgemeine Ermäßigung und herabschung der aus bem Landesberrelichen Betrieb der Kaltstein-Lager zu Maderedorff zum Berfauf zu flellenden Produtte, mittelft Allerhochster Kabinets Ordre vom 13. d. M. zu genehmigen und zu bestimmen, bag von jest an die Muderedorffer Kaltsteine und Mebenfabritate, nämlich:

ausgefuchte große Kalffleine, die Klafter für Bier Thaler, große Kalf: oder Baufteine, die Klafter für Zwei Thaler, ordinaire Kalf: oder Brennfteine, die Klafter für Einen Thaler 15 fgr., Rothen und Zwitterfleine, die Klafter für Einen Thaler 10 fgr., robe Werkflude, der Rubitfuß fur Bunf Silbergrofden, Ropffleine, die Quadratruthe fur Zwei und zwanzig Thaler, Bliefen über 12 Boll Quadrat, die Quadratruthe für Bier und zwanzig Thaler, Bliefen unter 12 Boll Quadrat, die Quadratruthe für Zwei und zwanzig Thaler, Treppenfluffen, der laufende Zuß für Eilf Silbergrofden, berfauft werben follen.

Diefe Allerhodifte Ronigt, Bestimmung, gu beren Bollgiehung bas Ronigt. Bergamt ju Rudersborff beute von uns angewiefen ift, machen wir bierburch offentlich befannt.

Damit Jebermann die Bedeutung diefer wohlthatigen Maagregel und deren Ginfluß auf das allgemeine Wohl fogleich zu wurden im Stande fei, wird es hinreichen, die Preife zu vergleichen, für welche die beiden Hauptsorten Kaltsteine, welche jum Bermanern und jum Kalt. Brennen angewendet werden, in den Rübersdorffer Kaltstein-Prüchen und auf deren dortigen Ablagen bis dahin verfauft worden sind und von jest an verfauft werden.

Es werden daber von ieht an fur denfelben Betrag, welcher bisher fur 1 Rlafter Baufteine zu bezahlen mar, 22 Rlafter, und fur denfelben Betrag, welcher bisher fur 1 Rlafter Brennfteine zu bezahlen war, 23 Rlafter aus den Ralfftembruchen zu Nudersborff zu erhalten fein. Berlin, den 19. Marg 1830.

Ronigl. Ober:Berg: Mmt fur bie Brandenburg: Preugifden Provingen

Die 3 Meile von Konigsberg entlegenen abel. Amerbeufchen Guter, im vorzüglich guten Bauguftante, aus 49 Sufen 16 Mergen 270 Muthen Eulimifch ober 112 Sufen 54 Morgen Preuß, bestehend, sollen aus freier Sand vertauft werden.

Es ift hiezu ein Bietungs Termin auf ben 28. April b. 3. befinmt, ber Bormit, tags 11 Uhr im hiefigen Landschaftshause abgehalten werden wird. Die im Jahre 1826 aufgenommene landschaftliche Tare dieser Suter beträgt 59,346 Athle.; die Taxe selbst kann in unserer Registratur eingesehen werden. Der Justahlung wie die Uebergabe tonnen bei irgend annehmbaren Geboten sehr bald erfolgen. Der Ausgahlung des Kaufgeldes wegen werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Borfchlägen der Bietenden berücklichtigt werden, in soweit nur irgend Siderheit ihrer richtigen Erfullung damit verbunden ift.

Rouigsberg, ben 30. Januar 1830.

Ronigt. Dfipreug. Landichafte Direttion.

Mit bem 1. Juni d. 3. endiget das bisherige Pacht-Berhaltniß des Guts Wartich, und es ist daher, nach der Bestimmung Einer Königl. Regierung zu Danzig zur anderweiten Berpachtung desselben, auf ein Jahr, namlich pro den 1. Juni 1832 ein Termin auf den 23. April Bormittags 10 Uhr hier im Geschäfts-Lotale der unterzeichneten Behörde angeseht, woselbit and die Pacht-Bedingungen zuvor eingesehen werden tonnen.

Padyllichhaber werden aufgefordert fich am benannten Orte, jur bestimmten Beit eingufinden. Prauft, ben 30 Mats 1830.

Ronigl. Landrath des Dangiger Rreifes.

Wie in den vorigen Jahren foll auch im jesigen Jahre das bei hiefiger Königl. Saline abfallende schwarze Bal; in verschiedenen Terminen öffentlich an die zum Antauf-Berechtigten verfleigert werden, welche sich durch bestimmte Landrathliche Atreste darüber ausweisen, daß sie felbiges zur Anwendung bei Fabrifen oder Bechfütterung bedürfen. Dergleichen Ateteste find nur fur Ein Jahr gultig, muffen daher den Bedari Eines Jahres an schwarzem Salze nicht allein ausbeiden, sondern denseiden auch durch Angabe ber Ausbehnung der Fabrif oder des Behitandes in etwas begründen.

Die Bertaufstermine werben auf Connabend den 15. Mai, Connabend ben 10. Juli, Connabend ben 4. Ceptember, Connabend den 30. October,

Sonnabend ben 18. December c. jedesmal Morgens halb gehn Uhr in unferm Gefchaftesimmer anberaunt, wozu wir die Antaufeberechtigten mit dem Bemerten einladen,
bag außer biefen bffentlichen Bertaufen tein fcmarges Calz abgelaffen wied.

Colberg, ben 16. Mary 1830.

Ronigl. Preuf. Galg: 2mt.

Huf Befehl der Ronigl. Sochloblichen Regierung follen folgende gur Erbauung eines fur die hiefige Bruden und Sabre-Unftalt bestimmten Utenstlien-Schoppens nebst Brudenmeister-Bohnung erforderlichen Materialien, bestehend in

1207 Rug fiehnen Gangholy in Langen von 15 bis 36 Jug, 12 bis 13 Boll im Bopf fiart

1739 . . Salbbolt, 5 und 9 Boll ftart, fcharftantig,

1169 . : Rreubolg & Boll ftart, fcarftantig,

932 . . Boblen 3 Boll ftart, 11 bis 12 Boll breit, fcharftantig,

5768 . . ; jollige Dielen, 11 bis 12 Boll breit,

120 Stud . Dachlatten a 31 Sug lang 24 und 2 Boll fart,

19} Chachtruthen gefprengte Belbfteine und

30 Tonnen gebraunten Steinfalt a 3 Schffl. pro Tonne

im Wege ber Gubmiffion ausgeboten werben.

Als allgemeine Bedingung wird aufgestellt, baß die gu liefernden Materialien ohne ben mindesten Tadel sein, die Holger in den Dimensionen, wie folde der Anschlag besagt, auf der Baustelle am Weichsselfeufer bei Dirschau abgeliefert werden muffen, und die Jahrung nach erfolgter tadesteier Ablieferung aus der Wasser-Bautasse gu Dirschau erfolgt. Der spateste Lieferungs-Termin für das Holg ist der 31. Mai und für die Steine und den Ralt ber 15. Mai c.

Sefdicht bis bahin die Lieferung nicht vollfidndig, oder nicht in ber vorgeschriebenen Qualitat, so wird bas gehlende fur Rechnung des Lieferanten augeschafft, welcher in die, sem Fall sur ben etwanigen hobern Preis aufdommen muß. Ferner trägt Lieferant die Korfen der öffentlichen Bekanntmachung und bes Stempels ber auf den Grund der Submiff, fion abzuschließenden Contracte, auch muß zu jeder Submiffionsschrift, deren Gegenstand fich auf 50 Athlie, und darüber beläuft, 1 Stempelbogen von 5 Sar. berwendet werden.

Diejenigen, welche auf die Lieferung ber vorftebenden Materialien eingeben wollen, werben eingeladen ihre Submiffonen bis jum 26. April c. bei bem Unterzeichneten portofrei verfiegelt einzureichen, auch fann bei demfelben gu jeder Zeit die fpezielle nachmeifung in welcher Dimenfion die Solzer geliefert werden muffen, eingefehen werden.

In den Gubmiffionsertlarungen muß übrigens bestimmt und deutlich bemertt fein,

- 1) Die Quantitat ber Materialien,
- 2) Die Beffimmung bes Preifes, .
- 3) Die Unterwerfung unter Die oben aufgestellten Bedingungen. und
- 4) Der Rame und Wohnort bes Cubmittenten.

Am 27. April c. Bormittags um 11 Uhr werden die Cubmiffionen, welche mit bem Rubro , Submiffionen gur Lieferung von Materialien gur Erbauung eines Utenfilien-Schopp pens in Dirfchau."

auf ter Abreffe verfeben fein muffen, durch ben Unterzeichneten eroffnet werben, und bleibt es jedem Submittenten anheim gestellt, bei der Eroffnung in Perfon gegenwartig gu fein.

Uebrigens bleibt jeder Submittent fo lange an fein Gebot gebunden, bis er von der Soben Beborde beffelben entlaffen wird, auch bleibt der Zufchlag der Königl. Hochloblichen Regierung vorbehalten. Dirfchau, ben 29. Mars 1830.

Der int. Begebaumeifter Raweran.

Die in termino Licitationis den 11. d. M. fur den Reubau eines Ctalles auf tem Unterforfier Ctabliffement Schonholt, gemachte Offerte, ift hohern Orte nicht genehmigt worden

Ich habe baher gur abermaligen Lieitirung biefes Renbaues an ben Minbefifordernden einen neuen Termin auf den 14. April c. Morgens 10 Uhr allbier angefest; gu welchem cautionsfähige Unternehmungsluftige mit dem Bemerken eingefaden werden, bag Beichnung und Roftenanschlag taglich hier eingesehen werden kann. Die nagern Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Sobbowig, den 27. Marg 1830. Der Ronial. Oberforfter Soff.

Doberer Anordnung ju Folge, follen im Forfibelauf Roffowo Reviers Mirchan gelegene bereits abgeholite und in paffende Loofe eingetheilte Forftflächen und zwar:

Loos Mo. IV. von resp. 40 Morgen 119 Muthen,

V. . . 39 — 26 — VI. . . 38 — 43 — Große, welde von ben Landereien ber Dorfich fem Roffowo und Arszymba umgeben gum Bertauf und Erbpacht an ben Meifibietenben ausgeboten werden.

Siegu fieht ein Licitations-Termin auf ben 23. April c. als am St. George Tage von Bormittags von 10 bis 2 Uhr Nadmittags im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Intendantur-Amts au, woselbst fich Pachtluftige, welche fur bas von ihnen abgegebene Gesbot des Kauf- und Erbftandsgelbes gehörige Sicherheit zu leiften im Stande find, gahlrent zu melden haben. Carthans, den 8. Matz 1830.

Ronigl. Domainen: Intendantur.

Pachtberanderung wegen bin ich willens 184 Mutterschaafe, 206 hammel und 4 Bode aus freier hand bis jum 20. Mai d. J. mit auch ohne Wolle zu vertaufen. Das Nich ist alles in den Jahren 1827, 28 und 29 geboren, von herrn P. Wagner fortirt, gefund und kann von kanstnifigen Liebhabern täglich in Augenschein genommen werden. Die Stammregister beweisen, daß die Mutter dieses Viehes aus den seinen Schäfereien Preusfens stammen. Pesten, bei Mewe.

Ein unverheiratheter moralischer junger Mann, der im Expediren und in der Aufnahme von Berhandlungen Zertigkeit besitet, auch im Registraturfache Kenntnisse hat, tann hier als Privatschreiber sogleich ein Unterkommen finden. Wer hierauf restetier, moge sich entweder personlich oder in portofreien Briefen ungefannt bei der Konigt. Posiverwaltung bieselbst melden, welche über die nahern Annahmebedingungen Austunft ertheilen wied.

Pr. Stargard, ben 20. Dar; 1830.

Trofberger heringe in Tonnen und fleineren Gebinden, fo auch Zettheringe und hoftanbifde heringe alles von vorzüglicher Gute, vertauft bifligft J. G. Amort Langgaffe Re. 61. unweit dem Thor.

Borgüglich schone, große Wide gur Saat, wird in Groß Bollau, Amts Sobbowis

Amtsk Blatt



Ronigliden Regierung zu Danzig.

- No. 15. -

Danzig, ben 14. April 1830.

Sefes fammlung. No. 5.

- Mo. 1232. Sefes über bie Beftrafung ber miffentlichen Berausgabung falicher Raffen-Unmeisungen. Wom 24. Februar 1830.
 - . 1233. Allerhochfte Kabinetsorber bom 28. Februar 1830., die Befinmungen wegen ber in Neu-Borpommern und Nugen noch im Umlauf befindlichen alten schwebischpommerschen Mungen enthaltend.
 - . 1234. Allerhöchfte Rabinetsorder vom 13. Marg 1830, betreffend die Aufhebung der Gefalechts-Bormundichaft in dem dem Coelinfden Regierungsbegirt überwiefenen Lauenburg-Butowichen Rreife, imgleichen in den eben diesem Regierungsbezieft einverleibten Wellvreußischen Entlaven.

Bekanntmachung bes Ronigl. Dber Prafibiums. (No. 1.) Die interimifiifge Bervaltung erlebigter Canbrathe-Zemter betreffenb.

Ad bin auf Ihren Bericht vom 16. v. Mts. damit einverstanden, daß der reglementsmäßige Beruf der Kreis-Deputieren jur temporairen Bertretung abwesender oder durch Krantheit und andere Zufalle von ihren Amteberrichtungen abgehaltener Landrathe, teinen Anspruch auf die interimiftische Berwaltung erledigter Landrathe-Aemter, bis zu deren Wiederbefegung begrundet. Bielmehr find die mit einer folden in der Regel langwierigen Berwaltung gu beauftragenden Individuen in jedem einzelnen galle, von den Regiernugen nach ihrer Pflichtmäßigen Ueberzeugung auszumählen.

Wenn jedoch ein Kreis-Deputirter, welcher die Qualification eines Landraths auf vorgeschriebenem Wege bereits nachgewiesen hat, sich um die interimistische Berwaltung der in seinem Kreise erledigten Landraths-Stelle bewirdt, so ist ihm der Borzug zu geben. Sat ein Kreis-Deputirter die ersorderliche Qualifikation unch nicht nachgewiesen, wird jedoch aur interimistischen Berwaltung als tüchtig von der Regierung berufen, so ist ihm von deefelben zugleich anzudeuten, daß er durch diese einstwellige Geschäftssischung von dem Ersordernisder vorschriftsmäßigen Prüfung nicht entbunden werde, sondern solche zu bestehen verpflichet sie falls er zum Landrath gewählt werden sollte. Ich überlasse Ihnen in Semäßheit dessen die Regierungen mit Amweisung zu versehen.

Berlin, ben 13. Darg 1830.

(get.) Friedrich QBilbelm.

Un den Staats : Minifter von Schudmann.

Borfiebende Marhodite Bestimmung:

die interimiflische Berwaltung erledigter Landraths . Memter betreffend, wird hierdurch gur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ronigeberg, ben 29. Marg 1830.

Der Ober-Prafident der Proving Preugen, bon G'd & n.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

(no. 1.) Betrifft die Abfahrung ber Rathebrats Ettuer an die Dom-Capitular. Roffe bes Bisthums Culm ju Pelplin.

Es ift bei dem hodmurbigen Dom-Capitel des Bisthums Culm bisher die Erfahrung gemacht, daß die sogenannte Rathedral-Steuer dorthin nicht mit der gehörigen Punttlichteit und Negelmäßigfeit eingefandt worden ift. Wir finden und dadurch auf den diesfälligen Antrag des hochwurdigen Dom-Capitels zur Einführung eines ordnungsmäßigern Berfahmens für die Jufunft verantaßt, Folgendes hiedurch anzuordnen:

a, Cammtliche fatholifche Ortspfarrer des gur Bifcofiichen Didcefe von Culm gehorigen Gebiets unfers Berwaltungs-Begirts haben bom 1. Januar d. 3. ab, fogleich nach Ablauf eines jeden Quartale big fpateftens den 10. bes nachft folgenden Donats die mahrend des erftern aus ihrem Rirchfpiele erhobene Rathebralisteuer, mit einer vollftandigen Ungeige uber die Angahl der ftattgehabten Taufen, Trauungen und Beerdigungen begleitet, an die betreffenden Herren Detane abzuführen;

- b, Die herren Decane fertigen aus biefen eingegangenen Anzeigen und gwar unter ben Rubriten:
 - 1) Damen ber Rirdfpiele,
 - 2) Darin haben nach ben eingegangenen Anzeigen im verfloffenen (Ifien Quartal 18) flattgefunden
 - n, Tanfen b. Traunnaen

Mnjahl.

- c, Begrabniffe
- 3) Betrag des Gintommens der Rathedral-Steuer, fur jeden Fall berfelben 1 Sgr.
- 4) Bemerkungen (unter welcher Rubrit nothigenfalls die mit der Ginfendung der Steuer im Rudftande verbliebenen Ortspfarrer mit Benennung ihres Rirchfpiels anzugeben find)

ein der Richtigfeit wegen bon ihnen bescheinigtes Bergeichniß an, und reichen foldes mit dem Gesammt Betrage der gedachten Steuer, unter dem herrschaftlichen Rubro "Seiftliche Stifts-Unterhaltungs-Gelder" jedesmal unfehlbar bis zum 20. deffelben Monats an die Dom-Capitular-Kaffe des Bisthums Culm zu Pelplin ein. Eudlich haben

e, die Serren Decane nach Ablauf jeden Jahres bei der im nachft folgenden Jahre in ihrem Defanats Begirte abzuhaltenden Kirchen-Bistation sich gugleich davon gehörig gu überzeugen, daß fur das berflossene Jahr an Rathebral-Steuer nicht mehr hat eintonmen tonnen, als Scitens der Ortspfarrer wirflich an fie eingesendet ift, und ftelen demnachen, wenn teine Ausftellungen gu machen find, ein Attest über die Richtigfeit der erften Anzeige aus, oder sie nehmen ihre diesfälligen Erinnerungen auf und reichen eins oder das andere fogleich unmittelbar an das hochwurdige Dom-Capitel gu Pelplin gur weitern Berfügung ein.

Die herren Defane und Geiftlichen werben angewiesen, fich nach biefer Borfdrift auf bas Genauefte gu achten. Dangig, ben 25. Marg 1830.

(No. 2.) Die versachemeise Beichaftigung ber halb: ober Gang:Invaliden von ben Garnifons und Invaliden-Rompagnien im GivileDienfte betreffenb.

Rad einer Mittheilung des Königl. Rriegs-Ministerii vom 2. Zebruar d. J. sind bisher bei den Militair Zonds nicht selten Sold Lleberhebungen von Seiten solder Halb, oder Gang-Indaliden eingetreten, welche von den Garnison- ober Indaliden-Konpagine beur- laubt worden, und ihr Uclaubs Einkommen in der Heimath beziehen, demnachst aber auf Grund ihres Berechtigungsscheins Gelegenheit sinden, bei einer Eivis-Behörde interimistisch oder versuchsweise Weschlitzung, Behufs ihrer dereinstigen Anstellung, zu erhalten, indem in solchen Fallen so wenig die Kompagnien, als die Konigl. Militaire-Intendanturen von der probeweisen Beschäftigung, und dem damit verbundenen Civil-Cinsommen Kenntriserhalten haben-

Da auf diese Individuen, nach einer Circulair - Berfügung des Königl. Kriegs: Ministerii vom 1. Juni 1828. die Bestimmungen der Allerhöchsten Cabinets - Ordre vom 4. October 1826, hinschild des Fortgenuffes des Gnadengehalts oder Wartgestes der ausgeschiedenen Militair Personen, ebenfalls Anwendung finden, und daher das Willitair-Einfommen derselben ganz oder zum Theil einbehalten werden muß, wenn das Eivil-Einfommen, welches eine solche producife Beschäftigung gewährt, mit Hinzuschnung des Militair-Einfommens mehr als 50 Mihle. für den Gemeinen, 72 Mihr. für den Untersoffizier und 100 Richt. für den Beldwebel, Wachteister und Unter-Chirurgus beträgt; so werden sämmtliche Unterbehörden in dem Departement der unterzeichneten Königl. Negierung hierburch angewiesen, der Königl. Militair-Intendantur zu Königsberg, zum Behuf der Beisfältigen Kontrolle, iedesmat unmittelbar Rachricht zu geben, wenn von ihnen ein Halboder Ganz-Invalide von einer Garnison- oder Juvaliden-Kompagnie zur Prode angenommen wird, und dabei anzugeden, von welchem Zeitpunkte ab diese Weschäftigung ihren Anfang. genommen hale, und welches Einfommen dieselbe dem betreffenden Individuo gewährt.

Dangig, ben 18. Mars 1830.

(No. 3.) Den freiwilligen einjahrigen Militair:Dienft betreffenb.

Die bestehende Borfcbrift,

daß die jungen Leute, welche nach ihren Berhaltniffen auf die Begunftigung bes einjubrigen freiwilligen Militairdienstes Anfpruch machen gu tonnen glauben. fich bagu spateftens bis jum 1. August des Jahres, in welchem fie ihr 20ftes Lebensjahr vollenden, bei der Königs. Departements-Prufunge-Kommisson melden, und daß diejenigen welche sich rechtzeitig gemeldet haben und als jum einjährigen Dienste berechtigt
amerkannt worden find, ihren Dienst vor jurudgelegtem 23sien Lebensjahre wirflich
antreten, sonst aber im Wege der gewöhnlichen Ersah-Aushebung jum dreijährigen
Dienste eingestellt werden sollen,

wird jur genauen Beachtung ber betreffenden jungen Leute, ihrer Eltern, Bormunder ober Erzieber, hierdurch wiederholentlich befannt gemacht.

Dangig, den 13. Mary, 1830.-

(No. 4.) Das Erfdeinen eines Bertes, unter bem Titel: "Abbilbung nnb Befdreibung aller in ber Pharmacopoea Boruffica aufgeführten Geroachfe," betreffenb.

Unf Berantaffung des Königs. Ministerit der Geistlichen, Untereichts und Medizinal-Ungelegenheiten, wird dem medizinischen und pharmaceutischen Publikum unseres Berwaltungssbezierts der Antauf des feit dem Aufange des vorigen Jahres in Berlin bei U. W. hapu, 3immerstraße No. 29. in heften erscheinenden Wertes, unter dem Titel:

"Abbildung und Beschreibung, aller in der Pharmacopoca Borussica aufgeführten Gewächste."

deffen Text von dem Jufpettor des Gerbariums in dem Botanischen Garten gu Beetin, Professor Dr. v. Schlechtendahl, Die dazu gehörigen Aupfer aber von dem Aupferstecher Professor Guimpel bearbeitet sind, hierdurch empfohlen.

Dangig, ben 19. Mary 1830:

(No. 5.) Den Zauffdein bes Johann Gottlieb Beimfeller betreffenb.

Der vormalige Mustetier im ehemaligen Regiment von Pirch, Johann Seimsteller, ber auch als Maurer in Arbeit gesianden, hat in seiner Che mit Christina geb. Mad, einen Sohn erzeugt, welcher wahrscheinich in dem Zeitraume von 1778 bis 1785 muthmaaßlich in Danzig oder in Stolzenberg, eber in Schottland geboren, in der heiligen Taufe, Die, darnach zu urtheilen, daß sein jungerer Bruder am 17. April 1785 in der evangelische

lutherischen Kirche zu Stolzenberg getauft worden ift, in einer ebangelischelutherischen Rirche vollzogen worden fein wird, den Namen Johann Gottlieb erhalten hat, und nachmals in Niederländischen Seediensten verflorben ift.

Da nun an dem Laufidein diese Johann Gottlieb Beimfieller jum Befien einer armen Waise, welche denfelben zur Erhaltung einer Erbschaft beignbringen hat, viel gelegen ift; so fordern wir hierdurch alle diesenigen, welche etwa über ben Johann Gottlied Heinfeller nahere Ausfunf geben tonnen, angelegentlicht auf, ihre diekfältigen Mittheilungen bei dem Königl. Polizeis Prafitio allhier einzureichen, deszleichen die evan gelische und tatholische Geistlichteit in Danzig und in einem Umtreise von 2 Meilen in den Taufregistern ihrer Rirchen die Jahre von 1778 bis 1785 forgfältig nachzuschen, und follte sich ber Genannte darin sinden, ben ihn betreffenden Laufschein in gesehlicher Berm auszuschritzen und nehft Liquidation der Ausfertigungs und Stempel-Gebühren bei dem Königl. Polizei-Prafitio alhier schleunigst einzureichen, im entgegen gesehten Falle aber derselben Behörde davon Anzeige zu machen. Danzig, den 8. März 1820.

(No. 6.) Begen Begweifung frember Berbrecher.

Der Jude Sirfd Chanmowis Pifem 40 Jahr alt, 5 Buß 4 Boll groß aus Czernomis in Miereichich Polen geburtig, von bleicher Gesichtsfarbe, schwächlicher Statur, schwaren Haaren, braunen Augen und der deutschen und polnischen Sprache fundig, ist unter Androhung Lidhriger Zestungstrafe für die Rücktehr in die preußischen Staaten über die dieseitigen Grenzen transportirt worden, welches hiedurch zur Kenntniß der Polizei-Behörben gebracht wird. Danzig, den 29. Marz 1830.

(No. 7.) Biehfrantheiten.

Die im Reuftabter Kreise unter den Schaassecreen stattgehabte Poden-Krantheit und zwar in den adelichen Gutern Wissoda und Prisnau und in den Ortschaften des Königs. Domainen-Amts Putig, Schwarzau, Karwen und Domatau (confer. die Bekanntmachungen im Amteblatte pro 1829 die. 35., 40. und 42.) hat jest aufgehert, wechalb auch die Ausschaft gere dereits erfolgt ist. Danzig, den 24. Mårz 1830.

Bekanntmachung bes Ronigl. Provingial-Steuer-Direktorats von Weffprenfen.

Bei der vom 1. April c. ab Statt habenden Berlegung der Chausice-Barriere Langfuhr nach Leegfries wird den von hieraus bei der leften Wohnungen von Langfuhr lints ven der Chausice abgehende sogenannte Mirchauer Weg burd eine zwischen dem Mefterschen und 3 im mermannichen Grundstüde zu errichtende Schusbarriere fur Zuhrwerfe und . Reiter gesperrt werden; die Chausice-Sperrung bei heiligenbrunn hort dagegen auf.

Dangig, ben 26. Marg 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Dber-Landes-Berichts von Weffpreugen.

Durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 10. Mai v. 3. haben des Königs Majesiat au genehmigen geruhet, daß in den darin bezeichneten Fallen, die Stelle der, nach den Borschriften der Hopvetheten-Ordnung auszusertigenden Hopvothetenscheine durch Atteste vertreten werden kann. Damit nun der dabei beabsichtigte Zweck, die Ersparung derklosten, nicht versehlt werde, ist durch die Ministerial-Bersugung vom 8. d. M. bestimmt worden, daß für die solchergestalt zu ertheisenden Atteste an Gebühren nicht mehr, als für die Hopvothetenscheine zu liquidiren gewesen ware, gesordert werden sell, so daß jedenfalls die Copialien für die Lesteren ersparet werden. Diese, aus der deutlich ertlärten Absichten vorgedachten Auerhöchsen Kabinetsordre selbst solgende, Bestimmung haben die Untergerichte zu befolgen.

Perfonal. Chronit.

Bermoge Ronigl. Patronats- und Ernennungs-Rechts haben wir die fatholifden Pfarrern: 1) Anton v. Lipinsti, zu Rehmalde, die erledigte romifch-tatholifde Pfarre felle in Ponicau, 2) Johann v. Spowosti zu Ponicau die erledigte romifch-tatholifche Pfarrifelle in Reutirch, Stargardter Kreifes, verliehen und die Bestätigungs- Ur tunden ausfertigen laffen.

Bu der erledigten ebangelifch: lutherischen Pfaresielle in Suttland ift ber bisberige Pfarrer zu Stublau, herr Stammer, von dem Magiftrat zu Danzig ale Rirdenpatren gewählt und durch uns befidtigt worden. Der ehemalige Physicus bes Rrotofchiner Rreifes im Grofferzogthum Pofen, Dr. Maier ift von bem Ronigt. Ministerio ber Geiftlichen- Unterrichts- und Mediginal-Angelegenheiten als Rreis-Physicus fur ben Reuflädeter Rreis angeftellt worben.

Die Schullefrer Friedrich Bilhelm Rammerer aus Lippufch, und henfelmann aus Alefchtau find in biefer guntion, erfterer nach Rielau, Intendantur : Amte Brud, letterer nach Boppot verfest worden.

Bon der Ctadeverordneten-Berfammlung zu Reuftadt find die Burger Briedrich Teichmann, Balentin Domsti und Briedrich Schröder zu unbesoldeten Mitgliedern des Magistrats daselbst auf feche Jahre gewählt und diese Wahlen von uns bestätigt worden.

Ronigt. Preug. Regierung. Abtheilung des Innern.

Der Zuftig-Commiffacius Mathias ift jugleich jum Rotarius im Departement des Ober- landes-Gerichts von Weftpreußen bestellt worden.

Marienwerder, den 19. Darg 1830.

Ronial, Breug. Ober gandesgericht bon Beffpreugen.

Er. Maiestat ber Konig haben mittelst Cabinets. Orbre vom 30. Marz c. mich in Stelle des als General-Wajor in den Ruhestand versetzten herrn Obersten von Rade zum Kommandeur des lifen Bataillons (Danzigschen) 5ten Landwehr-Negiments zu bestimmen gerubet. Ich trete heute in diesen Wirtungsfreis und werde für das dieussliche Geschäft am Wormittage von 8 bis 12 Uhr in meiner Wohnung Langen Markt No. 431. zu sprechen sein. Das Bureau des Bataillons bleibt einstweilen in dem bisherigen Lokale Hundegasse No. 245. und ist Bormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Dangig, ben 6. April 1830.

v. Samitomsti.

Major und bisheriger Rommandeur des Iften Bataillons 4. Infanterie-Regiments.

(Biebei ber öffentliche Mugeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umts. Blatte No. 15)

No. 15.

Dangig, ben 14. April 1830.

Es follen am 29. April d. 3. in dem Ronigl. Salz-Magazin zu Meufahrwasser "41 Vonnen unreines Salz à 405 B an diesenigen Meistbietenden unter Borbehalt der Genehmigung und gegen baare Bezahlung verfauft werden, welche sich legitimiren tonnen, daß sie
bas Salz zu ihrem Gewerbe, oder für ihr Bieb gebrauchen und nicht damit Handel
treiben. Danzig, den 26. Marz 1830.

Der Provingial. Steuer. Direfter von Beffpreußen, Geheime Binang. Rath Maube.

Doberter Bestimmung gemäß foll die Sahranstalt zu Auzgebrack vom 1. Juli c. ab, auf drei oder sichs Jahre an ben Meistbietenden verpachtet werden, und ist dazu ein Ligitations- Termin auf Montag, den 26. April c. Morgens 11 Uhr in dem Geschäfts-Lofale des Haupt Steuer Amts Marienwerder angeset, in welchem der Meistbietende den Juschlag mit Borbeholt der Genehmigung zu gewärtigen hat. Die Pachtbedingungen sind bis zum Termine in der Megistratur des hiesigen Provinzial Steuer-Directorats und beim Haupt. Steuer-Amt Marienwerder einzusehen. Danzig, den 30. Matz 1830.

Der Provingial-Steuer-Director von Weftpreußen, Scheime Zinang-Rath Die eine halbe Meile von Ronigsberg entlegenen abel. Beptrittenschen Guter, aus 54 Jufen 6 Morgen kullmisch ober 3681 Morgen preuß, bestehend, follen aus freier Sand im Ganzen oder getheilt verkauft werden, der diesfällige Vietungs-Termin ist auf den 12. Mai o. bestimmt, und wird Bormittags 11 Uhr im hiesigen Landschaftshause abgehalten werden. Die im Jahr 1828 aufgenommene landschaftliche Tare dieser Guter beträgt 57258 Athlir.; die Tare selbst fann in unserer Registratur eingesehen werden. Buschlag und Uebergabe können bei irgend annehmbarem Gebote sehr bald erfolgen; der Ausgahlung des Kausgelbes wegen, werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Borschlägen ber Vietenden berücksichtigt werden, in soweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung damit verbunden ist. Ronigsberg, den 13. Jebruar 1830.

Ronigl. Oftpreug. Landichafte Direttion.

Die 5 Meilen von Königsberg und 1 Meile von Sischhausen entlegenen adel. Sauthenschen Guter, aus 39 Jufen 53 Morgen kulmisch oder 88 Husen 21 Morgen preuß. beste bend, sollen aus freier Hand verkauft werden. Der hiezu auf den 15. Mai. c. bestimmte Bietungs-Termin wird Bormittags 11 Uhr im Laubschaftshause abgehalten werden. Die im Jahre 1827 ausgenommene landschaftliche Taxe dieser Guter beträgt 12,387 Athstr. 21 Sgr. 2 Pf. und kann in unserer Registratur eingesehen werden. Zuschlag und Uebergade können bei irgend annehmbarem Gebote sehr batd erfolgen; der Ausgahlung des Kausgeldes wegen, werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Vorschlägen der Vietenden berucksichtigt werden, in soweit nur Sicherheit ihrer richtigen Ersullung damit verbunden ift

Ronigsberg, ben 18. Februar 1830.

Ronigl. Oftpreuß. Landichafts . Direttion.

Das 2 Meilen von Königsberg entlegene adel. Gut Regitten mit dem dagn gehörigen Prepifruge, aus 21 Sufen 3 Morgen fullm. oder 1432 Morgen preuß. besiehend, und neuerbings auf 7240 Athlir. abgeschäht, soll aus freier Hand vertauft werden. Der Bietungs-Termin dagu ift auf den 17. Mai c. bestimmt, und wird Bormittags 11 Uhr im Land.

ichaftshaufe abgehalten werben. Buichlag und Uebergabe werden bei irgend annehmbarem Gebot fehr balb erfolgen tonnen; übrigens aber wird iede den Rauf erleichternde Bahlungsbedingung gern berücflichtigt werden, wenn nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung bamit verbunden ift. Konigsberg, den 2. Marz 1830.

Ronigt. Dfipreug. Landichafts : Direttion.

Der Mobiliar : Nachlaß der zu Jablau bei Pr. Stargardt verstorbenen Gutsbesiserin v. Mostis Jacowska bestehend in Sitbergeschirt, Meubles und Hausgerath, Aleibungssichen, Leinenzeug und Betten, verschiedenem Jinn: und Aupfergeräthe ze. soll im Berfolge Auftrages bes Königl. Oberlandes : Gerichts von Westpreußen meistbietend vertauft werden. hiezu ift ein Termin auf den 28. April c. des Morgens um 8 Uhr in Jablau anberraumt, zu welchem Kaussulfige hierdurch eingeladen werden.

Pr. Stargardt, den 26. Didry 1830. Ronigl. Weftpreuß. Rreis-Juftip-Rommiffion.

Das dem Einsagen Johann Michael Ragelmann zugehörige in der Dorffcaft Parmart sub Ro. 1. des Spootheken-Buchs gelegene Grundfiud, welches in den nothigen Wohnund Wirthschaden, so wie 6 Sufen 84 Worgen culmisch Land bestehet, soll auf den Antrag eines Realglaubigers, nachdem es auf die Zumme von 6645 Mihr. 13 Sgr. 4 Pf gerichtlich abgeschähet worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es siehen dazu die Licitations-Lermine auf den 21. December d. I., den 26. Februar k. I. nnd den 15. Juni k. I. (von welchen der Lehte peremtorisch ist) vor dem Herrn Afsessor

Es werden daher besigs und zahlungsfahige Kauffustige hiemit aufgefordert, in den angesebten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meiftsbetende in dem lepten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zulassen. Die Tare dieses Grundfluds ift taglich auf unserer Registratur einzuseben. Marienburg, den 22. November 1829.

Ronigl. Preußifdes Land. Gericht.

Die vaterlandische Zeuer. Berficherungs. Societat in Rollod macht hiedurch gemeinfundig, bag herr B. & Bernede in Dangig, die Agentur fur Dangig und beffen Umgebungen übernommen hat nud mit der erforderlichen Bollmacht verschen worden ift.

Roftod, ben 26. gebruar 1830.

Dirigent.

Direftor.

S. G. Sowis.

3. 3. Schalburg.

Deputirte.

5. 3. Caniter.

S. Levenhagen. Dl. Roefter.

3. 8. Bauer.

Indem ich mich auf obige Anzeige beziehe und mich jur Entgegennahme von Berficherungs-Anträgen für die vaterländische Zeuer-Berficherungs-Societät in Nostod, besteus empfehte, erwähne ich noch, daß auch bei dieser Societät der Versicherte zugleich Berficherer, also Theilnehmer an Gewinn und Berluft, ist. Der Sewinn wird rein, ohne audere Abzüge als die, der erforderlich gewesenen Kosten und bezahlten Brandschäden, an die Theilnehmer entrichtet und ihnen am Schlusse eines jeden Nechnungsjahres, durch Dividenden-Scheine übermacht.

Diese Societat begann ihre Wirksamfeit am 1. Januar 1828. Sie gahlte am Ende bes erften Rechnungsjahres ihren Theilnehmern Drei und Junfzig Procent Dividenden, wortuber die Abrechnung jederzeit eingesehen werden kann. Das 2te Jahr 1829 hat ein noch gunstigeres Resultat geliefert, da das Bertrauen, mit welchem die Anstalt gleich bei ihrem Entstehen erfreut ward, fich taglich vermehrt und die Dividende beträgt Acht und Sechsig Prozent.

Bestellungen werben im Bureau, am rechtstädtifchen Graben Ro. 2084 vom Sischerthor tommend in der zweiten Wohnung, angenommen, wo auch Deflarationen, Borsmulare und Plane zu haben find und alles Röthige prompt beforgt wird.

Dangig, den 2. April 1830.

2B. &. Bernede.

Die Sannoveriche Zeuer Berficherungs Anftalt hat bei bem Unterzeichneten eine Saupt-Naentur errichtet und bietet ben Theilnehmern folgende Bortheile bar:

Auf Gegenseitigfeit und Deffentlichfeit gleich der Gothaer begrundet wird bie Berwaltung von Rauficuten unentgelblich beforgt, die unvermeiblichen Berwaltungetoften merben febr maffig fein.

Der Ueberfchuß der Pramien uber die fich ereignenden Brandichaden wird bei jahrlischem Abfchluß an die Intereffenten gurudgezahlt; dies verburgt die Sicherftellung gegen gu bobe Pramien-Ausgaben und bem Anfaufen eines Kaffen Beftandes wird dadurch vorgebeugt.

Die Theilnehmer werden nur bis ju dem vierfachen Betrage ihrer Pramie bei außerordentlichen Unglicheffallen nachzusablen verwflichtet.

Da die Berfassung der Anstalt teine Bortheile bei Berficherungen auf funf Jahre gulaßt fo sind die Theilnehmer gesichert nur fur die Summen-Pramien zu entrichten, wofür sie auch wirklichen Risse darbieten, indem sie bei jahrlicher Ernennung nach deren veranbertem Werth, jahrlich die Bersicherungs. Summe bestimmen.

Die Pramien find fo niedrig wie möglich gefiellt.

Die Statuten der Anstalt find bei dem Unterzeichneten abzufordern, wo Antrage gu Berficherungen angenommen werden. G. g. & od in g.

Beilige Geiftgaffe Do. 957.

Derr 5. B. Abegg hat die bisher fur die unterzeichnete Direction gehabte Agentur niebergelegt, bagegen haben die Gerren F. Bohm & Sopfner auf unfern Wunsch sie die übernehmen die Gute gehabt. Wie bringen dies hiedurch jur öffentlichen Renntnif, und bemerten zugleich daß vorgenannte herren Agenten ermachtigt sind, Berfichrungen sofort abzuschließen, und über die angenommenen Bestellungen gultige Quittungen zu ertheilen.

Leipzig, im Dlarg 1830.

Die Direction ber Leipziger Zeuer-Berficherungs-Anftalt.
C. Beiffe Bevollmächtigter.

Mit Begug auf borfiebende Ungeige beingen wir hiedurch gur öffentlichen Rentnig, bag wir ermachtigt find, Berficherungen jeder Art in der Stadt Dangig fur bie Leipziger Zeuer-Ber-

ficherungs-Anftalt anzunehmen. Wir empfehlen uns zu bem Ende, unfern Mittburgern beftens und bemerken, daß die näheren Bedingungen in unferm Comtoir hundegaffe No. 263. einzusehen find. Danzig, den 31. Marz 1830.

C. Bohm & Sopfner.

Auf Befehl der Ronigl. Sochlöblichen Regierung follen folgende gur Erbauung eines für die hiefige Bruden und Sabr-Anftalt bestimmten Utenfilien-Schoppens nebft Brudenmeister- Wohnung erforderlichen Materialien, bestehend in

1207 Buß tiehnen Gangholy in Langen von 15 bis 36 guß, 12 bis 13 Boll im Bopf ftart

1739 . . Salbholy 5 und 9 Boll ftart, icharffantig,

4169 . . Rreughols & Boll ftart, fcharftantig,

932 . Bohlen 3 Boll fart, 11 bis 12 Boll breit, fcharffantig,

5768 . 4 gollige Dielen, 11 bis 12 3oll breit,

120 Stud . Dachlatten a 31 Juß lang 24 und 2 Boll ftart.

193 Schachtruthen gesprengte Belbfteine und

30 Tonnen gebrannten Steinfalf a 3 Schffl. pro Tonne im Beae ber Submiffion ausgeboten werben.

Als allgemeine Bedingung wird aufgestellt, daß die gu liefernden Materialien ohne ben mindelten Tadel sein, die Solger in den Dimensionen, wie folde der Anschlag besagt, auf der Bauftelte am Weichselufer bei Dirfchau abgesiefert werben muffen, und die Jahrung nach erfolgter tadelsteier Ablieferung aus der Waffer-Bautaffe gu Dirschau erfolgt. Der spateste Lieferungs-Termin fur das Holg ift der 31. Mai und fur die Steine und ben Kalf der 15. Mai a.

Sefdieht bis bahin die Lieferung nicht vollständig, oder nicht in der vorgeschriedenen Qualität, so wird bas gehlende sur Rechnung bes Lieferanten angeschafft, welcher in die, sem Fall für den einanigen hohern Preis aufkommen muß. Berner trägt Lieferant die Roten ber öffentlichen Befanutmachung und bes Stempels ber auf den Grund der Submifion abzuschiebenden Contracte, auch muß zu ieder Submissionsschrift, deren Gegenstand sich auf 50 Athler. und darüber beläuft, 1 Stempelbogen von 5 Sgr. verwendet werden.

Diejenigen, welche auf die Lieferung der vorfichenden Materialien eingehen wollen, werden eingeladen ihre Submiffionen bis jum 26. Upril c. bei bem Unterzeichneten portofrei versiegelt eingureichen, auch kann bei demfelben zu jeder Zeit die spezielle Nachweifung in welcher Dimension die Holzer geliefert werden muffen, eingesehen werden.

In den Cubmiffionserflarungen muß übrigens bestimmt und deutlich bemerft fein,

- 1) Die Quantitat ber Materialien,
- 2) Die Beftimmung des Preifes,
- 3) Die Unterwerfung unter die oben aufgestellten Bedingungen. und
- 4) Der Rame und Wohnort des Cubmittenten.

Um 27. April c. Bormittags um 11 Uhr werden die Gubmiffionen, welche mit bem Rubro "Submiffionen gur Lieferung von Materialien gur Erbauung eines Utenfilien-Schoppens in Dirfchau."

auf ber Abreffe verfchen fein muffen, burch ben Unterzeichneten eröffnet werben, und bleibt es jedem Submittenten anbeim gestellt, bei ber Eröffnung in Perfon gegenwartig ju fein.

Uebrigens bleibt jeder Submittent fo lange an fein Gebot gebunden, bis er von der Soben Beborde deffelben entlaffen wird, auch bleibt der Jufdlag der Konigl. Hochloblichen Regierung vorbehalten. Dirfchau, den 29. Marz 1830.

Der int. Begebaumeifter Ramerau.

Doferer Anordnung gufolge, foll das bas ber Frau v. Pnugad jugehorige Erbpachtsguth Reuguth im Wege ber Grecution auf ein Jahr vom 1. Juni c. bis babin 1831. mit ben barauf ausgestreuten Saaten, und bem vorhandenen Juventario, verpachtet werden.

Siegu ift ein Termin auf ben 27. April c. Machmittags 2 Uhr hier im Umte angefest, und werden Pachtluftige eingeladen. Pogutten, den 15. Marg 1830.

Ronigl. Dreug. Domainen : Amt Ochoned.

Pachtveranderung wegen bin ich willens 181 Mutterschaafe, 206 hammel und 4 Bode ous freier Sand bis jum 20. Mai b. J. mit auch ohne Wolfe ju verkaufen. Das Bich

ift alles in ben Jahren 1827, 28 und 29 geboren, von herrn D. Wagner fortirt, gefund und tann von taufluftigen Liebhabern taglich in Augenschein genommen werden. Die Stammregifter beweisen, bag bie Mutter bieses Biches aus ben feinsten Schafereien Preugens flammen. Pesten, bei Mewe. Rlingsporn.

Ertra-Beilage No. 1. ju Umte-Blatt No. 15.

Die Inftantfebung ber QBege betreffent.

Den jur Unterhaltung der Wege verbundenen Ginwohnern unfere Berwaltunge. Beziefs wird es jur Pflicht gemacht, die Inftandsechung der Bege, Ausbesserung der Bruden und Bervollftändigung der Baumpilanzungen, besonders aber die Aufraunnung der Seitengraben, Planitung der ausgesahrenen Bege-Stellen, und Ablaffung der in den Begen besindlichen Bufferpfügen unverzüglich mit aller Sorgfalt zu bewirken, und durch punttliche Erfüllung ihrer diebfälligen Obliegenheiten, allen ferneren Erinnerungen und den geseylichen Iwange-Maagregeln vorzubengen.

Als ein Sauptbestandtheil der grundlichsten Wegebesserung nuff die Aufraumung der Graben hiermit in Bezug auf die Bestimmung beb g. 9. No. 2. des Wegereglements vom 4. Mai 1796 eingeschärft und darauf gehalten werden, daß diese auf beiden Seiten der Landstragen erferderlichen Graben eine Tiefe von mindestens 3 Juß, und eine Breite von 1 Juß in der Gobse und von 4 Juß und, in ganz seichtem Boden auch 5 bis 6 Juß in den Gobern Theilen erhalten, nicht minder ift auf ein gehöriges Gefälle au sehen, damit das Masser nach den Niederungen oder in die Saupt-Vorstuthe-Graben vollständig abegeleitet werde.

Berner haben bie Ortsbehörden ungefanmt alle Bruden ihrer Teldmark genau ju revidiren, und sie überall in gehörigen Stand fegen zu laffen, wenn irgend etwas an ibnen schachaft geworben ift. Insbesondere find bie beschädigten ober sollenden Gelander zu repariren, und der Belay ift zu erganzen ober zu erneuern. Da wo die alten Bruden nicht mehr reparaturfähig find, muffen neue angelegt werden, welche jedenfalls in den Selandern 16 bis 18 Inf breit fein muffen. Wir beziehen und bieserhalb auf unsere Befanntmachung vom 19. December pr. pag. 17. des diedjährigen Amteblatte und auf ben S. 21. des allegirten Wege-Reglements.

Auch find mit Hinweisung auf bas Gbitt vom 21. Juli 1827 wegen Ginführung eines gleichen Wagen und Schlitten-Gleifes alle schmalen Wege nach Maaggabe unserer Befanntmachung vom 4. Januar c. pag. 42. bes biegiabrigen Amisblates zu verbreiten, worauf die Herren Landrathe recht ernftlich zu balten haben.

Gben fo dringend empfehlen wir ben Dominien und Gemeinden unfere Bezirfe wieberholentlich mit hinweisung auf unsere Befanntmachung vom 7. Januar c. pag. 74. beb
diedjährigen Amteblatte eine forgfältige Pflanzung der Banme an den Wegen, welche
nach S. 10. bed allegirten Wege-Neglemente unerläßlich ift, und welche nach pag. 13. bed AmteBlatte für's Jahr 1829 dadurch erleichtect ift, daß in den Königl. Jorsten zu sehr ermäßigte
Preisen junge Baume zum Zweck der Wegebepflanzung den Gemeinden überlaffen werden
sollen, die sich debhalb nur an den nächsten Königl, Oberförster zu wenden haben. Diese
überaus mäßigen Preise sind nachstehend festgesett:

für Pflanglinge von Gbereichen, Beifbuchen, Biefen, Roftaftanien, Linden, Ruftern, Cichen, Aborn, Gichen 2c., wenn fie aus den Didigten genommen werden, für das Stud weit Pfennige, wenn fie aber aus Forstbaumichulen abgegeben werden können, für das Stud drei Pfennige. Auch werden Baumpfable, welche 9 bis 10 Juf lang und 2 bis 24 Boll im mittlern Durchmeffer bid find, für drei Pfennige das Stud verfauft.

Rur allein in fandigem Boben ift es rathfam, die Baume in die Graben binein gu fegen, boch durfen diese niemals durch barin fieben gelaffene Balten von Erbe, auf welche die Baume gestellt find, abgetheilt werden. Die Graben muffen vielmehr übergli geöffnet fein und dem Waffer einen freien Abzug verstatten.

Auch muffen die Baume ftets an tuchtigen mindeftens 8 Juf über die Erde langen und 2 bis 3 30U ftarten Pfablen angebunden werden. Beim Pflanzen felbft find diejer nigen Borfichts-Maagregeln zu beobachten, welche unfere Bekanntmachung vom 16. Februar 1819 (pag. 102. des Amteblatts fur das Jahr 1819) bestimmt, und die wir am Schusse dieser Berfügung zur allgemeinen Kenntniffnahme und Richtschnur wieder abbrucken laffen.

Sin und wieber ift es vorgefommen, daß gang kleine und dunne Stode oder wohl gar blofe Ruthen gepflangt find. Gine folde Bepflangung ift aber völlig unzwedmäßig, und darf baber von ben Rreid : und Orts : Poligei : Beborden gar nicht geouldet werben. Die zu pflangenden Stämme muffen vielmehr jedenfalls die in der nachstehend wieder absgedrudten, vorhin allegirten Bekanntmachung vom 16. Februar 1819 §. 1. bezeichnete Stärfe und Große haben.

Sinfichtlich ber Baumfrevel erneuern wir unfere Befanntmachungen vom 14. Dezember 1818 und 6. November 1820 (Amteblatt pro 1818 S. 526 und pro 1820 S. 506.) und laffen fie nachfolgend, nechmals zu Jedermanns Kenntnig und Warnung abbrucken. Wir fordern babei die herren Geiftlichen aller Confessionen bringend auf, durch Ermahnung und Belehrung dahin zu wirten, daß ben Beschädigungen ber Baumpflanzungen vorgebeugt werde. Insbesondere verpflichten wir die Schullehrer auf bem Lande, der ihnen anvertrauten Jugend Achtung vor den durch Fleiß und Müße entstandenen Baum, Anslagen einzusächen und ihnen die Zerstörung oder Beschädigung derselben als Brevel zu bezeichnen, dessen nur ein verwildertes Gemuth fähig ist.

Roch wird miederholt gur Nachachtung befannt gemacht, bag nach g. 10. des Weges Realements auf den Geiten der Fabrwege Prellfteine gefest, und nach S. 11. feine Bertiefungen in ben Wegen gedulbet merden follen, bag vielmehr bie ausgefahrnen Strafen ausgefüllt, die Unhöhen abgetragen und die gangen Stragen gehörig planirt werden muffen. Die Dede jebes Sahrweges foll nach S. 9. ibid. eine fanfte Bolbung erhalten. Bei Bergen und Anboben fell der Weg nach S. 13. loc. cit. begenformig binauf, angelegt und da wo dem Bege gur Ceite Abgrunde fich befinden, ftarte Belander gefest oder große Prellfteine nabe an einander gelegt, ober Prellpfahle gefebt merben. Die Mderbette burfen nicht in vervenditulairer Richtung bis an die Bege und beren Graben geführt merben. vielmehr follen vorlangs den Wege : Graben und Wegen fogenanute Malmande gerflügt, und Querbete angelegt werben, die mit ben Wegen paralell laufen, bamit die Graben und Baume nicht durch die Aderwertzeuge und das Bugvieh befchadigt werden, und noch viel weniger die Bege jugepflugt uud badurch verschmalert werden. Die Ortobeborden baben bierauf ftrenge gu halten, und follen die Berren Landrathe diejenigen Schulgen in Strafe nehmen, die gegen biefe Borfchrift von ben Ginfaafen ohne Ruge handeln laffen.

Die Begeweifer find an allen Scheidewegen zu erganzen und mit leferlicher Schrift zu verfeben. Daffelbe gilt von ben Ortota feln, nach Maaggabe ber Bestimmungen vom 18. September und 31. December 1820 (Amtoblatt pro 1820 S. 470. und 504.) Auf selbigen muffen die Buchstaben mit schwarzer Karbe auf weißem Grunde gemalt werden.

Die Ronigl. Landrathe, Domainen- und Intendantur-Aemter fo wie die Magistrate, Dominien und Schulgen werden angewiesen, überall auf Befolgung dieser Boridviften gn halten, und die Caumigen mit Ernft gu Erfullung ihrer Pflicht gu vermögen, eventualiter fie aber gur weitern Beranlaffung der vorgefesten Beborde namhaft gu machen.

Endlich werden die fammtlichen herren Candrathe beauftragt, unverzüglich alle Wege ihres Kreifes perfonlich zu bereifen, an Ort und Stelle das Nothige anzuordnen, dabei nach unferer Verfügung vom 25. September pr. zu verfahren, und das hiernach aufgenommente Wegebereisungs-Journal und bis zum 15. Mai c. einzureichen. Wir behalten und vor, einzelne Wege durch Kommissarien nachrevidiren zu lassen.

Dangig, ben 8. Mpril 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung des Innern.

Ausjug aus bem Umteblatt pro 1819.

Die Bepflangungen ber Canb: und Pofiftrafen betreffenb.

Die Pflanzungen an den Landstrafen haben verzüglich deshalb nicht den erwünsichten Fortgang, weil in der Wahl und Behandlung der Pflangftamme nicht die Borfichtsmaaß, regeln angewandt werden, die die Erfahrung als durchaus nothwendig icon langst bewährt hat, und die fich auf folgende Haupt-Rücksichten beschränten:

1) Die Pflänglinge von Obsibaumen ober Balbhölgern muffen 14 bis 2 30ll im Durch: meffer did und 8 bis 10 Jug lang fein, ober in biefer Lange abgeschnitten werden. Gie durfen nicht aus dicht gewachsenen Bufchen genommen werden, muffen gerade, vollommen gesund und mit hinlanglichen, 11 bis 13 Jug langen Burgeln verfeben fein.

Bu Cegweiden muffen vier: bis funfjahrige gerade und gefunde Stamme von berfelben Sobe genommen werden.

- 2) Rach tem vorsichtigen Ausgraben ber Pflanglinge muffen bie langern Burgeln bis auf jene Lange und die beim Abstechen gequetschten Theile scharf weggeschnitten werden. Die untern Aeste find dicht am Stamme wegguschveiben, damit die gefürzten Burgeln ben Stamm zu ernahren im Stande sind. Auch muffen diesenigen Pflanglinge, welche nicht viele Burgeln haben, weniger Neste behalten, als diesenigen, welche mit vielen Burgeln versehen sind baber selbst beigenigen obern Aefte welche bleiben sollen, zum Theil abgeschnigt ober verfürzt werden.
- 3) hiernachst ift dafür ju forgen, baf bie Burgeln nicht austrodnen. Gie muffen daber, wenn die Pflanzlinge nicht bald oder an demfelben Tage wieder eingepflanzt werden konnen, mit Erde bedeckt oder ind Baffer gelegt werden.

Die Weiben-Sestlinge find im Fruhjahre, balb nach bem Abgange bes Froftes gu hauen, mit ben untern diefften Enden, welche gerade gewachsen und ohne Spaltung fein muffen, acht Tage lang bis jur Pflanzung in Baffer gu legen.

- 4) Die Pflanglöcher muffen 3 bis 4 guß breit, und 2 guß tief, je nachdem es die Umftande und die Tiefe der Seiten Graben, welche gegen die Sommerseite liegen, ersfordern, eingerichtet werden. Die löcher zu den Segweiden brauchen nur 2 guß weit zu fein, wogegen sie eine größere Tiefe in tredenem Woden erfordern. Wenn, wie häusig geschieht, Weitden-Seglinge ohne Wurzeln blos in die Erde eingestedt und nicht ordentlich wie mit Wurzeln verschene Waume gepflanzt werden, so tönnen sie nur schlechten Bortgang baben. Dieser geringen Ausmertsamsteit und Sorgsalt, die man beim Einsegen der Pflänzlinge anwendet, ist es hauptsächlich zuzuschreiben, daß, aller Bemühungen von Seiten der Behörde unerachtet, ordentliche Alleen an den Lands und Posistragen noch so selten sind.
- 5) Sind die Löcher gehörig gubereitet, so werden Arm'ebide, 8 bis 9 Auf lange und unten 3 Juß angebrannte Pfähle fest in die Mitte der Löcher eingestoßen und alle in gerade Linie gerichtet, in sofern die Straße in gerader Nichtung läuft. An diese Pfähle werden die Pfänzlinge so gehalten, daß die erstern auf der Seite des Weged siehen, dann werden die Pfänzlinge so tief eingesentet, daß die obersten Wurzeln 3 höchstend 4 Boll unter der Oberstäche des Bodens kommen, und man lägt nun von der besten Erde, die man an Ort und Stelle haben kann, wo möglich lockere Ackers Erde, darauf werfen. Während dieß geschieht, sucht man den Wurzeln, die mit mit den Fingern in die Höhe zieht, sieht, sieht man den Wurzeln, die man mit den Fingern in die Höhe zieht, sieht man den gelindes Heben und Niederstoßen des Phänzlings die Zwisschenzaume der Wurzeln mit Erde vollkommen auszuschlien.

Ift auch dies geschehen, so wird, wo man Baffer in der Rabe haben lann, in jedes Pfiangloch ein Simter voll Baffer gegoffen und dann solches mit Erde gang ausgefüllt. Rann man aber dieses sehr vortheilhafte Abschlämmen wegen Mangels an Baffer nicht bewirken; so wird das Pflangloch mit Erde vollgefüllt und etwas, boch nicht fest angetreten. Bei naffem Boden macht man einen kleinen Gebhügel um den Bann, bei trodenem eine Bertiefung.

Bei Beiben: Seglingen insbesondere ift dahin gu schen, daß, je nachdem das Terrain niedrig oder hoch liegt, feucht oder troden ift, die Stämme 2 bis 3, und in gang sandigem hohen Boden bis 4 Juff tief in der Erde, 6 Juff hoch aber über die Erde gu stehen kommen. Das hohe Behäufeln derfelben ift nicht nur unnöthig, sondern auch besonders im trodenen Lande auf der Höhle schlich, well dadurch den Stämmen das Sindringen der Naffe und Feuchtigkeiten entzogen wied, wehingegen in den Bertiefungen das Regenwasser zur Nahrung des Stammed sich sammeln kann.

6) Der Pflangling wird oben unter der Krone und 2 Just von unten mit Bindweiben, sedoch nicht zu fest, an ben Pfahl gebunden, an diesen Stellen zwischen Stamm und Pfahl, jur Berhinderung der Reibung Moos eingestedt und dann sowohl der Pflangling als der Pfahl 5 bis 6 Just hoch dicht mit sest angebundenen Reisern so umgeben, daß bas Bieh feinen Schaden thun fann. Dieses Strauchwert ift so lange zu unterholten, bis der Stamm so bid und die Rinde so hart geworden ift, daß Dac sen und Schaafe ibn nicht mehr benagen tonund

Gegen bas Benagen schütt auch ein Kalkanstrich, welcher in jedem Herbste mit Kalkwaffer, welches etwas weniges bider ift, als bas jum Weißen der Zimmer gebräuchliche, vorgenommen und nach einem Plag-Regen, wenn badurch der Kalk abgespult fein sollte, wiederholt werden muß. Dieser Kalkanstrich reinigt zugleich die Bäume von Ungezieser und Flechten.

Bab die Entfernung, in ber die Pflanglinge von einander gepflanzt werden follen, betrifft; fo hat das Bege-Reglement folde auf 12 bis 16 fuß bestimmt; auch follen die Stamme auf beiden Seiten der Jahrwege innerhalb der Seiten- Grasben gepflanzt werden.

Die beste Zeit der Pflanzung ift der herbst nach bem Abfallen, oder das Erusjahr vor dem Wiederausbruche des laubes mit Ausnahme der Zeit, wo Schnee und ftarte Frofte das Pflanzen verhindern.

Auf die Wahl der Holggattungen kommt biebei fehr wiel an. Auf fruchtbarem mit Lehm und Damm-Erde vermengtem Sande pflanzet man Obstbäume oder, wenn man bies nicht will oder tann, Eichen, Buchen, Rüftern, Aborn, Cichen, Linden, Ropflaftanien. Ift der Boden ichliechter, so mable man Birten, Ebereichen, Pappeln auch Rofflaftanien und Linden, und auf Boden, der im Untergrunde feucht oder naß

ift, mable man Beiben, Erlen oder Schwarzpappeln. Sat man Obstbaume gepflangt, welches freilich am einträglichsten ift, so verfaume man nicht, felbige von Raupen berfreit zu halten, auch den Boden 4 Juft um den Stamm herum in jedem herbste aufhacken zu laffen.

Berden die bier gusammengestellten Borfchriften, die jedem verständigen Landwirthe schon bekannt fein muffen, bei der Bestangung der Land- und Posifiragen genau befolgt; so ist an dem so allgemein gewünschten Fortsommen der Bege-Alleen nicht au zweifeln, die ohnedies tein Gedeiben haben fonnen. Chen so nöthig ist es aber auch, sie unter geborige Aufsicht zu seigen, damit den Beschädigungen, die noch so bäusig vorsommen, vorgebeugt werde.

Mir machen die mit der Weger-Polizei beauftragten Behörden auf diese Borschriften aufmertfam und empfehlen ihnen deren genaue Beachtung bei den in ibren resp. Diftriften auszuführenden Weger-Beflanzungen. Danzig, den 16. Februar 1819.

Ronigl. Preug. Regierung. 3meite Abtheilung.

Ausgug aus dem Amts: Blatt pro 1818. Die Promie fur Die Entbedung von Baumfreveln betreffenb.

Des Königs Maieflat haben zu befehlen geruhet, baß zur Berhntung der noch immer so baufig vortommenden Betgichdigungen von Baumen an den Landstraßen den Entdedern solder Baum-Fredler angemessene Besohnungen ausgesest werden sollen, und wir sind dem gemäß von dem Königl. Ministerio des Innern authorisiet werden, dergleichen Prämien bis zum Betrage von 15 Richte. nach Bewandniß der Umstände zu bewilligen, und ausgablen zu lassen. Indem wir dies Bestimmung zur allgemeinen Kenntniß bringen, machen wir das Publikum darauf ausmertsam, daß nach den Borfchiften des fur Westpreußen gettenden Wege: Reglements vom 4. Mai 1796 und deffen §. 10.

biejenigen, welche die an den Wegen gesehten Baume verderben oder behauen, nicht nur andere an die Stelle gu feben angehalten, sondern auch außerdem gu 4 bis Swodgentlicher WegesBefferungs: Arbeit, und wo diese nicht anwendbar ift, gu ver- haltnifmaßiger Zuchthaus-Arbeit verurtheilt werden sollen.

Die herren Landrathe, fo wie die ubrigen Ronigl. und Communal Behorden merden baber hiedurch aufgefordert, auf die ftrenge Befolgung biefes Gefeges ju machen, und

daffelbe, fo wie die Bestimmung megen ber Pramien fur die Entbeder von Baum-Frediern auf jede angemeffene Beife ihren Eingeseffenen ofters in Erinnerung gu bringen.

Die Pramien werden jedoch nur auf den Antrag des Landraths des betreffenden Arcises, und zwar nur dann bewilliget und ausgezahlt, wenn auf den Grund der Denunsiation des Entdedees, gegen den Beschuldigten eine Untersuchung eingeseitet und berselbe des angeschuldigten Bergeschen schuldigten eine Untersuchung eingeseitet und berfelbe des angeschuldigten Bergeschen schulden ift. Es haben sich bahre alle diesenigen, welche auf die Bewilligung einer augemessenen Pramie Ansprüche machen zu können glauben, unter Einreichung der erforderlichen Bescheinigung über die erfolgte Berurtheilung des von ihnen denunzisieten Freulers an den betreffenden Landrath zu wenden, welcher alsbann die Umfände näher erbetern und nach Maasgade berselben den Intrag auf eine dem Verbienste des Entdeders angemessen Prämie von 1 Athlir, bis 15 Athlir, bei uns einreichen wird. Danzig, den 14. Dezember 1818.

Roniglid. Preufifde Regierung. Erfte Abtheilung.

Ausgug aus tem Umteblatt pro 1820. Die Bestrafung ber Baum:Befgabigung an ben öffentlichen Strafen betreffenb.

Auf unsere, durch die Befanntmachung der Königl. Negierung zu Marienwerder bom 14. Mai 1811, (im Amth-Blatt Ro. 4. besselben Jahres,) wegen Bestrasung der Baum: Beschädbigungen an den Landstraßen, veransaste Aufrage, ist von den Königl. Ministerien des Handels und des Innern unter dem 25ten d. M. bestimmt worden, daß es bei den im Bestpreuß. Wege-Meglement vom 4. Mai 1796 enthaltenen Festsegungen sein Bewenden behalte, wonach

diefenigen, welche muthwilligerweise die an den Wegen gefesten Baume verderben und behauen, nicht nur andere in deren Stelle zu feben angehalten, fondern auch außerdem zu 4 bis Swöchentlicher Wegebefferungs-Arbeit, und wo diese nicht anwendbar iff, zu verhaltnismäßiger Buchthaus-Strafe verurtheilt werben follen.

Dangig, ben 6. Robember 1820. II. Abtheilung.

Ertra-Beilage Do. 2. jum Amts-Blatt Do. 15.

Die Bruckens und GahreUnftalt in Marienburg betreffend.

Bir haben und veranlaßt gefehen, die Bruden: und Sahranftalt ju Marienburg unter genaue polizeiliche und technifche Controlle ju ftellen und eine Infruction fur den debfallfigen Beamten ergehen gu laffen.

Dies wird jur Kenntnis des Bublitums gebracht, und dafielbe aufgefordert, bei vor- tommendem ungebuhrlichem Aufenthalte oder wenn Forderungen an den Paffanten gemacht werden follten, welche den an der Brücke auf einer Tafel in allen Positionen verzeichneten Tarif übersteigen, oder wenn fonflige Platereien vortommen sollten, uns oder dem Herrn Land-Math Hullmann in Marienburg, oder dem Herrn Wegedoumeister b. Gereborf in Marienburg gur weitern Beranlassung, Abhülfe der Beschwerde, und Rüge, Anzeige ju machen, insofern eine fofort beim Magistrate in Marienburg angestellte Beschwerde nicht genügend gum Jiel geführt haben sollte, oder der Reisende des zu vermeidenden Ausenthalts wegen es borzieht, und oder einem der genannten Beamten direst vom Borgefallenen Mitteliung zu machen.

Wir burfen bei den getroffenen Anordnungen gwar erwarten, daß jeder Befchwerde fur die Folge werde möglichst vorgebeugt werden; um jedoch jeden Uebelftand, der fich dens noch zeigen möchte, grundlich zu beheben und den Schuldigen bestrafen zu konnen, wird es uns lieb fein wenn jede gerechte Beschwerde unverzüglich angezeigt und nicht damit zu rudgehalten wird.

Dangig, ben 22. Marg 1830.

Ronigl, Preuß. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Amts Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Danzig.

No. 16. —

Danzig, den 21. April 1830.

Betanntmachung.

Son ben von uns bis Ende Zebruar d. J. ausgestellten Obligationen über die bei dem Sechandlunge-Inftitute, gegen eine jahrliche Berzinsung von 4 pro Cent, belegten Kapitaten haben wir uns, nach Bertauf einer einighrigen Brift, eine sechsmonatliche Auftundigung berielben, durch Aufruf in den öffentlichen Blatteen, verbehalten. Ben diesem Rechte wob len wir unn Gebrauch machen und daher, unter Bezugnahme auf die von unferm herrn Chef unterm 26sten v. M. erlassene Bekanntmachung, hierdurch die sammtlichen alteru Kapitalien fundigen, deren Belegung in den Jahren 1814. bis einschließlich zum 2. Marz 1829. Statt gefunden bat, bergestalt:

- 1) daß es gwar jedem Inhaber von bergleiden mit den Buchflaben A. B. C. D. E. F. and G. perfehenen Obligationen ichon jeht zu jeder Beit freifiehen foll, bas Rapit fal bei unferer Saupt-Raffe (Jagerftraße Mo. 21.) gegen Rudgabe der Obligation und Ausstellung einer Bescheinigung über ben Empfang des Rapitale, du erheben,
- 2) daß aber mit dem Ablaufe der obligationemaßigen Rundigungs- und Sahlungegett, welcher fur die Rapitalien der Obligationen

	ubLitt	. A.	bon	Me.	1 1	dis i	ncl. 5	50. u	nd ,			
:		B.			551	bis i	ncl. 1	1500)	au	f ben 15. Septbr.	
											1. October	
		D.		3	2901	bis	incl.	4300	auf	den	15. October	d. Jahres.
	, ,	E.	,	2	4301	bis	incl.	5800	auf	ben	1. Movember	C. Sugar.
	, ,	F.	=		5801	bis	incl.	7280	auf	ben	15. November	
		G.	=	,	7281	bis	incl.	8770	auf	ben	1. December	J .

feftgefest wird, bie Abbebung bes Rapitals erfolgt fein muß, und von biefer Beit ab, iede weitere Berginfung fortiallt.

Bur Erleichterung der Inhaber von Obligationen, welche ihre Capitalien anderweit gegen eine jahrliche Berginfung von drei ein Drittel proCent bei uns belegen wollen, haben wir die Ginrichtung getroffen, daß vom 1. Mai c. ab, ihnen gegen Rudgabe der after Obligationen, die neuen Obligationen fofort ausgefertigt und ausgehandigt werden.

Berlin, am 10. Diary 1830.

Seneral Direction der Seehandlungs. Societat.
Rapifer. Mapet.

Werordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung:

(No. 1.) Die Prufung ber Freiwilligen jum einfahrigen Militairbienft betreffenb.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit befannt, daß die erste died ichrige Prufung ber Breiwilligen zum einschrigen Willstairdienst Sonnabend den 8. Mai dieses Iahres Rachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebaude flattsinden wird.

Es ergeht bemnach an biefenigen jungen Leute, welche die Begunfligung des einichrigen feeiwilligen Militairdienftes zu erlangen wunschen und darauf Anfpruch zu haben
vermeinen, die Aufforderung, ihre debfalfigen Antrage mit den durch die Bekanntmachung
vom 23. April 1827 (Amteblatt No. 18. E. 152) vorgeschriebenen Zeugniffen bei uns unter der Abdresse des herrn Regierungeraths Fren unverzüglich und spatestens bis zum
1. Mai diese Jahres einzugeben. Danzig, den 12. April 1830.

Die Departements. Commiffion gur Prufung der jum einichrigen Dillitairdienft fich meldenden Freiwilligen.

(No. 2.) Beftimmungen wegen ber Abbauten und neuen Etabliffements.

Es find bisher durch die willtuhrliche Beilegung von abgesonderten und ungufammenbangenden Ramen, für die entftandenen Abbauten und neuen Etabliffements vielfache Berwirrungen entftanden, die für die Zukunft möglichft vermieden werden muffen.

Es tommt in biefer Sinficht, banptfachlich auf Die Beobachtung folgender Grunbid. Be an. Unter ber Benennung Orticaft ift nehmlich, nur ber gange Inbegriff von Baulichteiten zu verfteben, welcher zu einer Ortsgemeine gebort. Liegen biefe Baulichfeiten fo nabe beifammen, bag fie eine Ortslage bilben, fo muß anch ein Dame fur fie genis gen, unter welchem fie fowohl in die Rarten als in die Ortsichafte-Regifter eingetragen werden. Liegen biefe Baulidfeiten bagegen fo gerftreut, und von einander entfernt, bag fie nicht blos eine einzige Ortslage bilben, fo werden die einzelnen gang abgefondert von einander liegenden Theile berfelben, befondere Ramen befommen muffen. Bunfdenswerth ift es. daß die Ramen folder abgefondert liegenden Ortstheile fo gemablt merden, baf man baraus aleich erfieht, gn welcher Ortfchaft fie gehoren. Liegt jum Beifpiel bon irgend einem Dorfe die Muble, der Rrug, die Schaferei, die Biegellei, ein Abbau, u. f. w. abacfondert, fo mird es immer beffer fein, diefelben durch die Benennungen, Miche Dlible, Dicher Rrug, Miche Chaferei, Micher Mbbau u. f. w. ju bezeichnen, ale andere Ramen bafur au mablen, die fid nicht ale Bubchor bes Dorfes D. daracterifiren. Bir empfehlen affen benienigen, melde bei ben Benennungen von bergleichen neuen Anlagen intereffert find, auf biefe Befichts-Buntte befonders aufmertfam ju fein, und folde nach den verfdiedenen Ume ftanden und Lotal. Berhaltniffen in Anwendung zu bringen.

Richt weniger nothwendig ift es, daß bei iedem Abban und bei jeder Errichtung eines neuen Etablificments die Kommunal-Berhaltniffe regulirt werden, in welchen der Abbau und das neue Etablificment, jum hanpt-Orte fowohl in kirchlicher Berbindung als in Bezug auf Schuls und Armenverfassung zu fiehen kommt. Bevor diese Berhaltnift nicht gehörig festgestellt ift, darf ins Kunftige kein foldes Etablificment von der Kreis-Beshörde genehmigt werden.

Ebenso muß ferner in der Regel jeder Abbau und jedes neu entstandene Etabliffement ber polizeilichen Aufficht der Ortsbehorde des Saupt-Orts unterworfen bleiben.

Sierauf haben die Serren Landrathe unferes Departements genau fo wie auch barauf ju achten, bag eine jede folde neue Anlage in Baupolizeilicher Sinfict ordnungs. maßig und anifandig eingerichtet werbe.

Insbesondere ift dahin zu wirfen, daß bei bergleichen Anlagen die zwedmäßigften Maagregeln zur Bildung ordentlicher Straffen ergriffen, und diese untereinander in eine paffende Berbindung gebracht, auch dem außeren Decoro wenigstens in fo weit entsprechend eingerichtet werden, daß die neuen Etabliffements nach einem übereinstimmenden Bau-Plane errichtet, und nicht, wie es mitunter flattfindet, regellos durch und gegeneinander, wie der Bufall und die angenblickliche Laune des Bauenden es veranlaffen, aufgestellt werden.

Die Bau-Plane großerer Abbauten und neuer Ortichaften find uns von dem betreffenben Berren Landrathe bor ber Genehmigung einzureichen.

Wir bringen bei diefer Gelegenheit die Bestimmung von Neuem in Erinnerung, daß teine neue Baustelle angelegt, und bebaut werden darf, bevor nicht die zuständige Polizel-Behörde in Baupolizeilicher Sinsicht die Geuchmigung dazu ertheilt hat, und werden die Herren Landrathe dahin abermals verpflichtet, auf die Beobachtung dieser Borfdrift strenge und in jedem einzelnen Falle zu halten.

Enblid weifen wir die Gerren Landrathe unferes Departements an, Die von ihnen jahrlich uns einzureichenben mit Zeichnungen belegten Nachweifungen von ben entflandenen neuen Etabliffements nach folgendem Schema einzureichen:

- 1) Borgefchlagener Rame des Etabliffements.
- 2) Rame des Befigers.
- 3) Rame bes Saupt. Orts.
- 4) Grenze und Entfernung des Etabliffements bon ben gunachft belegenen Orten nach allen Richtungen.
- 5) Bladen . Inhalt.
- 6) Angahl der Gebaude.
- 7) Seelengabl.
- 8) Angabe, daß und wie die Rommunal-Berhaltniffe und die Polizei-Aufficht regulirt find.
- 9) Unmerfungen.

Dangig, ben 29. Marg 1830.

(No. 3.) Begen ber Jahrmartte im Rirchborf Gullencynn.

Außer den in dem diesichrigen Kalender verzeichneten 4 Jahrmarkt,n zu Abel. Sullenezon Carthaufer Kreises wird an diesem Orte noch ein funfter Jahrmarkt, namlich am Montage den G. December d. J. abgehalten werden, was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Dauzig, den 6. April 1830.

" (No. 4.) Die Pferbegucht betreffenb.

Wir finden uns veranlaßt, die Landwirthe unferes Beziets auf die Wohlthat nochmals und deingend aufmerksam zu machen, welche Sr. Maieftat der König dem Lande durch die Paltung tuchtiger Landbeschafter zu erzeigen geruhet haben. Der Zweck dieser Wohlthat und Gnade aber, die Förderung der Pferdezucht ist hier noch immer nicht indem Grade erhettet, als es in andern Produzen namentlich in Litthauen der Ball ist, und doch sollte der ans einer guten Pserdezucht, wo diese von den Local-Berhältniffen nur irgend begünstigt wird, für die Landwirthe entspringende Bortheil diese zu derzeinigen Sorgfalt anreißen, ohne weiche teine Wirthschafts-Branche und überhaupt kein Gewerbe gedeisen kann. Es ist aber unerläßlich, daß, wo gute und preiswürdige Pferde gezogen werden sollen, anch die gehörtigen Mittel angewendet werden mussen. Wir bringen demnach solgende, von dem Ferren Landkalmeister v. Burgsdorf in dem musserhaft eingerichteten Gestüte zu Trakthuen gemachte, und von allen ausmerksamen Landwirthen als unerläßliche Bedingung einer guten Pferdezucht bestätigte Erfahrungen jedem Landwirthe zur Kenntnis.

Bur Bucht muffen befonders gute, wo möglich icon etwas veredelte Stuten ausgemablt werden. Sute Pferde muffen auch gut gefüttert werden. Seu und Stroh allein enthalten wenig fraftigen Rahrungeftoff; badurch werden nur die Eingeweide ausgefüllt, und die Thiere vor dem Berhungern geschütt. Krafte giebt allein ein mehlreiches Futter.

Die tragende Mutterftute, wird fie gur Arbeit gebraucht, muß etwas Korner erhalten, nur volle hinreichende Weide laft folche entbehren. Doch darf dann auch die Arbeit nicht auftrengend und erfchopfend fein.

Das Abfehen der Sullen muß nicht fo fpat gefchehen als es in der Regel erfolgt, es wird bielmehr am besten in der Mitte des Mouats September borgenommen. Sleich

nach dem Abfegen der Bullen und im erfien Winter muß ihnen taglich eine Dete hafer oder Gerfie (Die lettere jedoch geschroten) gutes feines nicht überfilindiges, nicht trautiges Beu, und ftets das beite Sommer, oder Winterfrog gereicht werden. Grummet durfen sig gar nicht erhalten; Roggen, Erbsen und Widen find so wenig für tragende Stuten als für Bullen ein passende Butter. Auch Alee und Widenfeu, deszleichen Erbsenstroh dass man diesen Abieren nur in sehr kleinen Gaben, am besten gar nicht geben, sondern bei gutten Eruten und Arbeitspferden verfüttern.

Sat man bie Julien einmal abgefest, fo thut man wohl, fie im erften gerbfie nicht mehr auf die Weide zu laffen, die dann icon hart gewordenen Grafer geben ihnen teine Kraft mehr, sondern erzeugen mit dem trodnen mehlreichen Jutter vermifche nur Caurung im Magen die ihnen nachtheilig ift.

Roch viel nachtheiliger ift bas fpate Mustreiben ber gullen auf bie Gaat.

Tägliche und viele Bewegung der Fallen auf den höfen und auf soustigen trodnen Platen in der freien Luft ift durchaus erforderlich; auch im Winter und bei jeder Witterung muffen sie jedesmal nach dem Tranten im Freien rasch bewegt, d. h. herumgetrieben werden. Im Winter durfen die Fullen nicht, wie es haufig gebräuchlich ift, in enge und verschossene Eralle auf weichem Wisst eingesperrt werden, vielmehr find geraumigt trodene eher kalte als zu warme und helle Stalte nortwendig. So nüglich es ift Absesssiehel im Ferbite auf trodenes Butter zu kellen eben so nörtig ist es, sie im achten Frühigabr so zeitig als möglich wenigkens einige Stunden des Tages auf die, wenn auch nur erst sparfam grünende Weide gehen zu lassen, und ja nicht die volle Weide daz zu abzuwarten. Der Uebergang vom trodnen zum grünen Butter, darf nehnlich bei Füllen nicht plöplich erfolgen, weil solches oft die übelssten Justille und selbst den Tod herbeisiührt,

Diefelbe Borficht muß auch bei Mutterfluten die nen geborne gullen haben, angemenbet werden, benn ber ichnelle Butterwechsel hat großen Ginfluß auf die Milch, mithin auch auf das fie genießende Julien.

Dem Fullen edler Nage muß, wenn es anders ein gut ausgewachsenes und kraftiges Pferd werden soll, bis jum 3ten Jahr mindeltens eine Mehe hafer oder Gerftenschrot, von da ab aber eine doppelte Portion gereicht werden. Nach jurudgelegtem 4tem Jahre ist es dann ein brauchbares Pferd geworden, welches den unbedeutenden Kornerauswand durch einen lohnenden und anlodenden Preis gewiß hinreichend vergelten wird.

Bor bem 4ten Jahre barf ohne bedeutenden Rachteil tein Pferd angespannt werden; vorzuglich nachtheilig int dem jungen Pferbe der Dienit in der Egge. Schlechte Sengfte muffen von guten Buchtfluten entfernt gehalten werden. Um wenigsten durfen fie mit ihnen und mit thren Zulen auf gemeinschaftlichen Weiden gehalten werden.

Indem wir überhaupt auf das Landgeftuts Reglement vom 30. Juli 1787 und deffen Detfaration vom 23. December 1789 verweifen, bringen wir vorzüglich in diefer Sinsudt ben S. 3. des gedachten Reglements in Erinnerung, nach welchem henglie bei nahms hafter Strafe nur allein auf dem Stalle gefüttert oder in gut eingeschloffenen Roggarten abgesondert gehütet werden sollen.

Dir meifen alle Berwaltungs Beamten, namentlich bie Berren Laudrathe, Domainen und Intendantur-Beamten, besgleichen Die Dominien, Magiftrate und Dorfefdulten bieburd wiederholentlich an, Die Ginfaagen, porguglich die fleineren Grundbefiger und gandwirthe auf bie große Wohlthat recht aufmertfam ju machen, welche benfelben burd bas aus Ronigt. Dilbe errichtete Landgeftut ju Theil wird, burd welches fie in den Stand gefest werben, fich auf eine fur fie fo mobifeile und leichte Beife gute und bauerhafte Pferde gu ergieben. Da nun bon einer besondern Auswahl ber fur ble vericbiedenen Stuten fich voraudlich eignenden Bengfie fur die Bucht febr viel abbangt, fo werden in den Rreifen und einzelnen Memtern, von dem Candgeftite Dffizianten befondere Termine gur Befichtigung ber Stuten angefest. Daß biefe Termine nun gehorig befannt auch von benjenigen Ginfaagen welche ihre Stuten belegen gu laffen gesonnen find, geborig eingehalten werden, dafür baben bie Rreis- und Local-Pehorben ernftlich ju forgen. Ber feine Stuten in den fefigefesten Terminen nicht gur Befichtigung gestellt, darf nicht barauf rechnen, daß felbige in ber nadiften Beichalgeit von ben Ronigl. mit fo vieler Sorafalt anegelefenen, und fo theuer ertauften, ausaczeichnet ichonen Sengften belegt werben. . Gine gleiche Ausschlichung muß erfolgen, wenn man es unterläßt, die von Stuten, welche von Ronigl. Bengften belegt find, aefallenen gullen wenigstens einmal im Jahre, den herumreifenden Geftute Deffizianten gur Befichtigung und Zeichnung mit der Ronigl. Rrone ju gestellen. Die Schulsen baben die oben genannten Termine unfehlbar einzuhalten. Die Gegenwart der herren gandrathe bei foldem Gefdafte fann nur von dem größten Rugen fein, baber folde wenn irgend moalich gewiß erwartet werden barf; namentlich aber wird ihnen gur Pflicht gemacht, ber Land.

geftut-Behorde in dergleichen und allen übrigen Fallen alle mogliche Affiften; zu leiften, fethft wo es nothig werden follte, fur die Einziehung der Sprunggelder forgen zu laffen zu welchem Ende ihnen die Befchalregifter augeschiaft werden follen.

Wir weifen überhaupt alle genannten Berwaltungebeamten an, den diesfälligen Requifitionen des Landgeftuts-Departements punttlich und juvortommend ju genugen und es wird uns fehr erfreulich fein, wenn durch deren vereinte Bemuhungen diefer Zweig der Rationalwirthschaft weiter befordert werden wird.

Dangig, ben 31. Dlarg 1830.

Bekanntthadung bes Konigl. Provingial-Steuer-Direktorats von Weffpreußen.

Der Herr General-Director der Steuern hat das bisherige Salz-Speditions-Magazin zu Elbing zu einem haupt-Salz-Amte erhoben und tritt baffelbe als foldes von jest ab in Kunttion. Danzig, den 28. Marz 1830.

Der Provingial-Steuer-Direttor von Beffpreufen,

Geheime Sinang-Rath

mauve.

Perfonal. Ehronit.

Er. Majestät ber König haben mittelft Cabinets-Ordre vom 30. Marz c. mich in Stelle bes als General-Wajor in den Rubestand versepten herrn Obersten von Rade zum Kommandenr des isten Batailons (Bangigschen) 5ten Landwehr-Regiments zu bestimmen gerubet. Ich trese heute in diesen Wirfungstreis und werde für das dienstliche Selchäft am Bormittage von 8 bis 12 Uhr in meiner Wohnung Langen Markt No. 431. zu sprechen setn. Das Burean des Batailons bleibt einstweilen in dem bisherigen Lotale Hundegasste Mo. 245. und ist Bormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geoffnet.

Dangig, ben 6. April 1830.

v. Gamitomsti.

Major und bisheriger Kommandeur des tfen Bataillons 4. Infanterie-Regiments.

(Biebet ber öffentliche Angeigen)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amth: Blatte No. 16)

No. 16.

Dangig, den 21. April 1830.

Das 13 Meile von Königsberg entlegene abel. Gut Podubren, aus 20 Sufen 25 Morgen tullmisch oder 1414 Morgen preuß. bestehend, und auf 7313 Richte, neuerlichst abgeschätzt, soll aus freier Sand werkauft werden. Es ist hiezu ein Bietungs-Termin auf den 7. Juni c. bestimmt, der Bormittags 11 Uhr im Landschaftshause abgehalten werden wird. Bufchlag und Uebergabe werden bei irgend annehmbarem Gebot sehr bald erfolgen tonnen, auch wird jede den Bertauf erleichternde Bahlungs-Bedingung gern berücksichtigt werden, wenn nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Ersulung damit berbunden ift.

Ronigsberg, ben 18. Darg 1830.

Ronigl. Ofipreus. Landichafts Direction.

Das 2 Meilen von Königeberg entlegene abel. Gut Megitten mit dem bagu gehörigen Prepieruge, aus 21 hufen 3 Morgen kulm. ober 1432 Morgen preuß. bestehnd, und nenerdings auf 7240 Arhir. abgeschäht, soll aus freier hand verlauft werden. Der Bietungs. Termin bagu ist auf den 1.7. Mai c. bestimmt, und wird Bormittags 11 Uhr im Landschaftshause abgehalten werden. Buschlag und Uebergabe werden bei irgend annehmbaren Gebot sehr bald erfolgen konnen; übrigens aber wird iede ben Rauf erleichternde Zahlungsbedingung gern berücksichtigt werden, wenn nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfullung damit verbunden ift. Ronigsberg, ben 2. Marz 1830.

Ronigl. Oftpreug. Landichafts : Direttion.

Bertauf oder Bererbpachtung bes Rammereis Bormerts herrengrebin und ber dafelbft befindlichen Korn-Waffer Muble, im Dangiger Werber befegen.

Folgenbe gur Kammmerei der Stadt Danzig gehörige im Danziger Werder 23 Meile von der Stadt belegene Grundstigde, als:

- 1) das Bormert Berrengrebin,
- 2) die Rornwaffermuble,

follen, aufammen oder auch jedes besonders, nebft sammtlichen dabei besindlichen Gebauden, Landereien und Inventarienstüden, mit vollig besätem Winterfelde vom 1. Marz 1831 ab entweder verkauft oder in Erbpacht gegen Einkauf und jährlichen Canon ausgegeben und öffentlich ausgeboten werden. Hiezu ist ein Lizitations-Termin auf den 22. Juni 1830 in Hercengrebin angesetz, und wird ein Jeder, dem die Gesetz den Erwerd von Grundstüden gestatten und der sonst dispositionsfähig ift, jum Gebot zugelassen, sobald derfelbe sich über seine Zahlungsfähigkeit volliftlichtig ausgewiesen und eine Caution deponirt hat.

Das Bormert Berrengrebin enthalt:

a,	Gaeland				÷	803	Morgen	146	DRuthen.
Ъ,	Wiefen				4	429	_	9	-
C,	Gärten		•	•		7	-	104	_
d,	Mußenbeid	hsland			•	15	-	60	
e,	Sof= und ! Graben								
	Teiche 1	und unb	raudy	125	-	145			

Bufammen 138! - 104 -

oder 48 hufen 1 Morgen 104 OMuthen Preuß. Maaß, welche nach culmischem Maaße 20 hufen 29 Morgen 162 OMuthen betragen.

Der Ader gehört ju bem beffen im Werder und hat faft durchweg Boden erfter Atufic; die Wiefen find fehr ergiebig, mehrenthells zweifchnittig und gemahren eine bor- treffliche Biebweide; die Gebaude, mit Ausschluß des Brandhaufes und Mafiftalles, welche

baufällig find, befinden fich in gutem Buftande fo wie bie jedoch nicht gang completten lebenden und todten Jiventarienflude, und die Garten find mit guten tragbaren Obfibaumen befest.

Die vorzügliche. Beschaffenheit bes Bobens, die Menge und Ergiebigteit ber Wiefen, bte Seteante - Fabritation und Baderei, die hohe Lage ber Aderlander, alles bieses fest ben thatigen und berfiandigen Birth in Stand, dieses Gut auf die hohste Sinfe der Kultur zu erheben, und es zu allen hauptgegentanden landlichen Erwerbe, zum Setreideban, zur Mischerei, Bieh und Pferdezucht, zur Ausfnahme von Beidevieh oder von Mischenienigur Grasung, ja felbit zur Schäferei und Stuterei aufs bortheilhaftelte benußen zu kunnen, wobei die Nache der Stadt und der Kunsistraße ben erforderlichen Abfag und Berkehr sicher und bie dicht dabei belegene Kornmuble große Bequemlichkeit und Bortheile gewährt.

Die Kornwaffermuhle, in geringer Entfernung bon den Wirthicaftegebauden Des Perswerks belegen, hat drei unterschlägige Gange, 10 Morgen 95 Muthen Preuß. Land, und ift mit Wohn- und Wirthichafts - Sebauden versehen. Das Mublemmert ift jedech nicht im Gange indem die beschädigten Wasserleitungen erft in Stand geset werden muffen. An Mahlgaften tann es nie fehlen, da in dem gangen Umfange des Werders sich teine Korn-Wasserwihle weiter befindet.

Die Ligitations Debingungen fomohl gum Wertauf als jur Bererbrachtung fonnen im unferer Registratur täglich von 9 bis 12 Uhr Bormittags und auch im Borwert Herrengrebin eingesehn werben. Danzig, ben 12. Marg 1830.

Dber Burgermeifter Burgermeifter und Rath.

Es ift in bem Bietungs-Termin ben 1. April gur Uebernahme der Bau-Ausfahrung ben einem Bieh und Pferbestall auf bem Pfarrhofe zu Alt-Grabau, welcher Bau incl. dem frei zu ertheilenden Holz, auf 222 Athlie. 23 fgr. 4 pf. veranschlagt ift, ein annehmliches Gebot nicht erfolgt und wird deshalb ein neuer Bietungs-Termin auf den 29. d. M. in dem Dienstlotale der unterzeichneten Behorde angesetzt und werden Unternehmungelusstige eingeladen. Die Bedingungen find täglich in den gewöhnlichen Arbeitsftunden hier einzusehen. Der Justlag erfolgt bei annehmlicher Offerte sogleich.

Berent, ben 6. April 1830.

Ronigl. Domainen=Intendantur.

Die bem Ronigl. Domainen-Fieco gugehorigen Erbpachteseen Widezite, Sittewo und Rlonowo welche bis jum 1. Ottober d. J. verpachtet find, follen hoherer Bestimmung gu Bolge, auf anderweitige 6 Jahre vom 1. October d. J. bis dahin 1836 verzeitpachtet werden.

Der besfalfige Licitatione Termin ift auf ben 13. Mai c. bier im Umte angefest, wogu fichere Pachtliebhaber aufgefordert werden, ju erfcheinen, nnb die Gebote ju verlautsbaren.

Der Meifibietende bat den: Bufdlag gu erwarten, doch ift berfelbe der hobern Genebemigung vorbehalten.

Die Bedingungen find bier in ben gewöhnlichen Gefchafteftunden eingufeben., Pogutten, ben 6. April 1830.

Ronigl: Preug. Domainen : Umt: Cooned ..

34 Bolge hoher Bestimmung, foll bas bei Pelplin im Belauf Bilamtermeibe Forstrevier Montau, belegene ehemalige Oberforster-Etablissement Cichwalde anderweitig auf Ein Jahr in Beitracht ausgethan werden.

hierzu habe, ich einen Lieitations Termin auf den 28. April b. 3. Bormittags 10. Uhr in Cidwalde bestimmt, woselbit fich Pachtluftige, welche für das abzugebende Gebot geborige Sicherheit zu leiften im Stande find, bei mir melden tonnen.

Der Ronigl, Unterforfter Batte ju Bilamterweide ift beauftragt, auf Erfordern ben: fich bei ihm Meldenden bas qu. Oberforfter Etabliffement an Ort und Stelle anzuweifen, Die Licitations-Bedingungen felbft. aber werden im Termine befannt gemacht werden.

Dangig, ben 4. April 1830;

Der Ronigs. Forftmeifter v. Rair ger.

Die den Sospitalern jum Seillgen Geiff und St. Clifabeth hiefelbit gehörigen bei bem Dorfe Muhlbang, Umte Gubtau, belegenen Wiefen, ale :.

a, Die Ralisczemta-Biefe von 14 Morgen 164 OMuthen Magdeburgifch.

b, der Gubfauer Reif von 50 Morgen 168 Muthen Magdeburgifch, follen zur Rubung fur den diebiahrigen Commer und Gerbit, durch Meiftgebot, im Gangen oder theilmeife, offentlich verpachtet werden. Der Ligitations-Termin hiezu ift auf ben

nated to Google

28. April Bormittags 11 Uhr in dem Schulzenhofe ju Mambeltufch angesetht und werden bie Pachtluftigen dorthin eingeladen. Die Pachtbedingungen find dort und bei uns einzufeben. Danzig den 17. April 1830.

Die Borfteher ber vereinigten Sospitaler jum Beil. Geiff und St. Clifabeth. G. Baum. Reinid. Rofenmeber. Erpign.

Derr & B. Abegg hat die bisher fur die unterzeichnete Direction gehabte Agentur niebergelegt, dagegen haben die herren F. Bohm & hopfner auf unfern Bunfch fie gu
übernehmen die Gute gehabt. Wir bringen dies hiedurch gur öffentlichen Kenntnis, und
bemerten zugleich daß vorgenannte herren Agenten ermächtigt find, Berficherungen fofort
abzuschließen, und über die angenommenen Bestellungen gultige Quittungen zu ertheilen.

Die Direction der Leipziger Feuer-Berficerunge. Unftalt, C. Be i.ffe: Bevollmachtigter.

Mit Bezug auf vorfichende Anzeige bringen wir hiedurch gur offentlichen Kenntnif, daß wir ermachtigt find, Berficherungen jeder Art in der Stadt Danzig fur die Leipziger Feuer-Berficherungs-Anstalt anzunchmen: Wir empfehlen uns zu dem Eude unsern Mitburgern bestens und bemerken, daß die naberen Bedingungen in unserm Comtoir Hundegasse No. 263. einzusehen find. Danzig, den 31. Marz 1830.

C. Bobm & Sopfner.

Es beabsichtigt der Eigenthumer bes Grundstuds ju Pelonten ober auch Morgenrothes Boff benannt, durch eine freiwillige Ligitation einen Raufer fur dasselbe zu ermitteln, ju welchem Ende ein Termin, an Ort und Stelle, auf den 12. Mai a. c. Radjmittags um 3. Uhr anderaumt ift. Die naheren Bedingungen tonnen nicht nur daseibst zur gesesten Stunde, als auch täglich, in dem Comptoir des Haufes Langgaffe Mo. 396. eingesehen werden. Im Falle eines annehmbaren Bots, soll der Raufe und Bertauf : Contract fosgleich im Termine selbst abgeschloffen werden, und die Uedergabe ohne Aufenthalt erfolgen. Das Grundstud enthalt ungefahr 47 Rulmische Morgen Laube und Fichtenwald, 73 Morgen Garten und ungefahr 19 Morgen Aderland, im Sangen also ungefahr734 Kulmische

Morgen Stadenraum. Es find darauf an Gebauden befindlich; ein greßes, theils maffires theils in Bachwert erbautes Wohnhaus von 2 Stockwerken, Stalle und Wagenremife, ein Kellergebaude, eine Scheune und 8 Instwohnungen, alle in gutem baulichen Inftance, mehrere Fischteide ze. und genießt mehrere Freihelten und Bortheile nach dem Privilegio des Klosters Oliva. Für auswärtige Kaussustige wird demertt, daß dieses Grundfünk Weilen von Danzig und eben so weit von dem Badeorte Joppot entfernt, nach dem Risster Oliva und der vorüberführenden Shausses delegen ist, und alle Annehmlichkeiten des Sommer-Ausenthalts in der bekauntlich schonen Gegend, so wie auch einen mit vollständigen Heisenspelichen gute Winterwohnung gewährt, und durch waldige Hohen vor den hereschene Minden geschützt wird.

Es beablichtiat der Gigenthumer des Grundftude in Pelonten ber Gunfte Soff gengnnt, burd eine freiwillige Ligitation einen Raufer fur baffelbe ju ermitteln, ju welchem Ende ein Termin an Ort nnd Stelle auf ben 7. Mai a. c. Radmittage 3 Uhr anberaumt ift, Die nabern Bedingungen tonnen nicht nur bafelbit jur gefesten Stunde, als auch taglich in dem Comptoir bes Baufes Langgaffe Do. 396, eingefeben merben. Im Ralle eines annehmbaren Both foll ber Rauf. und Bertauf . Contract fogleich im Termin felbft abge. foloffen werden und die Uebergabe erfolgen. Das Grunbfiud befteht aus einem maffiben bereichaftlichen Bobnhaufe, Treib: und Gewachs-Baufern, Gartner:, Rutider- und Juft. Bobnungen, Stallungen, Bagen- und anderen Remifen und mehreren Gebauben und Aulagen, alle in febr gutem baulichem Stande, einem geraumigen gufts. Doft:, Betochs- und Blumengarten, Orangerie, 2c. 181 Rulmifde Morgen Buchens und Richtenwaldung. Das Sause enthalt einen Rladenraum bom 294 Rufmifden Morgen und genießt nach bem Privilegio des Rlofters Dliva mehrere Bortheile und Rreiheiten. Die reigende lage und Annehmlichkeiten find befannt genug. Rur auswartige Rauffustige wird bingggefügt, bas es 4 Meilen von Dangig und eben fo weit von dem Badeort Boppot entfernt, fehr nabe bei bem Ripfter Dliba und ber poruberfubrenden Chauffce in ber anmuthigften Gegend belegen ift, und durch maldige Soben von den berricbenden Winden gefcungt mird, Die Ausficht auf die Oftfee, die Abeede und ber Safen genießt, und bergeftalt dem Bewohner Rube und Burudgezogenheit bei dem Anblide eines lebendigen Bertehrs in angemeffener Entfer. nung gemahrt. Die baubliche Ginrichtung bietet gugleich eine mit vollftanbigen Beigungen perfebene gute Winterwohnung bar.

Entichloffen, meine in Scharfenberg jusammengegene hofe von 3 hufen 26 Morgen Culmisch Ader, und Wiesenland, mit den darauf neu erbauten Wohn- und Wirthschafte-Gebauden und namentlich mit einem geräumigen Wohn- Lofate von 4 heigbaren Wohnstuben, Ruche, Rammern und gewölbten Rellern, einem Sartner- und einem
Gartenhause versehen, welche Grundstude bei der Nahe der Stadt zu einer bedeutenden Mischerei so gunftig gesegen und der guten und reichlichen Wiesen wegen, so
vortheithaft zu nugen sind dffentlich zum Werkauf zu stellen, habe ich einen LieitationsRermin auf Dienstag, den 11. Mai a. c. Barmittag 11 Uhr, in dem benannten
Wohnhause der grundstude zu Scharsenberg angeseht, zu welchem ich Kaufinftige, die
Erfüllung der zu übernehmenden Berpflichtungen nachweisen können, ergebenst
einstade.

Die billig gestellten Verkaufs-Vebingungen find jeder Zeit vom Dec. Commissa gerins Herrn Zernede in Danzig Jopengasse No. 595. zu ersahren, der auch nähere Endurch über diese Grundstude geben wird.

S. Müller.

Somwallense über diese Grundstude geben wird.

Antrage jur Berficherung gegen hagel-Schaden bei ber Berliner hagel-Affeftrang-Compagnie werden von Gibfon &. C. in Dangig Bollwebergaffe Do. 1994. angenommen.

Jum Bau des See-Packhofs. Gebaudes an der Schäferei hiefelbst sind für jest folgende Waterialien erforderlich:

3,800 guf fichten Salbholy, 6 und 12 Boll flaet, in naber anzugebenden Langen von 40 Bug und barunte.

11,000 guf 33blige fichtene Boblen in Langen ton 35 guf und barunter, 12 3oll breit. 20 guf fichtenes Ballen-Soll 15 und 15 3oll fart.

3,000 guß fichtenes Balten-Bolg 12 und 12 Boll ftart, in naber ju bestimmenten Sangen bon 20 bie 45 gus.

350 Buß fichtenes Bauhols, 8 und 10 Boll flart in Langen von 20 Jug und barunter. 9,000 Buß fichtenes Recughols, 8 und 8 Boll flart in naber zu beftimmenden Langen von 20 bis 45- Bug. 600 guß fichtenes Rreugholg 6 und 6 goll ftart in naber gu bestimmenden Langen von 24 Buß und barunter.

9,000 guß 14jollige fichtene Dieblen, 12 3oll breit, in naber gu bestimmenden gangen bon 35 Auf und darunter.

30 Bug eichene 4jbllige Boblen 12 3off breit.

eirca 250 Guf fichtene Mauerlatten, 4 und 6 Boll ftart, in Langen von 30 guf.

12,000 guß fichtene Sauslatten, 2 und 3 goll ftart, in Langen bon 32 bis 40 Bug. 340,600 Stud befte Sartbrand-Biegel in großer Borm, nach und nach au liefern.

15,000 Ctud bollandifde Dadpfannen.

200 Ctud Forftpfaunen

und 600 Zonnen fdwedifder Ralf. à 2 Berliner Cheffel.

Sammtliche bei ben Solzern angegebene Dimensionen find nach Preußischem Maafe berechnet, und muffen die Materialien 8 Tage nach ovent, sogleich abzuschließendem Contracte jur Bauftelle auf ber Schäferei, geliefert und die Steine bafelbit aufgesett, die Bobien und Dieblen aber gehörig aufgestapelt werden.

Bei Beurtheilung ber Tauglichfeit der Materialien muß fich der Lieferant dem Ausfpruche bes Konigl. Bau Beamten unterwerfen, fo wie berfelbe auch eine dem 5ten Theil ber gangen Lieferungssumme gleichtammende Caution bei Abschließung bes Bertrages beftellen muß.

Die Submiffionen qualificirter Lieferanten, find bis jum 1. Da i c. Mittags 12 Uhr in dem Sefretariat bed Ronigl. Provinzial-Steuer-Directorate abzugeben und tann auf fpatere Anerbietungen feine Rudficht genommen werden.

Dangig, ben 14. April 1830.

Der Probingial-Steuer. Director bon Weffpreußen, Geheime Zinang. Rath Da u b e.

Amts Blatt

bet

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— No. 17. —

Danzig, ben 28. April 1830.

Allerhochfte Rabinetsorbre.

Bur Befeitigung des Zweifels, der in Aussührung Meiner Bestimmungen über das Berfahren bei den Wählen der Landrathe nach Ihrem Berichte vom 6. d. M. entstanden ift, sebe Ich nach Ihrem Borfclage fest, daß im Wahle Cermin über jeden zu prafentirenden Kandibaten einzeln durch Wahlsettel, worauf nur ein einziger Name genannt ift, der Reibe nach so viel mal, als Kandidaten zu prafentiren sind, abgestimmt werde.

Abwesende, welche ihre Wahlzettel einsenden wollen, sind verpflichtet, die Reihefolge unter den benannten Kandidaten, auf den Wahlzetteln bestimmt auszudrucken. In welcher Beihefolge übrigens die Mir zu prasentirenden Kandidaten die Mehrheit der Stimmen erlangt haben, ift Mir zwar anzuzeigen, iedoch ift Meine unter den Prasentiren zu treffende Wahl hievenganz unabhangig. Ich überlasse Ihnen in Gemäßheit dieser Borschriften bas Erforderliche zu verfügen.

Berlin, den 23. März 1830.

(geg.) Friedrich Wilhelm

Mn

ben Staats-Minifter b. Schudmann.

Bekanntmachungen bes Ronigl. Ober - Prafibiums.

(No. 4.) Berordnung ber Ronigt. Polnifchen Regierunges Commiffion ber Einfanfte und bes Schahes wegen Berichtigung ber Forberungen aus Schahealfeurangen und Anertenntniffen ber Gentrale Liquibatione. Commiffion,

In Beranlaffung bes Konigl. Minifterii ber auswartigen Angelegenheiten bringe ich nachstehende Berordnung ber Ronigl. Polnifchen Regierungs-Commission ber Einkunfte und bes Schafes bom 16. Zebruar b. 3. wegen Berichtigung ber Forderungen aus Schafen Meccurauten und Anerkenntniffen ber Central-Liquidations-Commission:

Die Regierungs. Commiffion der Gintunfte und bes Schapes.

Da viele Inbaber von Schat: Affeturangen und Liquidations : Muertenntniffen. welche iber folde Schutden aus der Epoche des Bergogthums Barichau ausaefertigt worden, beren Berichtigung fich die Polnifde Bant in Gemafbeit ber Ronigl. Defrete bom Biten Muguft 1828 und iften Guni 1829, untergiebt. fich ungegehtet ber burch die Warfchauer Beitungen und ben Warfchauer Correspondenten gur öffentlichen Renntnig gebrachten Berordnungen vom 17-Des cember 1828. No. 88,401 und 14. Auguft 1829 Ro. 46,068, megen ihrer Befriedis gung bei ber gedachten Baut nicht gemelbet haben, fo fordert die Regierunge. Commiffion der Gintunfte und des Schapes die Juhaber der in dem hier beigefügten Bergeichniffe") aufgeführte Schap-Affecurangen und Unerfenntniffe ber Central . Liquidations : Commiffion bierdurch auf, fich jur Empfanquabine ber ibnen hiernach zu leiftenden Bablungen entweder perfonlich oder durch Bevollmachtigte oder auch durch Bermittelung der betreffenden Bopmobidafte. Commiffionen langftens binnen brei Monaten unfehlbar bei ber Polnifden Bant Barfchau, ben 16. Februar 1830. bier in Baridau ju melben.

> In Bertretung des prafidirenden Minifters, der Staatsrath (gej.) Graf Plater. Der General. Secretair (gej.) Miniem s f.i.

- ") An mertung. Diefes Berzeichniß, welches bei ber großen Anjahl ber einzelnen barin aufgerufenen Papiere bier nicht mit abgebrucht werden tann, enthalt folgende Rubriten:
 - 1) . Schap: Mffccurangen,
 - 2) Anerkenntniffe über Sppotheten Dbligationen,

- 3) Unerfeuntuiffe uber Binfen tragende Pragaer Digationen,
- 4) Unerfenntniffe uber Sinfentragende nicht Pragaer Obligationen. blermit jur öffentlichen Renntnif. Ronigeberg, ten 29. Marg 7830.

Der Ober Prafident von Preufen. von Coon.

(No. 1.) Das Resultat bes Wirtens des Schiedsmanne:Institute in ben beiben Preußischen Provingen im Jahr 1829 betreffenb.

Es war wichtig, von dem Erfolg der Ginrichtung der Schiedsmanner in beiden Preufischen Provingen genaue Renninis zu haben und deshalb ift aus ben mir darüber jugegangen nen Radrichten die nachstehende fummarische Uedersicht gefertigt.

Gie liefert das erfreuliche Refultat, daß von 11,334 in dem Jahre 1829 angemelde ten Sachen, 8764 wirtlich berglichen find, und nur in 1215 ein Bergleich nicht gu Stande gebracht werden tonnte, die ubrigen aber entweder noch fdweben, oder megen Ausbleibens ber Partheien bon den Schiedemannern nicht beendigt werden fonnten. Es ift nun amar außer Zweifel, daß mohl nicht alle bei den Schiedemannern angebrachte Sachen, falls bas Inflitut berfelben nicht eriftirt batte, Begenftand eines Rechteffreits geworben maren, pfele mehr in vielen Rallen die Darthoven fich auch mobl obne Brogest verglichen, ober bie Cade auf fich batten beruben laffen, bennoch aber ift burch bas Inflitut ber Schiedemanner gur Bermeibung von Progegen viel beigetragen, und gwar, im erften Jahre ber Exiftens Diefer Inflitntion, wo in verschiedenen Rreifen, ber Begriff der neuen Ginrichtung noch nicht flar fich geftellt hatte, und wo, wie bei jeder neuen Sache, die Art des Berfahrens noch nicht die nothige Giderheit erlangt haben tonnte. Und doch! ift der gunftige Erfolg ichon flar ber fich in der Bufunft noch bedeutend bergrößern muß, wenn die Inftitution noch mehr in ihrem Berthe erfannt und bei dem Berfahren in ber Mufführung, Erfahrung mehr Sicherheit gegeben baben wird. Diefe auf Untrag tes Landtages von Er. Dlaieflat bem Ronige genehmigte Inftitution, muß nothwendig eine mehrere Berbreitung der Renntnig unferer Befete und Ginrichtungen und eine Erweiterung des Gebiets lojaler Deinungen aur Bolge haben und dadurch mefentlich auf die allgemeine Cultur mirten, und fo in feinen Bolgen bon Jahr au Jahr fegenereicher werben.

Ronigsberg, ben 30. Dar; 1830.

Der Ober: Prafitent von Preugen, bon Goon.

Summarifche Heberficht.

bes Refultats bes Birtens bes Schiedmanns Inflituts in den Arcifen der Berwaltungs. Begirte der Ronigt. Regierungen gu Konigsberg, Gumbinnen, Danzig und Marienwerder, fur das Jahr 1829.

1 2	Namen des Arcifes.	überhaupt angewels det.	wegen Ausbleis bens ber Partheien	wirklich verglichen.	nicht zu schlichten	noch famebens
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10		1	reponirt.	,	gewesen.	I upito coe ii v
13 14 15 16 17 18 19	. Werwaltungs-Beziek Königeberg. Stadt-Kreis Königeberg Lands-Kreis dito Kreis Jildhausen . Wemel Lubtau . Beblau . Krickland . Preuß. Erlau . Heitgenbeit Gerbauen . Maftenburg . Praumsberg . Hillentein . Preuß. Hollau . Deitsberg . Höffel . Michtein . Preuß. Hollau . Deitsberg . Dienden . Mohrungen . Dierode . Nierode . Nierode . Nierode . Nierode . Nierode . Nierode . Ortefsburg . Ortefsburg	13 42 46 1051 728 485 68 37 180 157 50 119 171 113 16 78 141 111 108 205	1 3 192 192 25 21 5 12 3 11 1 9 4 4 2 1 1 5 5 7	2 32 29 720 624 406 66 36 163 3123 45 83 149 101 70 103 92 97 155	7 5 120 31 56 1 1 9 18 2 12 11 6 1 4 4 14 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	9 45 2 1 1 3 4 13 2 2 2 3 3 3 4
	Summa	3919	338	3116	1 360	1 95
1 2	I. Berwaltungs-Bezirk Gumbinnen Kreis Angerburg Darfehmen	213 23 236	14 3	168 15	30 5	1

		In demfelben find Bergleichs-Cachen.						
Mo.	Name des Reifes	ûberhaupt angemels bet.	wegen Ausblei: bens ber Partheien reponirt.	wirklich verglichen.	nicht zu schlichten gewesen.	noch fchwebenl		
	Roch II. Berm. Beg. Gumbinnen.			1		1		
	Transport .	236	. 17	153	35	1		
3	Rreis Golbap	. 4	23	127	16			
4	• Sumbinnen	171	23	127	10	. 5		
5 6 7 8 9	Sufferburg	305	40	194	62			
7	Johannieburg .	775	81	612	64	18		
8	. Logen	40	1	34	5	1 "		
9	• End	417	93	232	78	1 14		
10	. Diederung	246	13	163	61	9		
11	· Dictto	69	12	46	11	1		
12	Dilltallen	38	9	22	5	1 2		
13	• Nagnit	224	37	146	38			
14	. Strafburg	136	4	108	16	1 8		
15	. Stalluponen	42	. 2	39	1			
16	. Lilfit	103	13	72	12	1 6		
	Summa	2506	345	1982	404	1 75		
	III. Bermaltunge:Begirt Dangig.					1		
1	Rreis Berent	487	27	273	74	13		
2	. Carthans	148	16	110	17	5		
3 4	. Dangig (Stadtfreis)	33	4	27	2			
4	· Dangig (Landfreis)	92	12	72	7	1		
5	. Cibing	98	16	62	12	8		
6	. Reuftadt	173	7	150	15	1 1		
7	Marienburg	119	12	89	11	1		
8	. Stargardt	188	4	142	28	14		
	Cumma	1338	98	1025	166	49		
•	IV. Bermalt. Beg. Darienwerber.							
1	Rreis Ronis	392	12	253	33	. 94		
	. Deutsch Erone	339	16	278	24	_ 21		
2 3 4	Culm	496	22	405	45	24		
4	· Flatew	157	13	119	20	5		
5	· Graudeng	254	52	165	36	. 1		
6	. Loban	232	23	173	22	14		
7	Dlarienwerder .	350	8	304	32	f		
	1 Patus	2220	1 146	1697	212	1 165		

	St a m e	In demfelben find Bergleichs : Gaden.						
No.	bes Rreifes.	überhaupt angemels bet.	wegen Rusbleis bens ber Partheien reponirt.	wieklich verglichen.	nicht zu fchlichten gewefen.	noch schwebenb		
8 9 10 11 12 13	Noch IV. Reg. Beg. Marienwerder. Transport Rreis Rosenberg Schlochau Schweg Straeburg Stubm Thorn	2220 162 388 307 191 56 47	146 6 40 17 5 5	1697 151 298 234 165 50 46	212 5 20 34 12 1	165 30 22 9		
į	Summa .	3371	219	2641	285	226		
	Recap	i t u	lat	i o n.				
I. II. III. IV.	Berwaltungs-Bezirk. Königsberg Gumbinnen Danzig Marienwerder	3919 2806 1338 3371	338 345 98 219	3116 1982 1025 2641	360 404 166 285	95 75 49 226		
	Summa Summarum	11434	1000	8764	1215	445		

Bekanntmachung bes Ronigl. Confifteriums von Weftpreufen.

Da wir in Erfahrung gebracht haben, daß noch immer hie und da evangelische Aeltern das, die firchliche Ordnung betreffende, alte und durch §. 131. des Anhanges zu §. 446. Tit.

11. Th. 2. des Allgem. Landrechts erneuerte Geseh; "Rinder driftlicher Meltern sollen langkens sechs Wochen nach der Geburt getauft werden", insoforn aus der Acht laffen, als sie mit der Laufe ihrer Kinder, auch ohne durch nötstigende Umflände 3. W. durch Krantheit des Kindes, dazu bestimmt zu werden, Wochen und Monate über die Beit von 6 Wochen anstehen: so fühlen wir uns gedrungen, ienes Geseh von Reuem in Erimnerung zu bringen, und bemerken dabei, daß ieglicher Geistliche, welcher wahrnimmt, daß Meltern, die zu ihm als ihrem Seessorger sich halten, solche Abweichung von der gesehlichen

Ordnung fich erlauben, berpflichtet ift, mit denfelben auf eine freundlich belehrende und berglich ermahnende Beife darüber ju fprechen und wenn fein Bort die beabsichtigte Birkung nicht haben follte, uns Anzeige davon zu machen, daß aber auch in Städten, wo mehrere Seifliche an einer Rirche angestellt find, den Pastoren, welche bei Gemeindegliedern oder bei Rirchlich-erimirten ebangelischer Confession, die in dem Sprengel ihrer Rirche wohnen, sie mögen sich ju ihrem Beichtstuhle halten, oder nicht, solche Abweichung von der tirchlichen Ordnung wahrnehmen, Gleiches zu thun obliegt.

Wir erwarten bon der driftlichen Gesinnung der evangelischen Aeltern dieser Probing. Dag die Geistlichen nie zu solchen Mittheitungen Berantassung finden, diejenigen Aeltern aber, welche ihre Kinder innerhalb der erften sechs Boden nach der Geburt derselben, durch die heil. Laufe in die driftliche Kirchen : Gemeinschaft aufnehmen zu laffen , durch dußere Ilmstände unabänderlicher Art gehindert werden, bei Zeiten ihrem Parochial-Pfarrer Anzeige babon machen werden. Danzig, den 13. April 1830.

Bermifchte Madrichten

Berzeichnis.

ber Bortesungen welche auf ber Univerfitat ju Ronigsberg im Commer : Salbjagt 1830 gehalten werden follen,

Sottes gelahrt hett.

Prof. Dr. Ofshaufen wird nach vollendeter Meife feine Borfefungen anzeigen.

Eucyclopable und Methodologie ber theologischen Wiffenschaften lehrt Prof. Dr. Sieffert 2 St. bffentl.

Siftorifch fritische Einleitung in die tanonifden und apotrophischen Bucher bes A. Z. tragt Prof. Dr. Rhefa 4 St. priv. bor.

Sillorisch tritische Einleitung in die Bucher des M. Z. tragt Prof. Dr. Gieffert 5 St. priv. Dor. Das Buch der Richter wird Lic. Steinwender lateinisch übersegen und mit turgen Unmertungen erlautern 2 St. priv.

Derfelbe ertiart die Opruche Calomonis in 4 St. privat.

Die Christologie des A. Z. nebst Erklarung der Meffianischen Weiffagungen aus ben Propheten und Pfalmen wied Peof. Dr. Abefa 2 St. offentl. vertragen.

Musgewählte Pfalmen wird fur die noch weniger Geubtern Prof. Dr. Gebfer 2 St. offentt.

Die Pfalmen erflart Lic. Dr. b. Lengerte in 5 Ct. pribat.

Das Bud Sjob. erffart Prof. Dr. von Bohlen 4 Ct. privat.

Den Brief. Pauli an die Romer wird Prof. Dr. Gebfer in 4 Ct. prib. erflaren.

Die Peritopen mird Prof. Dr. Dinter in 4 St. offentlich fortfeben.

Die fleinen Paulin, Bricfe a. d. Theffal, Galat, Ephef, Philipp, Philem, wird Lie. v. Wegnern 5 St. priv. bortragen.

Die fieben tatholifden Briefe wird Lie. Lehnerdt in 5 Ct. priv. erflaren.

Die Offenbarung Johannis mird Lic. Dr. b. Lengerte in 4 St. offentlich ertiaren.

Die Gefchichte der driftlichen Religion und Rirche tragt Prof. Dr. Mefa in 4 St. priv. ber.

Die Gefchichte bes apoftolifden Beitalters wird Lic. v. Wegnern 2 Ct. offentl. vortragen.

Die allgemeine Sombolit der driftlichen Rirche tragt Drof. Dr. Gieffert 4 St. offentl. von.

Die Gefdichte ber Lehre vom beiligen Abendmable wird ergablen Lic. Lehnerdt 2 Ct. offentl

Derfelbe tragt die biblifche Trinitatelebre in 2 St. offentl. bor.

Bon bem Organon des theologischen Biffens wird Derfelbe handeln, oder bie theologische Ertenntniftlehre mit einer fortlaufenden fritischen Geschichte des Nationalismus und Supernaturalismus vortragen 2 St. offentlich.

Die Dogmatit wird Prof. Dr. Rabler 4 Ct. pris. bortragen.

Den praftifchen Theil ber driftlichen Sittenlehre wird berfelbe in 4 Ct. offentl. vortragen.

Die Theorie der Somiletit tragt Prof. Dr. Dinter 4 Ct. offentl. vor.

Methodit fur Elementaridulen berfelbe 2 Stunden öffentl.

Die Artifel ber Augeburgifden Confession erlautert Prof. Dr. Rhefa mit Beubteren im litthauifden Geminar 2 St. offentl.

.Uebungen im Catechefiren leitet Prof Dr. Dinteer 2 St. offentl.

Uebungen im Eregifiren ftellt Derfelbe in 2 St. offentl. an.

Seine eregetifche Gefellichaft wird Prof. Dr. Gebfer 1 St. privatiffime leiten.

Uebungen im Auslegen bes A. Es, mit fortwahrender Bezugnahme auf Die Grammatit fiellt Lie. Dr. v. Lengerte 3 St. bffentl. an.

Lateinifche Disputir-Uebungen über Stellen und Gegenfidnde der helligen Schrift, inebefondere des A. Is. leitet Lie. Steinwender 2 St. bifentl.

Disputir-lebungen leitet Prof. Dr. Dinter 2 Ct. offentl.

Unterredungen über einige der wichtigften bogmengeichichtlichen Materien in lateinischer Sprache veraustaltet 1 St. priv. Lie. Dr. Lebnerot.

Die hebraifdje Sprache wird prattifd fchren Lic. Steinwender privatiffime.

Redtemiffenschaften.

prof. Dr. Dirffen wird nach beendigter Reife feine Borlefungen ankundigen. Enegelopablie und Methodologie der Rechtswiffenschaft, nach Fall tragt Dr. Jakobson 4 St. priv. vor.

Gefdichte bes romifden Rechte, tragt Prof. Dr. Bade 6 St. priv. ber.

Inftitutionen bes romifden Rechts, Derfelbe 6 St. priv.

Bermeneutif des remifden Rechts lehrt Prof. Dr. von Budholg 2 St. iffentlich.

Interpretation ber Pandeften fest berielbe fort 6 Ct. offenti.

Pandeften-Recht tragt in 6 St. priv. Dr. Canio vor.

Die Pandetten nach Mublenbruch in 12 St. priv. Prof. Dr. v. Buchholy.

Europaifches Bollerrecht nach Rluber tragt 4 St. offentl. vor Prof. Dr. Reibenig.

Das Rirdenrecht Ichrt 6 Ct. priv. Prof. Dr. Edmeitart.

Den Eriminal-Proges nach feinem Plane (Marburg 1817) 2 St. offentl. Derfelbe.

Bemeines Deutsches und Preuf. Criminal-Recht tragt in 6 St. Dr. Sanio bor.

Deutsches Staate-Recht tragt Prof. Dr. v. Buchholy 4 St. priv. vor.

Interpretation der peinlichen Gerichtsordnung Raifer Raris V. mit Berudfichtigung der Bromberger und Braudenburger halsgerichtsordnung nach der Ausgabe Jena 1826. 8, Aug. Schmidt, tragt vor Dr. Jakobion 2 St. biffenti.

Gemeines und Preugisches Eriminal Recht nach Feuerbach tragt in 6 St. priv. Derfelbe bor. Lehnrecht Derfelbe 4 St. priv.

Das allgemeine Landrecht, in Berbindung mit dem Preuß. Provinzialrechte tragt in 6 Ct. Prof. Dr. Reidenig priv. vor.

Derfelbe tragt bas Raturrecht nach feinem Lehrbuche 4 Gt. priv. bor.

Ein Examinatorium und Disputatorium über bas Eriminalrecht in lat. Sprache halt Prof. Dr. Schweifart in noch ju bestimmenden Stunden.

Mediginifde Biffenfchaften.

Prof. Dr. henne wird nach beendigter Reife feine Borlefungen antundigen. Encyclopadie und Methodologie lebrt Dr. Nichter in 2 St. prib.

Die Lebre von den Anochen und Bandern des menichlichen Rorpers tragt Dr. Burdach in noch ju bestimmenden Stunden offentl. vor.

Sefchichte der Entwidelung des Embryo lehrt Prof. Dr. Burdach 4 St. offentt. Physicio-

Anatomifch physiologisches Conversatorium halt derfelbe in noch zu bestimmenten Stunden priv. Ueber Eingeweidewurmer in naturhistorischer und medizinischer Beziehung Dr. Erufe in noch zu bestimmenden Stunden offents.

Mediginifde Raturgefdichte ber Thiere und Pflangen lehrt Derfelbe 5 Ct. priv.

Bon den Giften aus den organischen Reichen handelt Derfelbe in noch zu bestimmenden St. priv. Argeneimittellebre tragt Prof. Dr. Richter 5 St. priv. por.

Pharmacie lebrt Prof. Dr. Dutt in 6 Ct. prip.

Allgemeine Therapie febrt Dr. Richter 4 St. privat.

Specielle Therapic Ifter Theil tragt Prof. Dr. Cache 6 St. priv. bor.

Mofologie und Therapie der fophilitifden Rrantbeiten Derfeibe 4 Ct. offentl.

Bon ben Rrantheiten des weibliden Gefchlechts handelt Prof. Dr. Richter 4 Ct. offentl.

Den theoretifden Theil der Entbindungs unft lebrt Drof. Dr. Richter 4 Ct. prip.

Lithotomie lehrt Prof. Dr. Unger 4 Ct. bffentl.

Die Lehre von den Amputationen tragt Derfelbe 2 Ct. priv. bor.

Berbandlehre Derfelbe 2 St. prib.

Dledieinifde Rlinit Prof. Dr. Elener in ban gewöhnlichen Ct. offentl.

Medicinifde Poliflinit Prof. Dr. Richter in ten gewohnlichen Ct. priv.

Chirurgifde und ophthalmiatrifde Rlinit Prof. Dr. Unger 6 St. priv.

Disputatorium über Gegenfiande der medizinifden Cafuifit Dr. Richter in nech gu beftim, menden Stunden offentt.

Dhilosophische Wissenschaften.

Logie und philosophische Encyclopable nach feinem Lehrbuche lieft Dr. Ohlert 2 St. öffentst. Die Logie nach Gerbarts Lehrbuch tragt in 5 St. Dr. Taute öffentst. vor. Uleber Spinozas Urt zu philosophiren spricht Dr. Gregor 3 St. priv. Religions-Philosophie lehrt Dr. Taute 2 St. öffentst.
Metaphyfit tragt Dr. Ohlert 2 St. öffentst. vor.

Pfochologie lehrt Prof. Dr. herbart 4 St. effents. Padagogit nach seinem Lehrbuche Dr. Ohlert 2 St. effents. Prattische Philosophie Prof. Dr. herbart 4 St. priv. Maturrecht lehrt Dr. Gregor 4 St. priv. Ein Nepetitorium und Examinatorium der Philosophie halt Prof. Dr. herbart.

Mathematische Bissenschaften.

Theorie der Planeten und Cometen lebet Prof. Dr. Beffel 4 St. offentl. Derfelbe Differenzial-Rechnung in 4 St. priv.
Die Anwendung des Infiniresimal Caltule auf die Geometrie zeigt Prof. Dr. Jatobi 4 St. priv.
Cinige erlesene Capitel der Integralberechnung lebet Derfelbe 4 St. offentl.

Maturwiffen fchaften.

Die Lehre vom Schalle und vom Lichte tragt Prof. Dr. Reumann 3 St. offentl. bor. Ornftognofie Derfelbe 4 St. prib.

Specielle Botanit tragt Prof. Dr. Meber 5 St. prib. bor.

Defouomifche und Forfibotanit Derfelbe 4 St. privat.

Die Pflangen bee botanifden Gartens geigt berfelbe öffentl. 1 St. und ftellt botanifde Banderungen öffentl. an.

Quantitative Chemie tragt Prof. Dr. Dult nach Rofe 2 St. priv. vor.

Derfelbe lehrt Boochemie 2 St. offentl.

und leitet analpifche Ucbungen prib.

Staats: und Cameral : Biffchaften.

Statistil der Preuß. Monarchie tragt Prof. Dr. Gaspari 4 St. offentt. bor. Geographisch-gencalogische Geschichte ber vornehmften Staaten des deutschen Bundes tragt
4 St. priv. Derfelbe vor.

Staatswirthicaft tragt Prof. Dr. Sagen I. 4 St. priv. bor. Tandwirthichaft Derfelbe 4 St. offentt. Ein Repetitorium Derfelbe 2 St. priv.

Sefdidtliche Biffenfchaften-

Die biftorifden Bulfemiffenicaften tragt Prof. Dr. Drumann bor in 2 Ct. effentl.

Geschichte der Reiche, welche aus der Universal-Monarchie Alexander des Gr. hervorgegangen find lebet in 2 Gr. bffentl. Prof. Dr. Drumaun.

Die Geschichte ber Romer vom Anfange bes erften Burgerfrieges bis jum Tobe bes Suline Cafar tragt berfelbe 4 St. peiv. vor.

Die Geschichte des Mittelatters von Karl tem Gr. bis zu bem Ende des 15ten Sahrh, tragt in 4 St. Prof. Dr. Schubert priv. vor.

Die Geidichte der neuern Beit tragt Prof. Dr. Boigt 4 Ct. offentl. vor.

Die Geschichte der neuern Beit von der Reformation bis auf die Thronbesteigung Friedrich bes Gr. fehrt in 4 St. priv. Prof. Dr. Schubert.

Die Geschichte ber neueffen Beit, seit Errichtung des frangofischen Raiserthums in 2 St. bffentt. Derfelbe.

Die Gefdichte ber Deutschen tragt Prof. Dr. Boigt in 5 St. priv. bor.

Ueber die neueften Erscheinungen in der hiftorifden Litteratur handelt in 2 St, prib. Prof. Dr. Schubert.

Ein Repetitorium über die alte Gefdichte wird in 2 Ct. offentl. halten Prof. Dr. Schubert.

Philologische Biffenschaften.

Den Umphitrpo des Plantus erflart Prof. Dr. Lobed 2 St. offentl.

Das zweite und dritte Buch Ciceros über die Gesete erlautert Prof. Dr. Ellendt 2 St. offentt. Im philotogischen Seminar ertlart Prof. Dr Lobed auserwählte Satyren des Perfius und Auvenal offents.

Schreib: und Sprach : Uebungen im Lateinischen leitet Poof. Dr. Ellendt in 2 St. priv. und verbindet damit, wenn es gewunscht wird, ein Repetitorium der lat. Grammatif- Einleitung in die griech. Grammatif giebt Prof. Dr. Lebed 4 St. priv.

Episoden aus dem Mahabbarrata erflart Prof. Dr. v. Bohlen 2 St. öffentl.

Derfelbe erlautert grabifde Gedichte 2 Ct. offentl.

Ruust.

Prof. Dr. Sagen II. wird eine wiffenschaftliche Reife unternehmen.

Ge-minarien.

Die eregetisch fritische Abtheilung bes theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Sieffert, die bifterische Prof. Dr. Refa.

Die Uebungen im polnischen Seminar leitet Consistorialrath Dr. Boibe. Anfangegrunde b. poln. Sprache lebrt Dr. Gregor.

Die Uebungen im litthauifden Geminar' leitet Confiftorialrath Dr. Rhefa.

Dem philosophischen ficht Prof. Dr. Lobet bor.

Das padagogifde leitet Prof. Dr. Berbart.

Dem anatomifden Inflitute ficht Prof. Dr. Burdad,

Dem mediginifden Rlinitum Prof. Dr. Elsner,

Dem dirurgifden Dr. Unger vor.

Die Mafchinen und Instrumente, welche die Entbindungefunft betreffen, find dem Prof. Dr. Senne übergeben.

Reuere Opraden und fcone Runfte.

Die frangofifche Sprache lehrt Brant, die englische Grant.

Die Musie, Jensen, Witt, Gladan, u. Samann. Die Neitkunst Schmidt. Die Tangkunft Schink. Die Zeichen- und Maler-Aunst Wienz-

Deffentliche Unstalten.

Die Königl. und Universitäts Die Nathes und Wochentlich 4 mal in den Nachmittagsstumden von 2 bis 4 gebiffnet. Die Nathes und Wallenrodische 2 mal. Die Sternwarte fleht unter Aufsicht des Prof. Dr. Bessel. Die Nungsammlung der Universität ist dem Prof. Dr. Hagen II. übergeben. Die Sammlung von Sppsabguffen nach Antisten sieht unter desselben Aussicht. Das Mineralienkabinet beaussichtiget Prof. Dr. Neumann. Das zoologische Museum Prof. Dr. v. Baer. Den botanischen Garten hat Prof. Dr. Meier unter seiner Aussicht.

Perfonal. Chronit.

Bermoge Ronigl. Patronats. und Ernennungsrechts haben wir bem bisherigen Commenbarius ju Gifdau, Johann Chopnowsett, die erledigte romifch-fatholische Pfarritelle in Wernersborff verlichen, und die Veftätigungs-lirtunde ausfertigen laffen. Der Predigt, und Schulamte Ranbibat Berr Carl Wiederhold aus Ronigeberg ift vom Magiftrat ju Pr. Stargardt, als 2ter Prediger bei ber ebangelifden Rirche und Metter ber bortigen Stadt-Schule berufen worden und von uns bestätiget werben.

Der bisherige Schullehrer in Landan, Andr. Multer, ift in gleicher Qualitat, nach Sute herberge verfest worden. Dagegen der bisherige Chullehrer an der Schule zu Gute herberge Johann Chriftian Markart in gleicher Eigenfchaft nach Landau berufen, und von uns dahin bestätiget worden.

Der Brauer Johann Berdinand Mittag in Glbing ift von ben Stadtverordneten bafelbit, jum unbefoldeten Stadtrath ermafit, und von une befiatigt worden.

Der Inbalide Michael Bartich ift als Chauffeemarter bes 17ten Diftricts zwifden Marienburg und Dirichau befinitiv auf Rundigung angefiellt worben.

Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung des Innern.

Der Ober Steuer : Controlleur Conell ift von Schoned nach Pr. Stargardt und der Ober . Steuer : Controlleur Mande hinwiederum von Pr. Stargardt nach Schoned verfege worden.

Die durch den Tod bes Steuer-Einnehmer Calow in Dirichau erledigte Steuer-Einnehmer Stelle ift dem bisherigen Steuer-Cinnehmer Zeuchtmeper in St. Albrecht, und bie Ginnehmer-Stelle in St. Albrecht dem bisherigen Steuer-Ginnehmer Dom'te in Reuffaht tonferirt worden.

Der Provingial-Steuer-Director von Weffprengen, Geheime Finang. Math Bekanntmachung bes Konigl. Provingial . Chul . Collegii von QBeffpreußen.

Wir bringen hiermit jur öffentlichen Renntniß, daß in diefem Jahre, eingetretener Umftande wegen, die fonft gewöhnliche öffentliche Prufung der Böglinge in der v. Conradifchen Unftalt gu Jentau nicht ftattfinden wird.

Dangig, ben 16. April 1830 ..

Nach weifung von den Getreides und Rauchfutter:Preisen in den Garnison:Städten des Danziger Regierungs:Departements pro Mense Marz 1830.

Namen		Getreide.										Rauchfutter.												
der der	M	Beiz	en	R	99	en	(3	3er[te	5	af	er	COMMON			f e	_		F)eu		1	tro	
Städte.	pro Scheffel rtite.far. pf. rtite.far.pf. rtite.far.pf. rt					pro Scheffel				Bentner à 110 Pfb.		Chod.												
No.	rffi	r.fgt	. pf	rti	r.fqt	.pf.	rtli	r.fgr	.pf.	rtir	.far	.pf.	rtfr.	fgr.	pf.	rtir.	fgr.	pf.	rtir.	fgr.	pf.	rtfr.	fgr.	pf
1 Danzig	1	29	6	-	28	-	-	20	6	-	15	-	_	27	6	1	1	-	1	1	6	7	15	-
2 Elbing	1	21	-	-	27	6	-	20	6	-	12	-	-	24	-	-	29	6	-	16	-	3	20	-
3 Marienburg	1	21	-	-	26	-	-	18	-	-	14	-	-	27	6	-	27	6	-	20	-	4	-	-
Stargardt	1	10	-	-	26	-	ŀ	19	5	-	14	-	-	27	-	-	-	-	-	15	5	3	10	1

(Biebei ber offentlide Angeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmte. Blatte No. 17.)

No. 17.

Danzig, ben 28. April 1830.

Das 14 Meile von Ronigsberg entlegene abel. Gut Poduhren, aus 20 hufen 25 Worgen fullmisch oder 1414 Worgen preuß. bestehend, und auf 7313 Athlir. neuerlichst abgeschäft, foll aus freier hand vertauft werben. Es ist biezu ein Bietunges-Termin auf den 7. Juni e. bestimmt, der Bormittags 11 Uhr im Landschaftsbause abgebalten werden wird. Bufdlag und Uebergabe werden bei irgend annehmbarem Gebot sehr bald erfolgen tonnen, auch wird jede den Bertauf erleichternde Zahlungs-Bedingung gern berücksichtigt werden, wenn nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Ersulung damit verbunden ist.

Ronigeberg, ben 18. Mary 1830.

Ronigl. Ofipreuf. Landichafte-Direction.

Die adel. Czerlin und Rl. Mappernichen im Saupfamt Ofterode, 12 Meilen von Etbing belegenen aus

6 Sufen 10 Morgen 265 BRuth. Bormerte-Land,

6 - 12 - 196 - Bauern-gand und

31 - 20 - 35 - Balt.

107 Sufen 12 Morgen 116 Muthen Preuß, bestehenden im Jahr 1827 auf 6714 Riftr. abgeschätten Suter, follen im Termine den 27. Julic. Bormittags um 11 Uhr, im hiefigen Landichaftshause aus freier Sand jum Bertauf ligitirt und tonnen Taxe und Bertaufs-Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

⁴⁷ Sufen 13 Morgen 196 □Rnth. Culm., oder

Der zwolfte Theil bes Raufgelbes muß im Termin in Ofipreuß. Pfandbriefen de, ponirt und wegen Auszahlung der ubrigen Raufgelber tonnen fehr erleichternde Bedingungen, nach dem Borfchlage der Bietenden beim Radweis der Sicherheit gur Erfullung der, felben, beruchschitigt werden. Wedbrungen, den 2. April 1830.

Ronigl. Ofipreug. Landichafts Direttion.

Die abel. Ceewalbefchen im Sauptamte Gobenftein 134 Deile von Elbing belegenen, aus 6 Borwerten und 5 Bauerborfern und 2 Abbauten, gufammen

118 Bufen . Morgen 171 Muth. Borwertstand und Biefen,

114 — 4 — 54 — Wald und 52 — 14 — 949 — Bauernsond.

284 Sufen 19 Morgen 174 □Ruth. Culm. oder 641 — 10 — 108 — Preuß.

beftehenden Guter, welche im Jahr 1827 auf 30128 Athlir. abgeschaft find, follen im Termin den 26. Juli d. J. Bormittags um 11 Uhr im hiefigen Lanbichafts hause jum Bertanf aus freier Sand lieitirt werden. Bertaufsbedingungen und Tare find in unferer Registratur einzusehen.

Wegen Ausgahlung ber Aunfgelder tonnen fehr erleichternde Bebingungen nach bem Borichlage ber Bietenden, beim Radweiß von Sicherheit zur Erfüllung derfelben berückfichtigt werden, und Zuschlag und Uebergabe bei annehmbarem Gebote bald erfolgen. Der zwölste Theif-des Gebots ming im Termin in Offpreuß. Pfandbriefen auf das Raufgeld bevonirt werben. Mohrungen, den 2. April 1820.

Ronigl. Oftpreuß. Landichafts = Direttion.

Subhaftations. Patent.

Bum nothwendigen Berkauf der jur Jufitz-Rath Rummerfden erbichaftlichen Liquidatione-Maffe gehörigen, von ihm gufammengelegten Bauerlichen Grundflude zu Peheten
No. 3, 4, 5, 6, 7, 9, 12, 13, und der Freifchulgerei zu Thyman bei Mewe, im landrathlichen
Rreife Marienwerder gelegen, wozu überhaupt 1688 Morgen 157 Onuthen Land preußithen Maages nebst vollständigen Wohn- und Wirthschafts Sebauden, Inventarium und

Saaten gehoren, und welche zusammen auf 11,351 Ribir. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt find werden die Termine auf ben 6. Februar a. f. ben 8. April a. f. vor uns hiefelbft, und ben 9. Juni 1830 Nachmittags 3 Uhr im Amtshaufe zu Neuhoff festgeset, wozu Besip. und Bahlungefäbige mit ber Jusicherung einzeladen werden, daß auf die nach dem letten Termine eingehenden Gebote teine Mudsicht genommen, fondern wenn nicht gesesliche Umflände eine Ausnahme zuläßig machen, dem Meistbieter der Juschlag sofort ertheilt werden wird.

Die gerichtliche Taxe liegt in unserer Registratur taglich gur Einsicht bereit. Mewe, ben 4. November 1829.

Ronigl. Preuß. Stadt. Gericht.

Soherer Bestimmung gufolge follen folgende Ronigl. Administratione . Ctude, die am

- 1, tie Binfene und Rohrnupung bei Stobbendorf,
- 2) besgleichen im westlichen Solm bes frifden Safes,
- 3) das feit ultimo December 1828 pachtlofe Ronigl. Administrations. Stud Seegwald nebft der Umtemohnung auf Seegwald,

in Termino ben 3. Mai c. ale Montag von Bermittage 8 Uhr ab und

- 4) Die am 1. Januar c. pachtlos gewordene Fifcherei in ber Dornfeul,
- 5) bas Ronigl. Adminiftrations-Stud Colamfad,
- in Termino den 4. Mai c. Bormittags 9 Uhr fedes Mal im hiefigen Bureau, gur Berpachtung öffentlich ausgeboten werben.

Die Pachtbedingungen fonnen gu jeder Beit in der hiefigen Registratur eingefeben werden. Intendantur Elbing, den 17. April 1830.

Der Neubau eines Schulhaufes zu Brud, hiefigen Amts, im Gangen veranschlagt 431 Mthle. 26 Sgr. 11 Pf. excl. Bauhols, Dachftreb und freien Sand: und Spanndienften foll im Termin Donnerstag ben 6. Mai c. Bormittags 10 bis 12 Uhr an Ort und Stelle, entweder die einzelnen Sandwertsarbeiten besonders, oder der gange Bau incl. der Lieferung

ber beranfchlagten Materialien, burch unterfdriebenes Umt öffentlich ausgehoten und mit bem Mindeftforder iden fofort contrafirt werden. Aufchlag und Normalzeichnung konnen bei dem Schulvorftande jn Brud und hiefelbft fcon vor bem Termin eingesehen werden.

Beppet, ben 16. April 1830.

Ronigl. Preug. Intendantur Brud.

Doberer Beffimmung gemäß foll ber Reubau einer Scheune und Stallgebaudes auf ber kathelischen Pfarrei zu Meifterswalde bem Mindesifordernden in Entreprise überlaffen werben, und ift ber Ligitations-Termin auf den 10. Mai c. des Bormittags um 10 Uhr in dem Geschäfts-Lotal bes unterzeichneten Auts anderaumt. Uebernehmungslusige werden zur Wahrnehmung dieses Termins mit dem Bemerten aufgefordert, daß der Mindesifors dernde in demfelben eine legale Caution von 150 Athle deponiren muß. Der Kosten-Unsichlag kann vor dem Termin in der hiefigen Amts-Registratur eingesehne werden.

Cobbowis, ben 10. April 1830.

Ronigl. Preug. Domainen: Amt.

Das 43 Meile von Danzig, 4 Meilen von Berent und 43 Meile von Lauenburg im hiefigen Intendantur-Bezief gelegene, ebemalige Unterförfter-Etablissement Chmicino, aus 27 Morgen 172 Muthen preuß. bestehend, foll höherer Bestimmung zu Folge, zum Kauf oder Erbpacht im Wege der Licitation ausgeboten werden.

Siegu fieht ein Termin auf ben 11. Mat c. als am Dienstage nach bem Bußtage von 10 Uhr Bormittags bis 2 Uhr Nachmittags in bem Geschäftstofal bes unterzeichneten Amts an, zu welchem Requisitionsfähige mit bem Bemerten hierburch vorgesaden werden, baß der Meishbietende eine Abschlagszahlung des Kauf- und Erbstandsgeldes von eirea 50 bis 100 Athir. im bestimmten Termin zu leisten hat; alsbann der Juschlag nach höherer Genehmigung erfolgen soll.

Carthaus, den 16. April 1830.

Ronigl. Domainen-Intendantur.

Das Unftreichen bes katholifden Pfarrhaufes und bee Organistenhaufes ju Marienan Ocifarbe foll in golge boberer Bestimmung gur offentlichen Ligitation gestellt werben,

wogu ein Termin auf den 3. Mai c. 2 Uhr Radmittag in ber tathelifden Pfartwohnung zu Martenau anberaumt ift.

Unternehmungsluftige werben gu biefem Termin hierdurch mit bem Bemerten eingeladen, bag mit bem Mindefifordernden, falls derfelbe als ein guverläfiger Mann befannt ift, unter Borbehalt ber hohern Befidtigung fogleich Contratt geichloffen werden wird.

Die Roften : Anschläge tonnen beim herrn Pfarrer Schwensfeuer in Marienau eingesiehen werden. Diegenhof, ben 10. April 1830.

Ronigl. Preuf. Intendantur.

Derr &. B. Abegg hat die bisher fur die unterzeichnete Direction gehabte Agentur niedergelegt, dagegen haben die herren &. Bohm & hopfner auf unfern Wunsch sie gibtenehmen bie Gute gehabt. Wie bringen dies hiedurch jur öffentlichen Kenneniß, und
bemerten zugleich bag vorgenannte herren Agenten ermachtigt find, Versicherungen sofort
abzuschließen, und über die angenommenen Bestellungen guttige Quittungen zu ertheilen.

Leipzig, im Mary 1830.

Die Direction der Leipziger Beuer:Berficherungs-Unftalt.
C. Beiffe Bevollmachtigter.

Mit Bezug auf vorflehende Anzeige bringen wir hiedurch zur öffentlichen Kenntnig, daß wie ermächtigt find, Berficherungen jeder Art in der Stadt Danzig fur die Leipziger Feuer-Berficherungs-Anfialt anzunehmen. Wir empfehlen uns zu dem Ende unfern Mitburgern bestens und bemerken, daß die näheren Bedingungen in unferm Comtoir Hundegaffe No. 263. einzufehen find. – Danzig, den 31. Marz 1830.

3. Bohm & Sopfner.

Die feine Schaasbeerde nach Mro. 9 und 11 bes Danziger Amts-Blatts fieht noch in Bangschin bei Danzig bis Mitte Mai jum Verfauf, follte felbige bis zu der Zeit nicht vertauft werden, so wunschte ich sie nach der Schur gegen die gewöhnliche Abtretung eines Theils des Gewinns vorläufig auf ein Jahr bei Sachkundige in Weide und Zutter unterzubringen.

Um mich alfe, Sinfichts bes legtern, geitgemäß in Unterhandlung feten gu tonneu, bitte ich um gefallige Portofreie baldige Mittheilung, wo die Aufnahme diefer Seerde garg ober Theilweife gewunscht wird. Sil be brandt. Gutspachter.

Es beabfichtigt der Gigenthumer des Grundfinds ju Pelenten oder auch Morgenrothe. Soff benannt, burd eine freiwillige Ligitation einen Raufer fur baffelbe gu ermitteln, gu welchem Ende ein Termin, an Ort und Stelle, auf ben 12. Dai a. c. Radmittags um 3 Uhr anberaumt ift. Die naberen Bedingungen tonnen nicht nur tafelbft gur gefegten Stufte, als auch taglich, in tem Comptoir bes Saufes Langgaffe De. 396. eingefeben werden. Im Balle eines annehmbaren Bots, foll der Rauf: und Bertauf : Contract fo: gleich im Termine felbft abgeschloffen werden, und die Uebergabe ohne Aufenthalt erfolgen. Das Grundfind enthalt urgefahr 47 Rulmifde Diorgen Laube und & dtenmatt, 73 Diorgen Garten und ungefahr 19 Morgen Aderland, im Gangen alfo ungefahr 73g Rulmifde Morgen Glachenraum. Es find barauf an Gebauden befindlich; ein großes, theils maffives theils in Sachwert erbautes Bohnhaus von 2 Stodwerten, Stall- und Bagenremife, ein Rellergebaude, eine Scheune und 8 Juftwohnungen, alle in gutem bauliden Buffante, mehrere Fifchteiche ze. und genießt mehrere Freiheiten und Bortheile nach bem Privilegio bes Rloftere Oliva. Gur auswartige Raufluftige wird bemerft, daß biefes Grundfind 4 Meilen von Dangig und eben fo weit von dem Badeorte Zoppot entfernt, nahe bem Rlofter Oliva und der vorüberführenden Chauffee belegen ift, und alle Unnehmlichfeiten des Sommer-Aufenthalts in der bekanntlich fconen Gegend, fo wie auch eine mit vollfidns digen Beigungen verfebene gute Binterwohnung gemahrt, und burd malbige Soben vor den berifdenden Winden gefchust wird.

Es beabsichtigt der Eigenthumer des Grundstuds in Pelonten der Junfte hoff genannt, durch eine freiwillige Ligitation einen Kaufer für dasselbe zu ermitteln, zu welchem Ende ein Termin an Ort und Stelle auf den 7. Mai a. c. Radmittage 3 Uhr anderaumt ift-Die nahern Bedingungen konnen nicht nur daselbit zur gesehten Stunde, als auch täglich in dem Comptoir des Hauses Langgaffe No. 396. eingesehen werden. Im Jalle eines ansnehmbaren Both soll der Rauf, und Verfauf. Sontract fogleich im Termin selbit abges schlossen werden und die Uebergabe erfolgen. Das Grundstud besteht aus einem massiven

berrichaftlichen Bohnhause, Treib: und Gemache-Saufern, Bartner:, Rutider: und Infe-Bohnungen, Stallungen, Bagen- und anderen Remifen und mehreren Gebauben und Unlagen, alle in febr gutem baulichem Stande, einem geraumigen Lufte, Doft:, Betochs: und Blumengarten, Orangerie, 2c. 184 Rulmifde Morgen Budens und Richtenmalbung. Das Bange enthalt einen Rladenraum vom 294 Rulmifden Morgen und genießt nach bem Privilegio des Rloftere Oliva mehrere Bortheile und Rreiheiten. Die reigende Lage und Unnehmlichkeiten find befannt genug. Gur auswartige Raufluftige wird bingugefügt, bag es & Meilen von Dangig und eben fo weit von dem Badeort Boppot entfernt, febr nabe bei bem Rloffer Oliva und ber vorüberführenden Chauffee in ber anmuthigiten Gegend belegen ift, und durch malbige Boben bor ben berrichenden Winden gefcust wird, Die Ausficht auf Die Office, die Rheede und den Safen genießt, und dergeftalt dem Bewohner Rube und Burudgezogenheit bei dem Anblide eines lebendigen Bertehre in angemeffener Entfernung gewährt. Die baubliche Ginrichtung bietet augleich eine mit vollftandigen Beigungen verfebene gute Binterwohnung bar.

Cntfoloffen, meine in Scharfenberg zusumengezogenen Sofe von 3 Sufen 26 Wier

Entidioffen, meine in Scharfenberg jufammengezogenen Sofe von 3 hufen 26 Dorgen Culmifd Alder, und Biefenland, mit ben barauf neu erbauten Wohn: und Wirth. fchafte-Gebauden und namentlich mit einem geraumigen Wohn : Lotale von 4 beigbas ren Bobnfluben, Ruche, Rammern und gewolbten Rellern, einem Gartner- und einem & Bartenbaufe perfeben, melde Grundfinde bei ber Rabe ber Ctabt au einer bebeuten. D den Milderei fo gunflig gelegen und ber gnten und reichlichen Wiefen megen, fo portheilhaft ju nugen find, offentlich jum Berfauf ju fiellen, babe ich einen Lieitations. Termin auf Dienftag, den 11. Dai a. c. Vormittag 11 Uhr, in dem benannten Bobnbanfe ber Grundfinde ju Scharfenberg angefest, ju welchem ich Raufluftige, bie @ die Erfullung ber ju übernehmenden Berpflichtungen nachweisen tonnen, ergebenft einlabe.

Die billig geffellten Berfaufs. Bebingungen find feber Beit vom Dec. Commifia. rius Beren Bernede in Dangig Jopengaffe Do. 595. ju erfahren, ber auch nabere Mustunft uber biefe Grundfiude geben mirb. 3. Muller. Die Befiger ber landlichen Grundftude, auf welchen fur ben verftorbenen Raufmann Geren B. Gorges ober fur deffen vor ihm verftorbenen Geschwister, Rapitalien zu Pfennigzins ober hypothetarisch eingetragen fleben, werden hiedurch aufgefordert, die rudständigen Sinfen dieser Rapitalien abzuzahlen, und sich in dieser Beziehung mit den unterzeichneten Terstaments-Executoren unter Einreichung ihrer Zusehungen zu reguliren.

Sie werden aufgefordert, fich jeden Mittwoch Vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr im Sterbhause in der Jopengaffe Dio. 743. einzufinden, wo dann die Regultrung und Jahlung erfolgen foll-

Segen Diejenigen Schuldener, welche binnen 4 Boden fich nicht einfinden, werden bie Teftamente Erecutoren ben Rechtegang angutreten fich veranlagt finden, fo wie ce in jedem einzelnen galle die Berbaltuiffe nothig machen.

Dangig, den 20. Dary 1830.

Die Teftamente. Erecutoren des verftorbenen Raufmann B. Gorges. Taubert. Braunfdweig. v. Frangius.

⇔ Stohr = Berfauf.

Den 10. Mai dieses Jahres follen ju Jinkenflein bei Riefenburg in Preußen 120 Stud feine Stohre an den Meiftbictenden aus freier Jand verlauft werden. Wird der Stohr mit der Bolle genommen, so bezahlt der Kaufer, noch außer dem Gebot, 3 Riblr. für die Wolle eines ieben Stohre.

Umts Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— No. 18. —

Danzig, ben 5. Mai 1830.

Befegfammlung Do. 6.

- 310. 1235. Erfliteung wegen Beseitigung ber Differeng, Die fich rud'ichtlich bes Lepen. ichen Diftettes erboben hat. Bum ... Juni 1.27.
 - . 1236. Definitive Uebereintunft awischen Preußen und Franfreich, über die Granzberich, tigung der beiderseitigen Staaten, gemäß der Pariser Traftaten vom 30. Mai 1814 und vom 20. November 1815 und in Berfolg der unterm 11. Juni 1827 ju Paris unterzeichneten Erklärung vom 23. October 1829.
 - . 1237. Allerhochfte Rabinets-Ordre vom 27. Februar 1830, die Dauer der Birffamfeit der Ortes und Bezirtemabler bei den Mahlen der Provingial-Landtags-Abgeordeneten bes Standes der Landgemeinden betreffend.
 - . 1238. Allerhodfte Rabinets-Orbre vom 6. Mar; 1830, betreffend die Befreiung ber Bietruten ber Landmehr-Artillerie von ber Alaffenfteuer mahrend ber Ucbung.
 - · 1239. Berordnung, Die §. §. 1. und 2. Cap. XXXI. der fchlefischen Bergordnung bom 5. Juni 1769 betreffend. Bom 9. Marg 1830.

Bekanntmachung bes Konigl Confifteriums von ABefipreugen.

Die Kandidaten der Theologie: herr heinrich Dietrich Schulge 3. 4. Mector ber Stadtschule zu Preuß. Friedland, und herr Joseph Guftav Comnit zu Graudenz find nach wehl überflaudener Prüfung pro ministerio, von dem Konigl. Confisorio von Westpreußen für mahle und prasentationsfähig, zum evangelischen Predigt-Amte ertiart worden. Danzig, den 15. April 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Seit einer Reihe von Jahren hat der hiefige Maler herr E. Gebauer, durch die her ausgabe vieler von ihm verfertigter und auf fein Vetreiben in Aupfer gestechner Vilenisse, mittelft ausschiebteiter von ihm verfettigter und auf fein Vetreiben in Aupfer gestechner Vilenisse, mittelft ausschiebteiner Bestimmung des Ertrages zu wohlthatigen Zwecken verschiedener Art, seinen menichenfreundlichen Seinen mit uneigennübiger Selbstverseugung und ehrenwerther Unverdroffenheit auf die erfolgreichste Weise bewährt. Laut der Bestimung, die herr Gebauer mir vorgelegt hat, ist es nämlich seinen rastlosen Bestirebungen, welche die öffentlichen Bestichen und das Publikum, in gerechter Würdigung ihrer Berdienstlichteit, theilnehmend und thätig unterstützt haben, gelungen, bis jest im Ganzen mehr als 60,000 Athste. dereit au stellen, deren Berwendung zu wohlstätigen Zwecken nachgewiesen ist. Es gereicht mir zum besondern Bergnügen, dieses über alse Erwartungen bestiedigende Hauptresittat der seitherigen gemeinstnigengen, bieses über alse Gerwartungen bestiedigende Hauptresittat der seitherigen gemeinstnignigen Unternehmungen des herrn Gedauer siemit össentlich bekannt zu machen und ihm damit zugleich ein überaus wohl verdientes dankbares Anersenntnis der Leistungen zuzweignen, welche aus seiner rühmlichen Reigung zur Wohlthätigkeit herr dorgegangen sind-

Auch jeht findet Gerr Gebauer fich burch biefe Reigung auf's Reue bewogen, jum Beften der bei dem lebten Aufgange der Fluffe durch Gisgang und Ueberfdwemmung in Schadenftand verfesten Bewohner der Monarchie eines feiner Bilder, eine liebende Mutter mit ihrem Rinde darfiellend, in wohlgelungenen Steinabbruden, ju dem außerft geringen Preise bon 15 Sgr. fur ein Exemplar, auf Subsection herauszugeben. Auf feinen Antrag werbe ich die Konigl. Regierungen und das hiefige Poligei-Prafibium veranlaffen, den Debit die-

fes Bilbes ju bewerffielligen, und ich labe alle biefenigen, welche bie menichenfreundliche Gefinnung des Unternehmers werth halten und an dem abermaligen Gelingen feines loblischen Borhabens ein Intereffe nehmen, hiemit ein, daffelbe wirkfam zu befordern.

Berlin, ben 26. Midry 1830.

Der Minifter bes Innern. (ges.) v. Schudmann.

Die Königt. Landrathe Intendantur. und Domainen-Memter so wie die Magistrate und das hiefige Königt. Polizei-Profitoium werden in Folge vorstehender Aufforderung veranlaßt, Sich der Sammlung von Subscriptionen zu unterziehen und bahin zu wirten, daß seiche zahlreich ausfallen, auch die Subscriptiones Liften bis zum 25. Mai a. c. uns einzusenden. Danzig, den 19. April 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(No. 2.) Das Musweichen ber, ben Pulver-Transporten begegnenben Bagen und Schiffe betreffenb.

Die nachstehende Bestimmung der Koniglichen Ministerien des Innern und des Krieges bom 4. v. M. wird im Berfolge der, durch das 10. Stud Seite 145 des Unteblatts pro 1822 erlossenen Bekanntmachung, wegen des bei Versendung des Schiefpulvers zu beobachtenden. Berfahrens, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und genauen Beachtung des Publikung gebracht. Danzig, ben 15. April 1830.

Dadtraglide Beftimmung

gu der Borfdrift über das bei Berfendung von Schiefpulver gu beobachtende Berfahren bom 17. December 1821 betreffend.

Das Musmeiden der ben Pulver-Transporten begegnenden Dagen und Schiffe.

Da über bas Ausweichen ber ben Pulvertransporten begegnenden Wagen und Schiffe bisher noch teine allgemeine Bestimmung ergangen ift, so wird es nothig erachtet, wegen Beobachtung ber gur Berhütung von Ungtindsfallen erforderlichen Borsicht bei folden Transporten in dieser Beziehung Folgendes festgufeben:

1) Sedes einem Pulverfransport begegnende oder tenfelben einholende Buhrmert, muß

auf einer Entfernung von 10 Schriften bon dem nachften Pulverwagen in den Schrift fallen, und darin fo lange verbleiben, bis es ausweichend, den Pulverwagen paffirt hat, und wiederum: 10 Schrifte von demfelben entfernt ift, worauf es ben Imfenraum bis jum nachsten Pulverwagen, und zwar wieder bis auf Entfernung bon John Schriften im Trabe jurudlegen fann.

- 2) Neder Pulverwagen muß, fobald ihn ein Buhrwert bis auf jehn Schritte eingeholt bat, fo lange Salt maden, bis letteres ihn paffirt hat, und wieder zehn Schritte von ihm entfernt ift.
- 3) Außerdem, daß die Zahrzeuge eines Pulvertransports bereits an außern Zeichen kenntlich find, (§. 9. der Borfchrift vom 17. December 1821.) foll auch die den Pulver-Transport begleitende Militair: Esforte die Schiffer, Rufcher und Aufrleute unter Bekanntmachung des Grundes, jum Ausweichen, die Rutfcher und Zuhrleute auch zum langfamen Borbeifahren auffordern, und diejenigen, welche beffen ungeachtet schnell fahren mögten, daran möglicht verhindern. Damit in Fallen der Widersetische feit die Widerspenftigen zur gesehlichen Strafe gezogen werden können, werden der, einen Pulver-Aransport begleitenden Militair-Estorte, die ihr ohnedies nach ihrer Stellung schon zusehenden Befugnifie einer Schildwache hierdurch ausbrucklich beigelegt.
- 4) Borftehende ad 1. 2. und 3. gegebene Bestimmungen finden in ihrer ganzen Ausdehnung mit der Maaßgabe auch auf sammtliche Postsuhrwerte Anwendung, daß die Pusverwagen einerseits, und die Postsuhrwerte anderseits sich gegenseitig auf halbes Scleise ausweichen maffen. In solchen Fallen aber, wo wegen der besonderen Beschaffenheit des Weges, beim Ausbiegen der Pusverwagen, das Umwerfen der letteren zu befürchten ist, sollen zur Bermeidung von Gesahr für beide Theile die Postsuhrwerte ohne Ausnahme gehalten sein, den Pusverwagen gang auszuweichen.
- 5) Bei einem Pulver-Transport zu Lande wird von der Militair-Estorte nicht bloß 4 Unterofficier und etwa 1 Mann (nach §. 12. der Borschrift vom 17. December 1821) vorauszuschieden sein, sondern es muß auch ein Posten dem Transport auf etwa 50 Schritte folgen, um sowohl vor- als ruckwarts die erforderliche Aufforderung zum Laugsamfahren an die dem Pulvertransport begegnenden und ihn einholenden Buhr- werte aller Art, schon bei Zeiten bewirten zu tonnen.

Richts bestemeniger haben aber auch bie bei ten einzelnen Pulverwagen befindlichen Begleitungs-Mannichaften biefe Aufforderung zu wiederholen, fobald fich ein Aubrwert benfeiben nabert.

Beffeht aber der Pulvertransport nur aus einem Wagen, wie dies 3. B. bei bem Berfenden des Pulvers jum Scheibenschiefen und zu den Mandvers fur die Tempen, in der Negel der Ball fein wird, fo tann der Poften rudwarts wegfallen, wo aledann die Aufforderung jum Langfamfahren, durch den bei dem Bagen felbft, befindlichen Mann, jedoch icon in Zeiten erfolgen muß.

Berlin, ben 4. Dlarg 1830.

Minifterium des Innern.

Rriegs. Minifterum.

Saft.

(No. 3.) Die Rlaffenfteuer ber Militair: Invaliden vom Felbwebel abwarts betreffend,

Durch ein Acfcript des Königl. Ministerii der Finangen bom 2. Mary c. find folgende nahere Bestimmungen über die Klassensteuerzahlung der Militair-Invaliden ergangen, die hierdurch zur punktlichsten Beachtung den Landrathen und Magistraten bekannt gemacht werden.

Muf den Grund bes Gefeges vom 30. Mai 1820 meldes im 5. 2. litt. c.

Arme, die von Almofen aus Staats, und Semeine-Raffen leben, von der Rlaffenfteuer befreiet,

ift fon fruber augeordnet, daß Militair: Invaliden vom Zeldwebel abwarts, welche ein monatliches Guadengehalt bis drei Thaler einschließigh beziehen, mit der Rlaffenfteuer nicht belegt werden follen, da eine folde Unterflugung nur bei erwiesener Durftigkeit bewilligt wird, der Unterflugte mithin den Almosen. Empfangern aus Staats-Kaffen gleich zu fiellen ift. Einer besondern, oder ichreich zu wiederholenden Beidringung von Arnuthst-Atteften Seitens der Invaliden bedarf es zur Erlangung dieser Steuerfreiheit um so weniger, als die Kommunal-Behörde, welche dergleichen Atteste zu ertheilen haben wurde, auch die Klassensteut verantagt, es genügt mithin, wenn in der Steuer-Nolle der Befreiungsgrund vermertt wird.

Die Einschaftung jur Rlassensteuer muß bagegen auch fur einen im Genuß bes Gnabengehalts besindlichen Invaliden flatt haben, wenn er in Lohn und Brod von Privatpere fonen sieht, ein Gewerbe treibt, mit Belasiung des Gnadengehalts im Staats, oder Rommunal-Dienst versorgt wird, oder zu dem Bestige von Bermögen gelangt. Der alleinige Besig eines kleinen Hauses, welches dem Invaliden und feiner Zamilie nur ein Obdach und kein weiteres Einkommen gewährt, hebt iedech die Steuerfreiheit nicht auf. Was die Imgebeigen der von der Klassensteuer befreiten Invaliden andelangt, so darf nach Maasgabe der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 5. September 1821 die Steuerbefreiung nur auf solche Zamilienglieder ausgedehnt werden, benne in Wohnung und Unterhalt gewähren. Es sind daher steuerpssichtig, nicht allein die in Lohn und Brod der Invaliden stehenden Personen und die Kossadager, sondern auch dieleinge Angehörige ihrer Zamilie, welche für Lohn arbeiten und ihren Unterhalt hauptsächlich aus eigenem Einkommen bestreifen. Dansig, den 18. Marz 1830.

Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung fur directe Steuern, Domainen und Forften

(No. 5.) Den Stanielausmartt in Sieratowie betreffenb.

Es wird hierdurch jur bffentlichen Renntniß gebracht, daß der nach dem diesichrigen Ratender auf den 8. Mai c. angeseste Stanislaus: Martt in Sieratowis, Carthauser Rreifes, am 10. Mai d. J. abgehalten werden wird. Danzig, den 26. April 1830.

(No. 6.) Die Feuer : Societats : Beitrage fur bas Jahr 1829 betreffenb.

Die Antage jur Erhebung der Beuer-Societats. Beitrage in der Proving Weftpreußen fur bas Jahr 1829 wird, nachdem folde die Genehmigung bes herrn Ober-Prafitenten von Schon Excelleng erhalten, mit der zu derfelben gehörigen Nachweisung ber in dem hiefigen Departement zu vergutenden Brandichaden in der Beilage gur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bei der im Laufe des vorigen Jahres nothig gewordenen Ausschreibung der Beiträge pro 1829 tonnte nur das muthmaßliche Bedurfniß angenommen werden, und dies ward nach unferer Befanntmachung vom 1. November v. J. (Amteblatt pro 1829 pag. 373.) auf 24 Pfennige vom Thater festgestellt. Die Brande in der lettern Halfte des v. J. has ben fich aber vermindert und ein gunftigeres Resultat herbeigeführt, so daß von den ausgefdriebenen Beitragen ein Bestand von 23,235 Athlir. 4 Sgr. 8 Pf. gur Dedung der Braudschaden fur das Jahr 1830. der gangen Westpreuß. Societat verbleibt.

Durch die Erhebung bon 2! Pf. pro Thaler fommen namlich auf:

1) im Dangiger Regierungs. Begirt bon

ber Berficherung von . 5,744,190 Rthir. = 43879 Rthir. 6 Ggr. 11 Pf.

2) im Marienwerberfchen Regierungs=

Begirt von ber Berficherung von 7,445,165 : = 56832 . 23 : 7 :

gusammen pon . 13,189,355 Mthfr. = 100752 Mthfr. — Sgr. 6 Pf. Nach der Unsace für 1829 find nur erforderlich 77.516 Mthfr. 25 Sgr.-10 Pf.

und somit sieht zu erwarten, daß bei vorauszusepender allgemein wirtender Borsicht in Bezug auf Zeuer und Licht, durch das Ersparnis von

23,235 Mthlr. 4 Sgr. 8 Pf.

den Mitgliedern der Weffpreuß. Landes-Feuer-Societat fur das gegenwärtige Sahr eine bes deutende Erleichterung hinsichtlich der zu leiftenden Beitrage zu Theil werden wird.

Dangig, den 20. Marg 1830.

		Otal ful	16-1-6-8	01.11	
1		Stehle?	fgr pf.	Otehir.	fgr pi
	A. Berechnung bes Bufchuf. Ber Ber Beffer Bener. Souer.				
I.	Bur furrenten Brandichadens. Bergutung: 1. im Danziger Regierungs-Bezirt 2 Marienwerderichen dito	36,897 43,320	22 6	00.045	
II.	An Berwaltungs-Koffen: 1. im Danziger Regierungs-Bezief 2 Marienwerderfchen dito	953 1400	8 11	80,217	22 6
II.	Un Diaten, Reifes und andere Roften bei Debifion der Cataftra vom Marienwers		\prod	2,353	8 11
V.	Deriden Regierungs : Begirt	: : :		764	22 6
V.	Begirt	. : :	1.1.	50	20 7
	1: im Danziger Regierungs-Bezirt . : 2 Marienwerderschen bito	42 36	4 9 27 6	79	2 3
T. H.	3nr Dedung von Bergutungen aus ber Borgeit, im Danziger Regierungs-Begirt gur Beuer-Lofde Inftrumente in demfelben			694 123	20 .
	Summa .	:	1.1.1	84,283	18 3
	Davon kommen folgende ju gut gehende Poften, beim Marien- werderschen Bezirk in Abjug, als:				
	1. ber pro 1828, mehr repartirte Be- trag mit 2. an nachträglich ermittelten Beiträgen 3. an erfparten Abministrations Reften	6,407 2	22 5		
	pro 1828	357	1.1.		
	Bleiben aufzubringen			6,766	22 5
	1		1.1.1	77,516	25 10

B. Bertheilung bes borfeitig er- mittelten Bedarfs, auf die einzelnen Regierunge Begirte	Sthir.	fgr pf.	Rthir.	les lat
Die Berficherungs . Cummen pro 1829 betragen:				
1. im Danziger Regierungs: Beziert 5,744,190 Mtl. 2. im Marienwerberschen Regierungs:Beziert . 7,445,165 —	e.			
3usammen . 13,189,355 Mtl. Davon find jur Aufbringung des verseiti- tigen Bedarss à 2! Pf. pro Abaler beigutragen:				
ju 1. vom Dangiger Regierunge Begirt	35,103 45,498	11 6 6 11		
in Summa Der vorfeitige Bedarf pro 1829 beträgt nur Es werden daher mehr aufgebracht und	-		80,601 77,316	18 5 25 10
ber Sozietat bei nachfter Aubichreibung gut ju rechnen fein		111	3,084	22 7

Madoweifung

ber für das Jahr 1829. von dem Defipreußischen Teuer-Cogietate-Berbande ju vergutenten im Dangiger Regierungs-Begirt vorgefallenen Brandichaten.

	Namet	1	Es find abgebrannt:	Bergutunge.		
der Behörden.	der Ortschaften.	der	UnbereGebäube. Ställe. Schunen. Wehnbaufer.	Betrag nach dem Rataffer ober der fonstigen Fesistellung.		
I. In den Ro	nigl. Domainen= und Lebernig.	Intendantur Nemtern. Johann Werta Dnuphrius Lipinsfi Michael Wicrzba Wartin Gollunsfi Johann und Matthias Schulift	1 1 1 2	30		
2 Brud.	Rahmel.	Jacob Diballa Johann Busch Brand aus dem Jahre 1828.	1 1 1 1 0 doppen.	20		
3 Carthaus.	Vonz. Borrowca.	George Quafd	1 1 1 1 1	300		
	Gorrenegin. Oftrig.	Jakob Markhulkowski Udam Friedrich Schwarz	1 - 1 -	650		
	Sianowstahutta. Nieder:Sommertau	Peter Pilt und Matthias Mienidi Johann Lepte		20 ===		
Cibing.	Clementidhre. Zichthorit. Grenzdorff.	Samuel Dorr	Statt. 1 1 2 - 1 1 1 Speicher	3800 120 2000		
1	1	Bu übertragen .	[16] 7 9	3 10655 -		

		n.	Es find ab- gebranut:	Bergutungs
der Behörden.	der Ortschaften.	der Abgebrannten.	Anders Gebäude. Schlifte. Scheunen. Wohnhäuser.	Betrag nach dem Ratafte oder der fonftigen Befftellung. Ribir, for, p
Noch Elbing.	Hafelau. Laakendorff. Neukirch in der Riederung.	Alebertrag Wittnee Schwollsta Mithael Kung Johann Stagneth Michael Rhander Peter Laube Franz Schulz iest Schulz Dorr	16 7 9 3 1 - 1 - 1 - 1 - 1 1 - 1 1 - 1 1 - 1 1 1 - 1	10055
	Neulangherft. Schlamfack. Schwarzdannu.	Jakob Höpfner	1 - - -	150 ÷
	Stuba. Terranowa.	Jacob Schreite Johann Barwig Johann Bannier	Wohnhaus and Und Stall.	150
Marienburg.	Beiereniederkampe Altweichfel. Halbiadt. Markushoff.	Martin Schoer	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	700 600 30 1100
	Neufirch. Schwansterff.	Michael Mehrmann . Johann Eggert Jacob Zypreß	Dache, 1	500 850 390
Pelplin. Pupig.	Meukird). Pufte. Kriftkowo. Strzepz.	Ratholifde Pfarre Einstifde Erben Abam Chemirt, beffenka: the im Jahr 1828 burch Brand befchabigt worden.	Dade.	340
1	Pelgau	Sequeffirtes Bormert		150

	N a m	¢ 11	Es find ab- gebrannt.	Bergutungs	
ber Behörden.	der Ortschaften.	der Abgebrannten.	Andres Gebäude. Schlife. Scheunen. Wohnort.	Betrag nach dem Kataste ober ber fenfligen Zeftstellung, Rible, for, p	
8 Schoneck.	Ramerauofen. Schwarzhutte.	Uebertrag	36 16 16 4	17195	
9 Sobbowip.	Bengtan. Hobenficin.	Midvael Manezinete		40 50 50	
	Langenau.	Gebruder Raabe	1	275 — — 100 — —	
10 Stargardt.	Bosenfleisch. Gardschau.	Martin Came . Raferian Ciuemoweff Christian Jube . Bottlich Hahn . Goorge Menneumader Johann Dingler		75 - - - - - - - - -	
11 Subfau.	Lubidi. Mahlin.	Ariedrich Dingler	1	140 — — 20 — — 450 — —	
12 Liegenhoff.	Oweziarken. Ralteherberg.	Beter Runde	Bohnbaus.	300 100	
	Siebenhuben.	Jakob Epp	und Stall.	450	
		Bu überfragen .	55 22 18 5	20785	

	92 атеп.				
lder Behörden.	der Ortschaften.	der Abgebrannten.	Andere Gebäude. Schille. Scheunen. Wohnhäuser.	Betrag nach dem Ratafter oder der fonftigen Beliftellung, Mtblr. for. pf.	
II. Ju ben S	tådten und b Et. Albrechter Pfarrdorf. Bohnfadertroil. Breitenfelde. Gottswalde.	Ueberfrag . er en Laudgebiete. Eheiftian Heinrich Steege Zoh. Jakob Gereguchowski Joh. Jakob Rrüger . Jans Bols	1 1 1 1 mibie	20785 — — 1050 — — 150 — — 850 — — 90 — —	
	Arohnenhoff.	26. F. Jebens Brand aus bem Jahre	1 — —	250 —	
	Landau. Prauft. Schme erblock.	Peter Andres	1 1 1 -	2400 — — 800 — — 4050 — — 1550 — —	
2 Marienburg.	Woffig. Klein Zunder.	Gottfried Ond	1	200	
3 Reuteich.	Kaldowe.	Brandidden am Mehn haufe der Mittre Mielt Aus dem Jahr 1828 Martin Kubute Joseph Bressel. Bittine Madehn peter Jakobin. Jurzäume welde zursem mung des Zeners niel ei gerissen worden		26	
	Reuteicherwalde.	Sottfried Remmann .	165(29)39) 6	100 -	

	- Rame	Es find ab: gebrannt.	Bergui		
Der Behörden.	der Ortschaften.	der 26bgebrannten.	Andere Gebäude, Ställe, Scheunen. Wohnhäufer.	Berrag dem K ober foust Festitel Rthir. s	ataster der igen lung.
4 Putig. 5 Tolkemitt.		Ucbertrag	65 32 32 6 1 Binb:	35707 400	
		Andreas Preufdof .	1 - 1 Schop:	30	
		Johann Oberstein	- 1 1 besgt. - 1 1 besgt. - 1 1 besgt.	90 20 40	
		Franz Gehrmann	- 1 1besgi, - 1 1besgi, - 1 1besgi, - 1 1besgi.	30 30 30 30	
		Bittwe Rolberg	- 1 1 besgl. - 1 1 besgl. - 1 -	30 20 10	
III.	In adlicher Rendorff.	Pasternadiche Ronturs: Maffe. Gutern.	— 1 1 bregt.	100	- -
	Mitbufd.	Breifdhulgerei		20 10	- -
Int.AmtBråd.	Rielau.	Unterforfterei	- 1 Schrune und Stall.	300	- -
		Siezu die nachstehend ver-		36897	Ħ
		gen für Lofdigerathe .	- - -	123	11 6

	N a nt e	Es find ab: acbraunt.	Bergutunge.	
der Behörden.	der Ortschaften.	der Abgebraunten-	AndereGebaude. Stätte. Schennen. Wohnhäufer.	Betrag nach dem Kafaster ober der fonstigen Bestischung Mehle. sor. p
ei ben Bra:	Mieder ang	fcgerathe, welchen gegangen unter gegangen. In Betreff bes Brande gu Pelgan am 9. December 1828. In Betreff bes Brande gu Etriggan, am 23. Of tober 1826. Defgleichen In Vetreff bes bertige Brandes am 26. und 2 December 1827.	b b c c c c c c c c c c c c c c c c c c	
		Brandbeschädigung Noch Brandschäden au dem Jahre 1828 Von 1829 für 60 Brant	63 44 30 18	20 - - - - - - - - - - - - -

Derfonal. Chronit.

Sn Stelle bes, von Schoneberg an die Rathedrale nach Frauenburg verfeten, Ghren Domberrn Borgymowsti, ift der Pfarrer Jatob Roregytowsti in Liegenhagen gum Decan von gurftenwerder ernannt worden und die Beflätigung deffelben von Staatswegen erfolgt.

Bermoge Ronigl. Patronats- und Ernennungerechts haben wir dem bisherigen polnifchen Prediger Frang Arend gu Marienburg die erledigte romifch-tatholifche Pfare-

ftelle in Barendt vertieben und die Beflatigungs-Urtunde ausfertigen laffen.

In Stelle bes berfetten Lebrers Benfelmann ju Rleichtau ift ber Schullehrer gangefeldt bon uns angeftellt worden. Danzig, ben 23. April 1830.

Ronigt. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(Diebei ber öffentlide Mugeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmt6: Blatte No. 18.)

No. 18.

Dangig, ben 5. Mai 1830.

Das von dem Königl. General-Konful Serrn Schmidt zu Warschau dem Unterzeich, neten mitgetheilte Berzeichnig der Königl. Polnischen Pfandbriefe, welche in Folge der am 1. April 1830 statt gehabren Ziehung im erften Semester dieses Jahreb, nach ihrem Romis nalwerthe in Poln. klingendem Courant eingelöst werden sollen, wird der Oberlander-Gerichts-Kanzlei-Setretair herm ann, mit alleiniger Ausnahme der Sonne und Festage, an jedem Tage Bormittags von 10 bis 1 Uhr in dem Archivzimmer des Königl. Obere landesgerichts von Oftpreußen zu Königsberg, denjenigen, welche es verlangen, vore legen.

Auswärtigen wird berfelbe auf Erfordern befannt machen, ob die von ihnen angujeigenden Rummern in dem erwähnten Bergeichniffe aufgeführt find. Königborg, den 19. April 1830.

Der Rangler bes Ronigreiche Preugen und Oberlandesgerichte. Prafibent.

(ges.) von Begnern.

Das jum Nachlage der verwittweten Gutebefigerin Chriftin a Souls geborne Schlefier gehörige im Amte. Bezirte Riefenburg und eine Biertelmeile von der mit Garnifon belegten Stadt Bifchofswerder belegene collmifche Gut Stangenwalte, zu welchem außer einer von der Rammerei zu Bifchofswerder acquirirten besondern Wiese, die Boltenwiese genannt, vier Hufen vier Morgen einlimisch an Acter- und Wiesen Landereien, eine Wossers muble mit drei Gangen, eine aufs beste eingerichtete Brennerei, ein besonderes Schanthaus, ein sehr gut bestandener Obstgarten und reichliche Getochsgarten gehoren, soll zum Behufe der beffern Auseinandersehung ber Erben, im Wege ber freiwilligen Subhastation an ben Merthietenden verfauft werben.

Bu biefem Zwede ift nach bem Antrage ber Erben ein einziger Dietungs Termin im Berhör-Zimmer bes unterzeichneten Oberlandes-Gerichts und zwar auf den 23. Jung b. J. Bormittags um 10 Uhr vor bem Herrn Oberlandesgerichts-Affeffor Ratan angesett, ju meldem Kaufluftige mit bem Bemerten eingeladen werben, baß zwar bie Ertheilung bes Buschlages von der Ertlärung bes Spezial-Bevollmächtigten ber großichgigen Erben und Einwilligung bes unterzeichneten Oberlandesgerichts als obervormundschaftlicher Behörde ber concurrenden Minorennen abbangig ift, bei irgend annehmbaren Offerten jedoch die Beschleiben zu erwarten ift.

Die Raufbebingungen, fo wie ein Ausgug ber Tare bes Guts tonnen in der Regiffratue ju jeder Zeit nachgesehen werden. Marienwerder, ben 23. April 1830.

Ronigl. Preuf. Oberlandes: Gericht von Weftpreußen.

Die bei Allenstein gelegenen Abel, Rlautendorfichen, im Jahr 1827 auf 23955 Rtble abgefconten, aus zwei Borwerten und einem Autheil in Wyrauden bestehenden Guter, enthaltend

38 Sufen 6 Morgen 253 [M. Ader und Biefen ze. und

34 - 21 - 156 - Bald.

72 Sufen 28 Morgen 109 DR. Culmifch ober

105 - 3 - 121 - Preußifch.

follen in dem auf Mittwoch den 28. Juli e. Bormittage um 11 Uhr im hiefigen Landschaftshause anstehenden Termin aus freier Sand jum Bertauf lieitirt werden.

Auf bas Raufgeld muß ber zwölfte Theil in Oftpreug. Pfandbriefen im Termin beponirt, und wegen Zahlung der übrigen Raufgelder tonnen fehr erleichternde Bedingungen nach dem Borichlage der Bietenden, beim Nachweis der Sicherbeit zur Erfüllung der felben, berudsichtigt, die Taxe und Berkaufsbedingungen aber in unferer Registratur eins gesehn werden.

Mohrungen, ben 4. Mpril 1830.

Ronigl. Preug. Landichafte Direction.

Das 43 Meile von Danzig, 4 Meilen von Berent und 43 Meile von Lauenburg im hiefgen Intendantur-Bezirk gelegene, ebemalige Unterforfter-Etablisiement Shmielno, aus 27 Dorgen 172 Onutben preuß. bestehend, foll hoberer Bestimmung ju Folge, zum Kauf oder Erbpacht im Wege der Licitation ausgeboten werden.

Siegu fiebt ein Termin auf den 11. Mai c. als am Dienstage nach dem Bußtage von 10 Uhr Bormittags bis 2 Uhr Nachmittags in dem Geschäftslotal des unterzeichneten Amts an, zu welchem Acquisitionefähige mit dem Beinerten hierdurch vorgeladen werden, baß der Meissbietende eine Abschlagszahlung des Kauf- und Erbstandsgeldes von eirea 50 bis 100 Athlie. im bestimmten Termin zu leiften hat; alsdann der Juschlag nach höherer Genehmigung erfolgen soll. Carthaus, den 16. April 1830.

Ronigl. Domainen : Intendantur.

Im Auftrage der Königl. Regierung follen die in Subbaftation fiehenden Intendanture Rath Jungiden unbebauten Grundside ju Brofen und St. Peter, nach der Praftationd-Labelleerstere 61 Morgen 37 Mutben, lettere 33 Morgen 2 Muthen enthaltend, für den beweistegenden Sommer jur Beide ober jur Beackerung in Paufc und Bosgen verpachtet werden, wozu Teimin auf Mittwoch den 12. Mai . Bore mittagh 9-12 Uhr vor biefigem Amte ansiehet.

Die Glachen wird der Couls Sabn gu Brofen anzeigen.

Boppot , ten 23. April 1830.

Ronigl. Preug. Intendontur Brud.

Auf Anordnung der Königt. Regierung gu Dangig foll die Forstpargele Gorra, Forftrevier Daregiub, Belauf Schwarzauer Rempe, 330 Morgen 159 Muthen groß und an ber Oftfeetufte belegen, im Wege einer öffentlichen Ligitation in Erbyacht ausgethan werden.

hiezu flebet auf Freitag den 21. Mai d 3. bis Nachmittags 1 Uhr in dem bier figen Geschaftsbecale Termin an, ju welchem cautionsfähige Erwerbungsluftige hiemit eingeladen werden.

Die Bedingungen fonnen jederzeit bier eingeschen merden.

Czechoczin , ben 27. April. 1830.

Ronigt. Domainen : Umt Putig.

Dieste.

Entschlossen, meine in Scharfenberg gusammengezogenen Sofe von 3 Sufen 26 Mors gen Culmisch Ader, und Wiefendand, mit den darauf neu erbauten Wohn: und Wirth: Schafts-Gebauden und namentlich mit einem geräumigen Wohn: Lotate von 4 heizbas schafts-Gebauden und namentlich mit einem geräumigen Wohn: Lotate von 4 heizbas fen Wohnlüben, Riche, Raidmern und gewöllten Restern, einem Gartner, und einem Bartenhause verschen, welche Grundflude bei der Rade der Stadt zu einer bedeuten. Gartenhause torfechen, welche Grundflude bei der Mitcherei so günftig gesegen und der guten und reichlichen Wiesen wegen, so dem Mitcherei so günftig gelegen und der guten und reichlichen Wiesen wegen, so dem Mitcherei so günftig gelegen und der guten und reichlichen Wiesen wegen, so dem Mitcherei so nünftlet du nuben sind, die nuter in. Mai a. c. Vormittag 11 Uhr, in dem benannten Wohnhause der Grundflude zu Scharsenberg angesest, zu welchem ich Rauflussige, die Wohnhause der Grundflude zu Scharsenberg angesest, zu welchem ich Rauflussige, die Verfüllung der zu übernehmenden Verpflichtungen nachweisen können, ergebenst

einlade.
Die billig gestellten Bertaufs-Bedingungen find jeder Zeit vom Dec. Commissarins herrn Zernede in Danzig Zopengasse No. 595. ju erfahren, der auch nahere eins herrn Zernede in Danzig Zopengasse No. 595. ju erfahren, der auch nahere G. Muller. Unstunft über diese Grundfinde geben wird.

Amts. Blatt

Der

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— No. 19. —

Danzig, den 12. Mai 1830.

Gefetfammlung No. 7.

20. 1240. Bertrag swifden Er. Majeftat bem Konige von Preußen und Er. Durchlaucht bem fouverainen Landgrafen zu heffen, ben Beitritt Er. Durchlaucht mit dem Ober-Ante Meisenheim zu einem Berbaude mit den westlichen Preußifchen Provinzen in Beziehung auf die Erhebung der Bolle, imgleichen der Abgaben vom Galze, von der Fabritation des Branntweins, vom Braumalze und vom intandischen Weine und Tabad betreffend. Bom 31. December 1821.

Betanntmachung.

Su Begiehung auf bas Gefet vom 24. Febeuar 1830 Gefehiammlung Do. 1232.

über die Bestrafung der miffentlichen Ausgabe falicher Kaffen:Anweifungen, werden alle Diejenigen, welchen fatiche oder verfalichte Raffen-Anweifungen gu Sanden Iommen, hierdurch aufgefordert, dieselben, fobald fie von ihrer Unchtheit oder Berfalfchung Renntnig erhalten, an die Obrigkeit abguliefern, welche nach Anleitung der Allerhochifen

Berordnung bom 21. December 1924 §. XII. Gesehsfammlung Mo. 904. verpflichtet ift, ber unterzeichneten Saupt-Berwaltung ber Staatsschulden bavon ungesaumt Anzeige gu leiften. Berlin, den 3. April 1830.

Baupt: Bermaltung der Staatsichulden.

Rether. v. Souse. Beelig. Deeg. v. Rodow.

Ber ordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Die Militairpflicht ber in Ceminarlen ausgebilbeten Schulamte : Ranbibaten betreffenb.

Des Königs Maieftat haben in Betreff der in Seminarien ausgebildeten Schul-Amte-Ran, bidaten, die jur Erfüllung ihrer Militairdienftflicht nach der Allerhöchften Cabinetsordre vom 20. October 1827 als Ackruten der Kriege-Referbe oder der Landwebr refp. zu 6 und 4 wöchentlicher erfter Ausbildung eingezogen werden, unterm 24. December 1829. noch uachzugeben geruhet, daß dielenigen derfelben, welche für die militairifchen Urdungen tauglich find, von den. Rilitairbehörden zu ieder Beit zur Urdung angenommen werden können.

Diefe Individuen werden demnach in Gemafheit ber deshalb ben Provinzial-MilitairBehörden ertheilten Weifung, nicht bloß zu der Beit, wo die Rriegsreserve, und Landwehr, Metruten allgemein zur erften Uebung eintommen, sondern auf den Antrag der betreffenden Behörden auch sofort nach ihrem Austritte aus den Seminarien zur militairischen Ausbildung angenommen werden, damit dem Bedurfniffe, die Elementar. Schullehrer Stellen immer bald mit tauglichen Lehreen zu versehen, möglicht schnell genugt und zugleich vermiesdem werden tann, schon angestellte Schullehrer zur erften Uebung einzuziehen.

Dieg ju erleichtern, und bei ben Truppen allen Berlegenheiten wegen der Berpflegung biefer ju jeder Zeit jur Ausbildung anzunehmenden Leute ju begegnen, ift Seitens best Ronigs. Rriegs-Minifteriums gestattet worden, daß felbige, infofern fie als Axiegberferbe Refruten die erfte Ausbildung erhalten, nicht in der Babl der per Infanterie-Bataillon

Uhrlich einzugiehenden 50 Rriege-Meferbe-Refruten begriffen, fondern fowohl beim fiehenden Geere, ale bei der Landwehr extraordinair über den Uebungs-Etat verpfiegt werden.

Da fie übrigens nicht als Freiwillige eintreten, and in der Regel nicht im Stande fein werden, fich felbit ausguruften und zu verpflegen; fo haben fie gwar nicht die Wahl bes Truppentheils, bei dem fie zur erften Ausbildung eintreten wollen: jedoch wird, um ihnen, wenn fie beim flebenden Beere ausgebildet werden, weite Marfche zu ersparen, auf ihre Wunfche billige Rudficht genommen werben.

Mis Landwehr-Metenten tommen fie ohnehin bei demjenigen Bataillen, in beffen Be, girt fie ihren Aufenthalt haben, zur erften Ausbildung. Wollen fie aber die Beit ber grosen jahrlichen Uebungen ber Landwehr nicht abwarten: fo ift es ihnen auch gestattet, bei ben Linien-Truppen einzutreten, um bort 4 Wochen hindurch exerzirt zu werben.

Diefe nahern Bestimmungen werden im Berfolg unferer Berfugung vom 22. Mai v. J. (Amts-Blatt pro 1829 Ro. 23. S. 229.) mit bem Cemerten befannt gemacht, bag unter ben Civil-Behorden, bei welchen bie Seminariften sich wegen ihres Eintritts gunachst melben muffen, die Kreis-Landrathe zu verfiehen sind, und daß diese die weitere Communitation und Einigung mit dem Truppentheil, bei welchem die Seminariften ihrer Mititate Dienspflicht zu genügen wunschen, zu verantaffen haben.

Uebrigens bemerken wir noch, daß die in vorgedachter Amte Blatte Berfugung angeordnete Einreichung der Rachweifung von benienigen Schulants: Candidaten, welche ihren Semmar-Eurfus vollenden, refp. zum 1. Juni an die Areis Erfaß Commission und zum 1. September jeden Jahres an die Konigl. Departements: Erfaß: Kommission nicht unterbleiben barf. Danzig, den 23. April 1830.

(No. 2.) Die Ginleitung ber Untersuchung megen überwiesenen Spielens in fremben Botterien betreffenb,

Durch ein Refeript des Ronigl. Binaug-Ministeril vom 8 Marg c. find die Borfdriften ergangen, bag die Strafgelber fur die Centrabentionen des gesetwidrigen Spielens in auswärtigen Lotterien ju ben Regierungs-Saupt-Raffen eingezogen werben und daß auch die

Megierungen fich um fo mehr ber Ginleitung ber Untersuchung gegen berartige Contraber nienten gu untergieben baben, als in beren Dabe bie Gerichte find, welche bie Unterfuchungen ju fuhren haben und dadurch die Controlle uber die in Folge ber, bon ben Gerichten gefällten Erteuntniffe einzuziehenden Strafen erleichtert wird.

Dagegen follen die Denungianten-Antheile und die Roften der Gerichte, infomeit lettere bortommen, auch von berjenigen Raffe entrichtet werden, welche bie betreffenden Contraventions-Strafen einzicht.

Indem wir unn diefe Beftimmungen gur öffentlichen Renntniß bringen, merden bieienigen Beborden, bei welden Contraventionen der Art gur Sprache tommen, gugleich angewiefen, von felbigen anbero Bericht ju erftatten.

Dangige ben 26. Darg. 1830.

(No. 3.) Den perbotenen Gingang einiger Debitamente in bie Ronlaf. Dreug. Staaten betreffent.

Uuf Berantaffung der vorgesetten Ronigt. Ministerien wird hierdurch befannt gemacht, bag bei ber von ber Mediginal-Behorde anerfannten Schablichfeit ober Befahrlichfeit ber "Mitonaer Bunder : Effeng, der Langenfchen Pillen und der Mollerichen Ricbertropfen" ter unterm 22. December 1820 geitweife verbotene Gingang diefer Debifamente in bie Ronial. Dreuf. Staaten anderweit fur die naditen 5 Sabre adnelich unterfaat ift. Dangia, ben 22, April 1830.

(No. 4.) Betrifft ben, ben Refruten ber Landwehr: Artillerie bewilligten Rlaffenfleuer: Erlaf.

Mir Bema' auf unfere, in dem 32ften Ctude unferes Umteblatte pro 1828' enthaltene Befanntmachung vom 16. Juni 1828 bringen wir bierdurch gur offentlichen Renntnig, daß des Ronigs Dajeftat mittelft Allerhochfter Rabinets-Ordre vom 6. Marg d. 3. ju geneht migen gerubet haben, daß ben Refruten ber Landwehr: Artillerie, in Rolge der fechemochent lichen Dauer ihrer Gingiebung gur Uebung, ausnahmsweife die Rloffenfteuer mabrent gweier Monate erlaffen werbe: Dangig , ben 26. April 1830

Befanntmachung bes Ronigl. Provingial , Coul. Collegii von AFefipreufen.

Sm Auftrage des Konigt. Hohen Ministerii ber Geiflichen- Unterrichtes und Mediginal: Angelegenheiten machen wir die herren Borficher der Lehr-Anfialten, fo wie überhaupt das geschrte Publitum auf die, von Dr. Albrecht Dietrich in Berlin bei T. C. B. Enestn, herausgegebene Terminologie der phanerogamifchen Pflanzen, durch mehr als 600 Figuren erlautert, Behufs der wunschenswerthen weitern Berbreitung hierdurch aufmerkfam. Danzig, den 15. April 1830.

Befanntmachung bes Ronigl. Provingial-Steuer-Direftorats von Weffpreugen.

Bur Erganzung des §. 136. des Regulativs zur Erhebung und Controlle der Mahle und Schlachstleuer für Elbing vom 30. Angust 1827 (Amtsblatt pro 1828 pag 46) wird hierburch bestimmt. daß bei der Einbeingung mahle und schlachtsteuerpflichtiger Gegenstände nach
der Stadt Elbing innerhalb des mahle und schlachtsteuerpflichtigen Bezirts bis zu den Thore
expeditionen folgende Straßen eingehalten werden mussen.

- I. Bor dem Ronigeberger Thore.
 - 1) die Chauffee, der Tiefdamm bis jum Ronigsberger Thore,
 - 2) der Anger, die Sternstrafie, der hohe und heilige Leichnamsbamm bis jum Roniger berger Thore,
 - 3) die Windmuhle vorbei, die lange niebergaffe, der heilige Leichnamsdamm bis jum Konigeberger Thore,
 - 4) über ben fogenannten Rahmen die große Laftabien Strafe, die große Sternftrafe bis jum Ronigeberger Thore,
- II. Bor bem Dlubfenthore'
 - 1) der innere St. Georgendamm, ber außere Mublenbamm bis jum Dublentbore.
 - 2) der außere Dlublendamm bis jum Dublenthore,

- III. Bor bem Bollander There
 - 1) die Bollanderftrage bis jum Sollanderthore,
 - 2) der außere Marienburger Damm bis jum Sollanderthor.
- IV. Bor dem Bifderthore: der Elbing-Blug bis jum Bifderbaum
- V. Bor dem Berlinerthore: die Chauffee bis jum Berlinerthore
- VI. Bor bem Dangiger Thore
 - 1) die Grubenhager Strafe bis jum Dangiger Thore,
- 2) die Schleusendamunftraße, die Grubenhagerftraße bis jum Dangiger Thore, und for die Jugganger der Zußsteig bis jur Schiffsholmftraße und diese bis jum Oberbaum Diese Straßen werden an der Grenze best mahle und schlachtsteuerpflichtigen Bezirts burch Tafeln besonders bezeichnet werden, und zieht eine Abweichung von denselben so wie das Einbringen mahle und schachtsteuerpflichtiger Gegenstände auf andern als den bezeichnet ein Straßen nach §. 15. litt. d. des Gesens vom 30. Mai 1820 die Strafe der Defraudation nach fich. Dansig, den 17. April 1830.

Der Provingial. Stener. Direttor bon Wefipreugen,

Beheime Finang: Rath

mauve.

Bermifdte Madridten.

Ein Rind von ungefahr funf Jahren welches auf den Ramen Caroline bort, aber fonk Richts von feiner heimath ober feinen Aeltern anzugeben weiß, ift zur Zeit der Ueberschwemmung im vorigen Jahre frant in das Lazareth, und nach feiner Genesung in die Armenmuntat gebracht worden. Die herren Prediger, Schullehrer, Schulgen und andere Personen, welche auf eine Spur über die herfunft dieses Kindes helfen tonnen, werden um die Mittheilung ersucht. Zugleich sprechen wir den Wunfch und Bitte aus, daß eine edle Frau Mlutterstelle bei diesem verwaiseten Kinde übernehmen, und für die Erziehung beffelben sorgen moge. Danzig, den 26. April 1830.

Der Bulfe Berein.

Siderheits = Polizet.

Der Tuchmadergeselle Ephraim Schirmacher, 31 Jahr alt aus Berden geburtig, welcher feit 21 Jahren eine vagabondirente Lebensart geführt bat, oft wegen Diebstahle, Dabverfalich ung und anderer Berbrechen bestraft und gulest wegen fortwahrendem Bagabonbirens und Bettelns ju zweijahriger Detention in ber Korrettions: Unfalt zu Grauterz verurtheilt werden ift, hat am 1. b. M. Gelegenheit gefunden, aus dieser Anstalt zu entweichen.

Die Poligei. und Ortebehorden, fo mie die Genst'armerie, werden baber aufgefordert, auf den Schirrmacher vigiliren, ihn im Betretungefalle verhaften und mittelft Transports an die Direftion der Zwange-Unstalt ju Graudeng abliefern gu laffen-

Dangig, ben 20. April 1830.

Perfonal. Chronit.

Sm Gbingiden Rreife find zu Rreis-Deputirten die Gutebefiger herren v. Struenfee auf Schonwalbe und herrn Alfen auf Dremeboff ermablt und von uns beflatigt.

Dangig, ben 27. Mai 1830.

Ronigt. Dreug. Regierung. Abtheilung bes Innern-

Giebei ber offentlide Angeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatte No. 19.)

No. 19.

Dangig, ben 12. Mai 1830.

Das jum Racifage ber verwittweten Gutsbesiterin Christina Schulz geborne Schles
fler gehörige im Amte Bezirte Miesenburg und eine Biertelmeile von der mit Garnison
belegten Stadt Bischofswerder belegene collmische Gut Stangenwalde, zu welchem außer
einer von ter Rammerei zu Bischofswerder acquirirten besondern Wiese, die Bollenwiese genannt, vier Jusen vier Morgen cullmisch an Acter und Wiesen Landereiten, eine Wassermuhle mit brei Gangen, eine aufs beste eingerichtete Brennerei, ein besonderes Schanthaus,
ein sehr gut bestandener Obstgarten und reichliche Getochstgarten gehoren, soll zum Behufe
der bessern Auseinandersepung der Erben, im Wege der freiwilligen Subhastion an den
Meistbietenden vertauft werden.

Bu diesem Zwede ift nach bem Antrage der Erben ein einziger Bietungs: Termin im Berhor: Zimmer des unterzeichneten Oberlandes-Berichts und zwar auf den 23. Jung d. 3. Bormitags um 10 Uhr vor dem herrn Oberlandesgerichts-Affestor Natan angesept, zu welchem Rauftustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß zwar die Ertheilung des Zuchlages von der Ertfarung des Spezial-Bevollmächtigten der großighrigen Erben und Einwilligung des unterzeichneten Oberlandesgerichts als oberbormundschaftlicher Behörde der concurrirenden Minorennen abhängig ift, bei irgend annehmbaren Offerten jedoch die Beschleunigung besselben zu erwarten ift.

Die Raufbedingungen, fo wie ein Auszug der Tare bes Gute tonnen in der Registratus ju jeder Beit nachgesehen werden. Marienwerber, den 23. April 1830.

Ronigl. Preuf. Oberlandes. Gericht von Beffpreußen.

Mit hoherer Genehmigung foll das, eine viertel Meile von der Stadt und Beflung Cufrin, an der schufbaren Warthe, gelegene Schneidemuhlen-Etablissement, nebst den dazu ges horigen Geundstaden und Gebäuden, öffentlich an den Meistbietenden vertauft werden. Bierzu haben wir einen Termin auf den 9. Juni d. J. vor dem Rentbeamten Goffmann in Gustin angesest, wozu wer zahlungsichtige Kaustliebhaber mit dem Bemerten einstaden, daß das Etablissenungen, so wie die Augenschein genommen werden fann, und daß die Lieitations-Bedingungen, so wie die Augenschein genommen werden fann, und daß die Lieitations-Bedingungen, so wie die Augenschein, und beim Rentbeamten Hoffmann in Eustrin ausgelegt sind. Bemertt wird noch, daß nach der neuesten Wermentwieden Remertminden zum Frablissenung gehören, und daß die Aufenme Etande erhaltenen und mit 32.650 Mihr. gegen Zeuers-Gesahr versichterten Gebäude aus zwei großen hollandischen Winsschucktenwühlen, einem erft vor 6 Jahren erbauten Wohnhause, nehlt Biehr Pferder und Hollschucktenwühlen, einem erft vor 6 Jahren erbauten Wohnhause, nehlt Wohnung für den Schmidt, einem Sprisenkause, einem acht-Familienhause und zwei Pierr-Familienhause und zwei Pierr-Familienhausern nehlt dazu gehörigen Etällen, bestehen.

Frankfurth, ben 18. April 1830.

Ronigt. Regierung. Abtheilung der direften Steuern, Domainen und Borften.

Das 13 Meile von Ronigsberg entlegene abel. Gut Podubren, aus 20 Sufen 25 Worgen fullmisch oder 1414 Morgen preuß, beltebend, und auf 7313 Athlir, neuerlichst abgeschützt, foll aus freier hand vertauft werben. Es ift biezu ein Bietungs-Termin auf den 7. Junt o. bestimmt, der Bormittags 11 Uhr im Landidaftsbaufe abgebalten werden wird. Buschlag und Uebergabe werden bei irgend annehmbarem Gebot sehr bald erfolgen konnen, auch wird jede den Berkauf erleichternde Zahlungs-Bedingung gern berünkschigt werden, wenn uur irgend Sicherheit ihrer richtigen Ersulung damit verbunden ift.

Ronigsberg, den 18. Dary 1830.

Ronigl. Offpreug. Landichafts. Direction.

Mufforberuna

der, mit der Erbberechtigung jum eifernen Rreug aus dem 15. Infanterie (fruher 3. Meferve-) Regiment ausgeschiedenen Judividuen.

Der im Dezember 1814 jum Eriag-Bataillon Mo. 9. verfeste, ans Melipreufen geburtige "Sefonde Lieutenant Friedrich Sturmhöfel" und der im April 1816 entlaffene, aus Oftpreußen (Tilfit) geburtige "Unteroffizier Gottfried Guffeit" haben das eiferne Kreug ererbt; ihr jesiger Aufenthalt hat aber nicht ausgemittelt werden tonnen. Beide werden baber himt aufgefordert: spätestens in zwei Monaten das Erbberechtigungse neblt Kubrungsezugniß ihrer vorgesesten Behorde, sub rubro "Militaria" an das unterzeichnete Commando eingureichen, wenn die ihnen zustehende Anszeichnung, der Allerhöchsten Berordnung ges mäß, einstweilen nicht auf die nächsten Erbberechtigten übergeben soll.

Da ferner von dem im Rovember 1813 verabidiceten Setonde: Lieutenant Johann Groß fo wie von den folgenden Erbberichtigten U teroffigieren und Gemeinen:

Do. 16. Leopold Died,

- = 19. Bilhelm Leipziger,
- . 26. Ernft Beifter und
- . 27. Peter Porfde,

fammtlich aus Ofipreußen geburtig, hier ebenfalls die Kenntuiß ihres jegigen Wohnorts mangele; fo werden and fie hiemit gleichzeitig aufgefordert: denfelben des Baldigsten mir anzuzeigen, damit in verkommenden Sallen die Einziehung der erforeerlichen, obengedachten Beugniffe ohne Berzug erfolgen konne. Minden, den 23. April 1830.

(geg.) von Schmalenfee. Oberft und Regiments : Commandeur.

Das dem Einsagen Johann Midael Ragelmann zugehörige in der Terffdaft Parmart sub Ro. 1. des Erpetheten Buchs gelegene Grundflud, welches in den nöchigen Wohnund Wirthschaftegebauden, so wie 6 Sufen 84 Morgen culmisch Laud bestehet, sell auf den
Antrag eines Mealglaubigers, nachdem es auf die Cumme von 6645 Ribler. 13 Cgr. 4 Pf.
gerichtlich abgeschäft worden, durch öffentliche Cubhastation verteuft werden und es siehen
dagn die Lieitations-Aermine auf den 21. December d. J., den 26. Bebruar t. J.

und den 15. Juni f. J. (von welchen der Lepte peremtorifc) ift) bor dem herrn Affeffer Groche im in unferm Berborgimmer biefelbft an.

Es werden baher besits und gahlungsfabige Rauflussige hiemit aufgefordert, in den angesehten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbetende in dem letten Termine den Justlag zu erwarten, insofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme aufgifen. Die Tare dieses Grundflücks ift taglich auf unserer Registratur einzusehen. Marienburg, den 22. November 1829.

Ronigl. Preugifches Land=Bericht.

Es find hiefelbst mehrere Kirchen, und Pfarrbauten und Reparaturen fur nothig befunden die hoher Berfügung gemäß durch einen Entrepreneur ausgeführt werden follen, gur Ermittelung deficiben ftehet der Termin einer öffentlichen Ligitation auf Montag den 24. Mai c. im Schulhause zu Praust an, und werden die herren Jimmer- und Maurer-Meister, die diese Bauten zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch ersucht, in demselben Bormittag 10 Uhr zu erscheinen und ihre Mindelferberungen abzugeben, nachdem Ligitanten sich vorher an Ort und Stelle von allen und jeden Ergenftänden der Reparaturen ben deefalsigen Bedingungen und dem Rosten-Auschlage unterrichtet haben, welcher letterer im Schulhause zur Einsicht vorliegt. Praust, den 7. Mai 1830.

Das Rirden - Rollegium.

Die hiefige Brunnen-Austalt von Dr. Struwe und Soltmann ift zur dies. lährigen Sommertur vom 7. Juni bis Ende August geöffnet Aufträge auf kalte Mintralwässer in Blaschen nimmt herr hofapotheter hagen hieselbst entgegen.

Ronigsberg, 6. Dlai 1830.

Dr. Bett

der Königl. Oberlandesgerichts von n Untersuchungen.

1. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

4

Amts Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

- No. 20. -

Danzig, den 19. Mai 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

(No. 1.) Die Bahl ber Lanbrathe und Rreis:Deputirten betreffend.

Sin Berfolg des pag. 15. unfres vorjährigen Amtsblatts bekannt gemachten Reglemenks vom 22. August 1826 wegen des Berfahrens bei den Wahlen der Landrathe und Arciss Deputirten und der darauf Bezug habenden Allerhöchsten Kabinets-Ordres vom 10.Movdet. 1826 und 30. Nobbe. 1827 toffen wir nachträglich die, theils denselben Gegenstand, theils die Geschäfte der Accis-Deputirten betressenden Restripte des hohen Ministeriums des Innern vom 17. November 1826, 5. Januar, 16. Marz, 28. September 1827, 15. Kedrnar und 6. September 1828, und den Ober-Prästigis Erlaß vom 15. December 1829, nachste hend zur allgemeinen Kenntnisname und Rachadung abbruden. Sehn so wird ans dem Allerbächsten Landbags-Alfschiede vom 9. Januar 1830 der §. 14. des II. Absünstist hier absgedruck, indem hierdurch die §. §. 1. und 4. des Neglements vom 22. Angust 1826 daßin für die Provinz Preußen dessarie sind, daß zu Landrathen und Kreis-Deputirten nicht bied ausschließlich Mittergutsbesitzer, sondern auch alle nach dem §. 7. des Gesches vom 1. Juli 1833 pos. 2. litt. a und b zum Stande der Mitterstaft zu zöhlende Grundeigenthumer für wöhlbar erklärt sind, und laß zur Ausübung des Wahlrechts von Landrathen, die sammtlichen zum ersten Stande gehörigen so eben bezeichneten Grundbesspre bestugt sein sellen, die sammtlichen zum ersten Stande gehörigen so eben bezeichneten Grundbesspre bestugt sein sellen, die sammtlichen zum ersten Stande gehörigen so eben bezeichneten Grundbesspre bestufften, die sammtlichen zum ersten Stande gehörigen so eben bezeichneten Grundbesspre bestuft sein sellen.

mabrend die Rreis Deputirten nach §. 3. bes Reglements vom 22. August 1926 von der gangen Rreis Berfammlung zu mablen find.

Dangig, ben 27. April 1830.

Unter Bezugnahme auf ben Grlaß vom 14. d. M. bas Berfahren bei den Landratis. wahlen betreffend, finde ich mich bewogen, Cw. Excelleng rudflichtlich der Bertretung der Landrathe, in Abweienheitst oder sonligen Behinderungst-Fallen durch einen der Rreibi-Des putirten bemeeklich zu machen, wie es die Ubsicht ift, daß diese Stellvertretung in allen Kallen einterte, wo die Landrathe sich außer Stand geset sehen, die obere Aufflicht über den Geschäfts-Betrieb selbst zu führen. Dabei wird jedoch vorausgesetzt, daß die Landrathe bei der Abwesenheit von' ihrem Geschäfts-Burcau, wie lange solche auch dauern mag, sene obere Aussicht allemal fortzusyfihren sie im Stande besinden, wenn sie fich nicht außernati berer Kreise aushalten. Uedrigens ist es ganz in der Ordnung, daß in dergleichen Stellvertretungsfällen der zuerst erwählte Kreis-Deputirte den später erwählten, und fosen beide gleichzeitig erwählt sein mögten, der allere an Nahren den jüngern ausschließt.

Wenn fich aber einer von beiden in dem Falle der Behinderung befinden mochte, fo verfieht es fich von felbst, daß alebann unbedingt ber andere Rreisdeputirte die Stellver tretung des Landraths übernehmen muß. Commissarische Berrichtungen anderer Art, tonnen die Landrathe beliebig demjenigen Rreisdeputirten übertragen, den sie dazu am geeigenetsten sinden. Berlin, den 17. November 1826.

(geg.) v. Shudmann.

An den Ronigt. Wirflichen Seheimen Rath und Ober-Prafidenten herrn Gad Ercelleng.

Enr. Ercelleng erwiedere ich ergebenft auf Ihr geehrtes Schreiben bom 17. b. Or, wie ich bafur halte baß es Seitens der Kreis-Deputirten der formlichen Ableiftung eines Untseides nicht bedarf, sondern daß Berpflichtung durch Sanbichlag an Cidesfiatt, unter Berweifung auf den Gr. Maiefidt dem Konige geleisteten hulbigungseid, genügt.

Berlin, ben 5. Januar 1827.

Der Minifter des Innern. (qes.) v. Schudmann.

Un den Ronigl. Scheimen Strats-Minifter Berrn von Rlewig Ercelleng gu Magdeburg.

Der Ronigl. Megierung wird jur Bescheidung auf bie in Ihrem Bericht vom 28. v. Nr. vorgetragenen Bebenten in Unsehung ber Bestätigung ber Arcis-Deputirten nachstehendes eröffnet:

Die der angeführten Bestimmung im §. 8. der allerhochsten Berordnung bom 22. Musgust v. J. wegen des Berfahrens bei der Wahl der Landratte und Kreis-Deputirten, jum Grunde liegende Absidt ift tlar. Die Beurtheilung der Qualification der ju Kreis-Deputirten ju mablenden Mittergutsbesier ist den Kreisbersammlungen zu überlassen. Will die Konigl. Negierung von der Ihr jugestandenen Befugnif, einem Erwählten die Bestätigung zu versagen, Gebrauch machen, so muß Sie dazu bewegende Grunde haben.

Unbekanntichaft der Konigl. Regierung mit der Qualification eines Erwählten tann als ein bewegender Grund zur Bersagung der Bestätigung nicht angeschen werden, indem die Erwählten die Prafiumtion der Qualification fur sich haben, weil sie außerdem nicht gewählt ein wurden, und bei obwaltenden Zweiseln es der Regierung zusteht und obliegt, sich nähere Ueberzeugung zu verschaffen. Wohnt der Königl. Regierung aber die Ueberzeugung bei, daß einem zum Kreis-Deputirten Erwählten die erforderliche Qualifitation zu dieser Bunttion abgeht, so ift dies allerdings ein völlig zulänzlicher Brund, ihn nicht zu bestätigen. Auf welchem Wege die Königl. Regierung Sich von der Qualifitation Ihr nicht naher betannter Personen, welche als Kreis-Deputirte in Borschlag gebracht werden, unterrichten will, hat Sie selbst zu erwägen. Formliche Prusunant blober Kreis-Deputirten sind unstatthaft.

Berlin, ben 16. Mary 1827.

Minifterium des Innerne Erfic Abtheilung. (geh) Robler.

In bie Ronigl. Regierung gu Coslin.

Der Konigl. Megierung wird auf den Bericht vom 13. d. M. die Didten und Juhrkoften der Kreis-Deputirten bei Bertretung der Landrathe betreffend nachflebendes eröffnet:

Mit den Berrichtungen der Rreis-Deputirten kann in der Regel keine Entschädigung durch Diaten verbunden werden. Es ist vielmehr darauf gerechnet, daß selbige um des gemeinen Besten willen unentgeldich übernommen werden. Dahingegen haben die Landratie sich ihrer Seits zu besteieln, daß den Kreis-Oeputirten, besondere Falle, wo dies etwa mit boherer Senehmigung geschieht, ausgenommen, keine Auftrage ertheilt werden dussen, deren Bollzichung mit Intekuntosten für dies Amtsgehulsen vernüngt ist; es mochten dielandrathe denn derzleichen Kosten aus ihren Amtschaften verzuhen wollen. Sozum Beispiel kann den Kreis-Oeputirten nicht angesonnen werden, im Ausftrage der Landrathe Schäftsreisen zu unternehmen, weil den Landraths-Nemtern sur alle in den Kreisen vorfallenden. Dienstreisen sur unternehmen, weil den Landraths-Nemtern sur alle in den Kreisen vorfallenden. Dienstreisen sur unternehmen, weil den Landraths-Nemtern sur alle in den Kreisen vorfallenden. Dienstreisen kriete Entschäbigungen ausgeset sind, welche sie selbstredend nicht beziehen und den nothigen Reise Auswand in einzelnen Fälten ihren unentgeldlichdienenden Amtsgehussen, zur Last lassen können.

Bon diefen Bestimmungen haben Die Landrathe ihre Disposition über die Rreisbeputirten Behufs commissarifder Verrichtungen abhängig ju machen. Was die Vertretung der Landrathe in Behinderungsfallen betrifft, so läßt sich darüber, in wiefern den Rreisbeputireten tafür eine Entschädigung durch Diaten gebührt, teine allgemeine Borfchrift ertheilen. Es hangt dies vielmehr von den jedesmaligen Umftanden ab, worüber in den einzelnen Fallen, zu berichten und die Bestimmung der Oberbehorden einzuholen ist. Daß die währendeiner solchen Stellvertretung erforderlichen Reisfeosten aus dem dazu, ausgesetzten Bico bestrütten werden mussen folgt aus der Ratur der Sache.

Berlin, ben 28. Ocptember 1827.

Der Minifter bes Innern.

Un bie Ronigli. Regierung ju Potsbam.

Em. Excelleng erwiedere ich auf ihre Anfrage bom: 29: b. M:, daß es einer Berpfichtung: ber Mitglieder der Kreis-Berfammlungen nicht bedarf, indem: felbige teine Amtofunttionen. gu verrichten, fondern nur die Communal-Angelegenheiten der Areife gu berathen haben, und bagu burch bas befondere Bertrauen ihrer Mitburger berufen find-

Don den ju befondern Conventen in ben fiandesherrlichen Begirten gufammentretenten Deputirten gilt eben baffelbe. Berlin, ben 15. gebruar 1828.

Der Minifter bes Innern.

(ges.) b. Ochudmann.

Un den Königt. Staats-Minister und Ober-Präfidenten herrn v. Ingereleben. Ercellens.

Auf die in Gw. Creelleng Bericht vom 26. v. D. enthaltenen Anfragen und Antrage finde to mich ju folgenden Bestimmungen bewogen:

1) Andfertigungen der Landrathsamter, welche bei augenblidlicher Richtanmefenheit oder fonfliger Behinderung der Landrathe von Legteren nicht burch ihre eigene Unterschrift vollzogen und ber Dringlichfeit wegen auch nicht gurudgelegt werben tonnen, find anstatt der Unterschrift mit bem Landrathlichen Diensfliegel zu versehen, und von ben Rreis-Setretairs neben dem Siegel mit den Worten zu unterzeichnen:

"In Abwefenheit (oder wegen Bebinderung) des Landraths"

pin fidem."

N. N.

- 2) Grundbefiger, welche ein richterliches Amt befleiben, tounen als Rreis-Deputirte aus dem Grunde nicht bestätigt werden, weil das Richteramt mit Berwaltungsfunttionen unvereindar iff.
- 3) In flandebherelichen Diensten flehende Grundbefiger find rudfichtlich ihres Berhaltniffen als flandesherrliche zwar nicht abfolut unfahig, als Rreis-Deputirte beflätigt gu werden. Da fie aber als folche in keinem Falle Stellvertreter der Landrathe fein, oder mit Geschaften beauftragt werden durfen, webei das flandesherrliche Intereffe irgend betheiligt ift; so ift dergleichen Grundbesigern die Beflätigung nur ba zu er-

theilen, wo in den Rreifen außer ihnen noch ein zweifer Rreis. Deputirter vorhanden ift, bei welchem ein folches Sinderniß nicht eintritt.

- 5) Rreis-Sefretairs tonnen niemals als Rreis-Deputirte bestätigt werden; benn ihre Berpflichtung als Subalterne, bie Befchafte in ben landrathlichen Bureaux gu beforgen, und die Unzuläßigfeit ihrer perfonlichen Entfernung aus ben Bureaux macht fie unfahig, ju gleicher Beit Stellvertreter ber Landrathe gu fein, oder fur biefelben auswartige Berrichtungen gu übernehmen.
- 6) Da bas Reglement die Dauer ber Junktionen der Kreis-Deputirten auf feinen bestimmeten Beitabschnitt eingeschränkt hat; fo muß es hiebei fein Bewenden behalten. Daß aber die Entbindung von dieser Junktion aus bewegenden Grunden jederzeit nachges such und bewilligt werden kann, versiehet fich von felbft.

Ew. Excellenz überlaffe ich ze. die Rheinischen Regierungen von biefen Bestimmungen in Kenntniß zu fepen, und auch den Kreis-Sefretair Joniffen zu Achen auf deffen ursichtiftl. angeschloffene Reclamation vom 21. v. M. und ein Immediatgesuch vom 25. v. M. jufolge pos. 5. zu bescheiden.

Berlin, ben 6. September 1828.

Der Minifter bes Innern.

An den Königl. Staats Minister und Ober-Prafidenten herrn v. Ingersleben. Ercelleng.

Seine Majeftat der Ronig haben mittelft Allerhochfter Rabinets-Orbre vom 1. 8. Dr. gn befehlen geruhet, daß auf die Befolgung der Regulativ-Bestimmung, wonach die landrathe lichen Buhl-Randidaten, wenn fie im Bahlvereine perfonlich anwesend find, ihre Erflarung über die Annahme der Bahl, sofort jum Prototoll geben muffen, ftreng gu halten, und daß

bei ieder Landrathe-Bahl, die Kreisberfammlung hierauf mit dem ausbrudlichen Eroffnen, bag biefe Ertarung bindend fei, aufmertfam gemacht werben foll.

Rinigsberg, ben 15. Dezember 1829.

bon Sobin.

Un Gine Ronigt. Sochlobliche Regierung ju Danzig.

Banbrathe : Mabl.

In der freiwilligen Bergichtleiftung der Preugifden Ritterfchaft auf das berfelben von und befidtigte Borrecht, die Randidaten ju erledigten gandrathe Stellen, mit Musfchliebung ber ubrigen, in den Rreis-Derfammlungen reprafentirten Ctanbe gu mablen, erfennen Wir amar einen Gemeinfinn und ein Befireben, das Band der Cintract und des gegenfeitigen Bertrauens, welches die verschiedenen Stande umichlingt, jur Rorderung bes gemeinen Beften noch mehr an befeftigen, woruber Bir ber Ritterfchaft Unfern Beifall au bezeugen nicht Unffand nehmen. Ingwifden tragen Bir bed Bebenten, bas berührte Bablrecht in Gemagbeit bes &. 2. Unferes Reglements vom 22. Muguft 1826 ben Rreife Berfammlungen beitulegen und, wie gleichfalls nachgefucht worden, mit Abauderung bes §. 4. beffelben Reglements, die Dablbarfeit gu ben Stellen ber Landrathe und Rreis. Des putirten in der Proving Preugen, uber die freien Grundeigenthumer aller drei in den Rreife Berfammlungen reprafentirten Stande auszudebnen. Denn Bir glauben den Reprafentanten ber Statte und gandgemeinen eine bas Intereffe ibrer Committenten binlanglich ficberitellende Ginwirkung auf die Bahlen gu erledigten landrathofiellen jugeffanden gu baben, indem Bir im &. 1. des Reglements verordnet, bag benfelben jedesmal von dem Musfall ber Bahl Renntniß gegeben werde, damit fie etwanige erhebliche Bedenten, welchen die Befidtigung der Ermahlten unterliegen burfte, bei ber Regierung jur Ungeige bringen tonnen, um folde gu Unferer Enticheidung gelangen gu laffen. Und ba mir, wenn bergleiden Bedenten geaugert werden follten, folche immer einer forgfaltigen Prufung untermerfen merden. fo ift bierburch bas Intereffe der Ctabte und Landgemeinen mehr gefichert, als

durch deren unmittesbare Theilnahme an der Wahl, welche ihnen bei der Ueberzahl ritterschaftlicher Stimmen auf den Erfolg nur einen geringen Einfluß geben wurde. Demuchst siaden Wir zu einer weitern Ausbehnung der Wählbarkeit zu den Stellen der Landrathe und Kreis-Opputirten, als über die nach §. 7. des Gesehs vom 1. Juli 1823 zum Stand der Ritterschaft zu jählenden pos. 2. litt. a. und b. naher bezeichneten Grundeigenthumer, welchen Wir, in Beziehung auf den §. 4. der Kreis-Ordnung vom 17. Marz 1828, die Wählbarkeit zu den genannten Stellen, als in dem ihnen beiwohnenden Wahlrechte begründet, zugestanden wissen wollen, Uns nicht bewogen. Denn der Stand der Nitterschaft, ein det, zugestanden wissen wollen, Uns nicht bewogen. Denn der Stand der Nitterschaft, eine genthumer, ist in der Provinz Preußen zu zahlreich, und die landrathlichen Amtsbeziere find dort von verhältnismäßig zu großer Ansdehnung, als daß sich dafür annehmen ließe, diese Stand diete einen zu beschrächten Kreis von wählbaren Personen dar.

(No. 2.) Gine tatholifche Rirden= und Daus-Rollette betreffenb.

Die Königl. Ministerien der geifilichen Angelegenheiten und des Innern haben fich bewogen gesunden, jum Wiederausbau der, ju Wittlowo im Großherzogthum Posen im Jahr
1823 bei einer großen Zeuersbrunft mit abgebrannten, tathelischen Pfarrtirche eine Kirchenund Haus Wollette bei dem fathelischen Consessionen in den Provinzen des Staats
diesseits der Clbe, Behufs Unterstützung der sehr armen und kleinen Stadtgemeine, die sich
von ienem Brand-Unglücke noch nicht erbolt bat, nachzugeben.

Wir fordern baher die tatholische Geiftlichkeit unseres Departements auf, diefe Kollecte an einem passenden Sonntage, nach Sonntags vorher von der Kanzel ersolgter Bedanutnachung in ihren Kirchen abzuhalten und ben Betrag an die betreffenden Herren Defane bis jum 1. Juli d. J. abzussenden, welche dagegen die eingesendeten Beträge, vorschieden bet verzichnen, und die diesfällige Nachweisung, nebit dem Gesammtbetrage der Kollettengelber, an die Regierungs-haupt-Kasse hiefelbst unter portofreier Nubrit abzussigführen haben. Die Konigst. Landraths Demainen und Intendantur-Kenter, des gleichen die Stadt Magisträte, weisen wir an, die Haus Kollette in ihrem Geschäftsbezirte bei den katholischen Familien zu veransassen, und die eingekommenen Beträge

mit einem genauen Berzeichniffe der Beiträge ebenfalls bis jum 1. Juli c. an die Regierungs-Haupt-Kasse hiefelbst abzuführen, und, wenn nichts eingegangen sein sollte, dies der felben anzuzeigen. Dauzig, den 20. April 1830.

(No. 3.) Den Betrieb fleuerpflichtiger Gewerbe auf bem platten ganbe betreffenb.

Wir maden hierdurch die sammtlichen Polizei Behörden unseres Departements auf ben §. 151. des Edicts vom 7. September 1811, auf den S. 17. der Zollordnung vom 26. Mai 1818 und auf die Verordnung vom 19. November 1824 aufmerksam, und weisen sie an, keinem, der eine mit hoch imposirten Waaren zu betreibenden Handel oder eine der artige Zabrike anlegen will, dies eber zu gestatten, oder ein polizeiliches Attest darüber zu ertheiten, bis wir dazu nach vorgängigem Einvernehmen mit bem Königs. Steuer-Virectorat den landespolizeisichen Sonsen bereicht gegeben haben, weshalb eine solche Unternehmung uns jedesmal erst pon der betreffenden Kreisbehörde, an die sich die Gewerbetreibenden in jedem Zalle zu wenden haben, anzuzeigen und deren Juläsigkeit zu begutachten ist.

Dangig, ben 3. Dai 1830.

(No. 4.) Begen Berabfegung bee Preifes bes Chinins.

Da der Preis des Chinins feit einem Jahre fich wieder bedeutend bermindert hat; fo hat fich das Konigt. Ministerium der Geistlichen-Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten berantagt gefunden, auch in den Offizinen den bisherigen Preis defielben auf neun Pfennige pro Gran und auf zwolf Silbergroschen pro Strupel herabzusehen, welches wir bierdurch den Herren Merzten, Physikern und Apothekern bekannt machen.

Dangig, ben 7. Mai 1830.

Befanntmachung bes Konigl. Provinzial, Chul Collegii von ABeftpreußen.

Itadiftehend benannte Perfonen, als:

1) Carl Ferdinand Uebrid aus Elbing geburtig,

2) Wilhelm Rorfinowsti aus Siemonsdorf im landrathliche Marienburger Rreife, .

- 3) Molph Grube aus Elbing,
- 4) Carl Briedrich Geeger aus Cibing,
- 5) Gottfried Adolph Mbifdtemis aus Marienburg,
- 6) Beinrid Briedrich Chmann aus Freiftadt,

fammtlich der ebangelischen Confession guthan, find nach überftandener Prufung beim Schule lehrer - Seminar zu Marienburg zu Alementar - Schullehrer - Stellen fur mahlfahig ertannt worden. Danzig, den 7. Dai 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Ober-Candes-Gerichts von Weftpreugen.

Sammtlichen Untergerichten des Departements des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichtes wird bekannt gemacht, daß Gr. Ercellenz der Herr Justig. Minister den Boten und Erceutoren in Gefolge der Berfügung bom 30. September 1825, die Haltung gehöriger Anchenungsbucher zur Pflicht gemacht hat. Die Untergerichte haben ben Boten und Ercfutoren zu eröffnen, daß die Gebühren, welche nicht durch dergleichen Achnungsbucher justifigirt werben tonnen, bei ber Pensionirung nicht beachtet werben sollen.

Marienwerder, ben 26. April 1830.

Bekanntmachung bes Ronigl. Provingial, Cteuer, Direktorate von Weftprengen.

Rach der Baierifch Burtembergischen Zollordnung tonnen Gegenstande, welche vom Austande in Baiern und Burtemberg eingehen, ihre schliebliche Absertigung auch bei einem Boll-Amte erhalten. Daffelbe ift daher auch Sinsichts der, aus den Preupischeschischen Bereinsstaaten herrührenden, mit Ursprungs-Certifikaten versehenen rohen Erzeugniffe und Babritate zuläsig, und nicht erforderlich, daß bergleichen Gegenstände beim vertragsmäßigen Eingangsangtante sofort bie vertragsmäßigen Eingangsabgaben erlegen, vielmehr konnen die, selben nach Bahl auch unverabgabt an ein Baierisches oder Burtembergisches Sallamt, mittelft Jollyafies durch Entrichtung der vertragsmäßigen Ubgaben daselbst oder zur weitern Bersügung, nach den Borschieften der Bollordnung überwiesen werden.

Bur Erlangung der Abfertigung auf Sallamter, ift es aber erforderlich, baf bie Baaren fur jeden Baierifchen oder Burtembergifchen Sallort auch mit getreunten UrfprungeCertificaten begleitet, und diefe Certificate nicht auf Empfanger an mehrern Sallorten gerichtet werden, damit die vertragemäßige Eingangsamter Die Abfertigung fur jedes Sall-Umt besonders bewirken tounen. Golde Ober-Joll- und Hallanter befinden fich:

- 1) in Mit-Baiern, ju Burgburg, Langfort, Miltenberg, Lahr, Deggendorff, Paffan, Reichenhalt und Lindau.
- 2) Rhein-Baiern, gu Frankenthal, Rheinschange bei Mannheim, Speier, Landau, 3weis bruden, und Raiferstautern,
- 3) in Buttemberg, ju Briedrichshafen, Regensburg Tuttlingen, Calm und Mergentheim, wohin alfo bie, auf Ursprungs-Certificate über bie in ber Bekanntmachung vom S. Dezember v. 3. bezeichneten, vertragsmäßigen Uemter, von welchen Achaffenburg, Mellorichftadt, Konigshafen, Kronach, Hof, Et. Ingbert, Kirchheimboland und heilbronn ebenfalls zugleich haldmeter find, eingehenden Gegenstände zur weitern Abfertigung verwiesen werden konnen. Berlin, ben 17. Noril 1830.

. Der General : Direttor ber Steuern.

(gez.) Da affen.

In den Ronigl. Geheimen Finang-Rath und Probingial Cteuer Direftor Beren Daube

Sodwoblgeboren in Dangia.

III. 4596.

Borfiehende Bestimmung wird hiemit gur Renntniß bes Publitums gebracht.

Dangig, ben 3. Dlai 1830.

Der Probingial-Steuer.Director von Beffpreußen, Gebeime Rinang. Rath

manve.

Siderheits = Polizei.

Der Knecht Janis Budweth fonft auch Bergmann und Auckfinis genannt, etwa 40 Jahr alt, 5 Bus 4 Boll groß und aus Sirbanten in Rufland geburtig, ift wegen gewaltsamen Diebstahls zu 3 jahriger Bestungestrafe berurtheilt und dann unter Andrehung einer 10jahrigen Festungsstrafe fur den Zall der wiederholten Rudtehr über die bieffeitige Grenze bei Memel nach Rußland transportirt werden.

Bur Berhutung feiner Rudtehr werden die Polizei-Behorden auf diefen befonders gefährlichen Berbrecher hierdurch aufmerkfam gemacht, und es wird zu feiner Erkennung bemerkt, daß er litthauisch, turlandisch, ruffifch und etwas deutsch spricht, schwarze Haare, breite Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, graue Augen, breite Nase, rothlichen Bart hat und von ftarkem Korperbau ift. Danzie, den 30. April 1830.

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Nachweifung
von den Getreider und Rauchfutter:Preifen in den Garnifon-Ctadten
bes Dangiger Regierungs-Departements
pro Mense April 1830.

Namen		Getreide.													Rauchfutter.									
ber	Weizen			Roggen		Gerfte		te	Safer		Erbfen weiße graue				Seu pro Bentner		Strop pro ·							
Städte.												a 1.	a 110 Pfb.		Schod.									
1 Danzig	2	-	_	-	29	_	-	20	6	-	15	-	_	25	_	i	2	6	1	1	-	7	15	
2 Etbing	1	25	-	-	28	-	-	20	-	-	14	-	-	24	-	1	-	-	-	15	-	3	15	-
3 Marienburg	1	27	6	-	26	6	-	19	_	-	14	6	-	27	6		27	6	-	20	-	4	-	-
4 Stargarbt	1	10	_	-	26	-	-	19	-	-	14	-	_	27	4	-	-	-	-	15	-	3	5	
																							4	
	١.																						8	1

(Biebei ber öffentlide Angeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts: Blatte No. 20.)

No. 20.

Dangig, ben 19. Mai 1830.

Mit hoherer Genehmigung foll das, eine viertel Meile von der Stadt und Beflung Cicftrin, an der schiffbaren Warthe, gelegene Schneidemuhlen. Etabliffement, nebst den dazu gehörigen Grundstüden und Gebäuden, öffentlich an den Meistvietenden vertauft werben. Sierzu haben wir einen Termin auf den 9. Juni d. 3. vor dem Mentbeamten Hoffmann in Custin angeseht, wozu wir zahlungefähige Kaustliebhaber mit dem Vemerken einsladen, daß das Etabliffement zu ieder Zeit in Augenschein genommen werden kann, und daß die Licitations. Sedingungen, so wie die Tearen von den Grundstüden und Gebäuden in der Megistratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung, und beim Rentbeamten Hoffmann in Custin ausgelegt sind. Bemerkt wird noch, daß nach der neuesten Bermeffung 48 Worgen 174,5 Muthen an Grundstüden zum Etablissenut gehören, und daß die in gutem Stande erhaltenen und mit 32.650 Athlie, gegen Keuers. Gesahr versicherten Sebäude aus zwei großen holländischen Windsschlich, einem Ertuer nebst Bachen erbauten Wohnhause, nehlt Wich. Perede und Holzstütlen, einem Garten nehlt Bachause, einer Schmiede nehlt Wohnung für den Schmidt, einem Sprisenhause, einem acht. Familienhause und zuc Wiere, Samilienhause und zuc Gehören bestehen.

Frantfurth, ben 18. April 1830.

Ronigl. Regierung. Abtheilung der diretten Cteuern, Domainen und forften.

Es follen die jum Domainen-Amt Cabin gehörigen Borwerte Guntershagen und Grunhoff mit den darauf befindlichen Gebäuden und dazu belegenen Ländereien, imgleichen die Amte-Brau- und Brennerei, öffentlich im Wege der Ligitation mit höherer Genehmigung vom 1. Juni 1831 ab, vertauft oder vererbpachtet werden.

```
Bu biefen Bormerten geboren:
            18 Dlora. 65 DRuth. Garten,
            34
                                    Burtben,
                       74
           123
                       171
                                    Mder 1. Claffe (aufes Gerffland).
           269
                        43
                                        2. Claffe (mittelmäßiges Gerftland,)
           355
                       131
                                        3. Claffe (Saferland),
           223
                                         breifabrig Roggenfand,
                       163
            86
                        23
                                         fechsiabria
                                                       bo.
                                        neunjabria
           192
                        24
                                                       Do.
                       20
           117
                                    Biefen.
           177
                       130
                                    Suthung,
```

Bufammen 1625 Morg. 74 Muthen. Ferner die bei Theilung der Forstbidge Cich, holy resp. dem Borwert für die Aufhuthung zugefallenen 170 — 19 — Rorfliand.

Sofftellen und Unland,

Ueberhaupt 2045 Morg. 39 ORuth.

26

beigelegten . . 249

130

Der Actto-Ertrag fammtlicher Grundflude incl. der Brau- und Brennerei und nach Abzug der Koften für Instandhaltung der Gebäude, und der Abzaben an Prediger und Schulbediente, ift auf 816 Athlir. 19 Sgr. 9 Pf. ermittelt, wovon 135 Athlir. als jahrliche unablösliche Grundsteuer vorbehalten werden.

Sur den Jall des reinen Bertaufs beträgt hiernach bas Minimum des Kaufgeldes ercl. der obenerwähnten Grundsteuer 13,633 Athlir. 5 Sgr., das Minimum des Kaufgeldes mit Borbehalt eines Domainenzinfes 8,233 Athlir. 5 Sgr. neben einem unveränderlichen ichkelichen Kanon von 300 Athlir.

Bur Beraugerung biefer Borwerte wird ein Ligitationse Termin vor dem Regierungs. Rath von Johnston im Amtshaufe gu Guntershagen am 13. Juli b. 3. angefest.

Erwerbluflige, welche in diefem Termin fur ihr Gebot fogleich Sicherheit nachzuweisen haben, werden mit dem Bemert eneingefaden, daß die fregiellen Berauferunge-Bedingungen jedergeit sowohl in unserer Finang-Negistratur als auf dem Domainen-Amt Gabin ju Gunterehagen eingesehen werden tonneen. Ebelin, den 28. April 1830.

Ronigl. Preng. Megierung.

Das zum Nachlaße der verwittweten Gutsbesigerin Chriftin a Schulz geborne Schler gehörige im Amts-Bezirte Riesenburg und eine Viertelmeile von der nit Garnison belegten Stadt Bischofswerder belegene collmische Gut Stangenwalbe, zu welchem außer einer von der Rammeret zu Bischofswerder acquirirten besondern Wiese, die Bollerwiese genannt, vier Hufen vier Morgen eullmisch an Acter und Wiesensellagerein, eine Wassers muhle mit drei Gangen, eine aufs beste eingerichtete Brennerei, ein besonderes Schanshaus, ein sehr gut bestandener Obstgarten und reichliche Geköchsgarten gehören, soll zum Behuscher ber bessennerein Auseinandersetzung der Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden vertauft werden.

Bu diesem Zwede ift nach bem Antrage ber Erben ein einziger Vietungs-Termin im Berhör-Zimmer des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts und zwar auf den 23. Sunn b. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Affessor Natan angesest, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß zwar die Ertheilung des Buschlages von der Ertlärung des Spezial-Bevollmächtigten der großichrigen Erben und Einwilligung des unterzeichneten Oberlandesgerichts als oberbermundschaftlicher Behörde der concutrirenden Minorennen abhängig ift, bei irgend annehmbaren Offerten jedoch die Beschleunigung desselben zu erwarten ist.

Die Raufbedingungen, fo wie ein Auszug der Tare bes Guts tonnen in der Registratur ju jeder Zeit nachgeseben werden. Marienwerder, den 23. April 1830.

Ronigl. Preug. Dberlandes: Gericht von Beftpreußen,

Subhaftations. Patent.

Sum nothwendigen Bertauf der jur Juftig-Rath Kummerschen erbschaftlichen Liquidations. Maffe gehörigen, von ihm gusammengelegten Bauerlichen Grundstücke zu Pehsten Mo. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 12. 13. und der Freischulzerei zu Thyman bei Mewe, im landräthlichen Kreise Marienwerder gelegen, wozu überhaupt 1688 Morgen 157 Onuthen Land preußischen Magkes nebst vollständigen Wohn- und Wirthschafts Gebäuden, Inventarium und Saaten gehören, und welche zusammen auf 11,351 Athit. 23 Syr. 5 Pf. abzeichäpt sind, werden die Termine auf ben 6. Februar a. f. den 8. April a. f. vor uns hiefelbst, und den 9. Juni 1830 Nachmittags 3 Uhr im Amtshause zu Neuhoff festgeset, wozu Beste und Jahlungsfähige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß auf die nach dem letten Termine eingehenden Gebote teine Ruchschaft genommen, sondern, wenn nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme zusäsig machen, dem Meistletzer der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Die gerichtliche Taxe liegt in unferer Registratur taglich gur Ginficht bereit. Dewe, ben 4. November 1829.

Ronigl. Preug. Stabt : Gericht.

WBertauf oder Bereebpachtung des Rammerei-Borwerts herrengrebin und der dafelbit befindlichen Korn-Baffer-Muble, im Dangiger Werder belegen.

Folgenbe gur Rammmerei der Stadt Daugig gehörige im Dangiger Berber 24 Meile von ber Stadt belegene Grundfinde, als:

- 1) das Borwert Berrengrebin,
- 2) die Stornmaffermuble,

folien, aufammen oder auch iedes befondere, nebit fammtlichen babei befindlichen Gebanden, gandereien und Inventarienfluden, mit vollig besatem Winterfelde vom 1. Diarz 1831 ab entweder verfauft oder in Erbpacht gegen Gintauf und jährlichen Canon ausgegeben und offentlich ausgeboten werden. hiezu ift ein Ligitations-Termin auf den 22. Juni 1830 in Detrengrebin angeseht, und wird ein Jeder, bem die Gesehe ben Erwerb von Grunde

ftuden gestatten und der fonft diepositonsfahig ift, jum Gebot jugclaffen, fobald berfeibe fich uber feine Bahlungsfahigfeit vollftadig ausgewiefen und eine Caution deponirt hat-

Das Borwert Berrengrebin enthalt:

		2	Bufamn	icn.	1381	_	104		
Teiche 1	ind un	braudy!	bares §	2and	125	_	145	-90	
e, Sof: und ! Graben	, Weg	c, Bi	iue, O	uellung					
d, Außendeid				. •	15	_	60	, -	
c, Garten			•		7	_	104	_	
b, Wiesen		•′			429	_	9	-	
a, Gaeland			1.	:	: 803	Morgen	146	ORuthen.	
~		*** ****	y						

ober 46 Sufen 1 Morgen 101 Muthen Preuß. Maaß, welche nach culmifdem Maaße 20 Sufen 29 Morgen 162 Muthen betragen.

Der Ader gehört zu bem beften im Werber und hat fast durchweg Boben erster Klaffe; die Wiesen find fehr ergiebig, mehrentheils zweischaittig und gewähren eine vortreffliche Bichweibe; die Schaube, mit Ausschluß des Brandhauses und Masistalles, welche baufällig find, befinden fich in gutem Jufaude fo wie die jedoch nicht gang completten lebenden und todten Juvontarienstüde, und die Garten find mit guten tragbaren Obsibaumen befeht.

Die vorzügliche Beschaffenheit des Bobens, die Menge und Ergiebigkeit der Wiefen, ble Getrante : Fabritation und Baderei, die hohe Lage der Aderlander, alles dieses fict den thatigen und verständigen Wirth in Stand, dieses Gut auf die hochste Stufe der Rulfur zu erheben, und es zu allen Hauptgegenständen landlichen Erwerbe, zum Getreidedan, zur Milcherei, Bieh und Pferdezucht, zur Aufnahme von Weidevich oder von Militatir-Pferden zur Grafung, ja selbst zur Schäferei und Stuterei aufs vortheilhafteste benupen zu können, wobei die Nahe der Stadt und der Kunststraße den erforderlichen Abstat und Berkehe sichert und die dicht dabei belegene Kornmuble große Bequemlichkeit und Bortheile gewährt.

Die Kornwassermuhle, in geringer Entfernung von den Wirthschaftsgebauden bes Dorwerts belegen, hat drei unterschlägige Gange, 10 Morgen 95 Muthen Preuß. Land, und ift init Wohn- und Wirthichafts : Sebauten verfeben. Das Mublenwert ift jedoch nicht im Sange indem bie beschädigten Wafferleitungen erft in Stand gesett werden muffen. Un Mabigaften tann es nie fehlen, ba in dem ganzen Umfange bes Werbers fich teine Korn-Baffermuhle weiter befindet.

Die Lizitations : Bedingungen fowohl jum Berfauf als jur Bererhrachtung konnen in unferer Registratur taglich von 9 bis 12 Uhr Bormittags und auch im Borwerk Berrrengebin gingesehen werden. Danzig, ben 12. Marz 1830.

Ober Burgermeifter Burgermeifter und Rath.

Doberer Bestimmung gemäß, foll die Benugung ber hohen, mitteln und kleinen Sagd, in fammtlichen Berfibetaufen des Forstreviers Darflub, nebst den darin belegenen kleinen Geldmarken, so wie auch von einigen, noch nicht verpachteten großen Feldmarken, die niedere Sagd, öffentlich an den Meistbietenden auf Eilf und ein halb nach einander folgende Jahre, als vom 1. Januar 1830 ab, bis bahin ult. Juni 1841, unter Borbehalt hoher Genehmigung verpachtet werden.

Siegu fieht ein Ligitations-Termin auf ben 28. Mai b. J. Bormittags von 9 bis Nachmittags 2 Uhr, in ber Behanfung des Geren Reinte zu Pupig an, wo Liebhaber eingeladen, und bie naheren Bedingungen im Termin felbit, einzusehen find.

Darelub, ten 10. Mai 1830.

Der Ronigl. Oberforfter Boblen.

Die Königt. Abminifirations. Stude Horfterbuft, Robach und Reulanghorft sollen theile weise vom 1. Juni c. ab, bis zu Ende der jahrlichen Hutungs-Zeit wie bisher mit Weide-Bich betrieben werden.

Seber, der fein Bieh jur Sutung einmiethen will, tann fich in diesem Monat bei dem Wasserbaumeister Herrn Rummer in Horsterbusch und Weide: Berwalter Raffel in Reulanghorft melben und bie Dieh-Gattungen und deren Angahl angeben, auch ob er solches nur auf die erste Salfte, namtich bis jum 1. Angust c. ober auf die ganze Weide Beit herzugeben wünsicht. Gegen Entrichtung der Hilte des Weide-Geldes für die angegiete Anzahl Wieh wird ein Schein ausgehandigt werben, worauf die angestellten Heckwärter und Hirten, der bestimmten Anzahl Vieh bie Weide auf ten Administrations-Stüden gestatten werden. An Weidegeld wird gezahlt:

- 1) auf den Ronigl. Udminiftratione-Studen Gorfterbufd und Robady.
 - a, fur die gange Dutungegeit, Bier Thaler fur ein Stud Gropvich, 3mei Thaler fur ein Ctud Jungvich und ein Thaler fur ein geringeltes Schwein,
 - b, fur die Borweide, oder erfte Balfte vom 1. Juni bis jum 1. August fur ein Stud Grofvieh, 2 Riblr. 10 fgr., fur ein Stud Jungvieh 1 Riblr. 5 fgr, und fur ein geringeltes Schwein 18 fgr.
 - c, für die zweite Galfte der Beide-Zeit vom 1. August ab, für ein Stud Grofvieb 2 Thater, für ein Stud Jungvich 1 Thater, für ein geringeltes Schwein 15 fgr. .
- und 2) auf dem Ronigl. Abminiftrations-Stude Reulanghorft.
 - a, fur ein Stud Großvieb, Pferd, Ochfe, Ruh 3 Thaler 10 fur 1 Stud Jung. vieh 1 Thaler 20 far. fur ein geringeltes Schwein 1 Thaler.
 - b, fur die Borweibe, oder die erfte Salfte vom 1. Juni bis jum 1. Muguft, fur ein Stud Gropvich 2 Thaler, fur ein Stud Jungvich 1 Thaler, fur ein geringeltes Somein 18 fgr.
 - c, fur die zweite Balfte oder Machweide, die Balfte der Beibegelder:Gape.

Die zweite Galfte der Weidegelder muß in der Zeit vom 1. bis 15. August o. gleichfalls an den herrn Rummer und Raffel gezahlt werden.

Bengfte muffen von der Beide gang ausgeschloffen bleiben.

Intendantur Elbing, den 1. Dlai 1830.

Es find hiefelbst mehrere Kirchen, und Pfarebauten und Reparaturen fur nöthig befunden die hier Berfügung gemäß durch einen Entrepreneur ausgeführt werden sollen, zur Ermittelung besielben stehet der Termin einer öffentlichen Ligitation auf Montag den 24. Mai c. im Schulhause zu Prauft an, und verden die herren Zimmere nnd Maurer-Reister, die diese Bauten zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch ersucht, in demselben Bormittag 10 Uhr zu erscheinen und ihre Mindelforderungen abzugeben, nachdem Ligitanten sich vorher an Ort und Stelle von allen und jeden Gegenständen der Neparaturen den desfalsigen Bedingnigen und dem Kosten-Anschlage unterrichtet haben, welcher lehterer im Schulhause zur Einsicht vorliegt.

Das Rirden-Rollegium.

Anfindiguna.

Berhandlungen des Bereins zur Beforderung des Sartenbaues in den Konigl. Preus. Staaten, 13te Lieferung, gr. 4. in farb. Umichtage geheftet, mit 1 tolor. Rupfer Preis 21 Athlir., im Gelbibverlage bes Bereins, zu haben durch die Ricolaische Buchhandlung in Berlin und Stettin und bei dem Secretair der Gesellschaft, Hepnich, Zimmerstrafte Ro. 81. in Verlin. Desgleichen

12te	Lieferung	mit		Rupfern.	Preis	2	Thaler	
11te		ø	2			2		
10te		5	1			2		
9te			2		•	1}		
8te		-	1	*		2		
7te			18			2;	,	
6te			2			1		
5te			8			3		

Aus der Sten Lieferung befonders abgedrudt:

"Anleitung jum Bau der Semachshaufer, mit Angabe ber inneren Ginrichtung berfelben und der Konftruftion ihrer einzelnen Theile; vom Garten Direftor Otto und Bau-Infpettor Schramm. Mit 6 Aupfern. Preis 24 Athfr-

In Betreff der Litterarischen Anzeige in der Beilage jum Amtsblatt Ro. 13. vom 31. Mary 1830. allwo ein sinnentstellender Titel durch einen Schreibsehler meines Gehulfen, abgedruckt wurde, tann ich nicht umbin, diesen Behler durch nochmalige Annonce des rechten Titels zu verbessern, nämlich der Titel lantet: "Die Juchtung der Merinos, für bobere Schaafzuchter von N. z. z. Elbing 1830." dieses gemeinnüssige Buch ist für 15 fgr geheftetet in der S. Anhuthschen Papier- und Buchhandlung in Danzig, Langemartt 432. ju haben.

Antrage gur Berficherung gegen Sagel. Chaben bei ber Berliner Sagel Affelurang Compagnie werden von Sibfone &c. C. in Dangig Wolwebergaffe No. 1991. angenommen.

Amts . Blatt

bet

Koniglichen Regierung ju Dangig.

— No. 21. —

Danzig, ben 26. Mai 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Confistoriums von Westpreußen und ber Konigl. Regierung.

Sn Betreff bes, auf huldreiche Anordnung Er. Maieflat bes Roniges mit befonderen Beflimmungen für die Proving Preufen verschenen, Abdrud's der Agende für die ebangelische Kirche in den Konigs. Preuf. Landen, beffen willige und dantbare Annahme von Seiten berienigen Kirchen-Gemeinden, in welchen bisher die erneuerte Agende noch uicht im Gebrauche gewesen ift, mit Zuversicht erwartet werden barf, wird, um den betreffenden Kirchen-Kollegien das Gelangen zu den erforderlichen Eremplaren dieser Preußischen Kirchen-Agende möglichft zu erleichtern, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das unterzeichnete Ronigl. Ronffitorium ift erbotig, ben Bebarf ber Agenden. Erenpfare auf gewohnlichem ober auf Belin. Papier, roh ober eingebunden, je nachdem die Diesfalfigen Ephoral-Berichte lauten werden, von Berlin zu beziehen, und ben betreffenden Superintendenten zu überfenden.

Der Preis ift außerit gering angesett, ein Eremplar auf gewohnlichem, aber gum Rirchen-Gebrauche vollig geeigneten Papiere, toftet roh nur 10 Ggr. und ein Exemplar auf Belin-Papier roh nur 1 Athlir.

Der Einband eines Eremplars in Leber mit golbener Bergierung auf dem Dedel wird in Berlin fur 1 Rthir. 22 Sgr. gefertigt.

Die Roften des Antaufe ber jum firchlichen Gebrauche erforberlichen Eremplare find bei Rirchen Ronigl. und Privat-Patronats aus ben Rirchen-Aerarien zu bestreiten. Einer Rirche, die, wegen Durftigteit, den Antauf aus eigenen Mitteln zu befireiten außer Stand fein follte, ift die Bitte um Empfehlung zu einem Frei-Eremplare gestattet.

Die unterzeichnete Königl. Regierung behalt fich jedoch die Prufung folder Bitte, ehe fie bei dem Königl. Konfiftorio von Wefipreußen eingereicht werde, vor, und beide unterzeichnete Königl. Provingial' Behorden erwarten, daß jegliche Gemeinde, deren Kirche in folder Lage fich befindet, es als eine Chrenfache ansehen werde, ftatt derfelben die Kosten gu übernehmen. Dangig, den 30. April' 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Unter bem Titel' "Wegweiser jum Seidenbau fur Nord Deutschland inebefondere fur Preußen" erscheint in turger Zeit ein Wert, welches ben Kunfischneler Bolgani in Berlindum Berfasser hat und feiner Zwedindfigfeit' und faflichen Schreibart wegen; so vielfach und aufgezeichnet: empfohen: wird, daß wir gerne dagu beitragen; die Gemeinnüßigteit beffelben gur Kenntniß des Publitums gu bringen, insbesondere aber die Herren Geistlichen, Schullehrer und Seminariften unseres Röglerungs Begiets darauf aufmerkfan gu machen.

Der Berfaffer, in Italien geboren, feit feiner Jugend mit allen Einzelnheiten bes Seidenhaues vertraut, bat durch praktifde Ausfuhrung beffelben in Berlin, genügend bee wielen, daß ber Seidenbau in Preugen keinen besonderen Schwierigkeiten unterworfen und mit bem gludlichsten Erfolge ale ein fehr eintraglicher: Zweig ber Landes Industrie eingu-fahren möglich fei:

Der wohlfeileren Lieferung wegen iff der Weg der Subskription eingeschlagen und wird dieselbe noch fur eine kurze Beit von den Königl. Landraths - Memtern zu 13 Mthlr. fur 1 Exemplar auf Deudpapier und 24 Mthlr. fur ein foldes auf Schreibpapier angenommen und an und befordert werden. Dangig, ben 4 Mai 1830.

(No. 2.) Begen Beichabigung von ChauffeesBaumen.

Die ber Racht vonr 5: gunt 6. d. M. find zwifchen Martenburg und Snojau 38 Studauf ber Chauffee gepflangte Obsistamme zernichtet, und früher icon auf der Straße zwischen. Warienburg und Königsborf: ift von mehreren Pappeln die Rinde abgeschält: worden.

Sebem rechtlichen Manne muß daran gelegen fein, Diejenigen bestraftigu miffen, wels ich folder grobe Brevel haben gu Schuldert tommen laffen, und wir fordern biemit alle-

Diejenigen auf, welche irgend eine Mittheilung in biefer Begiehung machen tonnen, folde' bem Berru Landrath Sullmann gutommen gu laffen.

Benugt diefe Ungeige um den Thater gu überfuhren, fo wird neben der Berfdmeigung

feines Ramens noch eine Pramie bon Behn Thaler hiedurch jugefichert.

Dangig; den 16. Mai 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Provinzials Chul Collegii von Aleffpreufen.

Mudiftehend benannte Seminariften, ale:

- 1) Undread Rautenberg aus herrendorf bei Dublhaufen, evangelifch,
- 2) Johann Daniel Gottlieb Gory aus Elbing, evangelifd,
- 3) Abam Bod bam' aus Reudorf bet Graudeng, evangelifch,
- 4) Bilbelm Benjamin Graens aus Dangig, ebangelifd,
- 5) Jojeph Littwin aus Prodau, fatholifd,.
- 6) Johann Carl Behrendt aus Rowal bei Dangig, evangelifd,
- 7) Bincent' Rofidowsti aus Legno, tatholifd,
- 8) Thaddaus Belix Mallet aus Dodgas, bal.
- D) Martin Brobet aus Carthaus,. bgl.,.
- 10) Chriftoph Modefigti aus Probbernau; evangelifd,
- 11) Johann Briedrich Bart aus Schonwerber bei Sammerftein, ebangelifch,
- 12) Johann Engel' aus Ellermald bei Elbing, evangelifd,
- find nach' überftandener Prufung im Geminar ju Jen tau ju Cementar Schullehrerffellen' fur mabitaar ancefannt worben, wenn' fie juvor ihrer Berpflichtung jum Gintritt in ben-Militairbienft nachgefommen ober von berfelben entbunden worben find.

Dangig, den 20. April 1830 .-

Siderheits = Polizeit

Der nachtebend fignatifirte Ruffifche Uebertaufer Gurge Gamebin Stalias Gamen at' ift, nachdem er wegen unbefugter Rudfichr in die diesfeitigen Staaten mit zweijahriger

Seitungeftrafe bestraft worden unter Androhung einer gehnichrigen Festungeftrafe fur den Sall abermaliger Rudtehr, über die Grenge transportier worden.

Dangia, ben 11. Mai 1830.

bares Beiden.

Rönigl. Preuf. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Ramen, Gurge Gawehns alias Gawenat. Geburteort, Schillenen. Aufenthalteort, gulett in Langig als Zeflungebaugesangener, eigentliche Peimath Aussisch Georgenburg. Religion, tatholisch. Alter, 21 Jahre. Große, 5 guß 4 300. Saare, blond. Stirn, hoch und bededt. Augenbraumen, blond. Augen, sarpharus Alegengebau. Rafe, gerade und diet. Mund, mittel. Bart, blond und wenig. Bahne, vollichig. Rinn, breit. Gesichtebarbe, gesund. Gestalt, mittel. Sprache, deutsch, polnisch und litthaussch. Besonbere Kennzelden, hat unterhalb ber rechten Schulter eine Warze, von der Eroße einer walfden Rus, und an dem Lieinen Finger der linken Dand in Folge eines frühren Diebes mit der Art ein noch kenns

Bermischte Madrichten.

Ein Rind von ungefahr funf Jahren welches auf den Ramen Caroline hort, aber fonkt Miches von seiner heimath oder seinen Aeltern anzugeben weiß, ift zur Zeit der Ueberschwemmung im vorigen Jahre trant in das Lazareth, und nach seiner Genesung in die Armen-Anstalt gebracht worden. Die herren Prediger, Schullehrer, Schulzen und andere Personen, welche auf eine Spur über die herbunft dieses Kindes helfen konnen, werden um die Mittheilung ersucht. Zugleich sprechen wir den Wunsch und die Bitte aus, daß eine eble Bran Mutterstelle bei diesem verwausseten Kinde übernehmen, und für die Erziehung desselben forgen moge. Danzig, den 26. April 1830.

Der Bulfe Berein.

Perfonal. Chronit.

Su ber erledigten ebangelifden Pfarrftelle in Sannfee ift ber ebangelifde Pfarrer gu Labetopp, Gerr Dr. Geinel, von bem Rirchenpatrone gewählt und burch bie unterzeichnete Konigl. Regierung heute bestätiget morben.

(Biebei ber offentliche Angeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage gum Mmts:Blatte No, 21.)

No. 21.

Dangig, ben 26. Mai 1830.

Mit hoherer Genehmigung soll das, eine viertel Meile von der Stadt und Zestung Custrin, an der schiffbaren Warthe, gelegene Schneidemühlen-Ctablissement, nehlt den dazu geshörigen Grundstücken und Gebäuden, öffentlich an den Meistbietenden vertauft werden. Herzu haben wir einen Termin auf den 9. Juni d. 3. vor dem Rentbeamten Hoffmann in Gustin angeseh, wozu wir zahlungsschipe Kausliedbader mit dem Vemerten einstaden, daß das Etablissement zu ieder Zeit in Augenschein genommen werden kann, nur daß die Leitations-Bedingungen, so wie die Taxen von den Grundstüden und Gedauch in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung, und dem Mentbeamten Hoffmann in Eustrin ausgesetzt sind. Demerkt wird noch, daß nach der neuesten Wermessung 48 Morgen 174,5 Muthen an Grundstüden zum Etablissement gehören, und daß die in gutem Stande erhaltenen und mit 32.650 Richts gegen Zeuers-Gesahr versicherten Gebäude aus zwei großen holläudischen Windstücknünkten, einem erst vor 6 Jahren erhauten Wohnhause, nehlt Bieh- Pserde- und Holzstütlen, einem Garten nehst Bachause, einer Schmiede uehlt Wohnung für den Schmitt, einem Sprisenkause, einem acht-Jamilienhause und zwei Vierkamilienhauser nehlt dazu gehörigen Ställen, bestehen.

Brantfurth, ten 18. April 1830.

Ronigl. Regierung. Abtheilung der direften Steuern, Domainen und Forften.

Die adel. Czerlin und Kl. Mappernichen im Sauptamt Offerode, 12 Meifen von Elbing belegenen aus

6 Sufen 10 Morgen 265 URuth. Bormerts. Land,

6 - 12 - 196 - Bauern-Band und

31 - 20 - 35 - Wald.

⁴⁷ Sufen 13 Morgen 196 Muth. Guim., ober

107 Sufen 12 Morgen 116 Muthen Preuß. bestehenden im Jahr 1827 auf 6714 Athler. abgeschätten Guter, follen im Termine den 27. Juli c. Bormittags um 11 Uhr, im hiefigen Landichaftshause aus freier hand jum Bertauf ligitirt und tonnen Taxe und Bertaufs Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Der zwolfte Theil bes Kaufgelbes muß im Termin in Ofipreuß. Pfandbriefen de ponirt und wegen Ausgahlung ber übrigen Kaufgelber tonnen febr erleichternde Bedingungen, nach dem Borichtage ber Bietenden beim Nachweis ber Sicherheit gur Erfullung berfelben, berulfichtigt werden. Mohrungen, den 2. April 1830.

Ronigt. Offpreng. Landichafts. Direttion.

Die abel. Seewaldefchen im Sauptamte Sobenffein 131 Meile bon Ething belegenen,

118 Bufen . Morgen 171 Muth. Borwertsland und Biefen,

114 — 4 — 54 — Wald und 52 — 14 — 249 — Bauernland.

284 Sufen 19 Morgen 174 | Ruth. Guim. oder 641 - 10 - 108 - Prenf

641 — 10 — 108 — Prens. bestehenden Guter, welche im Jahr 1827 auf 30128 Richter. abgeschäft find, sollen im Termin den 26. Juli d. J. Bormittags um 11 Uhr im hiefigen Landichafts. Saufe jum Bereauf aus freier Sand lieitiet werden. Bertaufsbedingungen und Tare find in unferer Rogiftrater einzusehen.

Wegen Ausgahlung ber Kaufgelber konnen fehr erleichternde Bebingungen nach bem Borschlage ber Bietenden, beim Nachweiß bon Sicherheit gur Erfullung derfelben berücklich, tigt werben, und Zuschlag und Uebergabe bei annehmbarem Gebote balb erfolgen. Der mobifte Theil des Sebots muß im Termin in Oftpreuß. Pfandbriefen auf bas Raufgeld de ponirt werben. Mohrungen, den 2. April 1820.

Ronigl. Oftpreuß. Landichafts . Direttion.

Die der Landschaft fur das Gebot von 37,359 Athlie. 24 Sgr. adjudicirten abliden Gieter Groß und Alein Plochocypu, im Reuenburger Kreife, follen im Wege ber Licitation

wieder verlauft werden, wozu wir einen Termin auf den 30. Junt e. Machmittage 4 Uhr im Candichaftshaufe angesett haben, und Jahlungefähige Räufer mit tem Bemerten einlaten, daß von den Bietenden eine Caucion von 2000 Athlie baar, oder in gelögleichen Papieren bestellt werden muß.

. Die Zaxe und Bertaufe Bedingungen find in unferer Regiftratur und bei dem Weft. preuß. General Landichafe Agenten herrn Gbere ju Berlin eingufehn.

Dangig, ben 12. Mai 1830.

Ronigl. Beftpreug. Landicafts Direttion.

Die 2 Meilen von Königsberg entlegenen abel. Icfauschen Guter, aus 85 hufen 22 Morgen fulmisch, oder 2850 Morgen Preuß. ohne die Pauerlandereien von Wittenberg beste bend, sollen im Gangen oder getheilt aus freier hand verkauft werden. Es ift hiezu ein Bietungskermin auf den 26. Juni d. I. bestimmt, der Bormittags 11 Uhr im hiesigen Landschaftschause abschalten werden wird. Die im Jahre 1826 aufgenommene sandschaftsiche Taxe dieser Guter im Gangen beträgt 63,343 Mthr. und kann in unserer Registratur eingesehn werden. Der Ausfalg wie die Uebergabe können bei irgend annehmbaren Geboten sehr bald erfolgen. Der Ausfahlung des Kaufgeldes wegen werden sehr erleichernde Bedingungen nach den Borschlagen der Verdenn berücksichtigt werden, insoweit nur trgend Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung damit verbunden ist.

Ronigeberg, ben 24. 2fpril 1830.

Ronigl. Dfipreuß. Landichafts . Direttion.

Das, ju Michaeli d. J. pachtos werdende hiefige flabtifche Brau- und Malghaus, fon, nach einem Communalbeschtuffe, in offentlicher Ligitation auf Eigenthumsrecht, Erb. ober anderweitige Zeitpacht, je nachdem fich Liebhaber finden, ausgeboten werden.

Siegu ift ein Ligitationstermin auf Freitag ben 2. July c. Morgens 10 tihr auf bem hiefigen Rathhaufe anberaumt, zu welchem Besip- und Bablungsfähige Erwerb- oder Pachtsukige hiemit eingeladen werden. Die Ligitations-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, tonnen jedoch auch vor demfelben bei uns in Erfahrung gebracht werden.

Neuteich, den 2. Mai 1830.

Der Magiffrat

Eine im Forft-Belauf Bulowo Reviers Mirchau, jum Theil in ben Aderftinden ibes Dorfes Kofip belegene Forstparzelle von 11 Morgen 20 Muthen foll hoherer Bestimmung ju Folge auf Kauf und Erbpacht im Wege der Ligitation ausgeboten werden.

Siegu fieht ein Termin auf ben 15. Juni .c. von 10 Uhr Bormittags bis 2 Uhn Machmittags in bem Geschäftslotale des unterzeichneten Umts an, zu welchem Acquisitions, fabige vorgeladen werden. Der Bufdlag erfolgt nach hoherer Genehmigung.

Carthaus, ben 17. Dai 1830.

Ronigt. Preug. Domainen . Intendantur.

** Unterrichts-Angeige. **

Meine unter dem 4. Mai 1929 angefündigte Penfions. Anflalt ift feit dem 1. September d. 3. erbffnet. Ich arbeite nach Rraften und unter Erflehung des gottlichen Beiffandes fur die geiftige und fittliche Ausbildung der mir anvertrauten Boglinge. Ge kounen noch 1 bis 2 Anaben unter billigen Bedingungen aufgenommen werden. Raheres theile ich den fich dafür Intereffirenden auf dieskallige Anfragen gerne mit.

Rlein-Rat, ben 17. Mai 1830. Berg, evangelifder Pfarrer.

Die Rum-Fabrike in Danzig, Kassubschen Markt No. 888.

liefert flets verschiedene Sorten Rum, welche ihrer Reinheit und Sturfe wegen als vorsuglich befunden, und deshalb besonders zu empfehlen find. Bestellungen in beliebigen Bastagen werden ebendaselbst zu denen im Preis: Courant notirten Preisen, angenommen und prompt ausgeführt von 3. 9. Bloder.

Amts. Blatt

bet

Roniglichen Regierung zu Danzig.

No. 22. —

Danzig, ben 2. Juni 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Den Militair-Dienft ber Boglinge ber Gartner Lebr-Anftalt gu Schoneberg und Potebam betr.

Durch ein Reftript ber Königl. Ministerien der Geistlichen., Unterrichts und Mediginal-Angelegenheiten und des Innern vom 19 Juli 1829 ift, im Ginverständniffe mit dem
Konigl. Kriege-Ministerio, augeordnet worden, daß den Böglingen der Gartner-Lehr-Anftalt
zu Schöneberg und Potedam, welche die Lehrstufe der Garten-Künftler erreicht haben, und
mit dem Zeugniffe bebfalliger Qualifitation versehen sind, auf den Grund dieser Zeug,
niffe, und ohne daß es einer weitern Prüfung jener Zöglinge hinsichts ihrer wissenschafte
lichen Qualifitation bedarf, die Begunstigung der Ableiftung ihrer Militairpflicht durch
einjährigen freiwilligen Dienst bewilligt werden soll.

Da die Zöglinge ber gedachten Anstalt meistens erft mit 17. Jahren in selbige auf, genommen werden, die Lebrzeit, bis die Ausbildung als Gartenfunftler erreicht ift, aber stattenmäßig 5 Jahre dauert, die jungen Leute, die diese Stufe erreichen wollen, mithin bis über das 20ste Lebensjahr hinaus in der Anstalt zu verbleiben haben; so ift das Königl. Winisterium des Innern, nach dessen Reftript vom 25. April d. J. mit dem Königl. Rrieges. Winisterio dahin übereingetommen, daß die Bestimmungen ad 8. des g. 69. der

Infruttion vom 30. Juni 1817 binfichtlich der Individuen, die in Erleenung eines Gewordes begriffen find, welches ohne bedeutenden Rachtheil nicht unterbrochen werden kann, auf die fich als Garten-Rünftler ausbildenden Ballinge der erwähnten Gartner-Lehranftalt angewender, diese Individuen demnach auf Zeugniffe jener Anstalt über ihre Aufnahme in selbige von einer Ersaggestellung zur andern, bis zum 23sten Lebendjahre, Seitend der Kreite. Ersaggestellung zur andern, bis zum 23sten Lebendjahre, Seitend der Kreite. Ersaggestellung ihrer Militair-Dienstpflicht resp. durch einighrigen oder dreisährigen Dienst, je nachdem sie die Atteste als Garten-Künstler erhalten haben, oder nicht, herangezogen werden-

Diefe Bestimmungen werben hierdurch gur allgemeinen Renntniß gebracht, und har ben die Civil Mitglieder der Ersatz-Rommissionen sich hiernach bei der Revision und Aushebung bes Militair-Ersates genau zu achten.

Dangig, ben 12. Mai 1830.

Der durch feine frühere dienstliche Stellung und als Berfertiger der geschätzen Rarte von den unteren Weichsel-Niederungen, in unserem Regierungs-Bezirf allgemein rühmlichft bekannte Königl. Preuß. Baus Commissiond-Rath Koppin zu Wriezen a. d. Oder, beadssichtigt, eine bereits fertig gezeichnete Spezial-Rarte vom Oderthale, von Franksurt bis Schwedt, durch den Stich gemeinnübig zu machen und sucht, bei dem nur auf sremde Interessen abzwedenden Unternchmen, durch Pranumeration die bedeutenden Kosten eines solchen Werte einigermangen zu sichern.

Nach den bisherigen Arbeiten des Berfassers in diesem gade, lagt fich nur ein gebiegenes und bei dem gewählten großen Maaßstabe von 2 Dezimal 230ll auf eine Meile,
(rovdov der natürlichen Große) außerst spezielles Wert erwarten, zu dessen Berbreitung
wir gerne durch diese Bekanntmachung beitragen wollen, indem wir zugleich auffordern,
durch zahlreiche Pranumeration, welche bei dem Herausgeber in Briezen und bei dem
Landrentmeister Dogel zu Berlin, Spandauer Straße No. 59., angenommen wird,
diese Unternehmen zu unterstüßen.

Die Karte befleht aus 2 Sectionen, jede 23 Boll breit und 17 Boll boch und foll bie erfte Section in ben erften Monaten tunftigen Jahres, die zweite noch vor Ablauf bet erften Salfte beb Jahres 1832 erscheinen.

Der Pranumerations Preis der oberen Section ift auf 3 Thaler, der der unteren umfaffendern auf 4 Riblir. festgeseit. Die Pranumeranten machen fich fur beide Sectionen verbindlich, jedoch wird die Vorausbezahlung nur fur das obere Blatt geleistet und erft nach deffen Verseudung erfolgt die Vorausbezahlung fur das zweite.

Die Rarte foll durch die geschidteften Rupferftecher Berlind gefiochen und sowohl in Drud als Papier die augerfte Elegang beachtet werden.

Dangig, ben 17. Mai 1830.

(No. 3.) Biebfrantheiten betreffenb.

Die nach unseren Bekanntmachungen vom 9. October und 17. November pr. (im Anteblatte v. J. 1800. 43. und 50.) unter den Schaasheerden in dem adelichea Sute Lappin und dem Erbpachts-Vorwerte Borkan Carthauser Kreifes, stattgehabte Pockenseuche hat aufgehort, weshalb auch bereits die Ausschung der Orts-Sperre verfügt worden ift.

Dangig, ben 6. Dai 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Provingial. Coul. Collegii von Abeftpreußen.

Die herren Geiftlichen und Schullebrer, in der Proving Westpreußen machen wir im Auftrage des Konigl. Ministerii der Geiftlichen zc.: Angelegenheiten auf das von ten Kunfthandler A. M. Bolgani in Berlin herauszugebende Wert:

"Begweiser jum Seidenbau fur Nord-Deutschland, insbesondere fur Preugen" bierdurch aufmerksam, mit der Aufforderung, durch Sammlung von Subscriptionen in ihrem Wirkungebreise fur die Berbreitung dieser die Bermehrung der vaterlandischen Insbufrie bezwedenden Schrift möglichst mitguwieken.

Der Substriptions. Preis ift fur ein Eremplar auf fauberm Drudpapier 1; und auf Schreibpapier 21 Rible.

Die geschloffenen Subfteibentenliften find von den Berren Beiftlichen te, unter Rreut:

"Subscriptione-Liften des Bolgani" an die herren Superintendenten gu beferdern, welche lettere hinwiederum diefelben von der gangen Diocefe unter der nämlichen Rubite an und eingureichen hierdurch angewiesen werden.

Dangig, ben 16. Dlai 1830.

Bermifdte Nachrichten.

Ein Rind von ungefahr funf Jahren welches auf den Namen Caroline hort, aber fonk Michts von feiner Hemath oder feinen Actern anzugeben weiß, ift zur Zeit der Ueberschwemmung im vorigen Jahre trant in das Lazareth, und nach seiner Genesung in die Armen-Anstalt gebracht worden. Die Herren Prediger, Schullehrer, Schulzen und andere Personen, welche auf eine Spur über die Herfunft dieses Kindes helfen tonnen, werden um die Mittheilung ersucht. Zugleich sprechen wir den Wunfch und die Bitte aus, daß eine edle Bran Mutterstelle bet diesem verwausseten Kinde übernehmen, und für die Erziehung deffelben sorgen noge. Danzig, den 26. April 1830.

Der Bulfs. Berein.

Perfonal. Chronit.

Die burch ben penfionirten Oberfürfter Wille am 1. d. M. erledigte Oberforfterftelle ju Wilhelmswalde ift von ba ab bem Forsitandibaten Felbiager Triepte verlichen worden.

Der invalibe Quartiermeifter Carl Ritter ift ale Greeuter bei ber gerfifaffe gu Star-

Der Invalide Jatob Bing, ift als Safriftianer Balgentreter und Tobtengraber bei ber St. Ricolai-Rirche in Glbing auf Runbigung angestellt worden.

Dangig, ben 15. Mai 1830.

(Siebei der öffentliche Angeiger.)

Sellentunder Angeiger.

(Beilage gum Mmt6:Blatte No; 22.)

No. 22.

Danzig, ben 2. Juni 1830.

Es fellen die jum Domainen-Amt Cabin gehörigen Borwerte Guntershagen und Grunhoff mit den darauf befindlichen Gebäuden und dazu belegenen Landereien, imgleichen die Amts-Brau- und Brennerei, officntlich im Wege der Ligitation mit hoherer Genehmigung wem 1. Juni 1831 ab, verkauft oder vererbpachtet werden.

Bu diefen Borwerten gehoren:

```
18 Morg. 65 DRuth. Garten,
            74
 34
                         Wurthen.
193
           171
                         Ader 1. Claffe (autes Gerftland),
269
            43
                             2. Claffe (mittelmäßiges Gerftlanb,)
                            3. Claffe (Saferland),
355
           131
                             breifabria Roggenland,
223
            163
 86
            23
                             fed siábria
                                            bo.
192
            24
                             neuniabria
                                           Do.
117
            20
                         Wiefen,
177
           130
                         Buthung.
                         Sofftellen und Unland,
 26
           130
```

Jusammen 1625 Morg. 74 Muthen. Ferner die bei Theilung der Forstbiose Cichholz resp. dem Borwert für die Aushüthung zugefallenen 170 — 18 —
und die demselben
beigeleaten . . 249 — 127 —

Heberhaupt 2045 Morg. 39 Buth.

Der Metto-Ertrag sammtlicher Grundflude incl. der Brau- und Brennerei und nach Abzug der Kosten für Infandhaltung der Gebaude, und der Abzaben an Prediger und Schulbediente, ist auf 816 Athle. 19 Sgr. 9 Pf. ermittelt, wovon 135 Athle. als ichrliche unablösliche Grundsteuer vorbehalten werden.

Fur den Fall des reinen Bertaufs beträgt hiernach bas Minimum bes Kaufgeldes erel. ber obenermannten Grundsteuer 13,633 Athle. 5 Sgr., bas Minimum des Raufgeldes mit Borbehalt eines Domainenzinfes 8,233 Athle. 5 Sgr. neben einem unveränderlichen ichhrlichen Kanon von 300 Athle.

Bur Beraufferung biefer Bormerte wird ein Listations Termin vor bem Regierungs. Rath von Johnston im Amtshaufe gu Guntershagen am 13. Juli d. J. angefest.

Erwerbluftige, welche in diefem Termin fur ihr Gebot fogleich Sicherheit nachzuweisen ha ben, werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die speziellen Beraußerunge-Bedingungen jederszeit sowohl in unserer Finang-Registratur als auf dem Domainen-Amt Sabin zu Gunters-hagen eingesehen werden tonnen. Ebelin, den 28. April 1830.

Ronigl. Preug. Regierung.

Die bei Allenstein gelegenen Abel. Alaukendorfichen, im Jahr 1827 auf 23955 Rible. abgeschäßten, aus zwei Borwerken und einem Antheil in Wyranden bestehenden Guter, enthaltend

38 Sufen 6 Morgen 253 MR. Ader und Biefen ic. und

34 - 21 - 156 - Balb.

72 Sufen 28 Morgen 109 DR. Culmifc ober

. 105 - 3 - 121 - Preufifch,

folien in bem auf Mittwoch ben 28. Juli c. Bormittage um 11 Uhr im hiefigen Lanbichaftshaufe anftehenben Termin aus freier Sand jum Bertauf licitirt werben.

Ruf das Raufgeld muß der gwolfte Theil in Offpreug. Pfandbriefen im Termin beponirt, und wegen Zahlung der übrigen Raufgelder tonnen febr erleichternde Bebingun-

gen nach dem Borichlage der Bietenden, beim Nachweis der Sicherheit gur Erfullung berfelben, berudfichtigt, die Sare und Berlaufsbedingungen aber in unferer Registratur eingesehen werden.

Mohrungen, ben 4. Mpril 1830.

Ronigl. Preug. Landichafts Direction.

Die 2 Meilen von Königeberg entlegenen abel. Jefaufchen Guter, aus 85 Sufen 22 Morgen kulmisch, oder 2850 Morgen Preuß. ohne die Bauerländereien von Wittenberg bestebend, sollen im Sanzen oder getheilt aus freier hand verlauft werden. Es ift hiezu ein Bietungs-Termin auf den 26. Juni d. I. bestimmt, der Bormittags 11 Uhr im hiesigen Landschaftshause abgehalten werden wird. Die im Jahre 1826 aufgenommene landschaftliche Tare dieser Suter im Sanzen beträgt 63,343 Mthr. und kann in unserer Megistratur einzesehen werden. Der Zuschlag wie die Uebergabe konnen bei irgend annehmbaren Geboten sehr bald erfolgen. Der Auszahlung des Kaufgeldes wegen werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Borschlägen der Victenden berücksichtigt werden, insoweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung damtt verbunden ist.

Ronigeberg, ben 24. April 1830.

Ronigl. Offpreug. gandicafts Direttion.

Das vormals bem Commissiond-Rath herrn Roppien, jest bem Landrentmeister herrn Bogel in Berlin gehörige, in der Einlage belegene Gut, bestehend aus einem Bohnhause, Birthschafts Gebäuden und 6 hufen 28 Morgen 34 Muthen Weides und Sac-Land' foll ohne Javentarium parzellenweise bis zum 1. Dai 1831 verpachtet werben und babe ich

1) Bur Berpachtung des Beides und Pfinglandes auf den 4. Juni c. und

2) Bur Berpachtung bes Lanbes gu Seugras auf ben 22. Juni c. Bormittags um 9 Uhr an Ort und Stelle Termin angefest, wogu ich Pachtluftige hiemit einlabe.

Glbing, ben 25. Maf 1830.

Genger.

Orthopaedische Anstalt zu Marienwerder.

Siemit zeige ich an, daß Kinder, die an Bertrummungen des Auchgrads und der Gliedermaagen leiden jederzeit in meiner Anstalt als orthopaedische Kranke gegen eine passende Pension eine Aufnahme finden. Die nähern Bedingungen hiebei sind sowohl in meinem Hause, (schmale Strafe No. 115. als auf portofreie Briefe zu erfahren.

Dr. Reumann.

Praftifder Argt, Operateur und Geburtehelfer. Marienwerber, ben 12. Diai 1980

Die Rum-Fabrife in Danzig, Kassubschen Markt No. 888. liefert stets verschiedene Sorten Rum, welche ihrer Reinheit und Starte wegen als vorschistich befunden, und deshalb befonders zu empfehlen find. Bestellungen in beliebigen Fastagen werden ebendaselbst zu denen im Preis-Courant notirten Preisen, angenommen und prompt ausgeführt von

Untrage gur Berficherung gegen Sagel-Schaden bei ber Berliner Sagel-Affelurang. Compagnic werben von Sibfone &. C. in Dangig Wollwebergaffe Ro. 1991. angenommen.

Dem hiefigen Burger, Budbeuder und Mechanifus Pomer ift ein vom 16. April 1830 an feche nach einander folgenden Jahren im gangen Umfange des Staats gultiges Patent:

- 1) Auf bem von ihm erfundenen, neu und eigenthumlich geformten Gaitenhalter, wels der die Berftarfung bes Tones bewirfen, auch gur Stimmung der Saiten an Saiten. Instrumenten bienen foll, und auf bie nachträglich an biefen Gaitenhalter anges brachten Berbefferungen.
- 2) Auf die von ihm erörterte Borrichtung an Buchbruder-Preffen, mehrere Farben mittelft einer Schwarz-Balge ju gleicher Zeit auf ben Typensag aufzutragen. ertheilt worben.

Auftrage in jeder Baranche erbittet ber Patent-Empfänger unter Portofreien Briefen, in Berlin, Spandauerftrage Ro. 63.

Beilage jum Umts-Blatt.

Madrelaendes, mit hoherer Genehmigung fur die Stadt Marienburg ausgefertigte Orts. Regulativ gur Erhebung und Controllirung der Dabl- und Chlachtfteuer bom 20. Marg d. T. mird hiemit gur allgemeinen Renntnig gebracht und babei bie Bemerfung bingugefugt. daß die in Diefer Sinficht fruber erlaffenen Borfdriften, namentlich auch das im Amts-Blatt pro 1820 Nro. 52. enthaltene borlaufige Regulativ vom 23. December 1820 in Bejug auf die Stadt Marienburg als vollig aufgeboben gu betrachten find.

Dangia, ben 19. April 1830.

Der Propingial-Steuer-Direttor bon Befipreugen, Gebeime Finang=Rath

maube.

Reaulativ

aur Erhebung und Controlle ber burch bas Gefes bom 30. Dlai 1820 angeordneten

mable und Schlachtsteuer

fur die Ctadt Marienburg.

atbetficht bes Jugur					
A. Bestimmung über die briliche Begrengung	ber	Steu	erpfli	d) tig	feit.
I. Der mable und ichlachtfleuerpflichtige Ctadt. Begirt.					
II. Der außere Ctadt-Begirt :	:			§.	3-5.
B. Mahlfteuer wenn folde von den Rornern gu	entr	ichten	ift.		
I. Einrichtung der Steuer:Quittungen und der Dahlfre	eizette!		- :	§.	6-12

II. Berfahren bei ber Berwiegung und Steuer-Entrichte	ang	-		§. 13.
1) Wenn bie unter Controlle ftebenden Mublen befu	dt we	rben.		
a) Berfahren bei der Berwiegung auf der Steuer-	Waag	e	. `	S. 14-22.
b) Berfahren bei ber Berwiegung auf ber Bange	e des	Müller	.	§. 23-31.
2) Wenn Muhlen besucht werden, welche nicht unte	r Con	trolle f	ichen	§. 32.
III. Berfahren bei Freigemahl.				
1) im Magemeinen . : : :	:			§. 3334.
2) Landgemahl : :		•		§. 35—38.
3) Wenn Getreide, gemalites ober ungemalites ju &	3raus	und Bi	ennerei	en,
auf den Dublen, die unter besonderer Controlle f	tehen,	geschro	tet wir	b §. 39-41.
IV. Klaffifitation ber Mublen	:	:		§. 42-43.
V. Allgemeine Borfdriften fur Mublen, welche unter b	esonde	rer Con	trolle f	iehen.
a) Abtheilung der Raume und Dublenbefdreibun	a			§. 41-46.
b) Berpflichtung fur die Uebereinstimmung bes an		menen	Getreib	es
mit den Steuer-Betteln	:			§. 47-48.
c) Berfahren mit ben Zetteln : :	-			§. 49-54.
d) eigenes Mahlgut der Muller	:			§. 55-59.
e) Getreide.Bestande der Duller . :	:			§. 60-62.
f) Steins und Staub-Mehl . : .		:		§. 63.
g) Berbrauchs. Bedarf der nicht Sandel treibender	n Mül	Ier		§. 64.
· h) Bestande der Sandel treibenden Muller und d	eren C	offtroll	irung	§. 65—73.
i) Muhlenbetrieb und beffen Revision .		• 1		§. 74—80.
C. Controlle der Bader und Dehlhandler		;		§. 81—86.
D. Die Steuer vom Schlachten.				
I. Bei bem Schlachten jum Berfauf:				
1) allgemeine Borfdriften	•			§. 87—88.
2) Angabe ber Raume fur ben Gewerbs-Betrieb		, •	•	§. 89—91.
3) Bieh-Controlle				§. 92−99.

	4) Deffar	ation un	d Berft	cucrung.							
• (a) in B b) chne			iner Bie	h-Contr	olle .				-1	0 — 165. 6 —1 09.
	5) Nevisio	ns und	Berften	rungs.T	üder					§. 110	-114.
I	I. Bei den @	dladtu	ngen zu	m eigene	n Wedar	rf.					
1	1) Form d	er Steu	er:Quitt	ungen			:	:		S. 11:	5.
	2) Deflar	ation un	d Berft	euerung			•			§. 116	—1 19.
	3) Verpft	ichtung'	der Ed	låchter b	cim Ha	ubschla	dyten	•	•	§. 120	-1 21.
I	II. Nächtliche	s Edila	hten .		1.A			÷		§. 122	
E.	Berfendu	ngen v	on Me	hl:, Ba	d., Fl	eifd;	1c. A	aare	n.		
1	. melde aus	flaffenf	euerpflie	htigen L	rten gur	n Bert	auf ei	ngehen	•	§. 123	.
L	I. Zum Durd	hgang be	Limmt						;	§. 124	-126.
1	II. Welche a	us einer	mahl-	und fold	diftener	pflichti	gen @	tadt e	ingehen	§. 127	
1	IV. Welche n	ad eine	anderr	mahl-	und fol	achtsteu	erpflid	tigen	Stadt		
	berfendet n								-	§. 128	-129.
1	V. Wom Zust	ande be	.								
	1) Wenn	,		an ber	Grenze	erfolgt	ift	:	:	S. 130	
1	VI. Einhaltun	g ber @	teuer=@	traßen	•					§. 131	 133.
1	VII. Abfertigt	ings=Sti	inden u	nd Sach	transpor	t in d	enfelbe	n .	. '	§. 134	—136 .
F. 9	Borftåbter	und (Bemer	betreib	ende	in de	m áu	fern	@tai	t.	
	Begirt		-				:		-	§. 137	
G.	Warnung,	bie 28	eobach	tung b	es Reg	ulati	vs be	treff	end	§. 138	

Requiativ

jur Erhebung und Controlle der Dahl : und Schlacht : Steuer in der Ctadt Marienburg.

§. 1.

A. Bestimmungen über bie ortliche Begrengung ber Steuerpflichtigkeit.

1. Der mahle und schlachtsteuerpflichtige Stadt:Begirt.

Bum Mafte und Schlachtsteuerpflichtigen Bezirk von Marienburg beffen Lewohner ohne Unterfchied, flatt der Riaffensteuer, die Mahle und Schlachtsteuer zu entrichten haben, geshört die Stadt Marienburg, sammtliche rechts der Rogath belegenen Borftadte und bas Dorf hoppenbruch.

6. 2.

Diefer Mahl und Schlachtsteuerpflichtige Stadtbegirt wird furyweg der Stadt-Begirf genannt.

§. 3.

II. Der außere Stabt:Begirt.

Der weitere Umfang bes Stadt-Begirts, in welchem nur bie im §. 14. bes Gefeges bom 30. Mai 1820 genannten Gewerbetreibenden die Mahl. und Schlachtsteuer zu gahlen schuldig find, wird ber außere Stadt-Bezirt genannt.

§. 4

Bum außern Stadtbegirt gehoren alle bewohnten Anlagen, welche von ben letten bewohnten Anlagen bes Stadtbegirts innerhalb bes Umtreifes einer halben Meile belegen find-

. 5.

Diefer außere Stadtbegirt wird in nachstehender Art bezeichnet:

Das Dorf Sandhoff, das Gut Liebenthal, der Rrug Smille, Rrug und Schmicde Obifgalken, das Forthaus in Lindenwalde, Dorf Teffendorff, Willenberg, die Borftadt und Schlow, Aldowo, Dorf Bogelfang, Dammfelde incl. Lieche, Lehmfaul und Ruhbrache, Alt Munfleeberger Wachtbude, Dorf Stadtfeld, Dorf Schonau, Schonauerfeld und Schönauer Wachtbude, Ctablissements auf Fleischerweite und Rohgarten, Mublosserchuben, die Etablissements zum Dorfe Alte Munflerberg gehörig, die Etablissements auf Goldschar, das Dorf Rosselicki

und Rodzeliderfeld, Borwert Rodzelidi, die Etabliffements des Dorfs henbuden und die dazu gehörigen Etabliffements, das Dorf Tragheim, Blumftein, Raminte und die Eichwalder Wachtbude.

6. 6

- B. Dabifteuer, wenn folde von ben Rornern gu entrichten ift.
- L. Ginrichtung ber Steuer:Quittungen und ber Dabtfreigettel.

Die Quittungen uber die Entrichtung ber Steuer von Setreide gur Muble und bie Greizettel auf Setreide gur Muble, insofern foldes fleuerfrei ift, find mit Waagescheinen verbunden, welche die Steuer-Erhebungs-Stelle gum Register-Belage an fich behalt, ober welche an dieselbe gu dem Enduwed gurud gelangen.

S. 7.

Die unter ben Quittungen und Betteln befindlichen Abtheilungen werden gur Controlle in den Mublen benupt.

§. 8.

Ueber das Gewicht von 24 Centner und unter bem Gewichte von 4 Centner wird ein Steuerzettel auf Rorner nicht ausgesertigt. Wer gleichzeitig mehr als 24 Etr. zur Ruble bringt, muß daher mehrere Zettel nehmen. Wer gleichzeitig über 3 bis 24 Etr. zur Ruble bringt, kann nach feiner Wahl mehrere Zettel nehmen, den einzelnen Zettel jedoch nicht unter 3 Etr.

§. 9.

Bur Getreide-Arten, welche verschiedene Steuerliche zahlen, werden gemeinschaftliche Bettel nicht ausgegeben, sondern fur Betreide, welches die Saupt-Steuer nach dem Sabe von 20 Sgr. vom Etr. entrichtet, find befondere, und fur Betreide, welches die Haupt-Steuer nach dem Sabe von 5 Sgr. fur den Etr. gabit, gleichfalls befondere Bettel zu ertheilen.

§. 10.

Dasjenige Gefreibe-Quantum worauf ein Zettel lautet, muß zufammen jur Waage und gur Duble und bas Mehl ober gabrifat baraus auch bufammen aus ber Mible und jur Waage gebracht werden.

§. 11.

Bei ber Befahrung ber unter Controlle fiehenden Mublen, muß bas Gemahl langftens am folgenden Tage nach Ausstellung beb Cteuer: Zettels gur Muble gebracht werden, und barf ber Muller altere Zettel nicht annehmen.

6. 12.

Bei Befahrung entfernt gelegener Muhlen wird bei Musfertigung bes Bettele bie Dauer feiner Gultigfeit gur Unnahme fur ben Muller bestimmt.

ξ. 13.

II. Berfahren bei ber Berwiegung und Steuer Entrichtung.

Die Muhlen auf welchen bas ftatrifde Mahlgut gubereitet wird, fund außer ben nur gum eigenen Bebarf ber Befiger erlaubten Schrootmuhlen, fur welche besondere Bestimmungen erlaffen find, folgenbe

a, die Kleine b, die Mittel c, die Bäcker

d. Die Panb

e, bie Windmuble bes Gifenad ju Dammfelbe.

f, die Windmuble des Penner ju Rosczeliden.

g, die Grummuble des Dirtfen in Marienburg.

h, die Grasmuhle des Penner

i, die Grusmible bes Dod in Ralbemo.

k, die Grupmuble des Claafen in Bogelfang.

I, die Grusmuble bes Ball in Rofliden.

m, die Grubmuble bes Griefe in Billenberg.

Alle biefe Dublen find der befondern Rontrolle unterworfen und es findet bei densfelben lediglich die Ronnerfleuer Statt.

8. 14.

1) Benn bie unter Controlle flebenben Dublen befucht werben.

a) Berfahren bei ber Berwiegung auf ber Steuerwage.

Seber der Getreide auf diefen Dublen vermahlen laffen will, beforgt foldes in Caden, auf welchen der Rame bes Steuernden und beffen Wohnort mit großen Buchftaben beut

lich ausgeschrieben ift, mit ber guvor beim Steueramte gelofeten Steuer Quittung gur Ronigl. Muhlen-Baage, welche in der Marienburger Borfiadt belogen ift. Dert wird die Richtigfeit feiner Angabe burch die Revifion und die Menge durch Berwiegung ermitteles und baruber ber Baageschein ausgesiellt.

§. 15.

Nach erfolgter Berwiegung wird bie mit bem Maggefchein verbundene Steuer-Quit. tung bem Sahlenden gugeftellt, und bas Getreibe gur Muble abgefaffen.

£. 16.

Findet fid bei der Bermiegung mehr vor, ale verfieuert worden, und beträgt ties. Mehr nicht ein Achte I vom Gangen, fo wird bas Mehrgewicht:

- a, entweder bei der Bage gurudgelaffen und, nachdem die Saupt-Poft gur Muble befordert worden, von der Bage abgeholt,
 - b, ober der Steuerpflichtige verfügt fich jur Sebestelle, und leiftet nachtraglid fur bas Dehr-Gewicht, die unter ber erften Quittung ju notirende, noch foulbige Steuer, welchem nachft erft die gefammte Poft jur Duble abgelaffen wird.

Das im erften Falle gurudgelgffene Uebergewicht muß fpateftens ben folgenden Tag gurudgeholt werben, ba eine langere Belaffung beffelben auf der Waage, wo es überdies auf Gefahr bes Eigenthumers liegt, nicht gulaffig ift.

S. 17.

Betragt bas Mehr ein Achtel bes Sangen oder baruber, fo findet eine Untersuchung wegen unrichtiger Deflaration ftatt.

§. 18.

Ergiebt fich bei ber Berwiegung ein Mindergewicht, fo tann das Zehlende nachgebracht werden, welches indeffen noch an demfelben Tage geschehen muß, und wird sodann bie erganzte Getreide Post zur Muble abgelaffen.

§. 19.

Wenn eine nachtragliche Verfteuerung eines Mehrgewichts gu leiften ift, bann behalt die Bage-Erpedition ben Baagegettel gurud.

§. 20.

Das gur Muble gebrachte Getreide muß als Fabritat in ber Regel binnen 4 Tagen aus berfelben wieder abgefahren werden; wird dies in einzelnen gallen durch Mangel an

Baffer ober Bind behindert, fo muß ber Muller bem rebibirenden Auffichts-Beamten bavon Anzeige machen, damit die Gultigkeit der Steuer-Quittungen nach Umftlinden durch den Ober-Controlleur verlängert werden kann. Wird die Verlängerung nicht nachgesucht und bewilliget, fo verliert der Steuerzettel seine Gultigkeit.

6. 21.

Wenn die Jabrifate aus ben Kornern aus ber Muble gehen, fo werden folche unmittelbar gur Waage gebracht und die Steuer-Quittung darüber wird vorgelegt, auf deren Grund die Nevision und Rudverwiegung geschieht.

Findet fich bei diefer Berwiegung und Revifion nichts zu erinnern, dann wird der Befund der Rudverwiegung und der Revifion im Ruden der Quittung vermertt und diefe mit dem Gemahl verabfolgt, der von der Steuer-Quittung abgetrennte Waageschein wird gurudbehalten.

ξ. 22.

Bei Diefer Rudverwiegung (§. 21.) gelten als Maximum folgende Gate fur bas gurudtommenbe Gemabl in Bergleich gu ben verfteuerten Kornern:

Bon einem Etr. Beigen geschrootet 109 B Schroot, gebeutelt 92 B Mittelmehl, 12 B Ricie, 24 B Steinmehl.

ven einem Etr. Doggen, geschrootet 109 26 Schroot, gebeutelt 94 26 Mittelmehl,

von einem Etr. Gerfie geschrootet, 108 B Schroot, gebeutelt 91\cdot B Mehl, 13 R Rieie, 2 B Steinmehl,

von einem Etr. Safer gefdrootet 108 16 Schroot.

G. 23.

b, Berfahren bei ber Berwiegung auf ber Baage bes Mallers.

Dicienigen Müller, welche von ihren eigenen Getreide-Beständen einzelne Quantitaten an steuerpflichtige Einwohner überlaffen, und auf zuvor von den Steuernden beim Amte zu tofende Steuer-Quittnngen verarbeiten, find nicht verpflichtet, dies Setreide bei der Konigs. Mühlenwaage einwiegen zu laffen, vielmehr genügt es, wenn folches auf der in der Mühle befindlichen eigenen Waage des Müllers geschieht; dagegen wird bestimmt, daß die Rückvörriegung des fertigen Gemahls jederzeit auf der Konigs. Mühlenwaage bewirft werden muß.

G. 24.

Bei ter Steuer : Entrichtung muß icood ber Rame bes betreffenden Muffers angegeben und auf ber Steuer: Quittung bermerkt werden.

G. 25.

Das vom Muller ertaufte Getreibe muß in der Muhle in Caden aufgestellt werden, worauf der Rame bes Steuernben vermerft ift.

Der Müller hat die Berpflichtung den Baggeidein, nach feiner Ceite vorgenemmener Berwiegung, felbft auszusertigen und mit der Steuer-Quittung gusammen der Mablooft anzuheften.

g. 26.

Benn bas Gefreibe, welches in einer Poft jur Muble gelangt, & Etr. Beigen ober 2 Etr. Noggen nicht überfreigt; fo tritt folgendes Berfabren ein:

δ. 27.

Mit der auf mundliche Deffaration gelbseten Steuer-Quittung geht das Getreibe fogleich gur Muble. Der Muller darf es ohne folde nicht und auch nicht anders, als in vorschriftemaßig bezeichneten Saden annehmen.

§. 28.

Gleich bei Unnahme bes Getreides hat der Miller die Berwiegung deffelben zu beforgen und den Wagegettel, welcher unausgefüllt mit der Stener-Quittung gur Muhle gesommen ift, auszufüllen. Bis ju dem Augenblid, wo das gabritat verabsolgt wird, taft der Miller den Wagegeschein an der Stener-Quittung, treunt ihn dann von dieser, und legt ihn in eine verschloffene Buchse, zu welcher der Obersteuer : Juspettor allein den Schluffel hat, welcher sie fammelt, vierteliährig mit den Registern vergleicht, dieses deshalb bescheinigt, und dietenigen Nummern angiebt, über welche etwa die Waggescheine nicht zurudgesommen sein möchten.

§. 29.

Der Muller ift für die Uebereinftimmung bes Gewichts mit bem Steuer . Zettel verantwortlich. Die Uebereinftimmung wird bei den Muhlen - Revifionen burch Probeverwiegungen auf der Wasche des Mullers ermittelt. §. 30.

Bie bem Ende ift der Muller verpflichtet, eine 3 Etr. tragende Dage nebft Gewichten gu halten.

§. 31.

Die Radverwiegung muß auch in biefen Gallen auf ber Steuer-Bage gefcheben. . 6. 32.

2) Benn Dublen befucht werben, welche nicht unter Controlle fichen.

Werben entfernte Mublen befahren, welche nicht unter Controlle fleben, fo findet eine Anmeldung, Berwiegung ober fonftige Abfertigung bei der Abfahrt nicht flatt, sondern bas fertige Gemahl muß bei der Rudtunft beim Steuer-Amte angemelbet und die Steuer bom Rabrifat entrichtet werden.

ξ. 33.

III. Berfahren bei Freigemahl.

1) Im Allgemeinen.

Freigemahl tommt nur bei Muhlen, welche unter befonderer Steuer-Controlle fledeur in Betracht.

S. 34.

Es beftebt:

- a) in Getreide, welches fur Bewohner Kaffenftenerpflichtiger Ortfcaften gudereitet mird,
- b) in gemalitem und ungemalgtem Getreibe ju Brantwein- und Bier-Fabritation in mabliteuerpflichtigen Stadten.

§. 35.

2) Banbgemahl.

Bur Wortabfurgung mird bas Getreibe, weldes Bewohner flaffenfieuerpflichtiger Ortichaften, es fei ju welchem Behuf es wolle, verarbeiten laffen, durch die Benennung Landgemahl bezeichnet.

§. 36.

Alles Getreide und Gemahl muß in Caden enthalten fein, welche ben Namen des Eigenthumers und deffen Wohnort deutlich führen. Außerdem muß es auch mit einer Bescheinigung des Ortsvorstandes begleitet fein, welche den Namen des Dtablgaftes, die Mühle,

imgleichen die Art und Menge bes Getreides nebft bem Tage, wenn es gur Duble gebeacht werben foll, Deutlich ausbrudt.

§. 37.

Die Berwiegung bes Landgemahls unterbleibt, ba foldes nach ber Lage ber Rublen theils gar nicht den Stadtbegirt, theils nur bie dufere Borfiadt berührt und barf im letten Ball, namentlich basjenige aus dem großen Marienburgichen Werber tommende, teinen andern Weg nach ber Muble mablen, als von der Nogath Brude ab, durchs Starofleiund Sandthor langft dem Mublengraben und bei der Ausfuhr bes Zabrifats aus ber Muble feine andere, als die vorbezeichnete Straße zuruchaffiren.

£. 38.

Der Muller ift verbuuden, bas Landgemabl, fo wie es jur Muhle tommt, in ein des Endes, von ibm ju fuhrendes Rotig. Buch einzutragen, welches folgende Rubriden fuhrt:

- 1) Rame und Bohnort des Dahlgaftes
- 2) Tag bes gur Duble gebrachten Betreibes
- 3) Angahl ber Cade in welchem bas Getreibe gur Muble gebracht
- 4) Qualitat und Quantitat des Getreides nach Centnern
- 5) Datum ber Abfuhr des Gemabls
- 6) Datum ber abgehaltenen Revifion

Deim Berabfolgen des Gemahls ift auf dem Schulzen-Atteffe, mit welchem bas Bemahl auf dem Rindtransporte begleitet fein muß, das Datum der Abfuhr und die Rro. unter welcher es im Rotigbuch eingetragen worden, ju bemerten.

ō. 39.

3) Benn Getreibe, gemälgtes ober ungemälgtes ju Brau. und Bremnnereien, auf ben Mublen, bie unter besonberer Controlle fichen, gefdrootet wirb.

Ueber Gefreibe, welches mabifleuerpfichtige Brau: und Brennerei-Befiger, jur Bier-, Effig- und Branntwein-Bereitung auf Mublen, welche unter besonderer Controlle fteben, forooten laffen, muffen Mahlfreischeine gelofet werden, die das Steueramt aussertiget.

§. 40.

Damit nicht andere Perfonen auf ben Ramen von Branntweinbreunern ober Brauern migbrauchlich bergleichen Bettel lofen, muß iede Poft, Die gu bem angegebenen Behuf

2)(

gur Muble geht, guvor bei dem Steuersamt, unter Angabe der Muble und der Art und Denge des Setreides fdriftlich angemeldet werden.

§. 41.

Das deflarirte Getreibe jum Branntweinbrennen muß vor Ertheilung des Freifdeins mit if Mal; vermifcht fein und ift daffelbe in das Material-Conto des betreffenden Brenners zu vermerten.

§. 42.

IV. Rlaffifitation ber Mublen.

Die Mablen find in Bezug anf Steuer. Controlle entweder:

- 1) felde melde unter befonderer Controlle fteben
- 2) nur unter allgmeiner Controlle, ober
- 3) gar nicht unter Controlle fteben.

§. 43.

Bu ben unter besonderer Controlle ftebenden Mublen gehoren die im §. 13. genannten Mublen und die Reimerfche Waffermuble:

Unter allgemeiner Controlle ftehen weiter feine Mahlmuhlen, jedoch find einer allgemeinen Aufficht unterworfen:

- 1) die Zudymacher- und Beiggarber-Baltmublen in Marienburg,
- 2) die Delmuble im Dorfe Braunswalde.

Bu ben gar nicht unter Controlle fiebenden Mablen, werden alle übrigen vorfichend nicht benaunten Mahlmubien gerechnet; fur welche nicht, wie fur die Rosichroot. Mubien, befondere Bestimmungen erlaffen find.

δ. 44.

A. Augemeine Borfcheiften far Mublen welche unter besonberer Controlle fieben. a. Abtheilung ber Raume und Mublen-Befchreibung.

Die Muftenraume werden nach der Bestimmung des Multers in verschiedene Abtheis lungen vertheilt, namlich:

- a) für fteuerpflichtiges Getreibe nach dem Sauft. Stener Gas von 20 Sgr. für ben Centuer,
- b) für dergleichen nach dem Cab bon 5 Ggr. fur den Etr.

- e) fur Getreibe auf Greifcheine,
- d) für Rabrifate aus bem Betreibe unter a.
- e) für Sabritate aus bem Getieide unter b.
- f) fur Sabrifate aus bem Setreibe unter c.
- g) für mit Befdlag belegtes Getreibe und Sabrifate.

Diefe Abtheilungen jedod nur theilmeife und infomeit, als ber Umfang des Dublem-

C. 45.

In andern Orten, als in biefen Raumen barf ter Muller Getreide und gabiffate ber Mahlgulte unter teinen Umflanden auferwahren.

§. 46.

Ueber die innere Ginrichtung der Muble, die Saht ihrer Gange, ju welchen Sabritaten ber eine oder der andere Gang etwa ausschließtich bestimmt ift, über die mit ter Muble im Busammenhange ftebenden Raume, und beren Abtheilung nach ben Bestimmungen 6. 44., ob der Miller einen Handel mit Mublensabritaten treibt, wo dieses geschieht, und wenn dieses in der Mublen Anlage der Ball ift, wo die Bestände ausbewahrt werden wird eine turze und so weit es angeht, durch eine linearische Zeichnung verdeutlichte Beschwing ausgenommen, solche vom Muller, von dem Ober- Controlleur, oder dem Ober- Auspektor unterzeichnet und an einem schicklichen Orte in der Müble angeheftet.

S. 47.

b) Berpflichtung fur bie Mebereinftimmung bes angenommenen Getreibes mit ben Steuerzettelm .

So wie Getreide zur Muble gebracht wird, muß ber Muller ben Steuer-Zettel empfangen und nachiehen, ob bas Getreide der Art nach mit jenem übereinstimmt. Sindet fich eine hoher belegte Getreide Art, oder eine folche mit einer geringer besteuerten bere mischt vor, als es der Steuer-Zettel ergiebt, so muß der Muller das Getreide vorlaufig in Beschlag nehmen und fofort auf Kosten dessenigen, welcher dasselbe mit nurichtigen Zetteln versehen zur Muble gebracht hat, bem Steuer-Amte zur weitern Untersuchung davon Rachricht geben.

g. 49.

Gleichmaßig ift ber Muller gur Radwiegung bes nach §. 14. bereits bermogenen Getreides verpflichtet und findet bei fich ergebender Unrichtigfeit gegen ben Stener . Bettel ebenfalls flatt mas in §. 47. wegen der Befdlagnahme angeordnet ift.

§. 49.

e) Berfahren mit ben Bettein.

Die unter ben Berfteuerungsicheinen und Freigetteln, gur Controlle in ben Dublen bestädlichen mit I. II. III. und IV. bezeichneten Abtheilungen werden bon den Scheinen und Betteln bei folgenden Sandlungen abgefchnitten:

- a) die mit I. bezeichnete Abtheilung fobalb bas Getreibe gur Muble gebracht, verlfleirt und richtig befunden ift.
- b) Die mit II. bezeichnete Abtheilung fobalb die Bereitung oder das Abmahlen anbebt und die erfte Auffchutung auf den Gang erfolgt.
- c) Die mit III. bezeichnete Abtheilung, fobald die Bereitung vollendet ift und
- d) die mit IV. bezeichnete Abtheilung wenn bas Zabritat aus ber Muble abgefaffen mirb.

§. 50.

Benn bie Eingangs : Berification geschehen, und von dem Steuer-Bettel die erfte Abtheilung abgeschnitten worden ift, wird derfelbe einem der Rropfe der Cade entweder ans oder eingebunden.

S. 51.

Die Gade muffen, fo weit fie ju einem und bemfelben Steuer-Zettel gehoren, fo lange fiets zusammen gestellt fein, als mabrend ber gabrifation felbst eine Trennung nicht nothig ift.

§. 52.

So wie das Getreide auf ben Sang geschuttet wird, und von bem Bettel bie zweite Abtheilung abgeschnitten worden, wird derfelbe an den Gang geheftet, und bleibt dort mabrrend der Fabritation, welche durch Zwischenposten nicht unterbrochen werden darf.

8. 53.

Bit die Fabrifation vollendet und ift vom Bettel bie britte Abtheilung abgeschnitten worden. fo wird berfelbe wiederum an ben Rropf eines der Cade gebunden.

5. 54

Seht bas Jabrifat aus ber Duble und ift bie vierte und lette Abtheilung abge- fonitten worden, fo wird ber Zettel bem Dablgafie gurudgefiellt-

S. 55.

d) Eigenes Mahlgut ber Maller.

Das eigene Mabigut der Muller in den flattiden Minten fo wie berienigen Diklier im außern Stadtbegirt, welche Jandel mit Mintlenfabritaten treiben, wird wie jedes anbere fteuerpflichtige Mabigut behandelt und ift nur ausnahmeweise von ber Cinwiegung frei-

S. 56.

Die Rudverwiegung muß jedoch nach ber Befimmung §. 21. flattfinden. Der Waageschein verbleibt sodann wenn er bon ber Waage-Expedition rudfichtlich bes richtigen Ausgewichts bescheinigt worden als Besag bes Waageregisters gurud.

g. 57.

Das eigene Mabigut der Muller in den in dem außern Stadtbegirt belegenen Mich: ten, welche teinen handel mit Muhlen-Fabritaten treiben, wird hingegen wie das Landgemahl behandelt und controllirt und ift die im S. 36. angeordnete Bescheinigung des Ortes-Borftandes nicht erforderlich, dagegen follen diese Muller gehalten fein, jede Berniahlung jum eignen Bedarf, dem Steuer-Art zu deflariren, welches darüber Mahisreischeine ertheilt.

S. 58.

Bur Muller werden nur auf einen Tag gultige Bettet ausgestellt, fo baß am Tage ber Losung bie Bubereitung vollendet, und bas Babritat aus ber Muble geschaft fein muß, wobei iedoch fur die Graupen- und Grief-Babritation in geeigneten Ballen von ber Steuerbehorde eine langere Brift gestattet werden tann, welche nach Umflanden bestimmt wird.

§. 59.

Mit diefen Betteln wird auf der Mühle eben fo berfahren, wie in §. 49. bie 54. bestimmt worden.

§. 60.

e) Getreibe:Beffan be ber Duffer.

Die Gefreide. Beftande der Muller burch eigene Geminnung ober Anfauf muffen bon ben Mublenraumen etrennt fein und unterliegen teiner besonderen Confrolle.

6. 61.

Bird das Mahllohn in Natural-Getreide entrichtet, fo muß dies fofort nach Eingang bes Setreides in einen unter Mitverschluß des Steuer-Unte fichenden Megtaffen geschüttet werden, welcher von Zeit zu Zeit geleert wird und deffen Bestände zu den übrigen Getref be-Beständen des Mullers gebracht werden.

g. 62.

Die Mahlmehe wird in ber Regel als unverfteuert angenommen, wo inbefien der Mahltohn beständig in Rornern gegeben wird, tounen bem Miller auf angemeffene Mengen, mit Beruffidzigung des Freigemahl, bann Mahlfreigettel ertheilt werben, wenn die jurudgehenden Sabritate um den Betrag der Mahlmehe weniger ausgewogen werben.

S. 63.

) Stein: und Staubmehl.

Das Stein: und Staubmehl wird gleichfalls in befondere verichloffene Raften aufte wahrt, mit welden wie §. 61. befimmt worben, ju verfahren ift.

g. 61.

g) Berbrauchs:Bebarf ber nicht hanbel treibenben Muller.

Der eigene Berbrauchsbedarf derienigen Multer, welche feinen Sandel mit Mehlmadren treiben, darf in dea Muhlenraumen nicht aufbewahrt werden. Unter gulaffigen Umftanden wird von der Steuer-Behörde beftimmt, welche Menge an dergleichen, in der mit der Muhlenanlage im Busammenhange siehenden Saufern nur gehalten werden durfen-

g. 65.

b) Beftanbe ber Sanbel treibenben Muller und beren Controllirung.

Diejenigen Muller, welche Muhlenfabritate jum Berfauf fabrieiren wollen, muffen bies bem Steuer-Umte und zugleich angeben, wo ber Vorrath jum Sandel aufbewahrt werden foll.

See

§. 66.

Seichieht foldes in einem von der Muhlen-Anlage entfernten Lofal, fo bestimmt die Steuer-Beborbe, ob auch eine meitere eigene Kontrolle über den Bertauf flattfinden foll.

S. 67.

Gefdicht foldes in ben Dublen-Anlagen felbit, fo find die Raume gu bestimmen, wo die fertigen Baaren aufbewahrt werden follen.

5. 6

Der Muller ift verpflichtet ein Buch über Zugang und Abgang biefer Baaren gu führen. \$. 69.

Das gur Controlle bienende Buch (g. 68.) muß gehörig gebunden fein, und ba niebergelegt werden, wo die Mublen-Befchreibung angeheftet ift.

6. 70

Ein jeber Sugang mirb barin, fo wie er bereitet und aus der Duble geschafft worben, mit Bezugnahme auf ben Steuerzettet, angeschrieben.

. 71

Ein jeder Berkauf wird darin bei der Berabfolgung abgefchrieben. Den Raufern muffen uber art und Menge der Mehlmaaren ju ihrer Legitimation schriftliche Bescheinigungen, ertheilt werden, ju welchen bas Steuer-Amt gestempelte Blanquets liefert.

. 72

Der Transport diefer Fabritate muß, wenn fie fur fleuerpflichtige Bewohner des Orts bes fimmt find, auf den S. 131. vorgefchriebenen Strafen bewirkt werden, auch haben die Ein, wohner die Berpflichtung, die vom Muller über erkaufte Mehlwaaren erhaltenen Befcheinisgungen den Steuerbeamten auf Erfordern vorzuzeigen. 3ft aber die Muhle außerhalb des Stadtbezirfs belegen, fo miffen Kaufer, welche diese Mehlwaaren in Quantitaten über 1 Gentner in den Stadt-Begirt bringen, dieselben auf dem Steuer-Amte anmelden, verfleuern
und, die vom Muller erhaltenen Bescheinigungen daselbft abgeben.

§. 73.

Die mit Muhlen Babritaten handelnden unter fpegieller Steuer Controlle fichenden Muller, durfen ihre Bertaufe nur in den nachsiehend bestimmten Tagesflunden bewirten, namlich in ben Winter-Monaten: Januar, Bebruar, Mary, October, Movember und December von 74 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

und in ben übrigen Commer-Monaten:

April, Mai, Juni, Juli, Auguft und September bon 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

6. 74.

1) Mublen: Betrich und beffen Revifion.

Der Betrieb in den Dublen ift Zag und Racht gulaffig.

Getreide jur Muble und Gemahl aus der Muble, tann jedoch nur in den vorldriftes maßigen sieueramtlichen Dienststunden in welchen die Baage geöffnet ift, abgefertigt werden-G. 76.

Muhlen, welche auf langere Beit außer Betrieb gefest werden follen, werden amtlich unter Beriching angenommen.

5. 77.

Die Mublen mit ben bagu gehörenden in der Befdreibung f. 46. angegebenen Rammen, muffen ben Steuer-Beamten in ben Stunden von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends gu inderzeit geöffnet werben.

g. 78.

In ben Diublen, welche außer jenen Stunden im Gange find, ift ben Beamten ber Butritt gum Mublen-Raume, mabrend fie geben, verftattet.

5. 79.

Die Muller und ihre Leute haben ben Beamten über alles, worüber fie bes Dienftes wegen Andtunft erfordern, folde zu ertheilen, auch die Bortehrungen und Sandleiftungen zu bewertstelligen, welche Behufs der Revifion nothig find.

g. 80.

Die Steuer-Behörde halt fur fede Muhle ein Revisions. Buch in welches eine jede Revision mit demienigen, was dabei zu bemerken, von den Steuer-Beamten chronologisch eingeschrieben wird. Dies Buch wird an dem g. 46. bestimmten Orte niedergelegt und ber Muller ift dasur verantwortlich, das es jederzeit unbeschädigt vorhanden fei.

g. '81.

C. Controlle ber Bader und Mebibanbler.

Bader und Dehlhandler, sowohl im innern als außern Stadtbezirt find verbunden, über ihre Mehlbeffande welche nur an bestimmten Orten aufbewahrt werden durfen, Bucher ju führen, durch welche fich ihr Bertrieb mit tiefen Gegenständen und der Bestand zu jeder Zeit richtig übersehen läßt.

- 6. 82.

Sie haben bem Steuer-Umte anguzeigen welche Raume fie jum Betriebe ihres Gewerbes und gur Aufbewahrung ihrer Vorrathe benugen. Außerhalb der deftarirten Maume durfen ihre Vorrathe nicht aufbewahrt werden.

s. 83.

Diefe Borfdriften (6. 81. und 82.) gelten auch für biejenigen, welche mit andern Mublen Sabrifaten als Graupen, Gries und bergleichen Gandel treiben und Borrathe halten.

y. 54.

Die Bader find verpflichtet die Menge des verbadenen Mehls fogleich im Revifions-Buch felbft abgufdreiben.

§. 85.

Die Mehlhandler fchreiben einen ieden Berfanf von 4 Etnr. und darüber fogleich bei der Berabfolgnag, fleinere Quantitaten tagtich fummarifch ab.

. 86.

Die Adder und Mehthandler muffen bem Stener-Amte 24 Stunden vorher anzeigen, wenn fie Gemahl und in welchen Quantitaten, von Muhlen die nicht unter Controlle fieben erhalten sollen. Bei der Antunft des Gemahls wird baffelbe sogleich zur Muhlen, waage geführt und auf Grund der dortigen Revision und Verwegung erfolgt demnadoft die Verftenerung.

g. 87.

D. Die Steuer vom Schlachten

I. bei ben Schlachtungen gum Bertauf

1) allgemeine Borfdriften.

Die Schlächter und folde Personen die mit Gleischwaaren Sandel treiben und gu biefem Behufe schlachten oder schlachten laffen, so wie diejenigen, welche das Bieb maften 3)(und Berkauf jun Schlachten als Gewerbe betreiben, muffen ihren Bichbeffand, fo wie ieben babei vortommenden Bus und Abgang dem Steuer-Amte unter Borlegung bes Spezial Biehbuches fofort richtig anzeigen, damit folder fowohl darin, als in ein zu führenbes Saupt-Bieh- Conto-Buch einzetragen werden kann.

g. 88

Beber wer Schlachtvieh einbringt, muß falches auf dem vorgeschriebenen Wege (§. 131.) ohne Aufenthalt nach dem Steuer-Amte führen und dort verfleueru, oder einen Anmeldegettel lofen. Auf Grund des Lettern erfolgt demnachft die Berfleuerung oder Annotation beim Steuer-Ante.

6. 89.

2) Angabe ber Raume fur ben Gemerbsbetrich.

Jeder Schlachter giebt dem Steueramte eine allgemeine Detfaration barüber ein, mo feine Dich-Beilande fich befinden, auf welche Beide bas Bich getrieben wird, wo die Schlachtung vollzogen, wo bie Fleischbestande und wo die Belle aufbewahrt werden.

g. 90.

Er ift an die genaueste Beebachtung diefer Deklaration, fo lange ale folde nicht mit Inftimmung bes Umte berichtigt worden, oder als diefes nicht in besondern gallen eine Unsnahme ausbrudlich verstattet hat, gebunden.

9. 91.

3hr Inhalt wird auf dem Revifiones und Berffeuerunge Buche, bon welchen in S.

g. 92.

3) Bieh:Controlle:

Die Anmelbung des Jugangs an ichlachtsteuerpflichtigem Bieb, wenn folder durch Anfauf in der Stadt und ben Borftadten, oder durch Erzeugung von eignen Biebe erfolgt geschiebt bei der Steuer-Beborde mittelft Borlegung des Schlacht-Nevisions. und Bersteuer rungs-Buches. Lesteres muß zwor beim Steuer-Umte berichtigt und der Zugang gebucht sein bevor das Schlachtvieh, entweder aus der Mastung bei Brauern oder Brauntwein-brennern, aber auch von andern Biehhaltenden übernommen werden darf.

g. 93.

Entflicht folder, indem anderweit aufgesielltes ober angefauftes Bieb eingebracht wird, fei es vom Schlächter felbit oder in Auftrag befielben durch andere, oder auf Befiellung, fo erfolgt diese Aumeldung beim Steueramte gegen Losung des Unmeldescheins den Umfianben nach mit Riederlegung eines Pfandes.

Der Anmeldezettel wird fratestens binnen 3 Tagen ben Stener-Amte borgezeigt, meldes ben Inhalt in bas Mevisions, und Berfieuerungs-Buch einschreibt, hiernachft aber ben Unmelbezettel abflempelt und benfelben bem Register beilegt.

Ift ein Pfand erlegt, fo erfolgt die Burudgabe beffelben bei Abgabe bes Unmelbefdeins.

6. 94.

Der Abgang burch Schlachtung wird von dem Steuer-Umte bei der Unmelbung ger Schlachtung abgefchrieben.

6. 95.

Der Abgang burch Bertauf mird vom Steuer-Amte, besondere mundliche fogleich abjugebende Detsaration, abgeschrieben, mobei demselben ber juverläßige Rachweiß bes Raufers ju geben ift.

g. 96.

Die Abidreibung bes Abganges burch Sterbefalle, gefdieht auf fogleich ju machenbe Anzeige bes Sterbefalls, wobei bas Steuer-Amt von einem Beamten, durch Augenschein, Uebergeugung nehmen laffen tanu.

8. 97

Die Beranderung des Biehbestandes dadurch, baf ein Theil davon gur auswartigen Sutung oder Maftung auf langere Beit und nicht taglid regelmäßig ausgetrieben wird, ift auf Angabe des Salled abzuschreiben, wobei das Steueramt ben wirklichen Ausgang controlliren laft.

g. 99.

Die Beranderungen, welche baburch entflehen tonnen, bag ein Stud Bieh, burch bobered Alter in eine andere fieuerpflichtige Rlaffe rudt, werden nicht angegeben, vortommenden Balle berichtigen die Beamten die Bucher durch Bu- und Abichreibung.

g. 99.

Ber ein für allemal, oder für ein volles Ralenderviertelfahr angiebt, bas Schlachterei-Gewerbe bergestalt gu betreiben, daß dazu tein Bestandvich gehalten wird, fondern das Bieh innerhalb dreier Tagen nach bem Emtreffen geschlachtet werden foll, ift biefer BiehControlle nicht unterworfen.

8. 100.

4) Deftaration und Berftenerung a. in Berbindung mit einer Bieb Controlle.

Bei dem Antritt eines jeden Kalender Bierteljahred, hat fich ein jeder Schlächter zu erklaren, ob er das zu schlachtende Bieb, dem Gesen gemäß, nach dem Gewicht verfteuern will, oder ob und fur welche Bieb-Sattungen er nach denjenigen Studiligen zu verfteuern wunsicht, welche fur den Ort bestimmt werden. Diese Erklärung ift alsdann für das betreffende Bierteljahr fur denselben verbindlich, so daß er nicht im einzelnen Jalle eine Wahl treffen tann.

S. 101.

Bor der Schlachtung wird ber Steuer-Erschungsfielle die Jahl und Gattung bes gu ichlachtenden Biebes, an welchem Tage, ob Bor- oder Nadmittag und gu welcher Stunde die Schlachtung geschehen soll, mit Borlegung des Revisions- und Berfteuerungs-Buches angemelbet.

g. 103.

Soll nach Studiagen verflenert werden, fo erfolgt fofort bie Erlegung ber Steuer und beren Entrichtung wird jugleich mit der Verflenerungs- Rummer, ber beflarirten Schlachtzeit und bes Bieh-Abganges in bem Berflenerungs- Auch bemerkt. mit beffen Nudgabe ift die Expedition geschloffen und die Schlachtung fann jur angegebenen Beit volljogen werden.

§. 103.

Soll die Berfteuerung nach dem Gewicht gefdeben, fo erfolgt die Deffaration beim - Steuer-Amte, allein Die Gefalle-Entrichtung unterbleibt vorerft.

g. 104.

Rad vollfogener Schlachtung wird bas ausgeschlachtete Stud, ohne Gufe, Eingeweibe und beren Gett ungertheilt mit bem Revifionebude gur Baage gebracht, dort verwogen,

und bas ausgemittelte Gewicht von den die Waage beauffichtigenden Beamten in bas Duch eingetragen. Der Schlächter verfügt fich mit dem Buche zur Hebelielle, entrichtet dort die Sefalle, und ihm wird darüber in demfelben quittirt. Die Verwiegung muß fratesiens den folgenden Tag nach der vollzogenen Schlachtung bei der Waagestielle nachgesucht werder und erfolgen.

C. 105.

Das Steueramt ift bei ber Deffaration gur Berwiegung befugt bie puntlide Abtragung ber Befalle burch Ginforderung eines angemeffenen Tfaudgelbes ju fichern.

g. 106.

b, ohne Bich:Controlle.

Sleich nachdem bas Bieh in ben Dieh: Ctall bes Colladiters gefommen, wird tetlarriet, an welchem der brei nachften Tage, ob Bor- oder Radmittags und zu welcher Stunde Schlachtung geschehen foll.

§. 107.

Ift bas Wieh von außerhalb her gur Stadt gefommen fo muß foldes (nach §. 88.) beim Eingange bem Steueramte angemelbet, und gegen hinterlegung eines Pfantes ein Unmelbezettel barauf gelofet werden, welcher bei ber Deflaration jum Schlachten mit vorgelegt und abgestempelt wird, worauf bas Pfant gurudgenommen werden tann.

G. 10S.

Ift bas Wieh von einem unter Bich-Aontrolle fiehenden Schlachter erfauft, fo wird beffen Aebistons- und Berfteuerungsbudy mit gur hebestelle gebracht oder wenn bas Bieh von einem andern Bewehner des Stadtbezirts ertauft ift, foldes angezeigt, um bas Bieh von dem Conto des Berfaufers abichreiben zu tonnen.

G. 109.

Im Uebrigen ift die Behandlung gang diefelbe nie in bem §, 100. bis 105. vorge- fchrieben worden.

§. 110.

5) Revifions: unb Berfteuerungs Buder.

Die Robifiones und Berfteuerungebucher werden von dem Steuer-Amte fur ein Relenber-Bierteljahr unentgeldlich verabreicht.

5. 111.

Jebes Nevifions und Berfieuerunge Bud muß in ben Gewerberaumen an einem gu bestimmenden Orte beitanbig fo vorliegen, bag bie Beamten foldes, infofern es nicht eben aur hebestelle gefchidt ift, fogleich jum Gebrauch empfangen tonnen.

6. 112.

Sind die Gewerbsraume betlich getrennt, fo, daß etwa ber Bleifd-Berrath in Scharren aufbewahrt wird, die Schlachtungen aber an einem anderen Orte geschehen, so beitimmt die Steuer-Beforde, wo das Buch niedergelegt werden foll, und die Beamten verschaffen sich durch Tasionunge-Notizen, oder durch Notizbogen, welche in den getrennten Raumen besonders niedergelegt werden, eine vollftändige Uebersicht der Bestände. Bur solche ausgelegte Notizbogen gesten, in Bezug auf ihre gehörige Ausbewahren, diesetben Borschriften, wie für bie Neuflons- und Bersteuerungs-Bucher solbst.

G. 113.

Diefe Bucher muffen reinlich gehalten werden; fie burfen nicht abhanden tommen und es barf darin von Seiten bes Schlachters nichts geschrieben oder verandert werden.

§. 114.

Um Schluffe bes Ralender Bierteljahres werden fie gegen neue ausgetaufcht, den Schlachtern aber, nachdem fie revidirt worden, als Eigenthum jurudgefiellt, welche indeffen die Berpflichtung haben, fie noch ein Jahr lang aufzubewahren und auf Erfordern vorzulegen.

5. 115.

II. Bei ber Schlachtung jum eigenen Bebarf.

1) form ber Steuer-Quittungen.

Behufs bes Sausschlachtens werden besondere, mit Quittungen und Baage Atteften verschene Schlachtscheine ausgestellt, welche von dem Steuer-Amte als geldwerthe Zeitel berrechnet werden.

g. 116.

2) Deffaration und Berfteuerung.

Derjenige Privatmann, welcher eine Schlachtung beabsichtigt, zeigt folde dem Steuer-Amte an, mit der Angabe, an welchem Tage, ob Bor- oder Nachmittags und an weldem, Orte folde vollzogen, und ob die Steuer nach dem Studfage oder nach dem Gewicht entrichtet werden foll.

§. 117.

Coll die Berfteuerung nach bem Ctudfage gescheben, fo wird ber Erlaubnifichein, gegen Entrichtung ber Gefalle sogleich vollffandig, mit Durchftreichung des Baage-Atteftes ertheilt, und die Schlachtung tann, wie betlariet worden, gescheben.

S. 118.

Soll die Berffeuerung nach dem Gewichte erfolgen, fo wird nur ber Erlaubnifischein ertheilt, und nachdem die Schlachung in betlarirter Art geschehen ift, wird das geschlach, tete Stud Bieh, wie g. 104. bestimmt jur Waage gebracht, das Waage Atteft wird bort nach der Berwiegung erganzt und der Steneischuldige entrichtet die Gefalle, gegen Rudsempfang des mit der Quittung vervollständigten Scheins, jedoch unter Abtrennung des Waage Atteftes, welches jum Belage des Hober Regilters zueudbehalten wird.

6. 119.

Das Steuer-Amt tann bie gunttlide Abtragung ber Befalle bei ber Gewichteber- fteuerung burch ein Pfandgeld ficher fiellen laffen.

ξ. 120.

3) Berpflichtung ber Schlachter beim Sausschlachten.

Rein Schlachter barf eine hausschlachtung verrichten, ohne bag er guvor ben Schlachtfchein eingesehen und auch nur genau nach Inhalt beffelben, in Bezug auf Gattung bes
Biebes, ber Beit und bes Dete ber Schlachtung.

S. 121.

Cobald das Bieh getobtet ift, muß ber Coldchter ben Ochlachflein von oben nach unten bis über die Salfte einreißen.

g. 122.

III. Radtliches Schlachten.

Das Schlachten bei Nachtgeit ift in ber Regel, fowohl für Saus als Scharrenfclach, ten, nicht gestattet. Ausnahmsweise tann foldes nur geschehen, wenn ber Schlachtschein wit Angabe einer bestimmten und genau ginguhaltenden Stunde, barauf ausbrudlich gerichtet ift.

g. 123.

E, Berfenbungen von Deble, Bade, Fleifche tc. Baaren.

I, welche aus flaffenfteuerpflichtigen Orten gum Bertauf eingehen.

Wer Gegenftande, welche nach ber Beftimmung g. 14. bes Gefetes fleuerpflichtig find, in fleuerpflichtiger Menge in ben Stadt-Begirt bringt, ift foulbig, folde
bei ber Ankunft auf bem Steuer-Amte zu betlariren und zur Revision und Berwiegung ju gestellen.

S. 124.

H, Bum Durchgang beftimmt.

Wer Mehls oder Badwaaren besgleichen Gleischwaaren oder Brau- und Brennerelichroot durch die Stadt führen will, meldet foldes dem Steuer-Umte an, welches nach Umnanden, durch Pfandlegung, Berfiegelung, Begleitung ze den richtigen Ausgang sicher siellt.

§. 125.

Wenn ein Bewohner des Ctabtbezirts die Deffaration zur Durchfuhr in Anfpruch nimmt, fo muß er am vorhergehenden Radmittage oder Bormittage bestimmt angeben, in welcher Tagerftunde der Durchgang geschehen foll, wozu er vom Amte einen Erlaubnifischein aber Menge und Art der durchzufuhrenden Gegenstände über die einzuhaltende Straße und Stunde erhalt, deffen Bestimmungen genan beobachtet werden muffen.

g. 126.

Die Durdfuhr muß unmittelbar erfolgen, infofern ein Aufenthalt in ber Stadt au-

g. 127.

III, Belde aus einer mahl: und folachtfteuerpflichtigen Stadt eingeben.

Sehen Mehle, Bade und Bleifche Baaren aus einer mahl- und follachtfleuerpflichtigen Stadt ein, fo werden tiefe Gegenfiande, ohne Unterfchied, bei dem Steuer-Amte angemelebet und nach vollzogener Revision und richtigem Befunde gegen Abgabe bes Berfendungs- febeins abgelaffen.

S. 128.

IV, Beiche nach einer anbern mabl: und ichtachtfleuerpflichtigen Stabt verfendet werben.

Bor der Abfuhr ibfet der Berfender bei dem Steuer-Amte einen Berfendungsichein, mit Bestellung der Baaren jur Revision und Angabe der Rotigen, welche gur Ausstellung bes Scheines erforderlich find.

Ob ein Berfchluß der Berpadung eintrefen toll bestimmt bas Steueramt mit Berud, sichtigung ber Umftande, so wie die weitern Maahregeln zur Sieberung des wirklichen Aus, gangeb und ift auf bem Berfendungsichein ber Ausgang ju atteffiren. In Ermangelung eines Ausgangs-Attestes ift der Berfendungsichein ungultig, und muß von den im Bestimmungs-Orte eingehenden Gegenständen die Steuer uochmals erlegt werden.

S. 129.

Bei Gegenftanden von Erheblichfeit ift bas Steuer-Imt berechtigt über die Berfleus erung ber jur Verfendung angegebenen Gegenftande einen Radweis zu verlangen und, wern biefer nicht befriedigend geführt wird, die pfandweife hinterlegung ber Gefalle bis jur ausgemachten Cache zu forvern.

f. 130.

V. Bom Mustanbe ber.

1) wenn bie Berfteuerung an ber Grenge erfolgt ift.

Ueber Mehle, Bade, Bleifete ic. Waaren bom Auslande eingehend, wenn folde an ber Grenze verfteuert und als nach Marienburg bestimmt angegeben find, wird jedesmal neben ber Abgaben Duittung, auch noch ein Berfendungsichein eifordert.

g. 131.

VI, Ginhaltung ber Steuer: Strafen.

Bon den Eingangepuntten des Ctadtbegirts bis jur Steuer. Erhebunge. Stelle oder bon biefer bis ju den Stadt Ausgangen, muffen folgende Bege eingehalten werden:

1) vom Marien: Thore graden Weges jur Lauben: Strafe und durch die greite Quergaffe (Rohlmannsgaffe genannt.)

- 2) vom Sandthore uber bie Brude bei bem alten Bachthaufe in grader Richtung auf ben neuen Wege nach ber Lauben-Strafe, burch bie Robimannsgaffe.
- 3) bom Bafferthore uber den neuen Beg burch die Lauben: und Rohlmanns: Ctrafe.
- 4) Das Topferthor ift fur ben Gingang mabl, und ichlachtsteuerpflichtiger Gegenftante berboten.

G. 132.

Auf ben Transport in ber Stadt darf vor geendigter Abfertigung, fie betreffe ben Eingang ober den Ausgang ein Aufentigungt ber Ladung, oder eine Beranderung berfelben nicht anders, als bei den Abfertigungs: Stellen flatt finden.

C. 133.

Much bann barf foldes nicht geschehen, wenn ber Labung etwa andere Gegenfiande beigepadt maren.

6. 134.

VII, Abfertigungs-Stunden und Sach Transport in benfelben.

Die Zusuhr von außerhalb her und zur Expeditionestelle hin, ift nur in benienigen Tagesflunden verstattet, welche die Ordnung vom 8. Februar 1819 5. 56. für die Oeffnung der mit doppelten Beamten beseihen Expeditionen bestimmt, mithin in den Winter-Monatten, Ottober bis Februar einschließich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, in den übrigen Monaten Bormittags von 7 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Es fann jedoch in den fur die Erpedition geschloffenen Mittagsflunden und Morgens eine Stunde vor deren Orffnung die Anfuhr jur Expeditions-Stelle geschehen, die Sachen muffen jedoch dort unverandert bis zur Orffnung der Expedition verbleiben.

g. 135.

Bur die Abfuhr nach außerhalb hin, und von der Erpeditions. Stelle, gilt gleichfalls bie Bestimmung im §. 134. mit ten Erweiterungen, daß jum Transport auch die Mittage-finnden und noch eine Stunde nach dem Schluffe der Erpedition benuft werden tounen.

§. 136.

Das von außerhalb eingehende Schlacht-Bieb muß auf der borgeichriebenen Steuerftrafie gerade und ohne Aufenthalt vor das Steuer-Amt gebracht und dafelbit angemelbet werden, und das Einbeingen deffelben ift nur innerhalb ber Tagesftunden erlaubt, namlich:

a, vom 1. Marg bis Eude September von 5 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends und b, vom 1. October bis Ende Zebruar von 7 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Schlachtern, welche mit bem jum augenblidlichen Schlachten bestimmten Bieb nach ben Raffen jedoch innerhalb vorstehender Tagesfinnden eintreffen, tann auf ihren Antrag vom Ober-Controlleur und von den Raffen-Beamten die Erlaubniß jum Schlachten vorläufig ertheilt werden; diese Erlaubniß wird auf dem Anmelbeschein oder im Berfteuerungsbuche bermertt. Der Beamte zeigt dies aber am folgenden Tage sogleich des Morgens dem Steuer-Amte an, und der Schlachter ift verpflichtet am nachsten Vormittage nach dem Eingange die Steuer abzutragen.

Bird bies bon ihm einmal verabfaumt, fo ift er fur funftige Falle biefer Erleichterung verluftig.

S. 137.

F, Borftabter und Gewerbetreibenbe in bem außern Stabt. Begirt.

In Betreff der jum Stadtbegiet gehörenden Borfladte und der im außeren Begiet wohnenden fleuerpflichtigen Gewerbetreibenden findet in der Regel eine Ausnahme von den allgemeinen Bestimmungen nicht fatt.

§. 138.

G, Barnung, die Beobachtung bes Regulativs betreffend.

Schlüßlich wird jeder, ben es angeht barauf aufmerkfam gemacht, baß bie Borfchriften biefes Regulative, in Folge ber burch bas Mahl. und Schlachifteuer:Befes vom 30. Mai 1820 S. 19. der oberften Berwaltungs: Beborbe beigelegten Befugnif, vom Konigl. Binang-Ministerio ertheilt worden find, daß felbige folglich völlig verbindliche Kraft haben und Richtbefolgung berfelben nach Anleitung bes gedachten Gefese S. 17. Litt. B. die in ber Steuer: Dropung vom 8. Februar 1819 §. 60. bis 65. und 83. bis 90. festgeseten Strafen nach fich ziehet, baß auch ber §. 17. Litt. d. bes Gefehes vom 30. Mai 1820 hiere burch nicht aufgehoben wird, mithin auch biejenigen Berschriften ber Steuersordnung vom 8. Bebruar 1819 welche bie zur Controlle ber Steuer betroffenen Maaßregeln ber Steuer Behörbe zum Gegenfande haben, namentlich die §. g. 49., 54. bis 59., und 72. sowohl von den Steuer-Beamten als von den Steuerpflichtigen in Bezug auf Mahle und Schlachtscheuer befolgt werden muffen, und daß Uebertretungen berjenigen Borschriften bieses Regulativs, welche sich auf die allegirten S. S. sügen, auch nach Maaßgabe derfelben besftraft werden.

Dangig, ben 20. Marg 1830.

Der Provinzial=Steuer=Direktor von Westpreußen, Geheime Finanz=Rath

Mauve.

Amts . Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Danzig.

No. 23.

Danzig, ben 9. Juni 1830.

Befegfammlung Do. 8.

- Ro. 1241. Ctaatse Vertrag zwischen Er. Majestat dem Ronige von Preußen und Er. herzoglichen Durchlaucht dem Berzoge von Cachsen-Coburg. Gotha über den Beitritt bes Fürstenthums Lichtenberg zu einem Zollverbande mit den westlichen Preußischen Provinzen. Vom 6. Marz 1830.
 - 1242. Allerhöchfte Rabinets-Orbre vom 28. Mary 1830, betreffend die Aufhebung der in einem Theile des flandesherrlichen Gebiets Colms-Braunefels noch bestehenden Borfdrift, wegen Errichtung gerichtlicher Cheverträge.
 - . 1243. Allerhöchfte Rabiners-Ordre vom 14. April 1830 über bie Ausschließung ber Beffentlichteit ber Berhandlungen über Mungverbrechen.
 - 1244. Allerhöchfte Rabinets Orbre vom 30. April 1830, ten Ginfuß ber Union auf bie, an bie reformirte oder lutberische Confession gefnüpften Stiftungen, Schentungen oder auf andere Weife erworbene Rechte evangelischer Gemeinden, Rirchlichen oder Schul-Stellen betreffend.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Staats Chulben: Ungelegenheiten.

Racffichende Publifanda der Konigl. Saupt : Berwaltung der Staats Schulden vom 1. und Rachtrag bom 6. d. M. wegen Rudgahlung ber Sprogentigen Domainen. Pfandbriefe,

ber mehr als 4 pro Cent zinsenden kurmarkischen alten landschaftlichen und Stabtekaffen. Obligationen und ber fadhfichen Central. Steuer Dbligationen, werden hierburch mit bem Bemerken öffeutlich bekannt gemacht, daß unsere Saupt Raffe angewiesen ft, die Domainen Piandbriefe nehlt fpeziellem Berzeichnisch derfelben von denigen Inhabern, welche sich zur Annahme von Staats Schuld Scheinen entschließen, anzunehmen, und Behufs ber Einziehung ber ihnen dafür uach bem folgenden Publifando gebührenden Kapitals und Jins-Baluten an die Staats Schulden Lifange. Raffe toftenfrei zu befordern. Danzig, den 15. Mai 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung des Innern.

Dublifanbum

die Mudzahlung der im Staats-Schulden-Etat vom 17. Januar 1820 (Gefetfammlung Mr. 577. pag. 17. litt. d.) aufgeführten Sprozentigen Domainen-Pfandbriefe betreffend.

Das Sbift über bie Finangen bes Staats vom 27. October 1810 (Gefeffammfung Rr. 3.) bestimmt unter Rt. 4. c.

daß eine Summe gur Tilgung der Schulden des Staats und feiner Inflitute ausges fest werden folle;

und macht jugleich den Borbehalt:

daß mehr, als jene Summe, abgetragen werden tonne, wenn die Umffande foldes geftatten.

Der erfieren Busage ift durch die Berordnung megen ber efinftigen Bebandfung der gesammten Staatsschulden bom 17. Januar 1820 (Gesepsammlung Ro. 577.) genügt, und in Bezug auf den letteren Borbehalt ift gegenwartig beschloffen worben, sammtliche noch eirfnlieende zu 5 pCt. verzinsliche Domainen-Pfandbriefe zum 1. September d. J. zurudzugablen.

Demgufolge werden nunmehr fammtliche ju 5 pCt. vergineliche Domainen:Pfandbriefe ben Inhabern hiermit gefundigt. Lettere werden baher hiermit aufgeforbert, gegen Bu

rudgabe der in ihren Sanden befindlichen Pfandbriefe' biefer Art, mit fammtlichen dazu gehörigen Binde Coupons, die Baluta derfelben mit allen bis bahin falligen noch unabge. hobenen und durch die vierjährige Praftlufion noch nicht erloschenen Sinfen am 1. September d. 3. bei der Staats-Schulden-Litgungs-Raffe, hier in Berlin Laubenftrage Mo. 30-jum vollen Nennwerthe in Empfang zu nehmen, da die fernere Berginfung von diesem Termine ab aufhört und die in demselben nicht abgehobenen Kapitalien unverzinstlich liegen bleiben muffen.

Sollten einzelne Befiper bon bergleichen Pfandbriefen munichen, ihre Rapitalien in anderen Staatspapieren anzulegen, fo foll ihnen ale Begunftigung gestattet werben:

- 1) fiatt der baaren Baluta Staate Schuldicher mit Coupone über Binfen vom 1. 3anuar 1831 ab jum Rennwerth bafür anzunchmen. Auch foll ihnen in diefem galle
- 2) noch eine Entschädigung fur das funfte Binfen-Prozent, auf zwei Jahre, gufammen alfo von 2 pet. bewilligt, und mit
- 3) den Staatsiculd-Schein-Binfen fur die Monate September, October, November und December b. J. gleich baar mit ausgezahlt werden.

Wer hierzu geneigt ift, hat fich vom 15. Mai ab bis fpateftens jum 1. Auguft d. 3. unter Beifugung eines fpeziellen Berzeichniffes ber betreffenden Pfandbriefe bei der gedachten Staatsichulden Tigungs-Raffe git melden und die unter Rr. 1, 2 und 3 benannten Effetten und baaren Bahlungen gegen Einlieferung der Pfandbriefe in Empfang zu nehmen.

Da mit dem 1. September die baare Burudgahlung nach der obigen Bestimmung eintritt, fo muß mit dem 1. August das Umtaufch Geschäft geschlossen werden, und tonnen später eingehende Meldungen jum Umtausch nicht berudsichtigt werden.

Berlin, ben 1. Dai 1830.

Baupt:Bermaltung der Staatsichulben.

Rother. von Shupe. Beelig. Decg. von Rochow

Publitanbum

bie Rudzahlung ber im Staatbichulden: Etat vom 17. Januar 1820. (Gefehfommlung Dr. 577, pag. 17. Litt. b.) aufgeführten alten Rurmärlichen landichaftlichen und Städte: Raffen: Obligationen betreffend.

Die im Goifte über die Finangen bes Staats vom 27. October 1810 (Gesetsammlung Ro. 3.) unter No. 4 c. verheißene Bestimmung einer Summe gur Tilgung der Schulden bes Staats und seiner Institute ist durch die Berordnung wegen der Behandlung der Gefammten Staats-Schulden, vom 17. Januar 1820 (Gesetsfammlung Rr. 577.), erselgt. Gegenwärtig gestatten es aber die Umstände, auch von der dert angleich vorbehaltenen Mehr-Abtragung Gebrauch zu machen, und es ist daher beschlossen worden, sämmtliche in den bisberigen sieben Ziehungen nech nicht ausgesloofete, zu resp. 6, 54, 5 und 4½ pCt. verzinstliche Kurmärtsche alte landschaftliche Obligationen und Städte-Kassen-Schulden zum 2. Januar 1831 baar zurückzuzahlen.

In Folge dessen werden nunmehr alle in den bisherigen sieben Berloosungen noch nicht gezogenen Aurmärkschen alten landschaftlichen und Städte-Kassen-Obligationen, welche mehr als 4 p. I. Zinsen tragen, den Inhabern biermit gekündigt, und letztere hierdurch zugleich ausgeserte, nicht nur die Kapital-Baluta, den Berscheitungen gemäß, soudern auch die die dahin fällig werdenden Zinsen am 31. Tecember 1830 oder am 2. Januar 1831 bei der Staateschusten : Tilgungd Raffe hierselbst, Taubenstraße Nr. 30, gegen die ersoederlichen Quittungen und gegen Zurückzabe der Obligationen, in Empfang zu nehmen. Bon diesem Tage ab wird die weitere Bersinsung derselben anshören. Um zeden Anstial-Badwelcher in einzelnen Tällen aus mangelhafter Legitimation ze. der Erhebung der Kapital-Badwitat in dem beziehneten Zahlungs-Termine etwa entgegen treten könnte, dei Zeiten zu heben, werden wir die Inhaber der Obligationen noch durch besondere Notificatorien ausserbern, diese Obligationen noch zeitig genug vor dem Zahlungstage zur nähern Prüfung derselben voriginaliter bei und einzureichen.

Sellten einzelne Besiger von bergleichen Aurmärtichen alten lanbichaftlichen und Stadte-Raffen-Obligationen ihre Rapitalien gegenwärtig noch nicht gurudnehmen, sondern solche ferner ginbbar alb Staatofchuld fleben laffen wollen, fo foll solches unter ber Besbingung flatifinden tonnen:

- a) baff davon vom 1. Januar 1831 ab nur 4 Procent Zinfen gezahlt werden. Mie Begunftigung fur die Inhaber follen jedoch nicht nur
- b) biefe 4 Procent Binfen von benjenigen Rapitalien, deren Baluta auf Gold lautet, auch in Golde, und gwar in Friedriched'er, ausgezahlt werden; fondern es foll auch
- c) allen denjenigen, welche ihre Obligationen, fie mogen auf Gold oder Courant lauten, mit einem unter denfelben ausgefertigten und vollzogenen Antrage:

baf die ihnen gefündigte Ravital Baluta derfelben noch ferner, und gwar vom 1. Januar 1831 ab, ju Bier Pragent verzinslich, als Staateschuld fieben bleiben durfe,

bis jum 1. October biefes Jahres bei und einreichen, noch eine baare Entschäbigung fur bie bisberigen boberen Zinsen auf die beiden Jahre 1831 und 1832 bewilligt werben.

Wer an tiefer Berwilligung Theil nehmen will, hat fich alfo baldigft und fpateftens bis jum 1. October d. J. fdriftlich bei und ju melben und feinem besfallfigen Antrage die Obligationen, in ter vorstehend unter Litt. c. bezeichneten Weife, beizulegen, damit, infefern dabei nichts zu erinnern ift, die sofortige Zahlung der eben erwähnten Entschädigung bei Juruckgabe der Obligationen verfügt werden kann.

Spatere Meldungen fonnen nicht weiter berudfichtigt werben.

Uebrigens verfieht es fich von felbft, daß, was die Amertifation der fleben bleibenden Rapitalien betrifft, es dieferhalb bei den Bestimmungen der gg. 5. und 6. der Allerbochften Berordnung vom 17. Januar 1820 (Gefessammlung Do. 577.) verbleibt.

Berlin, den 1. Dlai 1830.

Saupt:Bermaltung der Staats: Chulden.

Rother. von Schüte. Beelig. Deet. von Rochote.

Publitandum

bit Rudahlung ber Gadfifden mit dem Bergogthum Sachfen übernom. menen Central-Steuer-Schulden betreffend.

Die auf den Rredit der Sadflichen Peraguations, und Central Steuer-Anftalten contrabirte Sattung von Schulden, woruber Central Steuer-Dbligationen ausgefertigt find, if burch die zwischen Preußen und Sachsen abgeschloffene Convention vom 23. Juli 1817 auf bas Herzogthum Sachsen übernommen worden, und ift im §. 33. derfelben die Ber, pflichtung zur baldigen Zurucksahlung festgestellt. Diese konnte bis jest nur nach und nach bewiedt werden. Es waren in der von dem vormaligen Ministerium des Schahes erlaffenen Bekanntmachung vom 31. Juli 1818 vorläufig ichrlich 300,000 Athlie, zur Berzinfung und Tilgung ausgesest, und es ift in legterer Beziehung terminich eine anges meffene Zahl von Central-Steuer-Obligationen ausgeloofet worden.

Da aber gegenwartig die vollige Abtragung bes gangen Schuld-Rapitals beschloffen worden ift, fo follen die Betrage der bis jest noch nicht ansgeloofeten Central-Steuer:Obeligationen jum Michaelis-Termin biefes Sabres baar gurudgesablt werben.

Es werden daher fammiliche bisher noch nicht ausgeloofete Central-Steuer:Obligationen hiermit gefündigt. Die Inhaber der gedachten Central-Steuer:Obligationen werden bierdurch aufgefordert,

gegen Jurudgabe derfelben, mit fammtlichen dazu gehörigen Sinds-Conpons und Bindstiten, die Baluta mit allen bis dahin fallig gewordenen, aber unabgehobenen und burch Prattufion noch nicht erloschenen Binfen, im Michaelis-Termin dieses Jahres bet bem Handlungshause Frege und Komp. in Leipzig, bem Inhalte ber Obligationen gemäß, entweder in Conventionsgelde oder mit Julegung bes coursmaßigen Agios, in Preußischem Courant baar in Empfang zu nehmen.

Die fernere Berginfung hort, von diefem Termine ab, auf und werden die in bentfelben nicht abgehobenen Rapitalien unvergmelich liegen bleiben.

Sollten einzelne Inhaber von Central-Steuer-Obligationen es munichen, ibre Rapitalien in Staatsfdulbiceine umgutaufden, fo tann foldes in folgender Art geschehen:

- 1) Es follen benfelben als eine Begunfligung fur ben Rominal-Betrag ber Centraliteuer. Obligationen Prenfifde Staatsschutofcheine jum Rennwerthe mit Coupons über Binfen vom 1. Januar 1831 ab eingebandigt;
- 2) das conremafige Agio des Conventionsgeldes in Preufischem Courant, fo wie auch die Binfen bis jum Michaelie-Termin' 1830 baar vergutigt und
- 3) der einviertelidhrige Bins von den Staatsichulbideinen für die brei Monate October, Rovember und December biefes Jahres, mit Einem Prozent, ebenfalls baar gezahlt werden.

Wer hierzu geneigt ift, hat fich vom 15. Mai ab, fpateftens bis jum 1. August b. I., bei ber Ronigliden Kommunal- und Inftituten Raffe zu Merfeburg, unter Beilegung eines speziellen Verzeid niffes ber Aummern und ber Gelebetrage ber in feinen hauben befindlichen Centralfteuer:Obligationen, jum sofortigen Empfange ber unter Mr. 1, 2 und 3 genannten Effetten und Gelber, gegen Zurudgabe ber quittirten Obligationen fammt licher bazu gehörigen Jins-Coupons und Zins-Liften zu melben.

Rach bem 1. August b. 3. findet ein folder Umtaufch nicht mehr flatt, fondern bie baare Bahlung wird am 1. October biefes Jahres in Leipzig erfolgen.

Berlin, ben 1. Dai 1830.

Baupt. Berwaltung ber Staate. In ilen. Mochow.

Nachtrag

gu dem Publikandum wegen Rundigung der Sproc. Domainen, Pfandbriefe vom 1. Mai 1830.

Unfragen, welche bei une baruber eingegangen find:

ob auch die auf den Schlesischen Domainen haftenden Sproc. Pfandbriefe den in unserem Publitando vom 1. d. M. (S. Staats-Zeitung Mr. 123, Berliner Bossische so wie auch Haube und Erenersche Zeitung Mr. 103. und Berliner Jntelligenz-Blatt Mr. 107., desgleichen die Amtsblatter der Rönigl. Regierungen) enthaltenen Bestimmungen wegen Nuchahlung sammtlicher bisher zu 5 pEt. verzindlicher Domainen-Pfandbriefe unterworfen sewen?

veranlaffen uns ju gegenwartiger nachtraglider Erflaruna.

bag biefelben und namentlich bie sub. No. 1. bis 161. auf dem Ronigl. Domasnen-Amte Rothschloft und sub. No. 1. bis 49. auf dem Amte Karlsmartt in Schlefien haftenden Sproc. Pfandbriefe allerdings darunter mitbegriffen find.

Berlin, den 6. Mai 1830.

Saupt: Bermaltung der Staats: Soulden.

(ges.) Rother. v. Shupe. Beelig. Deep. v. Rochom

(No. 2.) Die Rirden: und Pfarr:Bauten betreffenb.

In haben miffällig bemerkt, daß die Bestimmungen des in dem 30. Stücke unsered Umteblatts pro 1824 (pag. 358. bis 365) abgedruckten Regulativs für die Bearbeitung bes Kirchenbauwesens in unserm Departement von den Behörden, und insbesondere von ben Kirchen-Kollegien seit einiger Zeit nicht gebörig befolgt werden, indem namentlich die Unteräge auf Enleitung von Kirchen- und Pfarrbauten nicht rechtzeitig, sondern in der Regel ohne alle Rücksicht auf ben dazu festgesetzten, und auch nicht bei der gus ftändigen Behorde, angebracht werden.

Dieses regellose Berfahren führt in beppelter Beziehung zu nachtheiligen Folgen, indem baburch nicht allein bie fehr nothwendige Uebersicht erschwert wird, ober gang verforen geht, sondern and die Kirchen-Kassen ober bei beren Unvermögen die zur Unterhaltung der firchlichen Gebände verpflichteten Patiene und Gemeinden in so fern in Nachtheil gesest werden, als die zu spät angemeldeten Sanmängel sich in der Zwischweit vergrößen, ale die zu spät angemeldeten Sanmängel sich in der Zwischweit vergrößen, abe einen erhöheten Anstwand an Wiedenerstellunge-Kosten nothwendig machen, angereden aber in soldben Fallen noch bie Außstütung der Lauten selbs, wegen der alebann eintretenden Drinalischeit zum Echaden ihrer Solioliat und Dauerhaftigleit, übereilt werden muß.

Um diefen Uebeiftanden fur die Jufunft vorzubeugen, und in diefer Angelegenheit Debnung und Regelmäßigkeit festgubalten, nehmen wir Beranlaffung, den Beborden und den Kirchen-Kollegien in unferm Departement die Bestimmungen des obengedachten Bau-Regulative biermit gur funftigen genauen Befolgung in Erinnerung gu beingen.

Insbesondere machen wir bieseiben darauf aufmertsam, daß alle folde Kirchens und Pfarts Bauten, deren Kosten nicht 50 Athle. voll betragen, und bei welchen nicht einer der in dem S. 2. des gedachten Regulative unter a. b. c. und d. bezeichneten 4 Falle eintritt, mit Genehmigung des betreffenden Patrons (welcher bei den Kirchen Königl. Patronate durch bab betreffende Domainens oder Intendantur-Umt, oder beziehungsweise durch bab Landratike Umt vertreten wird) und des Superintendenten oder Defand, von dem Kirchen Gollegio ohne vorherigen Unschlag auf Rechnung ausgeführt werden konnen und nur die gehörig julifigirte, und von dem betreffenden Bau-Beamten atteftirte Bau-Bechnung der jährlichen Kirchen-Rechnung als Belag beigesigt werden darf. Diese Besugnis und die bemerkte Grenzlinie hinsichtlich der Kosten haben aber die Kirchen-Collegien, um sich nicht verants wortlich zu machen, in keinem Fall zu siberschreiten. Denn bei solchen Reparaturen und

Merbauten, die 50 Rible. und baruber betragen, ober bei welchen einer ber vergedachten 4 freziellen Balle gutrifft, muß von der Rothwendigfeit derfelben burch die Rirchen: Collegien bem betreffenden Patrone, wo Fiblus Patron ift, dem betreffenden Domainen: oder Intens bantur: ober begiehungeweife bem landrathlichen Umte und gwar, wenn ber Bau im nachftelgenden Jahre ausgeführt werden foll, und nicht aufferordentliche Umftande eine größere Befchleunigung bes Baues nothwendig machen, bis jum 1. April Ungeige gemacht. auch, daß foldes gefcheben, von bem Rirden-Collegio gleichzeitig an und berichtet merben. endlich haben die Patrone oder, bei Rirchen Ronigl. Patronate, die vorgenannten das laubesherrliche Patronat mahrnehmenden Beborden, auf den Grund Diefer Ungeigen die Un= fertigung der Roften-Unfchlage gu veranlaffen, folche nebft bem gangen Bauplane und gur Revifion, und Behufe bet etwa nothigen weitern Beranlaffung bis fpateftens jum 1. Juni au übergeben. nach Burudempfang ber Roften-Unfchläge aber bie Babl ber Gemeindes Repräfentanten gu veranlaffen, die im f. 6. bes mehrerwähnten Regulative vorgefchriebene Ermittelungen und Bergthungen mit Bugiebung biefer Reprafentanten und bes Rirchen-Collegii vorzunehmen, und die vollständigen Berhandlungen'und gwar, mo Fistus Patron ift, wenn nicht die Umitaude befondere Gile nothwendig machen, fvateftens bis gum 1. September bei une eingureichen.

Bir werden von jest ab auf die genaue Befolgung diefer, fo wie der übrigen Borichriften jenes Bau-Regulativs ftrenge halten, und namentlich alle bei und mit Borbeigehung der Superintendenten und Defane, oder refp. der Umte- oder landrathlichen Behörden eingehenden Bau-Unmelbungen portopflichtig gurudfenden.

Demnachft weisen wir die Rirchen : Collegien an, diejenigen Bauten und Reparaturen an firchlichen Gebauden, deren Ausführung im Laufe des funftigen Jahres nothwendig wird, jest unverzüglich auf dem vorgeschriebenen Wege gur Anwendung gu bringen.

Jugleich fordern wir die Pfarrer und biejenigen Rirchenbedienten, welche eine Dienste wohnung inne haben, mit Bezug auf den f. 1. des gu. Bau-Regusativs, hierdurch auf, die ihnen, als Dugniegern, nach §. 784. bis 786. Ait. II. Ib. 2. des Allgem. Landrecht auß eigenen Mitteln obliegenden kleinen Reparaturen zur Bermeidung des Ersages des durch Bernachlässigung entstandenen größeren Schadens, zu gehöriger Zeit zu besorgen; auch weisen vor der Kreibbau-Bedienten, fo wie die Superindenten und Dekane wiederhote an, bei ihren Dienst-Reisen und beziehungsweise bei den Rirchen-Bistationen, auf die

ponteliche Erfüllung biefer, den Rugnlegern der Bebaude obliegenden Berpflichtung gu feben, und etwanige Bernachläffigungen und, zur weitern Beranlaffung, ohne Bergug angugigen.

Bir wiederholen inden ausbenicklich, daß bei Reparatur-Bauten, deren Bernachläffigung voraussichtlich eine größere Beschädigung, wo nicht ben ganglichen Berfall der tirchlichen Gebäude jur Folge haben durfte, ein abzefürztered und schneller jum Ziel führendes Berfahren eingeschlagen werden muß. In der Regel wird iedem Nachteile durch eine besonnene Unwendung des oben ausgesprochenen Grundlages, nach welchem ein geringerer Aufwand durch ben Superintendenten und in Berbindung mit dem Patronat bewilligt, und der dadurch bedingte Bau in Bertretung des Königl. Patronats durch die Domainen voer Kreisbehörde genehmigt werden fann, vorgebeugt werden. Wo bieses aber nicht der Kall ift, muß den sammtlichen betroffenen Behörden die vorzugsweise Beschlenungung in allen den, was ihre Mitwirkung betrifft, zur ennstichen Pflicht gemacht werden.

Die vorgenannten Behörden welche in ben bezeichneten Fallen bie Rechte bes landes, bertlichen Patronate zu vertreten haben, werden hiermit aber noch besonders angewiesen, von jeder von ihnen ertheilten Genehmigung sofort Anzeige zu machen, und mit berfelben nicht nur ben baulichen Gegenstand, sondern auch den Betrag bes zu bestreitenden Auf-wandes, so weit er fich übersehen läßt, naber zu bezeichnen.

Um übrigens jedem Mifverstandniffe vorzubeugen, der daraus entstehen möchte, bag bei mehreren Kirchen einzelne Theile bes Amteblattes verloren gegangen, laffen wir einen vollständigen Abdruck bes Eingangs gedachten Regulativs hier nachfolgen.

Dangig, ben 15. Mai 1830.

Ronigt. Prenf. Regierung. Abtheilung des Innern.

Regulatio

fur Die Bearbeitung des Rirchen-Baumefens im Departement ber Megierung gu Dangig.

Bum beffern Unhalt aller derienigen, welche bei der Bearbeitung bes Rirchen Bauwefensim hiefigen Negterungs-Begiet beschäftigt ober intereffirt find, werden die, über diefen Gegenstand bestehenden Borschriften in nachstehendem Negulativ übersichtlich jusammengestellt.

8. 1.

Die Borforge fur bie bauliche Unterhaltung aller, entweder unmittelbar jum Gotteebienfte, oder jur Wohnung der Kirchenbeamten, oder zur Bermiethung bestimmten tirchlichen Gebäude gehört zu den vorzüglichsten Pflichten der Patrone und der Kirchen-Kollegien, welche iene Borforge, theils durch öftere aufmertfame Besichtigung der gedachten Gebande, theils durch zeitige Inftandsehung geringer Naumangel, theils endlich and badurch
auszuhben haben, daß sie die Aufnahme der, der Benersgefahr ausgesetzen Gebäude in die
Benerversicherungs Cozietät veransaffen.

Ansbefondere find die Pfarrer und andere, eine Dienftwohnung inne habenden Rirden: Bebiente, jur Bermeibung bes Erfațes des, durch Bernachlägigung entftandenen größeren Schadens, verpflichtet, sowohl felbit die, ben Rugniegern nach §. 784. bis 786. Titel 11. Theil 2. des allgemeinen Landrechts obliegenden tleinen Reparaturen aus eigenen Mitteln feitig gu beforgen, als auch ihre Pachter ic. hiezu anguhalten.

Es find nicht nur die Arcis-Baubeamten angewiesen, alle, auf ihren Reisen bemerkten Bernachläftigungen hierin, so wie bei den eigentlichen Kirchengebauden sofort anzuzeigen, sondern es sind die Superintendenten und Dekane instruirt, in ihren Rirchenvisitations-Mecksten biesen Gegenstand mit zu berücksichen, und es sollen auch insbesondere die Intendantur- und Domainen-Beamten, in einigen Arcisen die Landrathe selbst, wenigstens ichreich einmal, die in ihrem Geschäfts-Bezirte besegnen tirchtichen Gedalbe Königl. Patronats revidiren, und uns bis zum 1. Juny iede Jahres berichten, ob und wie die Airchenvorsteber und Aushieser ihren Berpstichtungen wegen Unterhaltung der Gedalbe nachgesommen sind, und in welchem Justande sich die sestern besinden. (Berordnung der Regierung vom 21. December 1821 im Amtsblatt.)

§. 2.

Bauten und Reparaturen, welche gesehlich dem Rirchen-Aerario unmittelbar zur Laft fallen, tounen, wenn die Kosten unter Funfzig Thater betragen und die Kirchentaffe biezu hinrecidenbes Bermögen besigt, mit Zustimmung der betreffenden Patrone und Superintendenten oder Defane (Erzpriester), ohne vorherigen Ausschau und ohne weitere Anfrage auf Nechunng ansgesichrt werden, und ist nur erforderlich, daß die gehörig intificiere, und vom betreffenden Bau-Beamten attestiere Bau-Rechnung, welchevon letterem auch hinsidets

der angeseten Preise geprüft werden muß, nachträglich ber jahrlichen Riechen-Rechnung als Belag beigefügt werde. Bei Kirchen Königl. Patronots ift in folden Sallen die erforberliche, und bei der Bau-Rechnung nachzuweisende Zustimmung von dem betreffenden Domainen- oder Intendantur-Amte, oder wo die Landrathliche Behörde die Rechte des landesherrlichen Patronats wahrnimmt, von dieser zu ertheilen, wobei dieselben aber forgfalstig darauf zu sehen haben, daß aus den Kirchentassen nichts bezahlt werde, was von Patronen oder Eingepfarrten geliefert und geleistet werden muß, so wie auch darauf, daß dem Zistus als Patron oder Domanial-Besiger nichts auserlegt werde, wezu derselbe als solcher nicht verpflichtet ift.

Sofern jedoch bei bergleichen Bauten

- a) Die Concurreng ftreitig, ober
- b) das Soly aus Ronigt. Forft angewiesen werden muß, ober
- c) die betreffenden Rirdjentaffen nicht gureichendes Bermogen gur Beftreitung ber baaren Roften beliten, ober
- d) wo von einem neuen Anbau oder einer Erweiterung ber Rirchengebaude bie Riebe ift.

muffen auch bei folden Bauten bie in ben folgenden Paragraphen enthaltenen Bestimmuns gen beobachtet und Unichlage gefertigt und eingereicht werben.

δ. 3.

Bei Acparaturen und Reubanten über 50 Athler. muß von der Rothwendigkeit ders felben durch die Riechen-Rollegien dem betreffenden Patrone, wo aber Bistus Patron ift, dem betreffenden Intendantur- oder Domainen-Amte, oder wo das betreffende Landrathliche Amt diese Gegenstände speziell bearbeitet, diesem Anzeige gemacht, und daß dieß geschehen, hieher vom Riechen-Rollegio gleichzeitig einberichtet werden. Diese Anzeige muß bei Kirden Königl. Patronats, wenn der Bau im nächlisolgenden Jahre ausgeführt werden soll, jedesmal spätestend bis zum 1. April erfolgen.

§. 4.

Auf ben Grund biefer Anzeige wird vom Patron ober beffen Stellvertreter, ober wo mehrere Patrone find, von demjenigen berfelben, welchem nach §. 607. bis 609. Titeg 11. Theil 2. des allgemeinen Landrechts, Die Direction juffeht, und bei Kirchen Ronigi-

Patronats von dem betreffenden Jutendantur, oder Landrathe-Umte, und zwar von dieser durch Requisition an den betreffenden Land-Baumeister, nach vorber genommener Mutiptache mit dem Rirchen-Collegio, die Anfertigung eines Kosten-Auschlages veranlaßt, und demnachst folder nebst dem gaugen Bauplane, namentlich den Borfchlagen über die Ausfishrung des Baues, die Anferingung der Kosten ze, uns zur Nevision und, erforderlichen Balls, zur Einholung der Genehmigung der geiftlichen Oberen vorgelegt. Diese Borlegung muß, bei Königl. Patronats-Bauten die spätestens zum 1. Juni geschehen.

S. 5.

Sobald der Pafron oder refp. das Intendantur- oder Landrathe-Umt von uns den Unschlag mit den etwa notisigen Erinnerungen gurud erhalten hat, ift von demfelben ber allen, ju der betreffenden Airche geborigen Semeinden die Mahl und gehörige Bestallung besonderer Neprasseutanten derselben, Behufs dieser Bau-Ungelegenheiten, zu veranlasseund beindacht ein Termin anzusehen, um mit diesen Neprassentaten und dem Kirchunelles iegis die Nothwendigkeit des Baues zu prufen, und wenn die Angabe gegründer befunden, die Concerrenz hinsichtlich der baaren Beitrage ber Maturalien und Dieusse session

S. 6.

Die Gegenftante biefer Berhandlung find:

- A. ob eine Reparatur ausreiche, oder ber Reubau no'hwendig oder bed rathfam fei,
- B. ob eine andere, als die bisherige Bauftelle ju mablen fei,
- C. in welcher Art gebaut werben folle, ob maffin, fo wie mit welcher Sattung von Materialien, ob mit Badfleinen, Belos ober Luft-Steinen, u. f. w.
- D. ob der Bau auf Nednung oder in Entreprife auszuführen, über die einzelnen Arbeiten Contrafte abzufchließen, und ob Sinsichts der Anschaffung ber Marterialien besondere, die möglichste Roften Ersparung bezwedende Maahregeln zu ergreifen sein werden, u. f. w.,
- E. ob bas Solg von den Patronen und in welchem Berhaltniffe in natura gut liefern oder abgufaufen,
- F. ob das Stroh obserbangmaßig bou ben Eingepfarrten oder fonft Jemanden, und in welchem Berhaltniffe hergegeben ober angefauft wird.
- G. hinfichtlich ber Roften ift unter Bezugnahme auf den laufenden Etat, ober in beffen Ermangelung unter Angabe ber regelmäßig ftattfindenden Einnahmen und

Ausgaben naher ju erlautern, bag, und wie viel von bem Rirdenvermigen ju bem Bau verwendet werden tonne, ohne daß die Rirde außer Ctand tomme, die etatsmäßigen laufenden Ausgaben ju beden.

Bermag die Rirche hiernach den Betrag der Bau-Rosten aus eigenen Mitteln gar nicht, oder nur gum Theil gu bestreiten, und bedarf es baber frember Jufduffe, fo ift nachzuweisen :

- a) was bieserhalb in ben Riechen-Zunktionen, Matrifeln und Lufirationen ober besonderen Verträgen und Erkenntniffen seingelest ift, zu welschem Behuse die betreffenden Urkunden selbst in Urs und beglaubter Abschrift dem Protofolle beigusügen sind,
- b) ift bemerflich ju maden, ob und welche befondere Stiftungen und Bermachtuife fur Rirdenbauten ausgefest find,
- c) wie es bei ben letten Bauten in Betreff ber Bau-Beitrage gehalten worden, und
- d) ob es hiernach überhaupt an speciellen Belliebungen in bem Maabe fehle, baß auf die allgemeinen Borfdriften bes Landrechts Theil 2-Titel 11. §. 710 sequ. refurrirt werden muffe.
- H. Demnadft ift auszumitteln, in welchem Berhaltniffe die verfchiedenen einges pfarrten Ortichaften und in biefen die einzelnen Mitglieder,
 - a) ju ben baaren Beitragen, und
 - b) gu ben Sande und Spanne Dienften, fo wie gu ber etwa ublichen Speifung ber Sandwerter u. f. w., concurriren.

Bei ber Seftstellung diefer Concurreng tommt ce junadift auf ben bieberb gen Besitiftand, alfo darauf an, wie bei dem letten gleichartigen Bau bie Repartition angelegt ift.

Abweichungen hiebon werden nur dann flattfinden, wenn die Berhaltniffe fich feitdem geandert haben, 3. B. wenn die Parochie einen andern Umfang erhalten hat, oder wenn neue Eingepfarrte in der Parochie fich niedergelaffen oder refp. angebaut haben. Um die Richtigkeit der anzulegenden Repartition prufen gu tonnen, muß von jedem der betreffenden Dorfer, Ortschaften und Etablissements durch bie Orts-Borfande im Beiftande der Gutsberrichaften, vor dem Termine der Bershandlung, eine Nachweisung ber Einwohner nach folgenden Aubriten gefertigt und bern Protofolie beigeleat werden:

- 1) laufende Babl.
- 2) Mame und Ctand der Eigenthumer,
- 3) Grundbefis eines ichen und amar:
 - a) an fontribuablem,
 - b) an nicht fontribuablem Canbe.
- 4) Bugviehstand, welder auf die Stalle angefchlagen ift, oder gewohnlich gehalten wird; und gwar:
 - a) an Pferben,
 - b) an Ochfen,
- 5) Maafflaab, nach welchem bie Gemeinde Laften und Dienfte unter bie Ginwohner vertheilt werden, und gwar:
 - a) die Spanndienfte,
 - b) die Sanddienfte,
 - c) die baaren Geld. Musgaben.
- 6) Beitrag jur Rlaffenfteuer.
- 7) Bemerfungen.

Bei den einzelnen Rlaffen von Einwohnern, als: Baneen, Salbbauern Inflieuten, Rathuern u. f. w., infofern diefelben fich in den vorflebend ad 3.4 und 6. anzuführenden Angaben gang gleich gestellt find, bedarf est einer namentlichen Angabe nicht, sondern genügt bann die Angabe der Jahl.

Wenn über biefe Megartitionen feine Ginigung gu Stande fommt, find bie Grunde der widerfprechenden Meinungen gum Protofoll gu vermerten-

- 1. Der Bau-Anfchlag ift naher gu prufen, um bie, nach bem Refultat ber Berhandlung etwa nothwendigen Anordnungen hierin nachtraglich au verantaffen.
- K. Bugleich find die Intereffenten fcon vorläufig von der ungefähren Repartition der Bau-Beitrage in Kennenig gu feben.

§. 7.

Die, nach g. 5. aufzunehmende Berhandlung ift fodann nebit ben etwanigen, ad G.
a. dafelbit erwähnten Urfunden, dem Anfchlage und der, ad H. erwähnten Radweifung, fo wie die Repartitionen gur definitiven Regulirung, oder im Falle von Differenzen gur Entscheidung, und zwar wo Fiscus Patron ift, wenn nicht die Umflände besondere Gile nothwendig machen, spatestens bis zum 1. September bei uns einzureichen.

δ. 8

Wenn die aufzunehnende Berhandlung auf die, von uns ju erlaffende Berfügung nicht eingehen follte, fo wird von uns, zur Regulirung tiefer Angelegenheit, ein besonderer Commissarius auf Roffen bes biezu Berpflichteten ernannt werden.

6. 9

Bei der, von uns auf den Grund diefer Berhandlungen ergangenen Entscheidung hat es fur den vorseienden Bau fein Bewenden, und bleibt es den Intereffenten nun über-laffen, im Wege Rechtens ein anderes Concurreng-Berhaltniß festitellen qu laffen. Diefelben find aber verpflichtet, unter Borbehalt ihres Richts aur Erflattung, bis gur rechtlichen Entscheidung der, von uns ergangenen Besselfegung vontrilich Bolge in leisten, und wird bei etwaniger Berweigerung bessen, was in Gemäsheit des festgesehen Interimistiel und des Infhlages von ben Interessenten und leisten ift, unfer Beschung nach den bestehenden Verschriften durch burch Erecution gur Ausführung gebracht werden.

g. 10.

Wenn bei Königl. Patronatsbauten bie revidirten Anschläge von uns dem Amte gurudgesertigt werden, so ift, wenn der Ban auf Nechnung ausgesuhrt werden soll, mit der Aussührung vorzugehen, im entgegengeseten Falle aber vom Amte der Ligitations-Termin anzuberaumen und den Interessenten mit dem Bedeuten bekaunt zu machen, daß es ihnen fret siehe, dem Termin mit beizuwohnen, und nach geschlossenen Ligitations-Verfahren sied über das Nesultat desselben und insbesondere darüber zu äußern, ob es etwa rathlich, noch einen Ligitations-Termin abzuhalten. In Betress de anfzustellenden allgemeinen Ligitations-Bedingungen, so wie wegen der Termine zur Ausgahlung der kontraktmäßigen Baugelder dienen den Acmteen die in dem, denselben mitgetheilten Schema zu Bau-Entreprise-Kontrakten enthaltenen Bestinnnungen zur Nichtschnur.

5. - 11.

Wenn gegen bas, im Licitations Termin abgegebene Gebot und gegen bie Qualification und Sicherheit des Entreprencurs teine Erinnerungen gemacht werden, fo ift der Entreprise Kontract von bem Patron oder deffen Stellvertreter, von den Kirchen-Borfiehern und ben in g. 5. erwähnten Dieprafentanten ber Gemeinde mit bem Entrepreneur abzufoliegen und mit bem belegten Ligitations-Protokoll an uns gur Bestätigung einzureichen.

δ. 12.

Mit bem, an ben Entreprenenr auszuhandigenden beftätigten Rontrafte wird bemundhit bem Amte zugleich eine Berechnung der in Gemagbeit der Kontraftfumme und ber gefehlichen Bestimmung auf ben Fistub als Patron und auf die Kirchengemeinde treffenden Geldbeitrage zugefertigt. Den hiernach der Gemeinde zur Laft fallenden Betrag hat das Amt mit Buziehung der Kirchenvorsieher, nach der im S. S. Litt. II. angeordneten Rachweifung und Ausmittelung, auf die Gemeindeglieder zu repartiren und diese Acpartition zur Bestitzung einzureichen.

6. 13.

Es verfieht fich, daß die im g. 9. enthaltenen Bestimmungen wegen Aufrechthaltung bes fesigesesten Interimistici auch in Betreff von Bauten bei Riechen u. f. w. Konigl. Partronats Namendung finden.

5. 14.

Die Königl. Kreis-Bau-Beamten werden in Betreff ber Beranfchlagung, der Beichnungen, der Ausfertigung und Abnahme ber, bei Kirchen u. f. w. Königl. Patronats statt-findenden Bauten auf die, zu ihrer Geschähfts-Berwaltung ertheilte Intruction vom 30. Ausgust 1819 §. §. 8. bis 15. (insofern deren Bestimmungen durch gegenwärtige Berordnung nicht abgeändert sind), und insbesondere hinsichtlich der Abnahme-Atteste und Nevisions-Protosolle auf unsere Berfügung vom 27. December 1620, hierdurch wiederholt hingewiesen. Bei Ansertigung der Anschläde haben dieselben forgsältig auf die, aus dem Vertauf der alten oder sonst inicht zu gebrauchen Materialien zu erwartende Einnahme Midficht zu nehmen und die lehtere insonderheit im Revisions-Prototolle von dem gesammten Kosteu-Betrage iederzeit abzusehen.

Wir fordern alle betreffenden Behorden, Patrone, Pfarrer und Rirden Berlieher bieburch auf, fich nach den vorstehenden Bestimmungen genau ju achten, um inebefondere durch vollständige Concurreng-Berhandlungen allen nachträglichen Rudfragen und Berhandlungen und somit jedem nachtheiligen Berguge beim Fortgange bes Baues vorzubeugen.

Dangig, ben 13. Juli 1824.

L Mbtbeiluna

(No. 3.) Die Gidung von Daagen und Gewichten betreffenb.

Dieber ist die Njustirung von Maagen und Sewichten, Seitens der hiefigen Königl. ProvinzialeCichunges Commission alle 14 Tage, Mittwochs Nachmittags erfolgt. Diese Cinrichtung wird jedoch mit Mittwoch den 30. Juny a. c. ihr Ende nehmen und dagegen von Sonnabend den 10. Just a. c. ab, die Cichung alle 14 Tage Sonnabends von 2 Uhr Nachmittags ab, erfolgen, was hierdurch zur Kenntnis des interessirenden Publitung gebracht wird.

Danzig, den 28. Mai 1830.

(No. 4.) Die Zilgung ber Dangiger freiftabtifden Shulben betreffenb.

Es find Behufs der, durch die Allerhöchste Rabinets. Ordre vom 24. April 1824 angeordne en Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaats Danzig, abermals für
298,975 Athle. 15 fgr. fur das Jahr 1929 aus Staatsfonds eingelöste Danziger StadtObligationen und Anerkenntniffe am 29. April c. in Gegenwart der dazu ernannten Kommistarien der unterzeichneten Königl. Regierung, des hiefigen Königl. Lands und Stadts
Gerichte, des Magistrats und der Stadtverordneten Dersammlung, öffentlich vor dem Artushofe durch Feuer vernichtet worden was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht
wert. Danzig, den 20. Mai 1830.

(No. 5.) Die Unwendung bes Stempel-Papiers gu Entreprife-Rontratten betreffend,

Wir finden uns aus einer Berordnung ber Ronigl. Ober-Aconungs-Rammer veranlaßt, mit Bezugnahme auf die in Ro. 32. unfere Muteblatts pro 1828. abgedrudte Bestimmung des Deren General-Direttors der Steuern vom 30. Juni 1829 jur Nachachtung der vete schiebenen Behörden und Beamten unfere Refforts hiedurch befannt zu mochen, daß gut Entreprife-Rontraften, welche von einer flempelfreien Behörde mit einem flempelfichtigen Kontrabenten eingegangen werden, insofern folde teine Lieferung von Materialien betreffen ober in fich schließen, so wie zu den die Stelle folder Kontrafte vertretenden Engagements-Berhandlungen es nur eines Stempelbogens von 10 fgr. bedarf, zu welchem Sage derfelbe baber in den bezüglichen Sallen auch nur anzuwenden ift.

Dangig, ben 24. Mai 1830.

(No. 6.) Die Berpflegung ber Militair: Zransportaten betreffenb.

Rad dem Mescript des Ronigs. Ministeri des Innern vom 29. Marz d. 3. iff Seitens des Konigs. Krieges-Ministeri die Bestiegung getroffen worden, daß bei Berpflegung
der Militair-Transportaten ein Unterschied zwischen ichon wirklich verurtheilten, und solden Militair-Arrestanten, welche noch in der Untersuchung begriffen find, in der Art gemacht werden solle, daß den letztern auf dem Transport

- a, Das Tractament nach bem Gage bon 2 Ggr. taglid,
- b, die Bictualien-Bulage nach dem Cape von 5 Pfennige taglich, und
- c, die ichwere Brodportion von 2 BB, oder flatt derfelben, das Brodgeld von 1 Egr. 3 Pf. taglich

verabreicht werbe, mogegen es Sinfichte ber mirflich icon verurtheilten Militair-Arreftanten auf beren Transport bei bem alten Berpflegungefat von 24 Sgr. taglich verbleibt.

Den Magiftraten und sonstigen Stations : Behorden wird bies gur Rachachtung bie-

(No. 5.) Die gapranffalt bei Rlein Schlang betreffenb.

Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß die Sahranftalt über die Weiche fel bei Rlein Schlang, wegen Schabhaftigkeit des Sahr-Prahms und der Sahr-Utenfilten, bis zur weitern Bekanntmachung, fur Juhrwert, Pferde und Bieh nicht benust werden kann und darf. Dangig, den 26. Mai 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Confisterit und Provinzial Coul. Collegit,

Er. Majestät der König haben aus inniger Theilnahme an Allem, was der evangeti, ichen Kirche wichtig und heilfam ift und in huldreicher Fürforge für die selbe zu bestimmen geruht, daß die dritte Sakularfeier der Uebergabe der Augsburgischen Comfession in allen evangelischen Kirchen der preußischen Monarchie statisnden soll. Das Kest wird am Borabende (ben 24. Juni) eingeläutet, am 25. durch Bore und Nachmittags. Gottesdienst gesetent und um die Erinnerung an die denkwürdige Begebenheit auch für die Jugend wichtig zu machen, soll es den Geistlichen überlassen werden, an dem, auf das Fest zunächst folgenden Sonntage, eine darauf bezügliche Predigt zu halten. Die sämmtlichen evangelischen Geistlichen werden durch ihre Cuperintendeuten nähere Anweissungen erhalten.

Die Orts:Obrigkeiten und Privat:Patrone aber forbern wir bierdurch auf, ju denjenigen, mas ihrer Geits gur wurdigen Begehung der Feier beitragen fann, willig die Sand zu bieten-

Die dritte Satularfeier des Tages, an welchem die Uebergabe ber Augsburgischen Confession erfolgte, wird, bei dem hoben Werthe, den dieses Glaubens Betentnis, das nacht der heiligen Schrift als die Haupte Frundlage der evangelischen Kirche anzusehen ift, be hauptet, und wegen des bedeutsamen Ginflusses dieser symbolischen Schrift auf die innere und äußere Beseitigung derselben fur die evangelischen Glaubensgenoffen eine willsommene Beranlassung herbeifuhren, zu dansbarer Freude über die ihnen bieber erhaltenen Segnungen der evangelischen Lehre sich zu vereinigen und Gott bafür die Opfer ihrer Christopt und Anbetung darzubeingen. Danzig, den 1. Juni 1830.

(Siebei ber öffentliche Ungeiger)

Deffentlicher Unzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatte No. 23.)

No. 23.

Dangig, ben 9. Juni 1830.

Begen bes Berfaufs ber, ber Konigl. Saupt. Bant jugeborigen Dargolewer Giter. Es follen bie, ber Königl. Sauptbant eigenthumlich jugebörigen Ritterguter Dargoleme, 2 Meilen von Reuftabt und 6 Meilen von Danzig, jum Theil im Danziger, jum Theil im Göbliner Regierungs. Bezief gelegen, und wozu geboren:

L an Glache:

a, Aderland		•	:			1133	Morgen	99	(Ruthen.
b, Gartenland		•		٠		38	_	131	-
c, Diefen		•				161		74	_
d, Sutungen				•	•	1006		91	-
		auf	numen			2360	Morgen	35	□Ruthen-
2) an Torfbruchern						61	-	39	-
3) . Forften mit	Cichen:,	Buch	en:, Bi	rten					
und Riefern-Solg	bestand	en				2641	-	47	_
4) an Sof, Bauftell	len und	unnuț	baren ?	fläd	en	37	_	29	
	_			-					
jufainme	en an T	Domini	al-Flad	en	٠	5099		150	-

ben Mergen ju 180 ORuthen Preuß, gerechnet; ferner n. einiges Borwerte-Inventarium,

III. an baaren Gefallen 805 Rthir. 10 fgr,

IV. verschiedene Ratural:Binfen und Dienfte,

W. bie Fifcherei im Leba:Flug,.

VI: die Jago und

VII. der Getranfe-Berlag; von Johannis d. J. ab verfauft ober mit. Ausschluß ber Forft, auf 3 nach einander folgender Jahre im Zeitpacht ausgethan werden; ju welchem Zwed ein Bietungs Zermin auf ben 21: Juni d. J. im herrschaftlichen hause zu Dargolewo angelegt worden ist: Raufund resp. Pachtluftige werden eingeladen, sich an gedachtem Tage in Dargolewo einzufinden,
jum Rauf. 3000 Athle. jur Pacht aber 1000 Athle. als Raution zu bewohiren; soann ihre
Gebote abzugeben und zu gewärtigen; daß dem Meistbietenben für ben Fall eines abgege

gum Rauf. 3000: Athle. jur Pacht aber 1000 Athle. als Raution ju bepontren; fobann ibre Gebote abzugeben und ju gewärtigen; baß bem Meiftbietenben für ben Jall eines abgege benem annehmbaren Gebots nicht nur ber Jufchlag fofort etheilt, fonbern auch bemfelben nach verher erfolgter gerichtlicher Kontrafte Schliegung bie Uebergabe am: 24. Juni c. gesteiftet werden foll.

Die Zare beträgt 40,000 Rthir: Raufer muß'

a, die auf den Gatern haftenden landichaftlichen Pfandbriefe mit 6900 Rible: übernehmen, b, von ber Rauffimmer den vierten Theil bei Abichliefung, bed Rontrafte einzablen,

c, den Ueberreft aber hypothefatifch auf den Gutern verfichern, mit 4 Prozent jabrlich in: halbjährigen Raten verginfen,, und zu gleichen Theilen in: 10 Jahren abtragen,, auch wirb

di bem Befinden nach verstattet, ben Ueberreft der Raufgelber mit drei, allenfalls mit gwet Progent, jahrlich unter Bufdlagung, der Zinfen von dem bereitst abgetragenen Ebeil bed Rapitals gu'amortifiren.

Die Anfchlage fonnen bei bem Konigl. Banto-Comtoir gu Dangig bei ber Frau: Canbichafterathin von Levinofa in Dargolewo; bei dem Konigl. Obere Amtmann herrn hoffe in Bandbourg; und bei der Geheimen haupte Banto-Registratur eingesehn werden, wogegen die fpeziellen Bertaufbe und Berpachtunges Bedingungen im Termin vorgelegt werden, sollen: Berlin; den 28. Mai 1830.

L'angner,

Geheimer: Finang's Rath und General : Kommiffarind für die Guter : Angelegenheiten ber Saupt Bant.

Die det Landichaft für das Gebet von 37,359 Rithir. 24 Sgr. adjudicirten ablichen Ga. ter Groß und Rein Plochoczon, im Reuenburger Kreife, follen im Wege der Licitation wieder verfauft werden, wezu wer einen Termin auf den 30. Juni e. Nachmittags 4 Uhr im Landichaftshaufe angelegt haben, und Johlungsfähige Kaufer mit tem Lemerten einlaben, daß von der Bietenden eine Caution von 2000 Nithte. baar, oder in geldzleichen Paspieren bestellt werden ung.

Die Zare' und Berfaufe Bedingungen find in unferer Regiffratur und bei tem Deft. preuf. General Landfogfe Agenten Geren Chere gu Berlin einzuschn.

Dangig, ben' 12: Mai 1830 .-

Ronigl. Befipreug. Landichafte Direttion:

Die 2 Meilen von Königeberg entlegenen abel. Schufden Guter, aus 85 hufen 22 Morgen frumifd, ober 2850 Morgen Preuß, ohne die Lauerländereien von Wittenberg beste, bend, sollen im Ganzen oder getheilt aus freier hand verlauft werden. Es ift hiezu ein Vietungs-Termin auf ben 26. Juni d. A. bestimmt, der Vermittags 11 Uhr im hiesigen Landschaftshause abgehalten werden wird. Die im Jahre 1826 aufgenommene landschafte liche Tare dieser Guter im Ganzen beträgt 63,343 Rithte, und kann in unserer Registratur eingesehen werden. Der Jusägahung des Kaufgelbes wegen werden sehn anchmbaren Geboten sehr bald erfolgen. Der Ausgahlung des Kaufgelbes wegen werden sehr erleichtende Bedingungen nach den Verschlägen der Vietenden berücksichtigt werden, inseweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung damit berbunden ist.

Ronigsberg, den 21. April 1830.

Ronigli Oftpreuf. Landichafts Direttion.

Das vormals dem Commissions-Rath herrn Koppien, jest bem Landrentmeister herrn Bogel in Berlin gehörige, in der Cintage belegene Gut, bestebend aus einem Wohnhaufe, Wirthschafte's Gedauden' und 6 hufen 28 Morgen 34 Muthen Weibes und Sae-Land sell ohne Juventarium parzellenweise bis jum 1. Mai 1831 verpachtet werden und habe ich

- 1) Bur Berpachtung bes Beibes und Pflugfandes auf ben 4. Juni c. und
- 2) Bur Berpachtung des Landes gu Beugras auf den 22. Juni c. Bermittage um 9 Uhr,

an Ort und Stelle Tecunin angesest, wogn ich Pachtluftige biemit einlade. Sthing, ben 25. Mai 1830. Sen ger.

Es ift mir von dem Königl, hoben Minifterio des Innern ein Patent auf den Bau und bie ausschließliche Benugung von eigenthuntichen Einrichtungen wodurch die Schnur:Flechte Maschine gum Flechten des Strohes und anderer flechtbaren Substangen brauchbar gemacht ift, wie sie durch Zeichnung und Beschreibung naber erläutert worden, vom 6. April e. an auf Acht nach einander folgende Japre, und für den gangen Umfang des Preußischen Staats gultig, bewilligt worden, welches ich vorschriftemaßig hierdurch öffentlich bekanns mache. Berlin, den 24. April 1833. Lud wig Ries, Etrebhutsabrifant.

Es ift mir von dem Konigl, hoben Ministerio des Innern ein Patent auf eine von mie bargestellte Maschine jum Baschen der Kattune und anderer Arten von Zeugen, nach der von mir eingereichten Beschreibung und Zeichaung in ihrer gangen Zusammensetzung, vom 22. April 1830 an auf Acht nachesnander folgende Jahre im Umfange des preußischen Staats gultig, bewilligt worden; welches ich vorschriftsmäßig hierdurch öffentlich bekannt mache. Berlin den 1. Mai 1830. Eduard Antte.

Suhaber einer Rattun . Druderei.

Bohnungs=Beranberung.

Mein Bureau ift jest große Kramergaffe Do. 643. unfern bem langenmartt. 3. S. Doigt, Gefchafte: Commiffionate.

Beldverfebr.

2000 Rthfr. follen auf landliche fichere Grundftude begeben werden. Das Rabere in meinem Commissiones Bureau große Kramergasse Ro. 643. 3. G. Boigt.

Die Rum-Fabrike in Danzig, Rassubschen Markt No. 888. tiefert ftets verschiedene Sorten Rum, welche ihrer Reinheit und Starke wegen als vorstüglich befunden, und beshalb bekonders zu empfehlen find. Bestellungen in beliebigen kastagen werden ebendaselbit zu benen im Preis-Courant notirten Preisen, angenommen nud prompt ausgeführt von

Amts . Blatt

ber

Roniglichen Degierung ju Dangig.

No. 24.

Danzig, den 16. Juni 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Dachstechnde Publikanda der Königt. Haupt Berwaltung der Staats Schulden vom 1. und Nachtrag dom 6. d. M. wegen Mudzahlung der Sprozentigen Domainen Pfandbriefe, der mehr als 4 pro Cont zinsenden turmdrifichen alten landschaftlichen und Städtetaffen Obligationen und der sädhischen Central Steuer Obligationen, werden hierdurch mit dem Bemerken diffentlich bekannt gemacht, daß unsere Haupt Raffe angewiesen ist, die Domainen Pfandbriefe nehlt speziellem Berzeichnise derselben von denigen und Anhabern, welche sich zur Annahme von Staats Schuld Scheinen entschließen, anzunchmen, und Behufs der Einziedung der ihnen dasur nach dem solgenden Publikando gebührenden Rapitals und Jinse Baluten an die Staats Schulden Zilgungs. Rasse kostener zu befördern.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Publitanbum

die Mudgahlung der im Staats-Schulden-Etat vom 17. Januar 1820 (Gefetfammlung Rr. 577. pag. 17. litt. d.) aufgeführten Sprozentigen Domainen-Pfandbriefe betreffend.

Das Cbift über bie Finangen bes Staats vom 27. October 1810 (Gefessammlung Mr. 3.) beftimmt unter Mr. 4. c.

baff eine Summe gur Tilgung ber Schulden bes Staats und feiner Inflitute ausgefebr merten folle;

und macht gualeid ben Borbebalt ::

daß mehr, als jene Samme,, abgetragen werden tonne, wenn die Umftanbe foldes geftatten.

Der gefteren Jusage ift durch bie Berordnung wegen ber funftigen Behandlung ber gefümmten Staatsschulden vom 17: Januar 1820 (Gefessämmtung Ro. 577.) genügt, und in Bezug auf ben letteren Borbebalt ut gegenwartig beschiefen worden, fammtliche noch eirkulirende zu 5 pCt: verzinsliche Domainen-Pfandbriefe zum 1. September d. J. gurud-gugahfen.

Denigifolge werden nummehr flimmtliche ju 5 pCt. verginstiche Domainen-Pfandbriefeben Inhabern hiermit gefündigt. Lettere werden baher hiermit aufgefordert, gegen Burückgabe ber in ihren Sanden befindlichen Pfandbriefe dieser Art, mit fammtlichen dazu:
gehörigen Jins-Coupons, die Valuta berselben mit allen bis dahin falligen noch unadgehobenen und durch die vieriährige Praktufion noch nicht erlosenen Jufen am I. September d. J. bei der Staats-Schulden-Lifgungs-Kaffe, hier in Berlin Taubenftrage Mo. 30.
jum vellen Mennwerthe in Empfang zu nehmen, da die fernere Verzinfung von diesem
Teemine ab aufhörtt und die in demselben nicht abgehobenen Kapitalien unverzinslich liegem
bleiben mussen.

Sollten einzelne Befiger bon bergleiden Pfandbriefen muniden, ihre Rapitalien in: anderen Ctaatspapieren augulegen, fo foll ihnen als Begunftigung gestattet werden:

- 1) fiatt der baaren Buluta Staats Schuldicheine mit Coupons über Binfen bom: 1. Sanuar 1831 ab jum Rennwerth bafur angunchmen.
 Auch foll ihnen in. diefem Galle:
- 2) noch eine Entschabigung fur bas funfte. Binfen-Prozent,, auf zwei Sabre, gufammen alfo von 2 pet. bewilligt, und mit
- 3): den Staatefduld Schein: Infen fur die Monate September, October, Rovember und December d. J. gleich baar mit ausgezahlt werden.

Wer hierzu geneigt ift, hat fich vom 15. Mol ab bis fpateftens jum 1. Auguft d. 3unter Beifugung eines ichegiellen Berzeichniffes ber betreffenden Pfandberiefe bei der gebachten Staatsichulden Litgungs-Raffe ju melden und die unter Rr. 1, 2 und 3 benannten Effetten und baaren Zahlungen gegen Einlieferung ber Pfandbriefe in Empfang zu nehmen.

Da mit tem 1. Ceptember bie baare Jurudgahlung nach ber obigen Bestimmung eintritt, fo muß mit tem 1. August bas Umtaufaf Beschäft, gefchloffen werben, und tonnen spater eingehende Dielbungen jum Umtaufch nicht berudsichtigt werben.

Berlin, ben 4. Mai 4830.

Baupt: Bermaltung ber Staatsichulben.

mother. von Shuge. Beelig. Dech. von Rodow.

Publitanbum

bie Rudgablung der im Staatsichulden: Ctat vom 47. Januar 1820 (Gefehfammtung Dr. 577, pag. 17. Litt, b.) aufgeführten alten Kurmartichen landichaftlichen und Städte: Raffen: Obligationen betreffend.

Die im Goitte über die Sinangen des Staats vem 27. October 1810 (Gesegianunfung Mo. 3.) unter No. 4 c. verbeinen Beslimmung einer Summe gur Tilgung der Schulden bes Staats und seiner Institute ift durch die Becerdnung wegen der Bebandlung der Gegenwarten Staats und seiner Institute ift durch die Wecerdnung wegen der Bebandlung der Gegenwartig gestatten . E aber die Umstände, auch von der bert zugleich verbehaltenen Mehralbtragung Gebrauch zu machen, und es ist daher beschliesen werden, sammtliche in den bieherigen sieben Biehungen noch nicht ausgescossete, zu resp. 6, 54, 5 und 44 pCt. verzinstliche Kurmartsche alte landschaftliche Obligationen und Städte-Kassen-Schulden zum 2. Januar 1831 baar zurückzugablen.

In Folge deffen werden nunmehr alle in ben bisberigen fieben Berlochungen noch nicht gezogenen Kurmärkichen atten landichaftlichen und Städte Kaffen Obligationen, welche mehr als 4 p. I. Jinfen tragen, ben Inbabern biermit gekündigt, und legtere hierdurch jugleich aufgefordert, nicht vur die Kapital Baluta, ben Beribreibungen gemaß, sondern auch die bis babin fällig werdenden Jinfen am 31. December 1830 oder am 2. Januar 4831 bei der Staatsichulten : Tilgungs : Kaffe hierfelbft, Taubenstrage Rr. 30, gegen bie

erforderlichen Quittungen und gegen Zurudgabe der Obligationen, in Empfang gu nehmen. Bon diefem Tage ab wird die weitere Berginsung derselben aufhören. Um jeden Unstand welcher in einzelnen Fallen auß mangelhafter Legitimation z. der Erhebung der Kapital-Battuta in dem bezeichneten Zahlunge-Termine etwa entgegen treten könnte, bei Zeiten zu heben, werden wir die Inhaber der Obligationen noch durch besondere Rotificatorien auffordern, diese Obligationen noch zeitig genug vor dem Zahlungstage zur nahern Prüfung derselben originaliter bei und einzureichen.

Sollten einzelne Befiger von bergleichen Rurmartichen alten lanbichaftlichen und Stabte-Raffen:Obligationen ihre Rapitalien gegenwärtig noch nicht gurudnehmen, sondern folche ferner ginebar als Staateichuld fteben laffen wollen, fo foll folches unter ber Besbingung ftattfinden tonnen:

- a) bag bavon vom 1. Januar 1831 ab nur 4 Procent Binfen gegablt werben.
- b) diefe 4 Procent Binfen von benjenigen Rapitalien, beren Baluta auf Gold lauter, auch in Golde, und gwar in Friedrichsotor, ausgezahlt werben; fondern es foll auch
- c) allen benjenigen, welche ihre Obligationen, fie mogen auf Gold ober Courant lauten, mit einem unter benfelben ausgefertigten und vollgogenen Antrage:

daf die ihnen gefündigte Kapical-Baluta berfelben noch ferner, und groat vom 1. Januar 1831 ab, gu Bier Prozent verzindlich, ale Staateschuld fieben bleiben burfe,

bis jum 1. October diefes Sahres bei uns einreichen, noch eine baare Entschädigung für die bisherigen höheren Binfen auf die beiden Jahre 1831 und 1832 bewilligt werben.

Wer an diefer Verwilligung Theil nehmen will, hat fich alfo balbigft und fpateftens bis jum 1. October d. J. schriftlich bei und zu melben und feinem desfallfigen Untrage die Obligationen, in der vorstehend unter Litt. c. bezeichneten Beife, beizulegen, damit, infeferen dabei nichts zu erinnern ift, die sofortige Jahlung der eben erwähnten Entschädigung bei Juruckgabe der Obligationen verfügt weeden kann.

Spatere Melbungen fonnen nicht weiter berudfichtigt werbem.

Uebrigens verficht es fich von felbft, baf, mas die Amortisation ber fichen bleibenden Kapitalien betrifft, es dieserhalb bei den Bestimmungen der SS. 5. und 6. der Allerhöchsten. Berordnung vom 17. Januar 1820 (Gesegfammlung No. 577-) verbleibt. Berlin, den 1. Mai 1830.

Saupt:Bermaltung ber Ctaats: Coulben.

Rother. von Schute. Beelig. Deet. von Rodom.

Dublitanbum

bie Radzahlung der Cadfifden mit dem Bergegthum Cadfen übernommenen Central-Steuer-Chulben betreffenb.

Die auf ben Kredit ber Sachlichen Peraquations, und Central-Cteuer-Anftalten confra, hirte Gattung von Schulden, worüber Central-Steuer-Obligationen ausgesertigt find, ist durch die zwischen Preußen und Sachsen abgeschlossene Convention vom 23. Juli 1817 auf das Herzogthum Sachsen übernommen worden, und ift im 5. 33. derfelben die Berpflichtung gur baldigen Zuruczahlung festgesiellt. Diese konnte bis iest nur nach und nach bewielt werden. Es waren in der von dem vormatigen Ministerium des Schafes ertalsenen Bekanntmachung vom 31. Juli 1818 vorläusig jährlich 300,000 Richter, zur Berzinfung und Tilgung ausgesest, und es ist in lesterer Beziehung terminlich eine angermeffene Zahl von Central-Steuer-Obligationen ausgeloofet worden.

Da aber gegenwartig bie vollige Abtragung bes gangen Schuld-Rapitals befchloffen worden ift, fo follen die Betrage der bis jest noch nicht ausgeloofeten Central-Cteuer, Db. ligationen jum Michaelis-Termin biefes Sabres baar gurudgezahlt werben.

Es werden daher fammtliche bisher noch nicht ausgeloofete Central-Cteuer:Obligationen hiermit gefündigt. Die Juhaber der gedachten Central-Cteuer:Obligationen werden hierdurch aufgefordert,

gegen Burndgabe berfelben, mit fammtlichen bagu gehörigen Sine-Coupons und Bind-Liffen, die Baluta mit allen bis dahin fällig gewordenen, aber unabgehobenen und durch Praktusion noch nicht erfoschenen Binsen, im Michaelis-Aermin dieses Jahres bei bem handlungshause Brege und Romp. in Leipzig, bem Inhalte der Obligationen gemäß, entweder in Conventionsgelbe ober mit Julegung bes coursmäßigen Agios, in Preugifchem Courant baar in Empfang zu nehmen.

Die fernere Berginfung bort, von diefem Termine ab, auf und werden die in temfelben nicht abgehobenen Rapitalien unverginflich liegen bleiben.

Sollten einzelne Inhaber von Central-Steuer-Obligationen es munichen, ihre Rapitalien in Staatsichalbicine umgutaufchen, fo taun foldes in folgender Art geschehen:

- 1) Es follen benfelben als eine Begunitigung fur ben Rommal-Betrag ber Centraffeuer-Obligationen Preugifiche Staatsichulbicheine jum Rennwerthe mit Coupons über Binfen vom 1. Januar 1831 ab eingebandigt;
- 2) das couremafige Igio des Conventionsgeloes in Preufifdem Courant, fo wie auch bie Binfen bis gum Michaelis-Termin 1830 baar vergutigt und
- 3) der einviertelidheige Bins von den Staatsichuldibeinen für die drei Monate October November und December diefes Jahres, mit Einem Progent, ebenfalls baar gegahlt werben.

Wer hierzu geneigt ift, hat fit bom 15. Mai ab, fpateftens bis jum 1. August d. 3., bei der Königlichen Kommunals und Inflituten Raffe zu Merseburg, unter Beilegung eines speziellen Berzeichniffes ber Rummern und ber Gelbbeträge ber in feinen Sanben befindlichen Centralfteuer:Obligationen, zum sofortigen Empfange ber unter Rr. 1, 2 und 3 genannten Effetten und Gelber, gegen Zurudgabe ber quittirten Obligationen sammtlicher dazu gehörigen Zins-Goupons und Zins-Liften zu melben.

Rach dem 1. Muguft d. 3. findet ein folder Umtaufch nicht mehr flatt, fondern bis baare Bablung wird am 1. October diefes Jahres in Leipzig erfolgen.

Berlin, den 1. Mai 1830.

Saupt-Bermaltung ber Staate. Schulden.

Rother. von Shupe. Beelig. Deeg. von Rochom.

Maditrag

au dem Publifandum megen Rundigung der Sproc. Domainen:Pfandbriefe bom 1. Mai 1830.

Mufragen, welche bei uns darüber eingegangen find:

ob auch die auf den Schiefischen Domainen haftenden Sproc. Pfandbriefe den in unserem Publitando vom 1. d. Dt. (S. Staats-Zeitung Ir. 123., Berliner Boffiche fo, wie auch Saude und Spenerifde Zeitung Dr. 103. und Berliner InteiligengeBlatt Dr. 107., desgleichen die Umteblatter der Königl. Regierungen) enthaltenen Reftimmungen wegen Mudzahlung fummtlicher bieber zu 5 per, verzinelicher Domainen-Pfandbriefe unterworfen feven?

Deranlaffen und gu gegenwartiger nachtraglider Erflarung,"

daß dieselben und namentlich bie sub. No. 1. bis 161. auf dem Ronigl. Demainen-Ainte Mothschlof und sub. No. 1, bis 49. auf tem Amte Karlemarte in Echlefien haftenden Sproc. Pfandbriefe allerdings barunter mitbegriffen find. Berlin, den 6. Dat 1830.

Saupt-Bermaltung ber Staate. Coulben.

(ges.) Mother. v. Shugr. Beelig. Deeg. v. Rocom

(No. 2.) Begen ber Babl und Convocation befonberer Bewollmachtigten ber Rirden: Gemeinben.

Wie finden uns veranlast für die in den Stadten und auf dem platten Lande unfres Departements in Gemäßheit der Beslimming des al'gemeinen Landrechts Ahl. 2. Ait. 11. S. 159. und in Berfolg des Regulativs für die Bearbeitung des Kirchendaumesens in unserm Departement vom 13. Juli 1824 (Amtsblatt pro 1824 pag. 357, et sequ. §. 5., abgebruck Jahrgang. 1830 No. 23. pag. 230 sequ.) von den Kirchen-Emeinden in außerortenstigen Fällen vorzunehmene Wahl besonderer Bevollmächtigten oder Nepräsentanten nachsiehendes Berfahren als Norm vorzuschreiben:

- 1) Es iff guvorderft, fobald bas Bedurfnif ju einer folden Bahl eintritt, worüber die Borfdriften bes allgemeinen Landrechts Thl. 2. Tit. 6. §. §. 114. s. s. Tit. 11. 6. 159. §. 645. S. 647. S. 691. jur Richtschung bienen, ein genaues Berzeichniß aller fimmfahigen Mitglieder ber Gemeinde anzufertigen.
- 2) Stimmfahig find nach Maafigabe des § 356. I. c. und g. 129. des Anhanges gum Allg. L. R. alle diejenigen Mitglieder der Gemeinde, welche nicht einem mitstimmendem
- . ben gamilien-Saupte untergeordnet find, imgleichen a. Die Chefrauen, beren Manner einer andern Confession augeboren,
 - a, die Chefrauen, deren Manner einer andern Confession augehoren,, Bi, Wittwen, und

- e, die unberheiratheten ber baterlichen Gemalt entfaffenen Brauengimmer, jeboch bie aub a. bis o. genannten Frauenspersonen nur burch Stellvertreter.
- 3) Die Richtigfeit und Bollfidndigfeit bes unter 1. bemertten Bergeichnifice ift von ber Ortsbehorbe unter Beibrudung des Umteffegels und unter gewöhnlicher Unterschrift besonders zu bescheinigen und mit biefer Bescheinigung berschen, ben Bahlverhand, lungen unschriftlich beigufügen.
- 4) Sammtliche in dem Bergeichniffe aufgeführten ftimmfabigen Mitglieder find,
 - a, in den kleinen Stadten mit einer Einwohnerzahl von unter 10,000 Seelen nach Anleitung der g. g. 53., 54., 55. Tit, 6. Thl. 2. des A. 2. R. ju den jur Mahl anzuschenden Terminen durch einen schriftlichen Umlauf voraulegen, in welchen die Wahl von Reprafentanten als Zweck der Verhandlung, die Zahl der Reprafentanten, so wie der Gegenfiand und das Geschäft, zu welchem die Wahl außerordentlicher Reprafentanten nöthig gesunden worden, ausdrücklich ausgegen, und die Bedeutung hinzususügen ift, daß auf die im Termin zu rechter Zeit nicht Erscheinenden teine Rücksich werde genommen werden, sondern die erscheinenden Witglieder nach den Gesesen berechtigt seien, ohne Rücksich auf ihre Augahl, einen die Gemeinde diebenden Entschluß zu sassen.
 - b, In Stadten, welche über 10,000 Einwohner und mehrere Parochien enthalten, tann dagegen, nach Maaßgabe der Merhöchsten Kabinetserdre vom 9. Mai 1829 pag. 40. der Gesessammlung pro 1829 die Einsadung der Mitglieder, entweder durch eine in die Orte-Intelligeneblatter und in deren Ermangelung, in sonstige am Orte erschienende öffentliche Midtter ju instimirende, an die gesammte Gemeinde zu richtende Bekanntmachung, oder durch deren dreimaligen Ablesung von der Kanzel an zweien oder dreien auf einander folgenden Sonntagen dergestalt, daß dies biffentlichen Bekanntmachungen die Stelle der Worladung der einzelnen Gemeine-Mitalieder und deren Affinaation mit voller rechtsicher Wirtung dortrift, geschofen.
- 5) In den Fallen ad 4. a. muß die Borzeigung des Umlaufs an jedes ftimmfahige Gemeinde-Glied jum Durchlefen durch einen Serichtsmann bewirft und die geschehene Borzeigung in der gewöhnlichen Behaufung des Borgeladenen durch des lefteren eigen-

handige Unterfdrift nach §. 57. 1. c. und S. 20. Tit. 7. Thi. 1. der Allg. Ger. Orb. burch feine Angehörigen oder hausgenoffen und außerdem noch durch den Gerichtsmann an Schluffe des Namenberzeichniffes durch eine besondere Registratur oder durch ein mit ihm abzuhaltendes Protofolf, allgemein bescheinigt werden.

- 6) Im Babl Termine muß jeder der Erschienenen so viel Gemeindeglieder, als Representanten gewählt werden follen, aus beufelben auswählen und folche jum Protofolle anzeigen.
- 7) Diesenigen, welchen von den Anwesenden die meiften Stimmen gegeben worden, find als gewählt ju betrachten und ift das Refultat der Bahl am Schluffe des Termins den Anwesenden befannt ju machen.
- 8) Das Wahl-Prototoll muß von den Erschienenen unterschrieben werden und ift am Schlusse auch von dem die Wahl leitenden Beamten zu vollziehen.
 Danzia, den 26. Wai 1830.

(No. 3.) Wegen Reubau eines Chauffee:Bollhaufes beim Dorfe Grunau.

Auf der Straße von Clbing nach Preuß. Holland foll ienseits des Dorfes Grunau, vor dem Abwege nach Pr. Marck ein massives Chausses Ilaus mit einer Warterwohnung von 32 Zuß Lange, 32 Zuß Breite und 12 Zuß Hohe von der Plinte die unter das Gesimse auf ebenem festen Grund erbaut und mit Biberschwanzen gedeckt werden. Das hiezu gehörige Stallgebäude wird 25 Zuß lang, 15 Zuß tief und 7 Zuß in den Stielen hoch von ausgemauerten Fachwert und mit Pfannen gedeckt.

Dleienigen welche diefen Bau in Entreprife auszuführen geneigt find, werden eingeladen, die Zeichnungen und Koften-Unschläge in Burcau des Konigl. Landraths . Amts gu Elbing einzuschen und ihre Gebote allda Connabend den 28. Juni c. Bormittags gwischen 10 und 12 Uhr abzugeben.

Der Bau muß bis gum 1. Movember b. J. gur Abnahme vollendet fein. Dangig, den 9. Juni 1830.

(No. 5.) Die Gidung von Daagen und Gewichten betreffenb.

Diefer ift die Ajustirung von Maagen und Gewichten, Seitens der hiefigen Konigt. Provinzial-Cichunge-Commission alle 14 Tage, Mittwoche Nachmittage erfolgt. Diese Ginrichtung wird jedoch mit Mitwoch dem 30. Junn a. c. ihr Ende nehmen und dagegen von Sonnabend den 10. Juli a. c. ab, die Sichung alle 14 Tage Sonnabende von 2 Uhr Nachmittags ab, erfolgen, was hierdurch gur Kenntnift des interessirenden Publitund gebracht wird.

Danzig, den 28. Mai 1830.

(No. 6. Die Bereibigung bes Apotheters Monin hiefelbft betreffenb.

Der als Apotheter liter Klaffe approbirte Gerr Abolph Siegfried Monin hiefelbft ift bei ber unterzeichneten Regierung als Apotheter erfter Klaffe am 28. v. M. bereidigt worben. Danzig, ben 2. Juni 1830.

(No. 7.) Bichfrantheiten betreffenb.

Die nach unferen Befanntmachungen vom 26. October und 11. December 1829 (im Amteblatt pro 1829 Re. 45. und 52.) unter der Schaafheerde im Dorfe Oftrau, Domainen Amte Pupig und unter den Schaafen eines Burgers in Pupig flattgehabte Poden Rrantheit hat aufgehört, weshalb auch die Aufgebung der Ortssperre bereits erfolgt ift.

Die nach unserer Befauntmachung bem 24. October 1829 im Amteblatt pro 1829 Do. 45. unter ber Mindvichherbe in bem Dorfe Prauft Danziger Rreifes flattgehabte Lungenseuche, hat bereits aufgehort, weshalb auch bie Aufhebung der Ortsperre erfolgt ift.

In dem Dorfe Lobez Domainen-Amts Pupig, Reuftadter Kreifes ift unter der Schaafheerde die Podenseuche ausgebrochen gegen deren Berbreitung die erforderlichen polizeilichen Borkehrungen getroffen find. Danzig, den 10. Juni 1830.

Berordnung und Bekanntmachung bes Königlichen Ober, Candes, Gerichts bon Westpreußen.

Der Jufitg-Commissarius Graff gu Breslau wird burch die Maureriche Budhandjung in Berlin und Breslau ein Wert herausgeben unter dem Litel: "Cammlung fammtlicher noch gultiger in ten bon Rampfichen Jahrbuchern für Preußische Gesetzebung enthaltenen, bis Ende des Jahres 1828 erichienenen Berordnungen, nach ben Materien gufammen gestellt,"

und es find bereits zwei Bande biefes Werts im Budhandel erichienen. Cammtliche Ronigliche Untergerichte des hiefigen Departements werden hierdurch ermachtigt, fich biefes Wert anzuschaffen, und die Rollen bafur auf ihre Calarien-Raffen anzuweisen, oder bei ber hauptuntergerichts-Sportel-Raffe zur Erflattung zu liquibiren.

Marienmerber, ben 29. Dai 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Provingial Steuer Direktorats von Bestpreußen.
(No. 5.) Den Danbelsverlehr mit Baieen und Bartemberg betreffenb.

Pluger den mit Ober-Bollamtern verbundenen Sallamtern in Baiern und Wurtemberg, welche in der Berfugung vom 17. v. M. namentlich aufgeführt find, befinden fich folche Ballamter auch noch im Innern, wohin ebenfalls auf Ursprungszeugniffe eingehende Erzeugniffe von der Grenze aus abgelaffen werden tonnen, und zwar

- 1) in Altbaiern, ju: Marktbreit, Rigingen, Schweinfurth, Marktsfleft, Bamberg, Baprenth, Bunfiedel, Regensburg, Amberg, Ingolftadt, Straubing, Munchen, Laudshut, Augsburg, Memmingen, Rempten, Kaufbeuern, Lauingen, Donauworth, Murnberg, Burth, Erlangen, Schwabach, Nordlingen, Ansbach und Dintelsbuhl.
- 2) in Burtemberg, gu: Isny, Biberach, Ulm, Reutlingen, Tubingen, Rannftadt und Stuttgardt.

Machfibem ift unter 3. der obigen Berfügung flatt Regensburg "Rabeneburg" ju lefen und ju bemerten, daß das im Baierichen Neinfreise belegene Ober-Bollamt und vertragsmäßige Eingangsamt Rirchheimboland nicht jugleich Hallamt ift.

Berlin, ben 14. Dlai 1830.

Der General : Direttor ber Steuern

(geg.) Daagen.

m den Ronigl. Geheimen Sinang: Rath und Provingial-Steuer-Director Berrn Mauwe

Sochwollgeboren in Dangig.

M. 10,392. 2)(Botfiebende Berfügung wird mit Begug auf die Amteblatt-Befanntmachung vom 3. Mai c. biemit gur allgemeinen Kenntniß gebracht. Dangig , ben 10. Juni 1830.

Der Provingial. Stener, Direttor von Weftpreußen, Geheime Finang. Rath

Daube.

Siderheits. Polizei.

Rad Borfdrift des Pafi-Edittes vom 22. Juni 1817 5. 12. follen Inlander ju Reifen innerhalb Landes zwar nicht eines Polizeipaffes bedurfen, fie find jedoch verpflichtet, fich durch Legitimations-Rarten, Attefte u. f. w. als unverbachtig auszuweisen.

Rach der Erfahrung treffen aber bier jahrlich Sunderte von Tagelohnern ein, die zwar obrigfeitliche Attefte oder ahntiche Zeugniffe bei fich fuhren, welche aber, abgesehen davon, daß fie teine Personebeschreibung enthalten, gewohnlich in jeder Beziehung so mangelhaft find, daß selbst ihre Glaubwirrdigfeit zweiselhaft ift.

Wenn nun die Borforge fur Ordnung und offentliche Sicherheit es nothwendig macht, bergiehende auswärtige Individuen von ihrer Bulassung zum Aufenthalte hiefelbst als dazu geeignet zu erkennen, hierzn aber erforderlich ift, daß folche entweder mit ordnungsmaßigen Paffen, oder wenigstens mit Attesten ihrer seitherigen Obrigseiten, die durch eine beiegesügte Personsbeschreidung ieden Zweisel über die Identität des Inhabers beseitigen, verseichen sein muffen, so wird, nach Inhalt der Anordnung des Hohen Winisterii des Innern und der Polizei, vom 15. d. Mits., den nach Verlin kommenden fremden Tagearbeitern hier mit angerathen, sich mit Paffen oder wenigstens mit Attesten ihrer bisherigen Obrigseiten,

Die durch eine beigefügte Personsbeschreibung jeden Zweifel über die Identitat bes Inhabers befeitigen,

su verfeben, widrigenfalls fie fich die nachtheiligen Solgen felbft beigumeffen haben.

Berlin, den 26. Dai 1830.

Ronigt. Preuß. Polizei-Prafidium.

Stedbrief.

Der unten fignalifirte Refrut des Sten Infanterie Regiments, Dichael Rlinstiift am 29. v. DR. aus der hiefigen Garnifon befertirt.

Sammtliche Polizeie und Ortsbehörden, sowie die Genbo'armerie, werden baber angewiesen, auf den Entwichenen ju bigiliren, ibn im Betretungsfall ju verhaften, unter ficherm Geleite nach Danzig zu transportiren und an das Commando des Ronigl. 5ten Infanterie-Regiments abzuliefern.

Dangig, ben 10. Juni 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Seburtsort, Kompina Areis Reuflabt. Baterland, Wefipreußen. Lehter Aufenthalt vor dem Einsteit ins Militair, Reufladt. Religion, Tatholisch. Stand, Geweebe, Refrut. Alter 20 Jahr 9 Monat. Größe, 5 Fuß 5 Boll 1 Strich. Daar, blond. Stirn, frei. Augenbraunen, blond. Augen, blaun. Rase, lang und spid. Mund, gewöhnlich. Bahre, gesund. Bart, teinen. Ainn, spid. Gesichtsate, gesund. Sprache, beutsch. Besongeichen, keine. Bekleidung: Roch, eine Montirung. Dosen, ein Baar graue Auchhosen. Schube, ein paar Dienstschube. Mase, eine Dienstmuse. Besondere Umstände: yat außerdem eine Halblinde (von schwerm Auch) ein paar leine Kamasschofen, ein paar schwerm finder, eine gelbe Weste, mitgenommen.

Daß der hiebei naher fignalisirte Jager Friedrich Samuel Roligti, aus Antlam ben ibm unterm 29. April c. ju Stotp ertheilten und am 12. Mai c. hiefelbit sub Nro. 1508. des Wifa-Journals nach Conip visiten Inlands Paß angeblich hinter Schoned verloren hat, wird hierdurch bekannt gemacht.

Dangig, den 15. Juni 1830.

Ronigl. Polizei-Prafibent v. Begefad.

Sianalement.

Familiennamen, Roligfi. Bornamen, Friedrich Samuel. Retigion, lutherisch. Alter 41 Jahr Erbfe, 5 Tus 4 3oll. Saare, braun. Stirn, frei, flad., Augenbraunen, blond. Augen, granblau. Rafe, ftart. Mund, gewöhnlich. Bart braunblond. Kinn und Gesichtbbilbung, aval. Gesichtbarbe, ger fund. Gestatt, mittel. Befonndere Rennzeichen: Reine.

Perfonal. Chronif.

Der Ober-Landes-Gerichts-Affoffor Da artine ift jum Kreis-Juftig-Math fur den Ctargardter und Berenter Kreis mit Unweisung feines Wohnorts gu Stargardt ernannt worden.

Der Oberlandesgerichte-Referendarius Johan Ludwig Rebbein ift jum Jufitig-Commiffiarius bei der Kreis-Juftig-Commission zu Preuß. Stargardt und den Land und Stadigerichten daselbst und zu Mewe, mit Anweisung feines Wohnorts in Stargardt, bestellt worden.

Marienwerder, ben 29. Mai 1830.

Ronigh Preuf. Dber-gandes. Bericht.

Rad weifung

von ben Getreider und Rauchfutter:Preifen in den Garnifon:Städten bes Danziger Regierungs:Departements pro Mense Mai 1830.

Mamen	Setreibe.											Rauchfutter.												
ber Stäbte.	Beizen Roggen			Gerite		Hafer		weiße graue				_1	Heu pro Zentner à 110 Pfb.		Streh pro Schod.									
0,	rtli	r.fgr	. pf.	_	-					rtir	.fgr.	pf.						- 1			- 1	rtlr.	fgr.	pf
danzig	1	25	_	-	25	6	_	20	_	_	15	_	_	27	6	1	1	6	1	-	6	7	15	-
2 Etbing	1	25	-	-	27	6	_	22	-	-	15	6	-	28	-	1	3	_	_	13	6	3	-	-
Marienburg	1	24	6	-	26	-	-	17	4	-	14	_	-	27	6	-	27	6	-	20	-	4	-	-
4 Stargarbt	í	12	5	-	26	-	-	19	-	-	14	1	_	27	_	_	_			15	-	3	_	١.

(Siebei ber offentliche Ungeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatte No; 24.)

No. 25.

Dangig, ben 23. Juni 1830.

Die Rreis-Chirurgenstelle im Strasburger Rreife mit einem jahrlichen Gehalte von 100 Mthlr. ift vacant, und diejenigen Bundarzte welche diefe Stelle annehmen wollen, haben fich unter Beifugung ihrer Qualifications-Documente hier zu melben. Es wird dabei zugleich bemerkt, daß ein jur innern Praxis berechtigter Bundarzt dort ein reichliches Auskommen zu erwarten habe.

Marienwerder, ben 28. Mai 1830.

Ronigl. Preuf. Megierung. Abtheilung des Innern:

Die kleine Jagd auf den Beidmarten Horsterdusch, Robach, Reuhagenhorft, Wolfstaget, Gergewalde, Einlageweide, Schlamfat, Moskendorff und den Fleischerweiden, ift mit den L. Juni 1830 pachtlos geworden. Bur anderweiten 12 jährigen Verpachtung derselbervsteht daher ein Licitations-Aermin auf den 15. Juli c. Vormittag 11 Uhr in meiner Dienstwohnung zu Montau an, zu welchem Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

Montau, ben 15. Juni 1830.

Der Ronigl. Oberforfter. Comibt.

Mittwoch ben 30. Juni c. von 9 Uhr Morgens ab, sollen im Hofe ber Wittwe Ließ zu Groß Brunau, mehrere fehr gute Pferde, Ruhe, Schaafe und Schweine, nebst dem vorhandenen Jungvieh, imgleichen mehrere Wagen, Schlitten, Pflüge, Eggen, Geschirre, 1 Holslade, 1 Mangel, 1 Windharfe, 2 Getreitecharsen und dergleichen Wirthschafts-Gerathe mehr, an den Meistbictenden verkauft werden.

vig. Comm. Haub burg, Justig-Attuar.

Der Martifieden Tiegenhoff und die umliegende Miederungsgegend haben auf 3 Dei-20,000 Seelen und entbebren nach dem Tobe des Stadt-Chiruraus Lederer der Gulfe eines geschiedten Bundarztes und Geburtshelfere, jumalen ber herr Doctor medicinae es chirurgiae Raplinstia lien Anforderungen wegen Mangel an Zeit und ausgebreiteten Praxis nicht entsprechen kann, demnach auch dringend gewünscht werden muß, einen Bundarzt womöglich zu innern Kuren berechtigt und zur Geburtshülfe geschieft in Tiegenhoff zu haben, weshalb ich die Herren Bundarzte, welche sich jum Anzuge in Tiegenhoff entschlies ben mochten, hierauf ausmerksam mache und zugleich hiemit ersuche, mich mit ihrem diesfälligen Entschluß schleunigft in portosreien Briefen bekannt machen zu wollen. Ein fixire tes Einkommen ist mit dieser Stelle zwar nicht verbunden, wohl aber vorauszusegen, daß ein geschiedter Bundarzt hier sein gutes Auskommen finden kann, wenngleich die Riederung durch Ueberschwemmung gelitten hat, da die Bevölkerung derfelben so fehr bedeutend ist.

Tiegenhoff, ben 10. Juni 1830. Rhenius.

Ronigi. Preuf. Intenbant.

Bur fernerweiten sechsichrigen Berpachtung ber, bem Kouigl. Domainen Bieco zugeherigen ehemaligen Erbpachts-Seen Wiedzica, Sittmo und Klonowo, welche bis zum 1. Oftober d. 3. verpachtet find, ist höherer Bestimmung zufolge ein anderweiter Licitations-Termin auf den 3. Juli c. a. Nachmittags um 2 Uhr hier im Amte angesept worden, wozu sichere Bachtliebgaber zu erscheinen, und ihre Gebote zu verlautbaren ersucht werden. Der Buschlag der Pacht, an den Bestbietenden bleibt der Königl. Hochlobt. Negierung zu Danzig vorbehalten.

Die Berpachtungsbedingungen find in den gewöhnlichen Gefchafteftunden bier taglic

einzuschen. Pogutten, ben 1. Juni 1830.

Ronigl. Preug. Domainen . Amt Ochoned.

Das, im Stuhmer Reife, gelegene Breischulzengut in Schropp von 5 hufen 8 Morgen culm., steht mit völlig bestellten und besaten Feldern, mit hinlanglichem tobten und lebendigem Inventario, worunter eine Aufpacht von 15 Kuben, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, aus freier Sand, bis gegen Jatobi dieses 1830sten Jahres zum Bertauf. Wer daruf einzugeben Willens mare, fann sich im Gute selbst melben, wo er gewinschte nabere Rusfunst erhalten wied.

Amts . Blatt

bet

Roniglichen Regierung ju Dangia

___ No. 26. ___

Dangig, ben 30. Juni 1530.

Gefenfammlung.

n c. 9.

Do. 1245. Verordnung, bie Auskhung ber Jogt in ben am leiben Dil. umfer balgenen Landestheilen betreffent. Dem 17. Nord 1860.

Mc. 10.

- . 1246. Borica-Ordnung fur bie Rerporation ber Raufmarridieft gu Chug. Eine 24. April 1830.
- . 1247. Allerhochfie Rabinete Ordre bom 14. Mai b. 3., betreffind bem gigen browlantee Landwehr Offiziere bon ben Cont. Gerichen ju erftrangen Lord. 3 . a Charge als Offizier.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Das Berfahren bei Unterfudung ber Peligia Bergefungen betreffent.

- Des Ronigs Majefidt haben in Vetreff des Berfahrens bei Unterfudung ber Pringes Bergehungen Bolgendes feftzuseben geruhet:
 - 1) Die Lotal-Polizei-Behorde bat überall, auch ba, mo feine befontere Erligeie berichte borhanden find, nicht allein die lotalpolizeilichen Kontravertionen, fentern auch tie Bergehungen wiber Landespolizei-Boridriffen ju unterfuden unt ju befreofen, feitelb die Uebertretung berfelben auch ber betreffenben Lotatpolizei entgegen und nicht unt

einem Berbrechen berbunden ift, welches gesehlich eine Rriminals oder Bielaclifche Unterfuchung nach fich giebet.

- 2) Diefe Rompeteng ber Lotalpolizei. Behörde tritt ohne alle Befchrantung auf ein gewiffes Maaß der gefehlich angedroheten Strafe in Anwendung.
- 3) Segen das Erfenntnif der Lotalpolizei-Beborde fichet dem Beftraften frei,
 - a, den Refurs an die vorgesehte Regierung einzulegen, wenn auf eine maßige forperliche Buchtigung, auf Gefangniß oder Strafarbeit von 14 Tagen, auf eine Geldbufe von 5 Rthir. und darunter erkannt worden ift;
 - b, Ueberfleigt die Strafe biefes Maaß, fo bangt es von der Wahl des Bestraften ab, ob er den Refurs ergreifen oder auf rechtliches Gefor antragen will, wornber er fich binnen der geseslichen Frift von 10 Tagen ertiaren muß;
 - c, hat er ben Refurs gewählt, fo hat es bei der Enscheinung der oberen Behorder fein Berbleiben, und die Berufung auf ben Nechtsweg fann weiterbin nicht Statt finden.

Diese Allerhochfie Bestimmung wird auf Grund des Nestripts des Königl. Ministerit des Innern und der Polizei vom 23. Mai c. hierdurch zur öffentlich en Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß, da dem hiesigen Polizei-Prasidio nach & V. und VI. des von des Königs Majestat bestätigten Polizei-Neglements der Stadt Danzig vom 4. Oktober 1814 zugestanden ift, Geldstrasen bis auf den Betrag von 40 Athlir. festzusehen, ohne daß das gegen ein Mekurs an die Justig-Behorden Statt sindet, diese besondere Befugniß durch die gegenwärtige Bestimmung nicht bestärant ift, sondern in Krast bleibt.

Dangig, den 17. Juni 1830.

(No 2.) Die Ginholung ber Bau-Confense betreffenb.

Durch unfere Berordnungen bom 17. April 1823 und 25. Juni 1825 (Amteblatt pro 1823 S. 265. und pro 1825 S. 456.) ift bestimmt worden, daß vor der Ausführung gang neuer, oder vor der Wiederherstellung abgebrannter oder sonst zerftörter Gebaude jeder Art, iedesmal die Genehmigung der vorgesetzen Polizeibehorde nachgesucht werden muß.

Wir finden uns veransaft diefe Berordnungen hiedurch abermals in Erinnerung gu bringen und jugleich fefigufegen, daß die Einbolung der obrigfeitlichen Erlaubnig nicht bles bei der Errichtung und Berfegung von Benerftellen, fondern auch bei der Errichtung ober Berlegnug aller andern Gebaude erforderlich ift, und daß die Unterlaffung der Ginholung der Bau-Ronfense Diefelben Strafen und Folgen nach fich zieht, welche das Mug. Landrecht Thi. 1. Tit. 8. g. 70. segu. vorfdreibt, nahmlich 5 bis 10 Ribir. Strafe fur den Bauberen und Baumeifter, felbft wenn der Bau untadelhaft, dem Publito unfchablich und nicht bie Strafe oder ten Plat verungierend, auch feine Menderung oder Abtragung anguordnen nothig befunden fein follte.

Es haben fich hiernach nicht nur bie fanuntlichen Polizei-Behorden unferes Departements, fondern auch das intereffirende Publifum auf das Genaueffe gu achten.

Dangig, den 23. Dai 1830.

(No. 3.) Sauftre Bewerbeffeuer ber Martetenberinnen und Bifftualienbanbler, mabrend ber Truppen-Uebung betreffenb.

Mittelft Referipts des Ronigs. Minifferii des Innern und der Zinangen v. 30. April c., ift auf den Antrag bes Ronigl. Rrieges-Minifterit genehmigt, das fowohl den Marketenderinnen als andern Biftualienhandlern geftattet werden darf, bei groffern und langer dauernden Uebungen ber manoverirenden Truppen, Diefen mit Lebensmitteln folgen gu burfen, ohne daß fie dagu eines Gewerbefcheins bedürfen.

Diefe Beftimmung wird hiedurch jur allgemeinen Renntniß gebracht, und haben fich hiernach die Landrathe-Memter, Polizei-Behorden und Magiftrate gu achten.

Dangig, den 23. Mai 1830.

(No. 4.) Biebfrantheiten betreffenb.

Mit Bezugnahme auf unfere Bekanntmachung bom 4. Robember 1829 im Amteblatt pro 1829 No. 46. mird dem Publifo bierdurch befannt gemacht, bag nach dem Erlaffe bes herrn Ober-Praffidenten bon Schon Excelleng von 12. b. D., das Ronigl. Minifterium des Innern, die-gangliche Aufhebung ber, wegen der Rinderpeft lange ber Grenze von Dft. und

Beftpreußen gegen Polen und Rufland angeordneten Sperre, jedoch mit Ausnahme ber Sperre gegen Wieh podolifiher Race, genehmigt hat.

Dangig, ben 18. Juni 1830.

Siderheits, Polizei.

Der unten fignalifirte bei ber 11ten Kompagnie bes Ronigi. 5. Infanterie-Regiments fiehende Sufilice Ludwig Lippmann ift am 5. Juni d. 3. Abends aus der Garnifon in Elbing entwichen.

Sammtliche Polizei und Orte-Behorden fo wie die Geneb'armerie werden daber hierburch angewiesen, auf den Entwichenen zu vigiliren, ihn im Betretungefall zu verhaften, unter ficherm Geleit nach Elbing transportiren und an das Kommando bes bortigen gusteiter-Bataillons abliefern zu laffen. Danzig, ben 17. Juni 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Sianalement.

Ramen, Ludwig Lippmann. Stand, Fofitier. Batertand, Butow, Areis Butow in Pommern. Religion, evangelifch. Alter, 24 Jahr 3 Monat. Dienftzeit, 1 Jahr 2 Monat. Größe, 3 30U 1 Strick. Daare, dunketbraun. Stirn, platt. Augenbraunen, bunketbraun. Augen, groß und blau. Rafe und Mund, gewöhnlich. 35hne, vollzählig und weiße. Bart, keinen. Kinn, fpig. Gesicht, tangilich. Gesichtes farbe, etwas roth. Staur, mittelmäßig. Besondere Rennzeichen, hat am Schienbein des rechten Jufes einen rothen Aleden, welcher burch Quetichung eines Steines in seinem fruhern Berhaltniß entflanden ift.

Betleibung: eine blaue Militairmube mit Schirm, eine Montirung, 1 Paar weißleinene Pantas lonehofen, 1 Paar Gommisfdube. 1 weißleinenes Dembe.

(Siebei ber offentliche Ungeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatte No. 26.)

1.1

No. 26.

Danzig, ben 30. Juni 1830.

Mungen gum Andenten

an die 300jahrige Jubelfeier des, won den ebangelifden gurffen und Standen dem Raifer Carl V. ju Angeburg am 25. Juni 1530 feierlich übergebenen Glaubensbefenntniffes:

die Angsburgifde Confession.

welche die Berliner Medaillen-Munge von G. Loos unter Allerhochster Genehmigung berausgegeben hat.

1. (Catalog der Anftalt E. Do. 107.) Gedenfthaler, im Werthe des alten beutschen Joachimethaler in feinem Gilber geprägt, jum Preise von 3 Mtfr., aber auch in englifcher Bronce jum Preise von 1 Mtfr.

Auf der Sampfeite ift in febr reicher Borfledung die Uebergabe der Confession selbst vorzestellt. Raiser Rarl V. siet auf einem prachtigen, aber firchlich gebildeten Througestellt. Raiser Rarl V. siet auf einem prachtigen, aber firchlich gebildeten Througestellt weil die Sandlung in der Schoffspelle zu Augsburg geschahe. Meben ihm sieht der Rarbinal und Erzbischof Albrecht II. von Brandenburg, Kursürst von Mainz und Meiche-Erzsanzier, und etwas zurück neben ihm, der Kaiserliche Sekretarius. Links neben dem Raiser sieht der Rursürst Johann von Sachsen im Ornat, umgeben von den evangetischen Kursten und Ständen. Man erblicht namentlich den Markgrafen Georg zu Brandenburg, die Herzsche Ernst und Franz zu Lüneburg, den Landgrafen Philipp zu Hessen den Fursten Wolfgang zu Anhalt und die beiden Abgeordneten der Städte Rurneberg und Reutlingen, welche, so wie auch nach anderer Angabe, Herzseg Johann Friederich von Sachsen und Graf Albrecht von Mankseld, die Conscission unterzeichnet haben. Doctor Baper, Kurschssssicher Kanzler, war im Begriff, die beiden Exemplare der eban-

gelischen Confession — in lateinischer und beutscher Sprache — bem Setretarius bes Raierers jur Uebergabe an ben Reichs-Erzkanzler zu überreichen; ber Raifer ftredte aber felbft feine Sand aus, nahm beide Exemplare zu sich, und übergab, das lateinische selbst für fich behaltend, dem Rurfürsten von Mainz das deutsche, welches in das Neichsardib zu Mainz gekommen ift. Der Rurschiffische Ranzler ift also hier in dem Momente vorgestellt, wo er, das Berlangen des Raifers bemerkend, sich aufe Knie niederläßt, um ihm, den sich nach der Seite gerichtet gewesenen Arm zu ihm wendend, die Schrift zu überreichen.

Die Umfdrift erflart bas Bilb mit ben Borten:

Dr. Bayer Churs, Kanzl. übergiebt d. K. Karl V. die evang. Confes, a. d.

Reichst. z. Augsb.

and im Abichnitt: am 25. Juni 1530.

Man fieht, bag bier nicht weniger als 12 Figuren, gang ober gum Theil fichtbar vorgestellt find; bas Bild alfo außerft reich ift. Die Furften haben überdem Portrait-Aebnlichteit.

Rebrfeite: Die heilige Schrift auf einem, Altar ahnlich, verzierten Quader aufgeschlagen; rechts daneben Dottor Luther, der protesiantische Glaubensheld, und links Melauchthon, der eigentliche Verfasser der Konfession. Sie zeigen beide auf das geoffenbarte Wort, die Quelle aller Wahrheit und des echten Glaubenslichtes, und rufen gleichsam die Worte der Umschrift, Jeremias Kap. 22. B. 29., aus: O Land! Land! hore des Herrn Wort!

Im Abschnitt: Zur dritten Jubelf. der Augsb. Confess. am 25. Juni 1830.

2. (Catalog E. Mo. 108.) Gedenkthaler zu besondere dantbarem Andenken an die Gurften und Stadte, welche theils durch ihre Unterzeichnung der Confession felbst, theils ichon durch ihre Theilnahme am Einspruch vom 19. April 1529 unfer Seil so vorzüglich und tratig befordern halfen. An Große, Werth und Preis der vorigen gleich.

Die Sauptfeite ift gang diefelbe wie auf Mo. 1.

Rehrfeite. Den Mittelraum ninmt, zur Bezeichnung des hauptbeschühers der heiligen Sache, Aurfurft Johann von Sachsen, das Aursächsische Wappen ein. Oben herum imkhalbtreise ist dassiehte von den Wappen der Kurlau und Städte umgeben, welche die Consession unterzeichnet haben und inder Meiherdersten gestellt sind, mithin: oben in der Mitte das Wappen des Martgrafen Georg zu Wrandenburg, rechts daneben das des Herzogs Ernit zu Lüneburg, lints das des Landgrafen Philipp zußesten; und so, in gleicher Ordnung solgend, die Wappen der Herzogs Johann Friedrich zu Sachsen, Kranz zu Lüneburg, des Fürsten Wolfgang zu Auhalt, des Grafen Albrecht zu Mannsfeld, und der Neichsstädte Mürnberg und Neutlingen. Unten herum schließen den Kreis: die Wappen der Reichsstädte Straßurg, Ulm, Cossnis, Lindau, Memmingen, Kempen, Roddlingen, Heilbronn, Isni, St. Gallen, Weißendurg im Nordgau und Windsheim. Um die obern Schilde stehn die Worte: "Unterzeichnet von den Fürsten u. Städten." und unten herum: "und im Sinne der Städte:" Um das Mittelwappen unten herum: "Zur dritten Jubelseier am 25. Juni 1830."

3. Denkmunge, auf hochsten Befehl Gr. Durchlaucht des herrn herzoge Alexius gu Anhalt (Bernburg) geschlagen, von welcher, nach hochster Genehmigung Gr. herzogl-Durchlaucht ebenfalls Exemplare (in feinem Silber gu 3 Ribir. und in Bronge gu 1 Ribir.) von der Anftalt abgelaffen werden burfen.

Sauptseite. Das Bildnis bes Burften Wolfgang, - Mitgeichners der Augsburgtichen Confession und eifrigen Bertheidigere ber evangelischen Lehre - nach einem Originatbilbe en face bargeftelt, mit der Umschrift:

Wolfgang, Fürst zu Anhalt, geb. 1492 gest. 1586.

Rebrfeite. In einem Dalmenfrange liefet man die Borte:

Dem Verdienste des Ahnherrn um die evangelische Lehre, am 25. Juni 1530. Alexius Herzog zu Anhalt 1830.

4. Rleine Dentmunge, wolche die Stadt Schweinfurth auf die nahmliche Beier hat follagen laffen und deren Bertauf ebenfalls gestattet worden ift. Sie toftet in feinem Silber 1 Mithte. und in engl. Bronge 10 Sgr. Sauptseite. Landgraf Philipp von Seffen, ber eifrige Bertheibiger ber ebangelischen Lehre, und Doctor Melanchton, welcher die Consession conzipirt hatte, zeigen auf bas offene und an den lesbaren Worten "Augeburgiche Consession" erkennbaren Eremplar bereselben, welches auf der Bibel ruht, die wiederum auf einem Altar ahnlichen Tische liegt: Umschrift: Philipp) Landgr. v. Hess. Schutzhierr) v. Schweinssunflurth) — Melanchton.

Repreite. Die unter Landgraf Philipps Schus erbaute evangelische Kirche mie sie du jener Zeit aussah, mit der Umschrift: Die evangelische Kirche in Schweinsurth 1542, 3m Abschnitt: Zur Feier 25. Juni 1830.

Es bedarf mohl teiner Erwähnung daß, fo wie fich heute noch viele Zamilien im Befit folder, auf fie bon ben Boreltern vererbten, Dentundigen auf die früheren Zeiern biefer, für die evangelischen Spriften aller Confossionen gleichmäßig hochwichtigen, Begebenheit besinden und sie werth halten; es auch heute tein zwedmäßigeres Geschent für die Zugend geben kann als diese Denkmungen: um sie als Andenken an die heutige dritte Jubelseier wiederum auf die Kindeskinder zu vererben, welche dies hochwichtige Zest zum vierten Wale feiern werben.

Man tann auch Etuis zu den brei erften Denkmungen jum Preife von 10 Sgr. und gur lettern von 5 Sgr. erhalten.

Berliner Medaillen . Munge von G. & o o s. Reue Briedrichsftrage Ro. 56.

Beftellungen in poffreien Briefen wird herr Regierungs Sefretariats-Affiftent Soulbe bier, annehmen. Dangig, den 21. Juni 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Es follen die jum Domainen-Amt Cabin gehörigen Borwerke Guntershagen und Grunhoff mit den darauf befindlichen Gebauden und dazu belegenen Landereien, imgleichen die Amts-Brau- und Brennerei, offentlich im Wege der Ligitation mit hoherer Ernehmigung vom 1. Juni 1831 ab, vertauft oder vererbpachtet werden.

```
Bu diefen Borwerten gehoren:
```

```
18 Mora. 65 DRuth. Garten,
            74
                        Wurthen.
 34
                        Ader 1. Claffe (gutes Gerftland),
123
           171
269
            43
                            2. Claffe (mittelmäßiges Gerftland,)
                        - 3. Claffe (Saferland),
355
           131
                            dreifabria Roggenland,
223
           163
                        - fechsiabrig
                                           bo.
 86
            23
            24
                           neuniabria
192
                                          Do.
            20
                        Wiefen,
117
177
           130
                        Sutbung.
           130
                        Sofftellen und Unland,
 26
```

Bufammen 1625 Morg. 74 Muthen. Ferner die bei Theilung der Forfiblife Cichholg refp. dem Bor-

werk für die Aufhüthung zugefallenen 170 — 18 und die demfelben beigelegten . 249 — 127 —

Ueberhaupt 2045 Mlorg. 39 Buth.

Der Actto-Ertrag fammtlicher Grundflude incl. der Braus und Brennerei und nach Abzug der Roften fur Inftandhaltung der Sebaude, und der Abgaben an Prediger und Schulbediente, ist auf 816 Athlir. 19 Sgr. 9 Pf. ermittelt, wovon 135 Athlir. als jahrliche unablosliche Grundsteuer vorbehalten werden.

Bur ben Ball bes reinen Berkaufe beträgt hiernach bas Minimum bes Raufgelbes erel. ber obenerwähnten Grundfteuer 13,633 Ribir. 5 Sgr., bas Minimum bes Raufgelbes mit Borbehalt eines Domainenginfes 8,233 Ribir. 5 Sgr. neben einem unveranderlichen idhrlichen Kanon von 300 Ribir.

Bur Berdugerung diefer Borwerke wird ein Ligtations-Termin vor dem Regierungs.
Rath von Johnston im Amtshause ju Guntershagen am 13. Juli b. 3. angesebt.

Erwerbluftige, welche in diefem Termin fur ihr Gebot fogleich Sicherheit nachzuweisen haben, werden mit dem Bemerten eingeladen, daß die freziellen Berauferunge-Bedingungen jedergeit fowohl in unserer Finang-Negistratur als auf dem Domainen-Amt Sabin zu Guntershagen eingefehen werden tonnen. Ebelin, den 28. April 1830.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Die bei Allenstein gelegenen Abel. Alaufendorfichen, im Jahr 1827 auf 23955 Rible. abgeschaften, aus zwei Borwerken und einem Antheil in Myranden bestehenden Guter, enthaltend

38 Sufen 6 Morgen 253 [M. Ader und Wiefen ze. und

34 - 21 - 156 - Bald.

72 Sufen 28 Morgen 109 DR. Gulmifc ober

105 - 3 - 121 - Preugifch,

follen in bem auf Mittwoch den 28. Juli c. Bormittags um 11 Uhr im hiefigen Landschaftshaufe anflebenden Termin aus freier Sand jum Bertauf licitirt werben.

Auf das Raufgeld muß der zwölfte Theil in Offpreug. Pfandbriefen im Termin deponirt, und wegen Zahlung der übrigen Raufgelder tonnen fehr erleichternde Bedingungen nach dem Borfchlage der Bietenden, beim Nachweis der Sicherheit jur Erfüllung der felben, berudsichtigt, die Tare und Berkaufsbedingungen aber in unferer Registratur eingeleben werden.

Mohrungen , ben 5. April 1830.

Ronigl. Preug. Landichafte Direction.

Sa ber Stadt Reufladt find zwei Rachtmachterdienfle vacant, ju denen fich mit Givil-Berforgungofcheinen verfebene Invaliden bei uns ju melden hiedurch aufgefordert werden.

Seber Nachtwächter erhalt monatlich 2 Rithlr. Sold, und Invaliden bleibt fonach bas Snabenachalt ober Wartegeld von 1 bis 2 Rithlr. pro Monat.

Meuftadt, ben 22. Juni 1830.

Der Magiftrat.

Da die niedere Jagd auf den Feldmarken Strepfez, Glusezewo und Linia Forfi-Mevier Mirschau vom 1. September d. I. pachtlos werden wird, so wird dieselbe abermals auf 12 hinter einz ander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden, hiezu habe ich einen Lizitations: Lers min auf den 17. Juli c. früh 9 Uhr in dem Oberförsterbause zu Mirchau angesetzt.

Die Bedingungen tonnen fowohl in ber hiefigen Registratur jeder Zeit von den Bachtliebhabern nachgesehen werden, oder auch in dem angesetten Ligitations-Termin. Der Buichlag geschiebt unter Borbehalt der hoheren Genehmigung, wenn die Bedingungen nicht erfult werden follten. Dirchau, den 23. Juni 1830.

Der Ronigl. Oberforfter Dittrid.

Die kleine Jagd auf den Beldmarken Horsterdusch, Robach, Reuhagenhorft, Wolfstaget, Geegewalte, Einlageweide, Schlamfat, Mostendorff und den Bleischerweiden, ift mit den 1. Juni 1830 pachtlos geworden. Jur anderweiten 12 jahrigen Verpachtung derfelben, steht daher ein Licitations-Termin auf den 15. Juli c. Vormittag 11 Uhr in meiner Dienstwohnung zu Montau an, zu welchem Pachtlustige hiemit eingeladen werden.
Wontau, den 15. Juni 1830.

Der Ronigl. Oberforfter. Schmibt.

Berabfegung der Bucherpreife.

Unterzeichnete beide Buchhandlungen Ronigeberge beehren fich allen Bucherliebhabern gang ergebenft anzuzeigen, baf fie fich entichloffen fuben:

vom heutigen Tage an, die Buderpreife fowohl von allen allen als neueren Werten bedeutend zu ermäßigen, fo das in ihren beiderfeitigen Sandlungen fortan nur nach ben in Leipzig und Berlin feststehenden sogenannten Ladenpreifen, ohne allen weiteren Aufschlag, verkauft werden wird.

Bugleich empfehlen fie fich ju Auftragen in ihrem Sache, deren prompte Ausführung burch febr bedeutende Lager und durch allgemeine Berbindung mit allen deutschen und

Distresson Google

vielen aublandifden Buchhandlungen aufe beste unterflüht wird angelegentlichst und ergebenft. Ronigeberg, den 1. Juni 1830.

Budbanblung

Budbandlung

von 2. B. Unger.

ber Bebruber Borntrager.

Das, im Stuhmer Reeife, gelegene Breischulzengut in Schropp von 5 Sufen 8 Morgen eutm., fieht mit völlig bestellten und besäden Belbern, mit hintanglidem tobten und tebenbigem Anventario, worunter eine Rubpacht von 15 Ruben, unter fehr vertheilhaften Bedingungen, aus freier Sand, bis gegen Jakobi biefes 1830sten Jahres zum Bertauf. Wer barauf einzugeben Willens ware, kann sich im Gute selbst melben, wo er gewünschte nabere Ausfunft erhalten wied.

Umts.Blatt

bet

Roniglichen Regierung ju Dangig.

No. 27.

Danzig, den 7. Juli 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen der Konigl. Regierung.

(No. 1.) Das Berfahren bei Untersudjung ber Polizeis Bergehungen betreffenb.

- Des Ronigs Majefidt haben in Betreff des Berfahrens bei Unterjuchung der Poligeis Bergehungen Folgendes festgufegen geruhet:
 - 1) Die Lotal-Polizei-Behorde hat überall, and da, wo feine besondere Polizei-Gerichte borhanden sind, nicht allein die lotalpolizeilichen Kontraventionen, sondern auch die Bergehungen wider Landespolizei-Borschriften zu untersuchen und zu bestrafen, sobald die Uebertretung derselben auch der betreffenden Lotalpolizei entgegen und nicht mit einem Berbrechen berbunden ist, welches gesestlich eine Kriminals oder Sistactische Untersuchung nach sich ziehet.
 - 2) Diefe Rompeteng der Lotalpolizei-Beforde tritt ohne alle Befchrantung auf ein gemiffes Maaß der gesehlich angedroheten Strafe in Anwendung.
 - 3) Begen das Ertenntniß der Lotalpoligei-Beborde fichet dem Beftraften frei,
 - a, ben Refurs an die vorgefeste Regierung einzulegen, wenn auf eine maßige tor, perliche Buchtigung, auf Gefangniß ober Strafarbeit von 14 Lagen, auf eine Geldbuge von 5 Rithte, und Darunter erkannt worden ift;
 - b, Ueberfteigt die Strafe diefes Daaf, fo hangt es von der Bahl bes Beftraften

- ab, ob er ben Refurs ergreifen ober auf rechtliches Geber antragen will, worfiber er fich binnen ber gesehlichen Grift von 10 Zagen ertlaren muß;
- c, hat er den Melurs gemahlt, fo hat es bei der Entscheidung der oberen Behorde fein Berbleiben, und die Berufung auf den Nechtsweg tann weiterhin nicht Statt finden.

Diese Mierhochste Bestimmung wird auf Grund des Reftripts des Ronigl. Ministerii bes Innern und der Polizei vom 23. Mai c. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerten, daß, da dem hießigen PolizeiePrasidio nach §. V. und VI. des von des Konigs Majestat bestätigten PolizeieReglements der Stadt Danzig vom 4. Oktober 1814 zugestanden ift, Gelbstrasen bis auf den Betrag von 40 Athler. festzusehen, ohne daß das gegen ein Refurs an die Justig-Behörden Statt sindet, diese besondere Besugniß durch die gegenwärtige Bestimmung nicht beschante ist, sondern in Kraft bleibt.

Dangig, ben 17. Juni 1830.

(No. 2.) Die Aufnahme von Privat:Befanntmachungen in ben offentlichen Anzeiger gum Amteblatt betr.

Die unterzeichnete Ronigl. Regierung hat bemertt, daß von benienigen Personen, welche ihre Privat-Angelegenheiten durch den Anzeiger des Amts Blattes gur öffentlichen Kenntnis gu bringen beabsichtigen nicht immer die in dieser Beziehung und nach der Bestimmung des genannten Blattes abzumessenden Erfordernisse gehörig beachtet werden. Um hiermunger allen Misverständnissen und den mit denselben vertnüpften Weiterungen vorzubeugenstiebt die Angereung sich verantaft folgendes zur allgemeinen Kenntnis des Publifums zu bringen.

Bubbrberst wird erinnert daß jur Berbreitung von Privat-Bekanntmachungen die Intelligeng-Blattern gang eigentlich bestimmt find. Wer es bei dieser Art der Bekanntmachung nicht bewenden laffen will, sondern auch die Einrückung in den bffentlichen Anzeiger zum Amts-Blatt verlangt, jst demnach verbunden, die Insertion in das Provinzial-Intelligeng-Blatt zu veraustalten und dei seinem an die Redaktion des Amts-Blattes zu richtenden, Antrage den Nachweis daß diesem gesehlichen Ersorderniß genügt worden, zu führen.

Demnadft wird bas Publitum barauf aufmertfam gemacht, bag bie Saupt Beftimmung bes Umte-Blatts und beffen offentlichen Anzeigers auf die Mittheilungen ber offentlichen Behörden gerichtet ift, und bag die Bufammenstellung ber jedesmahl eingereichten Inferenden auch von topographischen Erforderniffen, namentlich in Bezug der Unsfilt, lung ganzer Bogen oder boch voller Blatter abhängig ift, indem auch die Kosten nur nach diesem Berhältnife und Maagstabe normirt worden sind.

Es bleibt daber jedesmahl der Beurtheilung der Redaftion überlaffen ob ein eingefandtes Stud fofort in der gunachft erscheinende Ro. eine Stelle finden tann, oder ob das, felbe fur das nachfte gurudgelegt werden muß.

Obgleich bie Redaftion hiebei jederzeit mit auf die eintretende Beit Bestimmung Rudficht nimmt, wenn folche aus den Befanntmachungen selbst zu entnehmen ift, so fann boch der Ball fein, daß sie die oft nicht einmal ausgedrüdten Bunfche der Ginfender zu erfüllen außer Stande ist; insbesondere dann wenn die Rotiz für eine im Drud zu gebende Ro. zu turz oder auch zu lang ift und es eines Extrablattes bedurfen wurde.

Wenn baher einem Privatmanne an ber Beeilung besonders gelegen ift, und er die Aufnahme in eine bestimmte Ro. des offentlichen Angeigers wunscht, so kann er auf eine unerläßige Annahme eines solchen Antrages nur dann rechnen, wenn er der Redaktion dabon nicht nur ausdrückliche Meldung macht, sondern sie auch ermächtigt ihm die, mit einem Abbrude auf einem besondern Blatte verbundenen Roften, außerordeutlich in Rechnung guttellen.

Gefdieht dies nicht, fo bleibt die Bestimmung der Zeit der Aufnahme dem Ermeffen ber Redattion überlaffen, ohne daß demjenigen der die Befanntmachung erlaft irgend eine Erinnerung eingeraumt werben kann. Dangig, den 29. Juni 1830.

(No. 3.) Gine tatholifde Baus, Rollette betreffenb.

Das Ronigl. Ministerium des Innern hat fich bewogen gefunden, fur die katholische Gemeinde ju Burg, Regierungs : Beziek Magdeburg, Behufs Beschaffung eines eigenen Schulbauses eine allgemeine Saus : Kollette bei den katholischen Eingeseffenen des Staats zu bewilligen.

Die Ronigi. Landrathe, Domainen- und Jutendantur-Memter, fo wie die Magistrate weifen wir daher an, diese Haus-Rollette in ihrem Gefchafes Bezirt bei den tatholischen Bamilien-Batern zu veransaffen, und die eingetommenen Beitrage bis gum 15. September e. mit einem genauen Berzeichniffe der Geldbetrage an unfere Haupt-Raffe hiesetoft abgusführen, und wenn nichts eingetommen fein sollte, dies derfelben anzugeigen.

Danjig, ben 26. Juni 1830.

(No. 4. Biebfrantheiten,

Die nach unferer Bekanntmachung vom 1. Mary d. J. (im Amteblatt Mo. 11.) in Alt-Paleschfen, Berenter Kreises unter den Pferden stattgehabte Raube-Krantheit hat iest aufgehort, weshalb auch die Ausbedung der Ortssperre verfügt ift.

Unter bem Rindvieh in dem adeligen Gute Rionowfen, Stargarder Areifes, ift die Lungenfeuche ausgebrochen, weshalb gegen deren Berbreitung die erforderlichen polizeilichen Bortefrungen bereits getroffen find.

Danzig, ben 23. Juni 1830.

Bekanntmachung bes Ronigl. Oberlandesgerichts von ABeffpreugen.

Bur Befeitigung einiger, über das Berfahren bei Untersudung der Lotal : Bergehungen entstandenen, Differengien haben des Konigs Majestat auf den Bericht des Staats-Ministeriums Bolgendes gu bestimmen geruftet:

- 1) die Lokal-Polizei-Behorde hat überall, auch da, wo feine Polizeigerichte vorhanden find, nicht allein die Lokalpolizeilichen Kontraventionen, sondern auch die Bergehungen wider Landespolizei-Borfchriften zu untersuchen und zu bestrafen, sobald die Untersuchung derfelben auch der betreffenden Lokal-Polizei entgegen und nicht mit einem Berbrechen verbunden ist, welches gesehlich eine Kriminals oder fiskalische Untersuchung nach sich ziehet.
- 2) Diefe Competeng ber Lotal-Polizei-Behorde tritt ohne alle Befdranfung auf ein gewifies Daas der gefehlich angedroheten Strafe in Anwendung.

- 3) Gegen die Strafbestimmung der Lotal-Poligei-Beborde ficht den Beftraften frei:
 - a, ben Recurd an die vorgesette Regierung einzulegen, wenn auf eine maftige torperliche Buchtigung, auf Gefangnis oder Strafarbeit von vierzehn Tagen, auf eine Gelbbufe von funf Thalern und barunter erfannt worden ift.
 - b, Uebersteigt die Strafe diefes Maaf, fo hangt es von der Mahl des Bestraften ab, ob er den Necurs ergreifen oder auf rechtliches Gebor antragen will, worsiber er fich binnen der gesesslichen Frist von zehn Tagen erklaren muß.
 - c, hat der Angeichuldigte den Refurs gewählt, fo hat es bei der Entscheidung der obern Behorde fein Berbleiben und die Berufung auf den Rechtsweg tann weiterbin nicht flattfinden.

Sur Bermeidung eines Migverständniffes wird nur noch bemerkt, daß durch diese Anordnung in den bestehenden besondern gesehlichen Borschriften, wonach für einzelne PostigeieBehörden die Provocation auf gerichtliches Gehör auf ein höheres Etrafmaaß beschräntt worden, nichts geandert worden. Verlin, den 21. Mai 1830.

Der Juftig-Minifter,

In das Rouigl. Oberlandes. Gericht ju Dlarienwerder.

Cammtlide Unter-Berichte in dem Departement des unterzeichneten Ober-Laudes Serichtes werden angewiesen, fich nach biefen Bestimmungen gu achten

Marienwerder, ben 15. Juni 1830.

Ronigl. Preug. Ober gandes: Gericht.

v. Tettau.

Bekanntmachung des Konigl. Provingial-Steuer-Direktorate von Weffpreugen.

Da der S. 2. der Strafbestimmung jum Chaussegeld Zarif vom 28. April 1828 nach Ihrem Berichte vom 19. Mai c. gur irrigen Meinung Ansaß gegeben hat, daß es erlaube sei, sich auf Chaussen vorgelegter Gespanne ohne Entrichtung des Chaussegeldes zu bedlenen, insofern ein solcher Worspann nur die Chausseszebelielle nicht passire, so will Ich gur Berichtigung dieses Irrthums jene Strafbestimmung nach Ihrem Antrage dahin ergangen,

baß, wer eine Chausice mit starterer Velpannung befahren hat, als mit welchen er die nachte Chausice-Sebestelle pasiert, bei Bermeidung der Defraudations-Strafe verpflichtet fein foll, dieses bei derselben anzuzeigen und das bolle tarifmäßige Chausicegeld liedoch mit Wegfall der Steigerung des Sabes in dem im g. 2. der zufählichen Bestimmung des Tarifs ausgenommenen Falle) von der Gesammtzahl des gebrauchten Gespanns zu entrichten. Berfun, den 27. Mai 1830.

(ges.) Friedrich Wilhelm.

Un die Staatsminifter von Schudmann und von Dos.

Borfiehende Muerhochfte Bestimmung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntnif. Danzig, den 22. Juni 1830.

Der Provingial-Steuer-Direttor bon Weftpreufen, fur benfelben Der Regierungerath G ch u g.

(No. 2.) Begen Berfteuerung bes inlanbifchen Sabate.

May ber Allerhöchsten Rabinets-Ordre vom 29. Marz 1828, "Wegen Berfieuerung des innlandischen Tabads," Abschnitt 5. follen die mit Abad bepflanzten Grundflächen von Sechs und mehreren Quadrat-Authen prensisch, genau und wahrhaft, schriftlich oder mundlich angegeben werden. Die Inhaber von derzleichen Tabads-Pflanzungen werden auf die dies-fallstige geschliche Borschrift ausmerksam gemacht und denselben empfohlen, sich über die Größe des mit Aabad bepflanzten Landes vor der Deklaration gehörig zu vergewiffern, damit sie auch nicht wegen unrichtiger Deklaration, nach Abschnit 7. der allegirten Rabinets-Order in Anspruch genommen und zur Strafe gezogen werden.

Dangig, ben 2. Juli 1830.

Der Provinzial. Steuer: Direftor von Befipreußen fur denfelben Der Regierungs Math Schus.

Siderheits/Polizei. Stedbrief.

Der unten fignalisitet Mustetier Carl Thomas, von der Rem Kompagnie des Sten Anfanterie-Regiments, ift am 24. Mai d. J. von der gedachten Kompagnie entwichen. Sammtliche Polizeit und Ortsbehörden so wie die Gensb'armerie werden hierdurch angewiesen, auf den Entwichenen zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, unter sicherem Geleit nach Danzig transportiren und an das Kommando des Königl. 5ten Infanterie-Regiments abliefern zu lassen. Danzig, den 24. Juni 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Mbtheilung bes Innern.

Sianalement.

Ramen, Carl Thomas. Stand, Mustetier. Baterland, Mefipreugen. Areis und Geburtsort, Elbing. Religion, evangelisch. Alter, 27 Sabr. Größe, 3 Boll 2 Strich. Sagre, blond, Stirn, frei. Augenbraunen, rothflich. Augen, blau und trube. Nafe und Mund, gewöhnlich. Bart, rothflich. Kinn und Gesicht, oval. Gesichtsfarbe, blaß. Statur, mittel. Befondere Kennzeichen: Keine.

Perfonal. Chronit.

Der bisherige Ober-Candesgerichte Raffulator Johann George Briedrich Rnopmuß ift vom 1. Juli d. 3. ab, jum Rendanten ber haupt-Untergerichts-Salarien-Raffe bes unterzeichneten Oberlandesgerichts bestellt worden.

Marienwerder, den 25. Juni 1830.

Ronigl. Preug. Oberlandesgericht.

(Siebei der öffentliche Ungeiger.)

Unzeiger. Deffentlicher

(Beilage sum Imts. Blatte No. 27.)

No. 27.

Dangig, ben 7. Juli 1830.

Die Lieferung von 300 Stein Blachs fur bie 3mange Auftalten in Grauden; foll bem Mindeftfordernden in Entreprife gegeben merten, und ift gu tem Ende auf ben 23. Juli c. Madmittage um 3 Uhr, ein Licitations-Termin im Burcau ber Direction ber 3mange-Uns ftalten in Graubeng angefest.

Lieferungstuftige werden eingeladen, fich im Termine eingafinden und ihre Forderun-

gen au verlautbaren.

Die Lieferungs. Bedingungen werben im Termin befannt gemacht werben.

Marienwerber, ben 17. Juni 1830.

Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung bee Innern.

Die dem Frang Rubn jugeborige, in Lippufch im hiefigen Intendantur und Landraths: freise gelegene Papiermuble nebft It= und Pertinentien, welche gerichtlich auf 9250 Rthlr. 6 Egr. 8 Pf. abgefchatt ift, foll auf ben Untrag eines Glaubigers im Bege ber Crecution bffentlich bertauft merden.

Siegu haben wir die Licitationstermine auf den 7. Ceptember a. c., den 9. Do= bember a. c. und ben 11. Januar a. f., von denen der lettere peremtorifd ift, biefelbit angefest, und laden dagu Befit: und Bahlungefabige Raufliebhaber mit bem Bemerten ein, daß dem Meifibictenden der Bufdslag ertheilt werden wird, falls feine gefetlichen Sinderniffe eintreten.

Die Taxe bicfes Grundfiuds fann taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben. Bugleich werben alle Diejenigen, welche an Diefes Grundfiud Anfprude ju baben vermeinen, aufgefordert, fich mit biefen fpateftens im obigen Termine gu melden, mibrigenfalls ihnen gegen den neuen Acquirenten und die Raufgelbermaffe ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben wird. Berent, ben 5. Juni 1830.

Ronigh Preug. Land: und Stadt. Gericht.

Eingefreiener Umfidnde wegen wird von Seiten bes unterzeichneten Dominii der Bunfch ausgesprochen:

das abliche Gut Smagin, 6 Poffmeilen von Danzig, 3 Meilen von Reuftadt ehnweit der alten Pofistrafe von Danzig nach Stolpe belegen, aus freier Sand gu verkaufen-

Bu bem vorgenannten Samptgute gehoren brei Borwerke, die nebst einer Mahlmuhle einem Rruge und einem andern Grundstude, eine jahrige baare Nevenue von 275 Athlegeben. Auch find 639 Tage Schaarwerk von den Einwohnern, jur Arbeit. Gin nicht grosses aber gut aptirtes Wohnhaus, so wie die nothigen Wirthschafts, und Dorfsgebande auch ein Blumen, und Obsigarten und ein dicht baneben belegenes anmuthiges Lustwallden, sub bei bem Sute vorhanden.

Das lebende Inventarium, worunter 200 feine Schafe befindlich find, ift an Bug und Mugbieb complett. Ein Gleiches ift der Fall bei dem todten Inventario.

Balbung und Torf gur Beigung fo wie ein Blug und ein Teich jum Befifchen ift gu bem Sute geborig.

Da jest die beste Jahreszeit ist, die Winters und Commerfaaten, so wie ten bestantenen Alces und das mit Kartoffeln bestete Zeld in Augenschein zu nehmen, so werden Kaufluftige ersucht, in portofreien Briefen, sich wegen eines Termins mit dem Dominials-Borstante zu einigen. Smazin, ben 19. Juni 1830.

> Das Dominium. v. Beiher.

Es follen die geplatteten Eichen, welche mehrentheils nuthider, find, im Forstreviere Miradau meiftbletend verfauft werden. Siegu habe ich ben Termin an Ort und Stelle angesett und gwar fur ben

Forsibelauf Stanisczewo, den 10. Juli früh 9 Uhr auf der Pusitowie Olsawoblotto Forsibelauf Mirchau, den 14. Juli früh 9 Uhr bei Libagosez, Forsibelauf Bonefahutta, den 16. Juli früh 9 Uhr in Vonstahutta felbst.

Die resp. Kaufer tonnen fich bas Solf noch vor bem Termine in Angenschein nehmen, und nach Gefallen aussuchen. Wirchan, ben 27. Inti 1830.

Der Ronigt. Oberforffer Dietric.

Den 6. August IS30 von fruh 9 Uhr an, follen im Ronigl. Saupt-Geftut zu Tratehmen, wie gewöhnlich, die jahrlich aufrangirten Landbeschaler und Muttersinten, aber auch die etatsmaßigen eblen mit Sauptbeschaltern bedeckten Muttersluten, einige nud 40 Stud diftingnirte 4idbrige Sengste und Stuten des Neit = und Wagenschlages von 4 Just 10 Joll bis 5 Just 4 Joll Hobbe, größtentheils englistert, die Andern als sehr gut tragende Langschweife, sammtlich angeritten gegen baare Bezahlung in Courant, öffentlich versteigert werden.

> Der Ronigi. Landstallmeifter v. Buradorf.

Berabfegung der Bucherpreife.

Unterzeichnete beide Buchhandlungen Ronigsberge beehren fich allen Bucherliebhabern gang ergebenft anguzeigen, bag fie fich entichtoffen baben:

vom heutigen Tage an, die Buderpreise fowohl von allen altern als neueren Werten bedeutend zu ermäßigen, fo das in ihren beiderseitigen Jandlungen fortan nur nach den in Leipzig und Berlin festitehenden sogenannten Ladenpreisen, ohne allen weiteren Aufschlag, verkauft werden wird.

Bugleich empfehlen fie fich zu Auftragen in ihrem Sache, beren prompte Ausführung burch febr bedeutende Lager und burch allgemeine Berbindung mit allen deutschen und vielen ausländischen Buchhandlungen aufs beste unterflüht wird angelegentlichst und ergebenft. Ronigsberg, ben 1. Juni 1830.

Budbandlung

Budbandlung

von M. IB. Unger.

der Gebruder Borntrager.

Einem hohen Abel und verchrungswirdigen Publiftun zeige ich hiermit gehorfamft an: inbem ich feit mehreren Jahren Blügel-Infirumente aus meiner Fabrit nach Graudenz, Danzig
und Riefenburg in Commission verseudet habe, wobei aber ein Migbrench entstanden, fo
suche ich mich badurch zu legitimiren, daß ich ohne Bortheil ein Flügel-Instrument ven
besonderer Bollommenheit mit dem Padkasten fur 103 Athlir. auch welche fur 93 Mithe.
liefern will, wobei ich jedem die vollsommenste Befriedigung leisten werde. Die Bracht zu
Abasser bis Danzig oder Marienwerder beträgt 6 Athlir. fur ein Instrument.

C. A. Bowi B. Juftrumenten . Werfertiger in Brestan.

Das, im Stuhmer Rreife, gelegene Breischulzengut in Schropp von 5 Sufen 8 Morgen eulm., fleht mit vollig bestellten und besten Belbern, mit hintanglichem tobten und lebendigem Javentario, worunter eine Ruspacht von 15 Ruben, unter fehr vortheilhaften Bebingungen, aus freier Sand, bis gegen Jatobi biefes 1830sten Jahres jum Berkauf. Wer
darauf einzugeben Willens mare, kann sich im Gute felbst melben, wo er gewünschte nabere
Austunft erhalten wieb.

Die Anlegung einer neuen Binbausmahlmuble betreffenb.

Die Scharpaufde Kirchengemeinde beabsichtigt gur leichtern Entwäfferung des Pfartlandes und der den Einsaffen Johann honnig und Martin Mirau, gehörigen Landereien, im sognannten Bauerwald belegen, eine Wasserungle-Windmichte neu anzulegen. Dies wird in Folge des Allerhöchsten Edits No. 10. v. 28. October 1810 §. 6. mit der Auforderung befannt gemacht, daß ein jeder der durch diese beabsichtigte Muhlen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen praelusivischer Brift, sewohl bei der Landes-Polizei-Behörde, als bei dem Bauherrn einlegen muß.

Tiegenhoff, den 8. Juni 1830.

Ronigs. Preus. Intendantur.

Amts. Blatt

bet

Koniglichen Regierung zu Danzig.

No. 28.

Danzig, ben 14. Juli 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Dat Berfahren bei Unterfuchung ber Polizel-Bergebungen betreffenb.

Des Ronigs Majefidt haben in Betreff des Berfahrens bei Untersuchung der Poligei. Bergehungen Folgendes fefigufeben geruhet:

- 1) Die Lotal-Polizei-Behörde hat überall, auch da, wo teine besondere Polizei-Gerichte vorhanden sind, nicht allein die lotalpolizeilichen Kontraventionen, sondern auch die Bergehungen wider Landespolizei-Borschristen zu untersuchen und zu bestrafen, sobald die Uebertretung derselben auch der betreffenden Lotalpolizei entgegen und nicht mit einem Berbrechen verbunden ist, welches gesehlich eine Kriminals oder Fiebaelische Untersuchung nach sich ziehet.
- .2) Diefe Kompeteng der Lotalpoligei-Beborde tritt ohne alle Befdrantung auf ein gewifies Maag der gefchlich angedrobeten Strafe in Amvendung.
- 3) Segen bas Ertenntniß ber Lotalpolizei-Beborde ftehet bem Beftraften frei,
 - a, den Nefurs an die vorgefeste Regierung einzulegen, wenn auf eine maßige torperliche Buchtigung, auf. Gefangnif oder Strafarbeit von 14 Tagen, auf eine Geldbufe von 5 Riblr. und barunter erfannt worden ift;
 - b. Ueberfleigt die Strafe diefes Daaf, fo bangt es von ber Wahl des Beffraften

- ab, ob er den Refurs ergreifen oder auf rechtliches Gehor antragen will, worüber er fich binnen der gesehlichen Brift von 10 Sagen erklaren muß;
- c, hat er den Refurs gemablt, fo hat es bei der Entscheidung ber oberen Behorde fein Berbleiben, und die Berufung auf den Rechtsweg fann weiterbin nicht Statt finden.

Diese Allerhochfte Bestimmung wird auf Grund des Refripts des Ronigl. Ministerit bes Innern und der Polizei vom 23. Mai o. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerten, daß, da dem hiesigen Polizei-Prasidio nach &. V. und VI. bes von des Konigs Majestat bestätigten Polizei-Reglements der Stadt Danzig vom 4. Oktober 1814 bugestanden ift, Geldstrafen bis auf den Betrag von 40 Riblir. festzusegen, ohne daß dagegen ein Returs an-die Justiz-Behörden Statt sindet, diese besondere Besuguig durch die gegenwärtige Bestimmung nicht beschränkt ift, sondern in Kraft bleibt.

Dangig, ben 17. Juni 1830.

(No. 2.) Die Unterftugung ber im Jahre 1827 überfdwemmt gemefenen Rieberung am linken Rogatheltfer betreffenb.

Der Berein gur Unterflühung ber, im Jahre 1827 überfchwemmt gewesenen Rieberung am linten Rogathellfer, hat über die Berwendung der demselben, theils unmittelbar, theils burch die unterzeichnete Regierung anvertrauten zu diesem Zwed aus allen Theilen der Monarchie eingegangenen milven Beiträge, Rechnung gelegt; wir haben diese Rechnung geprüft und richtig besunden, worauf der gedachte Berein selbige hat abbruden laffen.

Das Original derfelben, fo wie die die dazu gehörigen Beläge, liegen bei dem Ronigl. Jutendantur - Berwalter Herrn Taured in Elbing , zu Jedermanns Ginficht bereit, bas Refultat berfelben aber beingen wir biemit sur Kenntnis bes Dublifums:

- A. die Einnahme an baarem Gelbe beträgt nach pag. 30. und 31. ber gebrudten Rechnung wie folgt:
- 1) von des Königs Maicfidt und dem Königl. Haufe : 250 Riblit. fgr. pf. (Außerdem 1244 Scheffel 4 Megen Roggen, welche bei der Maturalrechung sub-laufende Ro. 1. in Einnahme vorfommen)

		,		-				250	Otthir	. —	fgt		pf.
2)	Vo	n dem	Ronig	gt. Milite	ir, und swar bo	n de	n Trup	pen					
	der	gweiter	Devi	fion bes e	rften Urmee-Corp	8		181		28		10	,
3)		dem 8	Regieri	ings-Bezir	f Nachen .			114	1.	20	*	10	
4)	,	•	•		Arensberg			821		2	,	11	
5)		•	4		. Breslau			578		6	•	4	,
6)	•				Bromberg	:		590	•	3		6	
7)			4	•	Cobleng	:		1555		3	3	_	2
8)		•			Coln .			- 519		19	•	_	,
9)				1 .	Coslin .		•	393		23		2	
10)	•		4	· •	Danzig .			1532	2	20		4	
11)			4		Duffelderf	4		449	2	10	2	2	,
12)	•	*	* *		Erfurt .			353		27		2	
13)		4	•		Frantfurt		:	793		13	s	ំន	,
14)	4	4	4		Gumbinnen			136	=	12	8	10	:
15)	=	4		4	Ronigeberg			2202	2	17		1	5
16)					Liegnis .			378		6	=	1	5
17)	•	1	4		Magdeburg			. 113	. 5	27	,	7	
18)	4			4	Marienwerder	. `		- 1		-		_	9
19)	•				Merfeburg '			244		23	2	1	s
20)	s	4			Minden .			103	\$	24	,	8	
21)		4			Diunfter .			200		_	,	_	2
22)	•		•		Oppeln .			81		17	3	6	5
23)	,	a - f		9	Pofen .			1/3	3	21		10	
24)				4	Potsbam .			1248		3	2	2	,
25)				4	Stettin .			524	2	4		3	
2 6)	3	*		4	Stralfund			259	*	24		5	
27)					Trier .			1938	2	7		6	
2 8)	von	Ungene	nnten	unmittelbe	ir eingefandt			17		25	2	_	
٠								15,0	38 —	3	ßr.	t	pf.

1)(

und bie gleich bod abichliefende Ausgabe nach pag. 38. und 39. der ermannten Archnung wie folgt:

was laift.			,		
	8 å r	den			
	Elbinger! . Rrais.	Marienbur. ger Kreis.	Summa,		
	Mible, fgr.pf.	Rthir. for. pf	Mthle. fgr. pf.		
1) Bur Inftanbfebing ber befchabigten Gebaube	3484 7 4	156 3 2	3640 10 6		
2) Bur Inflandfegung ber Bafferabmablmublen					
Bruden und Schleufen : : :	682	279	961		
3) Gur befchadigte Landereien	1693 19 6	50 20 —	1744 9 6		
4) gur verlorene Binterfaaten . :	776 12 6	156 15 -	932 27 6		
5) Bur Aufraumung ber verfdlammten Graben	198 26 -	23	221 26 -		
6) Bur Wiederanfchaffung bes gefallenen Biches	289 15 -	25	314 15 -		
7) Gur diverfe Berlufte :	203 23 -	10	213 23		
8) Bur Unichaffung von nothigen Gaattartoffeln	777 23 -	151 15 —	929 8		
9) 3ur Rutter-Unterftubung		131	131		
10) Bur Aufdaffung ber erffen Lebensbedurfniff	e				
und Unterftubung ber Bulfsbedurftigen .	483 27	46 9 2	530 6 2		
11) Un verausgabtem Porto fur die eingefendeter	1				
Gelber, Drudfoffen ic	236 12 2	5 28 4	242 10 8		
12) Bur Unfchaffung von Caathafer		100	100		
13) Bur Berftellung ber ber befchabigten Damme	4426 20 6	650	5076 20 o		
Summa	13253 6 -	1785 8	15938 6 8		
14 Dagu an berichiedenen Ausgaben fur beit	1 1	1,00	13030 0 5		
- Rreife	•		59.26 5		
- Jererie			59 26 5		
Ueberhaupt	- - -	- - -	15008 3 1		
	1	a 1 I			

B. In Maturalien find nach pag. 46. und 47. ber Rechnung qu. theils eingegangen, theils aus ben milben Beitragen angetauft :

4 Scheffel Weigen, Beigen . Debl. 4 Depen Roggen, 1278 41 Roggen : Debl. Gerfte, 11 Erbfen. 17 8 . Graupe, Grube. 27 2 Rartoffeln, 7 1388 120 Saathafer. Obit 5 balbe Comeinstopfe,

49 35 Gped,

9 H Mindfleifd,

bon 4 Schopfen bas Bleifch.

20 H Rafe.

20 Ctud Brobte,

und 10 Ctof Branntwein,

welche Gegenftande nach pag. 50. und 51. biefer Rechnung mit einem Uebermaat von 12 Scheffel 9 Deben Rartoffeln, an die Berungludten vertheilt find. Außerdem ift nach pag. 52, und 53. ber qu. Rechnung eine bedeutende Angabl von Rleidungeftuden und Bafde eingefommen, welche mit Bugiebung der Ortevorstande, theils verloofet, theils nach bem Beburfniß verabreicht find.

Indem wir den bei Diefer Gelegenheit fich gezeigten edelmuthigen Ginn ber Boblthatigfeit und Menfchenliebe ber Bewohner des gefammten Preufifchen Ctaats biemit bantbarlich anerkennenn, maden wir jugleich befannt, baf Gremplare ber gedrudten Red. nung den boben Minifterien eingereicht und ju Jedermanns Ginficht an die betreffenden Provingial . Deborden der Monarchie abgefendet find. In unferm Regierungs . Begirt find zu demfelben 3wede Eremplare bei den fammtlichen Königl. Landraths-Aemtern, fo wie bei den Intendanturen zu Tiegenhof, Elbing und Marienburg, bei den Magiftraten zu Danzig und Elbing, und bei dem Königl. Polizci-Prafibio und Intelligenz-Comtoir hiefelbfi niederge-legt. Wir fügen noch den der Rechnung sub pag. 1. und 2. vorgedruckten Schluf-Bericht des gedachten Bereins hier uachfolgend bei, und erkennen hiemit die thatige und umfichtige Wirtfamkeit der wurdigen Mitglieder deffelben gebuhrend und dankend an.

Dangig, ten 29. Juni 1830.

Roniglide Regierung.

S d lufberidt.

"Das schwere Unglick, welches im Jahr 1827 einen Theil ber Elbingichen Riederung auf bem linken Rogath. Ufer in Bolge von Dammbruchen getroffen hatte, erregte bas Milleid und bie Theilundhme unferer Landsleute in allen Abeilen des gemeinschaftlichen Baterlandes, und zeigte auf eine wahrhaft rührende Weise, wie innig die Bewohner aller, selbst der entferntesten Gegenden des preußischen Staats, durch ein gemeinschaftliches Band der Liebe mit einander verbunden sind, welches der edelste und gerechteste Monarch um alle seine treuen Unterthanen unausschied geschlungen hat, welche am Rheine, an der Elbe und an der Weser, wie an der Oder, Weichsel und Memel, sich als Brüder und Nitglieder einer großen Zamilie erkennen, und freundlich einander die Hand bieten.

Die Unterzeichneten traten gleich nach bem Eintritt bes erwähnten Ungluds (bas freilich burch ein ahnliches, noch viel größeres und allgemeineres Unglud bes Jahres 1829 in ben hintergrund gestellt ift) zusammen, sammelten Gaben ber Mitte und Liebe fur die Berungludten, und übernahmen mit Bergnügen die Bertheilung berselben, welche aus allen Theilen ber Monarchie theils durch die Königl. hohe Megierung zu Danzig theils directe uns übersendet wurden.

Bir haben une bemuht, bem in une gefesten Bertrauen nach Rraften gu entsfprechen.

Wir haben die Freude gehabt, viele Thranen trodnen, und bas burch ein furchtbares Natur. Ereigniß herbeigeführte Unglud mit den uns von Privat-Personen und Staatsbehörden anvertranten Gaben mildern zu können. Biele zerftorte und beschädigte Gebaude sind auf solche Weise wieder hergestellt; viel Bieh, der Haupt-Reichthum dieser Gegend, ist erhalten; viele Acker sind mit angekauftem und vertheiltem Saatgetreide bestellt, viele Menschen die nicht wußten wodon sie sich und die Ihrigen ernähren sollten, haben Mahrung und Rieidung erhalten. Die beschädigten Deiche, Borstuthsblanate und Schleusen, welche die verunglücken Communen aus eigenen Kräften nicht wieder herzustellen im Stande waren, sind wieder in wehrbaren und tüchtigen Stand geseht, und eine große Menge braver Menschen, welcher dem gänzlichen Untergange nahe stand, ist dem bedenlosen Abgrunde und der Bergweislung enteissen, und hat wieder Lebensmuth und Kraft erhalten, ihr, freilich immer nur zum kleinsten Theile vergütigtes Unglüd tragen und verschmerzen zu können. Heise Dankgebete steigen von den Beschädigten für ihre Netter zum hinmlischen Bater empor, der die Thaten der Menschen erwägt, und ihr Geschid alltiebend lenkt.

Dir haben über bas Empfangene mit Gewissenhaftigkeit "erfügt, und freue Rechnung gelegt. Die Konigl. hohe Negierung zu Danzig, hat dies geprüft und für richtig besunden. Wir haben sie in der Anlage zu Jedermanns Einsicht abruden laffen, und haben unfer Geschäft mit dem lohnenden Bewuststeyn treu erfüllter Pflicht, und mit den warmften Danke für das uns geschenkte ohrende Berstrauen geschlossen."

Cibing, ben 14. December 1829.

Der Berein gur Unterftugung ber im Jahr 1827 überfcwemmt gewofenen Diederung.

Abramowsti. Burruder. Taured S. gerb. Rogge. G. b. Riefen. Gergen. Grunau. Maffel. Schmidt. Rhenius.

(No. 3.)

Dir machen die herren Schulauffeber und Schullebrer barauf aufmertfam, daß bon bem nubliden Werte:

Lefeunterricht auf die Lautlehre gegrundet, nebft einer Schreibregellehre aus Diefem Lefeunterricht berborachend.

eine zweite verbefferte Ausgabe, bearbeitet von August Ferdinand Sommer, Ober-Lehrer an der Königt. Westpreuß. Lehrschule in Marienburg, erschienen und in dem Berlage der Kanterschen Buchdruckerei daselbst für zehn Silbergroschen kausich ist.

Bekanntmachung bes Konigl. Provingial, Schul, Collegii von Abeffpreußen:

Die Geminariften:

- 1) Brang Miernidi aus Comes, tatholifd,
- 2) Johann Stypegyneti aus polnifd Grone, tatholifd,
- 3) Benjamin Rnapp aus Graudens, ebangelif ch,
- 4) Anton Lafinsti aus Guttowo, Umts Lautenburg, fatholifd,
- 5) Frang Langbanti aus Roffel, tatholifd,
- 6) Ernft Saat aus Szeratowo, Umts Culm, evangelifd,
- 7) Frang Ergetoweti aus Wallieg, landrathlich Gulmiden Rreifes, tatholifch,
- S) Johann Bebrendt aus Cidgin, Amts Zuchel, fatholifd,
- 9) Andreas Berrmansti aus Meuvierzighufen bei Allenftein, tatholifd,
- 10) Balentin Staminsti aus Dicet bei Gulmfec, tatbolifd.
- 11) Anguft Murameti, aus Schonwiefe bei Chrifiburg, tatholifch,
- 12) Jatob Stamifomsti aus Rudnan Mints Meme, fatholifd,
- find nach wohl überftandener Prufung im Schullehrer-Seminar ju Graudeng, ju Clementar.
- Schullehrer. Stellen fur mablbar erflart worden. Dangig, den 2. Juli 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Provinzial-Steuer. Direktorats von Beftpreußen

Wegen eines im vorigen Ctude bes Umteblatts in nachsichender Befannt machung enthaltenen Drudfehlere, wird folde nedmals vollständig abgebrudt.

Begen Berfteuerung bes intanbifden Sabats.

Rach der Merhöchften Rabinets-Ordre vom 29. Marz 1828, "Wegen Berftenerung des intandischen Tabads," Abschnitt 5. sollen die mit Tabad bepflanzten Grundflächen von Sechs und mehreren Quadrat-Muthen vor Ablauf des Monats I uli c. der Stenerbehörde einzeln nach ihrer Lage und Größe, in Morgen und Quadrat-Muthen preußisch, genau und wahrhaft, schriftlich oder mundlich angegeben werden. Die Inshaber von dergleichen Tabacks Pflanzungen werden auf die diesfallsige gestesliche Vorschrift ausmertsam gemacht und beuselben empfohlen, sich über die Größe des mit Labad bepflanzten Landes vor der Deklaration gehörig zu vergewissern, damit sie auch nicht wegen unrichtiger Deklaration, nach Abschnit 7. der allegirten Kabinets. Order in Anspruch genommen und zur Strafe gezogen werden.

Dangig, ben 2. Juli 1830.

Der Provingial. Steuer=Direttor von Beffpreufen

für benfelben

Der Regierungs = Rath Son & B.

(Umfeitig ber ôffentliche Ungeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte:Blatte No. 28.)

No. 28.

Dangig, ben 14. Juli 1830.

Soberem Befehl zufelge, foll der noch einea aus 500 Mergen, exel. der Schonungen, beflebende Forftort großer Cichwald, Belaufs und Reviers Moutau, zur Gidbrigen Aderbenugung vom 1. October d. J. ab, in Zeitpacht ausgethan werden.

Bu biefem Bebuf habe ich einen Licitations : Termin auf den 24. Juli c. Bormittags um 10 Uhr in meiner Dienstwohnung anberaumt, woselbft fich Pachtluffige, die die gebothene einjahrige Pacht, gleich baar erlegen tonnen, bei mir ju melben baben.

Bur Radricht brent: bag bie wie vor ju verpachtende Bidde aus Weigen Doden befieht, ferner: bag nach bem Wunfche der Intereffenten auch einzelne Morgen ausgebothen werden follen, auch daß ber Hecgemeister Aummer hiefelbft, die Bidde iedem fich bei ihm meldenden Pachtluftigen an Ort und Stelle anzeigen wird, und endlich: bag die biefer Licitation jum Grunde liegende Bedingungen hier taglich eingesehen werden tonnen.

Montau, den 6. Juli 1838.

Der Ronigl. Ober. Forfter. Chmibt.

Die Unlegung einer neuen Binbausmahlmuble betreffenb.

Die Scharpausche Rirdengemeinde beabsichtigt gur leichtern Entwässerung bes Pfarrlanbes und der den Einfassen Johann Gennig und Martin Mirau, gehörigen Landereien,
im sogenannten Bauerwald belegen, eine Westerausmable Windmuble nen anzulegen. Dies
wird in Folge des Allerhöchsten Erits No. 10. v. 28. October 1810 §. 6. mit der Auforderung bekannt gemacht, daß ein jeder der durch diese beabsichtigte Mublen-Unlage eine

Gefährdung feiner Rechte furchtet, ben Widerspruch binnen 8 Wochen praclusivifder Brift, fowohl bei der Landes-Polizei-Behorde, als bei dem Bauherrn einlegen muß.

Tiegenhoff, den 8. Juni 1830.

Ronigt. Preuß. Intendantur.

Es foit im Berfolge Auftrages des Kenigl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder, mehreres zur Gutebesiger Gervais ichen Rachlaß. Maffe gehörendes lebendes Inventarium bestehend in 20 Stud Ochsen, 6 Sud Rube, 1 Steer, 7 Stud Jungvich, 4 Stud Pferde und 2 Bullen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verfauft werben, und es ift zu diesem Bwede ein Termin auf den 28. Juli d. J. in dem ablichen Gute Succemin anderaumt, zu welchem zahlungefähige Kauslichbaber hiedurch eingeladen werden.

Pr. Stargardt, ben 30. Juni 1830.

Ronigl. Preuf. Rris-Jufig: Commiffion. Dl artins.

Bon ben burch das Regierungs-Amts-Blaft ju Danzig Ro. 50. vom 2. December v. J. Seite 426. angetündigten kleigen Auffapen über Westpreußen ift nunmehr bas erfte heft ju 10 Sgr. erfchienen, und es konnen jest darauf Bestellungen in portofreien Briefen befteleigt werben.

Selingt diefer Berfuch, fo tonnen leicht von Beit zu Beit Fortsetungen erfolgen, in welchen fich zugleich auf die Mittheilungen ausgedehnt werden wird, deren portofreier Einsendung eine gunflige Theilnahme andentet.

Marienwerder, ben 9. Mai 1830.

Roscius, Geb. Reg.: Nath.

Auf Berfugung der Ronigt. Landichafte Direction ju Bromberg, foll das abliche Bor. wert hammerftein, und die bei Degulirung der bauerlichen Einfaafen in habnsfelbe dabin fallenden Landereien, parzellirt und unter Borbehalt weiterer Genehmigung im Wege

der Ligitation vererbpachtet werden. Es ift hiezu ein Termin auf den 1. September d. 3. und die folgenden Tage in hammerftein angeseht. Der Ranou der zu vererbpachtenden Grundstüde, welche in 1516 Morgen Ader, 276 Morgen Biese, 8 Morgen 92 Muthen Garten, den Wohn- und Wirthichafts Gebladen bestehen, ift bereits berechnet, und diese Berechnung, so wie die Bedingungen des Berkanfs können täglich bei dem Commissaus Krosed in hammerstein eingesehen werden, wilcher auch Anteage auf besondere Auslegung der Plantage von den Parzellen und Kaufanerbictungen vor dem Termin, jur weitern Beforderung und Berücksichtigung aufnehmen wird.

Sammerftein, den 30. Juni 1830.

Der Curator der Mdl. Berrichaft Sammerficin.

Einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publiftum zeige ich hiermit geborfamft an: inbem ich feit mehreren Jahren Flügel-Jafteumente aus meiner Jahrift nach Grandenz, Danzig
und Riesenburg in Commission versendet habe, wobei aber ein Misbranch entstanden, so
suche ich mich dadurch zu legitimiren, daß ich ohne Bortheil ein Zicher Instrument von
besonderer Bollsommenheit mit dem Packtaften fur 103 Athler. auch welche fur 93 Athler.
liefern will, wobei ich jedem die vollkommenste Befriedigung leisten werde. Die Fracht zu
Basser bis Danzig oder Marienwerder beträgt 6 Athler. für ein Justrument.

C. A. Bowit. Inftrumenten Berfertiger in Brestan.

Untrage jur Berfiderung gegen Sagel-Schaden bei der Berliner Sagel-Affeburang. Com-

Amts. Blatt

bet

Roniglichen Regierung ju Dangig.

No. 29.

Danzig, ben 21. Juli 1830.

Befesfammlung.

No. 11.

- Dio. 1248. Efferhöchfte Rabinete-Orbre vom 27. April 1830, wegen unfreiwilliger Emeritirung ober Penfionirung in Unterfudung gewefener Geiftlicher und Schullehrer.
 - 249. Milerhochte Kabinets-Orbre bom 16. Mai 1830, über die Rechtsberhaltniffe ber Mennoniten in den-westlichen Provingen und Brandenburg, in Beziehung auf' ihre Militair-Pflicht.
 - 1250. Machtragliche Bestimmung über bie Anwendung ber Borfchrift bes §. 1. der Ministerial . Inftruftion bom 14. Januar 1822, wegen Anlegung enger bom Schornsteinfeger nicht au befahrender Schornftein-Robren. Bom 17. Mai 1830.

Mr o. 1 2.

2 1251. Rartel . Convention, unterzeichnet von den Bevollmächtigfen Gr. Majeflat des Ronigs von Preufen und Gr. Majeflat des Raifers von Mußland, Ronigs von Polen, bom 43 Mary 1830.

Berordnungen und Befannimachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Die Ortstafeln betreffenb.

Des Königs Majefidt haben mittelft Allerhöchfter Rabinets-Ordre vom 11. v. M. 3hr Miffallen darüber gu außern geruht, daß die Zazeln, welche die Ortsnamen enthalten, noch nicht überall mit der Allerhöchit gegebenen Borfchrift übereinfimmen.

Wir weisen demnach alle Orte-Behörden, Domainen, und Intendantur-Nemter, Magiftrate, Dominien und Schulzen, hierzurch wiederholt und ernftlichft zur vorschriftsmafigen Erneuerung, Erganzung und Vervellständigung aller Ortstafeln, so weit sie nicht
bereits erfolgt ift, mit der Berwarnung an, daß wenn nicht unverzüglich dieser Anordnung
und der Amtsblatts-Befanntmachung vom 18. September 1820 (in No. 39. des Amtsblatts
pro 1820.) welche nachstehend wieder abgedruckt ift, genügt wird, dieselbe auf Kosten ber
Verpflichteten von Polizei wegen ausgeführt werden soll.

Da auch noch an vielen Areus- und Abwegen, Begreifer mit leferlicher Schrift feblen, fo werden die Orisbehorden wiederholentlich angewiefen, folde überall wo fie noch feblen, vorschriftsmäßig bingufegen, oder wo die Schrift undeutlich geworden, folde aufguftischen.

Die Berren Landrathe werben beanftragt, überall gu revidiren, wie ber Borfdrift genugt worden, und barüber binnen 3 Monaten ju berichten.

Dangig, ben 8. Juli 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Junern.

Wegen ber in ben Bieden und Dorfern ju fegenben Zafein.

Des Königs Majefidt haben burch die Allerhöchfte Rabinets. Otdre an das Ministerium bes Junern vom 25. August e. ju besehlen geruhet, daß in allen Zieden und Obrsern der Monarchie, da, wo die Strafe durch oder vorüber führt, Tafelu mit den Namen der felben in großer Schrift, desgleichen mit dem Namen des Kreises und mit der No. des Landwehr-Regiments, zu welchem der Fleden oder das Dorf gehört, aufgestellt werden sollen.

In Gemagheit diefes Allerhodiften Befehls weifen wir die herren Landrathe, Intendantur und Domainen-Beamte und Maguftrate, lestere, wenn zu deren Begirt ebenfalls Rammerei-Dorfer gehoren, fo wie die fammttiden Abeliden Dominien an, dafur zu forgen, daß berfelbe überall zur Aubführung gebracht werbe und bestimmen hiebei folgendes:

- 1) Die Safel, 24 Bug lang, 1 Buß 10 Boll bed, mit weißer Octfarbe angeftrichen, ift an einem ffarten, fichtenen, mit ichwarz und weißer Octfarbe angeftrichenen Pfable zu befestigen.
- 2) Der Pfahl foll über ber Erde 10 Buß bed, die Tafel in einer Bobe bon 7 Buß 6 3off angebracht und eberhalb mit einer Schirmfeifte verfechen fein.
- 3) Die mit fcmarger garbe aufzutragenden Budbfaben gur Bezeichnung des Ramens des Bledens oder Dorfs fellen 4 Bell groß, die fdmargen Budbfaben und Jahlen der übrigen Bezeichnungen burfen eiwas, jedoch nicht viel kleiner fein.
- 4) Die Schrift foll deutlich, rem und onne Schreibsehler fein, worauf die Poligei-Be-
- 5) Um biefe Bezeichnungen überall gleichformig gu erhalten, follen bie Zafeln nach fotgenden Schema beidrichen werben.

Königl. Dorf Brück.
Intendantur-Amt Brück.
Neustardter Kreis.
Landwehr-Regiment No. 5.
I. Bataillon, A. Compagnie.

ober:

Adel. Dorf Rheinfeld, Carthauser Kreis, L. W. R. No 5, H. Bat. 1, Comp.

ober :

Flecken Tiegenhoff, Intendantur - Amt Tiegenhoff, Marienburger Kre's, L. W. R. No. 5, II, Bat. 3, Comp. 6) Diefe Tafeln follen am Anfange und auch am Ende jedes Orts errichtet werden. Sollten mehrere Saupt-Wege in einen Ort führen, fo muß da, wo jeder diefer Dege jum Dorfe führt, eine dergleichen Tafel aufgestellt werden.

Wir erwarten von den herren Landrathen darüber eine Anzeige, daß bie Tafeln überall aufgerichtet und vorschriftsmäßig eingerichtet find. Da, wo die Rommunen faumig fein follten, wird die Anfertigung der Zafeln fur Rechnung berfelben fegleich gefchehen muffen.

Bei den Stadten bedarf es ubrigens diefer Bezeichnung nicht.

Auch fehlt es noch immer in mehreren Gegenden au Wegweiser, Die mit deutlicher Schrift verschen find. Wir beauftragen deshalb die Herren Landrathe bei dieser Belegenheit, die Sehung der ebenfalls schwarz und weiß anzufireichenden Wegweiser auf allen Scheidewegen anzuordnen, und erwarten wir, daß im obigen Termine nirgend weiter ein Wegweiser fehlt. Danzig, den 18. September 1820-

Ronigl. Preuf. Regierung. Erfte Abtheilung.

(No. 2.) ueber bas lofden bes Feuere in brennenben Schornfteinen.

Den nachsichenden in Ro. 151 der Saude und Spenerichen Berliner Zeitung befindlichen Aufsah über bas Lofchen des Zeuers in beennenden Schornfteinen, bringen wir der Gemeinnüßlichteit feines Gegenftandes wegen, zur allgemeinen Renutinis, und fordern die Polizei-Achorden auf, bahin zu wieten, daß bei in ihren Wirtungstreisen vortommenden Schorusteinbranden Mersuche mit dem vorgeschlagenen Mittel gemacht und deren Mesultate uns dann sogleich angezeigt werden. Danzig, den 7. Juli 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Ueber das gofden bes Reuers in brennenden Schornfteinen.

Die Erfahrung hat es leider oft genug befidtigt, wie ungureichend die Mittel waren, welche man bisher jum Dampfen bes Feuers in Schornfteinen anwendete, und wie gefährlich oft Feuersbrunfte wurden, durch brenneude Schornfteine beranlaft. Denn nicht

allein wird burch ben Schornflein bas Reuer gleich allen Stodwerten bes Bebanbes mitgetheilt. fonndern es wird auch, bei ber Sobe einer folden Gffe, febr feicht auf die Rebenaebaube aleichteitig übergepflangt. Wenn, der Theorie nach, das Berftopfen des Schornficins mit naffen Gaden bisber bas befte Mittel jum gofden bes Reuers mar, fo mar es in der Unmendung oft, ja meiftentheils, ungulanglich, denn ift ber Schornftein febr meit. fo hat bas Berftopfen Die großten Schwierigfeiten, und brannte bas Reuer bereits beftig fo brudte bie außere guft die Stopfung in ben luftverbunnten Edlott binein. und bas Reuer erhielt neue Rabrung. Bon dem Gefundheiterath au Daris find nun bereits feit swei Sabren babingeborige Berfuche angestellt worden, die endlich ju dem gunftigften Mefultat geführt, und auf bem Grunde ben, bem Beuer au feiner Unterhaltung nothigen Cauerfioff abjufdneiden, die Comefelblumen als das ficherfte Dittel bargeftelle baben. Der Comefel entgiebt, indem er brenut, einmal der ibn gunachft umgebenden Luft mit Begierbe ben Cauerfioff, um fich mit ibm gur feweflichen Caure, jenen erfidenden Dampfen, die mir beim Brennen des Schwefels mahrnehmen, ju verbinden, mirtt alfo burch biefen Dampf, in welchem man weber athmen, noch in dem irgend etwas brennen fann, augenblidlich lofdend, indem berfelbe bei ber Luftverdunnnng im brennenden Schornfiein foncll bineingicht und bem Reuer, mit der atmofpabrifden Luft, den Cauerftoff abichneibet. Richt allein die biesfallfigen Berfuche in der Ronial. Munge ju Paris, fondern auch Berfuche bei wirflichen Schornfteinbranden, baben die gedachte Wirfung ber Edwefelblumen oder des feingepulverten Schwefels auf das Bolltommenfte beflatigt, fo bag wir bies Mittel unbedingt gur Empfehlung bringen. Ift alfo ein Schoruftein in Brand gerathen, fo umgiebt man, wenn Beit und Umftanbe es erlauben, ben Dauchfang mit berabbangenden naffen Tuchern, ift in dem badurch entftebenden Berauge jedoch Gefahr, fo un. terlagt man biefe Beranftaltung, und wirft, ohne weiteres, in bas auf bem Geerde brennende Reuer, oder auf glubende Roblen, in turgen Paufen, bandevoll von den Comeffel-Blumen, die fich fonell entgunden und ihre tofdenden Dunfte bem Beuer im Schlott und in beffen Rebentanalen nachfenden, um es faft momentan auszulofden. Gin Pfund Comefelblumen ift hinreichend, ben großten Schornftein ju lofden, felbft wenn bie Alammen fcon ein Paar Rlafter bod aus ihm emporftiegen. Somit mare es angurathen, baf man fic befonders ba, mo Schornfteinbrande leichter entfleben tonnen, wie bei Badern, Brauern,

Brennern u. f. m. fiets mit Schwefelblumen vorrathig verfahe, um das lofchende Dittel que Sand gu haben.

(No. 3.) Die Bereibigung bes Apotheters Laube hiefethft betreffenb,

Der, als Apotheter ifter Rlaffe qualifizirte, herr Carl Julius Laube hiefelbft, der nach dem uns vergelegten Sabigteites Zeugunffe des Ronigt. Ministerii der Geistlichen, Unterrichte und Medizinal Angelegenheiten vom I. Mai a. c. vorzüglich gute chemische pharmaceutische Kententiffe in den flattgebabten Staats-Prüfungen vor der Konigt. medizinischen Ober-Craminations-Commussion zu Berlin nachzewiesen hat, ift heute von uns als Apotheter Ister Klasse vereicht worden. Danzig, den 14. Juli 1830.

Siderheite Doligei.

Der hufidmidt. Gefelle George Friedrich Rohl, 20 Jahr alt und aus Saalfeldin Thuringen geburtig, will feinen ju Nathenau unterm 28. Mai a. pr. ausgestellten und julest vom Dominio zu Cadienen nach Eibing vifieten Paß zwischen Danzig und Tiegenhoff verforen haben.

Der Rohl ift megen Fahrlafigfeit bestraft worden, und ber verlorene Pag wird bierburch für ungultig ertiftet. Dangig, ben 6. Juli 1830.

Rooigl. Preug. Degierung. Abtheilung bes Innern.

Perfonal. Chronit.

On ber erledigten ebangelifden Pfarritelle in Groß Mausdorff ift der Prediger Berr bon Schawen aus Schadwalte, und zu ber erledigten ebangelifden Pfarritelle bei ber Rirde St. Marien in Cibing ift der bisherige Prediger Berr Rittersdorff aus Groß Mausdorff berufen worden.

Der bisherige Schullehrer Rlein in Letfau, ift von dem hiefigen Magistrate in der felben Qualitat nach Gottswalde versetzt und von uns dahin bestätiget worden.

Der Invalide Johann Rrzeminsti ift' als Chauffemarter des 14. Diftritte der Aunfiftrage von Elbing nach Marienburg auf Mundigung angestellt worden.

Dangig, ben 20. Juni 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die durch die Pensionirung des Unterforster Stenger vafant gewordene, Unterforfter Stelle gu Schaferei, in der Oberforsterei Oliva, ift dem Unterforfter Vallerftadt aus Linnowed, Oberforsterei Wirthy, bom 1. Juli d. J. ab, übertragen worden.

Dangig, ben 6. Juli 1830.

Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung für die direften Steuern, Domainen und Forften.

Machweifung

pon den Getreibe- und Rauchfutter-Preifen in den Garnifon: Stabten bes Dangiger Regierungs-Departements pro Mense Juni 1830.

Ramen bet Städte.	Getreide.																Rauchfutter.							
	Weizen Roggen					Gerfte		Spafer			Erbfen weiße graue					-	Sen pro			Strop pro				
														à 110 pp.				Schod. ir. fgr. pf						
1 Danzig	1	25	1		26	6	_	21	-6	_	15	_	-	28	-	1	_		-	27	6	6	25	-
2 Elbing	1	27	6	-	27	6	-	21	-	-	12	6	1	_	-	1	3	-	-	12	6	2	17	
3 Marienburg	1	23	6	-	26		-	18	-	-	14	6	-	28	-	-	28	-	-	20		-		-
4 Stargarbt	1	24	11		21	8	-	19		-	14	5	-	27	4		-	_	_	15	_	3	-	١.

(Siebei ber öffentliche Angeiger)

Deffentlicher Anzeiger. (Beilage gum Amte Blatte No. 29.)

No. 29.

Danzig, ben 21. Juli 1830.

Das jum Pofihaufe zu Dirichau gehörige Wafchhaus ift burch einen Metterstraht beichabigt, und soll beffen Juffandsehung fur Rechnung ber Westpreuß. Domainen-ZeuerCocietat an ben Mindesifordernden überlaffen werden.

Der Roftenanichlag beträgt 126 Athir. 1 fgr. 8 pf. Die etwanigen Unternehmer biefeb Reparatur-Baues werben aufgefordert, ihre Offerten Sonnabend ben 24. Juli Bormittags 11 Uhr in Dirichau vor dem Wegebaumeister Rawerau abzugeben.

Dangig, ben 24. Juni 1830.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bur Unterhaltung ber Bruden und gabranftalt bei Dirfchau find pro 1831
eirea 1600 gug fiehnenes Gangholg,

. 300 . Salbholy

9000 . 3gollige Boblen,

200 - Rreugholy,

. 300 . Diehlen,

. 500 . Gelanderlatten,

fo wie auch eine tleine Quantitat eichenes Schiffsbauboly erforderlich.

Bur Ausbictung biefer Materialien an den Mindeftfordernden ift am fo. August c. Bormittags um 10 Uhr bei dem Unterzeichneten ein Termin angefest, bei welchem auch die ber Ligitation jum Grunde liegenden Bedingungen jederzeit eingefeben werden tonnen. Dirfchau, den 7. Juli 1830.

3m Auftrage der Ronigl. Regierung.

ber interm. Wegebaumeifter Ramera u.

Bum weitern Bertaufe des auf 14,749 Mihlt. lanbicaftlich abgeschäpten, der Lanbicaftabjudigirten, im Strafburger Landrathstreife belegenen Abel. Mitterguts Krufyn, haben
wir einen difentlichen Ligitations/Termin auf den 5. October c. Vormittags 11 Uhr
auf dem hiesigen Landichaftshause angeset, zu welchem wir Kauflustige mit der Versicherung
hierdurch eintaden, daß sobald ein annehmliches Gebot verlautbart worden, auf Nachgedote
weiter teine Nudsicht genommen werden foll.

Die Tore und die Ligitations-Bedingungen tonnen toglid in den Dienfiffunden in unferer Registratur eingesichen werden. Marienwerder, den 26. Juni 1830.

Ronigt. Provingial. Landichafts Direttion.

Die Lieferung ber gu ben biebidbrigen Uferbauten in ber Scharpau gebrauchenden: 275 Schode Safchienen und

250 Chode Buhnen: Pfable,.

foll hoher Berordnung gemäß an ben Mindeftfordernden in Catreprife gegeben merden und wird zu dem Ende der diesfällige Ligitations Termin auf ben 27. Juli c. Bormitags 10 Uhr, allbier bei Endesunterzeichnetem anberaumt, wofelbit zu jeder Zeit die Lieferungs-Bedingungen nachgesehen werden tounen: Unternehmungsfähige welche gehörige Sicherheit. teiften tonnen, werden baher aufgefordert sich zu dem Ende einzusinden.

Marienburg, den 10. Juli 1830 ..

Der Dber Deich Infpettor Den be li.

Gemäß Berfügung Giner Königl. Hochverordneten Regierung foll folgende im Sorfibetauf Ctanischewe, Revierd Mirchau, belegene Forst-Parzelle von 5 Morgen 107-Muthen, welche von der Königl. Forst und von: den Ländereien der Pusitowie Olichewoblotta umgeben, gum Bertauf oder Erbpacht an den: Meistbietenden ausgeboten werden.

Siegu fieht ein Lieitations: Termin auf ben 9. Auguft c. von Bormittags von 10 bis 2'Ufr Radmittags im Gefchaftegimmer bes unterzeichneten Intendantur/Unte an., wofelbit, fich Raufluftige, gabireich zu melben baben.

Carthaus, ben 14. Juli 1830 ..

Ronigl. Domainen : Intendantur : Mmt ..

Die Anlegung einer neuen Binbauemahlmuble betreffenb.

Die Scharpausche Rirchengemeinde beabsichtigt gur leichtern Entwafferung des Pfartlandes und der den Einsaffen Johann hen nig und Martin Miran, gehörigen gandereien, im sogenannten Bauerwald belegen, eine Wasserausmahl-Windmuble neu anzulegen. Dies wird in Folge des Allerhöchsten Solits No. 10. b. 28. October 1810 & 6. mit der Auforderung befannt gemacht, daß ein jeder der durch diese beabsichtigte Michsen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen praclusivischer Brift, sowohl bei der Landes-Polizei-Behörde, als bei dem Bauherrn einlegen muß.

Tiegenhoff, ben 8. Juni 1830.

Ronigt. Preuf. Intenbantur.

Bufe Maurer finden noch immer Befchaftigung beim hiefigen Beftungebau.. Pofen, den 10. Juli. 1830.

Ronigl. Fortifitation ...

Auf Berfügung der Königl: Landichafis Direction ju Bromberg, soll das abliche Borwert Hammerstein, und die bei Regulirung der bauerlichen Einfausen in Hahnsfelde dabin fallenden Landereien, parzellirt und unter Borbehalt weiterer Genehmigung im Bege ber Ligitation vererbpachtet werden. Es ift hiezu ein Termin auf den 1. September d. und die folgenden Tage in Hammerstein angefest. Der Kanon der zu vererbpachtenden Grundfluck, welche in 1516 Worgen Ader, 276 Worgen Wiefe, 8 Worgen 92 Murhen Garten, den Wohn und Wirthschafts-Gebäuden bestehen, ist bereits berechnet, und diese Berechnung, so wie die Bedingungen des Bertaufs tonnen täglich bei dem Commissarius Krosed in Hammerstein eingeschen werden, welcher auch Anträge auf besondere Anslegung der Plantage von den Parzellen und Kausanerbeitungen vor dem Termin, zur weinern Beförderung und Berücksichung aussich wird.

Sammerffein, den 30. Juni 1830.

Der Curator der Mbl. Berifchaft Sammerficin-

Die Geben des Muhlenbefigerb Riepit ju hammermuhle beabsichtigen das ihnen gugebbrige Etabliffement, hammermuhle genannt, welches aus einer Mahlmuhle von 4 Gangen, einer Erauvenmuhle, einer Schneidemuhle und einem Eisenhammer besteht, und zu welchem zwei Gasthauser, mehrere bei der Muhle, und in den fadrichen Feldern belegene Meder, mehrere theils in den Grenzen der Dorfschaft Neuhöffen theils bei der hiesigne Stadt belegene Wiesen, eine Ziegelei, und ein Kaltosen gehden, im Saugen oder in einzelnen Theilen auf drei Jahre an den Meistbietenden zu verpachten, und laden Vachtussige ein, ihre Gebote den 30. Juli d. J. Nachmittage um 3 Uhr zu verlautbaren. Als Bedingung wird vorläusig ausgestellt, daß eine Caution von Zweitausend Thatlern Staatspapiere bestellt, und eine einvierteljährliche Pacht vorausbezahlt werden muß, und werden.
Mariemverder, am 6. Juli 1830.

Don dem hoben Ministerio des Innern ift unterm 25. Mai diefes Jahres ein Patent, auf die aus Theilen befannter Scheermaschinen tonstruirte, durch Modell und Beschreibung naber ersäuterte, Scheermaschine fur Tucher, mit ausschließlicher Anwendung der rotirenden Scheere auf einem gewöhnlichen geposserten Scheertisch, ohne jedoch Andere an der Benutung ihrer Theile zu einer abweichenden Jusammensesung zu hindern,

für den Zeitraum bon Ucht nach einander folgenden Jahren, und fur den gangen Umfang bes Preugifichen Staates gultig, bewilligt worben.

Bir bringen diefes, in Machachtung der Berfugung des Publitandums vom 14. Db

tober 1815, hiedurch gur öffentlichen Renntniß.

Cupen, den 28. Juni 1830. Suffer & Moorbreder.

Den 26. Juli o. wird das auf dem aften Martt gu Cibing liegende Bfebrand. Misfenfche Wohnhaus, gerichtlich vertauft werden.

In Roncate bei Meuenburg feben noch 16 fette Maftochfen jum Berfang.

Amts. Blatt:

ber

Roniglichen Regierung gu Dangig.

No. 30.

Danzig, ben 28. Juli 1830.

Befessammlung.

- Ro. 1252. Vertrag zwischen Gr. Majefiat bem Ronig von Preußen und Ihren Durch, lauchten ben gurlten von Neuß-Schleit und Reuß-Lobenstein und Gbereborf, ben Beitritt zum Zollververbande betreffend. Vom 9. December 1829.
 - = 1253. Allerhochfte Kabinets-Ordre bom 27. Mai 1830., wodurch der f. 2. der Strafbestimmung gum Chaussegelb Darif vom 28. April 1828 ergangt wirb.
 - = 1254. Gebuhren. Taxe fur Die Lehnsturien im Bergogthum Sachfen. Bom 28. Mai 1830.
 - Bekanntmachung bes Ronigl. Ober-Prafibiums.

Des Königs Majefiat haben den Geheimen Regierungsrath Roppe zu Allerhöchst Ihrem General Consul in Mexico zu ernennen geruhet, und hat derkelbe feine Zunktionen dafelbst angetreten, welches hierdurch zur öffentlichen Reuntniß gebracht wird. Königsberg, den 17. Juli 1830.

Der Ober Prafident von Preufen, bon Sobn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung:
(No. 1.) Die Beftrafung ber Baumfroot betreffenb.

In Derfolg unferer Bekanntmachung in der Extra Beilage Ro. 1. jum Amtsblatt Ro. 15. fur bas faufende Sahr, bom 8. April c., die Inftandfepung der Wege betreffend, wel-

der unsere Berfügungen vom 16. Februar 1819, wegen Bepflanzung der Land, und Pofistraßen, vom 14. Dezember 1818, die Pramie fur Entdedung von Baumfreveln betreffend und vom 6. November 1820, die Bestrafung der Baumbeschädigung an den biffentlichen Straßen angehend, angehangt find, bringen wir die §. §. 23. und 2. Tit. IV. der Forstordung fur Westpreußen vom 8. Oktober 1805, im Betref der Laumfrevel in öffentlichen und Privat-Alleen, sowie in öffentlichen und Privat-Garten, dem Publito nachstehend zur Befolgung nochmals in Erinnerung:

- "S. 23. berjenige, welcher Baume in bffentlichen und Privat. Alleen und Lufimatbern, fomie in bffentlichen und Privat. Sarten widerrechtlich beschädigt oder abhauet, oder
 folde entwendet, foll, außer bem Schabenserfage in eben ber Art bestraft werden,
 als oben §. 2. gegen die Freder bei Grenzvertudungen, Schonungs. und andere Befchädigungen festgeset ift.
- 5. 2. Wer fich an Grengmalern, Grengbaumen, an Schonungen und beren Graben, an Schlagbaumen, Wegweisern, Statuen, Warnungstafeln und andere in den Forften aufgestellten Zeichen vergreift und solche, oder die Bedeckung besächer Sandschellen beschädigt, wird nach seiner babei gehabten Absicht, nach Beschaffenheit des verübten Muthwilkens, seines Altere, seines Standes und des zugefügten Schadens wenn blog Muthwilke oder eine geringe Weschädigung vorwaltet, mit dreitägiger oder vierzwöchentlicher Gefängniffitrafe; wenn ein erebilder Schaden verursacht worden, mit vierwöchentlicher bis zweisähriger Gefängnis, oder Indythausstrafe; wenn aber die Beschädigung aus Wosheit oder Rache geschachen und damit keine Geschr für das Publitum verbunden gewesen ist, mit einer Zestungs voer Zuchtausstrafe von Orei Monaten bis zu drei Jahren beleat."

Bir weifen die herren Landrathe sowie die Domainen, und Jutendantur-Beamten, Dominien und Schulgen hiemit an, nicht nur auf die Befolgung dieser Anordnungen forg-faltig zu machen, sondern auch für die Bekanntwerdung derfelben unter den Bewohnern ihrer Resports thathigs zu wirken. Danzig den 10. Juli 1830.

(No. 2.) Den verbotwibrigen Saufirhandel mit Tuchen betreffenb.

Es ift gur Sprache gebracht, daß von den Juden der Proving Pofen ein, Die Zuchmader in Nachtheil und Berlufte bringender, Sandel im Umberziehen mit Zuchen getrieben

werde, welche fogar in gangen Baaren-Ladungen nach Ofi- und Befipreugen bon ben Juben verfahren und in gangen Studen an Raufieute abgefest fein follen.

Da ein folder Mertebr aefeblich unftattbaft ift, und dazu Gewerbescheine, selbst wenn sie nachgesucht werden sollten, nicht ertheilt werden durfen; so werden die Behörden unsers Bezirts in Bolge des dieserhald unterm 18. Juni c. von den Rouigk. Ministerien des Innern und ber Jinangen ergangenen Reseripts hierdurch angewiesen, die Ihnen augeordinteten Gensb'armen, Amtswachtmeister und Landreuter zur unausgesetzen Wachgenording werpflichten, deszleichen bei den Schulzentagen den Orts Schulzen eine gleiche Aufmertsamteit einzuschärten und ohne alle Ausnahme dienigen welche in Bolge dieser Maagnehmungen auf solchen verbotenen Vertebr sich betreffen laffen, sofort zur Werantwortung au ziehen, die Waaren aber, welche dieselben mit sich führen, in Beschlag zu nehmen und demudost die vollständig instruirten Alten uns zur weitern Verfügung einzureichendants, den 5. Juli 1830.

(No. 3.) Biebfrantheiten betreffend.

Sn bem Dorfe Jarnowis, Domainen Amis Busig, Reuftabter Rreifes, ift unter ber Schaafbeerde die Bodenfeuche ausgebrochen, gegen beren Berbreitung die erforderlichen Bortebrungen bereits getroffen find. Danzig, den 10. Juli 1830.

Befanntmachung bes Ronigl. Oberlandesgerichts von Wefipreufen.

Sch gebe bem Staatsministerium auf beffen Bericht vom 11. b. M., die Rosten der Gerichte bei den gutsherrlich bauerlichen Regulirungen und Gemeinheitscheilungen betreffend, Bolgendes zu erkennen. In Rudsicht auf die Gemeinnützigkeit der gauzen Maaßregel ift in der Berordnung sethst und im Reglement wegen der Kosten dom 20. Juni 1817 Ro. 2. der Grundsats aufgestellt: daß alle Arbeiten, die den, dei der Ausschurung dieser Maaßeregel beschädtigten, Behorden dadurch verursacht werden, Gedühren- und Stempelfrei und nur gegen Ersat der daaren Austagen geleistet werden mussen. Bon der Anwendung dieses Grundsates sind die Berichte nicht ausgeschlossen, sondern nur gewisse, namentlich bezeichnete, gerichtliche Berhandlungen, welche in §. 213. der Berordnung von demselben Tage speciell angegeben sind, nämlich:

- 1) die Prozeffe die bei Gelegenheit ber Regulirungen und Theilungen entflehen,
- 2) die neuen Gintragungen, bei benen jedoch die allgemein bewilligte Stempelfreibeit gleichfalls flattfindet.

Hieraus folgt, daß alle übrigen bei den Gerichten durch die Regulirungen und Theistungen verursachten Berhandlungen und Ausfertigungen, sie mogen bei der Einleitung des Geschäfts oder während der Aussichung deficten vorsallen, sportelfrei dearbeitet werden muffen, wohin namentlich alle Mittheilungen gehören, welche Vehufs der Einleitung des Geschäfts und zur Ermittelung des Sach und Kechtsverhaltnissen nach g. g. 89. sequ. der Berordnung vom 20. Juni 1817 aus den Hoppothetenbuchern und den Atten auf Requisition der General-Commissionen oder ihrer Deputirten von den Gerichten gemacht werden mussen. Den Interessenten selbst, wenn sie sich durch eine Berfügung der General-Commission oder eines Kommissarius dersetden über die ihnen gemachte Auslage zur Beidringung eines Nachweises aus den Atten oder dem Hoppothetenbuch-legitimiren, wird die Resolution oder Ausfertigung gleichfalls sportel und stempelfrei zu ertheilen sein; auch die Gerichte, die wegen einer Dorfgemeine oder mehrerer Einsassen derschen haben, wenngleich die Rachsrichten aus Gelectiv durch eine Antwort zu erledigen haben, wenngleich die Rachsrichten aus mehreren einzelnen Hoppothetenbuchern und Atten entnommen werden mussen

Berlin, ben 3. October 1826.

(get.) Friedrich QBilbelm.

In bas Ctaats-Minifterium.

In Gemagheit der Bestimmungen der vorstehenden Allerhodften Cabinetsordre werden die Untergerichte angewiesen, mit Ausschluß der als Ausnahme genannten galle, die Berhandtungen mit der General-Commission in Regulirungs- und Gemeinheit-Theilungs-Angelegenheiten, stempel- und sporteifrei zu bearbeiten.

Marienwerber, ben 11. Juli 1830.

Ronigl. Preug. Ober . Landes . Gericht.

(Siebei ber öffentliche Angeiger.)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umts : Blatte No. 30.)

No. 30.

Dangig, ben 28. Juli 1830.

Bur Unterhaltung der Bruden und Bahranstalt bei Dirfchau find pro 1831
circa 1600 finf fiebnenes Gangboli,

. 300 . Salbholi.

9000 . . 3ablige Boblen,

. 200 . Rreugholy,

300 . Diehlen,
500 . Gelanderlatten.

fo wie auch eine fleine Quantitat eichenes Schiffsbaubolg erforderlich.

Bur Ausbietung diefer Materialien an den Mindefifordernden ift am 10. Auguft e. Bormittags um 10 Uhr bei dem Unterzeichneten ein Termin angesest, bei welchem auch die der Ligitation gum Grunde liegenden Bedingungen jederzeit eingesehn werden tonnen.

Dirfchau, ben 7. Juli 1830.

3m Auftrage ber Ronigl. Regierung.

ber interm. Wegebaumeifter Ramerau.

Die Lieferung von eirea 160 bis 170 Stud Mundholy, 12 Boll im Bopf flart, 40 gus lang, ju den diesichrigen Königlichen Wafferbauten im hiefigen Deich-Juspettions Rreifefoll im Wege einer öffentlichen Licitation an den Mindefifordernden ausgethan werden.

Ein Termin biegu wird auf Mittwoch den 4. Auguft c. v. DR. 10 Uhr im Ge-fchaftelotal der hiefigen Roniglichen Intendantur anberaumt, gu meldem Unternehmer unt

bem Bemerten borgeladen werden, baß die nabern Bedingungen im Termine befannt gemacht werden, und aledann die Unternehmer für die Erfullung die erforderliche Sicherheit nachzuweisen haben. Elbing, den 15. Juli 1830.

Der Deid.Bau: Infpettor Burruder.

Soherem Befehl su Folge follen im Forstbelauf Dombrowo, Forstrebiers Stangenwalbe, 404 Morgen, 22 Muthen Forftgrund, welche bereits abgeholzt und in: 13 paffende Loofe von eirea 30. Morgen eingetheilt fint, auf feche hintereinander folgende Jahre jur Actr-Cultur an den Meiftbietenden verpachtet werden.

Hierzu steht ein Licitations: Termin auf den 1. September c. Bermittags von 9 Uhr ab, in der Unterförster-Bohnung zu Dombrowo an, wozu sich Pachtluftige, welche für das von ihnen abgegebene Gebot gehörige Sicherheit zu leisten im Stande sind, einfinden wollen. Die Pachtbedingungen können täglich in der hiefigen Schreiberei eingesehen werden, auch ist der Unterförster zu Dombrowo angewiesen, den sich Meldenden die abgesteckten Losse anzuweisen. Stangenwalde, den 15. Juli 1830.

Der Ronigl. Oberforfter Odulbe.

Nach der Berfügung Er. Königt. Hochlobl. Regierung zu Danzig, foll der, durch den Landsbaumeister Geren Binder auf 74 Mihle. 22 Sgr. veranschlagte Reparatur-Bau des mit Pfannen gedeckten Daches an der katholischen Kirche zu Alt Grabau in termino den 9. August d. J. in öffentlicher Lizitation dem Windelfordernden überlassen werden, wozu ich Unternehmungslussige einlade.

Der Bietungstermin wird im hiefigen gewöhnlichen Dienfilokale abgehalten, wofelbfi auch taglich ber Unichlag einzufehen ift.

- Der Bufchlag wird Er. Ronigl. Sochlobl. Regierung borbehalten.

Berent, den 17. Juli 1830.

Ronigl. Domainen, Intendantur.

Zwei Landguter, eine Meife ben Danzig, stehen eingetretener Umftande wegen billig ju vertaufen. Das erstere, welches in einer hochst augenehmen Gegend nahe bei Oliva und der Ofifee fich befindet, und deshalb vorzäglich jum Badeorte fich eignet, besteht aus 4 Hufen culmisch Land, einem Gerrenhause mit 9 Studen, großem Luftgarten und Bischteiche, Wohnund Wirthichaftsgebäuden, einem herrschaftlichen Gastifialle, 6 Kathuerwohnungen, die auher den bedeutenden Wiethszinsen noch Schaarwertsbienste leisten und andern Bequemlichteiten mehr.

Bu bem andern, das ein Borwert ift und im Dangiger Werder liegt, gehören 5 Sufen culmisch Land bester Cultur, ein massibes herrschaftliches Wohnhaus, massibes Brau-haus nehft Zubehör, sehr große Scheune und andere Wirthichaftsgebaude; ferner gehören dazu: Ein Krug, 6 Rathnerwohnungen, Grüherei, Vaderei, Brauerei, Schmiede, aus benen bedeutende Revenuen fur das Gut erwachsen. Auch ift dasselbe, frei von jedem Schaarwertsbienst. Kausliehhaber mögen sich gefälligst melben hinterfischmartt Ro. 1824. oder hundegasse Ro. 281. eine Treppe hoch: Dangig, den 16. Juli 1830.

Einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publitum zeige ich hiermit gehorsamft an: inbem ich feit mehreren Jahren Zichgel-Inftrumente aus meiner Babrit nach Graudenz, Danzig
und Riefenburg in Commission versendet habe, wobei aber ein Migbrauch enthanden, so
such ich mich dadurch zu legitimiren, daß ich ohne Bortheil ein Zügel Justrument von
besonderer Bolltommenheit mit dem Padkatten für 103 Rithtr. auch welche für 93 Rithtr.
liefern will, wobei ich jedem die bolltommenste Befriedigung leisten werde. Die Fracht zu
Wasse bis Danzig oder Marienwerder betraat 6 Attifte. für ein Instrument.

E. A. Bowis.

Umts.Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— No. 31. —

Danzig, den 4. August 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen der Kinigl. Regierung.
(No. 1.) Die Liquibirung ber Bergatigungen für Lieferungen und Leifungen an bas Militair betreffent.

Auf die Requisition der Ronigl. Intendantur des Ersten Armee-Korps in Königeberg, wird in Begug auf unsere Bekanntmachung bem 16. Januar 1828 (Aunteblatt pro 1828 Mo. 5. pag. 37.) allen uns untergeordneten Behörden hierdurch zur punktlichsten Beachtung eröffnet, das die Liguidationen über vorgeschossen Servis's, Garnisau-Bermattungs. Natural-Berflegungs. Traiette, Borspann- und andere derartige Kosten aus dem verflossenen, Jahre sputchens in den erften beiden Monaten des nächlen Jahres der gedachten Königt. Intendantur eingereicht werden muffen, widrigenfalls diesenige Behörde, welche sich hierunter eine Berzdgerung zu Schulden kommen läßt, angemessene Ordnungsstrafe zu gewärtigen und die sonstigen nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben hat.

Dangig, ben 49. Juli 1830.

(No. 3.) Bieh=Rrantheiten betreffenb.

Die nach unferer Befanntmachung bom 1. Dezember pr., im Umteblatt, unter dem Rindoich in Wollenthal, Intendantur-Amte Stargardt und Areifes gleichen Mamens, flattgehabte Lungenfeuche hat jeht aufgehört, weshalb auch die Aufhebung der Ortssperre verfügt ift. Dangig, den 15. Juli 1830. Berordnung und Bekanntmachung bes Koniglichen Ober-Landes-Gerichts von ABeftpreußen.

Da nach der Mugemeinen Deposital-Ordnung jeder, der etwas in das Depositum zu bringen hat, solches dem Collegio durch eine schriftliche Eingabe zu offeriren und einen Annahme-Befehl nachzusuchen hat; so wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, um sich hiernach zu achten. Außer den, den Partheien zur Einzahlung in das Depositorium bekannt gemachten Tagen, wird daher keine Einzahlung von ihnen angenommen werden. Bersaumen sie die Innehaltung dieses Termins; so kann die Jahlung nur an einem der darauf folgenden beiden Wittwochstage angenommen werden. Melden sie sich später, so haben sich die Partheien es telbst betzumeffen, wenn das Depositorium, welches das Annahmeinandat dann zurückgegeben hat, die Annahme nicht bewirken kann.

Gbenfo tonnen Ausgahlungen aus dem Depositorio nur in ben Bormittagestunden bes den Partheien bekannt gemachten Tages, oder an den daranf folgenden beiden Mittswochstagen Bormittags gefeistet werden. Marienwerder, ben 20. Juli 1830.

Dermischte Nachrichten.

Das bet Ruder in Berlin (1830) erschienene Wert über die Militairverpflichtung ber preußischen Staatsburger, enthalt eine so überaus zwedmäßige und nüptiche Jusammenssiellung und Coerterung der über diesen Gegenstand ergangenen Bestimmungen, das wir uns auf den Antrag des Herrn Berfassers gerne veranlast sinden, dieses Wert sowohl den Militairpflichtigen zur Belehrung über ihre Obliegenheiten und Rechte, als insbesondere auch den mit den Ersagaushebungsangelegenheiten beauftragten Behörden hierdurch zu empfehlen. Danzig, den 27. Juni 1830.

Ronigl. Preup. Regierung. Abtheilung des Innern.

Siderheits, Polizei. Stedbeief.

Der unten fignatifirte gufilier Friedrich Stroffeld bon ber 12. Rompagnie Des Sten Ronigl. Infanterie-Regiments ift am 4. d. D. aus ber Garnifon in Elbing defertirt.

Sammfliche Polizeis und Ortsbehörden fo wie die Genedarmerie, werden baber angewiesen, auf den Entwichenen zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, untter ficherem Geleite nach Elbing transportiren und an das Rommando des dort garnisonirenden Fufilier-Bataillons abzuliefern. Danzig, 15. Juli 1830

Signalement.

Ramen und Charge, Fafilier Friedrich Stroffeld. Profession, Schneiber. Baterland, Westernes, Stadt, Eibing. Religion, evangelifd. Alter, 22 Jahr 11 Wonat. Grobe, 3 3oll. Daare, blond. Augen, hellgrau. Augenbraunen, blond. Stien, stad. Rase, spie. Mund proportioniet. Babne, gut, Bart, keinen. Kinn und Gesicht, rund. Gesichtefarbe, gefund. Statur, mittel. Sprace, deutsch. Bestondere Reunzeichen: Lieine. Bekleidungsstude: Graue Ranquin-Dofen, Alte Wentirung, flussie Palebinde, blaue Dienstmuße, Datbliefeln.

Biderruf eines Stedbrifs.

Der in dem 26. Ctud diefes Umteblatts fiedbrieflich verfolgte guflier Ludwig Lippmann ift am 26. Juni c. in Butom arrettirt worben, welches behufs Berichtigung der Stedbriefe Controlle hiedurch bekannt gemacht wird.

Dangig, den 11. Juli 1830.

Derfonal. Chronif.

Der Land, und Stadtrichter Soffmann ju Stuhm ift jum Jufitz-Rath ernanut worden. Marienwerder, ben 16. Juli 1830.

Ronigl. Preug. Dber. Landes. Gericht.

Sn die Stelle des penfionirten Steuer-Amts-Affifienten Bette in Marienburg ift der Grengauffeher Dopel zu Swinemunde zum Affistenten bei dem Steuer-Amte Marienburg befordert worden. Danzig, den 15. Juli 1830.

Der Provingial-Steuer-Direftor von Weftpreußen. Gebeime Tinang-Rath

mante.

Der Schulze Carl Schulze aus Broste ift zum Deichgeschwornen fur bas Neuteichsche Revier im Marienburger großen Merber erwählt und von uns bestätigt worden.

Der ehemalige freiwillige Jager Jatob Rowett ift gum interimiftifchen Bufdmarter in Zepersniedercampen, Intendantur-Ainte Elbing, eraannt worben.

Dangig ben 15. Juli 1830.

Biebei ber offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte Blatte No. 31.)

No. 31.

Danzig, ben 4. Auguft 1830.

Nach einer Benachrichtigung bes Königt. Hohen Ministerii des Innern vom 2. d. M.
ist dem vormaligen Regierungs-Konducteur George Bauer zu Berlin, ein, vom 2. Julie.
an, fünf nach einander folgende Jahre im ganzen Umfange der Monarchie güttiges, Patent auf:
die an einem geometrischen Arbeitetische angebrachte Einrichtung zur Werchnderung
der Zahlen, und zweier Schieder mit gradlinigter Gintheitung, wie sie durch die bei
dem genannten hohen Ministerio niedergelegte Zeichnung und Beschreibung erläutert, und für eigenthunlich erkannt sind,

ertheilt worden, welches hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Danzig, den 20. Juli 1830.

Ronigl. Preus. Megierung. Abtheilung des Inuern.

Die Wittwe Catharina Solusta und deren minorenner Cohn, welche fich früher zu Sturez bei Mewe aufgehalten haben, oder deren etwanige Erben, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zur Empfangnahme der in der Probit Joseph Pendzickischen Concurs-Wasse auf sie reparirten Forderung von 29 Sgr. bei dem unterzeichneten Ober-Landes-Gerichte zu melben, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist, die Absendung der qu. Forderung an die Konigl. Justig-Offizianten-Wittwen-Kasse erfolgen wird. Marienwerder, den 24. Juni 1830.

Ronigl. Preuf. Dber Landes: Gericht.

v. Tettau.

Die Jagonupung auf ben getomarken von Krampis, Pieskendorf, Rambelich und Schubbeltau, foll vom 24. August d. J. ab, auf drei Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Termin bazu ist Mittwoch, den 18. August Bormittag um 10 Uhr in dem Conferrenz "Jummer des St. Clifabeth-Hospitals angesest, wohin Pachtluftige eingeladen werden.

Danzig, den 2. August 1830.

Die Borficher ber vereinigten Sospitaler jum Seil. Geift und Ct. Clifabeth.

Baum. Meinid. Rofenmeier. Trojan.

Die dem Grafen von Sorzewsti gemäß Erbverschreibung vom 29. Juni 1788, zu erbrachtlichen Rechten übertaffenen Seen im ehemaligen Amte Roschau belegen, sollen im Wege ber Execution auf Ein Jahr meiftbietend in Zeitpacht ausgethan werden, wozu Termin auf ben 30. August e. a. Nachmittags um 3 Uhr im hieligen Amts Dureau anberaunt worden ift. Pachtluftige, welche sich als sieder gehörig legitimiren können, haben sich, am Lieitations-Termin hier einzusinden und ihre Gebote zu verlautbaren. Der Zusch fag bleibt indes der Hochbl. Königl. Regierung zu Danzig vorbehalten.

Die Berpachtungsbedingungen tonnen in ben gewöhnlichen Gefchaftsftunden gu jeder Beit, fo wie auch am Termin felbit im Umte-Bureau eingefehen werben.

Pogutten, den 21. Juli 1830.

Ronigl. Domainen. Amt Schoned.

Doberem Befeht su Folge follen im Forfibelauf Dombrowo, Forfireviers Stangenwalde, 404 Morgen, 22 Muthen Borfigrund, melde bereits abgeholgt und in 13 paffente Loofe von circa 30 Morgen eingetheilt find, auf fechs hintereinander folgende Jahre gur Acter-Cultur an den Meifibietenden verpachtet werden.

Sierzu fieht ein Licitations. Termin auf den 1. September c. Bormittags ben 9 Uhr ab, in der Unterforfter-Bohnung gu Dombromo an, wogn fich Pachfluftige, melde

für bas von ihnen abgegebene Gebot gehörige Sicherheit zu leisten im Stande find, einfinden wollen. Die Pachtbedingungen können täglich in der hiesigen Schreiberei eingesehen werden, auch ift der Unterförster zu Dombrowo angewiesen, den fich Meldenden die abgesteckten Loofe anzuweisen. Stangenwalde, den 15. Juli 1830.

Der Ronigl. Oberforfter- Chulbe.

Co eben ift bei mir erfcienen, und in ber Berbardigen Budhandlung, S. Geiftfrage 200. 755. in Dangig, vorratbig gu haben:

Provingialrecht der Proving Westpreußen. Erster Band. Provingialrecht der Districte des Preuß. Landrechts von 1721, von Leman. Gr. Octav 50 Bogen auf Drudpapier. 2 Athle. 15.

Dies Provingialrecht bilbet einen Thoil der "Provingialrechte aller gum Pronf. Staat gehörenden Lander und Landestheile, infofern in denfelben das allgemeine Landerecht Gefegeefraft hat," die Gerr von Strombed in Berbindung mit mehreren Rechtsgelehrten in meinem Berlage herausgiebt.

Leipzig, ben 1. Juli 1830.

3. M. Brodhauf.

Amts Blatt

b e t

Roniglichen Regierung zu Danzig.

No. 32.

Danzig, den 11. Auguft 1830.

Gesegfammlung.

- Mo. 1255. Gefe gur Aufhebung des in der Magdeburger Polizei-Ordnung enthaltenen Berbots bes bauerlichen Sordenichlages. Bom 22. Juni 1830.
 - . 1256. Allerhöchfte Rabinets-Orbre vom 22. Juni 1830 uber die Dauer ber Amtefunttionen der taufmannifden Mitglieder, welche bei Gerichten des Preußischen Rechts angestellt find.
 - . 1257. Berordnung, die Ginführung einer gleichen Bagenfpur in der Probing Cachfen betreffend. Bom 10. Juli 1830.

Siderheits Polizei. Stedbrief.

Der unten fignalifirte Mustetier Johann Deffau bom 4ten Jufanterie-Regiment ift aus ber Garnifon in Berlin befertiet.

Sammtliche Polizeis und Ortsbehorden fowie die Gensb'armerie werben baher ange, wiefen, auf ben Entwichenen gu bigiliren, ihn im Betretungsfall gu verhaften, nach Berlin zu transportiren und an die Kommandantur dafelbit abzuliefern.

Dangig, ben 29. Juli 1830.

Ronigt. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Signalement bes Johann Deffau.

Baterland, Offpreußen. Stand, Mustetier. Atter, 22 Jahr. Geofe, 5 fuß 2 3off. Spaare, braun. Stien, offen. Augenbraunen, braun. Augen, blau. Rafe, etwas nach außen gebogen. Mund, gewöhnlich. Bart, feis nen. Kinn, rund. Gifichtefarbe, gefund. Gesichtebildung rund. Statur, flart, breitschulterig. Sprache, altpreußischen Dialett. Besondere Kennzeichen: Keine.

Betleidung beffelben: 3ade, uniform bes Regiments, Dofen, grau tudene Diensthofen. Stiefeln, Sathfiefeln. Rabe, Dienstmuge. Befondere Umftande: Befand fich Meiner Betrügereien wegen in Unsterfudung.

Biberruf eines Stedbrifs.

Der, im 25sten Stud biefes Amtsblattes ftedbrieflich verfolgte Retrut Michael Alinsti ift am 4. b. M. arrettirt und durch ben Magistrat in Renfadt bem Konigl. funften Insfanterie-Negiment per Transport gugefchieft worden, welches Behufs ber Stedbriefs Konstrolle hierdurch bekannt gemacht wird. Dangig, ben 19. Juli 1830.

Ronigl. Regierung. Abtheifung bes Innern.

Befanntmachung bes Konigl. Provinzial-Steuer-Direktorats von Weffpreugen:

In Ctelle des verftorbenen Arcis: Jufig. Maths Mowwip find bem herrn Arcis: Jufig. Rath Martins in Pr. Stargardt die Geschäfte eines Untersudungs-Aichters bei dem bortigen haupt-Steuer-Amte vom 1. August c. ab, übertragen worden.

Danzig, den 27. Juli 1830. Der Probingial: Steuer. Direttor von Weftpreußen. Geheime Finang. Rath Maube.

Siebel der offentliche Ungeiger.

Director Google

4676

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmt3 = Blatte No. 32.)

No. 32.

Dangig, ben 11. Auguft 1830.

Bum weitern Bertaufe der auf 27,470 Riblr. 11 fgr. 10 Bf. lanbichaftlich abgeichabten ber Landichaft adjudicirten, im Lobauer-Rreife belegenen adel. Grodziezofchen Guter, haben wir einen difentlichen Leictations-Termin auf den 28. Septembeer d. J. um 11 Uhr Bormittags auf dem hiefigen Landichaftsbaufe angefeht, zu welchem wir Kaufluftige mit der Berficherung hierdurch eintaben, daß sobald ein annehmliches Gebot verlautbart worden, auf Nachgebote weiter teine Mickficht genommen werden foll.

Die Sare und die Licitations. Bedingungen tonnen taglich in den Dienstflunden in unferer Registratur eingefehen werden. Marienwerder, den 19. Juli 1830.

Ronigl. Provingial. Bandichafts. Direttion.

Bum weitern Bertaufe des auf 14,749 Rthir. landicaftlich abgeschähren, der Landicafgadjudicirten, im Strasburger Landraths Rreife belegenen adel. Nitterguts Kruszon, haben wir einen offentlichen Licitations-Termin auf den 5ten October c. Bormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Landichaftshause angesest, zu welchem wir Kansinstige mit der Bersicherung hiedurch einsaben, daß, sobald ein annehmliches Gebot verlautbart worden, auf Nachgebots weiter teine Nucflicht genommen werden soll.

Die Lare und Licitations-Bedingungen tonnen taglich in ben Diefiftunden in unferer Regifiratur eingefehen werden. Marienwerder, ben 26. Juni 1830.

Ronigl. Beffpreuf. Landidafte. Direttion.

Die dem Fraus Rubn jugeborige, in Lippufch im hiefigen Intendantur und Landrathetreife gelegene Papiermubie nebft 2te und Pertinentien, welche gerichtlich auf 9250 Rebir. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschaft ift, foll auf den Antrag eines Glaubigers im Wege der Execution offentlich verlauft werden.

Biezu haben wir die Lieitationstermine auf ben 7. September a. c., ben 9. November a. c. und ben 11. Januar a. f., von denen der lettere peremtorisch ift, hiefelbit angesetzt, und saben dazu Besitze und Bahlungsfabige Raufliebhaber mit bem Bemerten ein, daß dem Meiftbietenden der Bufchlag ertheilt werden wird, falls feine gesehlichen hindernisse eintreten.

Die Zare diefes Grundftude fann taglich in unferer Registratur eingefeben werben

Bugleich werben alle diejenigen, wolche an diefes Grundflid Anfpruche gu haben vermeinen, aufgefordert, fich mit diefen spatestens im obigen Termine gu melben, widrigenfalts ihnen gegen den neuen Acquirenten und die Raufgeldermasse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Berent, den 5. Juni 1830.

Ronigl. Preug. Land: und Stadt. Gericht.

Der Neubau einer Scheune auf dem jum ablichen Gute Robuffan gehörenden Borwert Ralista, welche 50 Zuß Lange, 24 Zuß Tiefe und 7 Zuß Hohen muß, und auf So Athlet. 13 fgr. 6 pf. veranschlagt ift, soll im Termine den 31. August c. a. bem Mindelffordernden in Entreprise überlaffen werden.

Unternehmer werden hiemit eingeladen. Carthaus, ben 27. Juli 1830.

Ablid Patrimonial . Gericht von Robuffau.

Auf Anordnung der Hochischichen Königl. Regierung zu Danzig, foll bas im hiefigen Amtsbezirfe belegene Erbpachts-Borwert Ober-Malfau im Wege der Erceution auf rest. Ein, 3mei ober Drei Jahre, nach Maaßgabe der Pacht-Offerten, öffentlich an den Meistbietenden, verzeitpachtet werden, zu welchem Behuf ein Licitations-Termin auf den 23. August.c. a. Machmittags um 2 Uhr im hiefigen Amts-Bureau anberaumt worden ift, und wozu Pachtriebhaber mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß der Buschläg von der Genehmigung ber Bodifbl. Regierung abhangig ift, und bag bie Berpachtungs-Bedingungen am Termin felbit, fo wie taglich in den gewohnlichen Befchafteftunden allhier eingefeben werden tonnen.

Poautten, ben 29. Juli 1830.

Ronigl. Domainen-Umt.

Der Mublenbefiter Ifing gu Sagores will neben feiner Schneibemuble ebendafelbft noch einen Dablaana aulegen, ohne dieferbalb bas bieberige Schleufenwert jur Schneidemuble ju berandern, noch den Sachbaum gu erhoben oder gu erniedrigen. Es wird dies in Folge des Edicts vom 28. October 1810 hiemit gur allgemeinen Renntniß gebracht, tamit berienige, welcher eine Gefahrdung feiner Rechte befurchtet, feine Biderfpruche binnen 8 2Bos den praclusivifder Brift vom Tage biefer Befanntmachung ab, bier anmelben tonne.

Czechocaun, ben 1. Muguft 1830.

Ronial Dmainen-Umt D

Es follen folgende Deich-Arbeiten im Elbinger Deich-Inspections-Rreife an ben Mindeffforbernden in Entreprife überlaffen merben:

- 1) Die Instandsegung der Bafbeiche auf ber rechten Seite ber Jungferichen Laate, moin eirea 350 bis 400 Schachtruthen Erbe erforderlich ift, welche mit Baffergefagen beigebracht und fodann verfarrt merben muß.
- 2) Desgleichen die Inftandfetung der Safbeiche gegen Beegewald auf der linten Seite der Quugferfchen laate, wozu eirta 67 Schachtruthen Erde erfordert werden, Die gleich falls mit Baffergefagen beigefahren werden muß.
- 3) Die Inftanbfegung des Schutmalles bei Beiers Rofengarth mogn eirfa 160 Schacht. ruthen Erde erfordert merden, die mit Bagen auf etwa 100 Ruthen Entfernung angufahren ift.

ein Termin hiezu ift auf Mittwoch den 1. September e. anderaumt, und wird folder im Geschäftstotale der Ronigl. Intendantur hiefelbft abgehalten werden, wofelbft baun auch die Bedingungen den Unternehmeru vorgelegt werden follen.

Elbing, ben 4. Muguft 1830.

Der DeideBau-Infpettor Burrudes

Die Jagdnugung auf den Zeldmarken von Krampig, Piepkendorf, Mambelisch und Codtbeilau, sell vom 24. August d. J. ab, auf drei Jahr an den Meiftbietenden verpachtet werden. Der Termin dazu ist Wittwoch, den 18. August Wormittag um 10 Uhr in dem Conferrenz-Jimmer des St. Elisabeth-Hospitals angesept, wohin Pachtlustige eingeladen werden. Danzig, den 2. August 1830.

Die Borfieber ber vereinigten Sospitaler jum Seit. Beift und St. Clifabeth.

6. Baum. Reinid. Rofenmeier. Trojan.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig mit allerbochter Genehmigung

auf Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit gegründet, versichert bas eigene Leben, dastenige eines Audern und zwei verdundene Leben, indem sie sich verbindlich macht, gegen Entrichtung schrister und zwei verbundene Leben, indem sie sich verbindlich macht, gegen Entrichtung schrifterer dazu bestimmten Person, auszugabten. Die Versicherungen tonnen auf Lebensduck, auf. 5. Jahre und auf 1 Jahr abgeschlossen werden, und gewähren baber den man nicht absten Ungen: bem Zumistenater, um den Seinigen auf den Zult eines frühzeitigen Todes ein Capital zu hinterlassen; dem Geschäftsmanne, um die Hinterlassen vor dem Rachtbeil zu schügen, welcher, bei einer Unternehmung, aus feinem frühen Tode erwachsen tönnte; dem Besiger von Zubristen und Ihntiden Erablissenents, um da Verareme der Vertwen und Kinder ihrer Gehülfen zu verhäten, indem ein kleiner Abeil des Lohnes zur Ledensversicherung au erkanzen u. f. w.

Rach bem Grunbfage der Segenfeitigkeit merben ble entfichenben Erhannife ber Sefellichaft den auf Lebenszeit Berficherten, bei Ablogung öffentlicher Rechnung, guruderflattes und zur Berminderung der Beitrage in jedem fpatern Jahre ansehnlich beitragen.

Es findet fein Cintrittsgeld ftatt und mit erfulltem 85ften Jahre boren alle Beitrage auf; auch tonnen folde ausnahmsmeife halbidbrig entrichtet werden.

Die Inhaber der Berficherungsicheine tonnen folde nach ihrer Billfuhr cediten, Den Ber Gefellichaft Borichuffe darauf erlangen, oder auch an felbige verlaufen. Der Berth eines Berficherungsicheines steigt mit jedem jahrlichen Beitrage; und der Berficherte mird, im Ball er die Berficherung nicht fortiegen will, fur die Zeit, während welcher er verfichert war, beim Bertauf an die Sefelichaft, nur einen verhaltnismäßigen Berluft erleiden.

Die Berwaltung und Aufficht ber Geschäfte werben burch ein Directorium, burd et nen Ausschuf der versicherten Mitglieder und durch den Magistrat von Leipzig mittell eines Deputirten, beforgt.

Anmelbungen werden in Dangig bei bem Agenten herrn Theodor Friedrich Dennings angenommen, wofelbit auch die Statuten unentgeltlich gu haben find. Die niedrigfte Berficherungsfunme ift auf 300 Athr., die hochfte vorert auf 3000 Athr. bestimmt; tretere wird nach und nach bei Bermehrung ber versicherten Persenen fteigen. Bur voll findigiten Sicherheit der Mitglieder schreitet die Gestlichaft nicht eber gum Abfolus der angemeldeten Berficherungen bis die erforderliche Aught Personen mit einer im richtigen Berhaltnis siebenden Saupt-Berficherungsfumme, vereinigt sein werden; der disherige rasche Erfolg läßt diesen Zeitpunkt als nicht entfernt betrachten.

Der jest fich Meldende genieft ben Bortheil baf fein labrlicher Beitrag nach feinem bermaffen Alter bestimmt wird, wenn gleich der Abidluf der Berficherung erft fpater flatifineet.

Dad dem bieDirettion der, auf Gegenfeitigteit und Deffentlicheit begrindeten, Bebendberficherungs Sefellichaft ju Leipzig die Agentur fur hiefige Stadt und Umgegend mir übertragen bat, fo bin ich bereit über biefe gemeinnungige Anflate nabene Budtunft gu geben, Die Statuten unentgeltlich ausgutheiten und Unmelbungen gu Berficherungen angunehmen.
Dangig, am 30. Juli 1830.

Theodor Briedrich Senninge. Tangarten Do. 228.

Befanntmachung ber Direction ber Sannoverfchen Berficherungeanftalt.

Die Berwaltung der hiesigen Teuer-Bersicherungs-Anstalt hat, sufolge der allgemeinen Versichriften des Plans, das Ergebnis des Acchungs-Abschusses jährlich öffentlich bekannt zu machen. Nach der Zeit des Veginnens der Anstalt, im August v. I., wurde schon jest diese Mittheilung erwartet werden konnen. Es gestatten jedoch die zur Erhaltung einer geregelten Nechnungskührung, lant §. 27. der Statuten, getroffenen Westummungen nur eine Berechnung nach dem Kalenderiahre. Die Direction muß daher mit förmlichen Nechnungsabschusse dichfusse die Mittalt und uber das bei Ernenerung der Westschung des Vereins über die dermalige Lage der Anstalt und über das bei Ernenerung der Versichtung, hinsichtlich der Vergütung des Ueberschusses, eintrestende Versahren, Auskunft gewünscht werde.

Gern bereit biefem Bunfche ju entfprechen, gereicht es ber Bermaltung ber Anftats

Das Inflitut erfreut fich feit feiner Einrichtung einer wohlwollenden Aufnahme und als Folge beffen eines guten Fortganges. Unterflüht durch das Fortschreiten der Anstalt durch den befonders gunftigen Erfolg der diesichnigen Gefchaftsführung und den geringen Belauf der Verwaltungstoften, sieht fich die Direttion in Stand geseht, den Mitgliedern des hiefigen Affecurang-Vereins wesentliche Vortheile zu gewähren.

Ohnerachtet der bei Grundung einer Affecurang-Anstalt nicht zu vermeidenden betracht fichen Errichtungsfollen, die wegen ihrer Bedeutendheit von andern Affecurangen auf die Rechnung mehrerer Jahre vertheilt wurden, tann fie den Intereffenten freiftellen, bei Ernenerung ihrer Berficherungen auf den Plangemäß ichrlich zu vertheilenden Ueberschuß schon vorläufig, bis zur Ertheilung des Rechnungs-Abschlusses, für den Zeitraum den ihre Bergschrungen mahrend bes gegenwärtigen Jahres in Lauf gewesen sind, funfzig Prozent an dem Betrage der Prämie des nächsten Berficherungs Jahrs abzurchnen. Die Direktion enthält fich, in Lebereinstummung mit dem von ihr, auf Beranlasung der mehrseitigen Predungen gegen das Unternehmen Bedenken zu erregen, bereits ertlärten Grundfas, nur durch Thatsfachen das Ziel der Anftalt darzulegen, hierand zu Gunften des Inftituts weitere Kolgerungen abzuleiten. Sannover am 1. Angult 1830.

Antrage gu Berficherungen werden im Comptoir des Unterzeichneten, Seilige Geiffe gaffe Do. 957. angenommen G. B. Bo d' in g.

Amts . Blatt

bet

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— No. 33. —

Danzig, ben 18. Auguft 1830.

Berordnung und Bekanntmachung bes Koniglichen Ober-landes-Gerichts von Westpreußen.

Die Ronigl. Ministerien der geistlichen Angelegenheiten, des Junern, des Krieges und der Finangen haben sich mit dem herrn Justig-Minister dahin einverstanden erklart, daß die Sahlung der Gehalts-Abgüge aus Königl. Kaffen, sobald eine Distribution derselben unter mehrere Slaubiger nicht erforderlich ift, sondern dieselbe nur an einen einzelnen Gläubiger erfolgt, an diesen einzelnen Gläubiger aus der betreffenden Kanigl. Kaffe unmittelbar geleistet werden tann. Es werden daher klaftig in den Falken, wenn ein einzelner Gläubiger die Gehaltsabzüge empfängt, sei es, daß er der alleinige ift, oder daß ihm die Priorität zuerkannt worden, die Königl. Kaffen auf Mequistiend der Gerichte, die Jahlung aus den Gehaltsabzügen mit einer, von den Gerichten bestimmt anzugebenden, Summen aus den von denselben zu bezeichnenden, sich zur Eurspfangnahme zu legitimirenden, Glaubiger die recte, gegen dessen Quittung, leisten, nach welcher Bestimmung die Untergerichte fünstig auterstügen baben. Marienwerder, den 30. Juli 1830.

Warnung.

Die Dienstmagd eines Einfaffen im Dorfe Steegen, Danziger Rreises, ift wegen vorsche, licher Brandftiftung zu funfidriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden, welches zur nung biedurch befaunt gemacht wirb. Danzig, ben 10. August 1830. Konigl. Preuß. Regierung. Abtheilung bes Inneen.

Derfonal. Chronit.

Bon den Stadtverordneten in Reuffadt ift der Burger Friedrich Bilhelm Bogast; jum Stadtfammerer auf feche Jahr gewählt und diefe Bahl von uns heute beftatigt worden. Dangig, den 28. Juli 1830.

Ronigt. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern

Bermifdte Radridten.

Sum Zeichnen der in diesem Jahre gebornen, von Ronigl. Landbeschällern abstammenden Boblen mit dem Ronigl. Gestüt-Brand und zugleich zur Confignirung der im tommenden Jahre zu bededenden Stuten, sind im Regierungsbezirk Danzig, folgende Termine angesetzt:

	des Brennens Confignirens.	Benennung der Befchälz Station.	Termins, Stunden von — bis Uhr.	Anmertung.
6. 7. 8. 9. 11. 13. 14.	September	Schwarocsin. Sobbowig. Gr. Zinder. Dodniaderweide. Beftempoli. Ezedoczin. Gneedau. Rarwendruch. Linowo. Rlein Montau. Schonau. Licfiau. Licfiau. Licge. Einlage. Gr. Molusborff. Dreuf. Molusborff. Dreuf. Molusborf.	6 - 12 6 - 12 7 - 12	nur Bullenbrennen nur Stuten-Configniren nur Stuten-Configniren. nur Stuten-Configniren. nur Bullenbrennen.
28. 29.		Drewshoff. Rammersdorff.	$\begin{array}{c c} 7 - 12 \\ 7 - 12 \end{array}$	

Es wird hiebei wiederholt, daß nur diefenigen Stuten, welche in den anberaumten Ter, minen mir vorgezeigt, gur beffern Bucht tauglich befunden und verzeichnet worden find, aur

Bededung angenommen werden tonnen; auch follen, wie in diesem Jahre, die be fien Bucht fluten ber Bauern bis qu einer gewiffen Angahl, gegen zu ertheilende Freischeine, unentgelblich gededt werden.

Noch werden alle herren Pferde-Buchter ergebenft erfucht, ihre Stuten und Bohlen jo fruh als möglich zu ben angesetten Terminen zu schiden, ba ber Nachmittag eines jeden Tages zur Reise des Geftute-Beamten bestimmt ift.

Marienwerber, ben 4. Muguft 1830.

Der Landgeftuts. Stallmeifter Deiffner.

Rad weifung

bon den Getreibe. und Rauchfutter-Preisen in den Garnison. Stadten des Dangiger Regierungs. Departements
pro Mense Juli 1830.

							0	3 e	t	r e	i	ð e							Rauchfutter.					
Damen ber	Œ	eiz	en	Re	990	n	(3	berf	te	Safer Crbfen meiße graue				Hen Pro Zentner			Otrob- pro							
Städte.									à 110 Pps.		School.													
1 Danzig	2	_	_	1	1		-	20	-	-	16	-	_	29	6	1	2	6	_	22	_	6	20	-
2 Elbing	2	5	-	1	-	6	-	22	-	-	14	-	1	3	-	1	3	-	-	13	6	2	17	6
3 Marienbutg	1	25	-	-	29	-	-	19	-	-	16	-	-	28	6	-	28	6	-	20	-	3	-	-
4 Stargardt	1	28	4	-	29		-	19	4	-	17	6	-	27	4	-	-			14	-	3	3	1
						Ŋ								-									-	(4
			Ш											1							1		4	

Biebei ber offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte:Blatte No. 33.)

No. 33.

Danzig, den 18. Auguft 1830.

Bur Befeftigung des Commerweges auf der Runftstraße vom Schwarzwaffer über Stargardt nach Czarlin, werden bedeutende Quantitaten an Lehm und Ries gebraucht, deren Anfuhr, in kleinen und größeren Quantitaten, nach den Wünschen der Lieferanten den Mindelfforderuden überkaffen werden foll.

Diejenigen Ginfaffen, Gutsbefiger und Communen, welche die Anfuhr von

684 Schachtruthen Lehm auf der Strafe bom Schwarzmaffer bis gur Pofifiation Frankenfelde,

2843 Schachtruthen Lehm und

3714 Schachtruthen Ries zwifden Frantenfelbe und Miradau,

144; Schachtruthen Ries und

25 Schachtruthen Lehm, swifden Miradau und Sugpmin

145 Chachtruthen Ries und

27,1 Schachtruthen Lehm gwifden Sugymin und Rotocgin,

148 Schachtruthen Ries und

1844 Schachtruthen Lehm zwifden Rofocgin und Stargardt,

4302 Chachtruthen Ries und

36911 Schachtruthen Lehm swifden Stargardt und Czarlin,

übernehmen wollen, werden aufgefordert, ihre desfallfigen Gebote beim Ronigl. Landraths. Amte gu Stargardt, Sonnabend den 21. August, Mittage 12 Uhr, gu machen. Die Anerhiefungen werben auf Quantitaten von 6 Schachtruthen Lehm und 4 Schachtrutben Ries ab bis auf den Bedarf eines gangen Marter-Diffritts angenommen.

Dangig, ben 1. Muguft 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung des Innern ..

Anr Berpflegung ber Truppen bes Konigt. tien Armee Korps pro 1831 find die, in bernachfolgenden Radmeisung aufgeführten Naturalien Duantitäten erforderlich, deren Beschaffung im Bege der Submission beabsichtigt wird, zu welchem Ende wir einen Termin auf
den 16. September d. J. anderaumen und Unternehmungs-Geneigte auffordern, audiesem Tage ihre Offerten in verstegelten mit "Naturalien Lieferungs. Cache" zu
bezeichnenden, auf ungestempoltem Papier geschriebenen, Submissionen auf die Lieferung für
die in der Beilage benannten Orte bei uns anzumeiden.

In die Magazine der au A. der Radmeisung aufgeführten Orte tonnen mehrere gusammen oder auch einzelne Unternehmer entweder gewiffe Quanta oder den gangen Bedarf eines, auch aller Artitel liefern, jedoch muß flets ein Imonatlicher Borrath im Magazin gehalten werden, wogegen für die unter B. gedachte Orte nur der Jahresbedarf eines jeden Artifels toutrabiet wird, aber auch von den Unternehmern auf Berlangen immer ein 2monatlicher Bedarf in dem betreffenden Garnison Orte vorräthig gehalten werden muß-

Die Offerten muffen enthalten ::

- 1) Den Ramen und Wohnort bes Cubinittenten, .
- 2) Wieviel und welche Raturalien gur Uchernahme gewunscht werben, auch
- 3) Bur melden Garnifen Ort,.
- 4) Die Preife nach Gibergroiden fur bem Scheffel Moggen oder Safer gur Lieferung in bie Magagine mit Ausmaaß.

Unbestimmte Unerbietungen werden unberudfichtigt bleiben-

Die Lieferung in bie Magagine erfolgt nach Maakgabe ber Aufforderung ber betreffenten: Berwaltungen; die unmitrelbare Berpflegung beginnt bagegen am 1. Januar 1831, oder, wie es mit menigen Ausnahmen in bem Cubmiffions-Termine noch nacher bestimmt werden wird, nach Aufraumung ber ult. December 1830. etwa verbleibenden Beftande.

Die Befchaffenheit der gu liefernden Raturalien muß im Allgemeinen tadelfrei, ins. befondere

- a, das Brod gefund, gut ausgebaden, wenn es aus bem Ofen gezogen wird, 6 It fop ver auch nicht unter 24 Stunden bor ber Ausgabe alt fein,
- b, ber Roggen rein und gefund und ber Cheffel mindeftens 801 36 fcmer fein, endlich
- c, die Fourage nach ben Borfdriften bes Fourage. Reglements vom 9. November 1788 geliefert werden; bas hen in die Magagine ungebunden, an die Truppen in Bunden a 15 3k notto, bas Stroft in beiden Fallen a 20 3k pro Bund.

Etwanige Streitigfeiten bei ber Lieferung über Quali. und Quantitat werben burch bie, an jedem Orte befiebende, Naturalten-Prufunge-Kommiffion gefchlichtet und entichieden.

Die Submittenten bleiben bis nach erfolgter hoherer Genehmigung an ihre Offerten gebunden und haben bei der Kontraktichließung den Sten Theil des Lieferungs-Werthes als Kaution in gultigen Staatspapieren nach dem Kurfe zu bestellen, auch die Kontraktstempel, so wie die Infertions-Gebuhren fur diese Bekanntmachung, lettere pro rata zu tragen.

Die Geldbergutung fur die abgelieferten naturalien erfolgt auf gehörig belegte Liquibationen in Folge bieffeitiger Anweisung, aus berienigen Ronigl. Regierungs-Saupt-Raffe, in beren Bereich ber betreffeube Garnison-Ort belegen ift.

Ronigeberg, ben 2. Muguft 1830.

Ronigl. Intendantur des Erften Armee-Rorps.

(Umfeitig die Rachweifung der Naturalien-Quantitat.)

Madweifung

der pro 1831 fur das Ronigl. tfte Armee. Rorps in den nachbenannten Garnifon. Orten ungefahr erforderlichen Raturalien-Quantitäten.

Α.	1			Cinr.	in 20 16. Schock,	
1 Rénigeberg. 2 Memel. 3 Wechau. 4 Pillau. 5 (Tiferburg. 6 (Tifer. 7 Dansig. 8 Mewe. 9 Marienburg.		- - - 30 650 - -	1800 20 550 40 150 560 1200 5	250 5400 4100 7200 30 170	40 800 560 1200 —	Sur Ablieferung in die Magagine.
B. 11 Bartenfein. 20 cound berg. 30 dennau. 41 Erengiurth. 5 pr. Gelau. 65 pr. Heland. 77 Rerdendurg 10 Officrode 20 Statendurg. 21 Sandfeldt. 22 Sangerburg. 33 Sumbunen. 4, an ordinaire Berpflegung. 5, sur Berpflegung. 6, ur Erepflegung.			20 10 - 20 400 5 5 400 10	70 	10 - - 20 20 290 50 290 50 290 10	an die Truppen. Die Unternehmer michen außerstem die für Durchmärsige erforsterlichen Quantitäten verabreischen, auch, da der Vechaff nur ungefahr angegeben werden kann, fich gefalten laffen, nach Imfläseden mehr oder weniger zu leis

Bennennung ber Sarnifonorte.	Brode à 6 H Stúck.	gen.	Hafer Wiep.	110H	Stroh 60Bu nd 1u 20 1b. Schod.	Bemertungen.
24 (Nagnit. 25 Dirifdau. 26 Elbing. 27 Pr. Etargardt. 28 Deutifd Elfau. 29 Miclenburg. 30 Moscuberg. 31 Bissadet. 32 Kressadet. 33 Wenenburg. 34 Conity. 35 Euse.	32000 24000 24000 24000 24000 16000 16000		5 300 300 400 440 300	2200 2200 2000 2200 2000 — — — 40	300 300 290 310 290 —	

Ronigsberg, den 2. August 1830.

Ronigl. Intendantur bes Erften Armec:Rorps.

Es follen folgende Deich-Arbeiten im Elbinger Deich-Inspections-Rreife an ten Mindeft-forbernden in Entreprise überlaffen werden:

- 1) Die Inftanbfehung der Safdeiche auf ber rechten Seite der Jungferichen Laate, wogu circa 350 bis 400 Schachtruthen Erde erforderlich ift, welche mit Waffergefagen bei gebracht und fodann vertarrt werden muß.
- 2) Desgleichen die Inftanbfehung der Safdeiche gegen heegewald auf der linten Seite der Jungferschen Laate, wogu eirta 67 Schachtruthen Erde erfordert werben, die gleich falls mit Waffergefagen beigefahren werden muß.
- 3) Die Instandsehung des Schummalles bei Zeiers Mosengarth mogn eirta 160 Schacht ruthen Erde erfordert werden, die mit Bagen auf etwa 100 Ruthen Entfernung angufahren ift.

Ein Termin hiegu ift auf Mittwoch ben 1. September e. anberaumt, und wirb folder im Beichafteslotale ber Ronigl. Intendantur hiefelbft abgebalten werben, woselbft fobann auch die Bedingungen ben Unternehmern vorgelegt werben follen.

Elbing, ben 4. Muguft 1830.

Der Deide Bau-Infpetter Burruder.

Gemaß Befchiuß ber Reprasentanten bes Gemeinen Guts Alteritabt Elbing foll bas bem Leptern gehörige Grundflud auf Zepereniebertampen, genannt bie lange Jugtampe, litt. D. a. 15. D. b. 33. No. 7. burch Eteitation bertauft werden:

Bu biefem Grundstud, worauf ein Canon von 53 Rthfte Segr. 6 Pf. haftet, gehoren ein Bohnhaus, Stall und Scheune in gang gutem baulichen Buffande, ferner 2 hufen 202 Morgen Gulm. Land, wovon der gröfte Theil mit Weiden- und Erlen-Strauch bewach- ien ift, aus welchem allichtlich 300 bis 500 Schod Bafchienen vertauft find.

Mis Sauptbedingung beim Bertaufe wird feftgeftellt, bag Raufer alle Laften und Rechte des Grundflud's übernimmt, und das Raufgeld fofort baar einzahlt.

Der Berfaufstermin ift auf Mittwoch den 22. September Bormittags um 11 Uhr zu Rathhause vor dem herrn Stadtrath Achenwall angeset, wegu Kaufluftige hiemit eingeladen werden, und tonnen dieselben die nahere Auskunft über dieses Grundfild bei den unterzeichneten Borsiehern zu jeder Zeit erfahren.

Die Nothwendigkeit und Ruflichkeit des Berkaufs grundet fich auf die zu weite Entfernung von Elbing und die dadurch erschwerte Bewirthschaftung.

Elbing, den 6. August 1830.

Die Borfteber des Gemeinen Guts Alterftadt Elbing.

Cablotny. 3 immermann.

Im Dorfe Bollwerf foll nach ber Beftimmung ber Konigl. Regierung ein Schulhaus ban 46 Buß Lange, 31 Buß tief und 8 Buß im Lichten hoch, bon Schurzwerf erbaut werben, und da sich die betreffende Commune zur Aussichtung biefes Baues weigert, so muß derselbe hoberer Anordnung zusolge auf deren Koften geschehen. Diejenigen, welche diesem Bau in Entreprise auszuführen geneigt find, werden daher eingeladen, in termino, kommenden Sonnabend ben 28. August c. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Intendantur-Burcau ihre Gebote abzugeben:

Beichnung und Roften-Unschlag tann ju jeder Beit in der hiefigen Registratur eingesehen werden. - Intendantur Eibing, den 14. Juli 1830.

Dit Milerhodyfter Genehmigung Er. Maieflat bes Konigs hat das Sohe Minifterium bes Janern mir am 8. Juni b. J. ein im Umfange des Staats fur ben Zeitraum von feche Jahren gultiges Patent ertheilt

auf die von mir durch Zeichnung und' Beschreibung dargesiellten drei Arten von Mibellir-Infirumenten mit hohler Vertifal-Achse behufs der Umdrehung beim Rettisisren, — und auf die Anwendung der Achse der zweiten Art bei andern geometrischen Infirumenten, ohne daß Andere dadurch gehindert werden, das bekannte Prinzip bes Undrehens bei wesentlich veränderter Art der Konstruktion an Rivellir-Infirumenten in Anwendung zu jesen.

Diefer vorschriftsmäßigen Betanntmadung fige ich hingu, daß ich nicht gesonnen bin mich mit der Aussuhrung gu befassen, vielmehr dieselbe gu übertragen, wobei ich benjenigen herrn Mechanitern, welche fich zuerst zur Uebernahme mit mir einigen werden, noch besondere Bortheile verspreche.

Die erfie und britte Art, ift fehr tompendide, wobei jene fur nahe und entfernte Puntte jugleich Diopter. und Fernrohr hat; die zweite Art ift bei außerft einfacher Konftruktion auf ungewöhnlich lange Fernrohre anwendbar; bei jeder der drei Arten geschieht die Ret-tifikation ohne Hulisvorrichtung aus einem Standpunkt und fehr fchnell.

Muf portofreie Briefe bas Mabere ...

Roin, den 16. Juli 1830.

30h. 30f. Bandebin

Den 30. August c. wird das in Elbing in der Burgftrage liegende Jebr. Riefenfche, feuber vom Raufmann Ilian bewohnte Grundftud, welches mit Confens fur Menoniten berieben ift, daselbit gerichtlich vertauft werden.

Umts Blatt

Roniglichen Regierung ju Dangig.

No. 34.

Dangia, ben 25. Auguft 1830.

Befanntmachung bes Konigl. Confifteriums von 2Beftpreufen

Die Randidaten der Theologie Rarl Budwig Rroltzid ju Elbing, Bilbelm Bled und Rrang Alexander Difchte ju Dangig, und Bilbelm Sunger gu Benetom in Sintervommern, baben die Erlaubuiß zu predigen erhalten.

Dangia, ben 5. Muguff 1830.

W137.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Begen Berbatung ber Pferbe:Diebffable.

Bir feben uns beranfaßt, die Poligei-Behorden unferes Departements wiederholt anguweifen, bei ben Pferte-Martten ftrenge auf Die Borgeigung ber burd bas Cbict de dato Ronigeberg ben 28. Ceptember 1808 6. 9. porgefdriebenen obrigteitlichen Attefte von Ceis ten ber Bertaufer ber gu Dartt gebrachten Pferte gu balten. Damit auch bas babei intereffirende Publitum fich bor Chaden buten tonne, bringen mir bemfelben nachflebende Dargamphen Des genannten Ebitte biermit in Grinnerung, als:

6. 9. Auf Pferde-Martten muß Reder, ber Pferde au Darfte bringt, fur jedes Pferd ein Mtteft feiner Orte-Obrigfeit, daß er ale Gigenthumer ober fonft, g. B. durch ben Muftraa feines Dienftberrn, jum Bertauf befugt fei, mitbringen und foldes mit bem vertauften Pferde, nachdem der offen gelaffene Ctand und Rame des Raufere, ber Ungabe beffelben gemaß, eingerudt morben, bem Raufer auslicfern. Begiebet ber Berfaufer den Pferdemartt ohne ein foldes Atteft fur jedes ausgebotene Pferd, fo wird er, wenn er nicht als angefeffen und ficher befannt ift, und fich nicht fofort als underbachtig ausweifen tann, nach §. 1. diefer Berordnung behandelt, und tauft Icmand auf dem Martte ein Pfeed ohne diefes Atteft, fo treten gegen ibn bie Borfchriften des § 3. ein.

- 9.10. Die Polizei-Obrigteit bes Ortes, wo Pferde-Martte gehalten werden, ift bei eigener Berantwortlichteit verpflichtet, gang besonders darauf gu halten, daß diefer Auordnung nachgelebt werde, da die Erfahrung gelehrt hat, daß die Pferdemartte jum
 Bertauf geflohlener Pferde vorzüglich bennit werden.
- 5.11. Gin obrigfeitliches Atteff, wodurch Jemand jum Berfauf eines Pferdes an Jedermann legitimirt wird, muß enthalten :
 - 1) Stand und Namen des Bertaufers, und wenn ber rechtmäßige Besiger nicht felbst ben Sandel foliegen will, auch Stand und Namen des dazu Beauftragten, 3. B. besjeuigen, den er mit dem Pferde zu Martte fchiden will.
 - 2) Die Bezeichnung bes Pferdes, bas er vertaufen will, nach feinem Geschlecht, feiner Farbe, seiner Große, feines ohngefahren Alters und der etwanigen besondern Abzeichen beffelben.
 - 3) Ort und Tag ber Aussiellung und
 - 4) Bie lange baffelbe jum Bertauf bes Pferdes gultig fei.

Letteres in bestimmen, wird bem Ermeffen der Obrigfeit, die das Atteft ausstelle, überlaffen, und nur als allgemeine Regel für den Aussteller festgeset, daß diese Gultigfeit nicht leicht über 4 Wochen hinauszuschen fei.

Aufer den obigen Erforderniffen ad 1. 2. 3. und 4. muß das Atteft mit ber eigenhandigen Unterschrift des Ansstellers und mit dem öffentlichen Stadt- oder Amts. Siegel, oder nut dem Gerichte-Siegel bes Sutsbesigers verschen fein, wie das, Diefer Berordnung angehangte, Formular besagt.

5.12. Ein foldes Atteft empfängt gegen Erlegung von 2 ggr. (iest 2 Sgr. 6 Pf.) berienige, welcher fich als unverdächtiger Befiber bes Pferdes, bei deffen Bertauf ausweifen will, auf fein biebfälliges Anfuchen binnen 24 Stunden, in größeren Stadten
bom Polizei-Director, in tleineren vom Dirigenten bes Magistrats, und auf dem Lanbe vom Amte oder von der Gutsherrschaft, deren Stellvertreter oder Gerichtshalter;

and follen gur Erleichterung des Gefchäfts, die Landprediger befugt, aber nicht berethichtet fein, unter Beidrudung des Airchen-Siegels, ein foldes Atteft auszustellen, baber denn das Atteft eines Land-Pfarrers zur Legitimation des Berkanfers eines Pferdes, den obrigfeitlichen Atteften, von welchen in diefer Verordnung immer die Rede ift, gleich geachtet wird. Den Dorfe-Schulzen und fogenannten Dorfe-Gerichten, Dorfe-Borftebern, Schoppen oder Dorfegeschworenen ift biefe Befugniß nicht beigelegt.

1.13. Da ber 3med biefer Berordnung nicht erreicht werden fann, vielmehr bie gute Abficht der gefetgebenden Gewalt, ben gandmann, fo wie ben Stadter vor dem eingeriffenen großen Uebel auf's fraftigfte ficher ju ftellen, unerfult bleibt, wenn bie gebacten Atteffe nicht gemiffenhaft ausgestellt merben; fo mird hierdurch bem Ausfiels fer eines obrigfeitlichen Atteftes biefer 3med bee Befebes ans Berg gelegt und er bei eigener Berantwortlichkeit ffreng berpflichtet, bei biefem Gefchafte nicht leichtfin: nia ju Berte ju geben, fondern fich die Ueberzeugung ju verschaffen, daß ber, welder bas vorgefdriebene Atteft anm Berfauf eines Pferdes für fid ober einen von ihm Beauftragten verlangt, rechtmäßiger Befiger bes Pferdes fei. Bei Leuten bie bem Ausfieller als rechtlich befannt find, ift feine meitere Dachfrage nothig; bei ameideutigen Personen der Ctadt., Umts., Dorfd. oder Rirdeugemeinde aber tas nachgefudte Atteft nur alebann gu ertheilen, wenn fie entweder nachweifen tonnen, wie fie jum Befit bes Pfertes gefommen, oter wenn zwei rechtliche Manner aus ber Gemeinde mundlich verfichern, daß fie fcon drei Monate hindurch im Befit und freien Gebrauch beffelben gemefen find. Das vernunftige Ermeffen des Ausftellers wird hierbei von felbft den Mittelmeg ju finden miffen, daß auf der einen Seite tein Pferdedieb oder Behler und fonftiger mehr oder minder entfernter Theilnehmer eines Pferdebichftable ein foldes Miteft erichleide, auf ber andern aber auch bem rechtlis den Manne geringen Ctandes die freie Berfugung über fein rechtmagig erworbenes Dferd nicht erfdwert merde.

Mile Attefte in blanco find ohne Untericited verboten, und wenn ein foldes Atteft bernoch ertheilt worden, es fei von wem es fei, fo ift ber Aubfieller, wenn es jum Bertauf eines geftohlenen Pferdes gebraucht worden, und er auch an bem Dieb. ftabl nicht Theil genommen hat, in eine Gelbstrafe bon funfzig Thaleen, wenn es aber nicht gemigbraucht worden, in eine Gelbftrafe von funf Thaleen verfallen.

Dangig, ten 29. Juli 1830.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Rorm. ular

des obrigfeitlichen Atteftes jum Bertauf eines Pferdes nach §. 11. der Berordnung.

Borzeigern diefes, dem Bauer Peter Rorth aus Pabethen, Amts Grünhoff, welcherfeine Buchstutte mit einem weißen. Stern vor dem Kopfe und einer weißen Stelle am untern Theile des linten hinterfußes, lang geschwänzt und sonst ohne Abzeichen, vier Zuß
funf Boll groß, angeblich 10 Jahre alt, vertaufen will, wird hierburch attestirt, daß berfelbe, als Eigenthumer dieses Pferdes, zum Bertauf desselben befugt fei.

Ronigl. Domainen=Mmt Granbof. ben

(Umte Gicael.)

Diller. Oberamtmann.

Bultig, jum Bertauf diefes Pferdes, auf Bier Bochen.

ober :

Borgeigern diefes, dem Dienstenacht Chriftian galt aus Ameiden bei Ronigsberg, melden fein Dienstherr, der unterzeichnete Pachter Mplius, mit einem ihm gehörigen Rothschimmel-Wallach, lang geschwanzt, ohne weiteres Abzeichen, vier Zuß acht Boll groß, neun Jahr alt, zu dem bevorlichenden Pferdemartt nach Ronigsberg zum Bertauf schickt, wird bierdurch attestirt, daß dersetbe zum Bertauf des bezeichneten Pferdes auf gedachtem Marttenacher aber nicht, berechtigt fei.

Ameiden, den:

(Patrimonialgerichts-Giegel.)

Din I i. u 8. Berricaftlicher Pachter bierfelbft.

(No. 2.). Gene fatholifche Rirchenfollette;

Das Ronigt. Ministerium der Geiftlichen ic., Angelegenheiten hat fich auf den Antrag der Ronigt. Regierung in Erier bewogen gefunden, jum Meuban der fatholifden Pfarrfirche ju Ottweiler, da daß fehr alte Gebaude nebst. Thurm jum größten Theil eingestürzt iff,

meshalb auch die Rirche, um Gefahr gu verbiten, hat gefchloßen werden muffen, eine Rollette in allen fatholifchen Rirchen ber Monarchie nachzugeben.

Wir fordern baber die tatholifche Seiftlichkeit unfers Departements hierdurch auf, biefe Collecte an einem paffenden Conntage, nach Conntage vorher von der Ranzel erzfolgter Bekanntmachung, in ihren Kirchen abzubalten und den Betrag an die betreffenden herren Dekane bis zum 10. November o. abzufenden, welche dagegen die eingefandten Betrage vorschriftsmäßig zu verzeichnen und die dekfalfige Nachweifung, nebst dem Gefammtbetrage der Collectengelder an die Regierungs-Saupt-Kaffe hiefelbst unter portofreier Rubrit abzuführen, und wenn nichts eingegangen sein sollte, dies derselben bis zum 20. Robenwer c. anzuzeigen haben. Danzig, den 9. August 1830.

(No. 3.)

Der herr Geheime Regierungs Rath und Candrath v. Schoning ju Stargardt in Pommern, hat eine Schrift über feuersichere und wohlfeile Bedachung landlicher Gebaude herausgegeben.

Bei der Rühlichkeit ihres Inhaltes machen wir die Rreid: und Orth. Polizei: Behörden so wie die Grundstüdsbesitzer in unserm Berwaltungd: Bezief auf selbige mit dem Beifügen aufmerksam, daß der Ladenpreis 22 Sgr. 6 Pf. beträgt, den Sammlern von Unterzeichnungen in den einzelnen Rreisen aber 25 pro Cent des Ertrages zugestanden sind, wenn sie sich mit ihren Bestellungen direct an die Berlagshandlung, den Buch: und Kunsthändler Lüderig unter den Linden Nro. 58. zu Berlin, wenden.

Dangig, ben 17. Muguft 1830.

(No. 4.) Biebfrantbeiten betreffenb.

ausgebrochen, und unter ber Ochsenheerde bes Rammerheren v. Tiedem ann auf Wojanow im Danziger Kreife, ift die Anngenseude ausgebrochen, weehalb die erforderlichen po- liggilichen Bortehrungen bereits getroffen sind. Danzig, ben 16. August 1830.

Berordnung und Bekanntmachung bes Koniglichen Ober-Landes-Gerichts von ABeftpreußen.

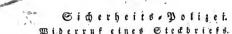
Es hat fich sowohl bei den unter der speciellen Controlle des hiefigen Oberlandes-Grrichts fiebenden, Saupt-Cassen als bei den, unter der Ober-Aufsicht defielben fiebenden, Unter-Gegrichts-Galarien-Cassen die Gewohnheit gebildet, daß die von den Cassen an auswärtige Empfanger ju leifenden Jahlungen nicht eher geleistet werden, als bis zuvor die Quittungen darüber eingesandt sind. Durch dieses nicht auf gesehliche Verschrift sich grundende Verschren wird den Aufstungen aller Glande genommen, da es befannt ift, daß sie vor der Bablung ausgestellt worden.

Es find daher fammtliche, unter der Controlle bes hiefigen Oberlandes-Gerichte fiehende, Ober- und Untergerichts Salarien-Raffen-Rendanten angewiesen worden, an answärtige, nicht perfonlich jum Empfange ber zu erhebenden Gelber fich meldende, Empfanger sowohl die etatemäßigen als fonftigen auf die Raffen angewiesenen Zahlungen mit der Post abzusenden und die Zahlung bis zum Eingange der Quittung mit dem Postscheine zu belegen.

Diese Anordnung wird zu Jedermanns Wiffenschaft hierdurch mit dem Bedeuten gebracht, daß diefenigen, welche dennoch bor dem Empfange der zu erhebenden Summen die Quittungen absenden fich den hieraus entstehenden Nachtheil, auf den Fall daß die Jahlung nicht geleistet und dennoch bei der Kaffe in Ausgabe gestellt werden sollte, selbst beisbumeffen, und ihre Entschädeigung nicht von der Raffe, welche durch die empfangene Quittung von ihrer Berbindlichkeit befreit wird, zu erwarten haben; sondern sich dieserhalb nur an die Person des Rendanten, welchem sie die Quittung vor empfangener Zahlung übersfandt haben, halten können.

Dagegen werden auch alle biefenigen, welche Gelber aus ben gedachten Raffen burch bie Poft empfangen, angewiesen, die erferderlichen Quittungen hierüber mit der umgehenden Poft der betreffenden Casse einzusenden, widrigenfalls solche zuvörderst durch portopflichtige Monitorien nach fruchtlosem Ablaufe von 8 Tagen aber mit einer durch Post-Borfcunk einzusiehenden Gelbstrafe von 1 Mthlr. und nach Vestinden der Umftande durch den Erecutor auf Rosten bes Saumigen eingefordert werden sollen.

Marienwerder, ben 6. August 1830.



Der im 31. Stud biefes Umesblatts fledbrieflich verfolgte gufelier Friedrich Etro befeldt ift am 24. Juli c. hiefelbft ergriffen worben, welches Behufs Berichtigung ber Etechbriefe-Controlle hiedurch bekannt gemacht wird.

Dangig, ben 12. Anguft 1830:

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung des Inmern.

Bermifdte Radricten.

Rad einer an uns erlassenen Berfügung des Königl. Militair-Octonomie. Departements des Krieges-Ministeriums vom 23. Juli 1830 gehen bei der dortigen Controlle für die Brod: und Fourage-Erhebungen der Truppen, die Anzeigen von den Berechnungen einzelner Kommando-Führer über die Berpstegung des Kommandos im Allgemeinen sehr verspätet ein, wodurch der Jweck der Controlle einer möglichst baldigen liebersicht von dem Empfange der Truppentheile verloren geht.

Diefem Uebelftande wird, mas die Ratural-Berpflegung folder Rommando's betrifft, wefentlich dadurch abgeholfen werden, wenn die dieefalligen Liquidationen von den Rommunen und Entrepreneurs rechtzeitig eingereicht werden.

Wir feben uns baber genothigt die Königl. Wohllobl. Landrathe-Memter und Magisfirate, nicht minder die unmittelbaren Berpflegungs-Unternehmer in dem Vereiche des dieffeitigen Königl. General-Kommando's zu erfuchen und refp. zu veranlaffen die Liquidationen über die Bergutungen fur an die Truppen verabreichte Vrode und Fourage gleich nach Ablauf eines jeden Monats prompt an uns zur weitern Beranlaffung einzufenden; entgegengefehtenfalls wir uns veranlaft sehen werden folche zuruck zu weisen.

Ronigsberg, den 9. August 1830.

Ronigl. Intendantur. Erften Armee.Rorpe.

Bum Zeichnen der in diesem Safre gebornen, von Ronigt. Candbeichalern abstammenden Bobien mit dem Ronigt. Gestüt-Brand und zugleich jur Confignirung der im tommenden Zahre ju bededenden Stuten, sind im Regierungsbezirk Dauzig, folgende Termine angesest:

Tag bes Brennens und Confignirens.		Termins. Stunden von — bis Uhr.	Unmertung.
4. September 6. 7. 8. 9. 11. 13. 14. 15. 15. 19. 4 20. 21. 22. 23. 25. 26. 27. 28. 29	Schwaroczin. Sobbowis. Gr. Zinder. Bohnfaderweide. Melempchl. Czedoczin. Gnesdau. Karwenbruch. Linowo. Klein Wontau. Lioffau. Lieffau. Liege. Gr. Nausborff. Opens, Mofengarth. Ober Rerbswalde. Orewshoff. Kamersborff.	6 — 12 6 — 12 6 — 12 6 — 12 6 — 12 6 — 12 6 — 12 7 — 12	nur Sullenbrennen nur Stuten-Configniren nur Stuten-Configniren. nur Stuten-Configniren. nur Stulenbrennen.

Es wird hiebei wiederholt, daß nur diejenigen Stuten, welche in den anberaumten Terminen mir vorgezeigt, zur beffern Bucht tauglich befunden und verzeichnet worden find, gur Brededung angenommen werden tonnen; auch follen, wie in diefem Jahre, die beften Buchtfluten ber Bauern bis zu einer gewiffen Angahl, gegen zu ertheilende Freischeine, unentgeldlich gebedt werden.

Moch werden alle herren Pferde-Buchter ergebenft ersucht, ihre Stuten und Bohlen jo fruh als moglich ju den angesetten Terminen gu fchiden, da der Nachmittag eines jeden Zages gur Reise des Geftuts Beauten befinnnt ift.

Marienwerder, den 4. August 1830.

Der Landgeftuts Stallmeifter Deiffner.

Biebei ber offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte:Blatte No. 34.)

No. 34.

Dangig, den 25. Auguft 1830.

Mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 20ften v. M. (im öffentlichen Anzeiger jum Amte Diatte Aro. 31.) bringen wir biedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß der Regierungs-Konducteur Bauer zu Berlin, an dem geometrifchen Arbeitbifch, auf deffen Anfertigung ihm ein 5 Jahre gultiges Patent ertheilt worden, nicht blod zwei, sondern mehrere Schieber mit geradeliniger Cintheilung, angebracht hat, und das Patent auf biese Borkehrung ausgedehnt worden. Danzig, den 16. August 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung des Innern.

Bum weitern Berkaufe der auf 27,470 Mthir. 11 fgr. 10 Pf. landichaftlich abgeschätten, der Landichaft adjudicirten, im Lobaucr-Kreise belegenen abel. Grodzignoschen Guter, haben wir einen offentlichen Licitations-Aermin auf den 28. Septembeer d. J. um 11 Uhr Bormittags auf dem hiesigen Landichaftshause augesett, zu welchem wir Kauflustige mit der Bersicherung hierdurch einsaben, daß sobald ein annehmliches Gebot verlautbart worden auf Nachgebote weiter keine Rucksicht genommen werden soll.

Die Zare und die Licitations Bedingungen tonnen taglich in den Dienfiftunden in unferer Registrafur eingefehen werden. . Marienwerder, den 19. Juli 1830.

Ronigl. Provingial-Landichafts. Direttion.

Dogerer Bestimmung gufolge foll mit dem Reubau eines Organisten- und Schulhauses in Bordzichow, nebst Anschaffung der Tische und Banke, eines Bucherschrantes und einer Banktafel in dem Schulhause, so wie mit dem Reubau eines Stallgebaudes bei diesem Schulhause vorgegangen und die Ausführung derselben an den Mindestfordernden ausgezthan werden. Hiezu ist nun ein Licitationstermin auf den 22. September c. des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Amts angeset worden, welchen wahrzunehmen Unternehmungslustige, die als sicher bekannt sind oder am Termin Sicherheit zu bestellen vermögen, eingeladen werden.

Die Roften fur obige Bauten find, mit Ausschluß bes Werths des zu bem Bohnund Stallgebaude veranschlagten freien Bauholzes und der von der Schulsocietat unentgelblich ju leiftenden Sand- und Spanndienfte, auf refp. 270 Rthlr. 4 Sgr. 7 Pf.

> 21 · 12 · — · und 65 · 23 · 6 ·

überhaupt auf 357 . 10 . 1 =

vom Ronigl. Landbaumeifter Gerrn Binder veranfchlagt.

Rujboromo, den 7. August 1830.

Ronigl. Domainen . Intendantur Stargarbt.

Bur anderweitigen Berpachtung der Kirchen-Gube in Bartosino, auf welcher eine Scheune und Winter-Saaten als Inventarium vorhanden, von Martini d. J. ab, auf 3 bis 9 Jahre, fieht ein Termin den 4. September d. J. Bormittags 10 Uhr in dem hiefigen Gefchafts- gimmer an, ju welchem Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden.

Meme, ben 1. Muguft 1830.

Ronigl. Preug. Intendantur Pelplin.

Doberer Unverdifung ju Folge foll das dem Domainen-Fisco zugehörige, im hiefigen Umte belegene Erbpachtsvorwert Szarnoginofen, aus 839 Morgen 1463 | Muthen Magbeburgifd bestehend, in Kauf oder Erbpacht ausgethan werden.

Das Bormert liegt eine halbe Meile von Schoned, und ift mit ben benothigften Bohn= und Wirthichaft Gebäuden verfeben.

Bu diesem 3med ift ein Termin auf ben 4. October Nachmittags 2 Uhr im Amtshause hiefelbst angesegt, und werben bagu biejenigen, die auf die Erwerbung biefes Grunbftude einzugehen beabsichtigen und sich über ihre Zahlungsfähigkeit im Termin gehörig auszuweisen im Staude find, hiedurch eingeladen.

Die Bebingungen, welche biefer Beraugerung jum Grunde liegen, tonnen in ben gewöhnlichen Gefcafteftunden im Umte Bureau taglich eingefehen werben.

Der Bufchlag hangt von der Konigl. Soben Regierung ju Dangig ab. Pogutten, ben 4. Juli 1830.

Ronigl. Domainen-Umt. Cooned.

Gemäß Befchluß der Reprafentanten bes Gemeinen Guts Alterstadt Elbing foll bas dem Lettern gehörige Grundflud auf Zepereniederkampen, genannt die lange Zugkampe, litt. D. a. 15. D. b. 38. No. 7. durch Licitation verfauft werben:

Bu diesem Grundstud, worauf ein Canon von 53 Rthfr 5 Sgr. 6 Pf. haftet, gehoren ein Bobnhaus, Stall und Scheune in gang gutem baulichen Juffande, ferner 2 hufen 20i Morgen Gulm. Land, wovon der gröffte Theil mit Weiden- und Erlen-Strauch bewachten ift, aus welchem alliabrlich 300 bis 500 Schod Rafdienen vertauft find.

Mis Sauptbedingung beim Bertaufe wird fesigeftellt, daß Raufer alle Laften und Rechte des Grundfides übernimmt und das Raufgeld fofort baar einzahlt.

Der Bertaufstermin ift auf Mittwoch ben 22. September Bormittage um il Uhr ju Nathhause vor bem herrn Stadtrath Adenwall angefest, wogu Kauffustige hiemit eingestaden werden, und konnen dieselben die nabere Auskunft über dieses Grundftud bei den unterzeichneten Borfichern zu jeder Zeit erfahren.

Die Rothwendigfeit und Rublidfeit des Bertaufs grundet fic auf die gu meite Entfernung von Elbing und die daburch erichwerte Bewirthichaftung.

Elbing, ben 6. Muguft 1830.

Die Borfteber des Gemeinen Guts Alterftadt Cibing.

Sablotny. 3 immermann.

Bon bem, jum Beften ber durch Ueberschwemmung in Oft- und Westpreugen Berungludten, berausgegebenen Werte

Beitrage, zur Berbefferung der Gemeinheits Theilungs Methoden vom Landes Detonomie-Nath Poblasti fur die Auseinandersegungs - Kommisarien und dieienigen Aderbesiger, welche sich selbst ohne Hulfe der Behorden aus der Gemeinheit fepen wollen.

find noch einige Eremplare übrig geblieben und in Rommiffion bei A. Baumann in Darienwerder und in allen Buchhandlungen a 12 Ggr. ju haben.

Die vielen Alagen über unrichtige Werthichang bes Bobens und die badurch entstehende Berlehung der Interessenten ift allgemein bekannt. Dem Gerrn Berfasser ift es gelungen, ein Berfahren anzugeben wodurch folde Berlehung vermieben und auch andere Bortheile dadurch erreicht werden. Wer sich fur Schaden sichern und Kosten ersparen will, wird die Ahleitung dazu in diesem Buche sinden.

Es follen folgende Deich-Arbeiten im Elbinger Deich-Inspections-Rreise an ben Mindellfordernden in Entreprise überlassen werden:

- 1) Die Inftanbfegung der Safdeiche auf ber rechten Seite ber Jungferichen Laate, wogu eirea 350 bis 400 Schachtruthen Erbe erforderlich ift, welche mit Waffergefüßen beis gebracht und fodann verkarrt werden muß.
- 2) Desgleichen die Inftanbfegung der hafbeiche gegen heegewald auf ber linten Seite der Jungferschien Laate, wogu eirta 67 Schachtruthen Erde erfordert werden, die gleich falls mit Waffergefüßen beigefahren werden muß.
- 3) Die Infiandsehung des Schupwalles bei Beiers Rosengarth wogu eirta 160 Schachtruthen Erbe erfordert werden, die mit Wagen auf etwa 100 Ruthen Entfernung angufabren ift.

Ein Termin hiegu ift auf Mittwoch ben 1. September c. anberaumt, und wird folder im Geschäftelotale der Ronigl. Intendantur hiefelbst abgehalten werden, wofelbst fodann auch die Bedingungen den Unternehmeru vorgelegt werden follen.

Elbing, ben 4. Muguft 1830.

Der Deich Bau-Infpettor Burruder.

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

No. 35.

Danzig, den 1. September 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung:

(No. 1.) Betreffend bie Ermittellung einer Borrichtung an ben Bedfellaben, jur Berhatung ber Befchabigung ber babei befchftigten Arbeiter.

Der hausig vorgedommene gall, daß Individuen, die sich mit dem Hedselchneiden beschäftigen, durch Unvorsichtigkeit an der linken Sand verstämmtelt werden, da das Stroß in der Secksellade meistens nur mit der Hand, statt vermittelst des Druckes einer dreizacligen Ga, bel, unter die Hedsellade vergeschoben wird, hat schon das Ronigl. Hohe Ministerium des Innern veranlaßt, unterm 23. Marz d. I. auf die allgemeine Anwendung dieser Borsichts. maaßregel ausmerksam zu machen, und haben wir die sammenlung derren Landrathe unfers Oppartements unterm 10. April d. I. beaufragt, durch zweckleinliche Belehrungen und Ermahnungen möglichst dahin zu wirten, daß die Borrichtung zum Borschieben des Stroßes in der Hedssalde vermittelst einer dreizacligen Gabel überall eingeführt werde. Der Herr Geheime Regierungs-Nath, Landrath und Direktor des Pyrißer Kreises, v. Schon in g., hat nun eine Borrichtung an kleinen Hedseladen ermittelt, welche nach der von dem Hohen Ministerio des Innern veranlaßten Prüsung durch die technische Behörde, dem Zwecke, zusällige Berlegung der Hand zu verhüten, vollkommen entspricht, auch einsch und leicht, so wie mit geringen Kosten bei jeder Hedsellade anzubringen ist.

Eine Beichreibung berfelben mit einer erearenden Ubbildung ber Bedfellade und befren Bubehor ift jest im Drud ericbienen und fur den geringen Preis von 7 Sgr. 6 Pf. brodiet bei bem Buch- und Runftandler C. G. Luberis in Berlin (Linden Ro 58.) gu baben-

Wir machen nicht nur das Publifum auf diese nugliche, bem genannten Uebel vorbeusgende Schrift aufmerkfam, sondern fordern auch vorzüglich die Herren Landrathe, Domaisnen und Intendantur-Beamte so wie die Herren Geistlichen unsers Bezirts auf, für die allgemeine Berbreitung derfelben nach Kraften zu wirken, um Berfiummelungen dieser Art, wodurch nicht nur für den Staat, sondern auch fur den Ackerbau so manches nupliche Individum bisber unbrauchbar geworden, für die Rolge vorzubeugen.

Die genannte Buchhandlung fichert übrigens denjenigen Personen welche auf die bezeichnete Drudichrift Substribenten sammeln, 25 Procent des Ertrages zu, wenn fie fich mit Bestellungen direft an felbige wenden.

Dangig, ben 17. Muguft 1830.

(No. 2.) Belobung.

Die Raufmannswittwe Elifabeth Wartentin gu Tiegenhoff und der Einfaafe Ifa at Peters zu Petershagen, Intendantur-Amte Tiegenhoff, haben in ihrem Tellamente für die Orte-Urmen des Fledens Tiegenhoff ein Bermachtnif von 2000 Athlir meldes 4 Prozent Biusen trägt, ausgeseht.

Diefe rubmliche Sandlung wirb hierdurch belobend offentlich anerkannt.

Danzig, den 18. August 1830.

(No. 3.) Gewerbeffeuer : Angelegenheit.

Mittelft Refeript ber Königl. Ministerien des Innern und der Kinangen vom 22. Juli eift nachgegeben, daß zur Erleichterung des Abfages solcher selbstgewonnenen landwirthsichaftlichen Erzeugnisse, welche in dem 5. 14. 1 . des Regulativs vom 28. April 1824 genannt find, der gewerbsweise Auftauf in gleicher Art gewerbescheinfrei geschehendurfe, wie es in Ansehung des Berkaufs selbstgewonnenener Produkte und selbstverfertigter Waaren,

nad f. 4. bes gedachten Regulative, in ber von ber Rreits Polizei Beborde naber gu be- fimmenden Gegend bes Bohnorte, erlaubt Ut.

Indem wir nun diese Festsenung biedurch jur öffentlichen Renntnis beingen, bemerken wir zugleich, daß bei Bestimmung des Umfangs der Umgegend, die Rreis-Polizeis
Behörden eine zweimeilige Entfernung von dem Wohnorte des, einen solchen Auf- oder
Bertauf-Haudeltreibenden, als äußerste Grenze anzunehmen haben, und daß in der darüber zu ertheilenden Legitimation, die Orte über welche nicht hinausgegangen werden darüber muffen, wobei es sich von selbst versteht, daß jede Rreis-Polizei-Behörde
sich auf ibren Kreis zu beschränten und wenn der zweimeilige Umfang in einen oder
mehrere andere Kreise sich ersteckt, es dem Gewerbetreibenden zu überlassen hat, bei der
Behörde dieser Kreise, die Ausdehnung des Erlaubnissschein nachzusuchen.

Dangig, ben 20. Muguft 1830.

(Na. 4.) Die Formulare ju Bwangspaffen betreffenb.

Es ift hobern Orts genehmigt worden, daß bem Formular ju Bronge Paffen am Schluffe binter ben Worten "Bestimmung b. Orte" noch bingugefugt werde:

"nach vorgangiger Bernehmung Seitens der Polizeis Beborde, welche die Berhafstung vorgenommen hat, mit der Beborde des im Paffe bezeichneten Bestimmunges vets transportirt zu werden.

Die Polizei-Beborden unfere Departements haben fich bei Ausfertigung ber 3mangs, paffe hiernach gu achten, und in teinem Falle ohne vorherige Kommunitation mit ber Be, borbe deb Bestimmungd : Ortes, einen Transport gu veranlaffen, widzigenfalls die entiftandenen Transportfoften benselben werden gur Laft gelegt werden.

Dangig, ben 20. Muguft 1830.

(No. 5.) Die jum 1. Oftober b. 3. jurudgugbfenben Obligationen ber Preuf. Englifden Anleihe betreffenb.

Ans der in Mo. 168. der Staatszeitung enthaltenen Befanntmachung der Ronigl. Saupt. Berwaltung der Staats-Schulden, und dem derfelben beigefügten Berzeichniffe ift zu erfeben,

daß und welche Obligationen der Preußisch Englischen Anleihe am 2. Juni c. gur Burud-

Das Publitum wird hierauf mit dem Bemerten aufmertfam gemacht, daß bie übrigen Berliner Zeitungen und Jutelligeng-Blatter jene Bekanntmachung ebenfalls enthalten.

Danzig, ben 25. Juni 1830.

(No. 5.) Biebfrantheiten betreffenb.

Unter dem Mindvieh in Langenau und Zipplau, Dangiger Rreifes, ift die Lungenfende aus, gebrochen, gegen deren Berbreitung die erforderlichen polizeilichen Bortehrungen bereits getroffen find.

Dangig, den 19. Anguft 1830.

· · · · · · · ·

Perfonal . Chronit.

Der Rreis-Chirurgus Freundt, der Ader-Burger Anton Muchniewicz und die Rauficute Raminsti und Balentin Wierzba zu Berent, find von den Stadtverordneten dafelbst zu unbefoldeten Rathmannern fur die Dauer von sechs Jahren gewählt und von uns in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Die bisher interimiftifch angestellten Lehrer Lelld's in Ralthoff, Seewe in Pr. Rosengarth, Maffow in Alt-Munsterberg, Centnerowski in Neuteich, Boring in Rosseslich, Marienburger Rreifes, so wie die Lehrer Rulmfee in Petershagen und Mows in Stobbendorff, Intendantur-Amts Tiegenhoff, sind nach abermaliger Prufung von uns heute in diesen Schul-Acmtern definitiv bestätigt worden.

Bu der erledigten Pfarrstelle in Stublau ift der bieberige Pfarrer gu Startenberg bei Konigsberg, Gerr Gonttowsti, von dem Ritchen-Patron gewählt und durch die unterzeichnete Ronigl. Regierung beute bestätigt worden.

Der penfionirte Schliesvogt Brodte ift als Gulfe-Executor bei ber Borft. Raffe ju Stargardt angenommen worden.

Der Invalide Gottfried Friedrich ift als Chauffeemarter des Iten Diftritts der Runfiftrage zwifchen Eibing und Marienburg auf dreimonatliche Rundigung angestellt worden.

Dangig, ben 23. Muguft 1830.

Bermifchte Madrichten.

In der Racht vom 20. auf ben 21. Auguft c. find folgende Gegenftande durch gewalts famen Cinbruch aus ber evangelifchen Rirche ju Baarenhoff gestohten:

- 2) Zwei große meffingne Altarleuchter à Stud 10 Rthlr. .
- 3) Zwei große Bacholichte à 21 Athle. . . . 5 -
- 5) Eine feine Glode vom Rlingfadel abgedreht, : . . = 20 Ggr.

76 Rthlr. 20 Sgr.

20 -

Indem wir dies allgemein befannt machen und vor dem Untauf diefer geftohlenen Sachen warnen, erfuchen wir augleich Jedermann jur Entdedung der Diebe behulflich ju fein und die entfernteften Spuren der Behörde anzuzeigen.

Der Rronleuchter ad 1 war mit Glodiden verfeben woven 1 Glodiden verler ren und unter dem Fenfter der Rirche gefunden ift. Gelbiger hatte die Umidrift:

Peter Graeber 1802.

Bur die Ermittelung ber] Diebe und Ueberlieferung der geftoblenen Sachen ift eine Pramie von 2 Rithir. beftimmt.

Tiegenhoff, den 25. August 1830.

RonigL Preug. Intendantur.

In dem letten Berwaltunge-Jahre hat die Friedensgefollschaft von Westpreußen awolf Junglinge unterflutt, von welchen fich vier auf der Universität zu Königsberg, drei auf der Universitat ju Berlin, einer auf der Universität ju Salle, einer auf der Universität ju Beidelberg, zwei Maler in Berlin und Dresden und ein Mufiter in Berlin befinden.

2m 3. August 18	329 befaß bie	Fried	ense	gesclisc	jaft in	befi	åtig	ten	Capi.
talien und Staatspapie	ren 14	250 9	thin	r.					
und in barem Gelbe .			٠,	248	Mthle.	26	fgr.	_	pf.
Daju ift eingegan	gen:								
Un Reften				253	2	20	2	_	£
In laufenden Beitragen				608	,	29		10	5
In Binfen von Capitali	en und Staat	spapier	en	826	,	_		_	: .
Insgemein				10		_		_	• ,
Zusammen Dagegen ift ausg	egehen:			1947	Mthir.	15	fgr.	10	rf.
In 12 Sipendiaten .			,	1600	Rthir		fgr	_	pf.
Bur angefaufte 100 Rt	bir. Staatspay	piere		100		7	-5	6	,
Bur Jufertions:Roften,	Ropialien, @	intaffin	en,						
Schreibmaterialien, Ber	waltung ber M	egistrat	ur,						
Budbinderlohn und be	8g[46	1	2	:	ô	, y.
Bufammen		• .		1746		10	,	_	,
Und es verbleibt heute	ein Beftand b	on 143	50,					,	
Rthlr. in Capitalien ut	ib Ctaatenan	ieren 1	ind						
	baar .			201	Mthlr.	5	fgr.	10	pf.

Bur das nachfte Bermaltungs-Jahr find folgende Beamte ber Gefellschaft gewählt: Jum Borfieber: Gerr Regierungs, und Schulrath Dr. Jachmann, Bu deffen Stellvertreter: herr Geheime Regierungs Rath und Oberburgermeister b. Beidhmann, Bum Sefretair: Berr Stadt: Math und Rammerer Bernede.

Bu deffen Stellvertreter: Berr Diaconus Dr. Rniemel,

3nm Chapmeifter: Berr Rechnungsrath Grabe,

Bu beffen Stellvertreter: Berr Stadtrath Stobbe, Bum Rechtsbeiftande: Berr Commergien und Abmirglitate Direttor Delriche,

Bu beffen Stellvertreter: Bert Jufig-Commiffarius Bacharias,

Bur fachtundigen Beurtheilung der eingehenden Probe-Arbeiten: Berr Somnafien. Direttor Chaub, Berr Schuldireftor und Profesfor Dr. Bopfner, Berr Profesfor Cobler,

Bu beren Stellverfreter:

Berr Superintendent Dr. Linde, Berr Confiftorialrath, Superintendent und Paffer, Licenciat Breefer, Berr Profesfor Berbft.

Dangig, ben 3. August 1830.

Der engere Musichus der Friedens Befellichaft.

Siebei ber offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte :Blatte No. 35.)

No. 35.

Danzig, den 1. Geptember 1830.

Die im Königsberger Landraths Kreife, zwei Mellen von Königsberg, an der Chausse belegene Domaine Waldau, foll vom 1. Juni 1831 im Wege der Submission auf 12 bis 18 Jahre verpachtet werden.

Die Urrende-Gegenflande find folgende:

- 1) das Bormert Waldan,
- 2) das Bormert Beiligenwalde,
- 3) Die Benugung des Brau : und Brandhaufes mit Einschliß des Rechts dur Brauerei und Brantweinbrennerei und der Berlag mehrerer Rruge und Schanthaufer.
- 4) Die Fischerel, jum Theil mit Mitberechtigten gemeinschaftlich, im Schlofteich, im Ralttemischen und Namitauschen und Sporenfee jenfeits des Pregels, so wie im Pregel so weit derfelbe in den Borwerfsgrengen liegt.
- 5) Die Erhebung des Schute und Weidegeldes.

Rach der im Jahr 1820 gehattenen Bermeffunge-Revision enthalt bas Borwert Balbau

009	menthen	100.	Denigen	pro un seuce,
43		28	-	dreijahriges gand,
315	_	163	-	an Bicfea,
13	_	168	-	an Garten,
414		102	-	an Weideland,
857	-	123	-	Zeiche, Unland, Wege, Sof. und Bau-
1				fiellen.

1814 Morgen 152 □Ruthen Preuf.

Bom Ader gehören ppir. f jur erften, f jur zweiten, f jur britten und f jur vierten Rlaffe. Die Wiefen find größtentheils jur britten und vierten Rlaffe und nur 8 Morgen jur erften und 26 Morgen jur zweiten Rlaffe abgeichaft, ein Theil berfelben liegt am Pregesftrom.

Das Borwert Beiligenwalde, eine fleine Meile von Baldan belegen, enthalt.

243. Mo	rgen 57	- Ruthen	Ader,
353 -	- 65	_	Wiefen,.
4 -	— 173 .	_	Garten,
227 -	100		Sutung ,
63; -	25.		Unfand.

= 892 Morgen. 60 DRuthen Preuß.

Bom Ader gehören pptr. & jur zweiten und f gur britten Alaffe und die Wiefen find mit 23 Morgen 68 Ruthen zur erften, 35 Morgen 40 Ruthen jur zweiten, 257 Morgen 104: Nuthen zur britten und 37. Morgen 33 Ruthen zur vierten Klaffe angefprochen worden, worunter fich 131 Morgen 142 Ruthen Pregelwiefen befinden.

Die Gebaude find im guten Buftande ..

Das Minimum der Pacht ift bobern Orte fur die erften 12 Dachtjabre

- 1) fur die beiden Bormerte auf 2283 Riblr. 22 Ggr. 5 Df.
- 2) fur die Propination und den Rrug-Berlag auf . 291 24 . -
- 4) für das Schute und Beidegeld auf 47 4 2 -

Mit ber Pachtung ift zugleich die Erhebung der beffandigen Gefalle bes Domainen-Umts Baldau, in welcher Beziehung Pachter nur Rendant ift, fo wie die Polizei-Bermaltung verbunden, wofür dem Pachter ein etatsmäßiges baares Gehalt von 100 Ribir. und. 12 Ribir. zu Schreibmaterialien ausgeseht ift. Bur Ciderheit wegen ber Pachtzinezahlung, überhaupt aller Contratte Berbindlichteteten baber auch ber Amtetaffe, ift eine Caution von "Dre itaufend Thalern" in Staate Par pieren oder sonftigen, nach bem Ermeffen ber unterzeichneten Regierung vollig gesepliche Sicherheit gewährenden, Documenten niederzulegen.

Jeber der fich gu diefer Domainen-Pacht eignet und die bom Konigl. Finang. Minifterium festgesesten unabanderlichen Pachtbedingungen erfullen will, auch das dazu erforderliche Bermogen dazu besigt, kann sich an Ort und Stelle von den Verhaltniffen unterrichten und die Charten, Bermefjungs-Register und Pachtbedingungen bei dem Regierungs-Cekretair Eichler in der Registratur der unterzeichneten Negierung einsehen.

Die Pachtofferten find verfiegelt bis jum 23. September d. 3. fpateftens dem Juftitlarius des Collegii, Regierungs-Math hardt, perfollich ju überreichen, von welchem jeder Submittent über feine Qualifitation, Bermogens-Berhaltniffe und Anerkennung feiner berflegelten Submiffion naber vernemmen werden wird.

Auch wird einem jeden, welcher feine Submiffion auf die bestiannte Weise einreicht, berflattet, den 24. September c. Bormittags um 11 Uhr im Regierungs-Conferreng-Gebaude bei Eroffnung ber eingegangenen Submiffionen entweder personlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten gegenwartig zu fein. Es bleibt aber ein jeder an seine Erstärung so lange gebunden, bis die Entscheidung des Königl. Binang-Ministerii erfolgt ift, wem die General-Pacht des Königl. Domainen-Amts Waldau zugeschlagen werden soll.

Ucber das Wesen und die Bedingungen der Submission so wie über das Berfahren babei, wird auf die den Pachtbedingungen vorgeheftete besondere Bekanntmachung Bezug genommen. Ronigeberg, den 2. Juli 1830.

Rouig I. Preu f. Regierung. Abtheilung für die bireften Steuern, Demainen und Forften.

Die 5 Meilen von Ronigeberg und 1 Meile von Bifchaufen entlegenen adel. Potennen-Lintaufichen Suter, aus 27 Jufen 183 Muthen tullmifch oder 61 hufen 4 Morgen 168 Ruthen preuß. bestehend, follen aus freier Sand verfauft werden. Biezu ift ein Dietungstermin auf den 11. September c. Bormittags 11 Uhr im Landschaftshause bestimmt worden. — Die im Juhr 1826 aufgenommene landschaftliche Tare dieser Guter beträgt 15,298 Athlie. 9 Sgr. 4 pf. und kann in unserer Registratur eingesehen werden. Buichlag und Uebergabe konnen bei irgend annehmbaren Gebote febr bald erfolgen. Der Ausgahlung bes Raufgelbes wegen werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Vorschlägen ber Vietenden berücksichtiget werden, insoweit nur Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung bamit berbunden ift. Ronigsberg den 10. Juli 1830.

Ronigi. Oftpreuß. Landicafte. Collegium.

Die 8 Meilen von Königeberg und 1 Meile von Gerdauen belegenen abel. Briedenbergsichen Guter. aus 106 hufen 23 Morgen 249 Authen Cullmisch, ober 241 hufen 22 Morgen 62 Muthen Preuß. bestehnd, sollen aus freier Hand verfauft werden. Hiezu ist ein Bietungstermin auf den 18 September e. Bormitrags 11 Uhr im Landschaftshause bestimmt. Die im Jahre 1827 aufgenommene landschaftliche Lare dieser Suter beträgt 65,972 Nichte. 17 fgr. 10 pf. und kann in unserer Registratur einzesehn werden. Der Buschlag wie die Uebergabe können bei irgend annehmbarem Gebote sehr bald erfolgen. Der Ausgahlung bes Kausgelbes wegen werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Borschilden der Vietenden berücksichtigt werden, insoweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung damit verbunden ist. Königsberg, den 10. Inti 1830.

Ronigl. Ofipreus. Landichafts-Collegium.

Die 2 Meilen von Königsberg entlegenen abel. Mischenschen Guter, ans 82 hufen 14 Worgen 174 Mnthen tullmisch ober 186 Sufen 21 Morgen 101 Muthen preuß. bestehnd, follen aus freier hand vertauft werden. Es ift hiezu ein Vietungs-Termin auf ben 10. September c. Bormittags 11 Uhr im Landschaftshause bestimmt. Die im Jahr 1826 aufgenommene landschaftliche Taxe biefer Guter beträgt 38213 Mthr. 27 Sgr. 10 pf. und kann in unserer Registratur eingesehen werden. Der Juschlag wie die Ueber-

gabe tonnen bei irgend annehmbarem Gebot fehr bald erfolgen. Der Ausgahlung des Raufgeldes wegen werden fehr erleichternde Bedingungen nach den Borfclagen der Bietenden berudfichtigt werden, in soweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfullung damit verbunden ift. Ronigeberg, den 15. Juli 1830.

Ronigl. Ofipreus. Landicafte:Collegium.

Na Berfolg ber unterm 29. Mai c. erfassenen Bekanntmachung, hat am 15. d. M. die angefündigte Austosung von Königsberger Stadt: Obligationen stattgefunden. Es sind 39 Stadt: Obligationen, und zwar unter No. 446. 615. 828. 1044. 1344. 1685. 1913. 2259. 2835. 3326. 3483. 3577. 3891. 4422. 4510. 47.77. 5943. 6519. 6606. 7614. 7740. 7833. 8579. 8613. 8921. 9039. 9061. 9067. 9081. 9765. 10,157. 10,578. 10,797. 11,549. 11,800. 12,462. 12,902. 14,459. 14,873. im summarischen Betrage von 9110 Athler. ausgerufen worden.

Die baare Einlösung diefer Obligationen nimmt mit dem 2. Angust c. ihren Aufang, und wird damit in den vier Wochentagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 9 bis 12 Uhr Bormittage, im Lokale der fladtischen Krieges-Kontributions-Kaffe fortgefahren. Die Zahlung der Baluta erfolgt gegen Einlieserung der, mit der auf dem gesehlichen Stempel ausgestellten Quittung des Inhabers verschenen, Obligationen und gegen Abgabe der dazu gehörigen Inds-Coupons Ro. 46. bis incl. 53.

Ronigsberg, ben 20. Juli 1830.

Magiftrat Ronigl. Saupt. und Refideng-Stadt.

Die Sinfen-Babtung für die Königsbergichen Stadt und Magistrats Dbligationen für ben Termin vom 1. Januar die ult. Juni 1830 wird vom 2 August c. ab, durch die fladtische Krieges Contributions Kasse in den vier Wochen Tagen, Montag, Dienstag, Donvertig und Breitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieserung des Coupons Ro. 45. erfolgen. Konigsberg, den 20. Juli 1830.

Magiftrat Ronigl. Saupte und Defidenge Ctabt

Da der am 9ten d. M. angestandene Termin gur Austhuung der ehemaligen Beides Berwalter-Wohnung in Heegewald fruchtlos abgelaufen ift, so wird ein neuer Termin auf den 8. Septem ber c. als Mittwody Morgen 11 Uhr im hiefigen Geschäftslofale angeletet.

Der Anschlag, und die Bedingungen tonnen taglich in den Dieustitunden hier eingesehen werden. Der Haupt-Betrag der Kosten ist auf 73 Rible. 10 Sgr. 4 Pf. von BauBeamten veranschlagt worden. Intendantur Elbing, den 13. August 1830.

Dober Regierungeverfügung gufolge, follen mehrere auf der fatholifden Pfarrei ju Langenau noch in biefem Jahre ausguführenden Bauten, welche überhaupt auf 811 Richte. 18 Sgr. 8 Pt. veranschlagt find, an den Mindeftordernden in Entreprise ausgeboten werben.

Siegu ift ein Licitationstermin auf ben 9. September c. in dem Gefchaftslotat bes unterzeichneten Amtes anberaumt, ju welchem Unternehmungsluftige mit bem Bemerten eingelaben werden, daß ber Mindefifordernde im Termin eine legale Caution von 300 Rthfr. beponiren muß.

Die Roften-Anfchlage und fonftigen Bedingungen tounen taglid in ber hiefigen Regiffratur eingesehen werben. Sobbowis, ben 22. August 1830.

Ronigl. Preuf. Domainen=Umt.

Es follen in Bolge boberer Anordnung, bom 1. Januar 1831 ab, auf 5 hintereinander folgende Jahre an ben Meiftbietenben verpachtet werben:

- 1) Die Benugnung bes Ditraufcees,
- 2) 3mei ladigige beim Dorfe Schwarzau, und
- 3) Die Sifderei im Garnaufluffe.

Siegu fiehet auf Donnerstag den 16. September t. 3. bie Nachmittags 4 Uhr in dem hiefigen Geschäfts-Lofale Termin an, bu welchem fichere Pachtluftige hiemit einge laden werden. Checkgein, den 12. August 4830.

Ronigl. Domainen 2mt Putig.

Dicste.

Das sub Nro. 61. in der Seifigen. Geiststraße ju Clbing belegene Grundstud, in melchem feit vielen Jahren von meinen verstorbenen Eltern eine Schanfnahrung jum größten Bortheil betrieben worden, bin ich Willend zu verlaufen und tonnen sich Kaufluftige bebhalb un meine in diesem Grundstude wohnende Schwiegermutter, Wittwe Lemen wenden und die nähern Bebingungen erfahren. Thorn, den 12. August 1830.

Drefcher, Juftig : Commiffarins.

Mein Bruder aus Pommern, ein erfahrner, gebildeter Mann, der in allen Zweigen der praktischen Landwirthschaft hinlanglich bewandert ist, und die besten Zeugnisse seiner Moralität und Solidität aufzuweisen hat, wunscht in hiesiger Segend als Administrator, Sequestor oder Rendant, angestellt zu werden, und sieht mehr auf eine anständige Behand. Inng als auf ein großes Schalt: Hinschlich seiner Kenntnisse und übrigen Verhaltnisse kann der Herr Hauptmann Kras in Koschlau und Herr Landschaftsrath Weste in Fredau bei Gilgenberg, Herr Sutsbessier Weste in Wutalen bei Pr. Mart, Herr Sutsbessier Reichel in Waldeuten der Sankfich, sowie herr Pr. Lieutenaut Klammroth, im Aten Ofter. L. Inf. Reg. in Danzig, die genügenste Auskunft ertheilen; das Rähere indes aber, erfahrt man iederzeit bei mir.

Steinberg bei Riefenburg, ben 18. Muguft 1830:

De e ft e. Gutspachter.

Ein guter Brauer, er fei berheirathet ober nicht, findet ein gutes Unterfommen gu Roncgit bei Renenburg.

Umts. Blatt

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— No. 36. —

Dangig, ben 8. September 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Wegen Befochung fammtlicher in unferm Bervaltungebegirt befindlichen Dunen-Pflangungen, gegen fahrtaffige und boshafte Befchabigungen, und ber beshalb ergangenen Strafbeftimmungen. Ein leitung.

O augenscheinlich auch die Borforge bes Staats fur das gemeinsame Wohl in der angesangenen und jest thatig sortgesehten Bepflanzung der Dunen sich darthut, und so allegemein der Ruben von diesen Anlagen fur die Bewohner, besonders fur diesenigen des Strandes, deren Grundstüde den Sanddunen jundahlt gelegen sind, erkannt wird; so lehrt boch seiber die Ersahrung, daß durch Unverstand, Eigennus und Bocheit, den Anpflanzungen zurschörende Beschädigungen zugefügt werden. Um diesem Unheil vorzubeugen, wird folgendes zur Achtung und Warnung bekannt gemacht.

C. 1

Befchadigungen durch Bieb.

Rein Bieh barf die bebauten Dunen und ben mit Sandgras, Pflangen bestandenen Strand, sowie die mit Strauch und Baumen befehren Bladen landwarts ber Dunen, soweit diese lettern eingeschont und mit Sagezeichen oder Schonungstafeln abgegrenzt find, betreten. Wird solches auf diesen Stellen angetroffen: so gabte der Eigenthumer besielben, bas Bieh mag mit oder ohne fein Berschulden babin gelangt fein, folgende Strafgelber:

1)	für jedes Pferd	und jedes	Stud	Mindvie	h, es	fei groß	oder	flein 1	Mtlr	. — f	gr.
2)	für jedes Schwe	in oder G	dyaaf	•		•				10	
3)	für jebe Bans				:	•	•	: -		5	•
muß	Bird es aber fi		erachte	t, den	Sha	denserfa	b befo	nders	ju be	rlangen	, fo
	a, für jedes Sti	id Groß	Bieh	:		:	• ~	: ==		5 18	r.
	b, für jedes St	ud Rlein	Bieb	. :	:					3	•
1											

an Pfandgeld gegablt werden. Diefe Straffabe werden verdoppelt, wenn bas Bich des Rachts betroffen wird.

Sollten Biegen obige Blachen betreten, fo werben fie nach §. 4. Tit. II. Der Forftordnung confiscirt.

Wege und Rufffeige.

Mur die gur Communication bes Binnenlandes mit dem Seeftrande offengelaffenen, befannten und mit Tafeln bezeichneten Jahrwege und Fußsteige über die Dunen und durch bie bebauten Blachen vor denfelben, durfen, erstere jum Jahren, Reiten, Biehtreiben und Geben, lettere aber blos jum Geben benutt werden.

Ber unbefugt Wege und Buffteige macht, wird nach f. 29. Tit. IV. ber Forfiordnung, außer bem Schadenberfat mit 3 Rithlr. Geld oder verhaltnismaßiger Gefanguifftrafe belegt.

Wer aber unbefugterweise außerhalb ber öffentlichen Wege betroffen wird, zahlt für feine Berfon nach Maaßgabe der Umflande 5 bis 20 fgr. und für das Bieh welches er etwa mit fich führt, die §. 1. bestimmten Sabe. Siebei ist es die Pflicht nicht nur der Schulzen, sondern jedes einzelnen Einfaßen, Fremde, die mit ihnen Berkehr treiben, und besonders die zum Getreide-Umschütten u. f. w. häusig in der Nehrung sich aufhaltenden Polen, mit dieser unumgänglich nöttigen Borschrift, und mit der für den Uebertretungsfall angeordneten Strafe bekannt zu machen, sie davor zu warnen und, wenn es die Umstände erfordern, unter möglichter Aufsicht zu halten. Bu den unbefugten Personen werden alle dieje-

nigen gegahlt, welche nicht durch ihr Gefchaft ober ihre Dienfipflicht veranlagt werden, auch außerhalb bes Weges und Zufileiges, die Pflangungen betreten gu muffen.

Sierzu befugt find baber nur die mit bem Dunenbau und mit der Dunen-Bewachung beauftragten Beamten und Dunenbau-Arbeiter, die Strandaufscher, Jagdberechtigten und beren Jager.

Auch burfen die Fischer die mit ihrem Gewerbe verbundenen Arbeiten und Borberei, tungen jum Fischfange, nur auf dem unangebauten Strande, zwischen der See und den Pfianzungen und auf den ihnen befonders auzuweisenden Flachen deren Bewahrung und Erhaltung im bepflanzten Buftande ihnen obliegt, bornehmen; im Uebertretungsfalle verfallen fie in 1 bis 5 Athlie. Strafe.

6. 3.

Befdabigung ber Pflangungen.

Be nachtheiliger jede auch nur geringe Beichabigung ber angepflangten Baume, Geftrauche und Sandgrafer ift, um fomehr find diefe dagegen ju fougen. Begen ftattgefunbener Beschädigung an denfelben, treten daher nachstehende Strafbestimmungen ein:

- 1) Bur einen befdadigten Baum uber 3 guß hoch . . 10 fgr. bis 3 Rthir.
- 3) Bur die Befchabigung einer mit Sandgrafern bestandenen oder mit einer Bood-Rarbe bededten Blache, fur jede Onuthe . 1 Riffir, bis 3 Rithir.

8. A

Graben und Guden nad Bernftein.

Alles Graben nach Bernftein in ben angebauten Stellen, auch felbft auf Blofen in ben Pflanzungen und langs dem Seeftrande, ift ohne irgend eine Ausnahme ganglich verboten. Die im Uebertretungefalle dadurch verursachte Beschädigung wird nach §. 3. bestraft.

§. 5.

Biederholte Contraventionen von ein und derfelben Perfon, zieben doppelte Strafen nach fich, und wird jede Geldftrafe, die wegen Armush nicht eingezogen werden kann, in verhaltnismäßige Gefängnisftrafe verwandelt.

Digward by Google

g. 6.

Berantwortlichfeit ber Eltern.

Bur ben bon Rindern, die noch in vaterlicher Gewalt fichen und bei den Eltern fich befinden, angerichteten Schaden haften die Eltern, baher es benfelben besonders obliegt, thre Rinder von den Dunen jurudzuhalten, und jede Befchabigung ihnen ernftlich ju unterfagen.

S. 7.

Berfahren bei Befdlagen und bei Einziehung der Strafgelder. Autoritat ber Dunen-Bachter.

Sowie die Dunenwachter und Ortsichulgen besonders verpflichtet find, Contraventionen anzuzeigen, so wird dieses auch von jedem Einsaufen erwartet, und soll der Name ber lettern verschwiegen werden, wenn sie nicht wunschen, als Denuncianten offentlich aufgutreten. Die entdecken Contraventionen werden von den Dunenwachtern und Ortsichulden den Dunenbau-Inspector gemeldet, welchem auch andere Personen unmittelbar Anzeige machen können, wenn sie Bedenten tragen, selbige den Dunenwachtern und Ortsichulgen zu machen.

Die Dunenwachter und Ortsiculgen find befugt, Pfandungen vorzunehmen. Die Pfandflude werben bem Ortsiculgen in Berwahrfam gegeben, tonnen aber, gegen Riederlegung bes wahrscheinlichen Geldbetrages der Strafe bei bemfeiben, fogleich wieder eingelofet werben

Die Untersuchung der Contraventionen geschieht von dem Dunenbau-Inspettor, melder mit B rbehalt des Recurses an das Konigl. Landraths. Amt zu Smazin: wenn die Contravention in den Dunen auf der Halbinfel Hela oder am Oftrau. See, an das Konigl. Landraths. Amt zu Prauft wenn sie in der frischen Rehrung oder zwischen Brosen und Reusahrwasser, und an das Konigl. Polizei-Prafitoium hieselbst: wenn sie auf der Westerplate flattgefunden hat, und hiernachst an uns und der Berufung auf gerichtliche Entscheidung die Resolution ertheilt und vollstreckt oder durch die von ihm requirirten Polizei-Berborden vollstrecken läßt, sobald dagegen nichts eingewendet worden ist.

Widerfestichteit gegen die Dunenauffeher oder Beleidigung berfelben in ihrem Umt, wird nach denallgemeinen Borfdriften bestraft.

δ. 8.

Bermenbung ber Strafgelber.

Bon den fesigefesten Strafgeldern erhalt der Denunciant die Salfte, im Ball der, felbe aber nicht offentlich auftritt, und die Contravention den Dunen Beamten überhaupt nur gur weitern Berfolgung und Beglaubigung angegeigt, blos ein Biertel, indem alsbann das andere Biertel, den Dunen-Wachtern oder Ortefculgen gebuhret, welche den Contravenienten wirtlich pfanden und zur Bestrafung anzeigen.

Es hat fich hienach Jeder ju achten und vor Strafe gu buten.

Dangig, ten 20. August 1830.

(No. 2.) Staats:Schulben:Angelegenheiten betreffenb.

Die Ronigl. Haupt-Berwaltung der Staatsschulden hat jur schnellern Erledigung des Pfandbriefe-Ablösungs-Geschäfts, die Inhaber der 5 Prozentigen Domainen Pfandbriefe, welche von der in dem Publikando vom 1. Wai c. (Amtsblatt pro 1830 No. 22.) bewilsigten Begunstigung noch keinen Gebrauch gemacht haben, nochmals aufgefordert, die ihnen gekindigten Kapitalien bis zum 1. September d. S. abzuheben und wird das hiebei intersessitäten Poplikum dieserhalb auf die in der Staatszeitung No. 230. enthaltene Bekanntmachung vom 18. August c. verwiesen.

Dangig, ben 27. Muguft 1830.

(No. 3.) Die Auflofung ber Biertrager : Bunft in Elbing betreffend.

Auf den Antrag ber Mitglieder ber Bierträger-Bunft gu Elbing wird nach Maafgabe bes 5. 29. bes Ebitts vom 7. September 1811, die genannte Junft, gegen welche nach erfolgter Aufforderung in den offentlichen Blattern feine Anforderungen angemeldet worden und da feine gefeslich begrundeten Widerfpruche gegen beren Anfolung angebracht fiad, hierdurch fur aufgeloset ertiatt. Danzig, den 20. August 1830.

(No. 4.

	(110. 4.)	
-	Werlage der Kanterschen Buchdruckerei zu Marienburg ist erschienen: "Auszug aus der Regellehre der deutschen Sprache für die Schulingend zum A	Bic
- 1	berholen und Ginuben, bom Berfaffer des Sprachbuches,"	
Q	Bir machen die herren Schulauffeber und Schullehrer auf diefes zwedmäßige 2	3ndj
aufmer	tfam, welches gebunden fur 6 Sgr. ungebunden fur 5 Sgr. bon ber borbenan	nten
Вифд	ruderei vertauft wird.	

aufmertfam, welches gebunden fur 6 Sgr. ungebunden fur 5 Sgr. von der vorbenannten
Buddruderei verfauft wird.
Bekanntmachung bes Ronigl. Provinzial. Schul. Collegii von Abeftpreußen.
In Bolge unserer Befanntmachung bom 7. Oftober 1829, (Amtsblatt pro 1829 Ro. 46.
pag. 381.) betreffend die Ginladung jur Gubscription auf das bon dem Sauptmann a. D.
und Borfieber ber baterianbifden Mertmurdigfeiten am Ronigl. Mufeum gu Berlin, herrn Leopold von Ledebur herausjugebende
"Milgemeine Ardio fur Die Gefdichtstunde des Preufifden Staats"
bringen wir nun hiemit bur allgemeinen Renntnig, daß der erfte Band diefes Werts
jest bei E. S. Mittler in Berlin, Pofen und Bromberg erfchienen ift, und folgenden
Inhalt hat: Seite
Borwort
I. Geschichtliche Nachrichten von den edlen Geschlechtern, welche im eilften, zwölften und dreizehnten Jahrhunderte die Schlöffer Ammensteben und hillersfeben un- weit Magdeburg, und viele da herum gelegene Landereien befagen. Bon
C. B. Boblbrud :
II. Gehorten die Gaue Riaciani, Zamizici, Dassia, Lusici gang ober auch nur
theilweise jum Brandenburgischen Sprengel: 27
III. Ueber Ludwigs des Momers, Markgrafen von Brandenburg, zweimalige Ber- mablung und über fein und feiner Gemehlinnen Grabmal, in der Riofterfirche
ju Berlin. Bon R. S. S. Mobenbed 35

			Seite
VI. Miscellen :			57
1) Die Gewohnheit des Suttoffes			57
2) Bobithatigfeitefinn Bernhards von Raesfeld, Bifchofs ju Din	ffer .		61
3) Bo lag die Gtabt Bambiffen in ber Altmart?	•		62
4) Reiterfiegel bes niebern Abels			65
5) Urfunden des ehemaligen Stiftes Lebern im Burfienthum Mind	en .		66
6) Die Gibener bes Ptolomaus			72
V. Literatur der Baterlandstunde des Jahres 1829		:	76
1) Quir, die Frankenburg			76
2) Derfelbe, Befchreibung ber Stadt Machen		-	80
3) Derfelbe, die Rapelle und das Rlofter auf dem Galbatoreber	ge :		82
4) Derfelbe, die Pfarre gum beiligen Rreug in Nachen	٠.		83
5) Riemann, Gefdichte des Bisthums Salberftadt			84
6) Miefert, Munfteriche Urfunden-Cammlung	-	:	87
7) Bemerfungen auf einer Reife durch Schlefien			90
8) Sonnafe, Ueberfdmemmung ber Umgegend von Dangig .			91
9) Bericht aus Weichselmunde	•		91
10) Erhard, Erfurt mit feinen Umgebungen			92
11) Derfelbe, jur Gefchichte der Landfrieden			93
12) Borftemann, Madrichten von der Schule gu Rordhaufen .			94
13) Buşte, Gemaffer der Oftfeetufte und Befchaffenheit des Bodens	in Pret	ifen	95
VI. Die Burg Limberg in der Graffchaft Raveneberg			97
VII. Friedrich der Große, Thiebault und der Recenfent in den Blatte	rn für	lite=	
rarifche Unterhaltung, 1828, No. 296 - 298. Bon R. B. S. S.	tobent	ed.	119
VIII. Die Statthalterwurde Seiner Ronigl. Sobeit bes Kronpringen w	on Prei	apen	
uber Pommern. Bon b. Raumer		•	151
IX. Disjellen		٠,	158
A) Office and house his Office founds and flat	•		158

	Otite
2) Anfundigung einer Gefchichte der Grafen bon Everflein, nebft Anfrage in	
Betreff der Pommerfchen Linie	163
3) Berftorte Denfmaler ber Stadtpfarrfirche gu Goldberg	165
4) Beitrag, die Abstammung des Ronigl. Preuf. Saufes von den Grafen von	
Sobengollern betreffend. Bon v. Raumer	167
K. Bon ber gegen das Ende des zwolften Jahrhunderte gefchehenen Bermandelung	
aller eigenthumlichen Guter bes martgraffichen Saufes Brandenburg in Leben	
des Ergftiftes Magdeburg. Bon G. B. Bobibrud .	172
XI. Literatur der Baterlandefunde des Jahres 1829 (Bortf.)	181
14) b. Dolffe, Salgwerfe am Teutoburger Baldgebirge	181
15) Chriftoffel, Officefifcherei	184
16) v. Blader, die Coolquellen in Dedlenburg und Dommern	187
17) Monbeim, Beilquellen bon Hachen, Burticheid u. f. w	189
18) Gottfchalt, Nitterburgen und Bergichloffer Deutschlands	189
19) Siebe, Grundbegriff Preuß. Staate und Rechtsgeschichte :	191
XIL Ueber die Art, wie die Berbindung der Zauche und des Habellandes mit dem	131
Mordfachfichen Markgrafenthume durch ben Borfieber des lettern, den Grafen	
	102
Albrecht von Ballenfiddt, ju Stande gebracht worden ift. Bon Adolph Riedel	193
XIII. Ueber die ehemaligen Besithungen des JohannitersOrdens in Pommern und	000
Pommerellen, mit ungedrucken Urfunden	223
XIV. Beitrage jur Rriegsgeschichte der Churmart Brandenburg im funfgehnten	254
Jahrhundert. Mitgetheilt von b. Maumer	
XV. Miscellen	278
1) Beitrage gur Culturgefchichte Schlefiens von Joh. G. Bergemann :	278
2) Bergeidniß der Aebtiffinnen gu Rentrup	283
XVI, Literatur ber Baterlandstunde des Jahres 1829 (Fortf.)	286
20) Better, die munfterfche eheliche Gutergemeinschaft	286
21) Bergemann, Chronit der Stadt Bunglau	287
XVII. Ueber die alte und neue Ergbidcefe Roln	289

XV	III. Das Juden	dorf bei T	Ragdebur	g, und	des Erg	bifchef	ern!	t zu M	agdeb	urg	
0	Judenverfolgung	im Jahr	e 1493.	Bon I	Dr. S.	A. Er	hard	· .			318
XIX	. Gefdichte be	s Bergba	ues um	Liwent	erg un	d Bui	ızlau.	Bon !	Joh.	G.	
2	Bergemann					•				٠.	330
XX.	. Miscellen .	: .						•.			350
1) Wo lag das	Schloß H	ildagesbu	rg? W	on Wi	ggert		•			350
2	2) Nachtrag zu	dem im 2	aten Sef	t Geite	151	enthalt	enen	Auffaß	über	die	
	Pommerfche 6	Stadthalte	rmurde.	Bon v.	Raur	ner					355
3	3) Ueber die W	ohnfige de	er Siben	er. Bo	n End	wig (Biese	bredt	•	•	357
4) Grundung be	r Ctatt :	Deutsch (Frone							359
D	as Ardiv erfche	int in m	onatlicher	1 Sefter	gu 6	Vogen	; 4 5	efte bill	en ci	nen 9	Band
3 Bản	de einen Jahrge	ang, im C	Subscripti	onspreis	Bu 5	Mthlr.	Das	Ubbeni	nemen	t gef	dieht
	en toblichen Po					s und	in all	en Buc	hhand	fung	en in
gant T	eutidland.	Dangia.	den 18.	Muguit	1 S30.						

Siderheits . Doligel. Stedbriefe.

Der unten fignalifirte Fufilier Andreas Thiel von der 12ten Kompagnie des 3ten Ronigl. Infanterie-Regiments, ift am 17. Muguft c. aus der Garnifon in Ronigeberg befertirt.

Cammtlide Boligei . und Orte . Beborden fomie Die Geneb'armerie merben baber angewiesen, auf den Entwichenen gu bigiliren, ibn im Betretungefall gu berhaften, unter ficherm Geleit nach Ronigsberg transportiren und an bas Rommando bee bort garnis fonirenden 3ten Infanterie-Regiments abliefern gu laffen.

Dangig, ben 27. August 1830.

3

gang Deutschland.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Baterland, Preugen. Geburteort und Rreis, Dorf Lingenau, Rreifes Beileberg, Religion, tatholifd. Bewerbe, Coneiber. Miter, 33 Jahre. Grofe, 5 guß 2 3oll, Saare, buntetbionb. Stirn, bod.

Augenbraumen, blond. Augen, grau. Rafe, ftart und langlich. Mund, tiein. Babne, geftumpft. Bart, biond. Kinn, longlich. Gefichtefarbe, bleich. Gefichtebilbung, langlich. Statur, tiein, etwas unterfest. Sprache, deutsch. Besondere Kennzeichen, teine.

Bolleibung. 1 aiten grau tuchenen Dienstmantel, 1 Militair:Jade, 1 Paar grautuchene Dienfts-Pofen, 1 Paar Dienftftiefein und eine gewöhnliche Militair:Mube.

Rachbenannter Dienstjunge Franz Mhode aus Pedfin im Intendantur-Amte Stuhm bes Berbrechens des gewaltsamen Diebstahls schuldig, ist am 28. August d. J. von Graudenz aber haus-Schule der Besserungsanstalt vermittelst gewaltsamen Durchbruchs entwicken und fell auf das fcleuniaste zur Sast gebracht werden.

Sammtliche Polizeibehorden und die Kreis-Gensb'armerie, werden baber hiermit angewiefen, auf benfelben ftrenge Ucht zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter ficherem Geleite nach Graudenz an tie unterzeichnete Direction gegen Erstattung ter Geleits und Berpflegungs-Rosten abliefern zu laffen. Die Behorde in deren Bezirt derselbe verhaftet ift, hat sofort Anzeige zu machen. Gine besondere Pramie ift fur die Ergreifung nicht bewilligt. Graudenz, den 28. August 1830.

Ronigl. Direttion ber 3mangs Unftalten im Auftrage ber Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung des Innern.

Signalement.

Größe, 4 Tuß 5 Zoll. San, bunkelbiond. Stirn, bedeckt und hoch. Augenfraunen, klond. Augen, grau. Rase, schmal. Mund, klein. Bart, keinen. Kinn, rund. Gesichte, oval. Gesichtesarbe, bleich. Statur, untergeseigt. Füße, gesund. Alter, 16 Ighr. Religion, katholisch. Gewerbe, Dienstiunge. Sprache, deutsch und potnisch.

Befleidung: Jade, grau brillichne. Dofen, besgleichen. Dalstud, grau teinenes. Dembe, weiß teinenes.

Der bei uns in Untersuchung befindliche Landwehrmann u. Wirthfchafter Joh. Gottl. Der ring, 28 Jahr alt, lutherischer Meligion, aus Cottbus geburtig, 5 guß 3 Boll groß, hat

fich im Monat Juli d. J. von Rofenfelde bei Deutsch-Erone, wo er als Wirthschafter in Condition gewesen, vor der Publikation des wider ihn ergangenen Erimminal-Erkenntniffes heimlich entfernt.

Mile Civil- und Militair-Behörden merden baber hiemit dienstergebenft erfucht, auf ben ic. herring gu bigiliren, benfelben im Betretungsfalle fofort ju arretiren und an une abliefern ju laffen. Mullrofe, ben 24. August 1830.

Das Patrimonial. Gericht über Sieversdorff.

Der in dem nachstehenden Signalement bezeichnete Berbrecher Jacob Kamrig alias Schliewinsti, welcher wegen begangener 18 Diebereien und Berbrechen, jur Festungs-firafe verurtheilt worden und von dem Magistrat zu Raftenburg am 20sten d. M. nach Graubenz an bie dortige Ragniter Hilfs-Straf-Anstalt auf ben Transport gegeben war, ift in ber verwichenen Racht aus der hiefigen Wache entwichen.

Sammtliche tefp. Polizei-Behörden, fo wie die Ronigliche Genbb'armerie werden auf biefen gefährlichen Menichen aufmerksam gemacht, und ersucht ibn im Betretungse Falle unter ficherm Geleite gefesielt an die oben erwähnte Straf-Anstalt abliefern zu laften und uns davon gefälligst Nachricht zu geben.

Riefenburg, ben 28. Muguft 1830.

Der Magiftrat.

Gigmalement.

Geburtsort, Dorf Bufen. Aufenthaltsor', Reu-Freubenthal. Religion, tatholifd. Atter 50 Jahre, Gebbe, 5 Buß 6 Jou. Paare, schwarzbraum. Stirn, start. Augenbraumen, buntel, Augen, grau. Rafe, geras be und lang. Mund, groß. Bart, rothild schwarz. Ichne, vorn unvollständig. Kinn, mehr spie als rund Gesichtsbung, tanglich. Gesichtsfarbe, gefund. Gestatt, recht start. Sprache, beutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: am Daumen der linten hand eine farte Rarbe von einem Cabelhieb.

Betleibung: Jade, Wefte und Reithofen von grauem Auche. lettere ohne Leberbefat mit rothen inocheren Andpfen, Unterfamfol von blauem Auch, Unterhofen von gelbem Leber, wollene Goden, ichmarz ieberne Schube, ein getb buntes tattunes halstud, ein fcwarzer runber Fithuth und gwei hemben. An ben Buben war er mit ftarten eifernen Feffein verfeben.

Derfonal. Chronit.

Bermoge Ronigi. Patronats- und Ernennungs-Rechts haben wir bem bisherigen Pfarrer ju Groß. Barb, Joseph Gong, die erledigte romifch tatholifche Pfarrftelle in St. Als brecht verlieben und die Bestättgungs-Urfunde aussertigen laffen.

Der interimiftifche Ifte Lehrer am hiefigen Spendhause, Daniel Gottlieb Schmidt, ift heute von uns befinitiv in biesem Umte bestättiget worden.

Der bieherige interimistische Deichgeschworne Gottfried Dobraf zu Bergberg, ift ale Deichgeschworner im Rieder-Revier des Stublauer Werder definitiv angestellt und ale folder heute von uns befidtigt worden.

Der bisherige Deichgeschworne Cornelius Couard Bielefeld ju Groß-Bunder ift jum Deichgraf fur das Stublauer Berder definifit ernannt worden.

Dangig, ben 19. Muguft 1830.

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Siebei ber offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.-

(Beilage jum Umte : Blatte No. 36.)

No. 36.

Dangig, ben 8. Geptember 1830.

Mit Bezug auf die Befanntmachung vom 28. April d. J. wird hierdurch jur offentlichen Kenntniß gebracht, daß wegen Beraußerung der zum Domainen-Amt Sabin gehörigen Borwerte Guntershagen und Grundoff, mit ben darauf befindlichen Gebauben und dazu betegenen Landereien, imgleichen der Amts-Brau- und Breunerei, am 8. November d. J. m Amtshaufe zu Gunterhagen ein nochmaliger Ligitations-Termin durch ben Regierungs- Math von John fion abgehatten werden foll. In demfelben tonnen fowohl auf jedes Borwert einzeln, als auch auf beide zusammen, Gebote abgegeben werden.

Bu diefen Bormerten, welche jur Berauferung bom 1. Juni 1831. ab, gefiellt mer-

A. Bum Bormert Guntershagen:

17 Merg. 29 DR. Garten,

34 - 74 - Wurthen,

123 - 171 - Ader I. Claffe (autes Gerfifand)

260 - 78 - do. II. Claffe (mittelm. Gerftland)

244 - 161 - bo. III. Claffe (Saferiand)

114 - 79 - dreifdhrig Moggenland,

20 - 110 - fecheiabria Do.

29 - 46 - neuniahrig do.

94 - 38 - Diefen,

177 - 130 - Situng,

- 123 - Soffiellen und Unfand.

Summa b. Borm.

Gunterehagen 1124 Morgen 159 DRuthen.

B. Bum Bormert Granboff:

1 Morg. 36 DR. Garten,

8 - 145 - Mder II. Claffe,

110 - 150 - bo. III. bo.

109 - 84 - breijabrig Roggenland,

65 — 93 — sechsiahrig do.

162 - 158 - neunjahrig bo.

22 - 142 - Biefen,

1 - 130 - Sof= und Bauftellen;

17 - 57 - Wege und Unland,

419 — 145 — Forfiland, welche bei Theilung der Forfibloge Ciche bolg refp. dem Borwert fur die Aufhutung theils augefallen, theils bemfelben beigelegt worden find.

Summa v. Borm:

Grunboff 920 Morg. 60 DN:

Der Netto-Ertrag diefer Borwerte incl. der Brau- und Brennerei und nach Abgug ber Roften fur Infiandhaltung der Gebaude, und der Ausgaben an Prediger und Schulbediente, ift auf 816 Athle, 19 far. 9 pf. ermittelf,

wovon auf dem Borwert Guntetshagen und auf dem Borwert Grunhoff

100 Achir.

aufammen 135 Dtblr.

ats jahrliche unablosliche Grundffeuer haften bleiben.

Bur den gall des reinen Bertaufs dieser Borwerke beträgt hiernach das Minimum des Raufgeldes excl. der obenerwähnten Grundfteuer für Guntershagen und Grunhoff 13633 Athlir. 5 fgr.; das Minimum des Raufgeldes mit Borbehalt eines Domainenginfes für Suntershagen und Grunhoff 8233 Athlir. 5 fgr. neben einem unveränderlichen jährlichen Ranon von 220 Athlir. für das Borwerk Guntershagen, und 80 Athlir. für das Borwerk Grunhoff.

Erwerbeluftige, welche in bem borhingedachten Termin fur ihr Gebot fogleich Siecheit nachzuweisen haben, werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die fpeziellen Beraduperunge-Bedingungen jederzeit sowohl in unferer Finang-Registratur, als auch auf dem Domainen-Amt Sabin ju Guntershagen eingesehen werden tonnen.

Coslin, ben 25. Auguft 1830.

Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung ber Binangen:

Bum weitern Berkaufe der auf 27,470 Ribir. 11 fgr. 10 Pf. landichaftlich abgeschäheten, der Landichaft adjudicirten, im Lobaucer-Kreise belegenen adel. Grodzieznoschen Guter, haben wir einen biffentlichen Licitations-Termin auf den 28. Septembeer d. J. um 11 Uhr Bormittags auf dem hiefigen Landichaftshause angeseht, ju welchem wir Kauffustige mit der Bersicherung hierdurch einsaben, daß sobald ein annehmliches Gebot verlautbart worden, auf Nachgebote weiter teine Nucflicht genommen werden soll.

Die Tare und die Licitations Bedingungen tonnen taglich in den Dienstitunden in unserer Registratur eingesehen werden. Marienwerder, ben 19. Juli 1830.

Ronigl. Provingial. Landfchafts: Direttion.

Bum weitern Berfaufe bes auf 14,749 Riblir. landichaftlich abgeschähten, ber Landichaft abjudicirten, im Strasburger Landraths-Rreife belegenen abel. Ritterguts Rrusgon, haben wir einen offentlichen Licitations-Termin auf den 5ten October c. Bormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Landichaftshause angesest, zu welchem wir Kauflustige mit der Berficherung hiedurch einsaben, daß, sobatd ein annehmliches Gebot verlautbart worden, auf Nachgebote weiter teine Rudficht genommen werden soll.

Die Zare und Licitations-Bedingungen tounen taglich in ben Diefffunden in unferer Regiftratur eingefeben werden. Marienwerder, ben 26. Juni 1830.

Ronigl. Befipreug. ganbichafts . Direttion.

In Werfolg der unterm 29. Mai c. erlaffenon Bekanntmachung, hat am 15. d. M. die angekundigte Ausfestung von Königsberger Stadt-Obligationen stattgefunden. Es sind 39 Stadt-Obligationen, und zwar unter Ro. 446. 615. 829. 1044. 1344. 1685. 1913. 2259. 2835. 3326. 3483. 3577. 3891. 4422. 4510. 4797. 5943. 6519. 6606. 7614. 7740. 7833. 8579. 8613. 8921. 9039. 9061. 9067. 9081. 9765. 10,157. 10,578. 10,797. 11,540. 11,800. 12 462. 12,902. 14,459. 14,873. im summarischen Betrage von 9110 Athlic. aufgerufen worden.

Die baare Gintofung biefer Obligationen nimmt mit dem 2. Mugust c. ihren Anfang, und wird damit in den vier Wochentagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 9 bis 12 Uhr Bormittage, im Lotale der fladtischen Krieges-Kontributions-Kaffe fortgefahren. Die Jahlung der Baluta erfolgt gegen Einlieferung der, mit der auf dem gesehlichen Stempel ausgestellten Quittung des Inhabers versehenen, Obligationen und gegen Abgabe der dazu gehörigen Jins-Coupons No. 46. bis incl. 53.

Ronigsberg, ben 20. Juli 1830.

Magiftrat Ronigl. Saupt- und Refideng. Stadt.

Die Sinfen-Jahlung fur die Königsbergichen Stadt- und Magistrats-Obligationen fur ben Termin vom 1. Januar bis ult. Juni 1830 wird vom 2 August e. ab, durch die flädtische Krieges-Contributions-Kaffe in den vier Wochen-Tagen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Bormittags gegen Einlieferung des Coupons No. 45. erfolgen. Rönigsberg, den 20. Juli 1830.

Magiftrat Ronigl. Saupt- und Refideng. Stadt

Doberer Unordnung gu Folge foll bas bem Domainen Fisco gugeborige, im hiefigen Umte belegene Erbpachtevorwert Czarnofinofen, aus 839 Morgen 146; Muthen Magbeburgifc beflehend, in Rauf ober Erbpacht ausgethan werben.

Das Borwert liegt eine halbe Meile von Schoned, und ift mit ben benothigften Bohne und Birthichafe Gebauden verfeben.

Bu diefem 3wed ift ein Termin auf ben 4. October Nachmittags 2 Uhr im Amthhause hiefelbst angesetht, und werden bagu diejenigen, die auf die Erwerbung bieses Grundftude einzugehen beabsichtigen und sich über ihre Zahlungsfähigleit im Termin gehörig auszuweisen im Stande find, hiedurch eingeladen.

Die Bedingungen, welche diefer Berauferung jum Grunde liegen, tennen in ben gewöhnlichen Gefchafteffunden im Umite-Bureau taglich eingefeben werben.

Der Bufchlag hangt von ber Konigl. Soben Regierung gu Dangig ab.

Pogutten, den 4. Juli 1830.

Ronigl. Domainen. Umt. Cooned.

Es follen in Bolge boberer Anordnung, bom f. Januar 1831 ab, auf 5 hintereinander folgende Jahre an ben Meifibietenben berpachter werben:

- 1) Die Benutung bes Oftraufeecs,
- 2) 3mei lachtjuge beim Dorfe Schwarzau, und
- 3) Die Rifderei im Ciarnaufluffe.

Siegu fiehet auf Donnerstag den 16. September d. 3. bis Nachmittags 4 Uhr in bem hiefigen Geschäfts-Lotale Termin an, ju welchem fichere Pachtluftige hiemit einge- laben werden. Czechoczin; ben 12. August 1830.

Ronigt. Domainen 2mt Pugig.

meste.

Semdi Befdfuß der Reprafentanten Des Gemeinen Guts Alteritadt Elbing foll das bem Lettern geborige Grundflud auf Zepereniederfampen, genannt die lange Zugfampe, litt. D. a. 15. D. b. 38. No. 7. durch Licitation vertauft merden:

Bu biefem Grundflud, worauf ein Canon von 53 Rehle 5 Cgr. 6 Pf. haftet, gehoren ein Bobnhaus, Stall und Scheune in gang gutem bauliden Buffande, ferner 2 Sufen

20t Morgen Culm. Land, wovon der größte Theil mit Weiden, und Erlen-Strauch bewach, jen ift, aus welchem alijahrlich 300 bis 500 School Zuschienn verlauft find.

Mis Sauptbebingung beim Berfaufe mird fefigeftellt, bag Raufer alle Laften und Rechte bes Grundfluds übernimmt und bas Raufgeld fofort baar einzahlt.

Der Berfaufstermin ift auf Mittwoch den 22. September Bormittags um 11 Uhr ju Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Achenwall angeset, wogu Kauffustige hiemit einge- laden werden, und tounen dieselben die nahere Auskunft über dieses Grundftud bei den untereichneten Berflebern ju jeder Zeit erfahren.

Die Nothwendigkeit und Rublichkeit des Berkaufs grundet fic auf die ju weite Entfernung von Elbing und die dadurch erfcmerte Bewirthschaftung.

Cibing, ben 6. Muguft 1830.

Die Vorfieher bes Gemeinen Guts Alterftadt Cibing.

Der Einsauße Boofchte zu Bifchau beabsichtigt zur leichtern Entwasserung feines, in Sommerau belegenen Landes eine Wasserausmahl-Rosmuble neu anzulegen und bas Wasser von diesem seinem Lande bei eintretender Uleberwasserung, in den so genannten Michlen-Graben auszumahlen. Dies wird in Folge des Allerhöchten Geites vom 28. Otrober 1810 g. 6. mit der Aussorderung bekannt gemacht, daß ein Jeder, weicher burch diese beabsichtigte Miblen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Wierspruch binnen 8 Wochen praclusvischer Brist sowohl bei dem unterzeichneten Landrath als bei dem Bauberrn eintegen muß. Marienburg. ben 25. August 1830.

Der Landrath Sullmann.

Mit Bezugnahme auf die in Bo. 31. des diediabrigen Amtsblatts enthaltenen Infertion der Ronigl. Regierung hiefelbit, zeige ich an, daß bas bei Ruder in Berlin (1830) erschies neue nugliche Werk über die Militairverpflichtung der preußischen Staatsburger, im Bureau der 2. Landwehr Brigade, Langgaffe Bo. 383, beim Brigadeschreiber Asp, gegen Boranse

bezahlung von 15 fgr. ftatt des Labenpreifes von 20 fgr. pro Eremplar, in Bestellung gegeben werden tann. Rach dem fpatifiens den 1. Oftober c. stattfindenden Abfchinf der Substription wird meinerfeits fur die prompte Ablieferung der gewunschten Eremplare ge, forgt werden. Danzig, den 26. August 1830.

Siefe. Mittmeifter und Brigate-Abjutant.

Das sub Rro. 61. in der Seifigen-Geiftstraße ju Elbing belegene Grundstad, in welschem seit vielen Jahren von meinen verftorbenen Eltern eine Schanknahrung jum größten Bortheil betrieben worben, bin ich Millend ju verkaufen und konnen sich Raufluftige beshalb an meine in diesem Grundstude wohnende Schwiegermutter, Wittwe Lemen, wenden und die nabern Bedingungen erfahren. Thorn, den 12. August 1830.

Drefcher, Juftig : Commiffarius.

Aue Sorten befillirte Branntweine à Milr. 41 pr. Anter oder 41 fgr. pr. Ort. und Kornbrandtwein a Milr. 4 pr. Anter oder 4 fgr. pr. Ort., so wie sehr schönen Rum zu Rifr. 10, 12 u. 14 pr. Anter und 6, 8 u. 10 fgr. pr. Flasche gegen Rudgabe berfelben; erhalt man am Fischmarkt No. 1580. bei J. E. Ziegenhagen.

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

____ No. - 37. ____

Dangig, ben 15. Geptember 1830.

Bekanntmachung bes Ronigl. Consistoriums von Weftpreugen

Allen in Wesiprensen lebenden Kandidaten der Theologie, welche bereits die Erlaubnis zu predigen erhalten haben, und um in die Jahl der wahlschigen Kandidaten des Predigt. Amtes aufgenommen zu werden, an der nachsten Prüfung pro ministerio, zu welcher wir die lest e Woche im Ottober d. I. bestimmt haben, Theil zu nehmen wanschen, werden hierdurch ausgesordert, ihre diesfälligen Gesuche die zum 30. September schriftlich bei uns einzureichen und denselben ihren Lebenslauf in lateinischer Sprache, ihren Taussichen und denselben ihren Lebenslauf in lateinischer Sprache, ihren Taussichen, ihr Symnasial-Zugnis, ihre Universitätszeugnise, das die Erlaubnis zu predigen betresstautlich, ein Zeugnis dessenigen Superintendenten in dessen Dieses sie sich aussalaten, wie desienigen Pfarrers in dessen Arche sie communiciren und die Vescheinigung der erfüllten Mittaligssicht oder ihrer anerkannten Untauglichkeit zum Militair-Dienste beizusugen, worden denselben das Weitere unmittelbar von uns eröffnet werden wird.

Dangig, ben 7. Ceptember 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung:

(No. 1.) Die Unlegung enger, vem Schornfteinfeger nicht zu befahrenber, Schornftein:Dichren betreffenb.

Mit Bejug auf die Bestimmung des Ronigt. Ministeriums des Junern und der Polizei bom 17. Mai d. J. Seite 84 der Gesetsammlung, wird, besonders jur Beachtung fammtlicher Polizeibehorden und Banbeamten, hierdurch bekannt gemacht, bag die engen, vom Schorn-fleinfeger nicht zu befahrenden Schornfleinrohren nicht weiter als acht Boll im Durchmeffer oder im Quadrat angelegt werden burfen. Danzig, ben 30. August 1830.

(No. 2.) Gine evangelifche Rirden: und Daus : Collette betreffenb.

Die Königl. Ministerien ber Geistlichen, Unterrichts, und Mediginal-Angelegenheiten und bes Innern haben sich bewogen gefunden, jum Aufbau bes, bei dem großen Brande in der Stadt heiligenbeil im Jahre 1807 abgebrannten Elementar-Schulhauses, wie es in dem Königsberger Regierungs-Beiter bereits geschehen ift, auch uoch in den übrigen Negierungsbezirten von Ost- und Westprenßen eine, an die evangelischen Semeinden und Einwohner gerichtete Rirchen und Haus-Collecte nachzugeben, indem die öfters durch Brandschaden verunglichte Stadt dur Aufbringung der, zu gedachtem Gebäude sehlenden Quatosten außer Stande ist.

Wir fordern daber die ebangelischen Herren Pfarrer unseres Bezirks hierdurch auf, diese Collette in ihren Rirchen nach, Sonntags vorher, erfolgter Befanntmachung abzuhalten und den Ertrag derseiben bis jum 1. Dezember d. J. an die betreffenden Herren Superintendenten abzusenden, welche dagegen die eingefandten Beitrage nebst der angeordneten Rachweisung der Mungforten bis jum 15. Dezember c. an die Regierungs Saupt-Rasse hierselbst abzusuhren haben.

Die Königlichen Landraths, Domainen, und Intendantur Memter aber, so wie die Stadt-Magistrate weisen wir an, die Haus-Collecte in ihren Geschäftsbegirken zu veranlaffen und die eingekommenen Betrage mit einem Berzeichnisse der beigesteuerten Mungforten ebenfalls bis zum 15. Dezember c. an die Regierungs-Haupt-Kaffe abzusuhren und, wenn wider Erwarten nichts eingegangen sein follte, dies derseiben anzuzeigen.

Dangig, den 2. Ceptember 1830.

(No. 3.) Die Bermaltung ber Coulgen: Memter betreffend.

Su einigen Theilen unferes Departements findet noch die Einrichtung flatt, daß die Bermaltung bes Schulgen Amts ber Reihe nach allichrig von einem hofbefiger gum andern übergeht. Diese Einrichtung ift nicht nur fur die Polizei-Berwaltung auf dem Lande bodft unzwedmäßig, sondern auch selbst von des Königs Majesiat in einer Allerhöchsten Rabinets-Ordre vom 31. Oktober 1824 (fiehe v. Ramph's Annalen pro 1824 heft 4 pag. 1103.) in einem Spezial-Falle die Allerhöchste Migbilligung derselben ausgesprochen und befohlen worden, daß ieder der zum Schulzen-Amte berufen wird, dasselbe mindestens 3 Jahre hintereinander verwalten muffe.

Die herren Landrathe, die adlichen Dominien, die Domainen- und Jutendantur-Beamten, so wie die Magtstrate, zu deren Cammerei landliche Ortschaften gehören, werden demnach hiemit angewiesen, auf die genaueste Befolgung dieser Allerhöchsten Bestimmung firenge zu halten und zugleich darauf aufmerkum gemacht, daß nach g. 47. Tit. 8 Abeil 2. des Allg. Landrechts war die Suteherrschaft die Schulzenvennent, iedoch nach g. 20. der Interior für die Land-Mathe und nach v. Kampp's Annalen pro 1817 heft 4. pag. 124, pro 1819 heft 1. pag. 27. und heft 4. pag. 931. jede Guteherrschaft dem Landrathe des Kreises den anzustellenden Schulzen präsentien soll welcher dann, nach § 51. des vorallegies ten Litels des allgemeinen Landrechts, dessen Landriftent zu prüsen und denfelben nach gehörig bestandener Prüsung zu vereidigen und au bestätigen hat.

Es ift baber von jest ab genau barauf gu feben, bag tein Orts- ober Dorfs-Schulge fich friber der Berwaltung feines Amtes als nach dreifahriger Junktion entziehe, und daß tein Schulge geduldet wird, der nicht von der betreffenden Gutsherrschaft beim Landrathe des Kreifes prafentirt, und von lesterm gepruft, bestätigt und vereidigt worden.

(No. 4.) Den Ausbruch natürlicher Menichenpoden in Reuteich und Prangenau, Marienburger Rreifes, betreffenb.

In zwei gamilien in Neuteich und in dem ifoliet liegenden Bofe des Einsaffen Neufeld zu Prangenau, Intendantur-Amts Marienburg und Rreises gleichen Namens, find die natürlichen Menschenpoden ausgebrochen, gegen deren Berbreitung die erforderlichen polizeitichen Bortebrungen getroffen sind. Danzig. den 31. August 1830.

Berordnung und Bekanntmachung bes Koniglichen Ober-Landes-Gerichts von Westvreußen.

Die Untergerichte werden, nach dem Reftripte des Herrn Justis-Ministers vom 25. Mai d. I. angewiesen, bei Ueberweisung der jur Zestung verurtheilten Berbrecher, den betreffenden Konigl. Rommandanturen in jedem Falle, außer der Korm des Erkenntnisses, auch Abschrift der dem Erkenntnisse beigefügten Geschichterzählung, ohne die Entscheidungs-Gründe, mitzutheiten, und den betreffenden Königl. Rommandanturen bei der Ueberweisung anzugeigen, ob das Erkenntnis rechtsträftig, oder dagegen das Nechtsmittel der weiteren Bertheidigung eingewendet ist, insofern die Unnahme-Nequisition des Oberlandesgerichts nicht bas Röthige hierüber enthalten sollte. Martenwerder, den 27. August 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen bes Königl. Steuer-Direktorats.
(No. 1.) Wegen ber Brau-Walg-Steuer-Fixations-Bertrage.

Son Seiten des Herrn General Direftors der Steuern ift es fur guldfig ertlart, mit den Inhabern von Brauereien auf dem platten Lande und in flaffensteuerpflichtigen Stadten, Brau-Steuer-Firations-Bertrage abzuschließen, nach welchen fie sich verpflichten, anstatt der, für jeden vorher zu deflarirenden Brau-Aft zu zahlenden Steuer, eine fixirte Braumalz-Steuer zu entrichten, gegen deren Uebernahme fie von aller, im freien Gewerbs-Betriebe, sie beschränkenden Kontrolle entbunden werden sollen-

Indem ich dies jur offentlichen Renntnif bringe, bemerke ich, daß die Saupt-Bollund Saupt-Stever-Aemter der Proving für alle dazu geeigneten Salle mit Anweifung gur Aufnahme folder Berträge von mir verfeben worden find, und bleibt es den Brauerei-Inhabern welche die Braumalzsteuer fixirt, oder von den Bedingungen, unter welchen folches geschehen tann, nahere Nachricht zu haben munfchen, überlaffen, sich mit ihren diesfälligen Antragen an das Haupt-Boll- oder haupt-Steuer-Amt ihres Bezirfs zu wenden.

Die Berträge find vorläufig fur das Ralender-Jahr 1831, oder wenn es fruber gewunfcht wird fur die Beit vom 1, October 1830 bis Ende Dezember 1831 abgufchließen. In mabt, und ichlachtleuerpflichtigen Stadten tonnen wegen der Rontrolle diefer Steuern, einzelne Brauereien nicht firirt werden und es find daselbft Fixationen ausnahms- weife nur dann guldpig, wenn fich die fammtlichen Brauer der Stadt gemeinschaftlich gur Bablung eines Fixums fur Pruumalgecteuer geitweise verbinden wollen.

Dangig, ben 1. Ceptember 1830.

Der Provingial. Steuer. Direftor bon Wefipreußen. Geheime Tinang. Rath

Maum c

(No 2.) Wegen anberweiter Abgrengung bes außern Stabtbegirts von Elbing in Begug auf bie mabte und iciachtfleuerpfichtigen Gewerbetreibenben,

Es ist hhhern Orts angeordnet worden, ben außern Stadt. Bezirk von Elbing in Bezug auf Mahl- und Schlachtsteuer, in besten Umfange die g. 14. des Gesetzes vom 30. Mai 1820 genannten Gewerbetreibenden, die Mahl- und Schlachtsteuer ebenso au entrichten schuldig, als wenn sie zur Stadt gehörten, dergestatt abzugrenzen daß auf der einen Seite das Dorf Bollwerk dis zum frischen Jaf und dem Aruche, auf der andern Seite aber das ganze Dorf Unter Krebswalde und von dem Dorfe Ober Krebswalde derienige Theil welcher zwischen der Kunstitraße und der faulen Lache bis zur Aschulden-Lache liegt, mit hime eingezogen werden soll, welches zur Ergänzung des g. 5. des Regulativs zur Ersebung und Controlle der Mahl- und Schlachtsteuer in Elbing vom 30. August 1827 (Amtsblatt Mo. 7. pro 1828 pag. 46.) hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Dangig, ben 17. Juli 1830.

Der Provingial : Steuer-Direttor von Weftpreußen, Geheime Binang-Rath

Mauwe

Dadweifung

von den Getreide. und Rauchfutter.Preifen in den Garnifon. Stabten bes Dangiger Regierungs.Departements pro Mense Auguft 1830.

Ramen ber Städte,		Getreide.															1	Rauchfutter.							
		Weizen			Roggen		n	Gerfte			Hafer		r	Erbfen weife graue				-	Hen pro Bentner			Stroff pro			
		pro & leffel pro Scheffel ette.fge.pf. ette.fge.pf. ette.fge.pf. ette.fge.pf.													-	à 110 pp.			School.						
1 Danzi	g	2	5	_	1	1	6	_	23	_	-	16	_	1	1	-	1	2	0	_	20	G	5	22	6
2 Elbing		2	5	-	-	29	-	-	22		-	14	_	1	3	-	1	4	-	-	13	6	2	17	6
3 Marie	nburg	1	25	8	-	27	6	-	19	11	-	15	7	-	28	2	-	28	2	-	20	-	3	181	-
4 Starg	arbt	2	5	_	1	-	9	-	20	4	-	18	10	-	28	-	-	-	a,	_	15	-	3	8	1 4

Siebei ber offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte :Blatte No. 37.)

No. 37.

Dangig, ben 15. September 1830.

Das im Domainen-Intendantur-Amte Carthaus belegene, bis jest berzeitpachtete ehemalige Unterförster-Etablissement Goslubien, mit ben dazu gehörigen Wohn- und WirthschaftesGebäuden und Sechszig Worgen, Acht und Reunzig Muthen ganz separirtes Land, incl.
30 Muthen Hof- und Baustellen und 82 Muthen Wege, soll in termino den funsthenten Oktober c. Bormittags um 10 Uhr auf dem Intendantur-Amte Carthaus zur
Bererbpachtung oder zum Berkauf an den Meistbietenden öffentlich ausgeboten werden.

Der Plan und die Berkaufs. und Bererbpachts Bedingungen find in unferer Finangs Registratur, auch auf dem Amte Carthaus einzuschen, und werden Rauf und Erbpachtstustige, die im Ligitations-Termine ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen, nothigenfalls Caution bestellen können, aufgesordert, sich in dem gedachten Termine in Carthaus auf dem Amtshause einzusinden und ihre Gebote zu versautbaren.

Dangig, ben 7. September 1830.

Ronig I. Preuf. Megierung. Abtheilung für die bireften Steuern, Domainen und Forften.

Die bem Frang Ruhn jugeborige, in Lippufd im hiefigen Intendantur und Landrathes treife gelegene Papiermuble nebst At- und Pertinentien, welche gerichtlich auf 9250 Mthlr. 6 Sgr. 3 Pf. abgeschäpt ift, foll auf den Antrag eines Glaubigers im Wege der Crecution offentlich verkauft werden.

Biegu haben wir die Licitationstermine auf den 7. September a. c., den 9. Do vember a. c. und den 11. Januar a. f., von benen der lettere peremforifch ift, bie-

felbft angeseit, und laben bagu Befits und Bahlungefabige Raufliebhaber mit dem Bemerten ein, daß dem Meiftbietenden der Bufdlag ertheilt werden wird, falls teine geseslichen Sinderniffe eintreten.

Die Taxe biefes Grundfiud's fann taglich in unferer Registratur eingefeben werden-

Bugleich werden alle diesenigen, welche an diefes Grundfind Anfpruche gu haben vermeinen, aufgefordert, fich mit diefen spateftens im obigen Termine zu melden, wibrigenfalls ihnen gegen den neuen Acquirenten und die Raufgelbermaffe ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Berent, den 5. Juni 1830.

Ronigt. Preuf. gand: und Stadt : Gericht.

In Werfolg der unterm 29. Mai c. erlassenen Bekanntmachung, hat am 15. d. M. die angekundigte Aussosung von Königsberger Stadt-Obligationen stattgefunden. Es sind 31: Stadt-Obligationen, und zwar unter Mo. 446. 615. 828. 1044. 1344. 1685. 1913. 2259. 2335. 3326. 3483. 3577. 3891. 4422. 4510. 4797. 5943. 6519. 6606. 7614. 7740. 7833. 8579. 8613. 8921. 9039. 9061. 9067. 9081. 9765. 10,157. 10,578. 10,797. 11,540. 11,800. 12 462. 12,902. 14,459. 14,873. im summarischen Betrage von 9110 Athlie aufgerusen worden.

Die baare Eintofung dieser Obligationen nimmt mit dem 2. Mugust c. ihren Anfang, und wird damit in den vier Wocheutagen: Montag, Dienitag, Donnerstag und Freitag, von 9 bis 12 Uhr Bormittags, im Lotale der fladtischen Krieges-Kontributions-Kasse fortgefahren. Die Jahlung der Baluta erfolgt gegen Einlieferung der, mit der auf dem gesesslichen Stempel ausgestellten Quittung des Juhabers versehenen, Obligationen und gegen Abgabe der dazu gehörigen Jins-Coupons No. 46. bis incl. 53.

Ronigsberg, ben 20. Juli 1830.

Magiftrat Ronigl. Saupte und Refideng-Stadt.

Die Binfen-Jahlung fur die Konigebergichen Stadt und Magistrats Dbilgationen für ten Rermin bom 1. Januar bis ult. Juni 1830 wird vom 2 August c. ab, durch die

fiabtifche Krieges-Contributions-Raffe in den vier Wochen-Tagen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Bormittags gegen Einlieferung des Coupons No. 45. erfolgen. Ronigsberg, den 20. Juli 1830.

Magiftrat Ronigl. Saupt, und Refibens Stadt

Der Einfauße Boofche gu Fischau beabsichtigt gur leichtern Entwasserung feines, in Sommerau belegenen Landes eine Wasserausmahl-Nosmuble nen anzulegen und das Basser von diesem feinem Lande bei eintretender Ueberwasserung, in den so genannten Mablen-Graben auszumahlen. Dies wird in Folge des Allerhöchten Edites dom 28. Ottober 1810 g. 6. mit der Aufforderung befannt gemacht, daß ein Jeder, welcher durch diese beabsichtigte Mublen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen prachusvischer Frist sowohl bei dem unterzeichneten Landrath als bei dem Bauherrn einlegen muß. Mariendurg, den 25. August 1830.

Der Landrath Sullmann

Die zu den Wallbauten an der Lienau angeschaften und im Beftande verbliebenen Buden, eifernen Reulen, Schlagel und Karren, follen im Wege der öffentlichen Ligitation gegen gleich baare Bezahlung an Ort und Stelle in folgenden Terminen vertauft werden, und zwar:

den 17. September 10 Uhr Bormittags im Bleden Tiegenhoff

13 Buden, 11 eiferne Reulen, 17 Schlagel, 10 Rarren.

ben 20. September 10 Uhr Bormittags im Dorfe Schoneberg 70 Buden, 25 eiferne Reulen, 6 Schlägel.

den 20. September 3 Uhr Radmittag im Dorfe Reumunfterberg 41 Bucken, 24 eiferne Reufen, 10 Schlägel.

den 21. September 10 Uhr Bormittage im Dorfe Gr. Branau 46 Buden, 14 eiserne Reufen, 40 Schlägel.

Kaufluftige werden gu diefen Terminen hierdurch eingeladen.

Tiegenhoff, ten 9. Muguft 1830.

Ronigl. Preug. Intendantur.

Die Dorfichaften, Borwert und Baarenhof beabsichtigen, an der Bacrwaldichen Lache und Linnau eine neue Waffer Ausmastwindmuste jur Entwafferung ihrer Landereien zu erbauen. Wer durch diese Musten-Anlage eine Gefahrdung seiner Rechte furchtet, muß den Wiederspruch binnen 8 Wochen practufivischer Frist vom heutigen Tage ab, sowohl bei der Landes-Polizeibehorde als bei dem Bauherrn einlegen, dem Allerhochsien Edict vom 28. Oftober 1810 No. 10. der Gesessammlung gemäß.

Tiegenhoff, den 1. Ceptember 1830.

Ronial. Preus. Intenbantur.

In Bolge hoher Berfügung foll die Ausführung viniger Neparaturen im Amtehanfe, und in der Landreuter-Wohnung zu Sobbowis auf dem Wege einer offentlichen Ligitation dem Mindeltfordernden in Entreprise überlaffen werden. Der diesfällige Termin ift auf den 23ften d. M. Bormittags um 10 Uhr, in der Amtsichreiberei dafelbst vor dem Unterzeicheneten angesetzt, woselbst auch die Aushläge vor dem Termin einzuschen find.

Dangig, ben 7. September 1830.

Der Ober : Bau : Infpettor Stephani.

Das sub Mro. 61. in der Beiligen-Geiftstraße ju Glbing belegene Grundftud, in welchem feit vielen Jahren von meinen verstorbenen Eltern eine Schanknahrung jum größten Wortheil betrieben worden, bin ich Willend ju verlaufen und tonnen sich Raufluftige desbalb an meine in biesem Grundflude wohnende Schwiegermutter, Willwe Lemky, wenden und bie nabern Bebingungen erfahren. Thorn, den 12. August 1830.

Drefder, Juftig : Commiffarius.

Es wünfcht eine folibe Familie, einige junge Leute, wolche bier bas Symnafium, ober eine andere bobere Schule besuchen follen, gegen billige Bergnitigung bei fic, in Penfion gu nehmen. Eltern die hierauf reflektiren erhalten hierüber Nachricht, Breitegaffe Ro. 1189. gwei Treppen boch.

Amts. Blatt

ber

Koniglichen Regierung ju Dangig.

No. 38.

Dangig, ben 22. September 1830.

Gefenfammlung. No. 1-5.

- Do. 1258. Auerhöchste Rabinetsordre, die Erhaltung der Stadtmauern betreffend; bom 20. Juni 1830.
 - · 1259. Befanntmachung einiger zufäglichen und abandernden Beftimmungen gn dem unter dem 12. Marz 1825 beftätigten Plane der See . Affeturang Gefellichaft zu Stettin. d. d. den 26. Juli 1930.
 - 1260. Schiffahrts Bertrag zwischen Gr. Maieftat dem Könige von Preußen und Gr. Kinigl. Soheit dem Großherzoge von Oldenburg. Bom 26. Juli 1830.
 - . 1261. Allerhochfte Rabinetsordre vom 8. Anguft 1830, über die burgerlichen Berhalte niffe den Juden in den nenen und wieder erworbenen Provingen.

M c. 16.

2 1262. Mierhochfte Rabinetsordre vom 7. August 1830, die Ermäßigung der in dem Tarife vom 24. Juli 1828 festgeseten Schiffahrtsabgabe auf der Wasserstraße swischen der Gibe und Oder für die unbeladenen Rahne, und deren Anwendung auf die fleineren Wasserstraßen in dem Bezirte der Negierung ju Potebam betreffend.

- Do. 1263. Allerhochfte Rabinetsordre vom 18. August 1830, die Gebuhren der Beamten bei den Rreis-Suftig-Rommissionen betreffend.
 - . 1264. Berordnung wegen Ginfuhrung einer gleichen Bagen und Schlittenfpur in der Proving Pofen. Bom 21. August 1830.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

(No. 1.) Begen ber Bege im Berentiden Rreife.

Die diesichrige Revision der Wege im Berentschen Arcise hat uns davon überzeugt, daß mehrere Dominia und Gemeinden mit ihrer Wege-Ginrichtung bedeutend vorgeschritten find, und daß sich vielfach ein Wetteifer zu zeigen anfangt, die Wege in den gehörigen Stand au sehn. Wir wunschen und hoffen, daß die Dominia und Gemeinden in diesem Eifer fortfahren werden, da es ein Haupt-Bedurfniß der Aultur ift, daß die Kommunikation durch aute Wege erleichtert werde.

Daher wird ber Gerr Landrath biefes Rreifes fortfahren, die Bewohner an die vollftandige Erfullung des Wege-Reglements vom 4. Mai 1796 und unferer Berordnung vom 8. April c. ju erinnern und die Saumigen dazu mit Ernft anguhaften.

Insbefondere freut es uns die Bemuhungen der Magistrate und Einwohner von Schoned und Berent, hinsichtlich der Inftanbfepung ihrer Wege offentlich lobend anerkennen, und insbefondere ihren zeitigen Burgermeistern unteren gerechten Beifall über ihre dieferhalb getroffenen zwedmußigen Maagregeln ertheilen gu tonnen.

Dangig, den 29. Auguft 1830.

(No. 2.) Die Ruffifden Affignaten betreffenb.

Rach einer Mittheilung des Raiferlich Auffifchen General-Konfulats hiefelbst, wird, ungeachtet des hinsichtlich der Aussischen Affignaten in dem Zoll-Tarife bestehenden Ein- und Aussiuhr-Berbots, dennoch oftmals dieses Papiergeld bei der Revision der in die Aufsischen Haffen inlaufenden fremden Raufahrtei-Schiffe vorgefunden und von Seiten der Schiffer beklariet.

Ce find baber bon der Raiferlich Rufflifden Regierung folgende Bestimmungen erlaffen worden:

"Indem die fremden Schiffstapitains fich überall Mingende Gold- oder Silbermunge feicht verschaffen konnen, so muffen fie auch, im Jalle fie ruffisches Papiergeld bei fich führen, allen daraus entstehenden nachtheitigen Folgen, als: bem Zeitverlufte gur Untersuchung der Bant-Affignaten, oder deren Konfiskation, wenn fie auch aus einem ruffischen Safen hertamen, fich unterwerfen."

Dies wird mit dem Singufugen hierdurch jur Kenntniß des Sandel und Schiffahrt treibenden Publikums gebracht, daß Seitens der Kaiserlich Muffifchen Regierung allen Auffichen Raufleuten eingeschärft worden ift, ben fremden Schiffern, bur Bermeidung aller Weitlauftigkeiten, teine Zahlung in Affignaten gu leiften.

Dangig, ben 6. Ceptember 1830.

(No. 3.) Biehfrantheiten betreffenb.

Unter der Minderheerde in Dirschau ift die Milgbrandfrantheit, unter der Minderheerde in dem adlichen Gute Klopschau, Danziger Kreises, die Lungenseuche und unter der Schaasheerde in adelich Glinte bei Krotow, Reuflabter Kreises, die Podenseuche ausgebrochen, gegen deren Berbreitung die erforderlichen Polizeilichen Borkehrungen bereits getroffen sind. Danzig, den 9. September 1830.

Werordnung bes Ronigl. Oberlandesgerichts von Weftpreufen.

Die Untergerichte werden angewiesen, der hiefigen Königl. Seneral Rommission von der Sinfeitung der Subhastationen von Grundstuden in denjenigen Orten, wo Regulierungen, Gemeinheitaussehedungen oder Dienstablösungen schweben oder geschwebt haben, Rachricht zu geben, damit dieselbe ihre Nechte wegen der, den Eigenthumern der Grundssüde etwa gefundeten, Regulirungs- oder Gemeinheitaussehenngskollen bei dem Subhastations-Verfahren wahrnehmen kann.

Warienwerder, den 7. September 1830.

Dia and by Google

Bekanntmachung bes Ronigl. Provingial-Steuer-Direftorats.

Mit dem 20. d. D. hort die Berwaltung der Salgfaftorei Pupig durch den Raufmann Borte auf und ift felbige, bon ba ab, bem Steuerrenbanten Sufen gu Dubig übertragen. Dangig. ben 11. September 1830."

Siderbeits. Poligel.

Dan ber unten naber fignalifirte Rleifdergefelle Thomas Bordanewit aus Bordon, den ibm im Monat Juni bom Magifrat ju Graubeng ertheilten, angeblich in Dangia auf Stolpe vifirten Reife-Dag, hierfelbft im Laufe Diefes Monats verlohren bat, wird gur Berbinderung von Digbrauch mit diefem Daffe biermit befannt gemacht.

Boppot, ben 27. Muguft 1830.

Ronigl. Preug. Intendantur Brud.

Sianalement.

Kamiliennamen, Borbancwis. Bornamen Thomas. Geburte: und Aufenthaltsort, Forbon bei Bromberg, Religion, tatholifd. Alter, 28 Jabr. Groge, 5 Rus 5 Boll. Sagre, buntelblonb, Stirn, bod. Augenbraunen, braun. Augen, grau. Rafe, fpie. Munb, gewohnlid. Bart, blond. Babne, pollfanbig. Rinn, fpig. Gefichtebilbung runb. Gefichtefarbe, gefunb. Geftalt mittel, Sprache, beutich.

Befondere Renngeichen: ber Beigefinger ber linten Sand ift an ber Burget abgebauen, Befleibung: buntelgranen Ueberrod, runber Buth, graue Dofen.

Derfonal. Chronif.

Dem invaliden Oberidger Friedrich Beftphal ift bie Beaufuchtigung bes Forfibelaufs Dietelten, Reviers Dietelten bom 1. Oftober b. 3. ab interimififc übertragen worden.

Der Unterforfter Ballerfiabt ju Borfau, Rorfi-Reviers Montau ift verftorben und auf feine Stelle der Unterforiter Billerbed aus Dietelfen vom 1. October c. ab verfest worben.

Biebei der offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte:Blatte No. 38.)

No. 38.

Dangig, ben 22. September 1830.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 28. April d. J. wird hierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht, daß wegen Beraußerung der zum Domainen-Amt Sabin gehörigen Borwerte Santershagen und Grunhoff, mit den darauf befindlichen Gebäuden und dazu beiesgenen Ländereien, imgleichen der Amts-Braus und Brennerei, am 8. Nobember d. J. im Amtshause zu Guntershagen ein nochmaliger Ligitations-Termin durch den Megierungss- Math von John kon abgehalten werden soll. In demselben können sowohl auf jedes Borwert einzeln, als auch auf beide zusammen, Gebote abgegeben werden.

Bu diefen Borwerten, welche gur Berauferung bom 1. Juni 1831. ab, geftellt merben, geforen:

A. Bum Bormert Gunterehagen:

17 Dorg. 29 □R. Garten,

34 - 74 - Burthen,

123 - 171 - Ader I. Claffe (gutes Gerftland)

260 - 78 - to. II. Claffe (mittelm. Gerftland)

244 - 161 - do. III. Claffe (Saferland)

114 - 79 - breijabrig Roggenland,

20 - 110 - fedeiabria bo.

29 - 46 - neuniabria bo.

94 - 58 - Biefen,

177 - 130 - Butung,

7 - 123 - Sofftellen und Unland.

Summa b. Borm.

Guntershagen 1124 Morgen 159 DRuthen.

B. Bum Bormert Grunhoff

1 Morg. 36 DR. Garten,

8 - 145 - 2der II. Claffe,

110 - 150 - bo. III. bo.

109 - 84 - breifahrig Roggenland, !

65 - 93 - fechejahrig bo.

162 - 158 - neunjahrig bo.

22 - 142 - Biefen.

1 - 130 = Bof- und Bauftellen,

17 - 57 - Wege und Unland,

419 — 145 — Forfiland, welche bei Theilung ber Forfiblofie Cichholz resp. dem Borwert für die Aufhütung theils gugefallen, theils demselben beigelegt worden find.

Summa b. Borm.

Grunhoff 920 Morg. 60 DR.

Der Netto-Ertrag biefer Borwerke incl. der Brau- und Brennerei und nach Abjug der Roften fur Inftandhaltung der Gebaude, und der Ausgaben an Prediger und Schulbediente, ift auf 816 Athlie. 19 fgr. 9 pf. ermittelt,

wovon auf dem Borwert Guntershagen 100 Athlir. und auf dem Borwert Grunboff 35 —

Bufammen 135 Rthfr.

als jahrliche unablosliche Grundfteuer baften bleiben.

Für den Fall des reinen Wertaufs diefer Borwerte beträgt hiernach das Minhmum des Raufgeldes excl. der obenerwähnten Grundftener für Guntershagen und Grünhoff 13633 Rthfr. 5 fgt.; das Minimum des Raufgeldes mit Borbehalt eines Domainenzinfes für Süntershagen und Grünhoff 8233 Rthfr. 5 fgr. neben einem unveränderlichen jährlichen Ranon von 220 Athfr. für das Borwert Guntershagen, und 80 Athfr. für das Borwert Grünhoff.

Erwerbelluftige, welche in dem vorhingedachten Termin fur ihr Gebot fogleich Sie derheit nachzuweisen haben, werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die fpeziellen Beraußerungs-Bedingungen jederzeit sowohl in unferer Finang-Registratur, als auch auf dem Domainen-Amt Sabin ju Guntershagen eingesehen werden tonnen.

Coslin, ben 25. August 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung ber ginangen.

Die Dorfichaften, Borwert und Baaren hof beabsichtigen, an der Baerwaldichen Lache und Lienau eine neue Waffer Ausmahlwindmuhle jur Entwafferung ihrer Landereien zu erbausen. Wer durch diese Muhlen-Anlage eine Gefährdung feiner Rechte fürchtet, muß den Widerspruch binnen 8 Wochen praclusivischer Brift vom heutigen Tage ab, sowohl bei der Landes-Polizeibehörde als bei dem Bauherrn einlegen, dem Allerhöchsten Edict vom 28. Otstober 1810 No. 10. der Gesehsammlung gemäß.

Liegenhoff, ben 1. September 1830.

Ronigi. Preuf. Intenbantur.

Bor widerrechtlicher Ausübung der Jagd von Mambeltich und Pfarrdorf St. Albrecht, so wie vor dem Umherlaufen ungefnüttelter hunde auf diesen Zeldmarken, warnen die Pachter berselben, indem für die Ergreifung eines Naubschügen, wenn die Denunciation so begründet ift, daß er in die gesehliche Strafe genommen werden kann, nicht nur der halbe Werth des Gewehrs, sondern lehteres gang und gar auch außerdem noch eine angemessene Pramie gegeben und jeder umtreibende Hund, mit Bezug auf den S. 10. Lit. 3- der Zorste und Jagdordnung für Westpreußen vom 8. Oktober 1805, ohne weiteres erschoffen wird.

Die beiben im Danziger Werber, im Dorfe Ofterwie liegenden, vormals Trendelenburgsichen Bauerhofe, ju welchen 8 Sufen 10 Morgen cullmifd Maaß, wovon 198 Morgen nutbare Wiesen sind, gehören, sollen aus freier hand vertauft, ober auf mehrere Jahre, im Ganzen oder theilweise verpachtet werden. Der Ober-Landes-Gerichts-Nath herr Leng bu Stettin und der Juftig-Commissarius Jacharius zu Danzig geben über die Bertaufe-

und Berpachtungs-Bedingungen und den Ausungs. Ertrag Auskunft. Bum Abichlus des Bertrages ist ein Termin auf den 30. Oktober d. J. in der Behausung des lestern in der Bollenwebergasse Wo. 1990, 10 Uhr Bormittags, angeset worden, an welchem Tage mit demjenigen welcher die annehmbarste Offerte macht, der Bertrag abgeschiossen werden soll. Die Uebergabe foll zu Oftern 1831 erfolgen. Dem Kaufer tonnen 11000 Athir. zur Sppothet belassen werden.

Bom Ronigt. Soben Ministerium bes Innern ju Berlin ift bem Unterzeichneten ein Erfindungs-Patent auf eine neue und eigenthumliche Borrichtung beim Erdbohren, fur acht Jahre im gangen Umfang ber Königt. Preufischen Monarchie gultig, ertheilt, ausgefertigt und vollzogen worden. Sachen, ben 20. August 1830.

G. bon Babier, Major a. D.

Im hiefigen Borft-Revier follen im Laufe des bevorstehenden Wadels eirca 800 bis 1000 . Stud Riefern Bauholz von ohngefahr 40 bis 44 Buß lang und 10 bis 14 Boll flart im Bopf, gehauen und meiftbietend offentlich unter nachstehenden Bedingungen verlicitirt werden:

Die Solger werden nicht aus der Totalitat, fondern ba wo fie forftwirthichaftlich gebauen werden tonnen entnommen,

Bur Erleichterung der Unfuhre wird das Befchlagen nur an ben Gestellen oder fonft etwa naher belegenen fich bierzu eignenden von den Forstbeamten zuvor angewiesenen Dertern gestatzet.

Der Berkauf geschiebt unter Borbehalt hoherer Genehmigung, und nach jedesmaligem Aufmeffen wird das vermeffene Solg baar bezahlt.

Bum Bertauf vorgedachter Holger unter vorfiehenden Bedingungen habe ich einen Litationstermin auf den 15. October c. Bormittags um 10 Uhr hier in Ofonin anberaumt und lade gahlungsfahige Raufer ergebenft ein.

Ofonin, den 10. September 1830.

Bergbruch.

Amts Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— No. 39. —

Dangig, ben 29. Geptember 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung. (No. 1.) Die Errichtung einer Forfiellehranftalt ju Reuffabt-Cbereiwalbe betreffenb.

Des Königs Maiefidt haben, mittelst Allerhöchster Rabinetsordre vom 27. Marz b. 3 die Errichtung einer Forstehranstalt zu Reuftadt - Eberswalde zu genehmigen geruhet. Diese Lehranstalt sie het unter dem Königl. Zinang - Ministerium, welches sich zur Leitung und Bedufsichtigung derselben eines besondern Euratoriums bedient. Die Direction dieser Anstalt ist dem Ober Forst Nathe und Professor Herrn Dr. Pfeit übertragen, welcher zusleich Lehrer der Forstwissenschaft ist und die Anssicht über die, dem Institute speziell zugewiesenen Forsten sicher. Als Lehrer der Naturwissenschaften ist der Herr Dr. Natheburg, als Lehrer der Mathematis der Herr Docent Schneiber, angestellt worden. Der Unterricht umsatt alle einzelne Zweize der gesammten Forstwissenschaft und der dem Borstmanne nöthigen Hilfswissenschaften und wird durch praktische Anleitung und Erläuterung, welche den Zöglingen in den, dem Institut zugewiesenen Forsten zu gewähren ist, unterküpt. Die Angahl der Jöglinge der Anstalt einzureichen. Die Anmeldungen zur Aufnahme in das Institut sind vor Ende des Monats Februar jeden Jahres bei dem Director der Anstalt einzureichen.

Die Meldender haben nachjumeifen, bag fie:

- 1) volle 18 und nicht über 24 Jahre alt find;
- 2) einer guten Gefundheit genicffen und die Doden überftanben haben.

- 3) auf einem Somnasium oder einer hohern Burger, oder Bewerbidule, deren Schilern der Anspruch auf einjahrigen freiwilligen Kriegeblenft verlieben ift, den Unterricht bis gur erften Klaffe einfalließlich empfangen und die Anstalt mit dem Zeugniffe der Reifs verlaffen haben; endlich
- 4) daß fie felbit, ober ihre Eftern, oder andere gur Unterhaltung des Boglings fich verpflichtende Bermandte binlangliches Bermogen besitzen, um fur ihren Unterhalt auf die Dauer der Unterrichtszeit zu forgen.

Bur Diejenigen jungen Lente, welche die ju 3. vorgeschriebene Schulbildung beid Privat-Unterricht erlangt zu haben behanpten, findet eine Prufung vor einer hierzu ber flimmten Commiffion Statt.

Wer als Bogling aufgenommen wird, hat bei feinem Eintritt an Infeciptions, Examinations, und Abgangs-Gebuhren ein fur alle Mal Junf Thaler jum Beften der Samme-lungen des Inflituts zu entrichten. Außerdem beträgt das Honorar für einen jeden gang jährigen Cursus Junfzig Thaler, welche zu gleichen Halbichrig voraus an den Nendanten der Inflituts-Kaffe zu zahlen sino.

Der Lehr-Rursus ist auf ein Jahr berechnet, und es beginnt beffen erfte halfte (bas Commer-Semester) am 15. April und endet am 15. September, die zweite Salfte (bas Winter-Semester) am 1. November und schließt am letten Marz. Der spezielle Unterrichts-Plan eines jeden Jahres wird mit dem 1. Februar, nach erfolgter Genehmigung, durch die offentlichen Blatter befannt gemacht.

Bur die Boglinge, welche bem eigentlichen akademischen Studium sich nicht widmen, ift als Regel ein zweijahriger Aufenthalt auf der Lehranstalt anzunehmen, welcher jedoch für bieienigen Boglinge, die, nachst dem zu 3. vorgeschriebenen Schulzeugniffe, eine zweisährige Lehrzeit bei einem Dberförster nachweisen können, auf ein Jahr sich ermäßiget und ebenfalls genügt für solche Eute, welche entweber schon eine Universität besucht haben, oder in and dem Abgange von der Anstalt zu beziehen und auf diesem Wege ihre Lauebahn zu verfolgen benten, die Theilnahme an einem einjährigen Lehr-Kursus. Ein langerer als bweisähriger Aufenthalt auf dem Institut kann nur mit besonderer Genehmigung bes Konigl. Binanz-Ministeriums gestattet werden.

Danzig, ben 18. September 1830.

(No. 2.) Das Probentrager : Befchaft in ber Ctabt Gibing betreffenb.

Rad einer Bestimmung des Ronigl. hohen Ministerit des Innern vom 28. v. Dt. ift bie in der Stadt Elbing bisher ublich gewesene Einrichtung, wornach nur gewisse Personen sich mit dem Geschaft des Probetragens befassen durfen, ausgehoben, und bestimmt worden, daß in Elbing sortan teine Probentrager angestellt, oder gewisse Personen fur das diesställige Geschaft öffentlich beglaubigt werden sollen, daß es vielmehr Iederman unbedingt freisiechen soll, ob er bei einem Getreide-Rause oder Versause sich einer solchen Mittelsperson bedienen, und welcher er sein Vertrauen guwenden will.

Dagegen kann der Unfug, wornach Individuen, welche fich jest zu Elbing mit Probentragen ohne Erlaubniff abgeben, fich den Räufern oder Berkäufern aufdringen, den lestern vor die Thore, auch meilenweit eutgegen gehen, nicht ferner geduldet werden, es wird vielmehr zur genauesten Nachachtung in Erinnerung gebracht, daß nach §. 3. des Edites vom 20. Nevember 1810, an den Markttagen nur allein auf dem Markte felbst, Handel getrieben werden darf.

Die Polizei-Behorde von Elbing ift angewiesen, die Befolgung diefer Borfdrift ju tontrolliren und die Contradenienten nach den Bestimmungen des allegirten Editts ftrenge 3u bestrafen. Danzig den 10. September 1830.

(No. 3.) Diejenigen Dienstpflichtigen betreffend, welche fich tangere Beit bem Militair: Dienft vor- fahlich entzogen haben.

Des Konigs Majeftat haben, auf einen von den Konigl. Ministerien des Innern und des Rrieges erflatfeten Bericht, mittelft Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 16. Juli c. Sich damit einverstanden zu erklaren geruhet, daß dielenigen Dienssprächtigen, welche sich langere Beit dem Militair-Dienst vorsätzlich entzogen haben, und bei ihrer Richter nach ihrem inzwischen eingetrefenen Körper-Juftande, sur das stehende Herr nicht mehr geeignet sind, in die Arbeiter-Abtheilungen zur Ableistung ihrer Militair-Dienstpflicht eingestellt werden.

Indem wir biefe Allerhochfte Bestimmung hiermit zur allgemeinen Renntnig bringen, bemerten wir zugleich, bag bas Ronigl. Rriege-Ministerium die Provinzial-Militair-Befor-

ben, in Betreff der Ausführung derfelben, dahin instruirt hat, daß hinsichtlich der gedachten Individuen, welche sich langere Zeit dem Militair Dienste vorsählich entzogen haben, und bei endlicher Rudtehr torperlich nicht mehr für das stehende heer geeignet befunden, in solchem Zalle mithin einer Arbeiter-Abtheilung zu überweisen sind, in derfelben Art zu versahren sei, als hinsichtlich der, der Selbstverstümmelung verdachtigen, bei dem Ersah-Gerschaft vorkommenden Militairpslichtigen, durch die Allerhöchste Rabinets Ordre vom 3. November 1824 (Amtsblatt pro 1825 No. 3. pag. 37.) bestimmt worden.

Dangig, ben 20. September 1830 ..

(No. 4.)

Dit Bezug auf die in unferm Amtsblatt pro 1830 Mo. 28. aufgenommene Befanntmachung vom 29. Juai c., die Unterstühung der im Jahr 1827 überschwemmt gewesenen Miederung am linken Rogat-User betreffend, wird hierdurch zur difentlichen Renntnist gebracht, daß in der darin allegirten Rechnung des Elbinger Hulfs Wereins über die Berwendung der milden Beiträge, so wie in der Bekanntmachung selbst, nachträglich einige Druffehler entdeckt worden, die in folgender Art zu berichtigen sind, als:

nach pag. 30. ber Rechnung Ro. III. statt 114 Richtr. 20 fgr. 10 pf. richtiger 14 Athlir. 20 fgr. *pf.

Ro. VI. = 590 = 3 = 6 = 90 = 3 = 6 =

nach pag. 279. des Amtebl. No. 3. 114 20 10: 14 20 -

und daselbit in Summa statt 15088 Richte. 3 fgr. 1 pf. richtiger 15098 Athle. 3 fgr. 1 pf. Dangig, den 13, September 1830.

(No. 5.) Biebfrantheiten betreffenb.

Unter der Schaafherrde in Alt-Barkoczin, Bereutschen Kreifes, ist die Pockenseuche, unter den Pferden zweier Einsaußen in Raifau, Domainen Umts Subkau, Stargardtschen Kreises ist die Adube- und Rostrantheit, und unter dem Rindvieh in dem Erdpachtsgute Rodlosserhuben, Mariendurger Kreises, ist die Lungenseuche ausgebrochen, gegen deren Berbreitung die erforderlichen polizeilichen Borkebrungen bereits getroffen sind.

Dangig, ben 13. September 1830.

Bekanntmachung bes Koniglichen Ober-Landes-Gerichts von ABeftpreußen.

Dem Juftis-Commissarius Rebbein zu Stargardt ift auch die Prozes Praxis bei dem Land. Babt Gerichte zu Schöneck beigelegt worden. Für die daselisst ausgerichteten Geschäfte tann er iedoch nur die tarmäßigen Gebuhren, nicht aber Reise und Zehrungskosten fordern. Warienwerder, den 7. September 1830.

Siderheits Polizei.

In der Racht bom 3. jum 4. September c. find aus der katholischen Kirche in Rielan mittelft gewaltsamen Einbruchs folgende Gegenflände entwendet worden, und awar:

- 1) eine roth tuchene Altarbede mit gelben Streifen an ben Eden befest und in der Mitte mit einem aufgenahten Kreuze und Herzzeichen und der Jahreszahl 1819 von gleichem gelbem Tuche.
- 2) funf weiße leinene Altartucher mit fcmalen 3wirnborten befest.
- 3) ein fleines weißes Rorpwall oder geiftliches leinenes Uebergughembe.
- 4) acht große ginnerne Leuchter mit aufgestellten Bachstergen.
- 5) zwei fleine Leuchter bom Rirchenbilbe mit 2 Bachstergen.
- 6) der Angug und Dut des Mutter-Gottesbildes, als:
 - a, eine Art von battiftener Rleibhulle mit fcmaler goldener Ereffe,
 - b, blau feibene Barbinen mit filbernen Treffen,
 - c, braun und weiß geftreifte feidene Gardinen mit filbernen Ereffen,
 - d, eine fleine filberne Rrone und einige filberne Bergen, Bufe, Sande und abnliche vota Gefchente, die an die Beiligenbilder angeheftet gu merben pflegen,
 - e, eine Schnur bergolbeter Perlen.
- 7) eine ginnerne gampe.

Indem wir Diefen Diebftahl bierdurch gur offentlichen Kenntuiß bringen, fordern wir Bebermann, besonders aber die Poligei, und Ortebehorden unfere Departements, sowie die Geneb'armerie hiemit auf, gur Ermittelung ber Thater nach Rraften wirkfam gu fein, die

etwa entbedten Spuren ju verfolgen, die vorbezeichneten Stude, wo fie fich zeigen follten, so wie die verbachtigen Inhaber derfelben anzuhalten, lettere eventualiter zur Saft zu fleten und dem Intendantur-Amte Brud zu Boppet schleunig von der Entbedung und dem darauf Geschehenen Anzeige zu machen. Danzig, den 16. September 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung des Innern.

- In der Macht vom 10. auf den 11. September c. find der katholifden Rirche in Mattern, Danziger Landkreifes, mittelft gewaltsamen Einbruchs, folgende Gegenftande geranbt worden, als:
 - 1) 6 große ginnerne Leuchter,
 - 2) 3 ginnerne Blumentopfe,
 - 3) 1 meffingener Communion-Reld mit Befleidung,
 - 4) 1 filbernes vergoldetes Aleid vom Bilde des heiligen Bafentinus nebft 2 filbernen Bota und 2 feidenen Gardinen,
 - 5) eine große batiftene brodirte Zabalie,
 - 6) swei fleine bergleichen,
 - 7) zwei weiße, eine rothe, eine blaue Rafel,
 - S) zwei Besper-Rappen, eine rothe und eine fcmarge,
 - 9) zwei mit Frangen befette Alben,
 - 10) zwei Priefter- und 2 Rnaben-Chorrode.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch jur diffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jedermann, besonders aber die Polizei- und Ortsbehörden unsers Departements so wie die Gensdarmerie, hiemit auf, zur Ermittelung der Thater nach Kraften wirksam zu fein, die etwa entdeckten Spuren zu verfolgen, die vorbezeichnete Stude, wo sie sich zeigen follten, sie wie die verdachtigen Inhaber derselben anzuhalten, zur Angabe über die Urt und Weisten wie sie zu dem Besig biefer Stude gekommen, auszuherdern, dieselben so weit sie fie sich deshalb nicht legitimiren können, letztere zur Haft zu stellen und dem Gerichte Behufs der weitern Untersuchung zu überliefern. Bon der etwannigen Entdeckung ist sowohl dem betreffenden

Domainen-Intendantur-Umte Brud als uns fofort Ungeige ju machen.

Im Migemeinen aber wird jugleich die Obliegenheit einer regelmäßigen Rachforfchung auf das Ernftlichfte eingeschärft und sammtlichen Behörden jur Pflicht gemacht, sich von der Art und Weife, wie dieselbe in ihren Bezirken gehandhabt wird, durch foftmalige Mevision Ueberzeugung zu verschaffen. Danzig, ben 25. September 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Es find uns ofter Roften:Anschläge eingereicht worden, in welchen die baulichen Einrichtungen fur verichiedene Garnison. Gebaude zusammengefaßt waren. Dies ift jedoch mit den Kaffen-Verwaltungs- und Rechnungspringipien nicht wohl zu vereinigen, weil danach die Ausgaben der verschiedenen Titel des Servis-Ctats fur sich berechnet und juftifiziert werden follen.

Die mit der Berwaltung der Garnifon-Angelegenheiten beauftragten refp. Magistidie werden baber hiermit aufmerklam 'gemacht, baß die uns einzusendenden Bau-Ansidige Bechnungen und dergleichen Rechnunge-Beläge nur insoweit verschiedene Gebäude und Bau-angelegenheiten zusammen fassen burfen, als dies jeder Titel des Gervis- und Garnison-Berwaltunge-Etats fur sich zuschssie Ronigeberg, den 16. Ceptember 1830.

Ronigl. Intendantur Iften Armee-Rorps.

Derfonal. Chronit.

Der Rreis-Secretair Mpdifch in Berent ift von den Stadtverordneten bafelbft jum Rammerer und Rathmann fur die Dauer von 6 Jahren gewählt und von uns in biefer Eigenschaft beftätigt worden.

Der Doctor Medicinae Berr Ludwig Schus ift als praftifcher Argt und Geburte, belfer von une vereidigt.

Der bieber bei der Schule in Alempin interimiftifch angestellte Lehrer Chrift ift heute bon und in diefem Amte definitio bestätigt worden,

Der Invalide Reumann ift als Chausserwarter fur den Erften Diftritt am Schwarg. waffer angestellt worden. Danzig, den 16. September 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. 'Abtheilung bes Innern.

Der hiefige Juftig. Commiffarins Schuffer ift jugleich gum Motarius Publitus in bem Departement des Oberlandes-Berichts hierfelbft ernannt worden.

Marienwerber, ben 8. September 1830.

Ronigl. Preuf. Dber - Landes - Gericht.

Der bisherige Oberfehrer an der hiefigen hobern Burgerichule gu St. Johann, herr Carl heinrich Frohlich, ift in gleicher Eigenichaft an das Ronigl. Gymnaftum gu Marienwerder von uns berufen und vom Ronigl. Ministerio bestätigt worben.

Dangig, den 12. Ceptember 1830. Ronial. Provingial: Schul-Rollegium von Beffpreußen.

Der berittene Steuer-Auffeher Duntern in St. Albrecht ift mit bem 1. Ottober c. pensionirt und deffen Stelle dem bisherigen Greng-Aufscher Rehlipp in Sloszeno tonferrirt worden.

Der invalide Unteroffigier Gottlieb Schmidt, vom 5ten Infanterie-Regiment ift vom 1ten October c. ab, als Mublen-Waagefetzer in Elbing auf Rundigung angeftellt worden. Dangig, den 7. September 1830.

Der Provingial-Steuer-Direftor von Beffpreugen.

Geheime Finange Rath

Mauwe

Berichtigung

Die Befanntmachung in Ro. 37. Seite 336, und 337. des diesidhrigen Amteblatts, die Berwaltung der Schulgen-Aemter betreffend, ift vom 24. August c. datirt, was, da das Datum von der Druderei ausgelassen worden, hierdurch bekannt gemacht wird.

Siebei ber offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte Blatte No. 39.)

No. 39.

Dangig, den 29. September 1830.

Das im Domainen-Intendantur-Amte Carthaus belegene, bis jest verzeitpachtete ehemalige Unterförster-Etabliffement Gollubien, mit den dazu gehörigen Wohn- und WirthschaftsBebäuden und Sechsig Morgen, Acht und Reunzig Duthen ganz separirtes Land, incl.
30 Duthen Hof- und Baustellen und 82 Muthen Wege, soll in termino den funfzehnten Oktober c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Intendentur-Umte Carthaus zur
Vererbpachtung oder zum Verkauf an den Meistbietenden öffentlich ausgeboten werden.

Der Plan und die Berkaufs. und Bererbpachts, Bedingungen find in unserer Finang-Registratur, auch auf dem Amte Carthaus einzusehen, und werben Rauf, und Erbpachtsluftige, die im Ligitations-Termine ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen, nothigenfalls Caution bestellen können, aufgesordert, sich in dem gedachten Termine in Carthaus auf dem Amtshause einzusinden und ihre Gebote zu verlautbaren.

Dangig, ben 7. September 1830.

Rouig I. Preuß. Regierung. Abtheilung für bie bireften Steuern, Domainen und Forften.

Eine Anjahl übergablig gewordener Mantel, Auchhofen mit Leberbefas, Piftolenhalfter und Sattelbode follen am 9. Oktober b. J. Bormittags von 9 Uhr ab, unter ben hohen Lauben Do. 29. gegen gleich baare Bezahlung an den Deisstbietenden verfauft werben, wozu Kauftliebhaber eingeladen werden. Marienburg, den 22. September 1830.

Ronigl. 2tes Bataillon. (Marienburgfches) 5ten gandmehr-Regiments.

Der Einsasse Bofchte zu Sischan beabsichtigt zur leichtern Entwässerung feines, in Sommerau belegenen Landes eine Wasserausmahl-Rosmuble nen anzulegen und bas Basser von diesem seinen Lande bei eintretender Ueberwafferung, in den so genannten Wahlen-Graben auszumahlen. Dies wird in Folge des Allerhöchsten Editts vom 28. Ot-

tober 1810 g. 6. mit ber Aufforderung befannt gemacht, daß ein Jeder, welcher burch biefe beabsichtigte Mublen-Anlage eine Gefährdung feiner Nechte fürchtet, ben Widerspruch binnen 8 Wochen praclusvischer Frist sowohl bei bem unterzeichneten Landrath als bei dem Bauberrn einlegen muß. Marienburg, ben 25. August 1830.

Der Landrath Bullmann.

In dem, am 30. Anguft c. angeftandenen Termin jur Berpachtung der bem Grafen bon Stonfewski gemäß Erbverschreibung vom 24. Juni 1799. zu erbpachtlichen Rechten verliebenen, im ehemaligen Amte Rofchau belegenen Seen, hat fich fein Pachtliebhaber gemeldet, und es wird deshalb ein anderweiter auf den 9. October c. Nachmittags 3 Uhr im hiefigen Amte-Bureau angeseht.

Pachtluffige werden hiermit und mit bem Bemerten vorgeladen, daß ber Bufchlag ber boben Regierung vorbehalten bleibt und bie Bedingungen in den gewöhnlichen Geschafts. Stunden bier eingesehen werden tonnen.
Dogutten, den 9. September 1830.

Ronigl. Preuf. Domainen : Mmt.

Der Mahlenbesiher Wilhelm Reubauer in Grzibowen, beabsichtigt auf dem Trzebiache Stuß, innerhalb der Zelbmart Grzibowen, wenige Authen oberhalb feiner Mahl- und. Schneidemfible auf einer Stelle, wo bis ieht eine Freischleuse fieht, eine Waltmuhle augu-legen, und hat die landesherrliche Genehmigung hier nachgesucht.

Nach Anordnung des Gesehes vom 28. Oftober 1810. bringen wir die projectirte Mahlenanlage jur Kenntnis des Publitums und forderen zugleich alle diejenigen, welche dadurch eine Gesährdung ihrer Nechte zu besorgen glauben, hiermit auf, ihren Widerspruch dinnen einer praksussischen Frist von 8 Wochen a dato gerechnet, sowohl bei der hiesigen Kreiebehörde als bei dem Bauherrn selbst einzulegen, webei wir nur noch bemerken, daß auf alle, nach diesem Termin eingehende Anmelbungen, nicht weiter gerücssichtigt werden kann. Pereut, den 9. September 1830.

Ronigt. Domainen- Intendantur.

Die Dorfichaften, Borwert und Baaren hof beabsichtigen, an der Baermalbichen Lache und Lienau eine neue Waffer Ausmahlwindmuble gur Entwafferung ihrer Edndereien gu erbau-

en. Wer burch biefe Mublen-Anlage eine Gefahrdung feiner Rechte furchtet, muß ben Widerspruch binnen 8 Wochen praclufivifder Brift vom heutigen Tage ab, sowohl bei der Landes-Polizeibehörde als bei dem Bauberen einlegen, dem Allerhöchfien Edict vom 28-28-tober 1810 Wo. 10. ber Gefepsammlung gemäß.

Liegenhoff, den 1. Ceptember 1830.

Ronigi. Preuf. Intendantur.

Lebens : Versicherungs : Gesellschaft zu Leipzig.

Mit Bezugnahme auf die sub. No. 32. des Amteblatts pro 1830. erlaffene Bekanntmachung, benachrichtigen wir das Publikum, daß die Direction des genannten Instituts
uns die Agentur für die hiesige Stadt und Umgegend übertragen hat und ersuchen diejenigen, welche von dergleichen Bersicherungen Gebrauch machen wollen, sich bei uns gefälligst
zu melden, wo sie mit den nabern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Bugleich bemerken wir noch, baß in Folge ber von ber Direction erhaltenen Anzeige, bte Gefellschaft immer mehr vorschreitet und noch in diesem Jahre die erforderlichen Mittel zu erlangen glaubt, um mit Anfang des nachsten Jahres das Institut mit aller Sicherheit eröffnen zu können. Elbing, den 16. September 1830.

Degmann & Comp. Spieringeftrage Mo. 10.

praditbibel n.

Auf die im Bibliographischen Institut zu Hildburghausen, Gotha und Mew-York noch herauskommenden

wohlfeilen Practausgaben der heiligen Schrift bes alten und neuen Zeftaments, nach Dr. Luther's deutscher Ueberfegung, namlich:

Bibel får Confirmanden,

in groß Imperial-Octab, mit 12 herrlichen Rupfern und einer Rarte, in 12 einmonatlichen Lieferungen, ju 4 Grofchen Sachf. = 5 Sgr. Preuß., Substriptionspreis.

Saus. un b Familien bib . I. mit geogerer Schrift, in 2 Ausgaben, auf Schweizerpapier und engl. Belin; die Ausgabe Do. 1. wit 24, die No. 2. mit 36 Aupfern, gleichfalls in 12 Lieferungen erscheinend; jede

Lieferung Mo. 1. gu 6 Gr. Sachfift = 74 Sgr. Preuß. Mo. 2. gu 10 Gr. Sachfift = 124 Sgr. Preuß.

Rirden . und Paftoralbibel,

mit gang großer Schrift, auf dides Patentvelin in Imperial-Quart, mit 50 prachtvollen Aupfern und 4 Karten, in 24 Lieferungen, jede zu 8 Gr. Sachf. — 10 Sgr. Preuß. nimmt die unterzeichnete Buchhandlung Subscription an, deren prompteste und punktlichste Beforgung sie sich angelegen sein lassen wird.

Proben aller Ausgaben liegen vorrathig gur Anficht, Proben-Drud, Papier und Rupfer betreffend, werden auf Portofreies Berlangen, jederzeit ausgeliefert.

ammlern auf 10 Exemplare das eilfte gratis. An b u t b.

Papier- und Buchhandler in Dangig.

Ein auf dem St. Albrechter Pfarrlande ohnferne der Chaussee belegenes vormals bem Ginfassen Boder gehöriges Ctablissement, wozu das Rubungerecht von 3 Morgen 80 auch then Landes bis Martini 1872. also noch auf 42 Jahre, imgleichen die darauf erbauten, eigenthumlichem Gebaude und ein Bachaus gehören, soll verkauft oder auch verpachtet werden, und konnen darauf Mestectirende sich jeden Sonnabend Bormittags von 9 bis 12 Uhr in der Jopengasse Mo. 558. gur nahern Information und Berabredung melden.

Bor widerrechtlicher Ausübung ber Jagd von Mambeltsch und Pfarrdorf St. Albrecht, so wie vor dem Umherlaufen ungefnuttelter Junde auf diesen Beldmarken, warnen die Pachter berfelben, indem für die Ergreifung eines Naubschüßen, wenn die Denunciation so begründet ist, daß er in die gesehliche Strafe genommen werden kann, nicht nur der halbe Werth des Gewehrs, sondern lehteres ganz und gar auch außerdem noch eine angemessene Pramie gegeben und jeder umtreibende Hund, mit Bezug auf den S. 10. Lit. 3. der Forst. und Jagdordnung für Westpreußen vom 8. Oktober 1805, ohne weiteres erschoffen wird.

Ein hochzuverehrendes Publikum habe ich die Ehre hiemit ergebenft anzuzeigen, daß vom 1. September c. an, ich hier in Danzig am Borftabifchen Graben Ro. 403. ein ruffifches Dampfbad errichtet habe, welches jeht täglich geheiht wird, und wo ich jeder Beit fur die bochfte Reinlichkeit und zuverläßige erfahrne Badebedienung bestens forgen werde.

Dangig, ben 14. September 1830.

G. Zefote.

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

No. 40. —

Danzig, ben 6. October 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.
(No. 1.) Berhatung bee Lodgeftens ber Perfufffonegemehre.

In Berfolg der desfalts ergangenen Bestimmung des Königl. Sohen Ministerii des Innern, wird unfere Bekanntmachung bom 9. September v. 3. (Amteblatt pro 1829 Mo-38.) in Bezug auf die Berhutung des Losgebens der Perkuffionsfoliffer nachstehend wiederholt zur Kenntniß und Achtung des Publikums gebracht.

"Bei den nicht selten vorkommenden Ungludsfällen, welche durch das Losgeben der jest gebräuchlichen Perkussionsgewehre zur Unzeit entstehen, sind mehrere. Mittel zur Berhatung solcher Ungludsfälle in Borschlag gebracht worden. Unter allen Sicherheitsvorrichtungen, um das Losgeben des Gewehrs die zum Augendlick des Losdrückens zu verhuten, ist der sogenannte Sicherheitsbahn die zwechnäßigste und einfachste, indem er, wenn der für das Jundhütchen bestimmte Hahn die zwechnäßigste und einfachste, indem er, wenn der für das Jundhütchen bestimmte Hahn aufgezogen oder niedergelassen wird oder aus der Rube unwilltübrlich niederschlägt, das Jandbütchen dett, ohne es zu berühren und es dadurch vor dem Heruntersallen sichert und den Schlag des Haupthahns auffängt, ohne daß er sich wen Bandbütchen mittheilt. Der Sicherheitsbahn empsiehtt sich auch dadurch vor andere Sicherheitsvorrichtungen, daß dessen Auwendung in die Augen fällt, mithin, wie es z. B. bei dem Gebrauch der Steinsutter bei Steinschlössen der Augharn bei gemeinschaftlichen Jagden gesichert ist. Sind die Bedern des Sicherheitsbahns leicht, wie es sein soll, so

tann man, indem man ficher mit gespanntem Sahne geht, den Sicherheitshahn am Pertuffionsibtof leicht gurudichlagen ehe man anichlagt."

Die nahere Beschreibung eines Perkusionschlosses mit dem Sicherheitehahn ift an ber vorgedachten Stelle unsers vorjährigen Amteblattes pag. 334. 3u finden. Jeder hat es fich seihn beigumeffen, wenn die Unterlassung dieser Borsichtes und Sicherheits-Maagregel beim Gebrauch von Percusionsgewehren im Fall eines dadurch eatstandenen Schadens
als eine Bersaumis der zedermann obliegenden Borsicht und mithin als eine große gahrfäßigteit angesehen und geseslich geahndet werden wird.

Dangig, den 20. September 1830.

(No. 2.) Das Aufhoren ber Menschenpodenfeuche im Marienburgiden Rreife betreffenb.

Die nach unserer Bekanntmachung vom 31. v. M. (im Amis-Blatt No. 37.) in Prangenau und Neuteich, Marienburgschen Areises, flattgehabte Menschenpockenseuche hat jest aufgehort. Danzig, den 17. September 1830.

(No. 3.) Biehfrantheiten betreffenb.

Die nach unserer Bekanntmachung vom 3. Juni c. (im Amts-Blatt No. 25.) in bem Dorfe Löbes, Domainen-Umts Putig, Reuftäblichen Kreises, flattgehabte Schaafpockenseuche hat aufgehört, weshalb auch die Aufhebung der Ortssperre sogleich verfügt ist; dagegen ist in dem adlichen Gute Goschin, Danziger Kreises, unter dem Rindvich die Lungenseuche ausgebrochen, gegen deren Berbreitung die erforderlichen polizeilichen Borkehrungen bereits getroffen sind. Danzig, den 20. September 1830.

Berordnung bes Konigl. Oberlandesgerichte von Weftpreufen.

Emem Schreiben der hauptberwaltung der Staatsschulden zusolge, ift von den, durch teren Publisandum vom 1. Mai c., Behufs der daaren Anszahlungen am 1. September c., gefündigten 5 prozentigen Domainenpfandbriefen, am 1. Angust c., als andemjenigen Ter, min, dis zu welchem die Inhaber selcher Pfandbriefe sich zur Annahme von Staatsschuldschen zum Nennwerthe und außer sammtlichen Jinsen bis zum letten December c. einer baaren Entschädigung von 2 Prozent, bei der Staatsschulden Litzungskaffe melben konnten,

noch eine namhafte Summe offen geblieben, ju welcher fich bieber niemand gemelbet hat, weshalb diefer Gegenstand auch von Seiten ber genannten Beborde, burch ein weiteres Pulblitandum bom Isten d. M. ben Intereffenten in Ernnerung gebracht worben ift.

Um Bins, und andere Berlufte in Anfehung der in ben gerichtlichen oder Pupillen. Depositorien etwa befindlichen, noch nicht angemeldeten, Domainen-Pfandbriefe ju verhuteben, wird das Ronigl. Oberlandes-Gericht auf die in Bezug genommenen Publikanda hierdurch noch befonders aufmerkfam gemacht, und zugleich veranlaßt, die Behorden feines Refferts wit der erforderlichen Anweisung zu verfehen.

Berlin, ben 24. Muguft 1830.

Der Buftig minifter.

In beffen Abmefenheit v. Ramp g.

Un das Ronigliche Ober - Landes - Gericht ju

Marienwerder.

Borftebendes Reffript des herrn Juftig-Ministers wird fammmtlichen Untergerichten des Departements des unterzeichneten Oberlandesgerichte, jur nachachtung befannt gemacht.
Marienwerder, den 14. September 1830.

- · Sicherheits · Polisel.

Stedbrief.

Aus dem Gefangniffe der Ronigl. Rreis Juftig Commiffion ju Tapiau ift der nachstehend bezeichnete Sausling, ehemolige Arbeitsmann Rarl Reißmann welcher wegen Abeilnahme an einer im dortigen Inflitute vorgefallenen Meuterei zur Untersuchung gezogen und in Berhaft gewesen, in der Racht vom 19. jum 20. September c. entsprungen.

Sammtliche Civil- und Militair-Beberben werden erfucht, auf tenfelben Ucht gu baben ihn im Betretungsfalle zu verhaften und diesen gefahrlichen Berbrecher unter ficherer Bededung an die Ronigl. Rreis:Juftig-Commission nach Zapiau abliefern zu laffen.

Ronigeberg, den 21. September 1830.

Oberft und Brigadier ber iften Geneb'armerie-Brigade. Im Auftrage Bobm. Lieutenant.

Signalement.

Geburtsort, Konigsberg in Preußen. Beligion, evangeilich. Stand, Gewerbe, Arbeitsmann. Ate ter, 39 Jahr. Große, 5 guß 6 Joll. Saar, biond, an ben Seiten etwas grau. Stirn, oval. Augen, braun. 3ahne, gut. Bart, schwarzbraun. Gesichtsfarbe, bielch. Statur, schwachlich. Sprache, beutsch. Besonbere Kennzeichen, teine.

Betleibung: Sade, blau tudene mit gleichen Andpfeu und mit weißem Flanell gefuttert. Befte, ger brudte leinene. hofen, grau tudene geflictte. Dolgidube. Rappe, fcwarz wollene geftrictte.

Perfonal. Chronit.

Das bisherige Referve-Magasin-Depot in Marienburg, ift nach einer Bestimmung bes Konigl. Militate-Deconomie-Departements im hohen Kriegs-Ministerio zu einer felbstlandigen Verwaltung unter der Firma: "Referve-Magazin-Renbantur" eingerichtet und zum Rendanten berfelben ber bisherige Proviants-Umt-Controlleur Nabro wolf ernannt worden. Danzig, ben 15. September 1830.

Ronigt. Preuf. Regierung. Abtheilung bes Inuern.

In die Stelle bes mit Tobe abgegangenen Steuer-Inspettor Aunt hieselbst ift der Steuer-Inspettor Muller aus Grandenz und in die Stelle des in den Rubestand getretenen Ober-Steuer-Controlleur Gedide hieselbst der Steuer-Inspecttor Steffahny verfest. In Stelle des Steffahny ist dagegen der Ober-Grenz-Controlleur Rober in Stutthosf zum Ober-Gontrolleur mit dem Wohnsige in St. Albrecht ernannt und an deffen Stelle wiederum der Ober-Steuer-Controlleur Schmidt aus Zempelburg bestimmt.

Dangig, ben 29. Geptember 1830.

Der Provingial - Steuer-Direttor von Beffpreußen, Geheime Finang-Rath

ma u m e.

Bermifchte: nachrichten.

Beriteichnif

ber Borlefungen, welche auf der Universitat ju Ronigeberg im Winter Salbjahr 1849 gehalten merben ..

Gottesgelabrtbeit.

Encoclopadie und Methodologie der theologischen Wissenschaften trägt Dr. b. Wegnern 2 mal modentlich pribat. bor

Gine biftorifchefritifche Ginleitung in Die Schriften bes A. T. giebt Dr. v. Lengerte 4 St. pribat.

Eine biftorifchefritifche Ginleitung in das Dr. I. giebt Drof. Dr. Rhefa 4 St. prib.

Die Chriftologie bes 21. T. und die Ertlarung ber Deffianifchen Beiffagungen in ben bis ftorifden und prophetifden Buchern bes 21. T. tragt Derfelbe offentl. bor.

Die Benefis erflart Lic. Steinwender 4 St. privat-

Die Genefis und ausgewählte Abidnitte bes übrigen Bentateuchs erffart Dr. b. Lengerfe 4. St. prib.

Drof. Dr. Gebier mird in feiner exegetifchen Gefellichaft bie Genefis 2 St. bffentl. ertid-Ien laffen.

Die fcmerern und wichtigern Stellen aus ben biftorifden Buchern bes M.T. erflart Prof-Dr. Dinter 4 St. offentlid.

Die Bucher Samuelis erflart Dr. b. Lengerte 2 Ct. offentl.

Prof. Dr. Sieffert erflart im theologischen Ceminar bas Buch ber Beisheit 2 St. offenti. Die brei erften Evangelien erflart Prof. Dr. Olebaufen 5 St. priv.

Das Evangelium Johannis erflart Drof. Dr. Gebfer 5 Ct. priv.

Die beiden Briefe des Apostel Paulus an die Corinther erflart Lic. Lebnerdt 6 St. prip.

Die Baftoralbriefe und ben Brief an die Philipper erflart Dr. v. Begnern 2 St. bffentt.

Den Bricf an die Bebrder Brof. Dr. Gieffert 4 St. prip.

Den erften Theil der Dogmatit tragt Prof. Dr. Olebaufen 5 St. priv. bor.

Populare Dogmatit tragt Prof. Dr. Dinter 2 St. offentl. bor.

Die driftliche Dogmengeschichte tragt Drof. Dr. Gieffert 6 Ct. offentl, bor.

Die Geschichte ber driftlichen Religion und Rirche tragt Drof. Dr. Rhefa 4 Ct. priv. bor.

Die Patriftit Prof. Dr. Olehaufen in noch ju bestimmenden St. bffentt.

Die preufifche Rirchengeschichte tragt Lic. Lehnerdt 4 St. offentl. vor.

Die biblifche Theologie wird Dr. v. Wegnern 5 St. priv. vortragen.

Den theoretifden Theil der driftlichen Sittenlehre tragt Prof. Dr. Rabter 4 St. prib. bor.

Paftoral-Biffenschaften tragt Prof. Dr. Dinter 4 St. offentl. bor.

Disputir-lebungen ftellt Derfelbe 2 St. offentlich an.

Derfelbe leitet eregetifchepraftifche Uebungen 2 St. offentl.

Derfelbe beranftaltet Uebungen im Ratechifiren 2 St. offentl.

Somiletifche Uebungen wird Prof. Dr. Rabler 4 St. offentl. leiten.

Somiletifche Uebungen leitet Prof. Dr. Gebfer 2 St. offentl.

Rechtsmiffenfcaft.

Prof. Dr. Dirtfen wird nach feiner Zurudfunft feine Borlefungen nachtraglich antundigen. Encyclopabie und Methodologie der Rechtswiffenschaft, nach Sugo, tragt Prof. Dr v. Luchbola 4 St. priv. vor.

Die Seschichte des romischen Rechts mit Rudficht auf Hugo erzählt Dr. Sanio 6 St. priv. Institutionen des romischen Nechts nach Wadelben tragen Prof. Dr. v. Buchholz und Dr. Sanio 6 St. privat. vor.

Ein Repetitorium berfelben nach Madelben halt Prof. Dr. v. Buchholg 2 St. offentl.

Ein eregetisches Repetitorium berfelben nach Juftinians Inflitutionen Prof. Dr. Bade 2 St. bffentl.

Den erften Theil ber Panbeften tragt Derfelbe 8 St. prib. bor.

Die Eregese bes Textes der Pandetten fest Derfelbe 2 St. offentl, fort.

Deutsche Reichs. und Rechtsgeschichte tragt Dr. Giege 5 St. priv. vor.

Das gemeine beutsche und preußische Eriminalrecht tragt Prof. Dr. Schweitart 6 St. privat. bor.

Die Interpretation ber peinlichen Gerichtsordnung Carls V. fest Dr. Jatobion 2 Ct. offentl. fort.

Das Rirdenrecht der Ratholiten und Evangelifden trägt Dr. Jatobson 6 St. prib. bor. Das Cherecht entwidelt Prof. Dr. Schweitart 4 St. öffentl.

- Das deutsche Privatrecht in Berbindung mit dem MIg. Landrechte und dem ofipreußischen Provinzialrechte tragt Derfelbe 6 St. priv. vor.
- Ein Examinatorium über das MIg. Landrecht mit Erffdrung fcwieriger Stellen und Berhaltungen von Rechtsfällen halt Prof. Dr. Reidenis 2 St. offents.
- Das preußische Staatsrecht in Berbindung mit der Geschiche des preußischen gemeinen und Probinzial-Rechts tragt Derselbe 4 St. privat. vor.
- Den gemeinen und preugifchen Civilprogen nach ber MIg. Gerichtsordnung lehrt Dr. Jacobfon 6 St. priv-
- Die Lehre von ter Beridhrung mit besonderer Berudfichtigung tes preußischen Rechts tragt Dr. Siebe 2 St. bffentlich vor-
- Die preußische gerichtliche Praxis nach Anleitung ber Proges, Sppotheten- und Depositale Ordnung tragt Prof. Dr. Reibenig 4 St. priv. bor.
- Die notarialifche Praxis Derfelbe 2 St. offentt.

 Wediginifche Wiffenfchaften.

Methodologie der Medicin lehri Prof. Dr. v. Baer taglich in den erften Wochen öffentt.

Magemeine Anatomie tragt Prof. Dr. Burdach 2 St. bffentl. vor.

Ein anatomifches Examinatorium halt Derfelbe 2 St. offentl.

Die Lehre von ben Musteln und Merben bes menichlichen Rorpers tragt Dr. Quebach 2 St. priv. vor.

Ein physiologisch medicinisches Conversatorium halt Prof. Dr. Burdach 1 Ct. priv. Splanchnologie und Angiologie lehrt Derfelbe 4 St. priv.

Anatomifde Praparir-Uebungen halt Dr. Burdach an ben befannten Stunden priv.

Derfelbe tragt die medicinifde Anthropologie 2 St. privat. vor.

Theorie der Rrantheit oder allgemeine Pathologie tragt Prof. Dr. Cadys 4 Ct. priv. vor.

Den zweiten Theil der fpeziellen Mofologie Derfelbe 6 Ct. priv.

Ein Examinatorium über Mofologie und Therapte balt Derfelbe 4 Ct. offenti-

Die Rezeptirfunft fehrt Dr. Erufe 2 Ct. offentl.

Argeneimittellehre tragt Derfelbe 5 St. priv. vor.

Diefelbe tragt Prof. Dr. Richter 5 Ct. priv. bor.

Augemeine Naturgeschichte ber Thiere und Pflangen tragt Dr. Erufe 4 Ct. priv. vor.

Spezielle Therapie ber acuten Kranfheiten tragt Prof. Dr. Richter 5 St. öffentl. vor. Ueber Frauenzimmertrantheiten fpricht Dr. Richter 4 St. öffentlich. Den erften Theil der allgemeinen und besondern Chirurgie tragt Prof. Dr. Unger 4 St.

Repetitionen über operative Chirurgie balt Derfelbe 2 St. bffents.
Operationen an Cadavern vollzieht Derfelbe 2 St. bffents.
Ueber theoretische und praktische Entbindungskunde handelt Dr. Richter 5 St. priv.
Medizinische Minit lehrt in den gewöhnlichen Stunden Prof. Dr. Eisner öffents.
Medizinisches Politiinitum halt in den gewohnten Etunden Prof. Dr. Nichter, zugleich mit

Dr. Richter priv. Rlinit der Chirurgie Prof. Dr. Unger in den gewohnlichen St. und Tagen priv. Geburtshulflich-elinische Uebungen in der Entbindungeanstalt leitet Dr. Richter priv. Dhilosop bifche Wiffen fch aften.

Die Geschichte der Philosophie lieft Dr. Ohlert 4 St. priv. Logif und Einleitung in die Philosophie lehrt Prof. Dr. Berbart 4 St. offentl. Derselbe tragt Methaphisie 4 St. priv. por.

Diefelbe lieft Dr. Ohlert 2 St. offentl.

Anthropologie tragt Dr. Zaute 2 St. prib. bor.

Raturrecht Dr Gregor 4 St. prib.

prit. bor.

Die Rantische Philosophie Dr. Zaute 2 St. offentl.

Padagogit lehrt Prof. Dr. Berbart 4 St. offentl.

Mathematif de Wiffenfchaften er Bablen tragt Prof. Dr. Jacobi 4 Ct. privat. vor.

Theorie der Regelichnitte oder der Curben gweiter Ordnung Derfelbe 4 St. bffentl. Integral-Mednung lehrt Prof. Dr. Beffel 4 St. priv. Aftronomie Derfelbe 4 St. bffentl.

(Der Befdluß folgt im Amte.Blatt Mo. 41.)

Biebei der Offentliche Anzeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmtb:Blatte No. 40.)

No. 40.

Dangig, ben 6. October 1830.

Die jur Gutebefiger Barbelebenichen fignibations. Maffe gehörigen, im Riefenburger Kreife gelegenen, Allobial-Mitter-Guter Pauledorff mit Abrahamshoff, Bilfau und Bauten find auf den Antrag des Euratore der Bard'elebenichen Liquidatione : Masse jur Subhastation gestellt worden, und die Bietunge-Termine auf den 21. Juli, 20. October 1830 und 28. Januar 1831 angeseht. Es werden demnach Raufliebhaber ausgesordert, iu diesen Terminen, besonders aber in dem lettern, welcher peremtorisch ist, Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputieten herrn Ober-Landes-Gerichts-Nath Ulrich hieselbst, enteweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Sebote zu verz Lautbaren, und demnächst den Juschlag der subhastirten Güter an den Meistietenden, wenn sonst keine geseslichen hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote die erst nach dem dritten Lizitations-Termine eingehen, kann keine Rückst genommen werden.

Die lanbichaftlichen Toxen der Gnter, wornach Pauleborff mie Abrahamshoff auf 36,582 Ribir. 26 igr. 8 pf., Willau auf 10,385 Ribir. 8 igr. 4 pf. und Bauten auf 17,846 Ribir. 8 pf. abgeschatt worden, find übrigens so wie die Berkaufe-Bedingungen sederzeit in der hiefigen Registratur einzusehen.

Bugleich wird bekannt gemacht, bag auf etwaniges Bertangen ber Raufluftigen die Guter auch einzeln verkauft werden, worüber die nabern Bedingungen ebenfalls jeder Beit in ber biefigen Registratur eingesehen werden konnen.

Marienwerder, den 23. April 1830.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes: Gericht.

Bur anderweiten Ausbietung der Abel. Guter Pollennen und Linfau, 1 Meile bon Bifchhaufen, 21 Meilen von Pillau und 4 Meilen von Königsberg entfernt, jum Berkauf aus freier Hand ift ein Termin auf den 23. Oktober c. hestimmt. Diefen des gedachten Tages Bormittags 11 Uhr im Landschaftshaufe warzunehmen, werden Kauslustige hiemit eingeladen. Die im Jahre 1826 aufgenommene Tare diefer Guter beträgt 15298 Athle. Die Jahlungsbedingungen werden möglichst erleichternd gestellt werden.

Ronigsberg, den 15. September 1830. Ronigl. Ofipreug. Landichafts-Direttion.

Die 4 Meilen von Königsberg entfernten, im landrathlich Sischhausenschen Rreife, 1 Meile von Bischhausen belegenen, Abel. Gauthen Covieitenschen Guter, aus 39 hufen 5 Morgen 162 Muthen Culmisch oder 88 hufen 21 Morgen 41 Muthen Preuß. bestehend, sollen aus freier hand verkunft werben. Es ist hiezu ein Victungstermin auf den 22. October e. bestimmt, der Vormittags 11 Uhr abgehalten werden wird. Die im Jahre 1827 aufgenonmene landschaftliche Taxe dieser Guter beträgt 13387- Athle und tann in unferer Megistratur eingeschen werden. Der Auszahlung vie die Uebergabe können dei irgend annehmbarem Gebot bald erfolgen. Der Auszahlung des Kausgeldes wegen werden sehr erleichternde Wedigungen nach den Vorschlägen der Vietenden berücksicht werden, in soweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung damit verbunden ift.

Ronigsberg, den 15. September 1830. Ronigi. Oftpreuß. Landichafte : Direttion.

Es fon die Bernftein Mubung:

- 1) am Rehrungiden Seeftrande auf eine Strede von ungefahr gehn Metten, von bem Dorfe Dotet bis Weichfelmunde,
- 2) am Seeftrande vom linten Beichfelufer bis jum Dorfe Brofen, vom 1. September 1831 ab, auf Drei oder Sechs nach einander folgende Jahre in Pacht ausgethan werden.

Bieju fteht ein Termin ben 11. Januar 1831 Bormittags um 10 Uhr auf bem Mathhaufe an. Der Pachtgins wird halbidhrig vorausbegahlt, auch von bem Pachter eine

Cantion von einem einiahrigen Pachtbetrage baar oder in Ronigl. Preuf. Staatspapieren, nach dem Courfe geleistet, welche der Meistbietende im Licitations-Termin uachweisen muß. Die übrigen Dachtbedingungen find in unserer Registratur eingufeben.

Dangig, ben 11. Ceptember 1830.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Eine Angahl übergablig gewordener Mantel, Auchhosen mit Lederbesat, Pistolenhalfter und Sattelbode follen am 9. Oktober b. J. Bormittage von 9 Uhr ab, unter den hohen Lauben Ro. 29. gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingelaben werden. Marienburg, den 22. September 1830.

Ronigl. 2tes Bataillon. (Marienburgides) 5ten gandmehr=Regiments.

Im Auftrage der Königl. Regierung ju Danzig sollen die auf 259 Athle. 18 fgr. 4 Pf. geichaten Materialien des abzudrechenden Priorat-Gebaudes des Rofters zu Oliva, verbunden mit der Entreprise des Abbrechens selbst und einiger baulichen Einrichtungen an den zu conservirenden, dieher mit dem Prioratgebaude verbundenen Riostergebauden, im Termin Montag, den 11. October c. Bormittag von 11 bis 12 Uhr im Rioster Oliva an den Meistbietenden gegen baare Zahlung des Meistgebots oder Bestellung einer gleich hohen Caution durch unterzeichnetes Amt öffentlich ausgeboten werden.

Boppot, ben 20. September 1830.

Ronigi. Preug. Intendantur Brud.

Gemaß hoher Regierungs-Berfugung foll der in getlebtem Bindwert veranschlagte Neubau einer Scheune und Stallung fur den Organisten auf der Ratholischen Pfarre ju Chmielno an den Mindelisordernden in Entreprise ausgethan werden.

Siegn ift ein Licitations-Termin im hiefigen Gefchaftegimmer auf ben 19. Ottober a Bormittags um 10 Uhr angesett.

Die Zeichnung, der Anschlag und die Bedingungen tonnen hiefelbst, jederzeit eingeseben werden und wird mit dem Mindestfordernden, wenn er gehörige Sicherheit nachweisen kann, der Contract gleich im Termin, jedoch mit Borbehalt der hohern Genehmigung abgeschlossen werden. Carthhaus, den 26. September 1830:

Ronigl. Domainen : Intendantur= Umt.

Der Mublenbefiger Wilhelm Reubauer in Grzibowen, beabfichtigt auf dem Trzebiache Auf, innerhalb der Zeidmart Grzibowen, wenige Ruthen oberhalb feiner Mahle und Schneidemuble auf einer Stelle, wo bis iest eine Breifchlense fleht, eine Walkmuble anzutegen, und hat die landesherrliche Genehmigung bier nachgesiecht.

Mach Anordnung des Gesetes vom 28. Oftober 1810. bringen wir die projectirte Mahlenanlage gur Kenntnig des Publitums und forderen zugleich alle diesenigen, welche badurch eine Gefahrdung ihrer Rechte zu besorgen glauben, hiermit auf, ihren Widerspruch binnen einer praksusischen Brift von 8 Mochen a dato gerechnet, sowohl bei der hiesigen Kreisbehorde als bei dem Bauheren selbst einzulegen, wobei wir nur noch bemerten, daß auf alle, nach diesem Termin eingehende Anmelbungen, nicht weiter geruchsicht werden kann.

Berent, den 9. September 1830.

Ronigl. Domainen-Intendantur.

Lebens = Derficherungs = Wefellschaft zu Leipzig.

Mit Bezugnahme auf die sub. No. 32. des Amteblatts pro 1830. erloffene Betanntmachung, benachrichtigen wir bas Publitum, daß die Direction des genannten Suflituts uns die Agentur fur die hiefige Stadt und Umgegend übertragen hat und ersuchen diejenigen, welche von dergleichen Bersicherungen Setranch machen wellen, sich bei uns gefülligst zu melben, wo sie mit den nahern Bedingungen befannt genacht werden sollen.

Bugleich bemerken wir noch, bag in Bolge der von der Direction erhaltenen Anzeige, bie Gefellschaft immer mehr vorschreitet und noch in diefem Jahre. Die erforderlichen Mittel gu erlangen glaubt, um mit Anfang bes nachsten Jahres bas Institut mit aller Sicherheit eröffnen zu tonnen. We e g m a n n & C C o m p.

Elbing, ben 16. Ceptember 1830.

Spieringeftrafe Do.10.

Das 14 Meilen von Danzig gelegene Erbpachtsgut Gludau von eirea 38 Sufen Magdeburgisch soll mit Ausschluß der Ginnahme von den After-Erbpachtern auf 6 bis 12 Jahre von Johanni 1831 ab verpachtet werden. Die Bedingungen find zu erfragen beim Occonomic-Commissarius Herrn Zernede, Langgasse No. 59. und am Rechtstädtschen Graben No. 2087.

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

- No. 41. -

Dangig, ben 13. October 1830.

Siderbeite. Polizei.

In der Racht, vom 23ften jum 24ften b. Di., find ber tatholifchen Rirche ju Rladau, mittelft gewaltsamen Cinbruchs, folgende Gegenftande geraubt worden:

1) Dreigehn meffingne und vier zinnerne Leuchter, 2) Ein überfilbertes Marienbild, 3) Sechs zinnerne Blumentannden, 4) Drei Antependien oder Altargardinen, 5) Acht große Altartucher von verschiedener Art ausgestidt, 6) Drei Altartucher, 7) Ein rothes und ein graues Altartuch.

Judem wir diesen Diebstahl hiedurch gur öffentlichen Renntniß bringen, fordern wir Sebermann, besonders aber die Polizei. und Ortsbehorden unseres Departements, so wie Gensdrarmerie hiemit auf, jur Ermittelung der Thater nach Rraften wirksam zu fein, die etwa entdedten Spuren zu verfolgen, die vorbezeichneten Seide, wo sie sich zeigen folle ten, so wie die verdächtigen Inhaber derselben anzuhalten, lehtere zur Angabe über die Art und Weise, wie sie zu dem Beste dieser gefommen auszuhordern, und, so weit sie sich deshalb nicht legitimiren konnen, selbige zur haft zu ftellen, und dem Gerichte, behufs der weiteren Untersuchung zu überliefern.

Bon der etwanigen Entdedung ist sowohl dem betreffenden Domainen-Amte Sobbewit als uns, sofort Anzeige zu machen. Danzig, den 29. September 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Sn der Racht, bom 14. jum 15. September c. find aus der katholischen Rirche in Qua-

1) 3wei große ginnerne Leuchter mit 3 Rugeln, 2) Ein großes und ein fleines ginner, nes Rrugift, 3) Eine leinene Alfar-Beffeidung.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch jur diffentlichen Kenntnis bringen, fordern wir Bedermann, besonders aber die Polizei und Orts Behorden unseres Departements, so wie die Bensbarmerie hiemit ant, jur Ermittelung der Thater nach Kraften wirfiam zu fein, die etwa entdeckten Spuren zu verfolgen, die vorbezeichneten Stude, wo sie fich zeigen sollten, so wie die verdächtigen Inhaber derselben, anzuhalten, lettere zur Angabe über die Art und Weise, wie sie zu dem Besig dieser Stude getommen, aufzusordern, dieselben, soweise ist sie fich beschaft nicht tegitimiren tonnen, zur Saft zu ftellen und dem Gerichte, dehufs ber weitern Untersuchung, zu überliefern.

Bon ber etwanigen Entdedung, ift fowohl uns als auch dem Intendantur-Amte Brud ju Boppot fofort Anzeige gu machen.

Im Allgemeinen aber wird gugleich bie gesehliche Obliegenheit einer regelmäßigen Rachtwache auf bas Ernflichste eingescharft, und fammtlichen Behörben gur Pflicht gemacht, fich von ber Urt und Beise, wie dieselbe in ihren Bezirken gehandhabt wird, durch oftma. lige Revision, Ueberzeugung zu verschaffen. Danzig, den 28. September 1830.

Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung des Innern.

Bermischte Rachrichten.

Befchluß des in No. 40. des diesichrigen Amtsblattes abgebrochenen B c r 4 e t ch n i ft e s

ber Borlefungen, welche auf der Univerfitat ju Ronigeberg im Binter Satbiahr 1839
aebalten werden.

Ratur miffen fcaften.

Boologie und Zootomie Prof. v. Baer 5 St. priv.

Maturgefdichte der niedern Thiere Derfelbe 2 St. offentl.

Generelle Botanit tragt Prof. Dr. Meyer 4 St. priv. por.

Derfelbe die Arpptogamic 2 St. offentl.

Die Grundfabe der Rryftallographic lehrt Prof. Dr. Reumann 2 St. priv.

Die Phpfit tragt Derfelbe 5 St. priv. bor.

Die Phpfit der Erde Derfelbe 4 St. offentl.

Pflangenchemic febrt Prof. Dr. Dult 2 St. offentt.

Die Erperimentaldemie nach Bergelius Derfelbe 6 St. prib.

Analytische qualitative Chemie Derfelbe 2 St. prib.

Bootomifde Uebungen Prof. Dr. v. Baer offentl.

Threedoy Google

Staats. und Cameral. Biffenfhaften.

Staatswiffenschaft tragt Prof. Dr. Sagen 4 Ct. priv. vor.

Bergleichende Staatstunde der vorzuglichsten Staaten Europa's Prof. Dr. Schubert 5 St. priv.

Ein Repetitorium und Examinatorium batt Prof. Dr. hagen 1 St. prib. Technologie lehrt Derfelbe 4 St. offentl.

Befdictlide Biffenfcaften.

Die Gefchichte der alten Bolfer Afiens und Afritas tragt Prof. Dr. Drumann 2 Stunden offentt, vor.

Derfelbe die Gefdichte ber Romer 4 St. priv.

Mittlere Gefdichte lehrt Prof. Dr. Boigt 4 St. priv.

Die Gefdichte der Rreuginge berfelbe 2 Ct. offentl.

Befdichte des preußischen Staats bis 1618 tragt Prof. Dr. Schubert 3 St. offentl. por.

Die Gefdichte bes 18ten Jahrhunderts Prof. Dr. Drumann 2 St. offentl.

Die Geschichte ber neuern Beit fest Prof. Dr. Boigt 2 St. offentl. fort.

Geschichte bes Zeitaltere ber frangofischen Revolution tragt Prof. Dr. Schubert 4 St. pribat. vor.

Derfelbe ftellt hiftorifd-prattifche Uebungen 2 St. privat an.

Philologifde Biffenfcaften.

Archaologie der Sebraer tragt Prof. Dr. b. Bohlen 4 St. priv. vor.

Die Anfangegrunde des Sansfrit lehrt Derfelbe 2 St. offentl.

Die fprifche Sprache Ichrt Lic. Steinwender 2 St. offentl.

Derfelbe erbietet fich jum Unterricht in der hebrdifchen Sprache privatiffime.

Einige Matamen des Sariri und ausgewählte Gedichte von Montenabbi ertlart Prof. Dr v. Boblen 2 St. bffentl.

Griechifde Alterthumer tragt Prof. Dr. Lobed 4 St. priv. bor.

Theofrits Idplien erflart Derfelbe 2 St. offentl.

3m philologischen Seminar erlautert Derfetbe die ifthmischen und nemeischen Gefange Pin-

Des Tacitus Germanien und deffen Agrifola erflart Prof. Dr. Ellendt 2 St. offentl. Uebungen im Lateinsprechen und Schreiben fiellt Derfelbe 2 St. priv. au. Die Geschichte ber deutschen Literatur bis jum Jahr 1748 trägt Dr. Lufas 4 St. offentl. vor. Prof. Dr. Graff wird seine Borlesungen nach seiner Rudtehr anzeigen.

Run st.

Prof. Dr. hagen II. wird nach feiner Burudtunft feine Borlefungen anfundigen.

Seminarien.

Die eregetisch-fritische Abtheilung bes theologischen Seminars leitet Prof Dr. Sieffert, die biftorifde Prof. Dr. Olehausen.

Die Uebungen im polnischen Seminar leitet Consistorialrath' Dr. Boibe. Anfangegrunde ber polnischen Sprache-lebrt Dr. Gregor.

Die Uebungen im litthauifden Seminar leitet Prof. Dr. Rhefa.

Dem philologischen ficht Prof. Dr. Lobed vor.

Das padagogifche leitet Prof. Dr. Berbart.

Dem anatomifden Inftitute ficht Prof. Dr. Burdad,

Dem mediginifchen Rlinifum Prof. Dr. Elsner,

Dem dirurgifden Prof. Dr. Unger vor.

Die Maschienen und Inftrumente, welche die Entbindungstunft betreffen, find dem Dr. Richter übergeben-

Meuere Opraden und icone Runfte.

Die frangofifche und englifche Sprache lehrt Frant.

Die Mufit Jenfen, Witt, Gladau und Samann. Die Reitkunft Schmidt. Die Tangkunft Schint. Die Beichen . und Malerkunft Wieng.

Deffentliche Unstalten.

Die Ronigliche und Univerfitate-Bibliothet wird wochentlich 4 Mal in ben Madmittageftunden von 2 — 4 Uhr geoffnet. Die Rathe- und Ballenrobtiche 2 mal.

Die Sternwarte ficht unter Mufficht tes Prof. Dr. Beffel.

Die Mungfammlung der Universitat ift bem Prof. Dr. Sagen II. übergeben.

Die Sammlung von Gppsabguffen nach Antiten fteht unter beffelben Aufficht.

Das Mineralientabinet beauffichtigt Prof. Dr. Meumann.

Das goologifde Mufeum Prof. Dr. Baer.

Den botanifden Garten bat Prof. Dr. Meyer unter feiner Mufficht.

Dig woodby Google

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte:Blatte No. 41.)

No. 41.

Dangig, ben 13. October 1830.

Das Ronigt. haupt-Ralender Romtoir gu Berlin, hat in golge aus unserer Segend mehrfach gedußerter Bunfche, "wo möglich von den historisch genealogischen Ralendern, welche unter dem Titel: Geschichte Berlins und Potsdams, die Geschichte des preußischen Regenten-hauses, enthalten, dur Berfteigerung zu ftellen, da folde von Meisterhand geschrieben, ein bleibendes Interesse in sich tragen," uns von jenen Ralendern

224 Stud der Jahre 1820 bis 1823 und 1825 bis 1828 complett;

6	pro	1820	
17		1821	
13		1823	
60		1825	insbefondere;
35		1826	
37		1828	14 10

außerdem aber noch von ben im Preife berabgefesten Berliner Rafden:Ralendern:

53 Ctud de 1825 unb

53 . 1826

fo wie ferner bon ben großen Ctuis Calenbern

76 Stud de 1825

51 . . 1826

56 . . 1827

39 . . 1828

und endlich von ben fleinen Etuis-Ralenbern

16 Stud de 1823

25 . 1824

102 . 1825

56 . 1826

81 Stud de 1827 75 : 1828

ju jenem 3med überfandt.

Bur Erreichung beffelben, Berfteigerung in möglichst kleinen Quantitaten, haben wir jum öffentlichen Berkauf jener Ralenber an den Meistbietenden, einen Termin auf ben 28. Ottober b. 3. Bormittage 9 Uhr in unferm Land-Packhofe anberaumt, ju weldem wir hiemit Raufliebhaber einsaben. Danzig, den 18. September 1830.

Ronigl. Saupt . Boll-Umt.

Bur anderweiten Ausbietung der Abel. Guter Pollennen und Lintan, 1 Meile von Lischbausen, 21 Meilen von Pillau und 4 Meilen von Königsberg entsernt, jum Bertauf aus freier Hand ift ein Termin auf den 23. Oktober c. bestimmt. Diesen des gedachten Tages Bormittags 11 Uhr im Landichaftschause wahrzunehmen, werden Kauflustige hiemit eingeladen. Die im Jahre 1826 aufgenommene Tare dieser Guter beträgt 15298 Athir. Die Zahlungsbedingungen werden moglichst erleichternd gestellt werden.

Ronigsberg, ben 15. Geptember 1830.

Ronigl. Oftpreuf. gandichafte Direttion.

Die 4 Meilen von Königsberg entfernten, im landratislich Fischhausenschen Rreife, 1 Melke von Fischhausen belegenen, Abel. Gauthen-Coricitenschen Guter, aus 39 Hnfen 5 Morgen 162 Muthen Cullmisch oder 88 Hufen 21 Morgen 41 Muthen Preuß. bestehend, sollen aus freier Hand verkauft werden. Es ist hiezu ein Bietungstermin auf den 22. October c. bestimmt, der Wormittags 11 Uhr abgehalten werden wird. Die im Jahre 1827 ausgenommene landschaftliche Taxe dieser Guter beträgt 13357 Athlie und tann in unseren Registratur eingesehen werden. Der Auszahlung des Kausgeldes wegen werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Borschlägen ber Vietenden berücksichtigt werden, in soweit uur iegend Sicherheit ihrer richtigen Erfüllung damit verdunden ist.

Ronigsberg, ben 15. September 1830.

Ronigl. Dfipreug. Landichafts : Direttion.

Es ift von ber Ronigt. Regierung ju Marienwerder nachgegeben worben, baf ber gur biefigen Stadt gehörige fogenannte Lippewald im Gangen vertauft werden tann.

Diefer Bald ift burch die Lare eines fachverflandigen Forfibedienten auf 22,192 Richfr. 10 fgr. abgefchaft und enthalt

2411 Stud Giden,

2520 Stud Ruftern und

428 Ctud melirtes Soly

worunter 67,440 Rubiffuß Giden und 21,840 Rubiffuß Ruhftern Rubhols fich befindet auch ein Theil jum Schiffbau fich eignet, wegegen bas Uebrige aus Brennholz bestehet.

Der Bald ift eine halbe Meile von Culm entfernt, liegt gerade über Schwet und bart an dem Weichfelftrohme, wodurch der Transport des Golges febr erleichtert wirt.

Bum Bertauf des Holges von diefem Balbe ift ein Licitations Termin auf den 16. December c. angesett und werden Raufustige die wegen des Raufgelbes gehörige Sicherheit nachweisen tonnen, eingeladen, fich in dem Termin um 10 Uhr Bormittags hier u Mathhause einzufinden und tann ber Bestbietende mit Borbehalt der hohern Genehmigung des Jufdlags gewärtig fein.

Uebrigens tonnen die Bertaufs-Bedingungen an jedem Tage in ber hiefigen Magiftrats-Megistratur eingefeben werden. Culm, den 28. September 1830.

Der Dagiftrat.

Der Miblenbefiger Wilhelm Reubauer in Grzibbmen, beabsichtigt auf dem Trzebiache Rug, innerhalb der Zeldmart Grzibomen, wenige Authen oberhalb feiner Mahle und Schneidemuble auf einer Stelle, wo bis jest eine Freischleuse ftebt, eine Walkmuble angueteg en, und hat die landesberrkiche Genehmigung bier nachgesucht.

Mach Anordnung des Gefehes bom 28. Oftober 1810. bringen wir die projectirte Mahlenanlage gur Kenntnif des Publitums und forderen sugleich alle diesenigen, welche badurch eine Gefahrdung ihrer Rechte zu beforgen glauben, hiermit auf, ihren Widerspruch binnen einer praktufivischen Brift von 8 Wochen a dato gerechnet, sowohl bei der hiesigen Kreiebehorde als bei dem Bauherrn felbst einzulegen, wobei wir nur noch bemerkn, daß auf, nach diesem Termin eingehende Anmelbungen, nicht weiter gerucflichtigt werden kann.

Berent, ben 9. September 1830.

Ronigt. Domainen. Intendantur.

Die beiben im Danziger Werber, im Dorfe Oficemid liegenden, bormals Trenbelenburgsichen Bauerhofe, zu welchen 8 hufen 10 Morgen cullmisch Maaß, wovon 198 Morgen nutbare Wiesen sinch, gehören, follen aus freier hand verkaust, oder auf mehrere Jahre, im Ganzen oder theilweise verpachtet werden. Der Ober-Landes-Gerichts-Nath herr Lenz du Stettin und der Juftz-Commissarius 3 ach ariae zu Danzig geben über die Bertangt und Vergachtungs-Bedingungen und ben Aubungs-Ertrag Auskunft. Zum Abschluß des Bertrages ist ein Termin auf ben 30. Oktober d. In der Behausung de leptern in der Wollenwebergasse No. 1990, 10 Uhr Bormittags, angeseht worben, an welchem Tage mit demienigen welcher die annehmbarke Offerte macht, der Bertrag abgeschlossen werden soll. Die Uebergade soll zu Oftern 1831 erfolgen. Dem Käuser können 11000 Rithte. zur Sppothet belassen werden

Lebens= Verficherungs= Gefellschaft zu Leipzig.

Mit Bezugnahme auf die sub. No. 32. des Amteblates pro 1830. erlaffene Befanntmachung, benachrichtigen wir das Publitum, daß die Direction des genannten Justituts
uns die Agentur für die hiefige Stadt und Umgegend übertragen hat und ersuchen diejenigen, welche von dergleichen Berficherungen Gebrauch machen wollen, sich bei uns gefälligst
au melben, wo sie mit den nahern Bedingungen befannt gemacht werden sollen.

Bugleich bemerken wir noch, baß in Folge ber von ber Direction erhaltenen Anzeige, die Gefellschaft immer mehr vorschreitet und noch in diesem Jahre die erforderlichen Mittel au erlangen glaubt, um mit Anfang bes nachften Jahres bas Inflitut mit aller Sicherheit eröffnen gu tonnen.

Elbing, den 16. September 1830.

Spieringeftraße Mo.10.

Belder die zu verleihen find.

Berfchiedene Capitalien, beliebiger Große, in großen und fleinen Summen follen wiederum Spoothetarifch auf iandliche und fladtiche Grundflude beftatigt werden, durch bas Commissions-Bureau, große Kramergaffe Ro. 643.

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

- No. 42. -

Dangig, ben 20. October 1830.

Befessammlung Do. 17.

- Mo. 1265. Vertrag zwischen Sr. Majestat dem Könige von Preußen und Sr. Königt. Hocheit dem Großherzoge von Oldenburg, wegen Vereinigung des Fürstenthums Birkenfeld mit den weiftlichen Königlich Preußischen Probinzen zu einem Zolffosteme. Vom 24. Juli 1830.
 - -- 1266. Allerhochfte Rabinets-Ordre vom 7. Geptember 1830, über das Berfahren ber Kredit-Spiteme gur Ausmittelung des unbefannten Inhabers eines vom Schuldner aufgefündigten Pfandbriefes.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung: (No. 1.) Das Aufboren ber Menidenpoden in Reuteich, Marienburger-Rreifes, betreffenb.

Die nach unferer Bekanntmachung vom 31. August c. (im Amteblatte No. 37.) in Neuteich, Marienburger Kreifes ausgebrochenen Menschenpoden, haben jest ausgehört.
Dangig, ben 25. September 1830.

(No. 2.) Biebfrantheiten betreffenb.

Die unter ber Schaafheerde in Miradau, Stargardter Kreifes, nach unserer Bekanntmachung vom 9. Bebruar c. (Amteblatt Mo. S.) flattgehabte Naude-Krantheit hat aufgehört, weshalb auch die Aufbebung der Ortssperre bereits verfügt ift. Dangig, den 29. September 1830.

Downson Google

(No. 3.)

Des Ronigs Majeftat haben ben bisherigen Geheimen Ober-Finang-Math Geren Rubtmeper jum wirtlichen Scheimen Ober-Finang-Nath und General-Direttor der Steuern gu ernennen geruhet, und wird foldes hierdurch gur offentlichen Reuntniß gebracht.

Dangig, den 2. Oftober 1830.

Bekanntmachungen bes Roniglichen Ober-Canbes-Gerichts von ABeftpreufen.

Die Untergerichte werben zu Bolge Ministerial-Berfügung vom 10ten v. M. angewiesen, die durch Berwendung bei dem Konigl. Ministerio ber auswartigen Angelegenheiten zu bestördernden Requisitions-Schreiben an ausländische Gerichte oder Behörden, eutweder offen, in welchem Falle das Siegel bes Gerichtes der Unterschrift beizufügen ift, oder zwar verschloffen einzureichen, iedoch alsdann eine vollifandige und genaugu collationirende Abschrift des zu befördernden Requisitions Deizufügen, da es erforderlich ist, daß das Konigl. Ministerium, bevor es seine Mitwirtung in jedem einzelnen Falle eintreten läßt, von der Angelegenheit, in welcher dieselbe verlangt wird, Kenntniß erhalte.

Marienwerder, den 1. Oftober 1830.

Wit Bezug auf das Publikandum vom 12. Januar c., in Betreff der an den EriminalSenat ichrlich einzureichenden Nachweisungen über die Anzahl der zur Untersuchung gezogenen Personen und die erkannten Strafen, welche spatestene bis zum 15. December, bei einer
Ordnungsstrafe von 2 Rithlie. einzusenden sind; werden sammtliche Königl. Inquisitoriate
und Unterzerichte im Bezirke bes unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts angewiesen, kunftig
nachfolgende Rubriken bem der Rachweisung zum Grunde zu legenden Schema beizusuan:

- 1) Sinter der Abtheilung "Nach dem Alter und Gefchlechte" noch: Ebangelische, Katholiten, - Mennoniten, - Juden, - Roch nicht confirmirt. -
- 2) Unter der Abtheilung "Berurtheilt find" ftatt der Rubrit "unter 10 Jahr," welche wegfallt, nachstehende drei Aubrifen; auf 5 bis 10 Jahr, auf 1 bis 5 Jahr, unter 1 Jahr.

Bon fammtlichen Behorden wird ubrigens erwartet, daß fie bei Genugung bes Publitandi vom 12 Januar d. I. fo wie der gegenwartigen Anweisung, es nicht an der erforderlichen Sorgfalt werden fehlen laffen, da es darauf antommt, bollig guberläßige Ungaben zu erhalten. Marienwerder, den 30. September 1830.

Eriminal: Cenat des Ronigl. Oberlandes. Serichts.

Der von uns mittelft Stedbriefs vom 24. August 1830 (im Amteblatt der Königl. De gierung in Danzig Do. 36) verfolgte Landwehrmann und Wirthschafter Johann Gott. lob hering hat fich freiwillig bei uns gestellt, baber gedachter Stedbrief erlebigt ift. Multrofe, ben 28. September 1830.

Das Patrimonial-Gericht über Siebersborf.

Derfonal = Ehronit.

Bermoge Ronigl. Patronats, und Ernennungs : Rechts, haben wir dem bisherigen Rommendarius Ruchniewis die erledigte romifch-tatholifche Pfarestelle in Parchau verlieben und bie Bestätigungs-Urfunde ausfertigen laffen.

Der Seegemeister Rummer ju Montan wird bom 1. Nobember d. 3. ab auf die Unterforsterfielle ju Cjarno Borft-Reviers Wilhelms walde, und der Unterforster Merten 5 ju Cjarno von demfelben Zeitpuntte ab auf die Unterforsterfielle ju Montau, Forst. Reviers Montau versebt.

Der bisberge Gensbarm Johann Demsti, welcher die erledigte Sergeanten-Stelle bei der hiefigen Polizei-Behorde bisber auf Probe verwaltet hat, ift als Polizei-Sergeant Definitiv angestellt worden: Danzig, den 8. Oktober 1830.

Ronigl. Preug. Regierung.

Der Stener Auffeber Jangen in Marienburg ift als berittener Stener: Auffeber nach pr. Stargardt verfest und ber invalide Unteroffigier Johann Friedrich Schmidt von ber 4ten Garnison-Compagnie als Steuer-Auffeher in Marienburg interimistisch angestellt worden. Danzig, ben 8. October 1830.

Der Probingial . Steuer. Direttor bon Beffpreugen, Geheime ginang. Rath

Mad weifung

von ben Getreibe. und Rauchfutter: Preifen in ben Garnifon. Stabten bes Dangiger Regierunge: Departements pro Mense September 1830.

			_	-			(3)	e	t t	e	i d	e.						1	R	a u	th f	utt	er.	
Damen ber	M	Beize	11	No	gge	n	G	erst	-	Ş	afe	r	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	r iğe		f e	-	-	Seu pro Bentner		-	Strob pro Schod.		
Städte.	rti	r.fgr.	pf.		ro .fgr				rf. 1	rtir.	far.	pf.				cheff rtir.		-	110) Pf	ъ.		-	
1 Danzig	i	27	6	1	4	_	_	22	-	_	15	6	1	2	-	1	4	-		21	-	5	22	6
2 Elbing	1	27	6	1	4	-	-	22	6	-	15	6	1	1	-	1	2	-	-	13	6	2	25	-
3 Marienburg	2	-	8	1	1	8	-	19	3	-	13	11	-	28	2	-	28	2	-	20	-	3	-	-
4 Stargardt	2	4	4	_	28	5	-	19	5	-	16	-	_	28	_	-	-		-	14	-	2	8	9

Siebet ber offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Imts:Blatte No. 42.)

No. 42.

Danzig, ben 20. October 1830.

Mit Bejug auf die Bekanntmachung bom 28. April d. 3. wird hierdurch gur offentlichen Kenntnis gebracht, daß wegen Berdugerung ber jum Domainen-Amt Sabin gehörigen Borswerte Gintershagen und Grundoff, mit den darauf befindlichen Gebauden und dazu belegenen Landereien, imgleichen der Amts-Braus und Brennerei, am 8. Nobember d. 3. im Amtshaufe zu Guntershagen ein nochmaliger Ligitations-Termin durch ten Negierungss- Nath von John fion abgehalten werden foll. In demfelben tonnen sowohl auf iedes Borwert einzeln, als auch auf beide zusammen, Gebote abgegeben werden.

Bu diefen Bormerten, welche gur Beraugerung bom 1. Juni 1831. ab, geftellt merben, gehoren:

A. Bum Bormert Guntershagen:

17 Morg. 29 DR. Garten,

31 - 74 - Wurthen,

123 - 171 - Ader I. Claffe (gutes Gerftland)

260 - 78 - Do. II. Claffe (mittelm. Berfiland)

bo.

244 - 161 - do. III, Claffe (Baferland)

114 - 79 - breijabria Roggenland,

20 - 110 - fecheiabria bo.

29 - 46 - neunjabrig

94 - 58 - Wiefen,

177 — 130 — Butung,
7 — 123 — Boffiellen und Unland.

Summa b. Borm.

Gunterebagen 1124 Morgen 159 DRuthen.

B. Bum Bermert Grunbeff

1 Mora. 36 On. Garten,

8 - 145 - Ader II. Claffe,

110 - 150 - de. III. de.

109 - 84 - breifdprig Roggenland,

65 - 93 - fechejahrig to.

162. - 158 - neuniahrig bo.

22 - 142 - Bicfen,

1 - 130 - Sof- und Bauftellen,

17 - 57 - Wege und Unland,

419 — 145 — Forfiland, welche bei Theilung ber Forfiblifte Cichbolg resp. dem Borwert fur die Aufharung theils gugefallen, theils bemselben beigelegt worden find.

Summa b. Borm.

Grunhoff 920 Morg. 60 IR.

Der Netto-Ertrag diefer Borwerte inel. der Brau- und Brennerei und nach Abgug der Koften für Inftandhaltung der Gebaude, und der Ausgaben an Prediger und Schulbediente, ift auf 816 Athle. 19 fgr. 9 pf. ermittelt,

movon auf dem Bormert Guntershagen

100 Rthlr.

und auf dem Borwert Grunboff

35 —

als jahrliche unablosliche Grundfteuer haften bleiben.

Bufammen 135 Rthir.

Für ben Fall bes reinen Bertaufs dieser Borwerke beträgt hiernach bas Minimum bes Raufgeldes excl. der obenerwähnten Grundsteuer für Güntershagen und Grundoff 13633 Athlir. 5 fgr.; das Minimum des Raufgeldes mit Borbehalt eines Domainenzinfes für Süntershagen und Grunhoff 8233 Athlir. 5 fgr. neben einem unveränderlichen jährlichen Ranon von 220 Athlir. für das Borwerk Guntershagen, und 80 Athlir. für das Borwerk Grunhoff.

Erwerbeluftige, welche in dem borhingedachten Termin fur ihr Gebot fogleich Gicherheit nadzuweifen haben, werben mit bem Bemerken eingeladen, daß die fpegiellen Ber-

außerungs.Bebingungen jederzeit fowohl in unferer Binany. Regiffratur, als auch auf tem Domainen-Amt Cabin ju Guntershagen eingefeben werden tonnen.

Coslin, den 25. Muguft 1830.

- Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung der Binangen.

Das Königl. haupt-Ralender Romtoir ju Berlin, hat in Bolge aus unferer Gegend mehrfach gedußerter Bunfche, "wo möglich von den historisch genealogischen Kalendern, welche unter dem Titel: Geschichte Berlins und Potsbams, die Geschichte des preußischen Regenten-Hauses, enthalten, dur Berfieigerung zu fiellen, da solche von Meisterhand geschrieben, ein bleibeudes Interesse in sich tragen," uns von jenen Kalendern

224 Stud der Jahre 1820 bis 1823 und 1825 bis 1828 complett;

-	1820	pro		6
- 0	1821		s	17
	1823			13
insbefondere;	1825			60
	1826			35
	1828			37

außerdem aber noch von den im Preife berabgefesten Berliner Zafchen-Ralendern:

53 Ctud de 1825 und

53 : : 1826

fo wie ferner bon ben großen Etuis Calendern

76 Stud de 1825

51 . 1826

56 . 1827

39 : 1828

und endlich bon ten fleinen Etuis-Rafenbern

16 Stud de 1823

25 . 1824

102 • 1825

56 = 1826

81 Stúd de 1827 75 : 1828

su jenem 3med überfandt.

Bur Erreichung deffelben, Berfteigerung in moglichft kleinen Quantitaten, haben wir jum bffentlichen Berkauf jener Ralender an ben Meiftbiefenden, einen Termin auf ben 28. Ottober b. J. Bormittage 9 Uhr in unferm Land-Paachofe anberaumt, ju weldem wir hiemit Kaufliebhaber einladen. Danzig, ben 18. September 1830.

Ronigl. Saupt . Boll=2mt.

Der Mublenbefiger Friedrich Gert an Rahmel, beabsichtigt bei feiner oberschlächtigen Mahmuble der, sofort beim Neuban der Muble im Jahre 1821 beabsichtigten, 3ten Mahlegang einzurichten und in Gang zu bringen, und werden deshalb in Gemäßbeit des Gbiets bom 28. October 1810 alle etwanige Interessenten, die ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Einwendungen binnen 8 Wochen a dato bei unterschriebener Wehorde anzumelden und zu begründen, widrigenfalls auf spätere Einsprüche nicht gerrücksichtigt werden wird. Boppot, den 9. October 1830.

Ronigl. Preug. Intendantur Brud.

In Bolge hoher Berfügung foll die Berbeischaffung von 213 Schachtruthen Steine und 132 Schachtruthen Ries zur Reparatur ber Chaussic von Danzig bis Prauft auf dem Wege einer öffentlichen Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Der diesfällige Termin ift auf ben 4. November c. Bormittags 10 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, Kohlenwarft No. 2035., angeseht, bei welchem auch die der Lizitation zum Grunde liegenden Bediagungen jederzeit eingesehen werden können.

Dangig, ben 12. October 1830.

Der Bau. Conducteur Galamann.

Die Berlegung meiner Weinhandlung aus bem Saufe Wollwebergaffe No. 1985. in das baneben belegene Saus No. 1984. (bas erfie neben bem Zeughaufe) beehre ich mich Einem refp. Publikum und meinen werthen Freunden hiermit ergebenft anzuzeigen.

Dangig, ben 7. Oftober 1830.

Carl Fr. Wolff.

Umts.Blatt

bet

Koniglichen Regierung zu Danzig.

- No. 43. -

Danzig, ben 27. October 1830.

Ministerial. Berfügung.

Des Ronigs Maiefidt hat bei den, in der neuesten Zeit an mehreren Orten borgetommenen Storungen der öffentlichen Ruhe und Ordnung, die Bildung städtischer Sicherheits, Bereine in denjenigen Stadten, welche teine Garnison haben, wenn daselbst gegrundete Beforgniffe fur öffentliche Sicherheit eintreten, anzuordnen, und zu diesem Behufe folgende Bestimmungen mittelst Allerhochster Rabinetsordre vom 1. d. M. zu genehmigen geruhet.

5. 1

. Wenn in Stabten, wo teine Garnifon fieht, gegrundete Beforgniffe fur die offentliche Sicherheit eintreten, fo find jur Erhaltung der öffentlichen Rube, und jum Schupe bes Cigenthums, fiddtifche Sicherheits-Bereine aus zuverlaffigen, wohlgefinnten und wehrhaften Orte-Ginwohnern zu bilden.

6. 2

Die Frage: ob die offentliche Auhe in dem Grade bedroht ift, daß ein folder Berein gu bilden fei,? hat junachft der Landrath des Kreifes, so wie in Stadten, welche gu teinem Kreife gehoren, der Borsteher der Orte-Polizei-Behorde zu entscheiden, gleichzeitig aber die vorgesehte Regierung von der getroffenen Anordnung und der Beranlaffung zu derfelben unverzüglich in Kenntniß zu sehen.

§. 3.

Die Mitglieder der fiddifchen Sicherheits-Bereine find verbunden, unter einem bagu bestellten Anführer auf ein zuvor verabredetes Zeichen an einem vorher bagu beftimmten Orte, fich bewaffnet zu versammeln und diesenigen Maafregeln auszuführen, welche ihr Auführer zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und jum Schufe des Sigenthums für angemeffen erachten wird. Sie machen sich dazu mittelft Sandschlages verbindlich.

§. 4.

Die Wahl der Mitglieder des Sicherheits Bereins bleibt den Orts Obrigfeiten überlaffen. Sie follen aber babei blos auf zuverlagige, wohlgesinnte und wehrhafte Orts- Einwohner Rudficht nehmen. Studenten und Schuler werden eben fo, wie die vom tagliden Erwerbe lebende Boltstlaffe davon ausgeschloffen; iene, um fie nicht von ihrer wiffenschaftlichen Bildung, diese, um fie nicht von ihrem nothigen Broderwerbe abzugiehen.

6. 5.

Die Wirksamteit iedes Sicherheits-Bereins befchrantt fich bloß auf feinen Wohnort; er tritt nur im Augenblide des Bedurfniffes gusammen, und bleibt nur fo lange, als biefes dauert, in Thatigfeit.

6. 6.

Wo die Oerflichkeit es nothig macht, aus den wehrhaften Orte-Einwohnern einzelne Abtheilungen zu bilden, erhalt jede Abtheilung einen Borfteber.

Sowohl die Anführer, als die Borfteher werden burch die Orts-Obrigkeit mit Bus giehung des Stadtverordneten Borftehers, oder des erften Mitgliedes des Gemeinde-Borftandes erwählt, und vom Rreis-Landrathe bestätigt. In Stadten die zu keinem Rreife ge, horen, erfolgt die Bestätigung durch den Borfteher der Orts-Polizei-Beforde.

S. 8

Jedes Mitglied des Bereins erhalt eine weiße Armbinde, worauf das Bort: "fiddtiicher Sicherheits-Berein" aufgedruckt ift.

g. 9.

Rein Mitglied des Sicherheit Bereins barf fid in biefem nur auf perfonliches Bertrauen gegrundeten Berhaltniffe burch einen anderen bertreten laffen.

g. 10.

Dem Rreis-Landrathe liegt die Oberleitung aller Sicherheits Bereine in feinem Rreife ob.

In feinem Wohnorte tann der Sicherheits Berein nur auf feine Anordnung, außerhalb deffelben, nur auf die Anordnung des Borfichers der Orts-Obrigkeit zusammentreten, welchem alsdann obliegt, den Rreis-Landrath unverzüglich sowohl von der erfolgten Zusammenberufung, als von der Beranlassung zu derfelben in Kenntniß zu feten. Jede anderweite Bufammenberufung bes Bereins ift als eine Storung der offentlichen Ordnung angufeben, und mithin gesehlich berboten.

Sammtliden Provinzial-Berwaltungs-Behorden wird die Sorge fur die genauefte Beachtung diefer Bestimmung in den geeigneten gallen mit dem Bemerten zur besondern Pflicht gemacht, daß in denjenigen Orten, wo etwa schon einstweilen ahnliche Einrichtungen getroffen sein mochten, diese lettere nach Maasgabe der obigen Bestimmungen modifigirt werben muffen. Berlin, den 4. October 1830.

Der Minifier des Innern und ber Poligei.

(gej.) b. Brenn.

Begen Ausreichung neuer Bind-Coupons Series III, ju Rurmartifden ftanbifden Obligationen

Bei der am 1. Rovember d. J. wieder eintretenden Zahlung halbidhrlicher Zinsen von Kurmartischen fiandischen Obligationen auf den dazu gehörigen letten Coupon (Series II. Wo. 8.) werden zugleich die neuen Zins-Coupons Series III. Wo. 1—8, welche die Zinsen vom 1. November 1830. die sehren October 1834 umfassen, ausgereicht.

Es geschieht dies bei der Kontrolle der Staats-Papiere, Taubenftraße Ro. 30. hier-felbft, vom 1. November 1830. ab, taglich des Bormittags, Sonn- und Bestage und die drei legten Tage des Monats ausgenommen, in den gewöhnlichen Geschäfteflunden, gegen Borzeigung der Original-Obligationen, indem darauf die neuen Bins-Coupons abgestempett werden mussen.

Wer Coupons von mehreren Obligationen zu empfangen hat, spezifizirt dieselben nach Littera, Rummer, Befrag und Munzsorte und bedient fich babei eines Formulars, welches die Controlle der Staats-Papiere icon jest und-unentgelblich verabreicht.

Da bie Beamten ber Raffe ober Kontrolle nicht im Stande find, fich über ihre Amts. verrichtungen mit bem Publikum in Briefwechsel einzulaffen oder gar mit Uebersendung der neuen Bins. Coupons zu befaffen, so haben fie die Anweisung erhalten, alle dergleichen Antrage abzulehnen und die ihnen dabei zukommenden Papiere zuruckzusenden, welches gleichmäßig verfügt werden muß, wenn dergleichen Gesuche an die unterzeichnete hauptverwaltung der Staatsschulden selbft gerichtet werden sollten.

Um auswartigen Beftern Rurmartifder flandifder Obligationen indeffen bas Gefchaft ber Einziehung neuer Bind Coupons moglicht zu erleichtern, wird genehmigt, bag biefe ihre Obligationen an Die ihnen zunachft gelegenen Regierunge Daupt-Raffen einfenden to nen.

Wer baju geneigt ift, muß es aber ungefaumt und fpateftens bis Ende December b. 3. thun, auch, Salls er im Befit bon mehr als einer Obligation ift, Diefen zwei in oben befchriebener Art eingerichtete Berzeichnifie berfelben beifugen.

Die Regierunge-Saupt-Raffen übersenden dann die ihnen auf diese Art zugetommenen Obligationen an die Rontrolle der Staats-Papiere, welche auf denfelben die Bind-Coupons abstempelt und diese mit den Obligationen felbit zur unentgelblichen Extradition an die Sigenthumer, der einser denten Raffe gerudschiede.

Berlin, ben 1. October 1830.

Saupt. Berwaltung ber Staats. Schulden. (ges) Mother, v. Schute. Beelig. Deeg, v. Rochow. Deputirte der Proving Rurmart.

(ges.) bon Bredom. Thiebe.

Siderheits. Poligel.

Das der hiebei naher fignalistrte Schneider-Gefelle Johann Basemann, aus Robach bei Elbing geburtig, ben ibm gu Geilsberg unterm 29. Junt c. ausgesertigten und am 4ten b. M. sub Bo. 5146. hier nach Meuftadt visirten Wander-Paß hier versoren hat, wird hier burch betannt gemacht. Danzig, ben 21. Oktober 1830.

Ronigl. Polizei-Prafident v. Begefad.

Signalement.

Familienamen, Bafemann. Bornamen, Johann. Geburtes und Aufentdaltsort, Robach bei Etbing. Alter, 38 Jahre. Große, 5 guß 6 Boll. haare, schwarzbraun. Seirn, bebedt. Augens braunen, braun. Augen, braungrau. Rase, langlich spie. Mund, gembhnlich. Bart, braun. 3ahne, gut. Kinn, langlich spie. Gesichtsbildung, oval. Gesichtsarbe, gefund. Gestalt, groß. Sprace, beutsch. Besonbere Kennzelden: am rechten Schienbein Rarben von Biessuren.

Befleibung: weiß grau leinenen Rod mit blauem Rragen, grau leinene Dolen, roth bunte RattuniBeffe, Auchinde, Coube, braune Auchmage mit Schirm, Die Farbe ift fon vericoffen.

Biebei ber bffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte:Blatte No. 43.)

No. 43.

Dangig, ben 27. October 1830.

Die Domaine Göritten, im landräthlichen Kreise Stallupönen, 64 Meilen von der nachsten Handelsstadt Insterburg und 18 Meilen von Königsberg belegen, soll vom 1. Junt 1831 ab auf 12 oder 18 Jahre, pro Trinitatis 1844 oder 1844 anderweit verpachtet werden.

Gegenstände der Pacht find:

1) Das Bauptvormert Goritten. Daffelbe enthalt:

826 Morgen 172 □ Muthen Ader, 220 — 28 — Feldwiefen,

33 - 157 - jahrliche Wiefen, 47 - 86 - Garten,

47 - 86 - Garren, 972 - 67 - Sútung,

79 - 123 - Sof.Bauftellen, Graben, Unland, ic.

Summa 2180 Morgen 93 Muthen preug. Maages,

2) Das Rebenvormert Schaferei, meldes enthalt:

445 Morgen . DRuthen Ader,

4 - 15 - Garren,

145 - 28 - iahrliche Biefen,

230 - Geldwiefen,

462 :- 48 - Sutung,

71 |- 176 - Sof-Bauftellen, Bracher, Unland, Graben ic.

Summa 1358 - 87 Muthen preug. Maagee.

3) Das Mebenvorwert Gr. Ufballen, welches enthalt:

```
188 Worgen 58 Muthen Ader,

2 — 130 — Garten,

103 — 108 — Wiefen,

87 — 26 — Hutung,

14 — 146 — Hof-Bauftellen, Brucher, Unland ic.
```

Summa 396 Morgen 108 Muthen preuß. Maages.

4) Die Braueret und Branntweinbrefinerei nebft dem Debit mehrerer gwangspflichtiger Berlagflellen.

Die anfchlagsmäßige Pachtfumme beträgt:

```
e, für das Borwert Soritten . . . 1097 9tthfr. 3 fgr. 8 pf.
b, — — — Schäferei . . . 629 — 8 — 1 —
c, — — I — Gr. Ußballen . . . 328 — 20 — 4 —
d, für die Propination . . . . . . 345 — 27 — . —
```

überhaupt : . . . 2400 Rtofr. 29 fgr. 1 pf.

Die Aeder bes Borwerks Göritten enthalten vorherschend guten tragbaren Mittelboben; jum Waizenbau sind nur wenige Flachen geeignet. Die übrigen Frückte gebeihen bet gehöriger Acervordereitung gut. Die Aeder des Borwerks Schäferei eignen sich zur vierten und dritten Acertlasse und wechseln die hieher gehörigen Bodenbestandtheile oft in kurzen Strecken; die Zeldwiesen sind in beiden Borwerken wenig ergiebig, dagegen liesern die ichrichen Wiesen in beiden Borwerken reichtiches und größentheils gutes Zuter. In beiden Borwerken werden eirea 100 Morgan Wiesen weichnitzig genuht. Die Weide auf Göritten hat fast dieselbe Bodenbeschaffenheit wie die Acerstur; auf dem Borwerke auf Göritten hat fast dieselbe Bodenbeschaffenheit wie die Acerstur; auf dem Borwerk Das Borwerk Gr. Ushallen hat für jede Zucht gut gedeihische Aeckre, seine Wiesen siegen in einzeln größeren Zlächen in den Zeldern zerstreut und liesen unahrhaftes und reichliches Auter. Die Welde hat guten Boden. Auf dem Borwerk Göritten ist eine geräumige und bequem eingerichtete harschaftliche Wohnung und bei berschben ein sehr bedeutender Lusgarten. Königl. Inventarium ist außer den Saaten, dem kupfernen Vrau- und Brennereigeräthe und dem Zeuerlöschaferschifchaften auf den Borwerken nicht vorhauben.

Die Pachtbedingungen, die Flurplaue und Bermeffungenachrichten werden jedem Pachtfufligen in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regierung auf Berfangen vorgetegt werden. Wer die Grundftucke selbst und die Gebande in Augenschein zu nehmen wunficht, tann fich an den Domainen-Intendanten v. Labrugere in Stallupohnen wenden.

Da das Aebenvorwert Gr. Ugballen von den beiden übrigen Borwerten Gbritten und Schaferei entfernter liegt und mit biefen in teiner nothwendigen wirthichaftlichen Berbindung fieht, fo werden Gebote fowohl fur den gangen Complexus der brei Borwerte als auch für Gr. Ugballen besonders angenommen.

Die in Depositalmäßigen fichern Documenten ober in Staatspapieren fur bie Erfülfung der Pachtsumme und der contractlichen Berpflichtungen sogleich niederzulegende Caution ift seftgeseht: für Göritten und Schäferei auf 1300 Athfr. und fur Gr. Ufballen auf 200 Richten, für fammtliche brei Borwerte also auf 1500 Richter-

Der Lieitationstermin ift im hiefigen Regierungsgebaude vor dem Departementsrafh auf ben 14. Januar 1831 anberaumt, in welchem zugleich der Radweis wegen des jur Pachtimternehmung erforderlichen Bermögens geführt werden muß. Der Buschlag wird dem herrn Finang-Minister Excellenz vorbehalten, bis zu deffen Entscheidung bie resp. Pachtbewerber an ihr Gebot gebunden bleiben.

Sumbinnen, ben 28. Ceptember 1830-

Bum anderweitigen Bertaufe bes auf 14,749 Athfr. landichaftlich abgeschafter, ber Sandschaft adjudigirten, im Strafburger Rreise belegenen, abelichen Rieter. Gute Kruffen haben wir einen nochmaligen öffentlichen Ligitations-Termin auf ben 14. Januar ful. um 11 Uhr Bormettage auf dem hiefigen Landichaftshause angelet, zu welchem wir Raufunftige mit der Bersicherung hierdurch eintaden, daß, sobalb ein annehmtiches Gebot verlautbart worden, auf Nachgebote weiter keine Muckficht genommen worden soll-

Marienwerder, ben 7. October 1830.

Ranigl. Provingial. Landfchafts. Direttion.

Gemäß dem alihier anshängenden Subhaftations-Natont follon die jum Nachlaß ber Wittwe Romerowska hiefelbst gehörigen Grundslude, nanlich:

a, bas in ber Coniper Strafe Wo. 50. belegene Wohnhand, ju meldem ein Stall, der Rabital-Ader von & Morgen tufmifd und boe Mit. Brau- Recht im Ctabt-Braufaufe-

b, eine in der Begrengung der Stadt-Landereien belegene, aus der Gemeinheit feparirte Sube Land, ju melder die auf der Mewer Borfladt gelegene Gebaude, ein Wohnhaus nebit Scheune und Stall gehoren.

nachdem erfteres auf 502 Ribir., die Sube Land auf 400 Mithr. und die dazu gehörigen Gebande auf 227 Ribir. abgefchatt worden, ju befferer Austeinanderfetjung der Erben, in bem biezu auf den 16. Dezember o. hier anflebenden Bietunge-Termine meifibietend veraußert werden. Raufluftige haben daher in diefem Termin ihr Gebot anzuzeigen.

Stargardt, den 18. October 1830.

Ronigl. Preug. Land: und Stadt : Gericht.

Der Mublenbefiger Friedrich Gers zu Rahmel, beabsichtigt bei teiner oberschlächtigen Mahmulle ben, sofort beim Meubau der Muble im Jahre 1821 beabsichtigten, 3ten Mahbagang einzurichten und in Gang zu bringen, und werden deshalb in Gemäßbeit des Edicts vom 28. October 1810 alle etwanige Interessenten, die ein Wiedersprucherecht zu haben bewmeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Einwendungen binnen 8 Wochen a dato bei unterschriebener Behorde anzumelden und zu begründen, widrigenfalls auf spätere Einsprüche nicht gerudsfichtigt werden wird.

Boppot, den 9. October 1830.

Ronigl. Preug. Intenbantur Brud.

Belder die zu verleihen find.

Berfchiedene Capitalien, beliebiger Große, in großen und kleinen Summen follen wieden um hppothekarisch auf landliche und fladtiche Grundflude bestätigt werden, durch das Commissiones Bureau, große Kramergasse No. 643.

Die Berfegung meiner Beinhandlung aus dem Saufe Bollwebergaffe Ro. 1985. in das daneben belegene Saus No. 1984. (bas erfte neben dem Beughaufe) beehre ich mich Einem refp. Publifum und meinen werthen Freunden hiermit ergebenft anzuzeigen.

Dangig, ben 7. Oftober 1830.

Carl Fr. Bolff.

Das befannte Schnaafesche Weinhaus, Wollwebergaffe Mo. 1985. habe ich heute für meine Rechnung eröffnet. Danzig, ben 9. October 1830.

R. Sonaafe Cobn.

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Megierung zu Danzig.

- No. 44. -

Dangig, den 3. Dovember 1830.

Das von dem Ronigi. Preuß. Legationsrath und General-Conful herrn Schmidt ju Baridau, dem Unterzeichneten mitgetheilte Berzeichnis der Königlich Poinifden Pfandbriefe welche in Folge ber am 1. Ottober 1830 flatigehabten Biehung, im zweiten Semester b. I., nach ihrem Rominalwerthe in poinifden klingenden Courant ausgelöft werden sollen, wird der herr Oberfandesgerichts-Rangellei-Sefretair herrmann, mit alleiniger Außnahme ber Sonn- und Bestellage, an jedem Tage Bormittags von 10 bis 1 Uhr in dem Archiv- Bimmer des Königl. Oberlandesgerichts zu Königsberg, benjenigen, welche es berlangen, vorlegen.

Auswartigen wird derfelbe auf Erfordern bekannt maden, ob die bon ihnen anzuzeis genden Rummern in dem ermahnten Bergeidniffe aufgeführt find.

Ronigsberg, ben 20. Oftober 1830.

Der Kangler des Rönigreichs Preußen und Präfident des Rönigl.
Derlandesgerichts ju Königeberg.

(ges.) von Begnern.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung:

(No. 1.) Die allgemeine Airchen-Rollette zum Beften ber Schullehrer: Bittmen: und Baifens Unterflubunges Aufe betreffenb.

Die von Seiner Majeftat dem Könige genehmigte Kirchen-Sollette jum Beften der Schullehrer-Wittwen- und Waifen-Unterflügungs-Kaffe wird den 24sten Sonntag nach Arinitatis, den 21. November d. J. in schmmtlichen evangelischen und tatholischen Kirchen, so wie in den menonitischen Bethäusern unseres Departements abgehalten werden.

Bir fordern baber bie Gerren Pfarrer ber Gemeinden und beren Stellvertreter bierburch auf, die Abhaltung diefer Rollecte ihren Bemeinden Sonntags guvor, mit zwedmb-Biger Sinweifung auf die Wohlthatigfeit ber Anftalt von ben Rangeln befannt zu machen.

Die eingezogenen Beitrage werden von den Borfichern der Menoniten- Gemeinden, so wie von der, keinem Dekan unterworfenen, katholischen St. Nifolai-Rirche in Elbing, desgleichen von den katholischen Rirchen zu Ponszau, Czarnilaß, Neukirch im Amte Pelplin, von den katholischen Rirchen zu Rrolowlaß, Pelplin, Raitau, Sturz, Grabau, Offiet, Barlozno, Reukirch (Intendanturamts Elbing) und Tolkemit deren Decane in andern Departements wohnen, mittelst Schreibens directe an den betreffenden Landrath eingefandt.

Sammtliche übrige Rirchen beider Glaubensbefenntniffe fenden dagegen die Beitrage mittelft Schreibens bem vorgesetten Superintendenten und Decan ein, oder machen demfelben, faus nichts eingefommen fein follte, davon Anzeige.

Die herren Superintendenten und Defane sammeln die eingehenden Beitrage, fertigen' Rachweisungen von dem, mas in sammtlichen Rirchen ihrer Didcese aufgetommen ift, belegen letteres mit den schriftlichen Anzeigen der Pfarrer und überliefern mit dieser Rachweissung bie gange Summe unserer haupt-Kasse bis jum 20. Dezember d. 3.

Dangig, ben 16. October 1830.

(No. 2.) Die Ericeinung eines allgemeinen beutigen terminologischen, bennomifden Bericons vom Brofeffor Dr. Weber in Brestau betreffenb.

Der Professor Dr. Weber in Breslau hat, nach dem an uns ergangenen Reseripte des Ronigl. Ministerii der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 17. September e., ein allgemeines deutsches terminologisches denomisches Lexison und Joiotison oder ertlärendes Berzeichnis aller im Gebiete der gesammten Land- und Hauswirthschaft in Deutschland und den einzelnen deutschen Provinzen vorkommenden Aunstworter und Aunstwirtschaftsche überhaupt, und Benennungen der landwirtschaftlichen Pflanzen, Thiere, Geraftse in insbesondere, herausgegeben. Dieses Wert, welches bereits im Jahr 1829 in zwei Abtheilungen bei Engelmann in Leipzig erschienen ist und 4 Arthr. 20 fgr. kostet, ist kein gewöhnliches Konomisches Wörterbuch, sondern hat die neue, ihm eigenthumliche Arenden, die sandwirtsjägaftliche Gegenstände aller Art, besonders die Naturalien, die die

Landwirtsschaft angehen, möglichst vollständig tennen zu lehren, richtige und klare wissenschaftliche Begriffe von benselben aufzufiellen und zugleich ihre provinziellen oder idiotischen
Benennungen durch ganz Deutschland möglichst vollständig zu sammeln und zu erklären,
und sonit die Bedeutung alter landwirthschaftlichen Runstwörter anzugeben. Da bas gebachte Wert sonach nicht blos für den Landwirth, sondern auch für Lehr-Anstalten und
ganz vorzüglich für die Berwaltung den administrativen und juridischen Beamten, und dem
Geschäftsmann aller Art von Nuhen und Gebrauch sein tann. so wird das Erscheinen
besselben hierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Dangig, ben 14. October 1830.

(No, 3.) Die Inffanbfegung ber Bege betreffenb.

28 ir erwarten, daß die Berren Canbrathe, die Dominien, Die Ronigl. Domainen, und Intendantur-Beante, die Magifirate und die Ortsfculgen bereits mit Rudficht auf Die Bestimmungen bes Wege-Reglements bom 4. Mai 1796 und unfere Unmeisung bom 8. Arril c. (in ber Beilage jum 15ten Stud unferes biebiahrigen Amteblatte) mit ber gemebnlichen Berbft-Inftandtenung der Wege borgefdritten fein werden. Diejenigen Bege-Berpflichteten aber, welche bierin noch faumig gewefen fint, follen fofort ju ibrer Odulbigfeit nach Inhalt ber im &. 4. bes Bege-Reglements gegebenen Borfdriften bon ben Rreis Beborben eruftlich angehalten werden. Sauptfachlich tommt es gegenwartig noch auf Deffnung der Graben und Berichaffung des erforderlichen Bafferabjuges, auf Inftandfegung der beichde bigten Bruden, auf Ausfullung ber Bertiefungen und auf Bepflangung ber Bege mit Bald. baumen an, wogu noch die jetige Berbfigeit unumganglich benutt werden muß. Die Berren Landrathe, Domainen- und Intendantur-Beamte werden baber auf's bestimmteffe angewiesen, Die Gaumigen au ihrer Schuldigfeit angubalten. Gelbige merben babei noch auf Die Bestimmungen bes 6. 2. bes Bege: Reglemente, wornad) ihnen bie Bereifung ber Bege im Brubiabr und Berbft gur ernften Bflicht gemacht ift, aufmertfam gemacht und an bie Ginreidung ibrer Reife-Tournale in ben angeordneten Terminen erinnert.

Dangia, ben 20. Ofteber 1830.

(No. 4.) Die Erftarung bee §. 5. bet Dublenorbnung bom 28. Ditober 1810 betreffenb.

Die nachstehende Deffaration des S. 5. der Mahlen Ordnung vom 28. Oftober 1810, welche früher in dem Anteblatt der Königl. Negierung zu Marienwerder No. 21. pro 1812 abgebrudt ift und fosgendermaaßen lautet:

"In dem & 5. ber Muhlenordnung fur die gefammte Monardie vom 28. Oftober 1810 (Gefebfammlung Do. 11., Ceite 98.) ift festgefest, daß jeder Muller eine Manatafel balten, ben Ramen besjenigen beffen Dabigut er annimmt, bei ber Ginhanbigung der Steuer-Quittung auf biefe Tafel fdreiben, und das zur Duble gebrachte Getreide nach der auf der Rangtafel bemertten Reihefolge abmahlen muffe. Sieruber ift Befdwerde geführt worden, theils von benjenigen, welche genestes Getreibe und Braumals jur Duble gebracht und beforgen muffen, daß foldes bis dabin, daß das fruher auf die Duble gebrachte ungeneste Gefreide bermablen worden, verderbe, theils bon benjenigen Ronfumenten, welche gewohnlich nur fleine Quantitaten Getreibe gur Muble bringen, und bei dem angeführten Abmahlen des Getreides nach der Reibefolge leicht eine geraume Beit auf ibre Abfertigung zu marten genothiget merben. Durch ein am 11. August d. J. von dem Ronigl. Departement fur die Staats. Eins funfte im Ministerio ber Finangen, und von bem Ronigl. Departement fur die allgemeine Polizei und fur die Gewerbe im Minifterio des Innern erlaffene Berfugung ift daber die ebengedachte Borfdrift abgeandert und beffimmt morden: daß es ben Mullern verftattet werde, alles genest in die Muble gebrachte Getreide und Malg, desgleichen auch alles ungenette Dals, ferner Roggen und Gerfte gu Diebl, jedoch nur bis jur Quantitat von einem Scheffel einschließlich, meldes arme Roufumenten felbft jur Duble bringen; endlich auch Getreibe ju Granven und Grube auch Birfe jum Stampfen, wenn deren Quantum nicht bas eines Scheffels überfteigt, ohne Beach. tung ber vorhin ermabnten Bolgcordnung, fondern nach ihrem fachfundigen Ermeffen fruber gu vermahlen ober ju fdrooten. Die in vorbenannter Ausnahme begriffenen Dahlgafte durfen jedoch nicht willtuhrlich von den Mullern abgefertigt merten, fonbern die Muller muffen bei benfelben chenfalls die Meihefolge beobachten, und ift gu dem Ende fur das Mahlgut diefer Perfonen eine gweite Rangtafel in den Muhlen gu befestigen, die Mubler haben die Ramen ber gedachten Mablgafte auf derfelben gu

Minerally Google

vermerken und Rudfichts biefes ausnahmemeife zu vermahlenden Mahlgutes, alles das zu beobachten, was Rudfichts bes gewöhnlichen vorgeschrieben ift. Diefe Zeftschung wird hierdurch allen, die es angebet, insbefondere den Polizei-Behörden, imgleichen den Mullern zur Nadricht und Achtung bekannt gemacht; die Polizei-Behörden haben darauf zu sehen, daß die angeordnete zweite Nangtafel unverzüglich in den Muhlen angeschaft werde und daß sich die Mulle: keine willtührliche Begunstigung erlauben.

Marienwerder, den 10. September 1811.

Die Ronigt. Regierung bon Befipreugen."

wird nochmals jur genauen Befolgung ber darin enthaltenen Borfdriften hiemit befannt gemacht und jugleich den Rreis- und Orts-Polizei-Behörden aufgegeben, firenge darauf ju halten, daß überall darnach verfahren werde.

Dangig, ben 11. Oftober 1830.

(No. 5.) Das Muctionemefen in ber Stadt Elbing betreffenb.

Dem Publitum wird hierdurch bekannt gemacht, baf ein Auctions-Neglement fur den außergerichtlichen Auctions-Commissarius und bessen Auskrufer in Elbing, jur Beachtung beisnicht bom Gericht, sondern bon andern Behörden und Privat-Personne demselben übertragenen Auctionen, gefertiget, und von dem Konigl. hohen Ministerio des Innern. für handellsund Gewerbe-Angelegenheiten unterm 28. v. Mts. bestätigt worden iff.

Eine Ausfertigung diefes Reglements ift dem Magistrate in Elbing jur Ausführung abersandt. Dangig, den 21. October 1830.

(No. 6.) Begen bee verloren gegangenen Gewerbefdeins Ro. 103, pro 1830.

Der dem Joseph Darga in Werblin gum Gewerbe bes Lumpensammeins aub No. 103. pro 1830. ertheilte Gewerbeschein ift im Monath August in bem Ablichen Sute Kl. Schlatau verloren gegangen.

Damit fich Miemand unterfange, von diefem Semerbefchein, falls er vorgefunden mesben follte, Gebrauch ju machen, wird biefes gur allgemeinen Renntniß gebracht.

Dangig, den 21. Ceptember 1830.

(No. 7.) Die Ermitletung heimathlicher und fonftiger Berbaltniffe eines in ber Gegend von
- Gonig aufgegriffenen Zaubstummen betreffenb.

er über die heimathlichen, personlichen und sonftigen Berhalfniffe eines, in der Segend von Sonih aufgegriffenen taubstummen Menschen, mannlichen Geschlechtes, der etwa 40 Jahre aft ift, mit einer alten schwarz-grauen Jackemit blanken Andpfen, eben folcher Weite, gran leinenen Beinkleidern, altem bunt kattunenen Halbud, Stiefeln und altem schwarzen runden Filhabit bekleidet ift, sich auch durch zwei Warzen auf jeder Wauge auszeichnet, Austauft geben kann, wird hierdurch veranlaßt solche dem Koniglichen Landraths-Amt zu Berent zugehen zu laffen. Danzig, den 20. October 1830.

(No. 8.) Biebtrantheiten betreffenb.

Unter der Rindvichheerde in dem adel. Gute Gofchin, Stargardichen Kreifes, fit die Lungenseuche ausgebrochen, gegen deren Berbreitung die erforderlichen polizeilichen Bortebrungen bereits getroffen find. Danzig, den 15. October 1830.

Barnuna.

Ein Tagelohner im Dorfe Thiensdorf, Marienburger Kreifes, tft megen grober Sabridfafigleit beim Heißen eines Badofens, wodurch Feuer entftand und das Gebande gerfiort ward,
mit 6 wochentlicher Gefangnisftrafe bezüchtigt worden, welches zur Warnung hierdurch betannt gemacht wird. Danzig, den 14. Ottober 1830.

Sicherheite Doligei.

- In der Racht vom 11. auf den 12. October c. find der katholifden Rirche ju Reutirch, Marienburger Kreifes, mittelft gewaltsamen Einbruche, folgende Gegenftande geraubt worden.
 - 1) Ein tupferner Reld nebft tupferner Patene,
 - 2) Ein tupferner Deldifebed ungefahr 2 Loth fdmer,
 - 3) einige Pfunde Bachs, und
 - 4) Seche Altar Zucher.

Indem wir diesen Diebstahl hiedurch jur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Bebermann, besonders, aber die Polizeis und Ortsbehörden unseres Departements, so wie die Gensd'armerie, hiemit auf, zur Ermittelung ber Ihater nach Rraften wirksam zu fein, die etwa entbecken Spuren zu versolgen, die vordezeichneten Stude wo sie sich zeigen sollten, sowie die verdachtigen Juhaber derselben anzuhalten, lettere zur Angabe über die Art nnd Weise, wie sie zu der Deift dieser Stude getommen, auszufordern, dieselben, soweit sie sich deshalb nicht legitimiren konnen zur Haft zu ftellen, und dem Gerichte behufs der weitern Untersuchung zu überliesern. Bon der etwanigen Catbedung ift sowohl dem Landrathsamte Mariendung au überliesern.

Im Allgemeinen aber wird zugleich bie Obliegenheit einer regelmäßigen Machtmache auf bas Ernflichfte eingeschaft, und sammtlichen Beborden zur Pflicht gemacht, sich von ber Art und Weife, wie diefelbe in ihrem Bezirte gehandhabt wird, durch oftmalige Revi-flouen Ueberzeugung zu verschaffen. Danzig, ben 21. October 1830.

Ronigt. Preng. Regierung. Abtheilung bes Junern:

Stedbrief.

Rachbenannter ehemaliger Soldat Christian Powiersti and Conrad und Weise genannt, aus Ofterobe in Ofipreußen, bes Berbrechens des gewaltsamen Diebstahls und der Widerseifcifichteit gegen die Obrigfeit schulbig, ift am 27. Ottober b. 3. von Graudenzaus dem Sefangnisse der Zwangs-Anstalten vermittelft gewaltsamen Durchbruchs entwichen und foll auf das schleunigste zur haft gebracht werden.

Sammtliche Polizeibehörden und die Kreis-Genebarmerie, werden daber hiermit angewiesen, auf denselben itrenge Acht zu haben, und ibn im Betretungesalle unter ficherem Beleite nach Graudenz an die unterzeichnete Direction gegen Erflattung ber Geleite und Berpflegungs-Rosten abliefern zu laffen. Die Behörde, in beren Bezirk berfelbe verhaftet ift, hat sofort Anzeige zu machen. Gine besondere Pramie fur die Ergreifung ift nicht beswilligt. Graudenz, den 27. October 1830.

Die Direftion der Zwange-Anftalten, im Auftrage ber Ronigl. Preuf. Regierung gu Darjenwerber.

Sianalement.

Große, 5 Buß 10 30ll. haar, buntelbiond. Stirn, rund. Augenbraunen, buntelbiond. Augen bum tegrau. Rafe und Mund, gewohnlich. Rinn, breit. Gesicht, breit. Gesichtefarbe, bleich. Statur, groß und ftart. Fuße gesund. Alter, 34 Jahr. Religion, evangelisch, Gewerbe, Farber. Sprache beutich und poinisch.

Betleibung: Jade, grau tuchene. hofen, alte tuchene. Mube, grau tuchene Rappe. Date tuch, grau leinenes. Dembe, weiß leinenes. Sammtliches mit bem Inflitutszeichen » Z. A. Effetten hat berfetbe feine bei fic.

Befonbere Renngeichen: Im tinten guß brei Rarben, und befonbere an ber guten Dastung bes Repere erkentlich.

Perfonal . Chronit.

Der Berr Graf Louis v. Rrotow ift jum Octonomie-Rommiffarius, nach vorberge gangener Prufung, von uns ernannt und bestellt worden.

Der bisherige interimiftifche Shullehrer Drosdowski ju Lahmenstein, ift von dem hiefigen Magistrat als Patron, bei der errichteren katholischen Schule in Langefuhr als Lehrer berufen und in diefer Qualität von uns definitiv bestätigt.

Dangig, den 17. Oftober 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung Des Innern.

Bermifdte Radrichten.

Da der zeitige Borftand des Probiant-Amts ju Dangig, Probiantmeister Bahnichaffe, beauftragt ift, den funftigiahrigen Bedarf des dortigen Magazins an Roggen, Gerste, Safer, Seugund Stroh fur angemeffene Preise aus freier Hand einzutaufen, so wird foldes ben Producenten und andern Berkaufelustigen hierdurch mit bem Anheimgeben bekannt gemacht, wegen Berkaufs ihrer Naturalien, beren Bezahlung nach gehöriger Preiseinigung Jug um Jug erfolgt, sich an den ze. Wahnschafte zu wenden.

Ronigeberg, ben 19. Oftober 1830.

Ronigl. Intendantur Erften Armceforps.

Biebei ber offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umts:Blatte No. 44.)

No. 44.

Dangig, ben 3. Dovember 1830.

Rirdenraub.

	4	** "	**	44					
In der Macht vom 25sten auf den	26sten t	. m. s	nd du	rch gen	altfame	n Einl	rud)	aus	der
tholifden Rirde ju Tiegenhagen fo	laende (Begenft	inde e	ntment	et:				
		-							
1 filberner Communion-Reld mit									
dig fcmad vergoldet, mit bem	Gilber	tempel	aus c	inem 21	dler be				
ftebend, fouft ohne Beichen, . 20	erth				. :	33 Mt	hlr. :	fg	r.
bom Dedel war das Rreug in	-	m eines	eines	eiserne	n Kreu-				
ges abgebrochen, bas mit entwe	ndet ift				-	,			
4 Corporale . : .	:				:		-	5 .	-
3 leinwandne Altarbeden 13 Elle	n .					1 .	- 2	2 .	_
incl. 1 mit & Boll breiten Sp	ipen								
1 Subcorporale			•				-	4 -	_
16 Bachslichte, jufammen 11 Pfu	ınd					4	- 1	2 -	_
2 ginnerne Rannchen : .							- 2	81 -	-
1 Damaftener Borbang ein und	eine bal	be Elle	mit	fleinen	Blumer	1			
von berichiedener garbe .						2	_		_
2 weiß muffeline Borbange 3 Ct	Ien					2	_		_
1 grun rafdne Altardede 3 Elle						1	_		_ '
2 meift leinene Altardeden, 1 mi		en Ran	ten be	fest. bi	e ander	p			
glatt 8 Effen	. (4/			1080, 00		4		0	
•		•	:	•	•	4	_	2 .	_
1 grun rafdne Altardede 3 Elle		•	•	•	•	1 .	_	s ·	-
2 weiß mußline Borhange 3 Ci			•	•	•	2 .	-		_
2 roth damafine Borhange 3 El	Ien					4 -			_
5 Bota bon Gilberblech :									

	Bufam	men	Weri	b .		67 8	Athle.	13½ fgr.
Sechs abgebrannte Wachstergen	•	•	•			1	_	
1 Kreuz; 4 Boll lang, 4 Bol 2 Herzen; 4 Boll lang, 3 Bol 4 Sterne von Silberblech 1 Bol	l breit		•	٠	• /	12	enthir.	
1 Juf; 4 Joll lang, 1 Jol 1 Hand; 4 Joll lang, 1 Jol 1 France 4 Soll lang, 1 Jol	l breit	,		٠		••		

Es wird Jebermann fur ben Ankauf diefer gestohlenen Sachen gewarnt und zugleich bringend ersucht, jede Spur zur Berhaftung ber Diebe anguzeigen. Ormienigen ber die Diebe zur gerichtlichen Bestrafung bringt, wird eine Pramie von 5 Mthir. mit Berschweigung seines Namens hiemit zugesichert.

Intendantur Tiegenhof, ben 26. October 1830.

Die zur Gutbbefiger Barbelebenfchen Liquibations-Maffe gehörigen, im Riefenburger Kreife gelegenen, Allobial-Mitter-Guter Paulsborff mit Abrahamshoff, Billau und Bauten find auf ben Antrag bes Gurators ber Barbelebenfchen Liquidations : Maffe zur Sub-baftation gestellt worden, und die Bietungs-Armine auf ben 21. Juli, 20. Detober 1830 und 28. Januar 1831 angesett. Es werben bemnach Raufliebhaber aufgesorbert, ju biesen Terminen, besonders aber in bem lettern, welcher peremterisch ift, Bormittag um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Ulrich hieselbst, enttweber in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu vers lautbaren, und bemnachst ben Juschlag der subhastirten Miter an ben Meistbietenden, wenn sonst eine geseslichen Hinderisse Gubeten, zu gewärtigen. Auf Gebote die erst nach dem dritten Lizitations-Arrmine eingehen, kann keine Rudsicht genommen werden.

Die lanbichaftlichen Taxen ber Guter, wornach Pauleborff mit Abrahamehoff auf 36,582 Rible. 26 fgr. 8 pf., Willau auf 10,385 Rible. 8' fgr. 4 pf. und Bauten auf 17,846 Rible. 8 pf. abgeschäßt worben, sind übrigens so wie die Berkaufs-Bebingungen jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Jugleich wird bekannt gemacht, dag auf etwaniges Berlangen ber Kauflustigen die Guter auch einzeln vertauft werden, worüber die nahern Bedingungen ebenfalls jeder Zeit in der hiefigen Registratur eingesehen werden tonnen.

Maniermerber, ben 23. April 1830.

Ronigl. Preuf. Dber-gandes: Gericht.

Die 7 Meilen von Königsberg entfernten, in bem landrathlich Friedlandschen nnd landrathlich Preidlandschen Kreisen belegenen abel. Martiehnenschen Guter, aus 36 hufen 18 Morgen 148 Muthen krusisch ober 82 hufen 26-Morgen 108 Muthen preuß. bestiehend, sollen aus freier Jand verkauft werden. Es ist hiezu ein Bietungs-Armin auf den 22. December e. bestimmt, der Bormittags 11 Uhr abgehalten werden wird. Die im Jahre 1826 aufgenommene landschaftliche Taxe dieser Guter beträgt 18868 Athlir. und tann in unserer Registratur eingesehen werden. Der Jusgahlung die die Uebergabe können bei irgend annehmbarem Gebote bald erfolgen. Der Ausgahlung des Kausgeldes wegen werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Borschlägen der Bietenden berucksichtigt werden, in soweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Erfullung damit verbunden ist.

Ronigeberg, den 15. September 1830.

Ronigl. Offpreug. Landichafte Direttion.

Der Muhlenbesiger Friedrich Gers zu Rahmel, beabsichtigt bei feiner oberschlächtigen Mahlmuble den, sofort beim Meubau der Muhle im Jahre 1821 beabsichtigten, 3ten Mahlsgang einzurichten und in Gang zu bringen, und werden deshalb in Gemäsheit des Edicts bom 28. October 1810 alle etwanige Interessenten, die ein Widersprucherecht zu haben bermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Einwendungen binnen 8 Wochen a dato bei unterfchriedener Behörde anzumelden und zu begründen, widrigenfalls auf spatere Einspruche nicht gerricksichtigt werden wird. Boppot, den 9. October 1830.

Ronigl. Preug. Intendantur Brud.

Um 15. November d. J. Bormittags von 9 Uhr ab, follen in der Reitbahn hierfetbft eine bedeutende Angahl übergablich gewordener Montirungen, Mantel, Mupen, Luchhofen mit Leberbefah, Tornifter mit Riemen, Patrontafchen mit Baubelieren, Sabelgehante, Mantel-

fade, Boplachs, Sattel, lieberbeden, Sattelbode, Baume, Trenfen und andere Leber- und Reitzeugffude, auch Stiefein, Schuhe und hemden gegen gleich baare Bezahlung an den Meiftbietenden verlauft werben, wozu Kaufluftige hiemit eingefaden werden.

Pr. Stargardt, ben 18. October 1830.

Ronigl. Major und Rommandeur des 3ten Bataillons (Pr. Stargardtiden) 5ten gandmehr : Regiments.

Slugocti.

Pramie von 50 Rthir.

Eine Sochibbt. Abel. General-Zeuer-Societats-Direttion gu Marienwerder, hat auf ben Entdeder der muthmaaflichen Brandfiftungen auf meinem Sute Gr. Borrofchau eine Pramie bon 20 Athlir., fobald berfelbe eur. Untersuchung gezogen werden tann, bewissigt. 3ch bin gleichfalls bereit, zener Pramie annoch 30 Athlir. bugufugen, wenn die That auch nur fur einen einzelnen Jall aufgetlart werden tonnte.

Abel. Dominium Borrofchau, den 28. October 1830. Der Gutsbefiger BBe ft p b a I.

Den Krapenfabrikanten Behnemann und Reuchen zu Barmen ift unter'm 12. Geptem, ber c. ein, von diesem Tage an, Geche nach einander folgende Jahre und im ganzen Umfang der Monarchie gultiges Patent

auf die Anfertigung und ben Gebrauch fur neu und eigenthumlich erfannter Blattfragen mit bin- und bergebenter Cebung von ihnen "Rragen in Barmer- Ctich" genannt, nach ber bavon übergebenen Probe und Befdreibung, ertheilt worden.

Die Berlegung meiner Beinhandlung aus dem Saufe Wollwebergaffe Mo. 1985, in das baneben belegene Saus Mo. 1984, (bas erfte neben dem Zeughaufe) beehre ich mich Ginem resp. Publifum und meinen werthen Freunden hiermit ergebenft anzuzeigen.

Dangig, ben 7. Oftober 1830.

Carl Gr. Bolff.

Das befannte Schnaafeiche Weinhaus, Bollwebergaffe Mo. 1985, habe ich heute fur meine Rechnung eröffnet. Danzig, ben 9. October 1630.

3. Odnaafe Cobn.

Amts.Blatt

bet

Roniglichen Regierung zu Danzig.

No. 45. —

Danzig, ben 10. Movember 1830.

Befanntmachung.

Die Ausreichung neuer Bins. Coupons Series VI. gu Staatsichulbicheinen betreffend.

Die Andreichung biefer Coupons über Binfen fur die Beit bom 1. Januar 1831 bis ult. Dezember 1834 erfolgt in Berlin bei der Kontrolle der Staatspapiere, Taubenftraße Ro. 30. in den Bormittagsftunden von 9 bis 1 Uhr und zwar fur die Staatsfculbicheine Ro.

1 bis 20,000 vom 3. bis 8. Januar 1831 inclufive,

20,001 = 40,000 = 10. = 15.

40,001 = 60,000 = 17. = 22.

60,001 = 80,000 = 24. = 29.

80,001 . 100,000 . 31. Januar bis 5. Februar,

100,001 . 120,000 . 7. bis 12. gebruar,

120,001 = 140,000 = 14. = 19. -

140,001 und barüber . 21. . 26. . .

Wer Coupons zu erheben hat, spezisigirt feine Staatsschuld-Scheine nach Ordnung der darauf flebenden Rummern, sett Littera und Nennwerth hinzu, versieht das Berzeichniss mit seiner Ramensunterschrift, welcher Stant, Bohnung nebst Datum beizufügen ift, und übergiebt dasselbe mit den Staatsschuld-Scheinen, weil darauf die neuen Coupons abgestempelt werden muffen, der Kontrolle der Staatspapiere bei welcher taglich Formulare zu biesen Berzeichnissen unentacitlich in Empfana genommen werden tonnen.

Auch ohne Nudficht auf obige Meihefolge wird, wenn es die Zeit erlaubt, mit Ausreichung der neuen Coupons iedoch in dem Bertrauen verfahren werden, daß dadurch feine
unbillige Anforderungen entstehen, um fo mehr, als das Ausreichungsgeschäft keinesweges
mit dem 26. Zebruar 1831 geschlossen, sondern auch noch späterhin ohne Unterbrechung
fortgesett wird. Die Beamten werden sich bemüben, Redermann, soweit es möglich ift,

Lig and by Google

fofort abzufertigen, benienigen aber, bei welchen bies nicht geschehen tann, ben Tag bestimmen, an welchem sie fich mit ihren Staatsschuld-Scheinen wieder einzusinden haben. Weber bie Kontrolle der Staatspapiere, noch die unterzeichnete haupt-Berwaltung der Staatsschulder tann fich mit irgend Jemand wegen Ausreichung nder Uebersendung von Coupons in Schriftwechsel einsaffen, und werden baber alle Antrage dieser Art unberudsichtigt bleiben.

Außerhalb Berlin tonnen Staatsichuldicheine gur unentgeltlichen Beforgung ber neuen Coupons an die nachfte Regierungs-Saupt-Raffe, jedoch nur in der Zeit bom 1. November 1830 bis Ende Januar 1831, eingereicht werden, und ift dann den Staatsichulbicheinen das oben bemerkte Bergeichniß zwiefach beigufügen.

Ber feine Bind-Coupons in Leipzig ju erheben municht, hat foldes balb, spatestens aber bis Ende Januar 1831, unter Beifügung eines doppelten Berzeichnisses ber Staats-Schulbicheine dem handlungs-haufe Frege und Comp. in Leipzig anzuzeigen, worauf die neuen Coupons in dessen Comptoir jedoch nur in der Zeit vom 15. bis lehten Februar 1831 von unserm sodann dort anwesenden Commissarius, welchem die Staats-Schulbicheine zur Abstenpelung der Coupons vorzulegen sind, kollenfrei ausgereicht werden.

Wer diese Selegenheit nicht benupt, tann feine Coupons nicht weiter in Leipzig, fonbern nur bei der Kontrolle ber Staats Papiere erhalten.

Berlin, ben 15. Oftober 1830.

Saupt . Bermaltung ber Staats : Soulden.

(ges.) Rother. v. Coute. Beelit. Deet. v. Rocom.

Dbige Bekanntmachung wird mit dem Beifugen hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einlieferung der Staats Schuldscheine zu obigem Behnse und Beschleunigung des Geschäfts schon vom 1. November d. J. ab, bei der Königl. Regierungs-Hanfe hieselbst, geschehen kann, daß jedoch die Einsender sammtliche noch nicht realisitet Koupons von den Staatsschuldscheinen zu trennen und Behufs der Realisation zuruchzubehalten haben. Danzig, den 29. Oktober 1830.

Ronigt. Preuß. Regierung. Abtheilung fur die biretten Steuern, Domainen und Forften.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung:

(No. 1.) Begen Bertigung ber Repartition ber Canbarmen-Beitrage, far bas Jabr 1830. Die Ronigl. Canbrathes Intendanturs und Domainen-Memter wie ber Wohlfobl. Magie firat ju Danzig, werben hierdurch veranlaßt, die Supreparfitionen ber fur bas Jahr 1831

Wasted by Google

gu gahlenden Landarmen-Beitrage nach ben bisherigen Pringipien und auf Grund ber Gewerbesteuer-Rollen und Kontributions-Ratafter genau anzufertigen und bis gum 1. Januar funftigen Jahres einzureichen. Danzig, den 4. Rovember 1830.

(No. 2.) Biebfrantheiten betreffenb.

Die unter dem Nindvieh in Zipplau, Danziger Kreifes, flattgehabte Lungenseuche, die durch unfre Bekanntmachung vom 19. August c. im Amtsblatte Mo. 35. angekündigt worden ift, hat jest aufgehört; weshalb auch die Aufhebung der Ortssperre verfügt ift.

Danzig, ben 21. Oktober 1830.

(No. 3.) Die Prufung ber Freiwilligen jum einjahrigen Militairbienft betreffenb.

Die unterzeichnete Rommission macht hiemit bekannt, des die zweite diesichrige Prüfung ober Breiwilligen jum einsahrigen Militair-Dienst Sonnabend, den 27. Rovember dies ses Jahres Machmittags 3 Uhr in dem Regierungs-Conferenz-Gebaude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begunstigung des einjährigen freiwilligen Militairdiensteb zu erlangen wunschen und darauf Anspruche zu haben bermeinen, aufgefordert, ihre desfalfigen Antrage mit den durch die Befauntmachung bom 23. April 1827 (Amteblatt Mo. 18. S. 152.) vorgeschriedenen Attelien bei uns unter der Addresse des Herrn Regierungs-Nathe Frey unverzüglich und spätestens bis zum 20sten dieges Monats einzugeben. Danzig, den 5. Rovember 1830.

Die Departemente: Rommiffion jur Prufung der jum einiahrigen Militairdienft fich melbenden Freiwilligen.

Siderheits Doligei.

Su ber Nacht vom 25. jum 26. Oktober d. 3. find burch gewaltsamen Einbruch, aus bem Rathhause ju Meuteich 119 Mthlr. 18. Sgr. 6 Pf. in Kourant, Scheidemunge und Raffenanweisungen, o wie ein filberner Eftoffel brei und ein halb Loth schwer, gezeichnet "George Mey jum Pathengeschenk 1772" und ein filberner vergoldeter Ring, 20 Sgr. an Werth, geraubt worden.

Alle diejenigen, welche uber diefen Diebstahl einige Mittheilungen gu machen im Stande find, merden ersucht, folche entweder fchriftlich ober mundlich dem Burgermeifter Rnoof in Reuteich gutommen gu laffen, auch in dem Ball, bog geftoblene Gegenftande ent-

bedt werden follten, diese anzuhalten, und die Inhaber der Orts Polizei-Behörde jur weisteren Untersuchung überweisen zu wollen. Demienigen, welcher zur Inhaftirung der Berbrecher oder zum Nüdempfang des Gestohlenen wesentlich beiträgt, wird eine Besohnung von 5 bis 40 Riblir. gingesichert.

Bon ben refp. Ronigi. und Rommunal-Beherden burfen mir die fraftigfte Ditmirfung qur Entbedung ber Berbrecher erwarten.

Meuteid, ben 4. Movember 1830.

Der Magistrat

Stedbrief.

Der wegen Diebstabls inhaftirt gewesene Martin Schuls ift am 19. Ottober b. 3 auf bem Transport nach bem Befananiffe entsprungen.

Wir erfuchen baber alle resp. Militair und Civil-Behorben ergebenft, ben gedachten Inculpaten, beffen Signalement nachstehend erfolgt, im Betretungsfalle schleunigst grretiren und gegen Erstattung bem Transportfosten unter sicherer Begleitung an uns abliefern gu laffen. Dangig, den 29. October 1830.

Ronigi. Preuf. Land. und Stadt. Gericht.

Signalement.

a, Geficht: Daare, fcmars. Stirn, hoch, Augenbraunen, fcmars. Augen, grau. Rafe, tiein, Manb, gewohnlich, Bangen, bleich, Stirn, breit.

b, Rorper: Statur, mittelmifig. Große, 5 guf. Beine, grabe. Gefunbheitszuffand, gut.

c, Perfonliche Berhaltniffer Atter, angeblich 18 Jahr. Geburtsort, Dangig, Letter Bobn, ort, Dangig. Gewerbe, Lopferburiche. Sprache, beutsch.

d, Rieibung: Dage, biau tuchne. Bade, ebenfalls. Saletud, ichmars. Befte, grau tuchne. Beintleiber, grau teine. Bubetleibung, Soube.

Perfonal. Chronit.

Der zeitherige Burgermeifter in Toltemit, Carl Ferdinand Pohl, ift als folder von ber dafigen Stadtverordneten Derfammlung abermals auf zwolf Jahre erwählt und von ums in diefer Qualität bestätigt worden.

Dangig, ben 12. Oftober 1830.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umts :Blatte No. 45.)

No. 45.

Dangig, den 10. Dovember 1830.

Es foll bas, im Domainen-Amt Reuflettin belegene, dem Fiscus jugeberige Borwert Cichen, mit ben bagu betegenen Landereien, befiebend aus:

194	Morgen	91	_otuthen	Ader Itter Rlaffe
180	-	155	-	Uder 2ter Rlaffe
205	_	86		Uder 3ter Rlaffe
202		83	-	fecheidhrig Land
158	'	18	_	Wiefen
10	-	10		Roppeln,
1		176	_	Garten und
57	_	173	/ - =	Sof- und Bauftellen.

Enmma 971 Morgen 72 DRuthen

nebft ber Mittel- und fleinen Jagd auf ber Borwert's-Geldmart, im Wege offentlicher Licitation, unter Borbehalt boberer Genehmigung vom 1. April 1831 ab veraußert werden.

Der Netto-Ertrag sammtlicher Grundstude incl. ber Jagdnuhung, ift, nach Abzug ber Koften für Inftanbhaltung ber Gebaude und der Abgaben an die Geistlichkeit, auf jahrlich 400 Rible. ermittelt, wobon jahrlich 72 Rible. als unablöbliche Grundsteuer vorbehalten werden.

Bur ben gall bes reinen Berfaufs beträgt hiernach das Minimum bes Raufgeldes erclusive ber Grundsteuer 6560 Rithir.; bas Minimum bes Raufgeldes mit Borbehalt eines Domainenzinfes 2960 Rithir. neben einem unveranderlichen jahrlichen Bins von 200 Rithir.

Bur Berauferung biefes Borwerts wird ein Ligitations Termin vor dem Regierungs-Rath von Johnfton im Amtshaufe gu Galow bei Reuflettin am 12. Januar 1831 angefest; auch den Umftanden nach auf Einjahrige Berpachtung gerichtet werden. Erwerdsluflige, welche in diefem Termin fur ihr Gebot fogleich Sicherheit nachgumeifen haben, werden mit bem Bemerken eingeladen, daß die speciellen Beraugerungs Dedingungen jederzeit sowohl in unserer Sinang-Registratur, als auch auf dem Domainen-Umt
Reustettin gu Galow eingesehen werden tonnen.

Coslin, ben 28. Oftober 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung ber ginangen.

Es follen in denen am Schwarzwasser und der Pruffina belegenen Königlichen Forifrebieren Wigodda und Königebruch 800 Stud extra Start Bauholz a 40 Juf 10 Boll
und 600 Sagebiode a 24 Fuß, 15 bis 16 Boll und in den Nevieren Grunfelde, Schwidt
und Woczywodda, welche an der Brahe liegen, zusammen 3000 Klein und 800 St. SartBauholz im Wege der Lieitation verlauft werden.

Der Termin fur die erfigenannte Reviere ficht auf ben 20. November in Ofche und fur die lettern Reviere auf den 22. November in Schwidt an; beide mird der Rorftinspetter Richter abhalten.

Raufluftige werden hiezn eingeladen und tonnen fich vorher von den betreffenden Revier-Beamten die Solger vorzeigen und die sonstige Local-Berhaltniffe bekannt machen laffen. Die naheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Marienwerber, den 26. October 1830.

Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung fur die bireften Steuern, Domainen und Forften.

Bei der unterzeichneten Raffe ift die Stelle eines Executors erledigt. Subjecte, die mit einem Invalidenversorgungsschein verseigen und der polnischen Sprache machtig sind, lesen und schreiben können, sich auch über ihre sittliche Zuhrung burch glaubhafte Zeugniffe auszuweisen vermögen, werden hiermit ausgefordert, sich zur Annahme dieter Stelle hier zu melden. Mit derfelben ift tein Itum verbunden, das Einkommen besteht nur in den, nach der Berordnung vom 11. Juli 1824 (Amtsblatt pro 1824 Seite 372 — 75) vorgeschriebenen Gebühren und gewährt bei einer ununterbrochenen Beschäftigung, einen hinlanglichen Unterhalt. Pr. Stargardt, den 9. Oktober 1830.

Ronigt. Borfteaffe,

Um 15. November d. 3. Bermittage von 9 Uhr ab, follen in der Reitbahn hierfell fi eine bedeutende Anzahl überzählich gewordener Wientirungen, Mantel, Mügen, Auchhofen mie Lederbefah, Armifter mit Niemen, Patrontofchen mit Landelieren, Sabelgehante, Mantelfade, Woplache, Cattel, Ueberdeden, Sattelbode, Jaume, Arensen und andere Leder- und Reitzeuglünde, auch Stiefeln, Schuhe und Hemden gegen gleich baare Bezahlung an ten Meistelbeitenden vertauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Pr. Stargardt, den 18. October 1830.

Ronigl. Major und Rommandeur bes 3ten Bataillons (Dr. Ctargardticon) 5ten Landmehr Regiments.

t. Stugocti.

Doberer Beftimmung gemaß font die Legung eines neuen Diehlen-Belages auf dem Dadboden des Pfarrhauses zu Meisterswalde, welche inel. des holzwerthe auf 53 Richte. 5 fgr. 7 pf. verauschlagt ift, dem Mindelisordernden in Entreprise überlassen werden, und ift biedu ein Licitations-Termin auf den 30. November c. in dem Seschäftelokal des unterbeichneten Amts anberaumt, du welchem Unternehmungelustige hiemit eingeladen werden.

Der Roften-Unschlag und die Licitationsbedingungen tonnen in ber biefigen Regiftratur eingesehen werden. Cobbowie, ben 30. October 1830.

Ronigl. Preuf. Domainen : Umt.

Auf Anordnung der Konigi. Regierung, foll ber Cechundefang auf dem Jungfern- Riff in dem Pusiger Spe bom 1. Januar 1831 ab auf anderweite 6 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Termin hiezu fichet auf Connabend, den 11. December d. I. bis Radmittags 4 Uhr in dem hiefigen Geschäftelotale an, ju welchem fichere Pachtluftige hiemit eingelaben werden. Czechoczin, den 31. October 1830.

Ronigl. Domainen : Umt Pusig-

Meste.

Die von der Weichsel und ber Schuitenlate gebildete Insel, ter holm genannt, nabeder biefigen Sandels-Stadt, mithin jum Produtten-Absay vorziglich vortheilhaft gelegen, soll, im Austrage ber Geheime-Rath Simpsonfon herren Testaments Executoren und mit

Genehmigung Einer Ronigt. Sochberordneten Regierung allbier, mit Ausschluß der Fortifikatorifden Anlagen, bom 24. Juni 1931 ab, auf drei Jahre anderweitig berpachtet werden. Segenflände der Pacht find:

Der Ader, die bestellten Saaten, die Barten, die Wiefen, die Wiehfettweiden, der Rohrwuchs, das volltändige Vieh-, Ader- und Wirthschafts-Javentarium, das Herr- schaftliche Bohnhaus und die dazu gehörigen Wirthschafts-Sebaude, Wohnungen für 18 Arbeiter Jamillen, die Waffer-Ausschöpf- Windmuble mit bem Mahlgange und dem Malter-Wohnhause.

Bur Unnahme ber Pachtgebote habe ich einen Termin auf den 28. December b.; 3 von Bormittags 11 Uhr ab, in dem Gerefchaftlichen Wohnhause ju John angesest, wozu Pachtluftige hiemit eingesaden werden.

Die Gebaude und Landereien der Infel, so nicht mitverpachtet werden, find in den speziellen Pacht. Bedingungen, wornach die Pacht neu lieitiret wird, verzeichnet, gleichfalls ift daselbst festgetellet, auf welche Siche Sicherheit fur das Inventarium und fur die Pacht, theils im Lieitations. Termin, theils vor der Uebergabe, baar oder in Staats. Papieren incl. Coupond zu deponiren ift, weshalb auch die Bedingungen feden Mittwoch und Sonnsabend bei dem Unter-eichneten zur Einsicht vorliegen werden. Der Juschlag wird dem Bergenachter vorbehalten. Danzig, den 30. Ottober 1830.

Der Ronigl. Regierungs Detonomie Commiffarius Ploid nigti wohnt Schmicegaffe Ro. 278.

Pramie von 50 Rthir.

Eine Sochibbt. Abel. General-Zeuer-Societate-Direttion gu Marienwerder, hat auf ben Entdeder ber muthmaagilichen Brandftiftungen auf meinem Gute Gr. Borrofchau eine Prakmie bon 20 Athir., fobald berfelbe gir Untersuchung gezogen werden fann, bewilligt. Ich bin gleichfalls bereit, iener Pramie annoch 30 Athir. guzufugen, wenn die That auch nur fur einen einzelnen Fall aufgetlart werden tonnte.

Mbel. Dominium Borrofchau, ben 28. October 1830. Der Gutebefiger 2B e ft p h a l.

Das befannte Schnaafeiche Weinhans, Wollwebergaffe No. 1985. habe ich heute für meine Rechnung eröffnet. Danzig, den 9. October 1830.

R. Odnaafe Cobn.

Amts Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Danzig.

___ No. 46. ___

Danzig, den 17. Movember 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königl. Regierung.
(No. 1.) Die Korfts Dolze und Dutunge Berbreden betreffent,

Die §. 39. Rit. I. und S. 28. Rit IV. der Forftordnung fur Weffpreußen bom 8. Ottober 1805 welche folgendermaagen lauten:

- S. 39. Bau-, Rug- und Brennholg oder Borte foll nicht ohne Attest des betreffenden Königl.
 Mevier-Forstbedienten, wenn aber bergleichen aus städtischen, adelichen oder andern Privat- und Unterthanen-Saiden kömmt, r' Attest des Walbeigenthumers oder des Gutsbesigers oder dessen bei der Gestlevertreters, oder ees angeseten Waldaufsehers, imgleichen Wildpret nicht ohne Attest des Jagdberechtigten in eine Stadt oder in ein Dorf jum Berkauf gebracht, oder außer dem Gute des Privat-Wald-Cigenthumers verfahren werden, inwelchem Atteste der Einbringer für den rechtmäßigen Juhaber des Holges, der Botke oder des Wildprets anerkannt, und dessen, Stand und Wohnort enthalten, auch die Angahl mit Buchstaden und nicht mit Zahlen, genau eingeschrieben sein muß.
- S. 28. a, Alles Bau- Nub- und Brennholz, imgleichen Borke und Wildpret, welches in eine Stadt oder ein Dorf zum Verkauf gebracht wird, und nicht mit dem Tit. I. § 39. vorgeschriedenen Atteile begleitet ift, soll angehalten, confiscirt und zum Bortheil des Waldeigenthumers oder Jagdberechtigten, wenn solcher bekannt ist, sonst aber zum Besten des Sistei meistbietend verkauft, iedoch dem Denunzianten dood Sälfte zur Beschnung gereicht, der Einbringer aber überdem noch, dem Besinden nach, als ein Holz- oder Wild-Died zur Untersuchung gezogen werden. Diesenigen Thorbedienten, welche Holz Borke und Wildpret, ohne dergleichen Atteste, in die Abore einsassen und nicht anhalten, werden mit 14tägigen dis 4 wöchentlichem Gefängnisse

befraft, und, menn fie eines bofen Borfapes oder ber Durchftecherei dabei überführt werben, ihres Dienftes entfestet.

Die Bewohner unaerifebarer Stadte und bes platten Landes aber, welche Golg, Borte oder Wildpret, das mit den erforderlichen Atteften nicht verfeben ift, taufen, werden mit 10 Rthir. Geldbuße bestraft.

b, Sollte indeffen jemand bergleichen Attefte falfchlich ausstellen, um baburch fich felbit, oder einen britten, ber gegen die Gesethe gehandelt bat, der Strafe zu entziehen, so foll berfelbe deshalb zur besondern Untersuchung gezogen, und in Zehn Thaler Strafe genommen werden."

werden mit dem Singufügen hierdurch wiederholt gur allgemeinen Kenntnifinahme und Nachachtung befannt gemacht, daß Weiden-, Band- und Dachflode unter dem Rutholz mit einbegriffen find, und daß diesenigen, welche aus Königl. oder Privat-Strauch-Kampen obige Gegenftande entwenden oder ohne Legitimations-Attefte dieselben herumtragen, nach vorflehender gesehlicher Bestimmung behandelt werden follen.

Dangig, ben 27. October 1830.

(No. 2.) Grangelifche Rirdens und Saus: Collette.

Des Rouigs Maietat haben, auf die Immediat-Borftellung des Borftandes ber evangelischen Gemeine zu Lautenberg im Berwaltungs-Bezirfe der Ronigl. Regierung zu Mariemwerder, die erbetene in dem ebangelischen Theile des Departements zu haltenden Sausund Kirchen-Rollefte zum Bau der ebangelischen Kirche daselbst ausnahmsweise zu bewilligen geruhet.

Wir fordern baher die ebangelifchen Herren Pfarrer unfere Departements hierdurch auf, diese Rollecte in ihren Airchen an einem paffenden Conntage, nach Conntags vorher von der Rangel erfolgter Bekanntmachung abzuhalten und den Betrag derfelben bis jum 20. December c. an die betreffende herren Superintendenten einzusenden, welche dagegen die eingesanden Betrage vorschriftsmäßig zu verzeichnen, und die diessillige Rachweisung nebst dem Gesammtbetrage der Kollectengelber an die Regierungs-Haupt-Kaffe hierselbst unter portofreier Rubrit abzuführen haben.

Die Ronigl. Landrathe Domainen, und Jatendantur-Memter aber, fo wie die Dasgiftrate unfere Departements, weifen wir an, die Saus-Rollette in ihrem Gefchafts-Begirte abhatten gu laffen und die eingefammelten Betrage, nebit einem genauen Sorten Berzeichniffe, bis jum 20. December c. an die genannte Ronigl. Kaffe unter portofreier Rubrit abunfuhren. Dangig, den 14. October 1830.

(No. 3.) Betrifft ben Bebarf von Amteblottern fur 1831 und an Eremplaren bes Sachund Ramenregiftere fur 1830.

Dicienigen Behorben und Privatpersonen, welche noch mit der Anmelbung ihres Bedarfs an Ametsblattern fur das Jahr 1831 im Rudftande find, werden erinnert, benfelben fcleunigst und langitens bis zum 10. December e. uns anzuzeigen, damit die Auftage des Ametsblattes darnach bestimmt werden kann.

Auch haben diejenigen, welche bas alphabetifche Sachs und Namenregifter gum Amtesblatt pro 1830 gu erhalten munfchen, fich deshalb noch im Laufe dieses Jahres an das Amtsblatts-Debits-Comtoir gu wenden und demfelben ihren Bedarf anzugeben.

Dangig, den 10. Movember 1830. .

Diejenigen Inhaber von Staats-Schuld. Scheinen welche in Berfolg der im 45ten Stud bes Amteblatts befindliche Bekanntmachung der Rönigl. Haupt-Berwaltung der Staats-Schulden vom 15.0. M., wünschen, daß ihnen die neuen Inst-Coupons für die Jahre 1831 bie 1834 burch die unterzeichnete Regierungs-Haupt-Kaffe beforgt werden, werden hierdurch erstucht, derfelben die Staatsschuldscheine mittelst zwiefach angesertigter Berzeichnisse, nur in folgenden Tagen, als:

ben 19., 22., 25. und 29. Robember b. 3.

den 6., 9., 20., 23., 27. und 30. December d. 3.

und ben 6., 20., 24., 27. und 31. Januar 1831

in ben Bormittagestunden von 9 bis 12 Uhr einzureiden, indem die Raffe fich mit Unnahme berfelben wegen ihrer auderweiten Gefchafte, an anderen Tagen nicht befoffen tann.

Gebrudte Blanquets gu ben gedachten Berzeichniffen tonnen gu jeder Zeit von ber Raffe in Empfang genommen werden. - Dangig, ben 12. Rovember 1830.

Ronigl. Regierungs : Saupt : Raffe.

Siderheits : Poiljei.

Der unten naber fignalifirte, wegen Diebstahl ju ein Sahr Buchthausstrafe verurtheilte

Bebienter Johann Michael Peters, hat am 4ten b. M. beim Burudtehren von den fortifitatorifden Arbeiten nach der Beftung Graudenz, Gelegenheit gefunden, den Auffehern au entfaufen.

Alle refp. Militair, und Civil-Beborden werden ergebenft ersucht gur Sabhaftwerdung biefes Berbrechers Maagregeln ju treffen, und ihn im Betretungsfalle geneigteft an die unterzeichnete Inspettion gegen Erftattung aller Koften, abliefern gu laffen.

Befte Grandens, ben 5. Movember 1830.

Ronigl. Infpettion der Magniter Bulfs: Straf. Unftalt.

Signalement.

Bor: nnb Junamen, Johann Michael Peters. Geburtsort, Braunsberg. Aufenthalteort, Abnigsberg. Religion, tatholifd. Alter, 30 Jahr. Große, 5 Fuß 4 Boll. Paare, braun. Stirn, frei. Augenbraunen, braun. Augen, grau. Rafe, tlein. Munb, mittel. Bart, braun. 3afne, gut. Rinn, rund. Gesichtsbildung, oval. Gesichtsfarbe, blas. Gestalt, unterseig. Sprache, beutsch. Befondere Kennzeichen: teine.

Befleidung: fcmarge Tudjade, fcmarge Tudwefte, graue Tudbofen, graue Dute.

Perfonal. Chronit.

Su der erledigten Pfarrfielle in Stalle ift der bisherige Pfarrer in Lichtfelde, Gert Sartwig, von den Einsaagen des Rirchfpiels, als Rirchenpatron, gewählt und durch die unterzeichnete Königl. Regierung heute bestätigt worden.

Der Unterforfter Wagenknecht zu Schweinebude, wird vom 1. Dezember d. 3. ab, mit Pension in ben Muhestand versest werden. Dagegen ift die einstweilige Beaufsichtigung bes Forstbelaufs Schweinebude, Reviers Schoned, von demfelben Zeitpunfte ab, bem invaliden Idger Ludwig Grandjean interimistisch übertragen worben.

Der Invalide Gottfried Grundmann ift als Chauffermarter des 10. Diftrifts auf der Runfiftrage gwifden Elbing und Marienburg, auf Rundigung, angestellt worden.

Der Unterforfter Roat ju Sturmberg, Forstreviers Montau, wird vom 1. Januar 1831 ab, mit Pension in ben Ruhestand gefest, und feine Stelle von demfelben Zeitpuntte bem Unterforfter Neumann, bieber jn hohenwalbe, Reviers Stellinen, verlieben.

Dangig, den 15. Oftober 1830.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte:Blatte No. 46.)

No. 46.

Danzig, den 17. Dovember 1830.

Es follen in benen am Schwarzwasser und der Prufitna belegenen Königlichen Forstrevieren Wigodda und Königsbruch 800 Stud extra Start Bauholz a 40 Juß 10 Jou und 600 Sageblode a 24 Juß, 15 bis 16 Josi und in den Revieren Grunfelde, Schwidt und Woczywodda, welche an der Brahe liegen, zusammen 3000 Klein und 800 St. Start. Bauholz im Wege der Licitation verkauft werden.

Der Termin fur die erfigenannte Reviere fieht auf den 20. November in Ofche und fur die lehtern Reviere auf den 22. November in Schwidt an; beide wird der Rerftinfpettor Nichter abhalten.

Raufluftige werden hiezu eingeladen und tonnen fich borber bon den betreffenden Revier-Beamten die Holger vorzeigen und die fonflige Local-Berhaltniffe befannt machen laffen. — Die naheren Bedingungen werden im Termine befannt gemacht werden.

Marienmerber, ben 26. October 1830.

Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung fur bie biretten Steuern, Domainen und Forften.

Sum anderweitigen Bertaufe des auf 14,749 Athir. landschaftlich abgeschähren, der Landschaft adjudigirten, im Strafburger Rreise belegenen, adelichen Mitter-Guts Krufen haben wir einen nochmaligen öffentlichen Ligitations-Termin auf den 14. Januar fut, um 11 Uhr Bormittags auf dem hiefigen Landschaftshause angeseht, zu welchem wir Kauftuffige mit der Bersicherung hierdurch einladen, daß, sobald ein annehmliches Gebot verlautbart worden, auf Nachgebote weiter teine Muchicht genommen werden foll.

Marienwerder, den 7. October 1830.

Ronigl. Provingial-Landichafts: Direttion.

Die 7 Meilen von Königsberg entfernten, in dem landrathlich Friedlandschen nnd landrathlich Preuß. Eplauschen Kreisen belegenen adel. Markiehnenschen Guter, aus 36 Hufen 18 Morgen 148 Muthen kullmisch oder 82 Hufen 26 Morgen 108 Muthen preuß. des stehend, sollen aus freier Hand verkauft werden. Es ist hiezu ein Bietungs. Termin auf den 22. December c. bestimmt, der Bormittags 11 Uhr abgehalten werden wird. Die im Jahre 1826 ausgenommene landschaftliche Tare dieser Guter beträgt 18868 Athlir. und kann in unserer Registratur eingesehen werden. Der Juschlung wie die Uebergade können bei irgend annehmbarem Gebote balb ersogen. Der Auszahlung des Kaufgeldes wegen werden sehr erleichternde Bedingungen nach den Borschlung den Bietenden berücksightigt werden, in soweit nur irgend Sicherheit ihrer richtigen Ersulung damit verdunden ist. Königsberg, den 15. September 1830.

Ronigl. Offpreuß. gandichafts : Direttion.

Die Dorfichaft Altebabte beabsichtigt bie Ronigl. Gnaden-Muble bur Entwasserung ihrer Landerei auf dem Grundstüde des Erdmann Jahn zu Altebabte an der Laache der Licnau neu zu erdauen. Wer durch diese Mublenaulage eine Gefährdung seiner Nechte fürdztet muß den Widerspruch binnen 8 Wochen praktusvischer Frist vom heutigen Tage ab, sowohl bei der Landespolizeibehorde, als bei bem Bauherrn einlegen, dem Allerhöchsten Edict vom 28. October 1810 No. 10. der Gesetsammlung gemäß.

Tiegenhoff, ben 2. November 1830.

Ronigs. Preuß. Intendantur.

Es ift von der Ronigt. Megierung gu Marienwerder nachgegeben worben, daß der gur bie-figen Stadt gehörige fogenannte Lippewald im Gangen verlauft werden fann.

Diefer Balb ift burch bie Taxe eines fachberfianbigen Forfibedienten auf 22,192 Rthir.

10 fgr. abgefchapt und enthalt 2411 Stud Eichen.

2520 Ctud Ruffern und

428 Ctud melirtes Solz,

worunter 67,440 Rubiffuß Ciden und 21,840 Rubiffuß Ruffern Rubholz fich befindet aud ein Theil jum Schiffbau fich eignet, wogegen das Uebrige aus Brennholz befiehet.

Der Walb ift eine halbe Meile bon Culm entfernt, liegt gerade über Schmet und bart an dem Weichfelitrohme, wodurch der Transport des Holges febr erleichtert wird.

Bum Bertauf des Holges von diefem Walde ift ein Licitations. Termin auf den 16. December c. angesetzt und werden Raufluflige, die wegen des Raufgeldes gehörige Sicherheit nachweisen können, eingeladen, sich in dem Termin um 10 Uhr Bormittags hier zu Mathhause einzufinden und kann der Bestbictende, mit Borbehalt der hohern Genehmigung, des Juschlags gewärtig sein.

Uebrigens tonnen die Bertaufe Bedingungen an jedem Tage in der hiefigen Magiftrate-Registratur eingesehen werden. Guim, ben 28. September 1830.

Der Magiftrat.

Der wegen Berdacht eines Pferde-Diebstahls von dem Königt. Inquisitoriat zu Marieuwerder zur Untersuchung gezogene Eigenthumer Joseph Stadowski hat zur Erndte-Beit des Jahres 1828 an den Andr. Neumann und den Joseph Trzebicki zu Janischau bei Mewe zwei Pferde verkauft, und zwar:

- 1) eine braune Stute, mit einem meißen rechten Ginterfuße, mit einem Stern, und einem weißen Striche über bie Nafe, 4 Buß 74 Boll groß, und 10 Jahr alt;
- 2) ein gelber Ballach mit einem ichwarzen Striche uber den Ruden und mit ichwarzem Schweife ohne fonflige Abzeichen, 4 Buß 73 Boll groß und 15 Jahr alt; ohne daß er fich als Eigenthumer oder zum Bertaufe derfelben fur berechtigt bis iebt bat

legitimiren fonnen.

Nach ber geführten Untersuchung ift Berbacht vorhanden, daß beide Pferde irgendwo gestohlen find, und indem dieser Sall gur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, forden wir Iedermann auf, fich bei dem Ronigl. Inquisitoriat in Marienwerder binnen 14 Tagen zu melden, und feine etwanige Eigenthums-Nafpruche an den qu. Pferden gestend zu machen.

Cooned, ben 2. Rovember 1830.

Der Magistrat.

Montag, den 27ften d. M. foll auf dem hiefigen Ronigl. Militair-Magagin eine Quantitat Noggen-Raff, welcher ju Biehe Butter geeignet ift, an den Meifibietenden gegen

gleich baare Bezahlung offentlich vertauft werden, wozu Raufluftige hiermit eingeladen werben. Marienburg, den 9. Nobember 1830.

Ronigliche Referbe - Magazin : Rendantur.

Pramie von 50 Rthir.

Eine Hochibbt. Abel. General-Zeuer-Societats-Direftion gu Marienwerber, hat auf ben Entdeder ber muthmaaglichen Brandfliftungen auf meinem Gute Gr. Borrofchau eine Pramie von 20 Athir., fobald berfelbe gur Untersuchung gezogen werden tann, bewilligt. Ich bin gleichfalls bereit, zener Pramie annoch 30 Athir. gugufügen, wenn die That auch nur fur einen einzelnen Fall aufgetiart werden tonnte.

Abel. Dominium Borrofchau, ben 28. October 1830. Der Gutebefiger Be ft p ha I.

Ein Grundstud an der Chausee & Meilen von Danzig gelegen, mit eirea 32 Morgen tulmisch Land, bestehend in 4 Morgen des vorzüglichsten zum Gemuschau geeigneten Gartentandes, 12 Morgen Wiesen und 16 Morgen Aderland, Weisen- und Gerftenboden, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und bestelter Winsersaat, steht aus freier Sand wegen eingetretener Umstände sogleich mit lebendem und tobtem Inventarium zu verpachten. Die sehr annehmbaren Pachtbedingungen sind gute Serberge Re. 9. au erfahren.

Amts. Blatt

ber

Koniglichen Regierung ju Dangig.

No. 47.

Danzig, den 24. Movember 1830.

Befegfammlung Do. 18.

Do. 1267. Aucrhöchste Rabinete Drdre bom 4. September 1830, über den Rachmeis der Abnen bei Familienfliftungen und Familien-Fibeitommiffen.

Ro. 1268. Allerhodifte Rabinets. Orbre vom 30. Oftober 1830, wegen der Erhebungerolle ber Eingangs. Ausgangs, und Durchgangs. Abgaben fur das Jahr 1831.

Befanntmachung.

Die im 18ten Stud ber Sefetsammlung abgedrufte Allerhochfte Rabinete. Ordre vom 30ften b. Mis, wegen fortbauernber Gultigfeit ber Erhebungsrolle vom 30. October 1827 für bas Jahr 1831 wird durch nachstehenden Abdrud nech besonders und mit dem Bemerken zur Kenntniß bes Publitums gebracht, daß vom 1. Januar t. 3. an überall darnach verfahren werden wird. Danzig, den 15. November 1830.

Der Provingial. Cteuer Direttor von Weffpreugen, Geheime Finang Rath

m a u m e.

(Do. 1268.) Anerhöchste Rabineteordre vom 30. Oftober 1830 wegen ber Erhebunges Rolle ber Einganges Ausganges und Durchganges Abgaben für das Jahr 1831.

Auf ben Antrag bes Staate-Ministeriums vom 16. d. M. bestimme 3ch, daß die unterm 30. October 1827 befannt gemachte Erhebungs-Nolle ber Eingangs- Ansgangs- und Durchgangs-Abgaben fur bas Jahr 1831 unter folgenden Wobisicationen zur Anwendung kommen folle. Mach meinen schon ertheilten Bestimmungen foll:

- 1) Bon allen Robeifen-Arten ohne Unterschied, einschließlich des alten Brucheisens, der Eisenfeile und des hammerschlages, welche, nach der zweiten Abtheilung Die. 6. litt. a. und b. und nach der dazu gehörigen Anmerkung, beim Ausgange theils mit 15 fgr. und 7½ fgr. vom Centner besteuert, theils frei sind, ift sowohl in den dillichen als westlichen Provinzen überall beim Ausgange, eine Abgabe von 7 fgr. 6 pf. für den Centner zu entrichten.
- 2) Bon Stabeisen und Rohftahl, Abtheilung 2. Ro. 6. litt. c. bon der ruffifchen Grenge bis gur Beichfelmundung einschließlich feewarts eingehend, ift nur die allgemeine Einganad-Abgabe gu entrichten.
- 3) Bon Wein und Moft ift beim Eingange in die westlichen Provingen der Steuerfat bon Acht Thalern fur den Centner, welcher in den ofilichen Provingen gilt, zu erlegen, dagegen von Wein, der aus den westlichen in die öftlichen Provingen versendet wird, die Steuer, in Folge der Bestlimmung des Gesehes vom 26. Mai 1818 §. 21 ganglich aufgehoben. Es treten die Sabe der Erhebungsrolle Abtheilung 2. No. 25. litt. f. No. 2. und 3. daber außer Kraft.
- 4) Das in der vierten Abtheilung Do. 3. angeordnete Baages und Krahngeld bon Bier Sgr. fur den Centner, von den auf der Cibe über Bittenberge eingehenden, auf der Savel fur bas Innland verfchifften Baaren, ift aufgehoben.
- 5) Bu G. 2. litt. c. der Allgemeinen Bestimmungen (Junfte Abtheilung ber Seberolle vom 30. Ottober 1827) foll in den Fallen, wo eine von der gewöhnlichen abweichende Berpachtunge-Art eingehender Waaren und eine erhebliche Entfernung von den in der Heberolle angenommenen Tharasthen bemertbar wird, nicht nur den Steuerpflichtigen, fondern auch der Steuer-Berwaltung das Nechtzusiehen, die Netto-Berwiegung und demgemäße Entrichtung der Steuer eintreten gu lassen.
- 6) Bum S. 8. der Allgemeinen Bestimmungen. foll in allen den Sallen, wo die Entrichtung eines bestimmten Theils der Abgaben in Geld vorgeschrieben ift dem Bablungspflichtigen die Wahl bleiben, diesen Antheil entweder in den obengedachten Mungforten, in Preufischen Goldmungen und in Dutaten, oder in Silber-Couraut mit einem Aufgelde von & Thalern auf jede Funf Thaler Gold zu entrichten.

Der Finang-Minifter hat hiernach bas Erforderliche auszuführen. Berlin, ben 30. Oftober 1830.

(ges.) Friedrich Wilhelm.

Mn bas Staats: Minifterium.

Befanntmachung bes Konigl. Ober-Prafibiums.

Des Ronigs Majefidt haben ju befehlen geruhet, daß bie Stande des Ronigreichs Preufen in dem bevorstehenden Winter ju einem ju eröffnenden Provinzial-Landtage verfammelt werben follen.

Dieje Allerhochfte Anordnung mache ich hiemit vorläufig öffentlich befannt.

Die Bestimmung des Termines wird demnachft erfolgen.

Ronigeberg, den 15. Dovember 1830.

Der Dber: Prafident von Preugen, bon Schon.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

(No. 1.) Gewerbefteuer : Ingelegenheit.

Des Ronigs Majefidt haben mittelft Allerhochfter Rabinets Drore bom 26. Juli c. ju genehmigen gerubet,

baß vorlaufig und bis auf weitere Bestimmung von Kaufleuten ober Sandlern, welche mit Setranten und Speifen handeln und in der Klaffe A. oder B. besteuert find, bas bugleich betriebene Schants oder Speifegewerbe, als Schantwirthschaft nicht besonders veranlagt werden foll, wenn es in fo geringem Umfange betrieben wird, daß nicht wenigstens der Mittelsat ber Steuer-Klaffe C. barauf vertheilt werden tonne.

In Folge des dieferhald unterm 26. Oftober c. ergangenen Referipts des herrn Finang-Ministers Excelleng, bringen wir dies hiedurch gur allgemeinen Renntnif, und weisen die Konigl. Landrathe-Aemter und Magistrate unseres Departements hiedurch an, diese All terhöchste Anordnung, bei der Gewerbesteuerveranlagung des Jahres 1831 in der Art dur Ausgubrung zu bringen, daß in der Klasse C. gwar alle Kausteute und handler der gedachten Art mit aufgeführt werden, wo jedoch nach dem Umfange des Schants oder Speisegewerbes der Mittelsap teine Anwendung sinden tann, die Gewerbetrelbenden dieser Art, bei den zu

repartirenden Mittelfagen nicht mitzugablen, und in Rlaffe C. gang außer Unfas gu laffen, jedoch biefe in einer besondern Nachweifung zu verzeichnen, und folde uns mit der Rolle, aur Sinbolung der vorbehaltenen minifteriellen Genehmigung eingureichen.

Dangia, ben 11. Rovember 1830.

(No. 2.) Wegen bes, von ben Preußischen Juben beim Uebertritt ber Ronigl. Polnifchen Grenne zu gabtenben Geleits.

In Folge höherer Anordnung wird der dieffeitigen Judenschaft hierdurch zur Kenntnift gebracht, daß Preußische Inden, welche das Geleit fur 30 Tage behufs des Sandels im Ronigreiche Pohlen gezahlt haben, badurch befugt find, wahrend dieser 30 Tage, so oft fie wollen, über die Grenze bin und ber zu gehen, ohne das Geleit abermals zahlen zu burfen. Dangig, ben 4. Movember 1830.

(No. 3.) Muthmaßliches Mittel gegen bie Rinberpeft.

Rad einer in dem Amtsblatte Mo. 61. der Königl. Regierung zu Duffelborff enthaltenen Bekanntmadung, ift bei Gelegenheit der im Gerbste 1828 in einigen Provinzen der Oestereichischen Wonardie herrschend gewesenen Rinderpest (Edserdurre) durch eine Abatsache
bekannt geworden, daß durch das Ausstrenen der Gerberlohe in einem Stalle, und durch
die in einem Gesäße daselbit mit heißem Wasser täglich abgebrühete frische Gerberlohe, eigentlich durch die Abdampfung derselben, das Rindvich in diesem Stalle von der Ansteung
ganzlich verschont blieb, mahrend alle übrigen Rinder im Orte an dem Pesiübel gefallen
sind, obgleich der Eigenthumer des Biehes (ein Noth-Gerber) alle haute des gefallenen
Biehes in seiner Gerberei verarbeitete.

Da es moglich ift, bag ber ftarte ftechende Lohgeruch bas contagiofe Miasma ber Rinberpeft ju gerftoren vermögend ift, so scheint bies angegebene Borbeugungsmittel in den vorkommenden Fallen alle Beachtung und weltere Berfuche über die Wirtsamkeit beffelbon zu verdienen. Danzig, den 6. November 1830.

(No. 4.)

Der Sutebefiger Berr Wefiph af in Borrofdau hat am 14. Juni d. J. feinen noch niche bollig retablirten Schaafitall durch Braudfliftung auf's neue verloren. Dit Begug auf

unsere Bekanntmachung vom 16. Juli 1822 (Amteblatt pag. 422.) fordern wir alle biejenigen, welche irgend einige Mittheilungen machen tonnen, die zu Entdedung der Brandfulfter führen durften, auf, solche' an den Herrn Landrath von Schlieben zu Stargardt gestangen zu laffen; indem wir demienigen, der einen Berbrecher der Art anzeigt, daß derfelbe gerichtlich verurtheilt wird, eine Pramie von 100 bis 300 Athle. nach Maafgabe der besondern Umflande, hiemit zusichern.

Dangig, ben 10. November 1830.

[(No. 5.) Biebfrantheiten betreffenb.

Die unter ben Schaafen in Neudorff, Stargardichen Kreifes, nach unferer Befanntmachung bom 9. Zebruar e. im Amteblatt Ro. & flattgehabte Rande-Krantheit, hat icht aufgehört, weshalb auch die Aufbebung der Ortesperre bereits erfolgt ift.

Dangig, den 11. November 1830.

(No. 6.) Die Ginreicung ber Subrepartitionen von ben Debammen: Unterflugunge: Beitrogen pro 1931 so wie bie Abführung berfelben Seitens ber Magiftrate betreffenb.

Die Königl. Landrathes Domainen: und Intendantur-Aemter werden hierdurch aufgeforbert, die befannten Subrepartitionen von den Sebammen-Unterflügungs: Beiträgen pro 1831 in der sonlt gewöhnlichen Art und nach ben beshalb bestehenden Grundfügen anzufertigen und solche au uns zum 1. Januar t. J. Behufs ber Nevision und Fesistellung unsehlbar einzureichen.

Eben fo veranlaffen wir die Magistrate in ben Stadten unferes Berwaltunge-Begirts, bie festitebenden jahrlichen Beitrage jum Sebammen-Unterftüpunge-Fonds pro 1831 an die Hebammen-Unterftüpunge-Kaffe bis zu bem festgefesten Termine abzuführen und doff dies geschehen uns gleichzeitig davon Anzeige zu machen.

Dangia, ben '11. Movember 1830.

Diejenigen Inhaber von Staate-Schuld-Scheinen welche in Berfolg der im 45ten Stud bes Amteblatts befindlichen Befanntmachung der Königl. haupt-Berwaltung der Staats-Schulden vom 15.6. D., munichen, daß ihnen die neuen Bind-Coupons für die Jahre 1831 bis

1834 burd bie unterzeichnete Regierungs-Saupt-Raffe beforgt werden, werden hierdurch erfucht, derfelben die Staatsiculbiceine mittelft zwiefach angefertigter Berzeichniffe, nur in folgenden Tagen, ale:

ben 19., 22., 25. und 29. Mobember b. 3.

ben 6., 9., 20., 23., 27. und 30. December b. 3.

und ben 6., 20., 24., 27. und 31. Januar 1831

in ben Bormittageftunden von 9 bis 12 Uhr einzureichen, indem bie Raffe fich mit Unnahme berfelben wegen ihrer anderweiten Gefchafte, an anderen Ragen nicht befaffen enn.

Sebrudte Blanquets zu ben gedachten Berzeichniffen tonnen gu jeder Zeit von ber Raffe in Empfang genommen werben. Dangig, ben 12. Rovember 1830.

Ronigl. Regierungs = Saupt = Raffe.

Bekanntmachung bes Koniglichen Oberslandes, Gerichts von ABeftpreußen.

Sammtlichen Forstrichtern in dem Departement der Ronigl. Regierung ju Danzig, wird mit Beziehung auf das in dem Amtsblatte pro 1823 pag. 215 enthaltene Publikandum vom 18. Macz 1823 bekannt gemacht, daß vom 1. Januar f. J. ab eine neue Holztare von der Königl. Regierung zu Danzig den Königl. Forste Beamten ihres Departements mitgetheilt werden wird. Diese neue Holztare ift bei der Bestrafung aller nach dem 1. Januar f. J. vorfallenden Holzbiebstähle zum Grunde zu legen und die Königl. Forstbeamten sind von der Königl. Negierung zu Danzig angewiesen worden, den Forste Gerichten die erforderlichen Extracte aus der neuen Forstaxen mittheilen zu lassen.

Marienmerber, ben 24. Ceptember 1830.

Siderheits . Polizei.

Der Seilergefelle Johann Friedrich Sing hat am 15. d. M. feinen ihm im Monat Bufe c. gu Riffit ausgestellten und am 13. d. M. in Danzig zur Reife nach Lauenburg viefirten Paf zwischen Danzig und Reuftadt verloren, weshalb dieser Paf hiemit fur ungultig ertfatt wird. Reuftadt, den 17. November 1830.

Der Magistrat.

Signalement.

Gebuttert, Ronigeberg. Meligion, evangelisch. Alter, 22 Jahr. Geobe, 5 Tup 54 30u. haare, biond. Stirn, hoch. Augenbraunen, biond. Augen, grau. Rase, Etein. Mund, gewöhnlich. Bart, biond. Kinn, rund. Gesicht, oval. Gesichtefarbe, gesund. Statur, mittet. Besondere Kennzeichen: an beiben Seiten bes halfes Rarben.

Perfonal. Chronit.

Der Stadtverordnete und Protokollfuhrer Berr Beinrich Martin Sahn ift von den Stadtverordneten hieselbit jum unbesoldeten Stadtrathe auf 6 Jahre gewählt und von und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Die Schulamtsbewerber George Sfebrand Gelfe und Eduard Sael, beide ebangelifder Confession, haben bei der in dem Schullehrer-Seminar gu Jenkau im borigen Monat statgehabten Prufung fur bas Schulamt die Anstellungefähigkeit erlangt.

Der Unterforster Kortmann ju Wigodda, Forft-Reviers Mircau, wird vom 1. Januar 1831 ab, mit Pension in den Ruhestand verfest werden. Bon demfelben Zeitpunkte
ab, ift bem Idger Frant'i die einstweilige Beaufsichtigung des Forstbelaufs Wigodda interunistisch übertragen worden.

Dangig, ben 9. Movember 1830.

Ronigl, Dreug. Regierung. Abtheilung des Innern.

Der bieber beim Schullehrer Seminar in Marienburg interimifisich angestellte Lehrer, herr Karl Seinrich Raufmann ift nunmehr bestinitiv gum wirflichen Lehrer bei dieser Anftalt von und ernannt worden.
Daugig, ben 7. Rovember 1830.

Rongt. Provingial. Schul . Rollegium.

Radweifung.

bon den Getreider und Rauchfutter:Preifen in ben Garnifon. Stadten bes Danziger Regierunge:Departements pro Mense October 1830.

0)		Getreibe.														Rauchfutter.								
Damen ber	T	3ei3i	en	320	990	gen Gerfte Safer Erbfen Den Bertie grane		ro	o		Stroh pro Schod													
Städte.	rili	r.fgr	rf.				-	ffel for		rtir	for.	pf.	-	pro	0	che	fel	-	à 11		tle. fgr. pl			
1 Danzig	2	2	6	1	7	6	-	24	6	-	15	-	1	10	-	1	10	_	-	21	6	5	7	
2 Eising	2	-	-	1	8	_	-	26	-	-	15	-	1	6	6	1	5	-	-	13	6	3	7	•
3 Marienburg	2	-	10	1	6	6	-	21	6	-	14	8	_	28	-	-	28	-	-	30	-	3	-	-
4 Stargardt	1	26	11	1	_	11	-	28	7	-	14	_	-	26	4	_	-		-	13	4	2	12	1

biebei ber offentliche Angeigen

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts Blatte No. 47.)

No. 47.

Dangig, ben 24. Dovember 1830.

Die Domaine Goritten, im landrathlichen Kreife Stalluponen, 64 Meilen bon ber nachften Sandelsftadt Infterburg und 18 Meilen bon Ronigeberg belegen, foll bom 1. Juni 1831 ab auf 12 oder 18 Jahre, pro Trinitatis 1844 oder 1844 anderweit berpachtet werden. Gegenstände der Pacht find:

1) Das Bauptvorwert Goritten. Daffelbe enthalt:

826 Morgen 172 ORuthen Mder, 220 28 Beldwiefen, 33 157 idbrliche Wiefen. 47 86 Garten, 972 67 Sutung. 79 123 Bof.Bauftellen, Graben, Unfand, te.

Summa 2180 Morgen 93 Muthen preug. Maages.

2) Das Rebenvorwert Schaferei, welches enthalt:

445 Morgen . ORuthen Ader, 4 - 15 - Garten,

145 - 28 - jahrliche Biefen.

230 - - Beldwiesen, 462 - 48 - Situng

462 — 48 — Satung, 71 — 176 — Sof-Bauficlien, Bracher, Uniand, Gegben ic.

Summa 1358 - 87 Muthen preuß. Daages.

3) Das Mebenbormert Gr. Ufballen, meldes enthatte

```
188 Worgen 58 Muthen Ader,
2 — 130 — Garten,
103 — 108 — Wiesen,
87 — 26 — Hung,
14 — 146 — Hof-Baustellen, Brücher, Unsand ic.
```

Summa 396 Morgen 108 Muthen preug. Maages.

4) Die Brauerei und Branntweinbreunerei nebft dem Debit mehrerer zwangspflichtiger Berlagftellen.

Die anfchlagsmäßige Pachtfumme beträgt:

```
a, für das Borwert Skritten . . : 1097 Athlr. 3 fgr. 8 pf.
b, — — — Schäferei . . . 629 — 8 — 1 —
c, — — Gr. Ußballen . . . 328 — 20 — 4 —
d, für die Propination . . . . . . . . . . . . . . . . . .
```

überhaupt : : . 2400 Stiblr. 29 far. 1 pf.

Die Neder des Borwerts Göritten enthalten vorherschend guten tragbaren Mittelboden; jum Waizenbau sind nur wenige Placen geeignet. Die übrigen Frückte gedeihen bet gehöriger Adervorbereitung gut. Die Neder des Borwerts Schaferei eignen sich zur vierten und dritten Adertlasse und wechseln die hieher gehörigen Bodenbestandtheile oft in kurzen Streden; die Zeldwiesen sind in beiden Borwerten wenig ergiebig, dagegen liesern die ichtlichen Wiesen in beiden Borwerten reichliches und geöftentheils gutes Zutter. In beiden Borwerten werden eiren 100 Worgen Wiesen zweischnittig genust. Die Weide auf Göritten hat fast dieselbe Bodenbeschaffenheit wie die Adersur; auf dem Borwerte Schäserei beseht sie aber größtentheils aus sandigen Höhen und nährt nur Schaase. Dorwert Gr. Usballen hat für sede Brucht gut gedeihliche Neder, seine Wiesen liegen in einzeln größeren Zichon in den Zeldern zerstreut und liesen nahrhaftes und reichliches Zutter. Die Weide hat guten Boden. Auf dem Vorwert Göritten ist eine geräumige und bequem eingerichtete herrschaftliche Wohung und bei derkelben ein sehr bedeutender Lusgarten. Königl. Inventarium ist außer dem Saaten, dem tupsernen Brau- und Breuntreigerütze und dem Beuerlöschgeräthschaften auf den Borwerten nicht vorhanden.

Die Pachtbedingungen, die Flurplane und Bermeffungenachrichten werden jedem Pache fuffigen in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regierung auf Berlangen vorgestegt werden. Wer die Grundftude selbft und die Gebaude in Augenschein zu nehmen wunscht, kann fich an den Domainen-Intendanten v. Labrupere in Stallupohnen wenden.

Da das Rebenvorwert Gr. Ufballen bon den beiden ubrigen Borwerten Geritten und Schäferei entfernter liegt und mit diefen in teiner nothwendigen wirthschaftlichen Berbindung fleht, fo werden Gebote sowohl fur den gangen Complexus der drei Borwerte als auch fur Gr. Ufballen besonders angenommen.

Die in Depositalmäßigen fichern Documenten oder in Staatspapieren fur die Ersultung der Pachtsumme und der contractlichen Berpflichtungen sogleich niederzulegende Caution ift festgeset: für Goritten und Schäferei auf 1300 Athler. und fur Gr. Usballen auf 200 Mible, für sämmtliche drei Borwerte also auf 1500 Ribler.

Der Licitationstermin ift im hiefigen Regierungegebaude bor dem Departementerath auf ben 14. Januar 1831 anberaumt, in welchem jugleich ber Radmeis wegen bes jur Pachtunternehmung erforderlichen Bermbgens geführt werben muß. Der Bufchlag wird dem herrn Finang-Minister Excellenz borbehalten, bis ju deffen Entscheidung bie resp. Pachtbewerber an ihr Gebot gebunden bleiben.

Gumbinnen, ben 28. September 1830.

Ronig I. Preuf. Regier ung. Abtheilung fur die bir. Steuern, Domainen u. Forften.

Bufolge boherer Bestimmung foll die Lieferung des Brenuholz-Bedarfs für die Sarnifon-Unftalten zu Danzig und Weichfelmunde pro 1832 bestehend in 662 Klaftern 3 füßiges Kiefern Rlobenholz, und zwar:

fur die Garnifon Berwaltung gu Dangig . . 350 Klafter

und fur die Garnifon-Berwaltung ju Beichselmunde . 312

im Wege des Mindergebots in Eutreprise ausgethan werden. Es fiehet hiezu ein Licitations-Termin auf den 15. De cember d. J. Bormittags um 10 Uhr in dem Burcau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube No. 391.) an, zu welchem Cautionsfähige Unternehmungslustige eingefaden werden. Die Lieferungs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht; auch tonnen solche schon früher hier eingesehen werden.

Dangig, den 17. November 1830.

Ronigl. Garnifon-Bermaltung.

Auf Anordnung ber Konigl. Regierung, foll ber Sechundsfang auf bem Jungfern. Riff in bem Pupiger Wyl vom 1. Januar 1831 ab auf anderweite 6 Jahre bffentlich an ben Weistbietenden verpachtet werden.

Termin biegu fiehet auf Sonnabend, ben 11. December d. I. bis Nachmittags 4 Uhr in bem hiefigen Geschäftslotale an, zu welchem fichere Pachtluftige hiemit eingelaben werden, Czechoczin, ben 31. October 1830.

Ronigl. Domainen : Umt Dubiga

Di e s t c.

Die Dorffchaft Altebabte beabsichtigt die Ronigl. Gnaben-Mubte gur Entwafferung ihrer Landerei auf dem Grundstude des Erdmann Jahn zu Altebabte an der Laache der Lienau neu zu erdauen. Wer durch diese Mublenantage eine Gefährdung feiner Archte fürchtet, muß den Widerspruch binnen 8 Wochen praffusivischer Brift vom heutigen Lage ab, fowohl bei der Landespolizeibehörde als bei dem Bauherrn einlegen, dem Allerhöchsten Edics bom 28. October 1810 No. 10. der Gesehammlung gemäß.

Tiegenhoff, ben 2. Movember 1830.

Ronigs. Preug. Intendantur.

Gift mir unterm 3ten diefes ein Patent auf ein für neu und eigenthumlich anerkanntes Berfahren, Jederhary (Summi elafticum) fo ju bearbeiten, daß mittelft deffelben elastische Schnure und Gegenstände der Vefleidung, Bandagen und dergleichen angefertiget werden thunen, auf Gechs nach einander folgende Jahre und für den Umfang des Preußischen Staats gultig, bewilligt worden.

Diefes made id hierdurch borfdriftsmäßig offentlich befannt.

Berlin, ben 12. Movember 1830.

Der Raufmann &. Fontobert.

Umts.Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Dangig.

No. 48. —

Dangig, ben 1. December 1830.

Gefetfammlung Do. 19.

- Dro. 1269. Regulativ über die Organisation eines Ruratorii gur Berwaltung der Angelegenheiten des Charité-Krantenhauses in Berlin, und über deffen Wirksamteit zur Berbefferung des Krantheite-Wesens in der Monarchie. Bom 7. September 1830.
- Do. 1270. Publitandum bes bem Rupfersteder Delfestamp in Burich ertheilten Privilegii. Nom 25. Oftober 1830.

Ministerial . Berfügung.

Seit einiger Beit haben nicht allein die Holzbiebflable in den Ronigl. Borften überhand genommen, sondern es find auch dabei noch andere sehr schwere Berbrechen begangen worden, indem die Holzbiebe den Forstbeamten, ja sogar dem, ju deren Unterflügung abgeordneten Militair Widerfland geleiset, und mit Anwendung lebensgefährlicher Gewalt ihr Borhaben durchzuseiehen versucht haben. Um solche Frevel zu verhindern, wird ftrenger als bisher verfahren und es werden nachbrudliche Mittel angewendet werden.

Bur Warnung wird aber jest bekannt gemacht, daß das Militair, welches jum Schug ber Konigl. Forften und Unterflugung der Forstbeamten abgeordnet wird, befugt ift, feiner Waffen, und insbesondere auch des Schießgewehrs, auf jede Weise gegen die Forfifrebler fich ju bedienen

- 1) wenn diefe mit offenbarer Gewalt fich widerfeten, oder
- 2) wenn bie Frebler, nachdem fie ichon ergriffen worden, fich gewaltfam gu befreien fuchen, ober

3) wenn fie fid thatlich und mit Gewalt bem Militair, oder ben Forsibeamten widerfebt hatten, nach erfolgter Berhaftung aber entlaufen.

Berlin, ben 24. Oftober 1830.

Der Finangminifter. Der Minifter des Innern und ber Polizei. &

Bur ben Rriegsminifter. in beffen Abmefenheit (geg.) v. Scholer.

Diejenigen Inhaber von Staats-Schuld. Scheinen welche in Berfolg ber im 45ten Stud bes Amteblatts befindlichen Bekanntmachung der Königl. Haupt-Berwaltung der Staats-Schulden vom 15.0. M., wunschen, daß ihnen die neuen Jine-Coupons für die Jahre 1831 bis 1834 durch die unterzeichnete Megierungs-Haupt-Raffe beforgt werden, werden hierdurch ere, sucht, derfelben die Staatsschuldscheine mittelst zwiefach angesertigter Berzeichnisse, nur in folgenden Tagen, als:

den 19., 22., 25. und 29. Rovember d. 3.

ben 6., 9., 20., 23., 27. und 30. December b. 3.

und den 6., 20., 24., 27. und 31. Januar 1831

in den Wormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr einzureichen, indem die Raffe fich mit Unnahme berfelben wegen ihrer anderweiten Geschäfte, an anderen Tagen nicht befaffen kann.

Gedrudte Blanquets zu ben gedachten Berzeichniffen tonnen zu jeder Zeit von ber Raffe in Empfang genommen werden. Danzig, ben 12. Rovember 1830.

Ronigl. Regierungs - Saupt = Raffe.

Siderheits . Poilgei.

In der Racht vom 9. auf den 10. November c. find ber fatholischen Rirche gu Geefeld, Carthaufer Rreifes, mittelft gewaltsamen Einbruchs folgende Gegenftande geraubt worben, als

- 4 fogenannte Salben (Defigemande bes Priefters,)
- 2 furge Semden bon Battift,
- 12 Stud fogenannte Belum, welche gur Bededung bes Relche bei ber Deffe bienen.
- 2 fogenannte Corparale und 4 Purififatoria,
- circa 7 Ctud Bachelichter,
- ein Stud Leinwand, Altarbede, ungefahr 10 Ellen lang und 10 Ellen breit,
- 2 fleine Bergen bon Gilber und ein fleines Jediges Botum,

1 roth Cammetfleid mit Gold und Gilber befest; vom Marienbilde, eirca 13 Elle lang und 2 Ellen breit.

- 1 grau feidence Rleid mit golbenen Treffen,
- 1 Rrone vom Marienbilde.
- 1 bergleichen bom Rinde Jefu,
- 1 battiftenes Sandtuch mit baumwollener Treffe,
- 2 rothe Gardinen bom Marienbilde mit gelb feidenen Frangen,
- 3 braune Cammet-Garbinen mit weißen Treffen und 4 Troddeln von Gold und Gilber, Anput vom Marienbilde, Wander und dergleichen.
- 1 Altardede, braun und carmoifin mit grun und rothen Ereffen.

Indem mir diefen Diebsiahl hiedurch jur offentl. Kenntniß bringen, fordern wir Zedermann, besonders aber die Polizei: und Ortebehorden unfers Departements so wie die Gensb'armerie hiermit auf zur Ermittelung der Thater nach Kraften wirksam zu fein, die etwa entdedten Spuren zu verfolgen, und die vorbezeichneten Stude, wo sie sich zeigen sollten, so wie die verbächtigen Inhaber derfelben, anzuhalten, lettere zur Angabe über die Art und Weise wie sie zu dem Besitze dieser Stude gekommen, aufzufordern, dieselben someit sie sich deshalb nicht legitimiren konnen, zur haft zu siellen und dem Gerichte behufs der weitern Untersuchung zu überliefern.

Bon der etwanigen Entdedung ift fowohl bem Domainen Intendantur Amte Carthaus als auch uns fofort Anzeige ju machen.

Im Allgemeinen aber wird zugleich die Obliegenheit einer regelmäßigen Nachtwache auf das eruflichste eingeschafft und sammtlichen Behörden zur Pflicht gemacht, sich von der Art und Weise wie dieselbe in ihrem Bezirke gehandhabt wird, durch öffentliche Nevision, Ueberzeugung zu verschaffen. Danzig, den 20. November 1830.

Ronigl. Preng. Regierung. Abtheilung des Innern.

Stedbriefe.

Der Cinwohner Martin Schroder in Langfelde, welcher mehrere Diebfichste begangen, und dringend verdachtig ift, auch die Rirche in Stublau mittelft gewaltsamen Einbruchs be. flohlen zu haben, hat fich feiner Berhaftung durch die Flucht entgogen.

Die refp. Dehorden werden daher erfucht, auf diefen gefahrlichen Berbrecher, beffen Befdreibung hierbei gefugt ift, bigiliren, und wenn er betroffen und arretirt werben follte,

ihn an das Ronigt. Land. und Stadt. Gericht in Dangig abliefern, davon. bag foldes geichehen aber gefällige Benadrichtigung hierher gelangen gu laffen.

Prauft, ben 13. Dobember 1830.

Ronigl. Landrath des Dangiger Rreifes.

Signalement.

Familiennamen, Schröder, Bornamen, Martin. Geburts: und Aufenthaltsort, Langfelbe. Religion, evangelisch. Alter, 35 Jahr. Große 5 Fuß 1 Boll. Saare, blond. Stien, rund. Augenbraunen, graulich. Augen, schwarz. Rafe, spis. Mund, gewöhnlich. Bart, rotchlich und schwach. Ihne, gefund und weiß. Kinn, spis. Gesichtebilbung, bager. Gesichtsfarbe, sebr bleich und sieberhaft. Gestalt, mittelmäßig und schlane. Sprache, beutsch und polnisch. Besondere Rennzelchen: Geine.

Belleibung: blaue furge Jade, leinene Beinkleiber, bei der Entweichung ohne Ropfbebetfung, jest ein alter runber Filhbut, blau gestreifte Weste, turge leberne Stiefel.

Der unten fignalisirte Schneibersehrling Friedrich Schulz ift am 1. b. M. nach Sillischten bei Insterburg aus ber Straf-Anstat ju Raugard, in der er wegen Brandftiftung inhaftirt war, entlassen werden, aber am Bestimmungsorte nicht angekommen; die Polizeibebebrben werben baber auf biesen berbachtigen Menschen hierburch aufmertsam gemacht. Danzig, den 23. Nobember 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Bor: und Bunamen: Friedrich Schuls. Stand und Gewerbe, Schneiber. Geburts und Aufenthaltsort, Gilfischen, Kreis Inferburg. Religion, reformiet. Alter, 24 Jahr. Große, 5 Buß 2 3oll. Saare, blond. Stirn, flach, Augenbraunen, blond. Augen, grau und ellein. Mafe, breit. Mund, gewöhnlich. Bart, schwach. Bahne, gut und vollsftandig. Kinn, oval. Gesschreibeitung, oval und fart. Gesichteblung, blat. Gesichteblung, blat. Gesichteblung, blat. Gesichteblung, beart, bere Kenngeichen, keine.

Befleidung: 1 fcwarze Sammetmuße mit Schirm, 1 blau tuchener Ueberrod, 1 leinene Befte, (gelbbunt bedrudt) 1 paar graue lange Tuchhofen, 1 paar furze Leber-Stiefel, 1 paar moltene Soden.

Siebei ber offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte:Blatte No. 48.)

No. 48.

Dangig, ben 1. December 1830.

Es foll das, im Domainen-Amt Reufiettin belegene, dem Biscus jugeherige Borwert Cichen, mit den dazu belegenen Edndereien, bestiehend aus:

154	Morgen	91	- Ruthen	Mder Ifter Rlaffe
180	_	155	_	Mder 2ter Rlaffe
205	-	86	_	Mder 3ter Rlaffe
202	-	83		fechejabrig Land
158	_	18	_	Wicfen
10	_	10	-	Roppeln,
1		176		Garten und
57	_	173		Sof- und Bauftellen.

Cumma 971 Morgen 72 DRuthen

nebft der Mittels und fleinen Sagd auf ber Borwerte Zeldmart, im Wege offentlicher Liscitation, unter Borbehalt boberer Genehmigung vom 1. April 1831 ab veraußert werden.

Der Netto-Erfrag fammtlicher Grundstude inel. der Jagdnupung, ift, nach Abjug der Roften für Inftandhaltung der Gebaude und der Abgaben an die Geiftlichteit, auf jahrelich 400 Riblr. ermittelt, wobon jahrlich 72 Riblr. als unablobliche Grundsteuer vorbehale ten werden.

Für ben gall bes reinen Bertaufs beträgt hiernach bas Minimum bes Raufgelbes erclufive ber Grundsteuer 6560 Athlie.; bas Minimum bes Raufgelbes mit Borbehalt eines Domainenzinfes 2960 Mihle. neben einem unveränderlichen jahrlichen Bins von 200 Richte.

Bur Berauferung biefes Borwerts wird ein Ligitations Termin bor dem Regierungs. Math von Johnfton im Amtshaufe ju Galow bei Reuflettin am 12. Januar 1831 angefest; auch den Umftanden nach auf Einichrige Berpachtung gerichtet werden.

Erwerbeluftige, welche in diefem Termin fur ihr Gebot fogleich Sicherheit nachgume. fen haben, werden mit bem Bemerken eingeladen, daß die speciellen Berdugerungs Bedingungen jederzeit fowohl in unferer Finang-Negistratur, als auch auf dem Domainen Amt Reuftettin zu Galow einaesehen werden tonnen.

Coslin, ben 28. Oftober 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung der Sinaugen.

Die 7 Meilen von Königsberg entfernten, in dem landrathlich Friedlandichen nnd landrathlich Preuß. Eplauschen Kreisen betegenen abel. Markichnenschen Guter, aus 36 Sufen 18 Morgen 148 Muthen kulmisch oder 82 Jusen 26 Morgen 108 Muthen preuß. des stehend, sollen aus freier Hand vertauft werden. Es ist hiezu ein Bietungs Lermin auf den 22. December c. bestimmt, der Bormittags 11 Uhr abgehalten werden wird. Die im Jahre 1826 ausgenommene landichaftliche Taxe dieser Guter beträgt 18868 Athler. und kann in unserer Registratur eingesehen werden. Der Auszahlung des Kausgestest werden bei irgend annehmbarem Gebote bald erfosgen. Der Auszahlung des Kausgestest werden werden sehr erfeichternde Bedingungen nach ben Borschläsen er Bietenden berückstigt werden, in soweit nur irgend Schepeit ihrer richtigen Ersüllung damit verbunden ist.

Roniasberg, ben 15. September 1830.

Ronigl. Offpreug. gandicafte : Direttion.

Bei der unterzeichneten Raffe ift die Stelle eines Executors erledigt. Subjecte, die mit einem Invalidenversorgungsfichein versehen und der polnischen Sprache machtig sind, lesen und schreiben können, sich auch über ihre sittliche Zuhrung burch glaubhafte Zeugniffe ausgweisen vermögen, werden hiermit aufgefordert, sich zur Annahme dieter Stelle dier zu melden. Mit derselben ist tein Fixum verdunden, das Einkommen besteht nur in den, nach der Berordnung vom 11. Juli 1824 (Amtsblatt pro 1824 Seite 372 — 75) vorgeschriedenen Gebühren und gewährt bei einer ununterbrochenen Beschäftigung, einen hintanglichen Unterhalt. Pr. Stargardt, den 9. Ottober 1830.

Ronigl. Borfteaffe.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations Patent follen die gum Rachlaß ber Wittme Komerowella hiefelbft gehörigen Grundstude, namlich:

- a, das in der Coniber Strafe Do. 50. belegene Wohnhaus, ju meldem ein Ctall, der Radital-Ader von 4 Morgen fullmifch und bas Dit. Drau-Decht im Ctabt-Traupaufe.
- b, eine in der Begrengung ber Stadt-Landereien belegene, aus der Gemeinheit feparirte Sube Land, ju welcher die auf der Mewer Worftadt gelegene Gebaude, ein Wohnhaus nebit Scheune und Stall gehoren

nachdem erfteres auf 502 Mthlr., die Sube Land auf 400 Mthlr. und die dazu gehörigen - Gebaude auf 227 Mthlr. abgeschäht worden, zu besserer Auseinandersegung der Erben, in dem hiezu auf ben 16. Dezember c. hier anstehenden Bietungs-Termine meistbietend veränßert werden. Rauflustige haben baher in diesem Termin ihr Gebot anzuzeigen.

Ctargardt, ben 18. October 1830.

Ronigl. Preug. Land: und Stadt : Bericht.

Die hiefige Königl. Haupt-Artillerie-Werkstatt bedarf ohngefahr 4000 Stud doppelte oder Aundzwiesel, von unten genannter Abmessung und Beschaffenheit. Alle diezenigen welche sich die Lieferung dieser Zwiesel im Ganzen oder Abeilweise unterziehen wollen, werden hierburch ausgefordert, die Ablieserung an die unterzeichnete Berwaltung (Huhnergasse 23.3) bis Ende Marz f. J. zu bewerkstelligen, und wird sofortige Bezahlung mit 10 Sgr. pro Stud zugesichert.

Es ift Setermann frei gestellt, fich ein Probe-Exemplar hier vorlegen gu laffen. Rhstern, Aborn, Lindens und Rothbuchen-hols find die zu den Zwiefeln geeigneten Holzer. Der Zwiefel ist 13 Buß lang, und hat 5 Zoll Durchmeffer an jedem Jopfende; er muß frei von Aessen, Gallen, Misse, Stod und Wurm sein. Aus jedem Nundzwiesel muffen wenigstens 2 einfache Zwiefel getrennt werden tonnen; solche die nur einen dergleichen geben, werden als ein halber Nundzwiesel bezahlt. Danzig, den 19. November 1830.

Ronigl. Berwaltung der Saupt-Artillerie. Bertftatt.

Bufolge boherer Bestimmung foll die Lieferung des Brennholg-Bedarfs fur die Sarnifon-Unstalten zu Dauzig und Weichselmunde pro 1832 bestehend in 662 Rlaftern 3 füßiges Liefern Rlobenholg, und zwars

für die Garnison Berwaltung ju Dangig . . . 350 Klafter und für die Sarnison Berwaltung ju Beichselmunde . . 312 —

und fur die Garnison-Berwaltung ju Weichselmunde . 312 — im Wege des Mindergebots in Entreprise ausgeihan werden. Es stehet hiezu ein Lieltations-Termin auf den 15. December d. 3. Bormittags um 10 Ubr in dem Bureau

ber unterzeichneten Behorde (Sandgrube Ro. 391.) an, ju welchem Cantionefabige Unternehmungeluftige eingeladen werden. Die Lieferungs-Bedingungen werden im Termin befannt gemacht; auch tonnen folche ichon früher bier eingesehen werden.

Dangig, ben 17. Rovember 1830.

Ronigl. Garnifon : Bermaltung.

Die Dorffchaft Altebabte beabsichtigt die Ronigl. Gnaben-Muble gur Entwasserung ihrer Linderei auf dem Grundstude des Erdmann Jahn zu Altebabte an der Laache der Lienau neu zu erbauen. Wer durch diese Mublenanlage eine Geschrbung seiner Nechte furchtet, muß ben Widerspruch binnen 8 Wochen praklusivischer Frist vom heutigen Tage ab, forwehl bei der Landespolizeibehorde als bei dem Bauherrn einlegen, dem Allerhöchsten Edict vom 28. October 1810 No. 10. der Gesehfammlung gemäß.

Tiegenhoff, ben 2. Movember 1830.

Ronigl. Preuß. Intendantur.

Die Dorfichaft Diegtendorf beabsichtigt eine Rofichopfmuble gur Entwafferung ihrer Can-

berei an ber Lienau neu gu erbauen.

mer durch diese Muhlenanlage eine Gefahrdung feiner Rechte befurchtet, muß den Widerspruch binnen 8 Wochen praclusivischer Frist vom heutigen Tage ab, sowohl bei der Landes-Polizei-Behorde als bei dem Bauheren einlegen dem Allerhochsten Editt vom 28. Oktober 1810 No. 10. der Gesesammlung gemäß.

Tiegenhoff, ben 18. November 1830.

Ronigl. Preug. Intendantur

Da in dem bisher angestandenen Licitations-Termine zur Berpachtung der Lachszüge bei dem hiefigen Amtstorfe Schwarzau auf fünf hinter einander folgende Jahre, sich Niemand gemeldet hat, so wird in Folge höherer Anordnung ein 2ter Licitations-Termin auf Breitag ben 10. Dezember d. J. bis Nachmittags 4 Uhr in dem hiefigen Geschäftstotale anberaumt.

Sichere Pachtluftige werden bagu hiemit eingeladen.

Czechoczin, ben 19. November 1830.

Ronigl. Domainen : Umt Dubig.

DR c 8 f. e.

von Einnahm beim Hulfs-Berein zu Graubenz, Behufs Unterstüßungend Neuenburger Niederung in Westpreußen.

> T Butterfaß: 2 Stippel. 2 Eimer. 3 St. Inpferne Rafferollen. 26 Stud Ramme. 29 Ellen Blautuch. 90 Ellen Leinwand. 5 Cide Ropftiffen. 2 Stud Unterbetten. 2 Stud Brauen Manntel. 2 Stud Manner 5 Bettbeguge. 6 Stud Einschuttungen. 16 Stud Bettlaten. 19 Stud Schurzen.

tauft haben, und faft gang entblogt bort angetommen und; vomvot vie avjenernern

nagra

eiuia

Gunaa

eglind

Distress by Google

(Beilage-zum Amtsblatt No. 48.) Befanntmachung.

Mars des Jahres 1827 die Samme det gegenüber der Stadt Grauf genen Schweher und Neuendurger Niederungen durch den Eisgang hen wurden, eine allgemeine plöhliche Ueberschwemmung diese Niede, erheerte und viele der zahlreichen Bewohner derselben in die hulfsbestage versehte, vereinigte sich eine Anzahl ehrenwerther Manner in der Braudenz zum Zweck der augenblicklichen unabwendlichen Hulfsleistungsammlung von Unterstühungsmitteln für die spatere Aufhülfe der ückten und der Bertheilung derfelben an die Lehtern, nach Maaßgabe lustes und des Bedurfnisses sebes Sinzelnen. Die, unter Kenntnisser Regierung stattgefundenen lobenswerthen Bestebungen dieses Hulfsesind durch einen gunstigen Erfolg belohnt worden.

e von der Wohlthatigkeit der Mitburger aus allen Provinzen des Bagespendeten milden Gaben in baarem Gelde und Naturalien haben in den Stand geseht, nicht nur dem ersten Nochstande zu steuern, auch die dringenossen Bedürfnisse der Verunglückten dauernd zu be-

Die vom Bulfsverein über bie Verwendung der ihm jugekomme, erftuhungen gelegte Rechnung ift von uns abgenommen, gepruft und all richtig anerkannt worden. Bei der großen Anjahl der einzelnen, il kleinen Gaben der Wohlthätigkeit, wurde ein wortsicher Abdruck echnung zu voluminos und zu kosten werden; wir glauben baher, uns burfen, die umstehende Uebersicht zur öffentlichen Kenntniß zu brin-

Bemerken jedoch, daß die Rechnungen felbst nebst ihren Belas aiftrat in Graudens bewonirt und gur Ginficht eines jeden, ber

Amts.Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

- No. 49. -

Dangig, ben 8. December 1830.

Berordnungen und Befannmachungen ber Königl. Regierung.
(No. 1.) Evangelifde Rirdens und Saule Collette betreffenb.

Die Königt. Ministerien der Geiftlichen., rc. Angelegenheiten und des Innern und der Polizei haben fich, auf den Antrag des Königt. Ober-Prafidenten der Proving Pommern be-wogen gefunden, jum Wiederaufbau der, durch einen Blisftrahl abgebrannten Rirche nebst Thurm in dem Dorfe Marwiß bei Garz in Pommern, eine ebangelische Rirchen und Haus-Rollefte in den ebangelischen Theilen der altern Provinzen des Staats, Behufs Unterflüggung der Gemeine, die bei diesem Brande 43 Gebande verloren und überhaupt sehr gelitten hat, an bewilligen.

Wir fordern daher die edangelischen Herren Pfarrer unfers Bezirks hierdurch auf, diese Kollette in ihren Kirchen nach Sonntags vorher erfolgter Bekanntmachung abzuhalten, und den Ertrag bis zum 1. Februar t. J. an die detreffenden herren Superintendenten abzuschen, welche dagegen die eingefandten Beiträge nehlt der angeorduren Nadweilung der Mungforten, bis zum 15. Februar t. J. an die Negierungseszungt-Kaffe hiefelbit abzusichen haben. Die Königl. Landrathes Domainen und Intendantur-Aemter aber, so wie die Stadt-Magisträte, weisen wir an, die Haus-Kolletten in ihren Seschäftsbezirten zu veranlassen und die eingesommenen Beiträge mit einem Berzeichnisse der beigesteuerten Müngforten ebenfalls die zum 15. Februar t. J. an die Regierungs-Haupt-Kaffe hiefelbst abzussührten, und wenn wider Erwarten nichts eingegangen sein sollte, dies derfelben anzuzesgen.

Dangig, ben 17. Robember 1830.

Durch die Direction der Zwangsanstalten in Grandenz ift uns angezeigt worden, daß mehrere ber bort eingeschidten Berbrecher mahrend bes Transports ihre Rieidungeflude vertauft haben, und fast gang entblogt bort angetommen find; phwohl bie absendenden Bebor-

The end by Google

den fle mit den gehörigen Rleidern versehen hatten. Um nun diesen Digbrauch und den damit verbundenen Unordnungen auf dem Transport au fleuern, wird der Antauf folder Gegenstände, über welche die Berbrecher ohnehin zu disponiren gar nicht befugt find, hiermit ernstlichst unterfagt, widrigenfalls sich die Raufer der Gefahr aussehen, daß ihnen aus Grund des §. 159. Tit. XI. Thi. I des Allg. Landrechts die ertauften Rieider ohne Erflattung des Raufschildings werden abgenommen, und sie gleich Raufern von gestohlenen. Sachen werden zur Untersuchung und Strafe gezogen werden.

Jugleich aber wird auch sammtlichen Polizeis und Transportbehörden unseres Departements die genausste Aufmerksamkeit zur Berhinderung dieses Unfugs anempschien, und haben sie sowohl bei der Ankunft als dem Abgange eines Transports mit dem Transportzettel genau zu vergleichen, ob die darin verzeichneten Aleidungsstuck auch vorhanden sind, im Ralle aber etwas fehlt, darüber genaue Necherche zu halten und das Erforderliche im Transportzettel zu vermerken; auch bei ziedesmaliger Absendung oder Ankunft eines Transportant hiernach dessen flrengke Bewachung den Transporteurs oder Wahnft eines Transportant bein anden; da Lehtere, falls in der Zeit, daß ihnen die Aufsicht über die Transportandem anvertraut ist, diese etwas von ihren Sachen verkaufen, in eine Strafe von Ein dis Funf. Thaler genommen werden sollen.

(No. 3.) Begen Prufung ber Seefchiffer und Steuerleute.

Rach einer Bestimmung des Ronigl. hoben Ministerit des Janern foll die Prufung der Seefchiffer und berjenigen. Steuerleute, welche ein Zeugniß ihrer gabigkeit, alle Meere besahren zu tonnen, zu erlangen wunschen, jahrlich einmal bier in Danzig in der ersten Salifte des Monats Mary von dem Direktor der hiesigen Königl. Navigations. Schule, herrn Rommandeur von Bille, unter Zuziehung eines Clementar Schisftahrts Schullehrers vorgenommen werden.

Wir bringen dies hierdurch gur Renntnif des Publiftums mit dem Singufügen, bag der 7. Marg 1831 gum Termin beftimmt ift, an welchem fich die zu Prufenden: bei dem herrn Rommandeur von Bille perfollich zu melden haben.

Dangig, ben 16. Movember 1830.

(No. 4.) Giswachangelegenheiten betreffenb.

In der Beilage jum S. 29. der abgedrudten Dienstanweifung fur die Deichgeschwornen und Dammberwalter vom 25. Jannar c. ift gwar angeordnet, baf bas haupt-Quartier

bes herrn Landraths und des herrn Deich-Inspettors Marienburgschen Kreises, im Borfthause zu Montau fich befinden folle; es haben fich jedoch wesentliche hinderniffe dieserhalb gezeigt, so daß es fur rathfam erachtet worden ift, das hauptquartier der genannten Konigs. Beamten nach Kalthoff (auch Kaldowo genannt) zu verlegen, wohin auch, höhern Unordnungen zufolge, zur Zeit des Eisganges der herr Bau-Direktor unfers Collegii fich begeben wird. Danzig, den 14. November 1830.

(No. 5.) Die Behanblung ber herrichoftlichen Correspondeng aus und nach ber Ronigl, Preugischen und ben Ronigl. Polnifchen Staaten betreffenb.

Durch eine, von des herrn General Poffmeifters von Ragter Excellen, mit ber Ronigt. Polnifden General Poft-Direttion, wegen Behandlung der herrichaftlichen Correspondeng aus und nach ben beiberfeitigen Staaten, getroffene Bereinbarung ift feftgefest worden:

daß die, mit der Rubrit "Gerrichaftliche Cachen" bezeichneten und an die Behorden und hohren Staatsbeamten im Ronigreiche Polen gerichteten Briefe Ronigl. Breuflifder Behörden auf der Polnifden Polten frei befordert werden follen.

. Diefe Befifegung wird hierdurch in golge einer Berfugung bes Ronigl. Minifterii bes Innern vom 22. Ottober c. gur offentlichen Kenntniß gebracht.

Dangig, ben 14. Movember 1830.

(No. 6.) Bucher : Empfehlung.

Der Gerr Professor Dr. Schubarth in Berlin hat auf Beranlaffung des Ronigt. boben Ministerii des Innern ein Wert, betitelt

"Clemente der technischen Chemie" jum Gebrauch beim Unterricht im Ronigl. Sewerbe-Institut und den Provinzial-Sewerbe-Schulen; Berlin in Commission bei August Ruder

herausgegeben, welches in drei Abtheilungen von etwa 100 eng bedrudten Bogen und 16 Rupfertafeln erfcheinen wird.

Des ersten Bandes erfte Abtheilung mit 6 Aupfertafeln ift bereits erschienen, die Bearbeitung der 2ten Abtheilung hat bereits begonnen, und das Ganze wird in 24 Jahren beendigt fein.

Bir machen bas Gewerbe-treibende Publitum auf bies nutliche Wert hierburch mit bem Singufügen aufmertfam, bag ber Ladenpreis beffelben auf 4 Rithte feftgefest ift.

Dangig, ben 18. Movember 1830.

Bekanntmachung bes Konigl. Provinzial. Chul- Collegii von ABeftpreußen.

Machftehend benannte Seminariften, als:

- 1) Friedrich Ferd. Ronter, changelifd aus Elbing,
- 2) Martin Beiß, evangelifd, aus Mileng im gr. Berber,
- 3) 3ob. Berd. Coot, evangelifd, bei Dobrungen geburtig,
- 4) Deter Abermeth, ebangelifd, aus Tiegenhagen im gr. Berber,
- 5) 3ob. Berd. Preuß, evangelifch, aus Plaut bei Freiftadt,
- 6) Frang Preif, fatholifd, aus Guttftadt,
- 7) Mug. Sippler, fatholifch, aus Schmolainen bei Guttfladt,
- 8) Rerd. Dennert, fatholifd, aus Schonwiese bei Guttftadt,
- 9) Guft. Eb. Behrendt, evangelifch aus Dangig,
- 10) David Gelewsti, tatholifd, aus Beerwalde im gr. Werder,
- 11) Dichael Ret, evangelifd, bei Deutsch Eplau geburtig,
- 12) Rarl Berb. Dettmer, evangelifd, aus Pr. Mart bei Elbing,
- 13) 306. Caresti, tatholifd, and groß Lichtenau im gr. Berber,
- 14) Berd. Schmeichel, evangelisch bei Bischofswerber geburtig, find nach wohlüberstandener Prujung im Seminario ju Marienburg zu Elementar Schnlieber-Stellen für mablbar erkannt worden.

Dangig, ben 14. Mobember 1830.

Siderheits. Poilzei.

Der Tifchter-Sefelle Maximilian Molduano hat am 26. b. M. auf dem Wege von bier bis Rl. Rat feinen ihm im Monat Juli . in Zinten ausgestellten und gulett in Stolp gur Reife nach Danzig vifirten Pag verforen, weehalb derfelbe hiemit fur ungultig erklart wird. Meuftadt, den 27. November 1830.

Der Magintat Sianaalement.

Geburtbort, Fordon. Religion evangelisch. Alter, 19 Jahr. Grobe, 5 Luf 3 30ll. Saare, braun. Stirn, bebedt. Augenbraunen, braun. Augen, grau. Mase und Mund, mittel. Kinn, rund. Gesicht, oval. Gesichtsarbe gesund. Statur, mittel.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte :Blatte No. 49.)

No. 49.

Dangig, ben 8. December 1830.

Die jum Konigl. Domainenamt Bartenflein gehörigen Borwerte Liebten, Sauerschienea und Dompendehl follen vom 1. Juni 1831 ab, mit der Brau- und Brennerei und der Berpflichtung jur Uebernahme der Mendantur und Polizei-Berwaltung des Domainenamts Bartenflein gegen das dafür ausgesette etatsmäßige Gehalt auf Cechs oder bei annehmbarem Gebot auf Zwolf bis Uchtzehn Jahre anderweit verpachtet werden.

Das Borwert Liesten auf welchem fich ber Amtefit befindet, ift von Ronigeberg als ber nachften ganbele-Stadt 72 Meilen entfernt, und enthalt:

1238 Morgen 15 Diuthen an Ader, 32 an Garten. 29 381 118 an Biefen. 54 an Teiche und Gemaffer, 19 407 152 an Beibeland. 81 5 an Torfbrud, 12 146 an Brud und Geffraud, 16 80 an Dorfe - Unger und Bauftellen, 48 127 an Wege und Unfand.

2197 Morgen 47 DRuthen Preufifch

Das Borwert Sauerichienen liegt eine halbe Meile von Liebfen entfernt und enthalt:

22	_	66	_	an Geftrauch und Bruch,
27	-	62		Unland, Graben und Bege,
6.	_	166	-	an Bormerks-Anger.

= 1098 Morgen 115 DRuthen Preugifd.

Das Bormert Dompendehl ift ebenfalls eine halbe Meile bon Liesten entfernt und enthalt:

478	Morgen	68	- Ruthen	an Ader,
8	_	38		an Garten,
208	_	129	_	an Wiefen,
372	-	. 97	_	an Weideland,
23	_	138		an Bruden und Geftraud,
4	-	,	-	an Graben und Wege,-
12		93		an Borwerts - und Dorfs-Anger.

1108 Morgen 23 Muthen Preufifch.

Sammtliche Borwerte haben guten, geforig in Cultur erhaltenen Boben und find mit binreichenden und in fehr gutem Buffande befiudlichen Wirthichafts-Gebauben verfeben.

Der Bietungstermin ift auf ben 11. Februar f. J. Bormittags von to-Uhr ab bis 5 Uhr Abends im Confereng-Locale der Konigl. Regierung zu Konigsberg in Preußen vor dem Regierungs-Rath- Mielte anberaumt.

Die Pachtbedingungen und Anschläge können täglich in ben Werwaltungs-Stunden in ber hiesigen Registratur bei dem Regierungs-Sekretair Eichler eingesehen werden. Pachtluftige, welche bei gehöriger Qualisstation zur Amteverwaltung ein hinlängliches Bermögen bestigen, werden zur Wahrnehmung des Licitations-Termins mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Licitant bis zur erfolgten Genehmigung des Königs. Finan-Ministeri ansein Sebot gebunden bleibt, und die zu bestellende Caution von Wiertausschachgelen sogleich im Licitations-Termin in Staatspapieren mit den Zins-Coupons deponirt werden muß. Das Minimum der Pacht ist auf 3093 Athlie. 22 Sgr. 7 Pf. incl. 1020 Athlie. Gold festgesstellt worden. Königsberg, den 11. November 1830.

Ronigt. Preus. Regierung. Abtheilung fur die biretten Steuern, Domainen und Forften.

Aufolge boberer Bestimmung fon die Lieferung des Brennholg-Bedarfs fur die Sartifen-Unstalten zu Danzig und Weichselmunde pro 1832 bestehend in 662 Klaftern 3 füßiges Liefern Rlobenholg, und zwar:

im Bege bes Mindergebots in Entreprife ausgethan werden. Es fiehet hiezu ein Licitations-Termin auf den 15. December d. J. Bormittags um 10 Uhr in dem Burcau der unterzeichneten Behorde (Sandgrube Mo. 391.) an, zu welchem Cautionsfähige Unternehmungslustigige eingesaden werden. Die Lieferungs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht; auch tonne solche foon früher bier eingesehen werden.

Dangig, ben 17. Movember 1830.

Ronigt. Garnifou. Bermaltung.

Die Lieferung von 330 Klaftern weich Brennholz, welches das hiefige Konigl. allgemeine Garnison-Lazareth auf das Jahr 1832 bedarf, foll dem Mindestfordernden überlassen werden. hiezu haben wir einen Termin auf den 14. December d. J. in unserm Geschäfts. Bureau Zieschergasse Mo. 72. anderaumt, wozu kautionsfähige Unternehmer eingeladen werden. Rachgebote sind unskatthaft, schriftliche Gebote werden die zum Lieitations-Termin angenommen und sollen diese den mundlichen Offerten vorgeben. Die festzustellenden Bedingungen können täglich in dem gedachten Bureau eingesehen werden.

Dangig, ben 15. Movember 1830.

Ronigl. Preuß. Lagareth. Commiffion.

Auf Berfügung der Königl. Regierung follen 4 Bauplage auf dem Königl. Strandsande bei Boppot unterhalb Steinfließ, jeder von 149 Muthen oder überhaupt von 3 Morgen 56 Muthen, unter ben hier vorzulegenden Bedingungen und unter Borbehalt der Genehmigung, im Termin Montag den 20. December c. Bormittags 10 — 12 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Boppot, den 20. November 1830.

Ronigl. Preuf. Intendantur Brud.

Da in dem bisher angestandenen Licitations-Termine zur Berpachtung der Lachstige bei dem hiefigen Amesdorfe Schwarzau auf funf hinter einander folgende Jahre, sich Riemand gemeldet bat, so wird in Folge höherer Anordnung ein 2ter Licitations-Termin auf Breitag ben 10. Dezember d. 3. die Nachmittags 4 Uhr in dem hiefigen Geschäftstofate anderaunit.

Sichere Pachtluftige werben baju biemit eingelaben.

Cichociin, ben 19. Mobember 1830.

Ronigl. Domainen - Mmt Pupig.

Di e s t e.

Es ift bon ber Ronigl. Regierung ju Marienwerder nachgegeben worben, daß der gur biefigen Stadt gehörige fogenannte Lippewald im Gangen verlauft werben fann.

Diefer Bald ift burch die Taxe eines fachverftanbigen Forfibedienten auf 22,192 Richte. 10 far. abacidatet und enthalt

2411 Ctud Giden.

2520 Ctud Ruftern und

428 Stud melirtes Sols.

worunter 67,440 Rubiffuß Gichen und 21,840 Aubiffuß Ruftern Autholg fich befindet auch in Theil jum Schiffbau fich eignet, wogegen bas Uebrige aus Brennholz bestehet.

Der Wald ift eine halbe Meile von Cusm entfernt, liegt gerade liber Comen und bart an bem Weichstrohme, wodurch ber Transport bes Solies febr erleichtert wird.

Bum Bertauf Des Holges von Diefem Walde ift ein Licitations-Termin auf ben 16. December e. angeset und werden Raufustige, die wegen bes Raufgeldes gehörige Siderheit nachweisen können, eingeladen, fich in bem Termin um 10 Uhr Bermittags bier zu Mathhaufe einzufinden und kann ber Bestbietenbe, mit Borbehalt ber hohern Genehmisgung, bes Juschlags gewärtig fein.

Uebrigens tonnen die Bertaufe-Bebingungen an jedem Tage in ber hiefigen Magiftrate-Registratur eingeschen werden. Eulm, ben 28. September 1830.

Der Magiftrat.

Amts. Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Danzig.

No. 50.

Danzig, ben 15. December 1830.

Befetfammlung Do. 20.

- Dio. 1271. Parif, nach welchem das Damms und Brudengeld, das Baum: und Pfahls Geld, das Brudenaufzuges und das Bollwerts-Beld in Demmin zu erheben ift. Bom 13. October 1830.
- Do. 1272. Allerhöchste Rabinetsorbre bom 10. Robember 1830, die Ertheilung der Dispenfation von der Nothwendigfeit der Subhastation unbeweglicher Guter der Pffegebefohlenen betreffend.

Berordnungen und Befannmachungen ber Konigl. Regierung.

(No. 1.) Die Ciderfiellung ber in ben Lichterfahrzeugen verlabenen Raufmanneguter betreffenb.

Aur Abhulfe der Beschwerben uber die Beraubung der Ladungen der Lichterfahrzeuge auf der Fahrt von hier nach Pillau und der bortigen Rhebe und gurud, ift durch die Berfugung vom 12. August 1817 (Amtsblatt 1817 Seite 368) bereits angeordnet worden, daß ieder Eigenthumer eines Lichterfahrzeuge, demfelben folgende Einrichtung geben muffe:

- 1) queer über leder Lude muffen 2 eiferne Biegel gelegt und durch die an jedem einzelnen Ludendedel angubringenden, uach der innern Seite berfplinteten eifernen Safen burchgezogen merben, und
- 2) muffen bei ben Shatten gwei queer vorliegende eiferne Stangen, welche in eiferne Salen greifen, die an jedem einzelnen Brette gehorig befestigt find, angebracht merben, damit ber Eingang durch bas Werf von innen verwahrt werbe.

Defe Zeiffellung mird hiedurch mileberholt gur Achtung des Schiffahrtes und Handelstreibenden Publitums gebracht mit der Bestimmung, daß nach der Allerbochsten Rabinets. Ordre vom 12. Zebruar v. I. die Lichterfahrzeuge in Beziehung auf diese vorgeschriebenen baulichen Einrichtungen fernerhin einer Nebisson durch die Lootsen-Kommandeur zu Rönigsberg und Pillau bei dem Abgang der Ladung von Königsberg und bei der Ankunft derselben in Pillau unterworsen sind, demuchtst aber, wenn sie von der Rhede nach geschehener Entlassung nach Pillau zurücksehren, dort noch einmal von dem Lootsen-Kommandeur revidit werden sollen.

Die Acvision des Jahrzeugs von Königeberg geschicht nachdem die Ladung eingenomist und wird durch ein Attest des Revisors (des Lootsen-Rommandeurs) bescheinigt, welches der Juhrer des Jahrzeugs dem Lootsen-Kommandeur zu Pillau bei seiner Antunft gegen Empfang einer anderweitigen Bescheinigung, daß nach geschener Mebiston die vorgeschriedenen Sicherheits-Einrichtungen bei den Luden und Schatten, in dem beim Abgang von Königsberg vorhandenen guten Justande, oder im welchem sonlt, vorhanden gewesen sind, ausliesern muß. Ein zweites Attest erhalt der Juhrer des Bahrzeugs nach geschehener Nerfonder, daß in dem Raum des Jahrzeugs, oder sonst aus Lootsen-Rommandeur zu Pillau darüber, daß in dem Raum des Jahrzeugs, oder sonst auf demselben, von der Ladung nichts zurückselbeieben sei, um sowohl dies als auch das bei seiner Ankunft in Pillau ihm ausgefertigte Attest dem Eigenthumer der Ladung (Befrachter) ausguhändigen, dei Bermeidung einer Pollzeistrase von 10 Attest, für den Schisser für jeden Kontraventionsfall.

Die Revisionsgebuhren mit 10 Sgr. welche der Lootsen-Rommandeur bes Abgangsortes erhalt, so wie ein Gebuhr von 5 Sgr. an den Lootsen-Rommandeur in Pillau fur
die Nachrevision bei Zurudtunft des Fahrzeugs von der Rhede nach Pillau muffen nach
der angeführten Allerhöchsten Bestimmung von dem Inhaber der Ladung, ju bessen Bortheil
dies Revisionsversahren ausschließlich angeordnet worden ift, übernommen und durch den
Rubret des Rabrzeugs dem betreffenden Lootsen-Kommandeur entrichtet werden.

Sienach haben fich die Lootfen-Commandeure gu Ronigeberg und Pillau, fo wie die Gigenthumer der Lichterfahrzeuge und deren Befrachter genau gu achten. Bugleich ift hobbern Orts die Cinrichtung und Stationirung von Wachtbeten im frifchen Safe gur Berbutung von Entwendungen aus den Lichterfahrzeugen genehmigt worden.

Diefelben werden mit einem Geneb'armen befeht fein, welcher zu ben, gur Erreidung des 3weds erforderlichen Devisionen und zur Aufhaltung der entwendeten Guter beauftragt ift. Ronigsberg, den 16. Nevember 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Mbtheilung bes Innern.

Borfiebende Befanntmachung wird hierdurch jur Renntniß der Schiffer gebracht und ihnen die genauefte Befolgung derfelben anempfobien.

Dangig, ben 28. Movember 1830.

(No. 2.) Die Richtannahme fremder Gotbforten in Ctaatstaffen betreffenb.

Won bem in der Allerhochsten Rabinets-Ordre vom 25. Oftober 1821 (Geschfammlung Mo. 678.) enthaltenen Berbote der Annahme freinder Mungforten bei den Königl. Kaffen, wurde nach der Besanntmachung vom 27. Januar 1822 (Amteblatt Mo. 6. pag. 72.) jur Erleichterung der bei den Abzaden in Golde zu leistenden Zahlungen eine Ausnahme einfer weilen dahm gestattet, daß neben den preuß. Goldmungen auch noch die August, Georges, Jeromes und Carlebor angenommen werden konnten.

Da jedoch nunmehro in der Allerhochsten Rabinets-Ordre vom 30. October (Gefes, sammlung 210. 1268.) bei den Goldzahlungen eine anderweite Erleichterung tadurch juger ftanden ift, daß bei den Eingangs- Ausgangs- und Durchgangs-Algaden die Goldantheile nach der Wahl der Jahlenden, auch in Eilbergid mit agio berichtigt werden tonnen; so wird in Gemäsheit des Referipts des Herrn Finang-Ministers Erzellenz vom 16. Navember a. c. die früher verstattete Ausnahme dergestalt hiermit aufgehoben, daß vom 1. Januar t. J. ab, bei allen Einzahlungen an die Königl. Kassen, außer Dukaten nur preuß. Goldmungen angenommen werden durfen.

Die Ronigt. Raffen haben fich nach diefer Beftimmung ju achten.

Dangig, ben 29. Movember 1830.

(No. 6.) Die aber bie bieffeitige Brenge gewiefenen Perfonen betreffenb.

Die nachstehend fignalifirten Bagabonden, Juden Schlom Ifaat alias Jotowics, auch Ifatowics genannt, und Lewi Aron fo wie der ruffifche Ueberfaufer Sallmund Ignatius find über die dieffeitige Grenze gewiesen worden, nachdem ihnen die Rudtehr



in die Ronigs. Preußischen Staaten, unter Androhung gegen die beiden Ersten, einer 2i ah rigen, gegen den Tallmund Ignatius aber einer 10iahrigen Buchthausstrafe verboten worden. Dangig, den 23. November 1830.

Vor= und Zun amen.	Stand und Gewer- be.	Geburts: und Wohnert.	Religion.	.adbe Butter.	Suf.	-	Saare.	Etirn.	Mugenbraumen.	Augen.	Rafe.	Mund.	Bart.	3ahne.	Rinn.	Gefichtebildung.	Gefidhtefarbe.	Geftaft.	Eprache.	Kennzeichen:
Shlom Isak alias Iokowih andı Isa: kowici.	polnis idjer spans delsjus de.	Naßten.	meranid).	34	5		fdmargtraun.	utebrig.	braunblond.	blau.	gerade fiebend.	prepertionirt.	fucherothlich.	voll;dblig.	rund, bemachfen.	långlid).	gefund.	flein und hager.	deurich u. polnifch.	feine.
Lewy Uron.	Zude.	angeblich Alt Schottland geb. auf ber Durchreife feiner kein Domicil barben Eletern.	mejarfc.	35	5	3	fchmarz.	rund.	ichmari.	ichmar;braun.	flem, flumpf.	ctmas breit.	ichmarzbrauu.	qur.	rund.	obal.	gefund.	unterfegt.	Deursch.	Singer ber linten Sanb.
T flmund.	Nussi: tdver tleber: täufer.	Dorf Nebal- len in Ruff: land.	fathelride.	21	5	4	blond.	bebedt.	blend.	blau.	frarf.	proportioner.	rebit.	vellgåblig.	poul.	rund.	gefund.	mirtel.	lifthauifd.	Peinc.

(No. 4.) Begen bes Martini Martt-Preifes in ber Stadt Dangig und Elbing.

Die diesjährigen nach Borfchrift der Gemeinheits:Theilungs:Ordnung vom 7. Juni 1821

(No. 5.) Das Berbot miber ben Banbvertauf bes Chinin ober ber China-Rinbe betreffenb.

Rad dem Refeript des Ronigl. Ministeril der Geiftlichen., Unterrichtes und Mediginal-Angesegenheiten vom 8. d. M. ift in mehreren Provingen der Konigl. Lande das Chinin wie auch die China-Minde unter dem Namen China-Pulver ohne argetliche Borschrift bem Publito verkauft worden.

Da aber durch den Gebrauch dieser Arzeneimittel jur Unzeit fehr nachtheilige Folgen entsiehen können, so wird den Apothetern unferes Berwaltungs-Bezirts der Debit der genannten Medikamente ohne Rezept eines qualifizirten Arztes, in Gemäßheit der Bestimmung des J. 2. Tit. 11. der Apothekerordnung bei 5 Mthlr. Strafe für jeden Contraventionsfall bi fer Art hierdurch unterfagt. Danzig, den 25. November IS30.

(No. 6.) Biebtrantheiten betreffend.

Unter der Schaafheerde in Stegenhutte, Berentiden Rreifes, ift die Podenfeuche ausgebrochen, gegen deren Berbreitung, außer der bereits erfolgten Impfung der Schaafe die erforderlichen polizeilichen Bortehrungen getroffen find.

Da die, unter dem Rindvieh in Klonowfen, Stargardischen Kreises, nach unserer Befanntmachung vom 23. Juni c. im Amtsblatt Ro. 27. herrschend gemesene Lungenseuche und die unter den Schaafen in Alt Barkoegen, Berentschen Kreises, nach unserer Bekanntmachung vom 13. September c. im Amtsblatte No. 39. herrschend gewesene Podenseuche aufgehort hat; so ift die Aussiehung der Ortssperre auch bereits verfügt.

Der nach unferer Befanntmachung vom 9. September c. im Amteblatte Do. 38:

herrichend gemeiene Milgbrand unter beite Mindvieb in Diriquu hat bereits aufgehort, meshalb auch die Aufhebung der Ortefpetre verfügt ift.

Dangig, ben 25. Robember 1830.

Bekanntmachung bes Ronigl. Provinzial-Steuer-Direktorats.

emaß hoherer Bestimmung wird vom 1. Januar t. J. ab bei der Barriere Leegstrieß bas Chausicegeld nur fur eine Meile in jeder Richtung erhoben werden, welches hierdurch jur biffentlichen Kenntniß gebracht wird. Danzig, den 23. November 1830.

Siderheits. Polizet.

Rad der und icht zugetommenen Nadricht hat fich der Schneider Lehrling Friedrich Schulg in feiner heimath eingefunden, wovon die Polizei-Behorden, mit Bezug auf die Befanntmachung vom 23. v. D. Amteblatt No. 48. hierdurch in Kenntnif gefest werden.

Der burch bas Ronigl. Landrathsamt Reuftadt, mittelft Stedbriefs vom 6. v. M. verfolgte Deferteur Paul Totareti aus Oblanin, ift am 26. v. M. wieder eingefangen worden. Dangig, ben 8. Dezember 1830.

Perfonal. Chronit.

Des Ronigs Majefiat haben Allergnadigft geruhet, den Domainen-Intendanten Rhentus au Tiegenhoff jum Umterath zu ernennen.

Der Burger Lud wig Alexander Merten in Tollemit, ift von den dafigen Stadtverordneten jum Stadtfammerer auf 6 Jahre gewählt und in Diefer Eigenschaft beftatige worden.

Der Doctor Medicina Gerr Otto Julius Bergau hat fich als praftifcher Argt in Tiegeuhoff niedergelaffen.

Der von der Ronigl. wiffenschaftlichen Prufunge-Commission ju Ronigsberg geprufte Schulante-Kandibat Johann Friedrich Wilhelm Gronau ift jum 3 Lehrer an der St. Johannis-Schule hieselbst von dem hiesigen Magistrat, als Patron derfelben, berufen und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

The low Google

Bu der erledigten evangelifden Pfarfielle bei der Rirche in Reuheite ift von der unterzeichneten Konigs Regierung der bieberige Divifions-Prediger herr Weithmann biefelbit berufen worden.

Der bieherige Lehrer Johann Proch aus Glettfau ift jum Oberlehrer an der fatho. lifden Stadticule ju Reuftadt von dem dortigen Ragiffrat, als Patron derfelben, erwählt, und in diefer Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Die Raufleute, Martin Sielmann, heinrich Drebs, Theodor Gotte fowsti, ber Rieinfandler Camuel Pugner und der Wegebaumeister v. Geredorff in Marienburg, find von den Stadtverordneten dafelbit zu unbefoldeten Nathemannern auf 6 Jahre aemablt, und in bieser Gigenschaft von und bestätigt worden.

Die durch den freiwilligen Abgang des Deichgeschwornen Gottfried hein in Bugdam erledigte Deichgeschwornen-Stelle im Ober-Nevier des Stublaufchen Werders ift dem Bofbefiger Daniel Gottfried Weffel in Stublau conferirt und ift berfelbe von uns bestätigt worben.

In Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Deichgeschwornen Andreas Schuhmacher in Boffig, ift der hofbesiger George Lebbe ebendafelbit, jum Deichgeschwornen im Mittels Revier des Stublaufden Berders erwählt und von uns bestätigt.

Der invalide Idger Rlingbeil ju Parchauer-Boor, Forftrebiers Philippi mird vom 1. Januar f. 3. ab, aus dem Forficienfte ausscheiden.

Die Beauffichtigung des forstbelaufs Parchauer-Boor wied vom 1. Januar f. J. ab, bem invaliden Jager Ctubafch, bisher zu Staniczewo, Reviers Mirchau, interimitlifch übertragen, und der proviforische Unterforfter Flemming von demfelben Tage ab, von feiner bisherigen Stelle zu Carthaus nach Staniczewo, Reviers Mirchau, verset werden.

Ronig I. Pren g. Regierung.

Dem Justig-Commissarius Rehbein ju Stargardt ift auch die Prozest Praxis bei dem Land. und Stadt-Gerichte ju Dirfchau beigelegt worden. Demfelben siehen jedoch bei dem außerhalb feines Wohnortes zu betreibenden Geschäften weder Meise und Zehrungskoften noch Diaten ju, vielmehr muß er sich mit den taxmäßigen Gebühren begnügen.

Marienwerder, ben 16. Rovember 1830.

Ronigl. Preug. Ober-Landes. Gericht.

Die durch die Pensionirung des Steuer-Raths Kornet vacant gewordene Ober-Steuer-Inspettor-Stelle zu Pr. Stargardt ift dem Ober-Boll-Inspettor Herrn Major von Cha' mier zu Johannisburg verliehen. Danzig, den 18. November 1830.

Der Provingial-Steuer.Direttor von Weffpreugen.

Geheime Sinang. Rath

Mauwe.

Machweifung

von den Getreide, und Rauchfutter:Preifen in ben Garnifon: Gradten bes Danziger Regierunge:Departements pro Mense November 1830.

01							(3	3 e	t	r e	i	d e							Rauchfutter.					
Mamen der	Weizen Roggen		n	Gerfte		e	Spafer		Erbfen weiße graue				Seu pro Bentner			Stroh . pro								
Stabte.										à 110 Pp.		Schod.												
No.	rtt	r.fgr	pf.	rtit	.fgr	.pf.	rtlr	.fgr	pf.	rttr	fgr.	pf.	rtfr.	fgr.	pf.	rtir.	fgr.	pf.	rtir.	gr.	pf.	rtlr.	gr.	p
1 Danzig	1	27	6	1	6	_	-	24	6	-	15	6	1	6	-	1	9	_	-	21	1	4	25	-
2 Elbing	1	27	6	1	8	-	-	26	-	-	15	-	1	5	-	1	10	-	-	16	-	3	25	!
3. Marienburg	2	1	6	1	6	6	-	20	6	-	15	-	1	-	9	1	-	9	-	20		. 3	-	1
4 Stargarbt	1	21	8	-	28	4	-	20	-	-	14	4	-	26	4	7	-		-	12	-	2	15	
																			b					-

Biebet ber Offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte:Blatte No. 50.)

No. 50.

Dangig, den 15. December 1830.

Св foll bas, im Domainen-Amt Reuflettin belegene, dem Biscus zugeherige Borwert Cichen, mit den dagu belegenen Landereien, beftehend aus:

154	Morgen	91	Muthen	Ader Ifter Rlaffe
180	-	155	-	Ader 2ter Rlaffe
205	_	86		Mder 3ter Rlaffe
202	_	83	_	fechsiabrig Land
158	4	18	_	Wiefen
10		10	_	Roppeln,
1	_	176	-	Garten und
57	_	173	_	Bof. und Bauftellen

Cumma 971 Morgen 72 DRuthen -

nebft der Mittel- und fleinen Sagd auf der Borwert's Belomart, im Wege offentlicher Licitation, unter Borbehalt boberer Genehmigung bom 1.: April...1831 ab veraußert werden.

Der Metto-Ertrag fammtlicher Grundstude inel. ber Sagonugung, ift, nach Abzug ber Koften für Infandhaltung ber Gebaute und der Abgaben an die Geiflichteit, auf ichre lich 400 Rible. ermittelt, wodon jahrlich 72 Rible. als unablösliche Grundsteuer vorbehalten werden.

Sur den gall des reinen Berfaufs beträgt hiernach das Minimum bes Raufgeldes erclusive der Grundsteuer 6560 Athle.; das Minimum bes Raufgeldes mit Borbehalt eines Domainenginfes 2960 Athle. neben einem unveranderlichen jahrlichen 3ins von 200 Athle.

Bur Beraußerung diefes Borwerts wird ein Ligitations Zermin vor dem Regierungs. Rath von Bohnfton im Amtshaufe ju Galow bei Reuftettin am 12. Januar 1831 angefest; auch den Umfidnden nach auf Einjährige Berpachtung gerichtet werden. Erwerbstufige, welche in bielein Zermin fur ihr Gebot fogleich Sicherheit nachzuweifen haben, werben mit bem Bemerten eingefaden, daß die fpeciellen Berdufferungs Bedingungen iederzeit fowohl in unferer Finang-Registratur, als auch auf dem Domainen Ame
Meustettin zu Galow eingesehen werden konnen.

Coslin, ben 28. Oftober 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung ber ginangen.

Die jum Konigl. Domainenamt Bartenstein gehörigen Borwerte Liebten, Cauerschienen und Dompendehl sollen vom 1. Juni 1831 ab, mit der Brau- und Brennerei und der Berpflichtung jur Uebernahme der Rendantur und Polizei-Berwaltung des Domainenamts Bartenstein gegen das dafür ausgesehte etatsmäßige Sehalt auf Sechs oder bei annehmbarem Gebot auf Zwolf bis Achtzehn Jahre anderweit verpachtet werden.

Das Borwert Liesten auf meldem fid ber Amtefit befindet, ift von Ronigeberg

1238	Morgen	15	-Muthen	an	Ader,
32	-	29	-	an	Garten,
381		118		an	Biefen,
54	_	19	_	an	Teiche und Gemaffer,
407	-	152	-	an	Beibeland,
5	===	81	-	an	Torfbruch,
12	-	146	-	an	Bruch und Geftraud,
16	_	80		an	Dorfe : Anger und Bauftellen,
48	_	127	_	an	Wege und Unfand. 3

2197 Morgen 47 □ Muthen Preupifch Das Borwert Sauerschienen liegt eine halbe Beile von Liesten entfernt und enthatt:

-- -- mutten an After.

22		100 66 62	=	an Teiche, an Gestrauch und Bruch, Unland, Graben und Wege,
6	-	166	-	au Bormerts-Anger.
 1098	Morgen	415	Muthen	Preuhifch.

____ 1098 wergen 113 Untuthen preußtig.

Das Borwert Dompendehl ift ebenfalls eine halbe Meile bon Liesten entfernt und enthalt:

478	Morgen	68	-Ruthen	an	Ader,
8		38	-	an	Garten,
208		129	-	an	Wicfen, ·
372	-	97		an	Beideland,
23	-	138	-	an	Bruden und Geftraud,
4		•		an	Graben und Wege,
12	-	93	- :	an !	Borwerts - und Dorfs-Anger.

1108 Morgen 23 DRuthen Preußifch.

Cammfliche Borwerte haben guten, gehörig in Cultur erhaltenen Boben und find mit hinreichenden und in febr gutem Buffande befindlichen Wirthichafts-Gebauben verseben.

Der Bietungstermin ift auf den 11. Februar t. 3. Bormittage von 10 Uhr ab bis 5 Uhr Abends im Conferengelocale der Königl. Regierung ju Königsberg in Preugen vor dem Regierungs-Nath Mielte anberaumt.

Die Pachtbedingungen und Anschläge tonnen taglich in den Berwaltungs. Etunden in ber hiefigen Registratur bei dem Regierungs. Sefretair Cichler eingesehen werden. Pachtluftige, welche bei gehöriger Qualifitation jur Amtsverwaltung ein hinlangliches Bermogen besiten, werden jur Wahrnehmung des Lieitations. Termins mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Lieitant bis jur erfolgten Genehmigung des Königt. Finange Ministerit an
fein Gebot gebunden bleibt, und die zu bestellende Caution von Wiertausend Thalern sogleich im
Lieitations. Termin in Staatspapieren mit den Bind. Coupons deponirt werden muß. Das

Minimum ber Pacht ift auf 3093 Rthfr. 22 Sgr. 7 Pf. incl. 1020 Athfr. Golb feftge. fleftt worben. Ronigsberg, ben 11. Rovember 1830.

Ronigt. Preuß. Regierung, Abtheilung, fur Die bireften Steuern, Domainen. und Forften.

Das im Forstbelauf Bielawferweide, Reviers Montan, befegene abgeholzte Forstland, genannt der kleine und große Cichwald, und das damit in Berbindung stehende bebaute Obersförster-Ctablissement Cichwalde, foll vom 1. Mai 1831 ab, nebst den dazu gehörigen Wohnund Wirthschaftsgebäuden, Nedern, Garten und Wiefen, wobon

- 1) der fleine Eidmald incl. Oberforfter Etabliffement, in 7 Pargellen eingetheilt ift und einen Siddeninhalt von zweihundert acht und achtzig, Morgen, 33 Muthen. Magbeb. nubbares Land,
- 2) der große Eidmald in 12 Parzellen eingetheilt iff, und einen Flacheninhalt von breihundert fieben und fiebenzig Morgen, 175 Muthen: Magdeb nugbares Land, inel: 2 Morgen, 82 M. Communications Wege,

enthalt, in seinen gegenwärtigen Rheinen und Grenzen, ohne lebendes oder todtes Inbenetarium, jum Bertauf oder zur Bererbpachzung ohne die Jagdnugung, an die Meistbietenden ausgeboten werden. Der Termin wird auf den 15. Januar 1831 in dem Lotale des Domainen-Intendantur-Amts Stargardt zu. Ruczborowo von des Bormittags um 10. Uhr ab, vor dem Domainen Jutendanten. Amtmann Möller hierdurch anberaumt, und werden daher Erwerbungssussige, die sich als besis, und zahlungsfähig, legitimiren, und erforderlichenfalls Caution für ihr Gebot bestellen können, aufgesordert, den Termin wahrzunchmen, und ihr Gebot auf Kauf oder Erbpacht abzugeben.

Der Berauferungeplan und die Licitationebedingungen tonner auch bor bem Licitationetermine, taglich in den Bormittagefinnden von 10 Uhr ab, in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung, auch auf dem Domainen-Intendantur-Amte Stargardt, eingesehen werden, und wird es Cewerbesusigen überlaffen, sich die erforderliche Kenntnif von der Oertsicheit und von der Abtheilung der einzelnen Etabliffements gut verschaffen. Danzig, den 26. Robember 1830,

Ronigl. Preuf: Regierung.. Abtheilung fun die Direften Steuern, Domainen und Forften:

Die jur Gutebefiger Barbeleben ichen liquidatione Maffe gehörigen, im Riefenburger Kreife gelegenen, Allodial-Ritter-Guter Pauledorff mit Abrahamehoff, Bilfau und Bauten sind auf den Antrag des Euratore der Bardeleben ichen Liquidatione Maffe zur Cubbastation gestellt worden, und die Bietunge-Termine auf den 21. Juli, 20. October 1830 und 28. Januar 1831 angesett. Es werden demnach Kausliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem lettern, welcher peremtorisch ift, Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Ulrich hieselbst, entsweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu vers lautbaren, und demnächst den Juschlag der subhastirten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst Leine gesetlichen hindernisse obwalten, du gewärtigen. Auf Gebote die erst nach dem dritten Lizitations-Termine eingehen, kann keine Ruchscht genommen werden.

Die lanbichaftlichen Taxen der Guter, wornach Pauleborff mit Abrahambhoff auf 36,582 Rible 26 igr. 8 pf., Willau auf 10,385 Rible. 8 igr. 4 pf. und Bauten auf 17,846 Rible. 8 pf. abgeschäht worden, find übrigend so wie die Bertaufe-Bedingungen federgeit in der hieligen Registratur einzusehen.

Bugleich wird bekannt gemacht, bag auf etwaniges Werlangen ber Raufluftigen bie Buter auch einzeln verkauft werden, woruber bie nabern Bedingungen ebenfalls jeder Beit in ber biefigen Registratur eingefeben werden tonnen.

Marienmerder, ben 23. April 1830.

Ronigl. Preug. Ober gandes: Bericht.

Bum anderweitigen Bertaufe bes auf 14,749 Ribir. lanbidaftlich abgeichaften, der Landichaft abjudigirten, im Strafburger Rreife belegenen, abelichen Ritter- Buts Arufun haben wir einen nochmaligen öffentlichen Ligitations-Termin auf den 14. Januar fut, um 11. Uhr Bormittags auf dem hiefigen Landichaftschause angesett, zu welchem wir Raufluftige mit ter Bersicherung hierburch einladen, daß, sobald ein annehmliches Gebot verlautbark worden, auf Machgebote weiter feine Ruchficht genommen werden soll.

Marienwerder, ben 7. October 1930.

Ronigl Provingial Landichafte Direttion.

Dem Publifum wird hiermit befante gemacht, daß die Salgfattoreien gu Dangig, Ren. fahrmaffer, Cichocion, Marienburg und Gibing mit Steinfals, meldes gum Leden fur bas Bich befonders nuglich ift, verfeben find und bei denfelben in Quantitaten

bon 108 W fur ben Ractorei- Dreis bon 4 Mtbfr.

besaleichen - 54 16

besaleichen Dangig, ben 25. Rovember 1830. au baben ift.

27 H

bon Beftpreufen. Der Probingial . Steuer Direttor

Bebeime Rinang-Math

m a u m e.

Die bei dem biefigen Dagggin-Berfehr bortommenden Buhren, follen bom 1. April t. 3. ab, wiederum auf 1 Sabr an ben Mindeftforbernden fontraftlich überlaffen werden.

Bir haben hierzu einen Licitations Termin auf Dienftaa, ben 28ften b. D. in unferm Gefchaftegimmer hiefelbft anbergumt, ju welchem wir Bietungeluftige, welche fur biefes Gefchaft jugleich binlangliche Sicherheit gemabren, biermit eingebenft einladen. Marienburg, ben 6. December 1830.

Ronigl. Referve. Dagagin. Mendantur.

Die biefige Ronial. Saupt-Artillerie-Wertstatt bedarf ohngefahr 4000 Stud doppelte oder Rundawiefel, von unten genannter Abmeffung und Beschaffenbeit. Alle Diejenigen welche fich ber Licferung biefer Zwiefel im Gangen oder Theilmeife untergieben wollen, werden biet. burch aufgefordert, die Ablieferung an die unterzeichnete Bermaltung (Gubnergaffe Ro. 325.) bis Ende Marg t. 3. gu bemertftelligen, und wird fofortige Bezahlung mit 10 Ggr. pro Stud jugefichert.

Es ift Sedermann frei gestellt, fich ein Probe-Exemplar bier borlegen au laffen. Mufterns, Aborns, Lindens und Rothbuden-Bolg find Die gu den Zwiefeln gecigneten Bolger. " Durdmeffer an iebem Bopfende; er wenigstens 2 einfache Zwiefel getrennt werden tounen; folde die nur einen bergleichen geben, werden als ein halber Rundzwiefel bezahlt. Danzig, den 19. November 1830.
Abnigs. Berwaltung der haupt-Artillerie. Berffatt,

Soberer Bestimmung gemäß, sollen den 17. Januar f. J. Bormittags um 10 Uhr, im Geschäfts-Zimmer des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts 58 Tonnen unreines Salz a 405 Pfund wovon 57 Tonnen im Königl. Salz-Wagazin zu Neufahrwasser, und 1 Tonne im Magazin zu Danzig besindlich sind, an diesenigen Weistbietenden unter Borbehalt hoher Genehmigung und gegen baare Bezahlung verkauft werden, welche sich segitimiren können daß sie das Salz zu ihrem Gewerbe oder fur ihr Bieh gebrauchen, und nicht damit Handel treiben.

Ronigl. Saupt : Galg : Umt.

Es foll die Bernftein Mutung:

- 1) am Mehrungichen Seeftrande auf eine Strede von ungefahr gehn Meilen, von dem Dorfe Polst bis Beidfelmunde,
- 2) am Seeftrande vom linten Beichfelufer bis jum Dorfe Brofen, vom 1. September 1831 ab, auf Drei oder Sechs nach einander folgende Jahre in Pacht ausgethan werden.

Siegu fieht ein Termin ben 11. Januar 1831 Bormittags um 10 Uhr auf tem Rathhause an. Der Pachtims wird halbidhrig vorausbezahlt, auch von dem Pachter eine Caution von einem einiahrigen Pachtbetrage baar oder in Konigl. Preuß. Staatspapieren, nach dem Course geseistet, welche der Reisibietende im Licitations Termin nachweisen muß.

Die ubrigen Pachtbedingungen find in unferer Megifiratur einzuschen.

Dangig, ben 11. September 1830.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Die hiefige Stadtwachtmeifter-Stelle welche ein ichrliches Gehalt von 76 Rithte, gemahrt ift vacant geworden, und foll burch einen mit Civil-Berforgungsichein verfegenen Invaliden wiederum befest werden:

Diejenigen Invaliben welche fic bu diefem Poften qualificirt glanden, werden hiemit aufgefordert fich bis jum 15. Januar 1831 hiefelbst perfonlich zu melden, indem auf Anmedoungen nach dem 15. Januar 1831 teine Rudficht genommen werden wird.

Diridau, den 2. December 1830.

Der Magiftrat

Die hiefige Burgermeifter-Stelle ift varant und foll wiederum mit einem qualificirten Subjette bescht werben; Reflettirende hierauf, haben fich in Zeit von Bier Bochen bei dem unterzeichneten Stadtverordneten Rorps mit den nothigen Zeugniffen entweder fchriftlich ober mundlich gu melben. Pubig, den 4. December 1830.

Das Stadtberordneten . Rorps.

Ein unverheiratheter Mann, der im Forstrechnungswofen und in den damit verbundenen übrigen schriftlichen Arbeiten bewandert ift, findet, gegen eine dem Geschäfte angemeffene Besoldung neben freier Station, bei mir ein Untertommen. Auf frantirte Briefe unter Einsendung ber, über Sabigteit in biefer Beziehung und einen fittlichen Lebenswandel, sprechen glaubbaften Attefte, erfahrt man von mir bas Rabere.

Montau bei Marienburg, ben 2. December 1830.

Der Dberforfter Och midt.

Gelder, die zu verleihen find.

Mehrere Capitalien follen auf landliche und flabtiche Grundstude begeben werden, durch bas Commissions. Bureau große Rramergasie Ro. 643.

In Konczie bei Meuenburg fiehen wiederum fette, worunter einige vorzüglich große Daft.

Ants. Blatt

Koniglichen Regierung zu Danzig.

— No. 51. —

Dangig, ben 22. December 1880.

Siderheits. Poilgei.

Sn der Racht vom 26. auf den 27. November c. find der Rlofterfirche ju Reufladt mittelft gewaltsamen Cinbruchs, folgende Gegenstande geraubt worden:

1) Ein filberner inwendig vergolbeter Kommunion-Kelch nebft Dedel, lesterer eine Krone mit verschiedenen Bergierungen bilbend, etwa 1 Buß 2 3oll hoch. 2) 16 leit nene Altarbeden. 3) 4 feine Altarbeden mit Stidereien. 4) 25 große Kirchenlichter. 5) einige Kirchenlichte etwa 6 Athle. werth. 7) 3 mouffeline Borbange.

ferner

find in ber Racht vom 20. auf ten 21. Robember c. ber Ct. Catharinen-Rirche in

1) Drei alte Rambri-Altardeden, 2) 3wei bergleichen grine Alfardeden, 3) Gine

alte feidene Aftardede,. 4) Ein Stud gelbe Treffen.

Indem wir diese Diebsichste hiedurch jur öffentlichen Renntniß bringen, fordern wir Bebermann, besonders aber die Polizei, und Ortebehörden unsers Departements so wie die Gensb'armerie hiemit auf, jur Ermittelung der Thater nach Araften wirksam zu sein, die etwa entdedten Spuren zu verfolgen, die vordezeichneten Stude, wo sie sich zeigen sollten, so wie die verbachtigen Inhaber derfelben anzuhalten, Lehtere zur Angabe über die Art und Beise wie sie au dem Besise bieser Stude getommen auszufordern, und, soweit sie fich despalb nicht legitimiren tonnen, zur haft zu stellen, und dem Gerichte behufs der weiteren Untersuchung zu überliefern.

Bon ber etwanigen Entdedung ift fowohl und als refp. bem Laudraths: Amt Meuftadt

und bem Intendantur-Amte Carthaus Anzeige ju machen.

Im Magemeinen aber wird jugleich bie Obliegenheit einer regelmäßigen Nachtwache abermals anf bas ernflichfte eingescharft, und sammtlichen Behörden gur Pflicht gemacht, fich von der Art und Beise mie dieselbe in ihrem Bezirke gehandhabt wird, durch oftmatige Revision Ueberzeugung zu verschaffen.

Dangig, ben 9. December 1830.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Stedbrief.

Mm 31. Oftober c. Conntage Rachmittage zwischen 1 und 2 Uhr, ift die Ronigl. HauptSalz- und die mit derfelben in einem Lotale vereinigte Provinzial-Steuer-Raffe hiefelbft,
bestohlen und aus folder eine Summe von 3386 Athlir. 17 Sgr. 8 Pf., theils in Courant
in Rassen-Beuteln und Rollen, theils in Rassen-Unweisungen zu 50, 5 und 1 Athlir. entwendet worden.

Der nachstehend signalisirte Aurelius Brzogowsti ift dieser That darum dringend berbächtig, weil er nach den erfolgten Ermittelungen denfetben Sonntag hier Orts gewesen und einen großen Beutel Geld tragend gesehen worden. Er ift eine Meile von hier mit dem Gelde gesahren; Tages darauf Montags am Allerheiligen Beste den 1. d. M. sehr früh ift er in Gesellschaft eines Begleiters hierdurch bis Werschen gesahren, dat dort unter dem Namen Sototowski Extrapost genommen, die Beutels und Nollen Geld in den Wagen kasten gelegt; ist in einem fort über Werschen, Wittowo, Kwieciszewo bis Inowraciaw gesahren und hat dort sich eine Britische und ein paar braune Pferde gesauft und ist, nachdem er dort genächtigt, mit solchen nach Strzesion gesahren Dort hat er sich im Wein, hause berweitt, und sich den Namen v. Michalski gegeben, als er aber gehört, daß iemand seinen wahren Ramen Brzozowski genannt, se ist er schleunigst abgereist. Er soll sich der Gegend zwischen Inowerscham und Pepfern herumtreiben, weil er wegen seiner im Rönigreiche Posen verübten Verbrechen und seines Entweichens aus dem Gefängnisse zu Warschau sich über die polnische Brenze zu gehen scheue.

Es werden daher alle refp. Militair- und Civil-Behorben burch gegenwartigen Stedbrief ersucht, auf biefen gefahrlichen Berbrecher zu vigiliren, ihn im Betretungefalle gu arretiren und unter ficherem Geleite an uns abfuhren gu laffen.

Bu dem Signalement wird noch hingugefügt, daß berfelbe bei feiner Unwefenheit in ben oberwähnten Stabten einen fleinen blonden Schnurrbart, eine vieredige tuchene Dube

mit Pelz befest, und Schirm, einen grautudenen Mantel mit weifen blanten Rnopfen, und außer tem ichwarzen Frad und bergleichen langen Beintleidern auch noch grane tuchene Pantalons getragen hat.

Sein als Bedienter bei ihm fungirender Begleiter trug einen runden Sut, blauen lieberrod, und bergleichen Mantel mit mehreren Aragen, grau tuchene Beinfleider mit Leberbefag, ift fleiner untersehrer Statur bat ein rothes Gesicht, einen ftarten Badenbart, und soll einem Juden abnifich seben. Pofen, ben 28. November 1830.

Ronigl. Inquifitoriat. Signalement.

Familiennamen, Brzogoweffi. Bornamen, Aurelius. Geburtert, Pofen. Aufenthaltsort, fonft Pofen zulest Repfen. Religion, fatholisch. Alter, 26 Jahr. Gebfe, 5 fus 53ofl. Daare, blond. Stirn frei. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Dase, spis. Mund, propors tionirt. Bart, blond. Bahne, gut. Stirn, rund. Gesichtsbildung, oval. Gesichtsfacbe, blaf, Kolge bes Fiebere. Gestalt, mittel und schant, Eprace, polnisch und ziemlich beutsch.

Befondere Kennzeichen: Fieberausschlag unter ber Nafe. Mehr Weiber: als Mannerstimme. Trägt ben Ropf etwas nach ber rechten Seite. Geht bann und wann, in Folge eines angeblichen Uebels am Fuße etwas lahm.

Betanntmachung.

Dach ber Allerhöchsen Rabinetsordre vom 25. Juni 1825 (Gesehammlung pag. 162.) blieben von ber einer besondern Rönigl. Romnussion anvertrauten Regulirung ber Forderungen an ben chemaligen Freistaat Danzig, die Forderungen aus sogenannten Franken-Scheinen und für Borspannleiltungen oder sogenannte Ordonanz-Aufren aus der Periode v. 13. Juli 1807 bis ult. Februar 1914 ausgenommen, indem diese beiden Rlassen von Forderungen an den ehemaligen Danziger Freistaat einer besondern Regulirung bei dem jesigen Magistrat in Dauzig unterworsen sein sollten. Mittelst Allerhöchster Kadinets-Ordere vom 5. December v. 3. haben indessen des Königs Macistat geruhet, den hiesigen Magistrat von dieser Regulirung und der damit zusammenhängenden Einziehung der im vormaligen Gebiet des qu. Breistaats ausstehenden, zur Berichtigung jener Forderungen überwesennen Rückstände öffentlicher Gesälle aus der genannten Periode zu entbinden, diese Angelegenheit dem Mechtegange zu entziehen und sie an eine aus der hiesigen Königl. Negierung zu bildende Rommission zur nachträglichen Negulirung, als Kriegs-Schulden-Sache des ehemaligen Dan-

giger Rreiftaate gu überweifen. Demgemaß ift bie unterzeichnete Rommiffion conflituirt morben, die nach ber ibr ertheilten Inftruftion ibre Operationen bamit beginnt, baf fie, wie hiemit gefdiehet, alle diejenigen, welche aus ber Beit v. 13. Juli 1807, bis ult. Rebruar 1814 noch Anforderungen an ben ebemaligen Dangiger Rreiffagt und bie Stadt Rommune von Dangig und zwar aus fogenannten Frankenfcheinen oder fur Borfpannleiftungen haben, fie mogen fich im Dangiger ebemaligen freiftabtiden Gebiet, in ber Stadt Dangig ober foult mo aufhalten, auffordert, gedachte Rorderungen nach ben binten folgenden zwei Odematen ungefaumt, jede Rorderung befonders, in gwei gleichlautenden Erempfaren bei ihr gu liquis biren und beide Liquidationen (jede in duplo) bem herrn Miffenten Bolff auf bem Regierungs-Confereng-Baufe in den nachften 4 Bochen, alfo bis fpateftene ben letten Januar t. 3. ju übergeben. Bon Beren Bolff wird bas Duplitat jeder Liquidation, mit einer Empfangebeicheinigung verfeben, bem Ginlieferer ju feiner Legitimirung und forgfaltigen Aufbewahrung gurudacaeben, bas Unifat bagegen mit ben Belagen gu ben Atten gurudbehalten werden. Wer ben bestimmten Termin nicht punttlich einhalt ober die Schemate, fo viel die Umftande es erlauben, genau befolgt, vorzuglich mer nicht bie beweifenden in ben Schematen allegirten Belage, auf die es hiebei borguglich antommt, dem einen bei der Rommiffion bleibenden Exemplare ber Liquidation, geborig jufammen- und angeheftet, beilegt, lauft Gefahr mit feiner Liquidation gurudgewiesen und weiterbin, wenn die überichießenden freiftabtichen Ginnahme-Refte eingeforbert werben, mit feinen Segenforderungen nicht gebort zu merden.

In Rudficht ber Begrundung der beiden Liquidationen durch die beigefügten Beweife find folgende Befilmmungen genau gu befolgen:

- 1) Bur Begrundung der Forderungen aus Franten Scheinen ift bie Beifugung biefer Scheine felbst erforderlich und hinreichend.
- 2) Forderungen fur Borfpann find im Allgemeinen nur dann liquidationsfühig, wann der Borfpann auf Anordnung der freifladtichen Regierung und zwar, wie wohl zu merten ift, feit dem 8. gebruar 1809 geleistet worden.
- 3) Die Bewohner des Danziger Territorii find mit diefer Maafigabe ohne Unterschied, von den Stadtbewohnern aber nur diejenigen gur Liquidation gugulaffen, welche gu der unter der Benennung der Ortsfuhrleute ehemals hier bestandenen Zunft und gwar in der Periode, als der Borspann geleistet worden, gehört haben und sich durch ein

nen. Alle übrigen Stadt.Bewohner, fowohl Juhrleute als Privatpersonen, bleiben von diefer Liquidation ganglich ausgeschloffen, infofern fie nicht als Befiger landlicher jum Gebiete des ehemaligen Freistaats Danzig gehörender Grundstude den Borfpann gestellt haben und dies erweislich machen.

4) Die Forderungen fur Borfpann werden den Candleuten mit 4 fl. Danziger Geld fur jede vierspannige Buhre auf den ganzen Tag und mit der Salfte auf den halben Tag in

Rechnung geftellt.

5) Bur die sogenannten Ortssuhrleute tritt mit Ausschluß ber Periode b. 20. Ottober 1809 bis 10. Januar 1812 berfelbe Bergutungssas ein, wogegen der von ihnen innerhalb des obengenannten Zeitraums geleistete Borspann mit resp. 6 fl. und 3 fl. Danziger Geld auf den ganzen oder halben Tag fur jede vierspannige Juhre berechnet werden muß.

6) Außer den eigentlichen Borspann, oder sogenannten Ordonaug-Buhren find auch die unter der Boraussegung der Bestimmung ad. 2. von den Landleuten gestellten einzelnen Borlege, und Treibel-Pferde mit 1 fl. Danziger Geld für jedes Pferd und Lag gur Liouibation geeignet.

Eiquivation geeignet.

- 7) Jeder Liquidation find die Beweise, daß der Worspann in der ad 2. genannten Beit und zwar auf Anordnung der freisidbtichen Regierung gestellt worden, beizusügen, da sie ohne diese Beweisstude nicht angenommen werden wird. Es ist daher die Sache jedes Liquidanten allein, diese Beläge, wenn sie nicht ichon in feinen Handen find, sich zeitig zu beschaffen.
- 8) 216 gultige Belage werden nur angefeben:
 - a, Die Attefte des ehemaligen Borfpann-Commiffarius unter Mitunterichteft des freifiabtichen Borfpann-Direttors ober Prafes der Borfpann-Commiffion.
 - b, Auch die nur von dem Borfpann-Commiffarius allein ausgestellten Attefte, jedoch nur in soweit fie mit der von ihm gefertigten und langft ichon dem hiefigen Magistrat übergebenen General-Nachweifung übereinftimmen.
 - c, Anerfenntniffe bes jegigen Dagiftrate uber die Richtigfeit der liquidirten Bergutung für Borfpann.
- 9) In den Ballen, wo die Befcheinigungen uber geleisteten Borfpann auf gange Dorffdaften lauten, muß die Liquidation auch fur das gange Dorf, jedoch mit Aufführung ber

Forberungen jedes einzelnen Borfpann-Geftellere gefertigt werden, indem in folden Gallen auch die weitere Regulirung mit der gangen Dorfichaft erfolgen foll.

- 10) Es burfte fich hausig ereignen, daß die ursprunglichen Frankenzahler und Berspannleifter jest nicht mehr als Liquidanten auftreten; jeder Liquidant hat baber unter feiner Liquidation, sowohl fur Brankenzahlungen als fur Borspann, zu bermerken, ob er seibst die Jahlung oder den Berspann geleistet hat oder ein Anzberer, und wie er zu der jest liquidirten Forderung gelangt ift, ob durch Erbisbart, Kauf des Grundflucks ze, und mit oder ohne Cession der Forderung, werüber dann auch die nötigien Deweise den Liquidationen beizusügen sein würden. Im Allgemein werden von den Besigern von Gegenforderungen nur diesenigen zur Liquidation zugelassen, auf welche anser den hier in Rode stehenden Anforderungen ihrer Bergainger gleichzeitig deren Reste definitider Gefälle aus der freisidetschen Jen als Wettel zur Berichtigung iener übergegangen sind, gleichviel ob durch Erhangsrecht wer durch Cession und Uebernahme. Bloße Cessionarien der aus diesen Leitungen eurkandenen Ansprüche müssen zurückseises werden. Jeder Liquidant mitst seinen Bors und Secsidiedstanmen, so wie seinen Stand, den zeigen Wohnort und den Wohnort zur Beit der Leistungen, ans den die Forderung entsprungen, unter der Liquidation angeben.
- 11) Auch die Liquidationen über Forderungen aus Franken. Scheinen und fur Borfpann berienigen Einfaaßen follen angenommen werden, welche mit ihren diesfälligen Inspruden in Folge der von dem Maguftrat ju Danzig mit Unrecht in Antrag gebrackten Abrechnung derseiben auf die Reste zur gezwungenen Anleiche bei der gerichtlichen Erörterung abzewiesen sind von den in Folge bessen die Einnahmes Reste des Freistaats und der Commune von Danzig aus jener Periode daar eingezogen worden. Diese Einsaußen sollen, wenn ihre Borderungen sonft gultig sind, ganz den übrigen Ansordereren gleich behandelt und daher auch ihre Liquidationen wie gedacht, gehörig belegt, angenommen und sogar derienige Betrag jener daar eingezogenen Einnahmen Reste, den sie weniger zu zahlen gehadt haben wurden, wenn ihnen die Neste zur gezwungenen Anleide nicht in Anrechnung gebracht waren, ihnen vom hiesigen Magistrat zurückverschaftt werden, wenn sie abzesofter von dem jestgen Liquidationspergatung bei der unterzeichneten Commission dahin ausdrückstaftigen und ausgeführten Ertenntnisse in originali beibringen.

- 12) Die Liquidanten haben, wenn ihre Liquidationen angenommen werben, nicht zu glauben, bag fie fcon fur gang begründet befunden worden, vielmehr werden fie eril ge- fammelt und nachher erft gepruft werben, wozu jur Zeit ber Einreichung teine Duge vorhanden fein durfte.
- 13) Werben bei diefer Prufung die Liquidationen nach ben vorhergegangenen Bestimmungen fur guttig befunden, fo werben die Bergutungs-Beträge auf die Einnahme-Reste aus der freistätischen Zeit, an Einsommensteuer, Kopfe und Garnison-Geld, Kammerei-Grundzinsen, Pacht-Gefällen und allen andern Arten von Kammerei-Abgaben und Mudständen an's Bau-Amt, hufen-Contribution und Schupgeld, nicht aber auf Beite gur gezwungenen Anleite abgerechnet werden. Bleibt dann ein Uederschuft an Rielte fo wird berfelbe von den Restanten, ohne Rage bei Gericht, durch die unterzeichnete Rommission und ohne Radsstät auf andere Gegenforderungen, als 4. B. Memissionen, die gegen den hiesigen Wagistrat gerichtlich versofzt werden mögen, geradezu eingegegen werden. Bleibt ein Uederschuft an Vergutung, so ertheilt die Rommission derüber Anerkenntnisse, welche nach vollständiger Realistrung bes Titgungs-Fouds zu dem Cours-Werthe von 33} Prozent aus der Provenue der überschiegenden und eingezogenen Reste von der Rommission eingelöset werden sollen.
- 14) Gegen die Entscheidung und die Beftimmungen der unterzeichneten Kommission, fieht ben Partheien zwar der Refurs an die Ronigl. Saupt-Berwaltung der Staats-Schulden in Berlin zu, welcher aber bei der Kommission in langstens 10tagiger Brift a dato der Befanntmachung ihrer Bestimmung angemeldet werden muß, weil sonit testere rechtsgultig wird.
- 15) Die unterzeichnete Kommission wird Bergleiche zwischen dem Magistrat zu Danzig und den Anforderern über die Einnahme-Reste aus freistädticher Seit und die Segenforderungen gern seben und auf alle Art zu unterflügen sichen; diese Bergleiche bedurfen indessen der Besidtigung der Kommission, nach vorber bon ihr angestellter Prüfung derfelben. Danzig, den 18. December 1830.
- Ronigl. Rommiffion jur nachträglichen Regulirung ber Forderungen aus Franken:Scheinen und Borfpanu-Leiftungen an den ebemaligen Freiftaat Dangig.

Emert.

(Bur borftehenden Befanntmachung) & i q u i b q t i o n.

bes M. M. wohnhaft ju M. M.

über geleisteten Beitrag gu bem Borfchuß von 380,000 Frante nach ben Ordnunge-Schliffen bee ehemaligen Freiftaats Dangig, vom 2. Oftober 1811 und 5. October 1812.

Datum	Beiti	s geleisteten rages.	
ber bon der freifidbtichen Behorde ertheil- ten beigefügten Beicheinigung oder des fogenannten Frankenfdeins.	Geld.	in pr. Geld à 43 fl. Dang. auf Irtl. pr. gerechnet. Rtbir. fgr. pf.	
			100

Liquidation. bes M. M. wohnhaft zu M. M.

uber Ordonang-Buhren-Bergutung aus der Periode des ehemaligen Freifinats Dangig bon 1807 bis 1814.

ber freistabtschen Borfpanns, fpdmi- fpdmi- nen gen gen gen gen gerchnet	Datum.	Anzahl der	gestellten	Beitraum;		rag rgûtung
tonic. gr. inthir. igr. i		fpannis fpar	ni= nen	ftellt worden.	Geld.	in pr.Geld à 43 fl. Dang. anf 1 rtl. pr. gerechnet. Rthir. fgr. pf.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umts.Blatte No. 51.)

No. 51.

Dangig, ben 22. December 1830.

Es ift am 26. Mai d. 3. in Junterhoff, im Schweher Kreife, eine blobfinnige Brauensperson aufgegriffen und einstweisen in dem Landfrankenhaufe zu Schweh untergebracht worden, die fich, fo viel man aus ihr hat herausbringen tonnen, Maria Rattowsta nennt.

Da ihre Angaben über ihre Angeherigen und heimath unbeftimmt und widerfprechendbie diesfälligen, in der Umgegend von Schweb angestellten Nachforschungen aber ohne Erfolg gewesen sind, so wählen wir hiermit den Weg der öffentlichen Bekanntmachung, mit
der Aufforderung an jeden, der über die Berhaltniffe der gedachten Person Auskunft geben
kann, solche bei der nachsten Polizei-Behörde zu deponiren, welche lettere event angewiesen
und resp. requirirt wird, die diesfälligen amtlichen Ermittelungen an das Königl. LandrathsAmt zu Schweb schleunigst gelangen zu laffen.

Das Signalement ber Maria Rattowsta ift wie folgt:

Große, 4 Buß 8 Boll. Haare, dunketblond und unverschnitten. Stirn, niedrig. Ausgenbraunen, dunketblond. Augen, grau. Mase, das Nasenbein ift sanft gebogen und die Rasenspie ein wenig aufgestut. Mund, klein mit etwas flarken Lippen. Gestalt, klein und schlant. Besondere Kennzeichen: ist blobsinnig. Sprache, polnisch. Bei ihrer Arretirung ist die Nattowska nur mit einem alten leinenen Hemde bekleidet gewesen. Alter, ungesche 18 bis 19 Jahre.

Marienwerder, ben 3. December 1830.

Ronigt. Preug. Regierung. Abtheilung des Innern.

Das im Forstbelauf Bielamterweide, Mebiers Moutan, belegene abgeholzte Forftland, genannt ber fleine und große Cichwald, und bas damit in Berbindung ftehende bebaufe Oberforfter-Etabliffement Cidmalde, foll vom 1. Mai 1831 ab, nebft ben baju gehörigen Bohnund Wirthichaftegebauben, Redern, Garten und Wiefen, wobon

- 1) der kleine Sidmald inel. Oberforfter-Ctabliffement, in 7 Parzellen eingetheilt ift und einen Sidmeninhalt von zweihundert acht und achtzig Morgen, 33 Muthen Magdeb. nugbares Land,
- 2) der große Cichwald in 12 Parzellen eingetheilt ift, und einen Stacheninhalt von dreihundert fieben und fiebenzig Worgen, 175 Muthen Magdeb. nupbares Landinel. 2 Morgen S2 . Communications. Wege,

enthalt, in seinen gegenwärtigen Rheinen und Grenzen, ohne lebendes oder todtes Inventarium, jum Berkauf oder zur Bererbpachjung ohne die Jagdnutung, an die Meiftbickenden ausgeboten werden. Der Termin wird auf den 15. Januar 1831 in dem Lokale Domainen-Intendantur-Amts Stargardt zu Auszborowo von des Bormittags um 10 Uhr ab, vor dem Domainen Intendanten Amtmann Molfer hierdurch anberaumt, und werden daher Erwerbungskuftige, die sich als beste, und zahlungsfähig legitimiren, und erforderlichenfalls Caution für ihr Gebot bestellen können, aufgefordert, den Termin wahrzunchmen, und ihr Gebot auf Rauf oder Erbpacht abzugeben.

Der Berdugerungsplan und die Licitationsbedingungen konnen auch bor bem Licitationstermine, taglich in den Bormittagsflunden von 10 Uhr ab, in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheisung, auch auf bem Domainen-Intendantur-Amte Stargarbt, eingesehen werden, und wird es Erwerdsluftigen überlaffen, sich die erforderliche Kenntnis von der Oerklichkeit und von der Abtheisung der einzelnen Etablissements zu verschaffen. Dangig, ben 26. Robember 1830.

Ronigt. Preug. Megierung.

Abtheilung fur die bireften Steuern, Domainen und Forften.

Die Domaine Goritten, im landrathlichen Kreife Stalluponen, 64 Meilen von der nachften Sandelsstadt Instruurg und 18 Meilen von Ronigeberg belegen, foll vom 1. Juni

	-			
1) Das Sau	ptvorwerf (Goritten.	Daffelb	e enthalt:
-	826 M	ergen 172.	Ruthen	Ader,
	220	- 28		Beldwiefen,
	33 -	- 157		jahrlide Biefen,
	47 -	<u>- 86</u>	_	Garten,
	972	- 67	_	Hutung,
	79	<u> 123</u>	_ ¬	Bof-Bauftellen , Graben, Unland, 10-
Summa	2180 M	rgen 93	Ruthen	preuß. Maafes.
2) Das Reb		-		
	445 M		⊐Ruthen	
	4	_ 15		Garten,
	145	28		idhrliche Wiefen,
	230		_	Beldwiefen,
	462	- 48	-	Sutung,
	71	176		Sof-Bauftellen, Brucher, Unland, Graben ic.
Eumma	1358	87 □	Ruthen	preuß. Maafes.
3) Das Deb	envorwert	Gr. Ufba	llen, w	eldes enthalt:
	188 M	ergen 58 [Muthen	Ader,
	2	130	_	Garten,
	103	 108	 .	Wiesen,
·	87	26	_	Hutung,
	14	- 146		Sof-Bauftellen, Brucher, Unland ic.
Summa	396 m	raen 108 [Ruthen	preuß. Maaßes.
	erei und !	Branntweinb	rennerei	nebft dem Debit mehrerer swangspflichtiger
Berlagste		Pachtfumme	hetriat	•
	-			: : 1097 Mthir. 3 fgr. 8 pf.
	das Vori		erei .	
ь, -		- Ou)ui)(
				Д

Die Neder bes Borwerts Goritten enthalten vorherschend guten tragbaren Mittelboden; jum Baizenbau sind nur wenige Flachen geeignet. Die übrigen Früchte gebeihen bei gehöriger Adervorbereitung gut. Die Acder des Borwerts Schäferei eignen fich zur vierten und dritten Aderklasse und wechseln die hieber gehörigen Bodenbestandtheile oft in kurzen Streden; die Zeldwiesen sind in beiden Borwerken wenig ergiebig, dogegen liefern die sichrichen Biesen in beiden Borwerken rechbliches und größtentheils gutes Zutter. In beiden Borwerken werden eirea 100 Worgen Wiesen zweischnittig genuht. Die Belde auf Goritten hat fast dieselbe Bobenbeschaffenheit wie die Aderstur; auf dem Borwerke Schäferei besteht sie aber größtentheils aus sandigen Hohen und nahrt nur Schaase. Das Borwerk Gr. Uhbalten hat für iede Brucht gut gedeihliche Acder, seine Wiesen liegen in einzeln größeren Zlächen in den Zeldern zerstreut und liefern nahrhaftes und reichliches Zutter. Die Weide hat guten Boden. Auf dem Vorwert Göritten ist eine geräumige und bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnung und bei derselben ein sehr bedeutender Lusgarten. Königl. Inventarium ist außer den Saaten, dem kupfernen Brau- und Brennereigeräthe und den Zeuerlöschgeräthschaften auf den Borwerten nicht vorhanden.

Die Pachtbedingungen, die Flurplane und Bermefjungenachrichten werden jedem Pacht. fuffigen in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regierung auf Berlangen vorgetegt werden. Wer die Grundflucke felbit und die Gebaude in Augenschein zu nehmen wunfcht, tann fich an den Domainen-Intendanten v. Labrunere in Stallupohnen wenden.

Da das Nebenvorwert Gr. Ugballen von den beiden übrigen Borwerten Goritten und Schäferei entfernter liegt und mit biefen in keiner nothweudigen wirthschaftlichen Berbindung fieht, fo werden Gebote sowohl für den gangen Complexus der drei Borwerte als auch für Gr. Ugballen befonders angenommen.

Die in Depositalmäßigen ficherer Documenten ober in Staatepapieren far die Erfullung ber Bachtimme und ber contractlichen Berpflichtungen fooleich mederzulegende Caution ift feftgefest: fur Goritten und Schaferei auf 1300 Ribir. und fur Gr. Ufballen auf 200 Ribir., für fammtliche brei Borwerte alfo auf 1500 Ribir.

Der Licitationstermin ift im hiefigen Regierungsgebaude tor bem Departementerath auf ben 14. Januar 1831 anbergumt, in welchem zugleich ber Rachweis wegen bes zur Pachtunternehmung erforderlichen Bermogens geführt werben muß. Der Buichlag wied bem herrn Finang-Minister Ercellenz vorbehalten, bis zu beffen Entscheidung bie reft. Bachtbewerber an ihr Gebot gebunden bleiben.

Gumbinuen, ben 28. September 1830.

Rouig I. Preug. Regier ung. Abtheilung fur die dir. Steuern, Domainen u. Borften.

Die hielige Königl. Haupt-Artillerie-Werkstatt bedarf ohngefahr 4000 Stud doppelte oder Mundgwielel, von unten genannter Abmessung und Beschaffenheit. Alle diesenigen welche sich ber Lieferung bieser Zwiesel im Ganzen oder Theilmeise unterziehen wollen, werden hierburch ausgesordert, die Ablieserung an die unterzeichnete Berwaltung (Huhnergasse Bo. 325.) bis Ende Marz t. J. zu dewerkselligen, und wird sofortige Bezahlung mit 10 Sgr. pro Stud zugesichert.

Es ift Zebermann frei gestellt, sich ein Probe-Eremplar hier vorlegen zu laffen. Mustern-, Aborn-, Linden- und Rothbuchen-Holg find die zu den Awieselln geeigneten Holger. Der Zwiesel ift 13 Buß lang, und hat 5 Zoll Durchmesser an jedem Zopsende; er muß frei von Aesten, Gallen, Miffe, Stod und Wurm sein. Aus jedem Mundzwiesel mussten wenigstens 2 einfache Zwiesel getrennt werden können; solche die nur einen dergleichen geben, werden als ein halber Mundzwiesel bezahlt. Danzig, den 19. November 1830.

Ronigt. Berwaltung der Saupt-Artillerie. Bertftatt.

Die hiefige Burgermeister-Stelle ift vacant und foll wiederum mit einem qualificirten Subjette besetht werben; Reflettirende hierauf, haben fich in Beit von Bier Wochen bei dem unterzeichneten Stadtverordneten Korps mit den notibigen Zeugniffen entweder schriftlich ober mundlich zu melben. Pupig, ben 4. December 1830.

Das Stadtverordneten . Rorpsi

Ein unverheiratheter Mann, der im Forftrechnungswesen und in den damit berbundenen übrigen schriftlichen Arbeiten bewandert ift, findet, gegen eine dem Geschäfte angemeffene Besoldung neben freier Station, bei mir ein Untersommen. Auf franfirte Briefe unter Einsendung der, über Sabigteit in diefer Beziehung und einen fittlichen Lebenswandel, sprechenden glaubhaften Atteffe, erfahrt man bon mir bas Rahere:

Montan bei Marienburg, den 2. December 1830.

Der Dberforfter Och mibt.

Betanntmadung der Golg-Berfaufs, und Bahl. Termine fur das Ronigl. Forftrebier Stangenwalde; pro 1831.

Borfibelauf	Ort und Stunde		T	at	uı	n	d c	r	932	o n	a t	e.	Ξ.
und Forfiort.	gur Abhaltung des Termines.	Januar.	Eebruar.	Marz.	April	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
Velauf Grünhoff und Oftrif.	In der Wohnung des Un- terförfters zu Gr. Krefin von 10 Uhr Bormittags bis 3 Uhr Nachmittags.		11	11	11	13	10	11	10	9	12	11	9
Dombrowo und Rarthaus.	In der Unterforsterwoh- nung ju Dombrowo wie vor.	13	12	12	12	14	11	12	11	10	13	12	10
Seeresen und Babenthal.	In der Unterforfterei gu Babent hal.	14	14	14	13	16	13	13	12	12	14	14	12
Mallenzin, Oberfommers fan und Oftroschen.	In der Unterforfierei gu Mallengin.	15	15	15	14	17	14	14	13	13	15	15	13

Qualeich werben fammtliche Deputatholy-Empfanger aufgefordert, uch behufe Unmei-

Termin bei dem unterzeichneten Oberforfter zu melden. Sollte die Meldung oder eine ichriftliche Berzichtleiftung nicht erfolgen, fo wird baffelbe in dem Termin fur den Monat Mar 1831 bon demfelben mit Buziehung der Unterforfter in den Belaufen angewiesen, und bleibt solches auf Gefahr der Deputanten im Forfte siehen, aber bas dafur laufende Stammund Anweisegeld auch Hauerlohn wird von der Forfte-Kaffe ohne alle Einwendungen eingezogen werden. Stangenwalde, den 8. December 1830.

Der Ronigl. Oberforfter Odulg.

In der 62sten Klassen-Lotterie sind nachstehende hohere Sewinne in meine Collette gefallen: auf Ro. 7036. 1000 Richte. auf Ro. 45305. 1000 Richte. auf Ro. 66007. 1000 Richte.

,	12582.	500		33058.	500		34991.	500	
s	54000.	500		54040.	500		63532*	500	5
	33041.	200		33602.	200	•	5165.	100	3
	6370.	100	8	6380.	100		9093.	100	:
	21904.	100	£	21926.	100	£	22796.	100	:
	24848.	100		33014.	100		33017.	100	2
-8	33065.	100		33656.	100		45403.	100	
	51020.	100		58154.	100		58192.	100	
	6 6049.	100	•	81861.	100	und mit ?	en fleinere	n Gen	oinnen

Bufammen 29390 Rthir. gewonnen.

Bur Ciften Lotterie, in welcher der Sauptgewinn 150000 Rithte., der 2te 100000 Mithte. und ber 3te Gewinn 50000 Mithte. ift, find taglich gange, halbe und viertel Loofe fur den bisherigen Cinfas, in meinem Lotterie-Comptoir Langgaffe Do. 530. ju haben.

Dangig, ben 8. Derember 1830.

nopoli.

Gelder, die zu verleihen find.

Mehrere Capitalien follen auf landliche und flatefche Grundflude begeben werben, burch bas Commissions-Bureau große Aramergasse 200. 643.

Den resp. herren Schaferei-Besigern ermangle ich nicht die ergebene Anzeige ju maden, bag ich medio Januar t. J. jur Ciaffisieirung der Schaafheerden von hier nach Pommern abzugehen gedente.

3d werde mich biefem Befchaft unter benfelben Bedingungen wie in ben verherge-

gangenen Jahren, namlich :

für gange Beerben a Ginen Thaler pro 100 Stud; fur Mutterfchaafe und Sahrlinge

a Ginen Thaler Behn Gifbergrofden pro 100 Stud,

unterziehen. Diejenigen herren, die hierauf reffectiren, bitte ich bofiichft, mir in Beiten ihre geehrten Auftrage gntommen gu laffen, so wie ich auch diejenigen resp. herren, welche ihre diesidbrige Bugucht t. J. classificirt gu haben munfden, gang ergebenft ersuche, mich hievon fruhzeitig gu benachrichtigen.

Außerdem bin ich, in Bolge meiner Kenntniß ber vorzüglichsten Schäfereien in Weftprrußen und Pommern, bereit, Auftrage auf jede Gattung Schaafbode anzunehmen, empfehle mich baber ben refp. Herren Schäferei-Besigern, welche beren bedurfen, ju allen Auftragen biefer Art, und verspreche die reellfte und billigste Bedienung.

Dangig, ben 12. December 1830.

3. C. Paufc.

Wollfortirmeister in der Wollfortirungeanstalt bes herrn Guglaff, Riederstadt, No. 483.

Amts.Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— No. 52. —

Dangig, ben 29. December 1830.

Berordnungen und Befannmachungen ber Konigl. Regierung:

(No. 1.) Gemerbefteuer: Ungelegenheit.

Es ift verschiedentlich die fleuerfreie Ausfertigung von Gewerbescheinen jum Sandel im Umberziehen in Antrag gebracht. Da jedoch jeder Sandel gesessich fteuerpflichtig ift, und mithin eine mentgelbliche Ertheilung der Gewerbescheine nicht bewilligt werden darf, so werden die Behörben, bei welchen dergleichen Antrage etwa angebracht werden sollten, hieburch angewiesen, solche ohne weiteres zurud zu weisen.

Dangig, ben 2. December 1830.

(No. 2.) Die Annahme von Staatsichulbideinen bei ben Rreis:Raffen gur Einziefung neuer Binds Coupons betreffend.

Die Konigl. Saupt-Berwaltung der Staatsichulden hat fich veranlagt gefunden, nachtraglich fich babin zu erklaren, daß eben fe, wie nach unserer Befanntmachung vom 8. December 1826, auch jest die Kreis-Raffen befugt fein follen, Staatsichuldicheine zur Einzierhung neuer Bins-Coupons anzunehmen.

Indem wir biefes mit Bezug auf bas Publikandum bom 29. Oftober a. c. (Amtebitatt Mo. 45. pag. 383.) jur allgemeinen Kenntniß bringen, werden die Kreis-Kaffen hierburch angewiesen, vorkommenden Falls Staatsschuldscheine zu obigem 3wede anzunehmen und sich hierbei nach benjenigen Borfchriften zu achten, welche ihnen besonders mit unserer Berfügung vom 8. December 1826 zugefertigt find.

Bugleich bemerken wir fur biefenigen, welche fich veranlaßt finden follten, Staatsichuldicheine ju obigem 3wede an die Rreis-Raffen abzugeben, daß felbige, wenn wider Erwartere nad Berlauf von drei Monaten, fie die Staatsichulbicheine nicht zuruderhalten haben follten, foldes fofort dem der Kreis-Raffe vorgeordneten Landraths-Amte anzeigen muffen, widrigenfalls fie fich die Weitlauftigfeiten felbit beigumeffen haben werden, die ihnen aus der Berabfaumung einer folden Anzeige in der Folge erwachfen konnten.

Dangig, ben 16. December 1830.

(No. 3.) Biehtrantheiten betreffenb.

Die nach unferer Befanntmachung vom 10. Juli c. im Amteblatt Ro. 30. in Zarnowicz Domainen-Amte Pupig, Reufichter Kreifes, unter ben Schaafheerden herrschend gewesene Pockentrantheit und bie uach unferer Befanntmachung vom 19. August c. im Amteblatt Ro. 35. unter bem Mindvich in Langenau, Danziger Kreifes, herrschend gewesene Lungenseuche hat bereits aufgehört, weshalb auch die Aushebung der betreffenden Ortssperren erfolgt ist.

Dangig, ben 11. December 1830.

Bekanntmachung bes Roniglichen Ober-Landes-Berichts von Weftpreugen.

Die Frage: in wiesern die den Verhandlungen bei der erften Regulirung des Hoppothekenwesens von Grundstüden nach g. 42. Ait. 4. der Hoppotheten-Ordnung gustehende Roftenfreiheit auch die Stempelfreiheit dieser Berhandlungen zur Folge habe, ist dahin entschieden worden, daß diese Stempelfreiheit den Hoppotheten-Einrichtungs-Berhandlungen selbst, welche bei der das Hoppothetenwesen regulirenden Behörde gepflogen werden, und wohin auch
die ersten Aussertigungen der Hoppothetenschien über die Berichtigung des Besistitels so
wie über die nabrica II. und III. vorgenommenen Eintragungen gehören, allerdings zustehe,
daß diese Stempelfreiheit aber nicht auf diesenigen Urfunden, Atteile und Dokumente ausgedehnt werden kann, welche dem Hoppothetenrichter, Behuss der Regulirung des Hoppothetenwesens, vorgelegt werden. Rach dieser unter dem 28. October a. c. ergangenen Berfügung des Herrn Justis-Ministers haben die Untergerichte zu versahren.

Marienmerder, den 30. November 1830.

Betanntma-dynng-

Rad ber Merboditen Rabineteorbre bom 25. Juni 1825 (Gefebfammlung pag. 162.)

gen an ben ehemaligen Rreiftagt Dangig, die Rorberungen aus fogenanuten Rranten-Cobeis nen und fur Borfnannleiftungen ober fogenannte Ordonang-Ruhren aus ber Deriode n 13 Buli 1807 bis ult. Rebruar 1814 ausgenommen, indem biefe beiden Rlaffen von Barberungen an ben chemaligen Dangiger Greiffgat einer befondern Megulirung bei bem jegigen Mag atfirat in Dangia untermorfen fein follten. Mittelft Allerhochfter Rabinets, Orbre nom 5. December v. T. baben indeffen bes Ronias Majefiat gerubet, ben biefigen Magiftrat bon biefer Regulirung und ber bamit aufammenbangenden Gingiebung ber im bermaligen Gebiet Des qu. Breiftaats ausstebenden, jur Berichtigung jener Borberungen überwiefenen Dud. fande offentlicher Gefalle aus ber gengunten Periote gu entbinden, Diefe Ungelegenheit bem Rechtsgange gu entgieben und fie an eine aus ber biefigen Ronial. Megierung gu bilbente Rommiffion gur nachtraglichen Reaulirung, als Rriege Chulben-Cache bes chemaligen Dans siger Freiftaats ju übermeifen. Demgemaß ift bie unterzeichnete Kommiffion conflituirt morben, die nach der ihr ertheilten Inftruttion ibre Operationen bamit beginnt, bag fie, wie. biemit geschiebet, alle biejenigen, welche aus ber Belt v. 13. Juli 1807, bie ult. Februar 1814 noch Auforderungen an ben ebemaliaen Daugiger Rreiftaat und bie Ctadt. Kommune von Dangig und gwar aus fogenannten Frantenfdeinen ober fur Borfpaunteiflungen haben, fie mogen fich im Dangiger ehemaligen freiftadtiden Gebict, in der Stadt Dangig poer foult wo aufhalten, auffordert, gedachte Forderungen nach den binten folgenden gwei Chematen ungefaumt, jede Forderung befondere, in swei gleichlantenden Grempfaren bei ihr gu liquis diren und beibe Liquidationen (jede in duplo) bem Berrn Mifficaten Bolff auf bem Diegierunge-Confereng-Saufe in den nadften 4 Woden, alfo bis fpateftene ben legten Januar f. J. ju übergeben. Bon herrn Bolff wird das Duplifat feber Liquidation, unt einer Empfangebeicheinigung verfeben, dem Gintieferer ju feiner Legitimirung und forgialtigen Anfbewahrung gurudgegeben, bas Unifat dagegen mit den Belagen gu den Aften gurudbehalten werden. Wer den bestimmten Termin nicht punttlich einhalt ober Die Schemate, fo. viel die Umflande es erlauben, genau befolgt, vorzuglich wer nicht die beweifenden in ben Schematen allegirten Belage, auf Die es biebei borguglich aufommt, bem einen bei der Rome miffion bleibenden Erempfare der Liquidation, geborig aufammen. und angeheftet, beilegt, lauft Gefahr mit feiner Liquidation gurudgewiesen und weiterbin, wenn die uberich chenden freiftadtichen Ginnahme-Mefte eingefordert werden, mit feinen Gegenforderungen nicht gebort ju merden.

1)(

In Mudfict ber Begrundung ber beiden Liquidationen durch die beigefagten Bemeife find folgende Beftimmungen genau gu befolgen:

- 1) Bur Begrundung ber Forderungen aus Franken-Scheinen Ift Die Beifugung Diefer Scheine felbst erforderlich und hinreichend.
- 2) Forderungen fur Borfpann find im Milgemeinen nur dann liquidationsfahig, mann der Borfpann auf Anordnung der freifidelichen Regierung und zwar, wie wohl zu merten ift, feit dem 8. Februar 1809 geleiftet worden.
- 3) Die Bewohner des Danziger Territorii find mit diefer Maafigade ohne Unterschied, von den Stadtbewohnern aber nur dieienigen zur Liquidation zuzulaffen, welche zu der unter der Benennung det Ortsfuhrleute ehemals hier bestandenen Zunft und zwar in der Periode, als der Borspann gefeistet worden, gehort haben und sich durch ein der Liquidation beizussignandes Attest des jepigen Magistrats darüber legieimiren tonnen. Mie übrigen Stadt-Bewohner, sowohl Juhrleute als Privatpersonen, bleiben von dieser Liquidation ganzlich ausgeschlossen, insofern sie nicht als Bester ländlicher zum Gebiete des ehemaligen Freistants Danzig gehörender Grundstüde den Vorspann gestellt haben und dies erweislich machen.
- 4) Die Forderungen fur Borfpann werden ben Landleuten mit 4 fl. Dangiger Gelb fur jebe vierfpannige Buhre auf den gangen Zag und mit der Salfte auf den halben Zag in Rechnung gestellt.
- 5) Bur die fogenannten Ortsfuhrleute tritt mit Ausschluß der Periode v. 20. Oftober 1809 bis 10. Januar 1812 derfelbe Bergutungssah ein, wogegen der von ihnen imnerhalb des obengenannten Zeitraums geleistete Borspann mit resp. 6 fl. und 3 fl. Danziger Geld auf den ganzen oder halben Tag fur jede vierspannige Juhre berechenet werden muß.
- 6) Außer den eigentlichen Borfpann- oder fogenannten Ordonang-Juhren find auch die unter der Boraussegung der Bestimmung ad. 2. von den Landleuten gestellten einzelnen Borlege- und Treibel-Pferde mit 1 fl. Danziger Geld fur jedes Pferd und Tag gur Liquidation geeignet.
- 7) Jeder Liquidation find die Beweife, daß der Borfpann in der ad 2. genannten Beit und zwar auf Anordnung der freiftabtfchen Regierung gestellt worden, beigufugen, da

jebes Liquidanten allein, diese Belage, wenn fie nicht foon in feinen Sanden find, fich zeitig zu beschaffen.

- 8) Mis gultige Belage werden nur angefeben:
 - a, Die Attefte des ehemaligen Borfpann-Commiffarius unter Mitunterfchtft des freifiabtichen Borfpann-Direftors oder Prafes der Borfpann-Commiffion.
 - b, Auch die nur von dem Borfpann-Commiffarins allein ausgestellten Atteffe, jedoch nur in soweit fie mit der von ihm gefertigten und langit ichon dem hiefigen Magistrat übergebenen General-Nachweifung übereinstimmen.
 - c, Anerkenntniffe des jegigen Magiftrats uber die Richtigkeit der liquidirten Bergutung für Borfpann.
- 9) In den Sallen, wo die Bescheinigungen uber geleisteten Borfpann auf gange Dorfschaften lauten, muß die Liquidation auch fur bas gange Dorf, jedoch mit Aufführung der Forberungen jedes einzelnen Borfpanne Seitellers gefertigt werden, indem in folden Ballen auch die weitere Regulirung mit der gangen Dorfschaft erfolgen foll.
- 10) Es durfte sich häusig ereignen, daß die ursprünglichen Frankenzahler und Borspannleister jest nicht mehr als Liquidanten auftreten; jeder Liquidant hat daber unter seiner Liquidation, sowohl fur Frankenzahlungen als fur Borspann, zu bemerken, ob er sethst die Jahlung oder den Berspann geteistet hat oder ein Anderer, und wie er zu der jest liquidirten Forderung getangt ist, od durch Erbschaft,
 Rauf des Grundstüds ze. und mit oder ohne Cession der Forderung, worüber dann
 auch die nöthigen Beweise den Liquidationen beizusügen sein wurden. Im Allgemeinen werden von den Bestigern von Gegenforderungen nur diesenigen zur Liquidation
 zugetassen, auf welche außer den hier in Rede stehnden Anserderungen ihrer Borganger gleichzeitig deren Reste deschnichere Gesäue aus der freistädtschen Zeit als Mittel
 zur Berichtigung jener übergegangen sind, gleichviel ob durch Erbgangerecht oder durch
 Erstin und Uebernahme. Plate Cessionaxien der aus diesen Leistungen entstandenen
 Ansprüche müssen zurückgewiesen Grand, den jesigen Wohnort und den Wohnort zur
 Zeit der Leistungen, aus den die Forderung entsprungen, unter der Liquidation angeben.
- 11) Auch die Liquidationen über Forderungen aus Franken. Scheinen und fur Borfpann berfenigen Ginfaagen follen angenommen werden, welche mit ihren biesfalligen An-

sprüchen in Folge ber von dem Magistrat ju Danzig mit Unrecht in Antrag gebrachteu Abrechnung derselben auf die Reste zur gezwungenen Anleise bei der gerichtlichen Erdrterung abgewiesen sind und von den in Folge dessen die Einnahme- Neste des Freistaats und der Commune von Danzig aus jener Periode baar eingezogen worden. Diese Einsassen sollen, wenn ihre Forderungen soult gultig sind, gang den übrigen Anforderern gleich behandelt und daher auch ihre Equivationen wie gedacht, gehörig belegt, angenommen und sogar derienige Betrag jener baar eingezogenen Einnahme-Beste, den sie weniger zu zahlen gehabt haben wurden, wenn ihnen die Neste zur gezwungenen Anselbe nicht in Inrechnung gebracht wären, ihnen vom hiesigen Magissirat zurückerschäftst werden, wenn sie abgesondert von dem sehzigen Liquidations-Verfahren bei der unterzeichneten Commission dahin ausdrücklich antragen und dabei die rechtskräftigen und ausgeschihrten Erkenntnisse in originali beibringen.

- 12) Die Liquidanten haben, wenn ihre Liquidationen angenommen werden, nicht zu glanben, daß fie fcon fur gang begrundet befunden worden, vielmehr werden fie erit gefammelt und nachher erft gepruft werden, wozu zur Zeit der Einreichung feine Muffe vorhanden fein durfte.
- 13) Werben bei dieser Prufung die Liquidationen nach den vorhergegangenen Bestimmungen für gultig befunden, so werden die Vergutungs-Vertage auf die Einnahme-Alfte aus der freisiddischen Zeit, an Einkommensteuer, Kopf- und Garnison-Geld. Kammer rei-Grundzinsen, Pacht-Cefallen und alleit andern Arten von Rammerei-Abgaden und Ruchlanden an's Van-Lint, Husen-Contribution und Schungeld, nicht aber auf Anfeit zur gezwungenen Anleite abgerechnet werden. Bleibt dann ein Ueberschus an Resten, so wird derfelbe von den Restanten, ohne Klage bei Gericht, durch die unterzeichnete Kommission und ohne Radistet auf andere Gegenforderungen, als 3. 23. Remissionen, die gegen den hiesigen Magistrat gerichtlich verfolgt werden mögen, geradezt eingegogen werden. Bleibt ein Ueberschus an Bergitrung, so ertheilt die Rommission darüber Anerkenntnisse, welche nach vollständiger Realistrung des Litgungs-Fonds an dem Cours-Wertshe von 33; Prozent aus der Provenue der überschießenden und eingegogenen Reste von der Kommission eingelöset werden sollen.

14) Gegen bie Entscheidung und die Bestimmungen ber unterzeichneten Rommission, ficht

ben in & Ain gu, welcher aber bei ber Kommiffion in langftens 10tagiger Freit a dato ber Befanntmachung ihrer Bestimmung angemeldet werden muß, weil sonft testere rechtsgillig wird.

- 15) Die unterzeichnete Kommission wird Bergleiche zwischen dem Magistrat zu Danzig und den Anforderern über die Einnahme-Meste aus freistädtischer Zeit und die Gegenforderungen gern sehen und auf alle Art zu unterflüßen suchen; diese Bergleiche bedurfen indessen der Bestätigung der Kommission, nach vorber von ihr angestellter Prüfung derselben. Danzig, den 18. December 1830.
- Ronigl. Rommiffion gur nachtraglichen Megulirung ber Forderungen aus Franken-Scheinen und Borfpann-Leiftungen an ben eber maligen Freiftaat Dangig.

(Bur borftebenden Befanntmachung.)

Liquibation.

bes M. M. mobnhaft ju M. M.

uber geleisteten Beitrag ju dem Borfcus von 380,000 Frants nach den Ordnunge-Schliffen bes ehemaligen Freiftaats Dangig, vom 2. Oftober 1811 und 5. October 1812.

Datum	Betrag des Beitra		70-11
ber von ber freifiabtichen Behorde ertheil- ten beigefügten Beicheinigung ober bes fogenannten Frankenicheins.	Geld.	in pr.Geld à 43 fl. Danz. auf Irtl. pr. gerechnet. Reble. fgr. pf.	THE INC.
			-

Eiguibation.

des R. R. wohnhaft ju R. A. über Ordonang-Juhren-Bergutung aus der Periode des chemaligen Freiftaats Dangig bon 1807 bis 1814.

5 . 3 6 . 1 . 12 . 4 Otto C . 3	der gestellten	Beitraum;		r a g rgůtuug
Rommiffion. gen	zweis fpannis gen Juhren Pferde.	in welchem felbige ge: ftellt worden.	Geld.	in pr. Geld a 43 fl. Dang, auf i rtl. pr. gerechnet. Ribir. fgr. pf.

Im hiefigen Rreife find die Sebammen-Beziefe ju Schlamofdin und Poblog burd Ber, fegung ber bort angeftellt gewesenen Bebammen, vacant geworben.

Schon approbirte Hebammen, die eine Berfegung in diese Bezirke munichen, ober Schülerinnen, welche jum Bebammen-Unterricht geben und fich in diesen Bezirken anstellen laffen wollen, werden aufgefordert, sich dieferhalb bis jum 15. Januar e. J. bei der unterzichneten Behorde zu melden, woselbst fie von den nahren Berhaltniffen Auskunft und Berlechung erbalten werden. Reuffadt, den 14. Dezember 1830.

Ronigl. Bandraths.21mt.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Imts:Blatte No. 52.)

No. 52.

Danzig, den 29. December 1830.

Das im Forfibelauf Bielamferweide, Reviers Montau, belegene abgeholzte Forfiland, genaunt der kleine und große Cidwald, und das damit in Berbindung fiehende bebaute Oberforfter-Etabliffement Cidwalde, foll vom 1. Mai 1831 ab, nebft den dazu gehörigen Wohnnud Wirthichaftsgebauden, Acdern, Garten und Wiefen, wovon

- 1) der kleine Sidmald inel. Oberforfter-Grabliffement, in 7 Pargellen eingetheilt ift und einen Bladeninhalt von zweihundert acht und achtzig Morgen, 33 Muthen Magdeb. nugbares Land,
- 2) ber große Cichwald in 12 Pargellen eingetheilt ift, und einen Bladeninhalt von breihundert fieben und fiebengig Morgen, 175 Muthen Magdeb. nugbares Landtuol. 2 Morgen 82 M. Communications. Wege,

enthalt, in seinen gegenwartigen Rheinen und Grenzen, ohne lebendes oder todtes Inventarium, jum Berkauf oder jur Bererbpachtung ohne die Jagdnugung, an die Meistbietenden ausgeboten werden. Der Termin wird auf den 15. Januar 1831 in dem Lokase Demainen-Jutendantur-Amis Stargardt zu Auszborowo von des Bormittags um 10 Uhr ab, vor dem Domainen Intendanten Amfmann Moller hierdurch anderaumt, und werden daher Erwerbungssussige, die sich als besige und zahlungsfähig legitimiren, und erforderlichenfalls Caution für ihr Gebot bestellen können, aufgefordert, den Termin wahrzusnehmen, und ihr Gebot auf Kauf oder Erbpacht abzugeben.

Der Berauferungsplan und bie Licitationsbedingungen tonnen auch bor dem Lielfationstermine, taglich in ben Bormittageftunden von 10 Uhr ab, in ber Registratur ber unterzeichneten Regierungs-Abtheilung, auch auf dem Domainen-Intendantur-Amte StarRenntniß von der Oertlichteit und von der Abtheilung der einzelnen Stabliffements ju berschaffen. Danzig, den 26. Rovember 1830.

Ronigl. Preuß. Regierung. * 20theilung fur Die direften Steuern, Domainen und Forften.

Es foll der Bedarf der Schreibmaterialien fur die unterzeichnete Ronigl. Regierung, beftebend in:

flein und groß Median-Papter, in Ablere, weiß Concepte, blau Concepte, groß Pade, flein Pade und doppelt Concept Papier;

so wie in Feberpofen, feinem und ordinairem Bindfaden, Machsleinwand, Mundlad in Tafeln, Licht und Dehl, und schwarzer Dinte, lettere bom 1. Mai 1831 bis dabin 1832

auf 1 Sahr, namlich vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832 an den Mindeftfordernden im Termin den 12. Januar 1831 Bormittags 9 Uhr im Regierungs Ronfereng Gaufe aus. geboten werden.

Diefenigen, welche auf die Lieferung eingehen wollen, werden hierdurch aufgeforbert, fich in diefem Termin einzufinden und die erforderlichen Proben vorzulegen, wondchit der Mindeftfordernde auf gut befundene Proben und bei angemeffener Forderung den Bufchlag zu gewärtigen hat. Danzig, den 14. December 1830.

Ronig I. Preug. Regierung. Abtheilung für die diretten Steuern, Domainen und Forften.

Doberer Beflimmung gemaß, follen ben 17. Januar t. 3. Bormittage um 10 Ubr, im Geschaftselimmer bes unterzeichneten Saunt-Salz-Amts 58 Ronnen unreines Salz a

" hober

Die den 31. December c. a. fallig werdenden, fo wie die in fruberen Terminen fallig gewefenen Binfen von hiefigen Rammeret-Schuldscheinen, tonnen den 8., 12. und 15. Januar t. 3. in den Bormittagestunden von 9 bis 1 Uhr im Lofale der Rammerei-Raffe, gegen Einlieferung der betreffenden Bins-Coupons in Empfang genommen werden.

Diejenigen, welche die Erhebung der Zinfen an jenen Tagen unterlaffen, werden es fich felbst beigumeffen haben, wenn fie auf ihre Befriedigung bis jum nachstolgenden halbichbrichen Zins-Termin, ohne Anfpruch auf irgend eine Entschädigung, warten muffen.

Dangig, ben 13. December 1830.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Im nadften Jahre foll in dem Dorfe Dus-Beifterneft eine neue Rirde von Schurzwert mit Schindelbach, deren Roften auf 2390 Mthlr. 16 Sgr. veranschlagt find, erbaut werden-

Bur Ausbietung biefes Baues an ben Mindeftfordernden fichet auf Dienstag den 18. Januar 1831 bis Nachmittags 4 Uhr in dem hiefigen Geschäftstotale Zermin an, wogu fichere Unternehmungssuflige hiemit eingeladen werden.

Der Anschlag, fowie die Bedingungen tonnen jederzeit bier eingefeben werben. Czechoczin, den 17. December 1830.

Ronigl. Domainen : Umt Dusig.

m e s f e.

Da die am 9. September c. abgehaltene Licitation, behufs der Pfarrbauten in Langenau ohne Erfolg gewesen, so soll hoher Megierunge-Berfügung zufolge die Reparatur diefer Gebande, mit Ausschluß des Pfarrhauses, welche überhaupt auf 507 Athlir. 15 Sgr. 4 Pf. beranfchlagt worden, von Meuem an den Mindelifordernden ausgeboten werden. Siezu ift ein Termin auf den 18. Januar 1831 in dem Geschäftslofal des unterzeichneten Amtes anderaumt, zu welchem Unternehmungesustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Mindelifordernde im Termin eine legale Caution von 200 Athlir. deponiren muß.

Die Roften-Anfchlage und Licitations Bedingungen tonnen taglich in der hiefigen Registratur eingefeben werben. Sobbowis, den 20. December 1830.

Ronigl. Domainen : 2mt.

Die hiefige Burgermeifter-Stelle ift vacant und foll wiederum mit einem qualificirten Subjette befest werden; Reflettirende hierauf, haben fich in Zeit von Vier Bochen bei dem unterzeichneten Stadtverordneten Rorps mit den nothigen Zeugniffen entweder fchriftlich ober mundlich zu melben. Pusig, ben 4. December 1830.

Das Stadtverordneten.Rorps.

Den refp. herren Schaferei Befigern ermangle ich nicht die ergebene Anzeige zu machen, bag ich modio Januar t. 3. zur Claffisieirung der Schaafheerden von hier nach Pommern abzugehen gedente.

3d werde mich diefem Gefchaft unter benfelben Bedingungen wie in den borferge-

gangenen Jahren, namlich :

für gange Seerden a Ginen Thaler pro 100 Stud; für Mutterschaafe und Ichrlinge a Ginen Thaler Behn Silbergrofden pro 100 Stud,

unterziehen. Diejenigen herren, die hierauf reflettiren, bitte ich bofiichft, mir in Beiten ihre geehrten Auftrage gntommen gu laffen, so wie ich auch diejenigen refp. herren, welche thre diebidhrige Bugucht t. 3. cfasifificirt gu haben wunfchen, gang ergebenft ersuche, mich biebon fruhzeitig zu benachrichtigen.

Außerdem bin ich, in Folge meiner Kenntniß ber borgiglichsten Schäfereien in Weftspreußen und Pommern, bereit, Auftrage auf jede Gattung Schaafbode anzunehmen, empfehle mich baher ben resp. Herren Schäferei. Befigern, welche beren bedurfen, ju allem Auftragen biefer Art, und verspreche die reelifte und billigfte Bedienung.

Dangig, ben 12. December 1830.

3. C. Paufd.

Bollforfirmeifter in der Bollfortirungsanftalt des









